



SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

DE

FR

IT

EN

NL

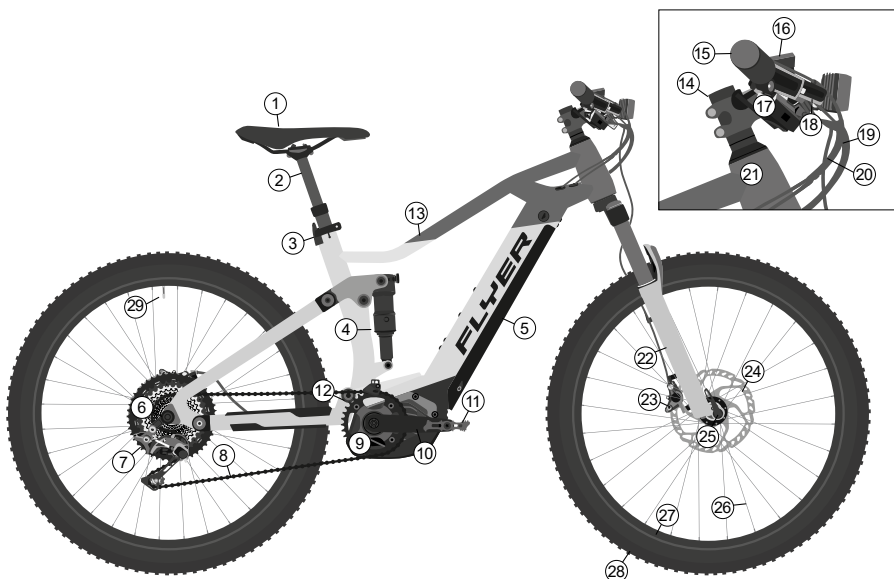


FLYER Mountain

Bosch

- de Originalbetriebsanleitung
- fr Traduction de la notice originale
- it Traduzione delle istruzioni originali
- en Translation of the original instruction manual
- nl Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Das FLYER E-Mountainbike und seine Bauteile



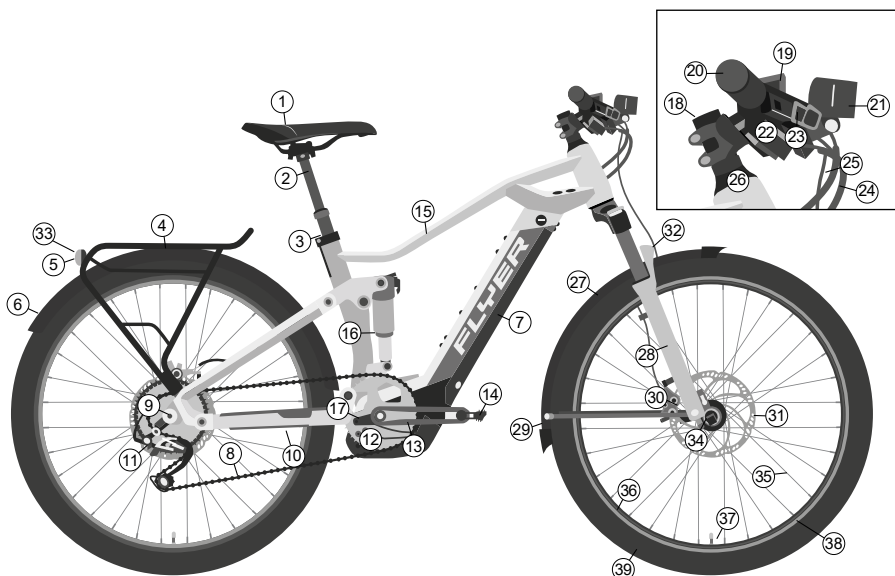
- ① Sattel
- ② Sattelstütze
- ③ Sattelstützklammer mit Schnellspanner
- ④ Federbauteil Hinterbau/Dämpfer
- ⑤ Akku
- ⑥ Ausfallende
- ⑦ Schaltwerk
- ⑧ Kette
- ⑨ Elektrischer Antrieb
- ⑩ Kurbelarm
- ⑪ Pedal
- ⑫ Drehpunkte/Lager
- ⑬ Rahmen
- ⑭ Vorbau
- ⑮ Lenker mit Griff
- ⑯ Display

- ⑰ Schaltgriff
- ⑱ Bremsgriff
- ⑲ Bremszug/-leitung
- ⑳ Schaltzug
- ㉑ Lenkungslager oder Steuersatz
- ㉒ Federgabel
- ㉓ Scheibenbremssattel
- ㉔ Bremsscheibe

Laufрад

- ㉕ Vorderradnabe
- ㉖ Speiche
- ㉗ Felge
- ㉘ Reifen
- ㉙ Ventil

Das FLYER Crossover E-Bike und seine Bauteile



- ① Sattel
- ② Sattelstütze
- ③ Sattelstützklemme mit Schnellspanner
- ④ Gepäckträger
- ⑤ Rücklicht
- ⑥ Hinterradschutzblech
- ⑦ Akku
- ⑧ Kette
- ⑨ Ausfallende
- ⑩ Seitenständer
- ⑪ Schaltwerk
- ⑫ Elektrischer Antrieb
- ⑬ Kurbelarm
- ⑭ Pedal
- ⑮ Rahmen
- ⑯ Federelement Hinterbau/Dämpfer
- ⑰ Drehpunkt/Lager
- ⑱ Vorbau
- ⑲ Display
- ⑳ Lenker mit Griff
- ㉑ Frontscheinwerfer

- ㉒ Schaltgriff
- ㉓ Bremsgriff
- ㉔ Schaltzug
- ㉕ Bremszug/-leitung
- ㉖ Lenkungslager oder Steuersatz
- ㉗ Vorderradschutzblech
- ㉘ Federgabel
- ㉙ Sicherheitsbefestigung Schutzblech
- ㉚ Scheibenbremsattel
- ㉛ Brems Scheibe
- ㉜ Reflektor
- ㉝ Rückstrahler

Laufrad

- ㉞ Vorderradnabe
- ㉟ Speiche
- ㊱ Felge
- ㊲ Ventil
- ㊳ Reflex-Streifen
- ㊴ Reifen

Inhalt

WICHTIG:

Aktuelle Bedienungsanleitungen finden Sie unter:
flyer-bikes.com/manuals

1. Vorwort	4
2. Symbolerklärung	4
3. Sicherheits-hinweise	4
4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen	6
5. FLYER mit Bosch-Antrieb	7
5.1 Bedienung mit Intuvia Bordcomputer	7
5.2 Bedienung mit Purion Bordcomputer	10
5.3 Bedienung mit KIOX Bordcomputer	14
5.4 Akku vor der ersten Benutzung prüfen	20
5.5 Akku laden	21
5.6 Akku einsetzen und entnehmen	21
5.7 Lagern des Akkus	22
6. Gesetzliche Bestimmungen	22
7. Typenschild und Genehmigungsnummer	24
7.1 Typenschild für Pedelecs bis 25km/h	24
7.2 Sicherheitskennzeichen	24
7.3 Fahrradart	24
7.4 Einsatzgebiet	24
7.5 Genehmigungsnummer für S-Pedelecs mit Tretunterstützung bis 45km/h	25
8. Bestimmungsgemässer Gebrauch	25
8.1 Verantwortungsvoll E-MTB fahren	27
8.2 Spezielle Hinweise für FLYER mit Carbonrahmen	28
9. Vor der ersten Fahrt	28
10. Vor jeder Fahrt	30
11. Nach einem Sturz	31
12. Einstellungen auf den Fahrer	31
12.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen	32
12.2 Einstellen der Sitzposition	35
12.3 Bremshebel einstellen	37
12.4 Feder Elemente	37
13. Laufräder und Bereifung	39
13.1 Felgen prüfen	39
13.2 Reifen und Schläuche	39
13.3 Reifenpanne beheben	40
14. Fahrradschaltungen	42
14.1 Elektronische Schaltung	42
15. Fahrradkette und Ritzel	42
16. Bremse	43
17. Beleuchtungsanlage	45
17.1 Beleuchtung	45
18. Fahren mit zusätzlicher Last	46
19. Schutzbleche	46
20. Zubehör und Ausstattung	46
20.1 Fahren mit zusätzlicher Last	47
20.2 Transport von Kindern	47
20.3 Dach- und Heckträger am Auto	47
21. Elektrischer Antrieb	48
22. Verschleissteile	49
23. Inspektionsplan	50
23.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissstellen	51
24. Allgemeine Gewährleistung und Garantie	51
24.1 Allgemeine Gewährleistung des Fachhändlers	51
24.2 Herstellergarantie der FLYER AG	51
25. Umwelttips	52

1. Vorwort

Geschätzte FLYER Kundin, geschätzter FLYER Kunde

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen FLYER entschieden haben. Für die Entdeckungsreise mit Ihrem FLYER wünschen wir Ihnen viel Freude und jederzeit gute Fahrt.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihr FLYER Team

2. Symbolerklärung

Diese Originalbetriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen FLYER vertraut zu werden, seine Technik kennenzulernen, sich allen Sicherheitsaspekten zu widmen und Schäden an Personen, Sachen und der Umwelt zu vermeiden. Bewahren Sie sie gut auf, halten Sie die Anleitung griffbereit und beachten Sie die Hinweise. Geben Sie diese Anleitung mit, wenn Sie Ihren FLYER anderen Personen zur Verfügung stellen. Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch die beiliegende Anleitung zum elektrischen Antrieb sorgfältig durch. Auf den folgenden Seiten begegnen Sie immer wieder den folgenden Symbolen:



GEFAHR: Möglichkeit von Verletzungen oder Personenschäden drohen.



HINWEIS: Hier finden Sie wichtige Angaben und Infos zum optimalen Gebrauch des FLYER E-Bikes.



ACHTUNG: Dies ist ein Hinweis auf mögliche Sachschäden oder Umweltschäden.

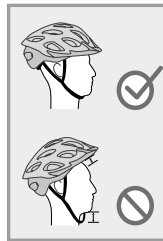


DREHMOMENT EINHALTEN: Hier muss bei einer Schraubverbindung ein exaktes Anzugsdrehmoment eingehalten werden. Dies ist nur mit Spezialwerkzeug möglich, einem sogenannten Drehmomentschlüssel. Wenn Sie nicht im Besitz des nötigen Werkzeugs sind oder das nötige Fachwissen nicht besitzen, überlassen Sie diese Arbeit Ihrem FLYER Fachhändler. Teile, die mit falschem Drehmoment angebracht wurden, können brechen oder sich lösen, was schwerste Stürze zur Folge haben kann. Das korrekte Anzugsdrehmoment findet sich entweder auf dem Bauteil aufgedruckt oder in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten».

Speziell in Verbindung mit Carboneilen darf das Drehmoment in keiner Weise überschritten werden. Verwenden Sie Carbonpaste um das Drehmoment reduzieren zu können, und trotzdem eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Schmieren Sie Carboneile niemals mit herkömmlichem Fett.

Diese Zeichen werden ab jetzt ohne weitere Erläuterungen aufgeführt, jedoch stehen sie jedes Mal für die oben aufgeführten Inhalte und Gefahren. Lesen Sie die gesamte Anleitung aufmerksam durch.

3. Sicherheits- hinweise



Führen Sie die angegebenen Prüfungen und Inspektionen unbedingt durch. Schützen Sie sich und andere durch sicheres, verantwortungsbewusstes Verhalten und bedenken Sie immer die Gefahren, denen Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad ausgesetzt sind! Tragen Sie immer einen

passenden und geeigneten Helm! Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler, wie der Helm korrekt sitzen muss, um seine Schutzwirkung entfalten zu können.



Tragen Sie bei extremer Ausführung Ihres Bike-Sports unbedingt Protektoren zu Ihrer Sicherheit.



Diese Originalbetriebsanleitung ist keine Anleitung, um einen FLYER aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte FLYER in den fahrfertigen Zustand zu bringen.



Ihr FLYER ist mit moderner und komplexer Technik ausgestattet. Diese muss mit Fachwissen, Erfahrung und gegebenenfalls mit Spezialwerkzeug behandelt werden. Überlassen Sie Arbeiten am FLYER Ihrem FLYER Fachhändler. Wir können in dieser Anleitung nur die wichtigsten Punkte beschreiben. Daneben gibt es

weitere Hinweise und Anleitungen der Komponenten-Hersteller. Diese müssen ebenso beachtet werden. Hier gilt: Bei Unklarheiten sollten Sie unbedingt Ihren FLYER Fachhändler ansprechen.

Sehen und gesehen werden ist wichtig! Tragen Sie deswegen beim Fahren helle Kleidung oder Kleidung mit reflektierenden Elementen. Tragen Sie keine weiten Kleider, mit denen Sie irgendwo hängen bleiben oder welche sich im Fahrrad verheddern könnten. Binden Sie die Hosenbeine stets beidseitig eng an den Körper. Eventuell müssen Sie Hosenklammern verwenden.

Fahren Sie mit ordentlichem Schuhwerk. Die Sohlen Ihrer Schuhe sollten steif und rutschfest sein. **Fahren Sie nie freihändig.**

Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich bei der ersten Fahrt auf einem unbefahrenen und sicheren Gelände mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.

Auf dem FLYER darf jeweils nur eine Person fahren. Führen Sie keine losen, unbefestigten Gegenstände mit.

Prüfen Sie den sicheren und festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt und jedes Mal, wenn Ihr FLYER, auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt abgestellt war! Prüfen Sie regelmässig den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Bauteilen.

Die Verantwortung, die Sie als Besitzer des Fahrzeugs tragen, umfasst die Verantwortung für die Handlungen und die Sicherheit allfälliger minderjähriger Benutzer – aber auch die Verantwortung für den technischen Zustand des FLYER E-Bikes und dessen Anpassung an den Fahrer. Stellen Sie daher sicher, dass der minderjährige Fahrer den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem E-Bike gelernt hat – am besten in dem Umfeld, in dem er sich mit dem E-Bike bewegen wird.

Wichtige Vorbereitungen auf die Fahrt mit Ihrem FLYER

Um Ihren neuen FLYER kennenzulernen, ist es unerlässlich, diese Originalbetriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Bitte lesen Sie für den sicheren Gebrauch die gesamte Anleitung. Diese Anleitung setzt voraus, dass Sie und alle Benutzer dieses FLYER E-Bikes Grundkenntnisse für den Umgang mit Fahrrädern und E-Bikes besitzen. Bei Unsicherheiten und für wichtige Werkstattarbeiten an Ihrem FLYER wenden Sie sich bitte an Ihren FLYER Fachhändler. Den Inhalt dieser Anleitung müssen alle Personen, die den FLYER benutzen, reinigen, warten, reparieren und entsorgen, kennen und verstehen.

Die Missachtung der Informationen hat unter Umständen weitreichende Konsequenzen für Ihre

eigene Sicherheit. Daher sind bei Missachtung mitunter schwere Unfälle und Stürze möglich, die zusätzliche wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Neben den spezifischen Hinweisen für Ihren FLYER müssen Sie sich über alle Regeln und Gesetze informieren, die im öffentlichen Strassenverkehr gelten – diese können national unterschiedlich sein. Informationen erhalten Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler oder den Polizeidienststellen im jeweiligen Land.



Warnungen und wichtige Hinweise

- Berücksichtigen Sie, dass Sie durch die zusätzliche Unterstützung des Motors mit deutlich höherer Geschwindigkeit fahren, als Sie es bisher von Ihrem Fahrrad gewohnt sind.
- Beachten Sie, dass sich bei langer Bergfahrt der Motor Ihres FLYER E-Bikes erhitzen kann. Berühren Sie ihn nicht. Sie können sich Verbrennungen zuziehen.
- Gleiches gilt für Bremssscheiben, die sich beim Bremsen stark erhitzen können. Vermeiden Sie vor allem das Fahren mit schleifenden Bremsen, auch bei längeren oder steileren Bergabfahrten.
- Versuchen Sie nie, Ihren FLYER mit einem anderen Akku als dem Original-Akku zu betreiben. Ihr FLYER Fachhändler berät Sie bei der Auswahl des passenden FLYER Akkus.
- Entfernen Sie nie Abdeckungen oder Teile. Es können dabei spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Sämtliche Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch Ihren FLYER Fachhändler ausgeführt werden. Es besteht die Gefahr von Stromschlägen und Verletzungen bei unsachgemässer Durchführung.
- Beschädigen und quetschen Sie keine Kabel, wenn Sie Ihren FLYER warten, reinigen, transportieren oder einstellen.
- Sie dürfen Ihren FLYER nicht mehr benutzen, wenn ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist. Dies ist dann der Fall, wenn spannungsführende Teile oder der Akku beschädigt sind oder Sie Risse an Rahmen oder Komponenten feststellen. Bis zur Prüfung durch einen FLYER Fachhändler muss der FLYER ausser Betrieb genommen und gesichert werden.

- Falls Ihr FLYER einen Carbonrahmen besitzt, beachten Sie die speziellen Warnhinweise zur Anwendung von Carbon in dieser Anleitung. Im speziellen die Aufforderung zur Kontrolle vor jeder Fahrt, der Einhaltung der Drehmomente, Transportmethoden und dem Verbot Carboneile starker Hitze auszusetzen. Beachten Sie bitte Kapitel 8.2.
- Wenn Kinder in der Nähe sind, müssen Sie besonders aufpassen. Verhindern Sie, dass Kinder z.B. Gegenstände durch Öffnungen in das Fahrzeug stecken. Sie können einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.
- Wenn der FLYER in einem Montageständer fixiert werden soll, darf das nur an der Sattelstütze geschehen. Hochwertige Alurahmen können durch die Klemmkraft der Halterung beschädigt werden, dies gilt in erhöhtem Mass auch für Carbonrahmen. Bei FLYER mit Carbonrahmen, darf bei entnommener Sattelstütze die Klemmschelle an der Sitzrohröffnung nicht geschlossen werden.
- Nehmen Sie keine Manipulation oder Tuning an Ihrem FLYER vor. Dies gilt insbesondere für die Veränderung der Höchstgeschwindigkeit. Eine solche Veränderung kann strafrechtliche Konsequenzen mit sich tragen und zu schwerwiegenden Verletzungen bis hin zum Tode führen.



trieb sorgfältig durch und beachten Sie alle dort aufgeführten Sicherheitshinweise.

Informationen über Bedienung dieses FLYER E-Bikes, Wartung und Pflege sowie technische Daten finden Sie in dieser Anleitung sowie auf den Websites der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.



1. Nehmen Sie immer den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z.B. Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette, usw.) am E-Bike beginnen, es mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug transportieren oder es aufbewahren. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des elektrischen Systems besteht Verletzungsgefahr.
2. Die elektrische Anlage Ihres FLYER E-Bikes ist sehr leistungsfähig. Für einen korrekten und gefahrlosen Betrieb ist es notwendig, dass sie regelmässig vom FLYER Fachhändler gewartet wird. Entnehmen Sie den Akku unverzüglich, wenn Sie Beschädigungen an der elektrischen Anlage erkennen oder gar, z.B. nach einem Sturz oder Unfall, stromführende Teile offen liegen. Wenden Sie sich für die Reparatur, aber auch wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben bzw. einen Defekt feststellen, immer an Ihren FLYER Fachhändler. Fehlende Fachkenntnis kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und Schädigungen führen

4. Sicherheitshinweise zu allen elektrischen Anlagen

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Ver säumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff «Akku» bezieht sich gleichermassen auf alle Standard-Akkus.

Ihrem FLYER ist die entsprechende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers zum verbauten Antrieb beigelegt.

Lesen Sie vor der ersten Nutzung unbedingt auch diese beiliegende Anleitung zum elektrischen An-

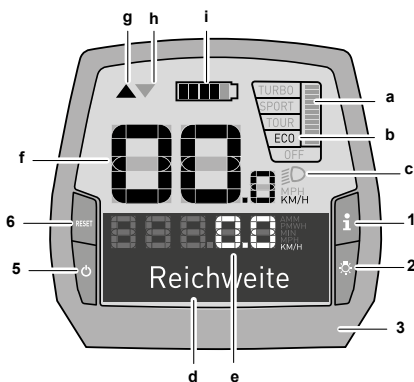


1. Ihr FLYER hat eine automatische Sicherung gegen Überhitzung. Sollte es zu einer Überhitzung des Motors kommen, schaltet diese Sicherung die Motorfunktion aus, bis der Motor eine unkritische Temperatur erreicht hat. Die restlichen Funktionen funktionieren weiter.
2. Ohne Betätigen der Pedale wird das System nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet und somit auch die Funktion des Lichts. Schalten Sie deshalb vor jeder Fahrt das Display neu ein.

5. FLYER mit Bosch-Antrieb

5.1 Bedienung mit Intuvia Bordcomputer

1. Taste Anzeigenfunktion «i»
2. Taste Beleuchtung
3. Bordcomputer
4. Halterung Bordcomputer
5. Ein-Aus-Taste Bordcomputer
6. Reset-Taste «RESET»
7. USB-Buchse
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. Antriebseinheit



DE

Anzeigenelemente Bordcomputer

- a Anzeige Motorleistung
- b Anzeige Unterstützungslevel
- c Anzeige Beleuchtung
- d Textanzeige
- e Werteanzeige
- f Tachometeranzeige
- g Schaltempfehlung: grösserer Gang
- h Schaltempfehlung: kleinerer Gang
- i Akku-Ladezustandsanzeige

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ist der Bordcomputer beim Einsetzen in die Halterung bereits eingeschaltet, dann wird das E-Bike-System automatisch eingeschaltet.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer und eingesetztem Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste **5** des Bordcomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer die Ein-Aus-Taste des Akkus.

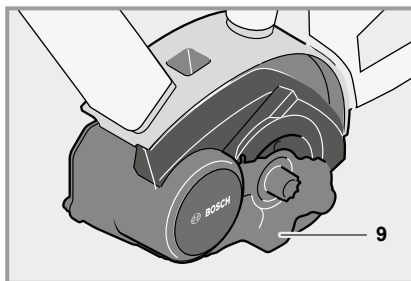
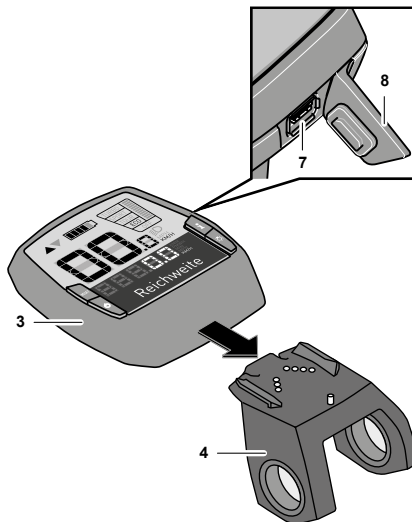
Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste **5** des Bordcomputers.
- Schalten Sie den Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung.

Bordcomputer ein-/ ausschalten

Zum **Einschalten** des Bordcomputers drücken Sie kurz die Ein-Aus-Taste **5**. Der Bordcomputer kann (bei ausreichend geladenem internem Akku) auch eingeschaltet werden, wenn er nicht in der Halterung eingesetzt ist.

Zum **Ausschalten** des Bordcomputers drücken Sie die Ein-Aus-Taste **5**.



Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (10) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.



Wurde das E-Bike ab Werk mit dem E-MTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch E-MTB ersetzt. Im E-MTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der E-MTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

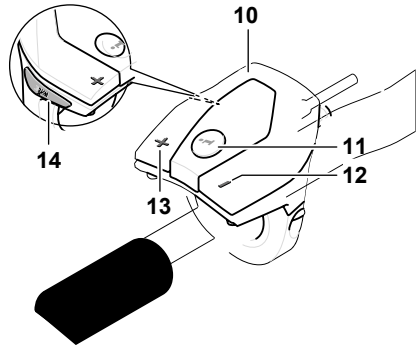
Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/E-MTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
- **E-MTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum Erhöhen des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste «+» 13 an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige **b** des Displays erscheint, zum Senken die Taste «-» 12. Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige **a**. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab.

10. Bedieneinheit

11. Taste Anzeigenfunktion «ix» an der Bedieneinheit
12. Taste Wert senken/nach unten blättern «-»
13. Taste Wert erhöhen/nach oben «+»
14. Taste Schiebehilfe «WALK»



Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Alle FLYER sind mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Diese ist auf 6 km/h im grössten Gang limitiert.

Durch Drücken der «WALK»-Taste 14 lässt sich der FLYER bequem aus der Tiefgarage oder über eine steile Passage schieben.

Zum Aktivieren der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste «WALK» an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste «+» und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel «OFF» nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste «+» 12 los,
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstossen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der «WALK»-Taste direkt gestartet werden.



Beim Benutzen der Schiebehilfe müssen die Räder unbedingt Bodenkontakt haben, da sonst die Gefahr von Verletzungen besteht.

Beleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike-System gespeist wird, können über den Bordcomputer mit der Taste **2** gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden. Beim S-Pedelec mit Tretunterstützung bis 45 km/h ist grundsätzlich Tagfahrlicht vorgesehen. Wenn Sie das System einschalten, wird die Beleuchtung automatisch mit eingeschaltet. Sie kann nicht mit der Taste 2 ausgeschaltet werden.

Schaltempfehlung

Wird die Anzeige **g** gezeigt, sollten Sie in einen höheren Gang mit geringer Trittfrequenz schalten. Wird die Anzeige **h** gezeigt, sollten Sie einen niedrigeren Gang mit höherer Trittfrequenz wählen.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **i** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an, nicht den des internen Akkus des Bordcomputers. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden. In der Anzeige **i** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:



Der Akku ist vollständig geladen.



Der Akku sollte nachgeladen werden.



Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung und den Bordcomputer zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Beleuchtung. Weitere Verbraucher (z.B. Automatikgetriebe, Laden von externen Geräten am USB-Anschluss) sind hierbei nicht berücksichtigt.

drücken dann die Taste **RESET (6)** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Zum Reset von **<Reichweite>** wechseln Sie zu dieser Funktion und drücken dann die Taste **RESET (6)** so lange, bis die Anzeige auf den Wert der Werkseinstellung zurückgesetzt ist. Wird der Bordcomputer aus der Halterung **(4)** entnommen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und können weiterhin angezeigt werden.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des FLYER E-Bike Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode in der Textanzeige **(d)**. Drücken Sie eine beliebige Taste am Bordcomputer **(3)** oder an der Bedieneinheit **(9)**, um zur Standardanzeige zurückzukehren. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das FLYER E-Bike überprüft werden. Die Liste mit den Fehlercodes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung Intuvia.



Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.

Zum Reset von **<Strecke>**, **<Fahrzeit>** und **<Durchschnitt>** wechseln Sie zu einer dieser drei Funktionen und drücken dann die Taste **RESET (6)** so lange, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist. Damit sind auch die Werte der beiden anderen Funktionen zurückgesetzt. Zum Reset von **<Maximal>** wechseln Sie zu dieser Funktion und

5.2 Bedienung mit Purion Bordcomputer

1. Ein-Aus-Taste Bordcomputer
2. Taste Schiebehilfe «WALK»
3. Befestigungsschraube Bordcomputer
4. Halterung Bordcomputer
5. Taste Unterstützung senken «-»
6. Taste Unterstützung erhöhen «+»
7. Display
8. Schutzkappe der USB-Buchse
9. USB-Diagnosebuchse (nur für Wartungszwecke)



Anzeigenelemente Bordcomputer

- a Tachometeranzeige
- b Anzeige Einheit km/h
- c Anzeige Einheit mph
- d Anzeige Gesamtdistanz «RESET»
- e Anzeige Reichweite «RANGE»
- f Anzeige Service ⚙️
- g Akku-Ladezustandsanzeige
- h Anzeige Beleuchtung
- i Anzeige Unterstützungslevel/Werteanzeige
- j Anzeige Strecke «TRIP»



Ein-/Ausschalten

Zum Einschalten des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

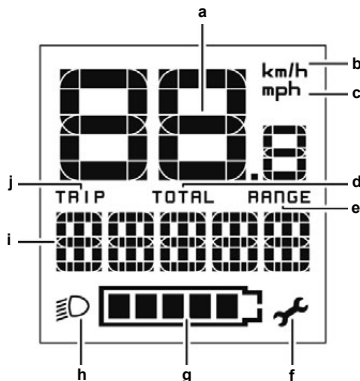
- Drücken Sie bei eingesetztem E-Bike-Akku die Ein-Aus-Taste 1 des Bordcomputers.
- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste des E-Bike-Akkus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (ausser in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel «OFF»). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel am Bordcomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von 25/45 km/h erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter 25/45 km/h liegt.

Zum Ausschalten des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste 1 des Bordcomputers.
- Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (siehe Betriebsanleitung des Akkus).



Wird etwa 10 min lang das E-Bike nicht bewegt und keine Taste am Bordcomputer gedrückt, schaltet sich das E-Bike-System aus Energie-spargründen automatisch ab.



Schalten Sie das E-Bike-System immer aus, wenn Sie das E-Bike abstellen.



Sollten die Batterien des Bordcomputers leer sein, können Sie Ihr E-Bike trotzdem noch am Fahrrad-Akku einschalten. Es wird jedoch empfohlen, die internen Batterien so bald wie möglich zu wechseln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers

Symbole und ihre Bedeutung

Symbol	Erklärung
	kurzer Tastendruck (weniger als 1 Sekunde)
	mittlerer Tastendruck (zwischen 1 Sekunde und 2,5 Sekunden)
	langer Tastendruck (länger als 2,5 Sekunden)

Energieversorgung des Bordcomputers

Der Bordcomputer wird von zwei CR2016-Knopfzellen mit Spannung versorgt.

Batterien wechseln

Wenn der Bordcomputer «**LOW BAT**» auf dem Display anzeigt, nehmen Sie den Bordcomputer vom Lenker ab, indem Sie die Befestigungsschraube **3** des Bordcomputers herausdrehen. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel mit einer passenden Münze, entnehmen Sie die verbrauchten Batterien und setzen Sie neue Batterien vom Typ CR 2016 ein. Die von Bosch empfohlenen Batterien können Sie bei Ihrem Fahrradhändler erhalten.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung.

Verschliessen Sie das Batteriefach wieder und befestigen Sie den Bordcomputer mit der Befestigungsschraube **3** am Lenker Ihres E-Bikes.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige **g** zeigt den Ladezustand des E-Bike-Akkus an. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am Akku selbst abgelesen werden. In der Anzeige **g** entspricht jeder Balken im Akkusymbol etwa 20 % Kapazität:



Der E-Bike-Akku ist vollständig geladen.



Der E-Bike-Akku sollte nachgeladen werden.



Die LEDs der Ladezustandsanzeige am Akku erlöschen. Die Kapazität für

die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird sanft abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Beleuchtung zur Verfügung gestellt, die Anzeige blinkt. Die Kapazität des E-Bike-Akkus reicht noch für etwa 2 Stunden Fahrradbeleuchtung.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).



Die Funktion Schiebehilfe darf ausschliesslich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste «**WALK**» an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste «**+**» und halten sie gedrückt. Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel «**OFF**» nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste «+» 6 los
- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstossen an ein Hindernis)
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.



Bei einigen Systemen kann die Schiebehilfe durch Drücken der «WALK»-Taste direkt gestartet werden.

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (7) einstellen, wie stark Sie der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel vor-eingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.



Wurde das E-Bike ab Werk mit dem E-MTB Mode konfiguriert, wird der Unterstützungslevel SPORT durch E-MTB ersetzt. Im E-MTB Mode werden der Unterstützungsfaktor und das Drehmoment dynamisch in Abhängigkeit von der Trittkraft auf die Pedale angepasst. Der E-MTB Mode ist nur für Antriebe der Performance Line CX verfügbar.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
 - **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
 - **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- SPORT/E-MTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr
 - **E-MTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance
 - **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

Zum **Erhöhen** des Unterstützungslevels drücken Sie kurz die Taste «+» 6 am Bordcomputer und so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige i erscheint, zum Senken kurz die Taste «-» 5.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das E-Bike- System gespeist wird, kann durch mittleres Drücken der Taste «+» gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht eingeschaltet werden. Zum Ausschalten der Fahrradbeleuchtung drücken Sie lange die Taste «+».

Bei eingeschaltetem Licht wird das Beleuchtungssymbol h angezeigt.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers

Geschwindigkeits- und Entfernungsanzeigen

In der **Tachometeranzeige a** wird immer die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

In der Anzeige i wird standardmässig immer die letzte Einstellung angezeigt. Durch wiederholtes mittleres Drücken der Taste «-» werden nacheinander die Fahrtstrecke «**TRIP**», das Gesamtkilometer «**RESET**» und die Reichweite des Akkus «**RANGE**» angezeigt. (Durch kurzzeitiges Drücken der Taste «-» wird der Unterstützungslevel abgesenkt!)

Zum Rücksetzen der Fahrtstrecke «**TRIP**» drücken Sie gleichzeitig lange die Tasten «+» und «-». Zunächst erscheint auf dem Display «**RESET**». Wenn Sie beide Tasten weiter drücken, wird die Fahrtstrecke «**TRIP**» auf «0» gesetzt. Sie können die angezeigten Werte von Kilometer auf Meilen umstellen, indem Sie die Taste «-» gedrückt halten und kurz die Ein-Aus-Taste 1 drücken.

Zum Rücksetzen der Reichweite **RANGE** wählen Sie die Reichweite **RANGE** aus und drücken Sie gleichzeitig lange die Tasten + und -. Zunächst erscheint auf dem Display **RESET**. Wenn Sie beide Tasten weiter drücken, wird die Fahrtstrecke **TRIP** auf 0 gesetzt.

Zu Wartungszwecken können die Versionsstände der Teilsysteme abgefragt werden. Drücken Sie bei ausgeschaltetem System gleichzeitig die Tasten «-» sowie «+» und betätigen Sie anschließend die Ein-Aus-Taste 1.

Aktion	Tasten	Dauer
Bordcomputer einschalten		beliebig
Bordcomputer ausschalten	⏻	beliebig
Unterstützung erhöhen	+	
Unterstützung verringern	-	
Anzeige TRIP, RESET, RANGE, Unterstützungsmodi	-	
Fahrradbeleuchtung einschalten	+	
Fahrradbeleuchtung ausschalten	+	
Fahrtstrecke zurücksetzen	- +	
Schiebehilfe aktivieren	WALK	1.
Schiebehilfe ausführen	+	2. beliebig
Von Kilometer auf Meilen umstellen	- + ⏻	1. halten 2.
Versionsstände abfragen ^{A) B)}	- + ⏻	1. halten 2.
Display-Helligkeit einstellen ^{C)}	- + ⏻ - oder +	1. halten 2.

A) Das E-Bike-System muss ausgeschaltet sein.

B) Die Informationen werden als Laufschrift angezeigt

C) Das Display muss ausgeschaltet sein

Die USB-Buchse ist dem Anschluss von Diagnosesystemen vorbehalten. Die USB-Buchse hat sonst keine weitere Funktion.



Der USB-Anschluss muss mit der Schutzkappe 8 immer komplett verschlossen sein.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des FLYER E-Bike-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode auf dem Bordcomputer. Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das FLYER E-Bike überprüft werden.

Die Liste mit den Fehlercodes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung Purion.



Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.

5.3 Bedienung mit KIOX Bordcomputer

In dieser Kurzanleitung werden nur die wichtigsten Punkte zur Bedienung erklärt. Beachten Sie auch die Hinweise in der beiliegenden Hersteller Anleitung.

- (1) Bordcomputer
 - (2) Display
 - (3) Taste Fahrradbeleuchtung
 - (4) Ein-/Aus-Taste Bordcomputer
 - (5) Halterung Bordcomputer
 - (6) USB-Anschluss
 - (7) Bedieneinheit
 - (8) Taste nach vorn/rechts blättern >
 - (9) Auswahl taste
 - (10) Taste nach hinten/links blättern <
 - (11) Taste Unterstützung senken –/Taste nach unten blättern
 - (12) Taste Unterstützung erhöhen +/Taste nach oben blättern
 - (13) Taste Schiebehilfe
 - (14) Kontakte zur Antriebseinheit
 - (15) Blockierschraube Bordcomputer
 - (16) Steuersatzschraube
 - (17) Schutzkappe USB-AnschlussA)
 - (18) Magnethalterung
 - (19) Halterung Bedieneinheit
- A) als Ersatzteil erhältlich

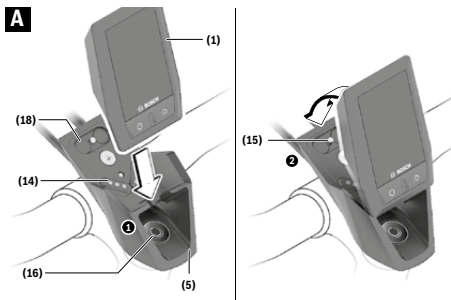
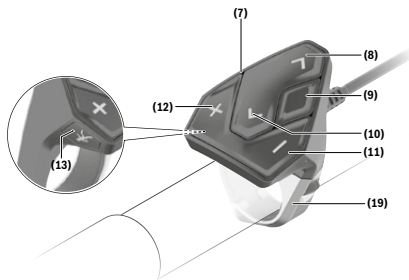
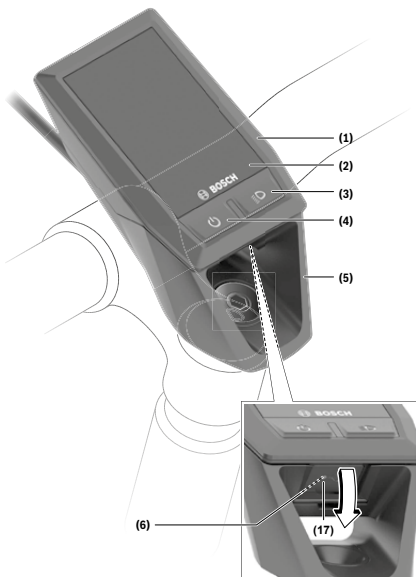
Bordcomputer einsetzen und entnehmen

Setzen Sie Kiox zuerst mit dem unteren Teil an der Halterung (5) an und klappen ihn leicht nach vorn, bis der Bordcomputer spürbar in der Magnethalterung fixiert ist.

Zum Entnehmen greifen Sie den Bordcomputer am oberen Ende und ziehen ihn zu sich, bis er sich aus der Magnethalterung löst.

Wenn Sie das E-Bike abstellen, entnehmen Sie den Bordcomputer.

Es ist möglich, den Bordcomputer in der Halterung gegen Entnahme zu sichern. Lösen Sie dazu die Steuersatzschraube (16) so weit, bis die Halterung des Kiox seitlich geschwenkt werden kann. Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung. Schrauben Sie die Blockierschraube (M3, 6 mm lang) von unten in das dafür vorgesehene Gewinde des Bordcomputers (die Verwendung einer längeren Schraube kann zu einer Beschädigung des Bordcomputers führen). Schwenken Sie die Halterung wieder zurück und ziehen Sie die Steuersatzschraube entsprechend den Herstellerangaben fest.



Betrieb

Vor der ersten Inbetriebnahme

Kiox wird mit einem teilgeladenen Akku ausgeliefert. Vor dem ersten Gebrauch muss dieser Akku über den USB-Anschluss oder über das E-Bike-System mindestens 1 h geladen werden. Die Bedieneinheit sollte so angebracht sein, dass die Tasten fast vertikal zum Lenker stehen.

Bei der ersten Inbetriebnahme wird zunächst die Sprachauswahl angezeigt und danach können Sie über den Menüpunkt **<Einführung Kiox>** wesentliche Funktionen und Anzeigen erklärt bekommen. Der Menüpunkt ist auch später über **<Einstellungen>** → **<Informationen>** aufrufbar.

Systemeinstellungen wählen

Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung ein und gehen bei stehendem Fahrrad folgendermaßen vor:

Gehen Sie auf den Status-Screen (mit der < Taste **(10)** auf der Bedieneinheit bis zur ersten Anzeige) und rufen Sie mit der Auswahlstaste **Einstellungen** auf.

Mit den Tasten – **(11)** und + **(12)** können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahlstaste **(9)** öffnen. Aus dem jeweiligen Einstellungsmenü können Sie mit der Taste **(10)** in das vorherige Menü zurückblättern.

Unter **Systemeinst.** (**Systemeinstellungen**) können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **<Helligkeit>**
- **<Uhrzeit>**
- **<Datum [TT.Mon.JJJJ]>**
- **<Zeitzone>**
- **<24-Stunden>**
- **<Heller Hinterr.>**
- **<Imperial>**
- **<Sprache>**
- **<Werkseinstellungen>**

Inbetriebnahme des E-Bike-Systems

Voraussetzungen

Das E-Bike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener E-Bike-Akku ist eingesetzt (siehe Betriebsanleitung des Akkus).
- Der Bordcomputer ist richtig in die Halterung eingesetzt

E-Bike-System ein-/ausschalten

Zum **Einschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Setzen Sie den Bordcomputer in die Halterung **(5)** ein.

- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer und eingesetztem E-Bike-Akku einmal kurz die Ein-Aus-Taste **(4)** des Bordcomputers.
- Drücken Sie bei eingesetztem Bordcomputer die Ein- Aus-Taste des E-Bike-Akkus (es sind Modelle möglich, bei denen kein Zugang zur Ein-Aus-Taste des Akkus besteht; siehe Betriebsanleitung des Akkus).

Der Antrieb wird aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten (außer in der Funktion Schiebehilfe oder im Unterstützungslevel **OFF**). Die Motorleistung richtet sich nach dem eingestellten Unterstützungslevel am Bordcomputer.

Sobald Sie im Normalbetrieb aufhören, in die Pedale zu treten, oder sobald Sie eine Geschwindigkeit von **25/45 km/h** erreicht haben, wird die Unterstützung durch den E-Bike-Antrieb abgeschaltet. Der Antrieb wird automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in die Pedale treten und die Geschwindigkeit unter **25/45 km/h** liegt.

Zum **Ausschalten** des E-Bike-Systems haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Ein-Aus-Taste (4) des Bordcomputers für mindestens 1 Sekunde.
- Schalten Sie den E-Bike-Akku an dessen Ein-Aus-Taste aus (es sind Modelle möglich, bei denen kein Zugang zur Ein-Aus-Taste des Akkus besteht; siehe Betriebsanleitung des Fahrradherstellers).
- Entnehmen Sie den Bordcomputer aus der Halterung.

Wird etwa 10 min lang keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z.B. weil das E-Bike steht) und keine Taste an Bordcomputer oder Bedieneinheit des E-Bikes gedrückt, schaltet sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

Energieversorgung des Bordcomputers

Sitzt der Bordcomputer in der Halterung **(5)**, ist ein ausreichend geladener E-Bike-Akku in das E-Bike eingesetzt und das E-Bike-System eingeschaltet, wird der Bordcomputer-Akku vom E-Bike-Akku mit Energie versorgt.

Wird der Bordcomputer aus der Halterung **(5)** entnommen, erfolgt die Energieversorgung über den Bordcomputer-Akku. Ist der Bordcomputer-Akku schwach, wird auf dem Display eine Warnmeldung angezeigt.

Zum Aufladen des Bordcomputer-Akkus setzen Sie den Bordcomputer wieder in die Halterung **(5)**. Beachten Sie, dass, wenn Sie den E-Bike-Akku nicht gerade laden, sich das E-Bike-System nach 10 Minuten ohne Betätigung automatisch abschaltet. In diesem Fall wird auch das Laden des Bordcomputer-Akkus beendet.

Sie können den Bordcomputer auch über den USB-Anschluss aufladen. Öffnen Sie dazu die Schutzkappe (17). Verbinden Sie die USB-Buchse (6) des Bordcomputers über ein Micro-USB-Kabel mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät (nicht im Standard-Lieferumfang) oder dem USB-Anschluss eines Computers (max. 5V Ladespannung; max. 500 mA Ladestrom). Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleiben alle Werte der Funktionen gespeichert und werden durchlaufend angezeigt. Ohne erneutes Aufladen des Kiox-Akkus bleiben Datum und Uhrzeit maximal 6 Monate erhalten. Nach dem Wiederein-schalten werden im Fall einer Bluetooth®-Verbindung zur App und einer erfolgreichen GPS-Ortung auf dem Smart- phone Datum und Uhrzeit neu gesetzt.



Kiox wird nur im eingeschalteten Zustand geladen.



Wenn Kiox während des Ladevorgangs mit USB- Kabel ausgeschaltet wird, kann Kiox erst wieder eingeschaltet werden, wenn das USB-Kabel abgezogen worden ist.



Um eine maximale Lebensdauer des Bordcomputer-Akkus zu erreichen, sollte der Bordcomputer-Akku alle drei Monate für eine Stunde nachgeladen werden.

Lagerungsmodus/Kiox rücksetzen

Der Bordcomputer verfügt über einen stromsparenden Lagerungsmodus, der die Entladung des internen Akkus auf ein Minimum reduziert. Dabei gehen Datum und Uhrzeit verloren.

Dieser Modus kann durch dauerhaftes Drücken (mindestens 8s) der Ein-/Aus-Taste (4) des Bordcomputers ausgelöst werden.

Wenn der Bordcomputer durch kurzes Drücken der Ein-/ Aus-Taste (4) nicht startet, befindet sich der Bordcomputer im Lagerungsmodus.

Wenn Sie die Ein-/Aus-Taste (4) mindestens 2s drücken, können Sie den Lagerungsmodus wieder beenden.

Der Bordcomputer erkennt, ob er sich in einem vollständig funktionsfähigen Zustand befindet. Wenn Sie in einem vollständig funktionsfähigen Zustand die Ein-/Aus-Taste (4) mindestens 8s drücken, begibt sich der Bordcomputer in den Lagerungsmodus. Sollte sich Kiox wider Erwarten nicht in einem funktionsfähigen Zustand befinden und sich nicht mehr bedienen lassen, so bewirkt das dauerhafte Drücken (mindestens 8s) der Ein-/Aus-Taste (4) ein Rücksetzen. Nach dem Rücksetzen startet der Bordcomputer automatisch nach ca. 5s neu. Sollte Kiox nicht neu star-

ten, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (4) für 2s. Um Kiox auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, wählen Sie <Einstellungen> → <System-einst. (Systemeinstellungen)> → <Werkseinstellungen>. Alle Benutzerdaten gehen dabei verloren.

Akku-Ladezustandsanzeige

Die Akku-Ladezustandsanzeige des E-Bike-Akkus d (siehe **Start-Screen**, Seite Deutsch – 18) kann auf dem Status-Screen und in der Statuszeile abgelesen werden. Der Ladezustand des E-Bike-Akkus kann ebenfalls an den LEDs am E-Bike-Akku selbst abgelesen werden.

Farbe der Anzeige d	Erklärung
weiss	Der E-Bike-Akku ist über 30 % geladen.
gelb	Der E-Bike-Akku ist über 15 % geladen.
rot	Die Kapazität für die Unterstützung des Antriebs ist aufgebraucht und die Unterstützung wird abgeschaltet. Die verbliebene Kapazität wird für die Fahrradbeleuchtung und den Bordcomputer zur Verfügung gestellt.
Wird der E-Bike-Akku am Rad geladen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Akku-Ladezustand gespeichert.	

Unterstützungslevel einstellen

Sie können an der Bedieneinheit (7) einstellen, wie stark Sie der eBike-Antrieb beim Treten unterstützt. Der Unterstützungslevel kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.



In einzelnen Ausführungen ist es möglich, dass der Unterstützungslevel voreingestellt ist und nicht geändert werden kann. Es ist auch möglich, dass weniger Unterstützungslevel zur Auswahl stehen, als hier angegeben.

Folgende Unterstützungslevel stehen maximal zur Verfügung:

- **OFF:** Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das eBike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in diesem Unterstützungslevel nicht aktiviert werden.
- **ECO:** wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- **TOUR:** gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- **SPORT/E-MTB:**
- **SPORT:** kraftvolle Unterstützung, für sportives

Fahren auf bergigen Strecken sowie für Stadtverkehr

- **E-MTB:** optimale Unterstützung in jedem Terrain, sportliches Anfahren, verbesserte Dynamik, maximale Performance (E-MTB ist nur in Kombination mit den Antriebseinheiten BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX und BDU480 CX verfügbar. Es ist gegebenenfalls ein Software-Update erforderlich.)
- **TURBO:** maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren.

Zum **Erhöhen** des Unterstützungslevels drücken Sie die Taste **+** (12) an der Bedieneinheit so oft, bis der gewünschte Unterstützungslevel in der Anzeige erscheint, zum Senken drücken Sie die Taste **-** (11). Die abgerufene Motorleistung erscheint in der Anzeige **h**. Die maximale Motorleistung hängt vom gewählten Unterstützungslevel ab. Wird der Bordcomputer aus der Halterung (5) entnommen, bleibt der zuletzt angezeigte Unterstützungslevel gespeichert.

Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann Ihnen das Schieben des eBikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).

- **Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des eBikes verwendet werden. Haben die Räder des eBikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.**

Zum **Aktivieren** der Schiebehilfe drücken Sie kurz die Taste **WALK** an Ihrem Bordcomputer. Nach der Aktivierung drücken Sie innerhalb von 3 s die Taste **+** und halten sie gedrückt. Der Antrieb des eBikes wird eingeschaltet.



Die Schiebehilfe kann im Unterstützungslevel OFF nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird **ausgeschaltet**, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie lassen die Taste **+** los,
- die Räder des eBikes werden blockiert (z.B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis)
- die Geschwindigkeit überschreitet **6 km/h**.

Die Funktionsweise der Schiebehilfe unterliegt länderspezifischen Bestimmungen und kann deshalb von der oben genannten Beschreibung abweichen oder deaktiviert sein.

Fahrradbeleuchtung ein-/ausschalten

In der Ausführung, bei der das Fahrlicht durch das eBike-System gespeist wird, können über den Bordcomputer mit der Taste Fahrradbeleuchtung (3) gleichzeitig Vorderlicht und Rücklicht ein- und ausgeschaltet werden. Bei eingeschaltetem Licht leuchtet die Anzeige Fahrlicht **c** (siehe Start-Screen, Seite Deutsch – 18) in der Statusleiste im Display auf.

Das Ein- und Ausschalten der Fahrradbeleuchtung hat keinen Einfluss auf die Hintergrundbeleuchtung des Displays.

eShift (optional)

Unter eShift versteht man die Einbindung von elektronischen Schaltsystemen in das eBike-System. Die eShift-Komponenten sind vom Hersteller mit der Antriebseinheit elektrisch verbunden. Die Bedienung der elektronischen Schaltsysteme ist in einer eigenen Betriebsanleitung beschrieben.

eSuspension (optional)

Unter eSuspension versteht man die Einbindung elektronischer Dämpfungs- und Federungselemente in das eBike-System. Über das Schnellmenü können vordefinierte Einstellungen für das eSuspension-System gewählt werden. Details zu den Einstellungen finden Sie in der Betriebsanleitung des eSuspension-Herstellers. eSuspension ist nur zusammen mit dem Bordcomputer Kiox verfügbar und in Kombination mit den Antriebseinheiten Performance Line CX und Performance Line Speed möglich.

ABS – Antiblockiersystem (optional)

Ist das Rad mit einem Bosch-eBike-ABS ausgestattet, das über keine externe Kontrollleuchte verfügt, wird die Kontrollleuchte beim Systemstart und im Fehlerfall im Display des Kiox angezeigt. Details zum ABS und der Funktionsweise finden Sie in der ABS-Betriebsanleitung.

Lock (Premiumfunktion)

Diese Funktion kann im **<Shop>** der eBike-Connect-App erworben werden.

Energieversorgung externer Geräte über USB-Anschluss

Mithilfe des USB-Anschlusses können die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist (z.B. diverse Mobiltelefone), betrieben bzw. aufgeladen werden.

Voraussetzung für das Laden ist, dass der Bordcomputer und ein ausreichend geladener Akku in das eBike eingesetzt sind. Öffnen Sie die Schutzkappe (17) des USB-Anschlusses am Bordcomputer. Verbinden Sie den USB-Anschluss des externen Geräts über das USB-Ladekabel Micro A – Micro B (erhältlich bei Ihrem Bosch E-Bi-

ke-Händler) mit der USB-Buchse (6) am Bordcomputer.

Nach dem Abstecken des Verbrauchers muss der USB-Anschluss mit der Schutzkappe (17) wieder sorgfältig verschlossen werden.

Eine USB-Verbindung ist keine wasserdichte Steckverbindung. Bei Fahrten im Regen darf kein externes Gerät angeschlossen sein und der USB-Anschluss muss mit der Schutzkappe (17) komplett verschlossen sein.

Achtung: Angeschlossene Verbraucher können die Reichweite des E-Bikes beeinträchtigen.

Anzeigen und Einstellungen des Bordcomputers



Alle Oberflächendarstellungen und Oberflächentexte der folgenden Seiten entsprechen dem Freigabestand der Software. Nach einem Software-Update kann es sein, dass sich die Oberflächendarstellungen und/oder Oberflächentexte geringfügig verändern.

Bedienlogik

Mit den Tasten < (10) und > (8) können die verschiedenen Screens mit den Informationen der Fahrwerte auch während der Fahrt erreicht werden. So können beide Hände während der Fahrt am Lenker bleiben.

Mit den Tasten + (12) und - (11) können Sie den Unterstützungslevel erhöhen bzw. absenken. Befinden Sie sich in einer Liste (z.B. im Menü <Einstellungen>), können Sie mit diesen Tasten in der Liste nach oben bzw. nach unten blättern. Die <Einstellungen>, die über den Status-Screen erreichbar sind, können während der Fahrt nicht angepasst werden.

Mit der Auswahl taste (9) können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Sie erhalten während der Fahrt Zugang zum Schnellmenü.
- Sie können im Stehen im Status-Screen das Einstellungsmenü aufrufen.
- Sie können Werte und Informationshinweise bestätigen.
- Sie können einen Dialog verlassen

Wird der Bordcomputer aus seiner Halterung genommen und nicht ausgeschaltet, werden Informationen zur letzten gefahrenen Strecke sowie Statusinformationen nacheinander in einer Schleife angezeigt.

Wenn nach der Entnahme aus der Halterung keine Taste gedrückt wird, schaltet sich der Bordcomputer nach 1 Minute ab.

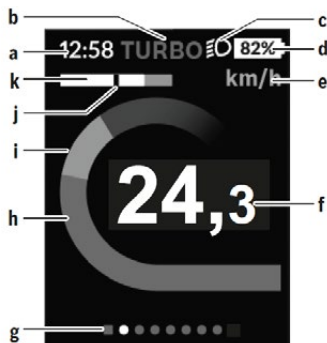
Screen-Reihenfolge

Wenn der Bordcomputer in seine Halterung eingesetzt ist, können Sie folgende Anzeigen nacheinander abrufen:

1. Start-Screen
2. Uhrzeit und Reichweite
3. Strecke und Fahrzeit
4. Leistung und Trittfrequenz
5. durchschnittliche Geschwindigkeit und maximale Geschwindigkeit
6. Strecke, Reichweite, Leistung und Herzfrequenz
7. Herzfrequenz
8. Kalorienverbrauch und Gesamtstrecke
9. Status-Screen

Start-Screen

Sobald Sie den eingeschalteten Bordcomputer in die Halterung einsetzen, erscheint der Start-Screen.



- a Anzeige Uhrzeit/Geschwindigkeit
- b Anzeige Unterstützungslevel
- c Anzeige Fahrlicht
- d Akku-Ladezustandsanzeige eBike-Akku
- e Anzeige Geschwindigkeitseinheit⁴⁾
- f Geschwindigkeit
- g Orientierungsleiste
- h Motorleistung
- i eigene Leistung
- j Durchschnittsgeschwindigkeit
- k Leistungsauswertung
- A) kann über den Status-Screen <Einstellungen> geändert werden

Die Anzeigen a...d bilden die Statusleiste und werden auf jedem Screen angezeigt. Wird auf dem Screen selbst bereits die Geschwindigkeit angezeigt, wechselt die Anzeige a auf die aktuelle Uhrzeit in Stunden und Minuten. In der Statusleiste werden angezeigt:

- **Geschwindigkeit/Uhrzeit:** die aktuelle Geschwindigkeit in km/h oder mph bzw. die aktuelle Uhrzeit

- **Unterstützungslevel:** Anzeige der aktuell gewählten Unterstützung in einer farblichen Codierung
- **Licht:** ein Symbol für das eingeschaltete Licht
- **Ladezustand eBike-Akku:** eine prozentuale Anzeige des aktuellen Ladezustands

In der Leistungsauswertung **k** wird Ihnen die momentane Geschwindigkeit (weißer Balken) im Verhältnis zu Ihrer Durchschnittsgeschwindigkeit **j** grafisch angezeigt. Über die Grafik können Sie direkt erkennen, ob Ihre momentane Geschwindigkeit sich über oder unter Ihrem Durchschnittswert befindet (links vom schwarzen Strich = unter Durchschnittswert; rechts vom schwarzen Strich = über Durchschnittswert).

Über die Orientierungsleiste **g** können Sie erkennen, auf welchem Screen Sie sich befinden. Ihr momentaner Screen wird hervorgehoben dargestellt. Mit den Tasten **(10) <** und **(8) >** können Sie weitere Screens ansteuern.

Vom ersten Start-Screen erreichen Sie den Status-Screen über die Taste **< (10)**.

Status-Screen



Auf dem Status-Screen werden Ihnen neben der Status- leiste die aktuelle Uhrzeit, der Ladezustand aller Akkus Ihres eBikes und der Ladezustand Ihres Smartphone-Akkus angezeigt, falls das Smartphone über Bluetooth® verbunden ist. Darunter werden ggf. Symbole zur Anzeige einer akti- vierten Bluetooth®-Funktion oder eines über Bluetooth® verbundenen Geräts (z.B. ein Herzfrequenzmesser) abgebildet. Ebenso wird Ihnen das Datum der letzten Synchronisation zwischen Smart- phone und Kiox angezeigt. Im unteren Bereich haben Sie Zugriff auf die **<Einstellungen>**.

<Einstellungen>

Zugang zum Einstellungsmenü erhalten Sie über den Status-Screen. Die **<Einstellungen>** können nicht während der Fahrt erreicht und angepasst werden.

Mit den Tasten **– (11)** und **+ (12)** können Sie die gewünschte Einstellung wählen und diese sowie eventuell weiterführende Untermenüs mit der Auswahl taste **(9)** öffnen. Aus dem jeweiligen Einstellungsmenü können Sie mit der Taste **< (10)** in das vorherige Menü zurückblättern.

In der ersten Navigationsebene finden Sie die folgenden übergeordneten Bereiche:

- **<Registrierung>** – Hinweise zur Registrierung: Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn Sie sich noch nicht auf eBike Connect registriert haben.
- **<Mein eBike>** – Einstellungen rund um Ihr eBike: Sie können die Zähler, wie Tageskilometer und Durchschnittswerte, automatisch oder manuell auf «0» setzen lassen sowie die Reichweite zurücksetzen. Sie können den vom Hersteller voreingestellten Wert des Randumfangs um $\pm 5\%$ verändern. Wenn Ihr eBike mit eShift aus- gerüstet ist, können Sie hier auch Ihr eShift-System konfigurieren. Der Fahrradhersteller oder Fahrradhändler kann für den Servicetermin eine Laufleistung und/oder einen Zeitraum zugrunde legen. Unter **<Service: [TT. Mon. JJJJ] oder bei [xxxxx] [km]>** wird Ihnen die Fäl- ligkeit des Servicetermins angezeigt. Auf der Bike-Komponentenseite werden Ihnen für die jeweilige Komponente Seriennummer, Hardware-Stand, Software-Stand und andere für die Komponente relevante Kenndaten angezeigt.
- **<Mein Profil>** – Daten des aktiven Nutzers
- **<Bluetooth>** – das Ein- bzw. Abschalten der Bluetooth®- Funktion: Verbundene Geräte werden angezeigt.
- **<Systemeinst. (Systemeinstellungen)>** – eine Liste von Optionen zur Einstellung Ihres Bordcomputers: Sie können Geschwindigkeit und Entfernung in Kilometern oder Meilen, die Uhrzeit im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigen lassen, die Uhrzeit, Datum und Zeitzone auswählen und Ihre bevorzugte Sprache einstellen. Sie können Kiox auf die Werkseinstellungen rücksetzen, ein Software-Update starten (falls verfügbar) und zwischen einem schwarzen oder weißen Design auswählen.
- **<Informationen>** – Informationen zu Ihrem Kiox: Hinweise zu FAQ (häufig gestellte Fragen), Zertifizierungen, Kontaktinformationen, Informationen zu Lizenzen
- Eine detailliertere Beschreibung der einzelnen

Parameter finden Sie in der Online-Bedienungsanleitung unter www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Schnellmenü

Über das Schnellmenü werden ausgewählte Einstellungen, die auch während der Fahrt angepasst werden können, angezeigt.

Der Zugang zum Schnellmenü ist über die Auswahl Taste **(9)** möglich. Vom Status-Screen ist der Zugang nicht möglich.

Über das Schnellmenü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **<Trip zurücksetz>** Alle Daten zu der bis dahin zurückgelegten Strecke werden auf Null zurückgesetzt.
- **<eShift>** Sie können hier die Trittfrequenz einstellen.
- **<eSuspension>** Hier können Sie einen vom Hersteller definierten Dämpfungs- bzw. Federungsmodus einstellen.

Anzeige Fehlercode

Die Komponenten des E-Bike-Systems werden ständig automatisch überprüft. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint der entsprechende Fehlercode auf dem Bordcomputer.

Abhängig von der Art des Fehlers wird der Antrieb gegebenenfalls automatisch abgeschaltet. Die Weiterfahrt ohne Unterstützung durch den Antrieb ist aber jederzeit möglich. Vor weiteren Fahrten sollte das eBike überprüft werden.

Die Liste der Fehlercodes finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung KIOX.



Lassen Sie alle Reparaturen ausschließlich von einem autorisierten Fahrradhändler ausführen.

5.4 Akku vor der ersten Benutzung prüfen

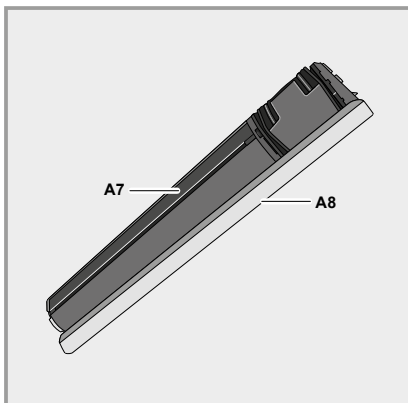
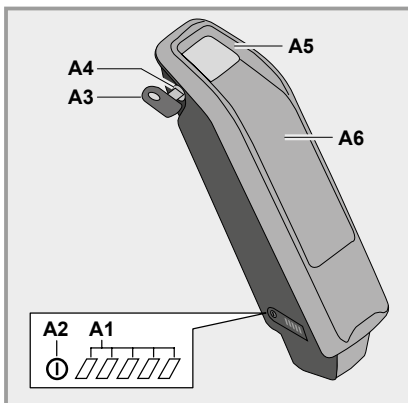
Prüfen Sie den Akku, bevor Sie ihn das erste Mal aufladen oder mit Ihrem E-Bike benutzen. Drücken Sie dazu die Ein-Aus-Taste **A2** zum Einschalten des Akkus. Leuchtet keine LED der Ladezustandsanzeige **A1** auf, dann ist der Akku möglicherweise beschädigt oder leer. Leuchtet mindestens eine, aber nicht alle LEDs der Ladezustandsanzeige **A1**, dann laden Sie den Akku vor der Benutzung voll auf.



Der Akku darf nicht geladen werden, wenn er eine Störung anzeigt. Der Akku kann nach einem Fallenlassen oder einem mechanischen Stoss beschädigt sein, auch wenn man äusserlich keine

sichtbaren Beschädigungen erkennt. Daher sind solche Akkus stets vom FLYER Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Versuchen Sie niemals den Akku zu öffnen oder selbst zu reparieren.

- A1 Betriebs- und Ladezustandsanzeige
- A2 Ein-Aus-Taste
- A3 Schlüssel des Akkuschlosses
- A4 Akkuschloss
- A5 Obere Halterung
- A6 Standard-Akku
- A7 Powertube Akku
- A8 Abdeckcover Powertube Akku (integriert)





Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht. Wenden Sie sich an einen autorisierten FLYER Fachhändler. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.

5.5 Akku laden



Sicherheitswarnung für das Akkuladegerät. Das Schild auf dem Ladegerät verweist auf Vorsichtshinweise und andere Sicherheitsinformationen beim Umgang mit dem Akkuladegerät. Lesen Sie diese unbedingt vor der Verwendung durch.



1. Machen Sie sich auch vertraut mit allen Hinweisen und Anleitungen in den separaten Bedienungsanleitungen für den Akku und das Ladegerät.
2. Bitte beachten Sie die Temperaturbereiche von Akku und Ladegerät: Betriebstemperatur Akku: -5 °C bis 40 °C Lagertemperatur Akku: 10 °C bis 40 °C Ladetemperaturbereich: 0 °C bis 40 °C
3. Schliessen Sie das Ladegerät nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort an die Steckdose. Es besteht die Möglichkeit von Kondenswasserbildung auf den Kontakten und nachfolgend einem Kurzschluss. Schliessen Sie den Akku nach einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm nicht sofort ans Ladegerät. Warten Sie mit dem Anschluss des Ladegeräts bzw. des Akkus so lange, bis beide Geräte Zimmertemperatur angenommen haben. Laden und lagern Sie Akku und Ladegerät immer in trockener und sauberer Umgebung und nur unter Aufsicht. Halten Sie das Ladegerät von Regen oder Nässe fern. Beim Eindringen von Wasser in ein Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlag.
4. Benutzen Sie nur das im Lieferumfang Ihres E-Bikes enthaltene Original-Bosch-Ladegerät. Nur dieses Ladegerät ist auf den bei Ihrem E-Bike verwendeten Li-Ionen-Akku abgestimmt.
5. Der Akku wird teilgeladen geliefert. Um die volle Leistung des Akkus zu gewährleisten, laden Sie ihn vor dem ersten Einsatz vollständig mit dem Ladegerät auf. Lesen und beachten Sie zum Laden des Akkus die Betriebsanleitung des Ladegerätes.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.

Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Befindet sich der Akku ausserhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladezustandsanzeige **A1**.



Trennen Sie in diesem Fall den Akku vom Ladegerät und lassen Sie ihn ausstemperieren. Schliessen Sie den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.



1. Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Akkutemperatur sehr niedrig ist.
2. Verhindern Sie starke Erwärmung durch äussere Einwirkung oder Überlastung.
3. Verwenden Sie den Akku nur für den Einsatz am FLYER.
4. Verwenden Sie keinen beschädigten Akku. Beim Erkennen von Rissen, Verformungen des Gehäuses oder bei Undichtheit, Akku nicht mehr verwenden und durch den FLYER Fachhändler überprüfen lassen. Ein beschädigter Akku darf nicht versandt werden.
5. Bei Kälte Akku erst kurz vor der Fahrt einsetzen. Bei leerem Akku ist die Funktion des Lichts noch während ungefähr zwei Stunden gewährleistet.

5.6 Akku einsetzen und entnehmen

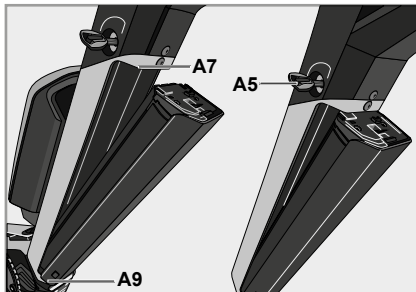


Schalten Sie den Akku immer aus, wenn Sie ihn in die Halterung einsetzen oder aus der Halterung entnehmen.

Standard-Akku Powertube mit integrierter Abdeckung

Zum Einsetzen des Powertube Akkus **A10** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A9** am E-Bike. Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A7** bis er hörbar einrastet. Erst dann ist der Akku in der oberen Halterung fixiert. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt. Ziehen Sie den Schlüssel **A5** nach dem Abschiessen immer aus dem Schloss **A6**. Da-

mit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird. Zum Entnehmen des Powertube Akkus **A10** schalten Sie ihn aus. Schliessen das Schloss mit dem Schlüssel **A5** auf. Der Akku springt in die Rastposition. Entriegeln und Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A7** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.



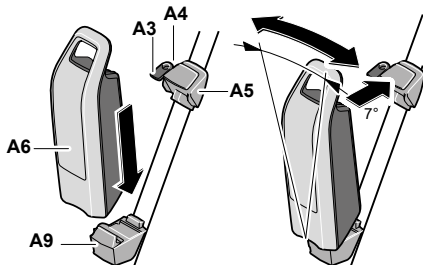
Zusatz-Akku

Zum Einsetzen des Zusatz-Akkus **A8** setzen Sie ihn mit den Kontakten auf die untere Halterung **A9** am E-Bike (der Akku kann bis zu 7° zum Rahmen geneigt sein). Kippen Sie ihn bis zum Anschlag in die obere Halterung **A7**. Prüfen Sie, ob der Akku fest sitzt.

Schliessen Sie den Akku immer am Schloss **A6** ab, weil sich sonst das Schloss öffnen und der Akku aus der Halterung fallen kann.

Ziehen Sie den Schlüssel **A5** nach dem Abschliessen immer aus dem Schloss **A6**. Damit verhindern Sie, dass der Schlüssel herausfällt bzw. dass der Akku bei abgestelltem E-Bike durch unberechtigte Dritte entnommen wird.

Zum Entnehmen des Zusatz-Akkus **A8** schalten Sie ihn aus und schliessen das Schloss mit dem Schlüssel **A5** auf. Kippen Sie den Akku aus der oberen Halterung **A7** und ziehen Sie ihn aus der unteren Halterung **A9**.



5.7 Lagern des Akkus

Bitte beachten Sie die Hinweise und Vorschriften zur Lagerung des Akkus in der separaten Bedienungsanleitung für die Akkus.

6. Gesetzliche Bestimmungen

Für Pedelecs und E-Bikes gelten teils Sonderbestimmungen für die Nutzungsgrenzen. D. h., sie sind teilweise wie ein Fahrrad zu nutzen, teilweise aber auch nicht.

Bevor Sie mit Ihrem FLYER am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich daher bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Diese Informationen können Sie bei Ihrem FLYER Fachhändler, den jeweiligen nationalen Fahrrad- oder E-Bike-Verbänden und auch im Internet erhalten.

Dort informiert man Sie darüber, wie Ihr FLYER ausgestattet sein muss, damit Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen können.

Es wird beschrieben, welche Beleuchtungsanlagen installiert sein oder mitgeführt werden müssen, und mit welchen Bremsen das Fahrrad ausgestattet sein muss.

Man erhält in den jeweils geltenden nationalen Vorschriften Angaben zu geltenden Altersbeschränkungen sowie dazu, in welchem Alter man wo fahren darf oder muss. Auch die Teilnahme von Kindern am öffentlichen Strassenverkehr wird hier geregelt. Wenn es eine Helmpflicht gibt, wird diese angegeben.



Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.



Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.



FLYER E-MTBs der Serie Uproc sind nicht für den Einsatz auf der Strasse konzipiert und ausgestattet.

Ein FLYER E-MTB mit Tretunterstützung bis 45km/h

Ein FLYER Goroc mit Tretunterstützung bis 45km/h ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die

Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen an Ihrem Fahrzeug keine Änderungen vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100 % identische Original-Ersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemäße Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen die Gewährleistung und Garantien.

Ergänzende Hinweise für S-Pedelec Modelle EU

- **Gesetzliche Vorschriften:** Informieren Sie sich ausführlich über die für Sie geltenden gesetzlichen Vorschriften. Dies betrifft die Versicherung Ihres FLYER E-Bikes, das Inverkehrbringen sowie die Benützung von Strassen und Radwegen in Ihrem Land. National gelten teils unterschiedliche Vorschriften. Diese werden fortwährend aktualisiert. Beachten Sie, dass keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.
- Ebenso gelten EU-weit Helm- und Führerscheinpflicht, in einigen anderen Ländern in national angepasster Form.
- **Tausch von Bauteilen:** Ihr FLYER S-Pedelec ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Damit ist es zulassungspflichtig. Die Zulassung gilt nur für das Fahrzeug in der Original-Ausstattung. Deshalb dürfen keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug vorgenommen werden. Es dürfen nur zu 100 % identische Originalersatzteile verwendet werden. Ansonsten ist eine sichere und vorschriftsgemäße Funktion nicht gegeben. Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen können die Folge sein. Ebenso verfallen Gewährleistung und Garantien.
- Achten Sie auf sicheren Sitz und einwandfreie Funktion der vorgeschriebenen Komponenten für ein S-Pedelec:
- **Rückspiegel, Nummernschildhalter und Bremslicht** sind rechtlich vorgeschrieben. Sie müssen korrekt befestigt sein und immer einwandfrei funktionieren. Ist dies nicht gegeben, dürfen Sie Ihr FLYER S-Pedelec nicht im öffentlichen Strassenverkehr bewegen.
- **Lichtfunktion:** Aus rechtlichen Gründen ist die Lichtfunktion immer eingeschaltet sobald Sie das System einschalten. Die Lichttaste hat keine Funktion.
- **Drehmomente:** Bei Arbeiten an Ihrem FLYER S-Pedelec halten Sie unbedingt die Anzugsdrehmomente ein. Hierzu muss ein Drehmomentschlüssel eingesetzt werden. Zu stark oder zu lose angezogene Verschraubungen können zu Bruch, Fehlfunktion oder Verlust von Bauteilen führen. Eine Übersicht der

Drehmomente ist in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten» zu finden. Speziell in Verbindung mit Carboneilen darf das Drehmoment in keiner Weise überschritten werden. Verwenden Sie Carbonpaste um das Drehmoment reduzieren zu können, und trotzdem eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Schmieren Sie Carboneile niemals mit herkömmlichem Fett.



Für S-Pedelecs gelten Helm- und Führerscheinpflicht, in einigen Ländern in national angepasster Form. Beachten Sie die national geltenden Gesetze/ Vorschriften bezüglich Helmtyp.



Beachten Sie, dass mit S-Pedelec keine Anhänger gezogen werden dürfen, in denen ein Kind sitzt. Auch Kindersitze sind nicht erlaubt.



Die Regelungen und Vorschriften für E-Bikes werden ständig überarbeitet und geändert. Informieren Sie sich über Änderungen in den Rechtsvorschriften, damit Sie stets auf dem aktuellen Stand sind.

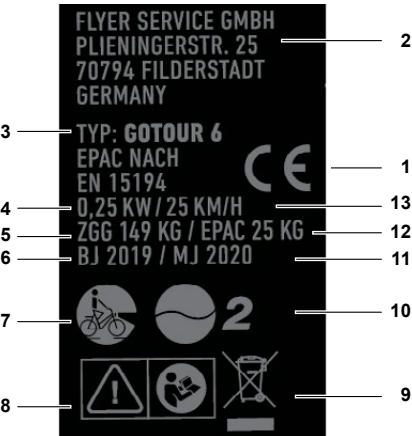


Prüfen Sie, ob Ihre private Haftpflichtversicherung mögliche Schäden, die durch den Einsatz des FLYER E-Bikes entstehen, abdeckt.

7. Typenschild und Genehmigungsnummer

7.1 Typenschild für Pedelecs bis 25km/h

In diesem Kapitel erklären wir alle Informationen, die auf dem Typenschild stehen. Das Typenschild befindet sich auf dem Rahmen Ihres FLYER E-Bikes. Auf dem Typenschild finden Sie dreizehn Angaben.



- 1. **CE-Kennzeichnung:** Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Pedelec den geltenden Anforderungen entspricht.
- 2. **Kontaktdaten Inverkehrbringer:** Unter dieser Adresse können Sie den Inverkehrbringer erreichen
- 3. **Typennummer:** Jeder Typ eines Pedelecs verfügt über eine singuläre Typennummer.
- 4. **Maximale Nenndauerleistung:** Die maximale Nenndauerleistung ist die maximale Leistung über 30 Minuten an der Abtriebswelle des Elektromotors.
- 5. **Zulässiges Gesamtgewicht:** Das zulässige Gesamtgewicht ist die Summe aus dem Gewicht des fahrbereiten Pedelecs und seiner maximaler Zuladung (inklusive des Gewichts des Fahrers).
- 6. **Baujahr:** Das Baujahr ist das Jahr, in dem das Pedelec hergestellt wird.
- 7. **Fahrradart:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 7.3
- 8. **Sicherheitshinweise:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 7.2
- 9. **Entsorgungshinweis:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel Umwelttips
- 10. **Einsatzgebiet:** Mehr Informationen finden Sie in Kapitel 7.4

- 11. **Modelljahr:** Das Modelljahr ist bei den in Serie produzierten Pedelecs das erste Produktionsjahr der jeweiligen Version und ist damit nicht immer identisch mit dem Baujahr. Teilweise kann das Baujahr vor dem Modelljahr liegen. Werden keine technischen Veränderungen an der Serie vorgenommen, können Pedelecs eines vergangenen Modelljahres auch danach hergestellt werden.
- 12. **Gewicht des fahrbereiten Fahrrads:** Die Gewichtsangabe des fahrbereiten Fahrrads bezieht sich auf das Gewicht des Pedelecs zum Verkaufszeitpunkt. Jedes zusätzliche Zubehör muss auf dieses Gewicht draufgerechnet werden.
- 13. **Abschaltgeschwindigkeit:** Die Abschaltgeschwindigkeit (in km/h) ist die Geschwindigkeit, bei der die Motorunterstützung des Pedelecs abgeschaltet wird.

7.2 Sicherheitskennzeichen

Auf dem Typenschild befinden sich folgende Sicherheitskennzeichen:

Symbol	Erklärung
	Allgemeine Warnung
	Gebrauchsanleitungen beachten

7.3 Fahrradart

Auf dem Typenschild Ihres FLYER E-Bikes befinden sich Symbole für die Art des Pedelecs.

Symbol	Erklärung
	City- und Trekkingfahrrad
	Kinderfahrrad / Jugendfahrrad
	Geländefahrrad
	Rennrad
	Lastenrad
	Faltrad

7.4 Einsatzgebiet

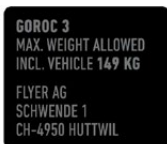
Auf dem Typenschild Ihres FLYER E-Bikes befinden sich Symbole für das Einsatzgebiet des Pedelecs. Mehr Informationen finden Sie Im Kapitel 8 Bestimmungsmässiger Gebrauch

Symbol	Erklärung
 1	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierten und gepflasterten Straßen geeignet. Das Pedelec ist nicht für Geländefahrten und Sprünge geeignet
 2	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und gut befestigte Schotterwege geeignet, sowie für längere Strecken mit mäßiger Steigung sowie Sprünge bis zu 15 cm.
 3	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mäßiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet.
 4	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, eingeschränkter Downhill-Einsatz bis zu 25 km und Sprünge bis zu 122 cm geeignet.
 5	Das Pedelec ist für Fahrten auf asphaltierte Straßen, Fahrradwege und leichte bis schwerste Geländefahrten, uneingeschränkter Downhill-Einsatz und jederlei Sprünge geeignet.

7.5 Genehmigungsnummer für S-Pedelecs mit Tretunterstützung bis 45km/h



An Stelle des Typenschildes finden Sie bei FLYER S-Pedelecs die Genehmigungsnummer des TÜV für S-Pedelecs im EWR. Die Genehmigungsnummer befindet sich auf dem Rahmen.



In der Schweiz ist an Stelle der Genehmigungsnummer lediglich das Typenlabel mit der Anschrift des Herstellers zu finden. Das Typenlabel ist auf dem Rahmen ihres FLYER E-Bikes zu finden.

8. Bestimmungsgemässer Gebrauch



FLYER sind für den Transport oder die Fortbewegung einer einzelnen Person ausgelegt.

Das Mitführen von Gepäck ist nur zulässig mit einer am FLYER angebrachten geeigneten Vorrichtung und sicherer Befestigung des Gepäcks. Dabei dürfen die maximale Tragfähigkeit des Gepäckträgers sowie das höchstzulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschritten werden.



Zulässiges Gesamtgewicht:
Gewicht Fahrer + Gewicht FLYER + Gewicht Akku + Gewicht Gepäck + Gewicht Anhänge (Das zulässige Gesamtgewicht Ihres FLYERs finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung «technische Daten»).

Uproc Hardtail Mountainbikes



Uproc Hardtail Mountainbikes sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



3 Uproc Hardtail Mountainbikes sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 7.4)



Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die

Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
 - Überladung oder
 - unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

FLYER Uproc-Mountainbikes sind ab Werk nicht StVZO-konform und somit für den Strassenverkehr nicht zugelassen. Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler bezüglich einer StVZO-konformen Aufrüstung Ihres FLYER E-MTBs, falls Sie am Strassenverkehr teilnehmen möchten.

Uproc Full-Suspension Mountainbikes



Uproc Full Suspension Mountainbikes sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



3

Uproc Full Suspension Mountainbikes sind für Fahren auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 7.4)



Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) ist zu tragen.

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemässen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge über 122 cm, Downhill über 25 km oder Bikepark

- Überladung oder

- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahrräder sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Steilabfahrten oder hohe Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

FLYER Uproc-MTBs sind ab Werk nicht StVZO-konform und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Informieren Sie sich bei Ihrem FLYER Fachhändler bezüglich einer StVZO-konformen Aufrüstung Ihres FLYER E-MTBs, falls Sie am Strassenverkehr teilnehmen möchten.

FLYER E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben/Wettkämpfen zugelassen. Bei Fragen zu den Nutzungsgrenzen wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler oder den Hersteller.

Goroc Hardtail Mountainbikes – ausgerüstet und zugelassen für öffentliche Strassen



Goroc Hardtail Mountainbikes sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



Goroc Hardtail Mountainbikes sind City- und Trekkingfahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



3

Goroc Hardtail Mountainbikes sind für Fahren auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 7.4)



Im Gelände ist entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) zu tragen

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind.

Goroc Full-Suspension Mountainbikes – ausgerüstet und zugelassen für öffentliche Strassen



Goroc Full-Suspension Mountainbikes sind Geländefahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



Goroc Full Suspension Mountainbikes sind City- und Trekkingfahrräder (Einteilung der Fahrradarten siehe Kapitel 7.3 Fahrradart)



3

Goroc Full Suspension Mountainbikes sind für Fahrten auf asphaltierten Strassen, Fahrradwege und leichte bis anspruchsvolle Geländefahrten, Strecken mit mässiger Steigung und Sprünge bis zu 61 cm geeignet. (Einteilung der Einsatzgebiete siehe Kapitel 7.4)



Im Gelände ist entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, evtl. Protektoren) zu tragen

Hersteller und Händler haften nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die

Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung in schwerem Gelände, Sprünge, Steilabfahrten, Bikepark
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln FLYER E-MTBs sind nicht für Extrembelastungen, wie z. B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie ungenehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.

Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem FLYER auf öffentlichen Strassen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Fahrzeuge freigegeben sind.

Schnelle E-MTBs



Ein FLYER Goroc mit Tretunterstützung bis 45 km/h ist kein Fahrrad mehr, sondern ein Kraftfahrzeug. Informieren Sie sich bitte im Kapitel 6 Gesetzliche Bestimmung/Schnelle E-MTB über den Gebrauch ihres Kraftfahrzeugs.

8.1 Verantwortungsvoll E-MTB fahren

Wenn Sie mit Ihrem FLYER E-MTB unterwegs sind, achten Sie auf ein verantwortliches Fahrverhalten gegenüber Natur, Umwelt und Mitmenschen. Durch Ihre Rücksichtnahme bleibt die Natur als Grundlage für die Ausübung Ihres Sports erhalten und das Miteinander mit anderen Nutzern konfliktfrei.

Beachten Sie daher folgende Regeln:

- Fahren Sie nur auf gekennzeichneten Wegen, sonst wird die Natur geschädigt. Akzeptieren Sie Sperrungen von Wegen sowie Fahrverbote und Natur- bzw. Wildschutzzonen, da diese ihre Berechtigung haben.
- Ausser in Notsituationen sollten Sie nicht mit blockierenden Rädern bremsen, da dadurch Bodenerosion und Wegschäden verursacht werden.
- Fahren Sie kontrolliert und achtsam mit angepasster Geschwindigkeit. Sie müssen jederzeit in Sichtweite anhalten können, falls Hindernisse, andere Biker oder Fussgänger auftauchen!
- Machen Sie sich rechtzeitig bemerkbar, wenn Sie andere Personen auf den Wegen passieren wollen. Erschrecken Sie diese nicht und fahren Sie langsam an Ihnen vorbei, bzw. halten Sie an.
- Nehmen Sie Rücksicht auf Weidetiere und Tiere in Wald und Flur. Lassen Sie keine Weidezäune offen, wenn Sie diese passiert haben,

und fahren Sie nicht mehr nach Einbruch der Dämmerung durch den Wald um die Tiere nicht bei der Nahrungsaufnahme und Ruhe zu stören.

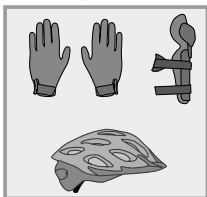
- Planen Sie Ihre Tour gut und beachten Sie die Wettervorhersagen. Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten richtig ein, berücksichtigen Sie diese bei der Auswahl der Route und nehmen Sie eine entsprechende Ausrüstung mit. Dazu gehören auch Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set für unvorhergesehene Situationen. Zu Ihrer Sicherheit tragen Sie eine entsprechende Ausrüstung (Helm, Protektoren)!
- Hinterlassen Sie keinen Abfall.



Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit Protektoren und Helm.

Halten Sie Körperteile und Kleidung fern von Kettenblättern, der laufenden Kette sowie sich drehenden Pedalen, Kurbeln und Laufrädern.

Tragen Sie helle, gut sichtbare Kleidung, die so eng geschnitten ist, dass sie nicht an beweglichen Teilen des Bikes oder Objekten an Straße oder Trail hängen bleibt.



8.2 Spezielle Hinweise für FLYER mit Carbonrahmen



Beachten Sie folgende Punkte sofern Ihr FLYER einen Carbonrahmen besitzt: Auch wenn Carbonrahmen Vorteile in Sachen Ermüdung haben, muss dieser dennoch regelmässig überprüft werden. Carbonrahmen sind stabil und leicht, doch bei Unfällen und Überbelastung verformen sie sich nicht, sondern sie brechen. Carbonrahmen sind nicht duktil. Wird ein Carbonrahmen überbelastet, verformt er sich nicht, sondern er bricht. Entdecken Sie einen Riss oder entstehen während dem Fahren ungewöhnliche knarrende oder quietschende Geräuschen, so lassen Sie den Carbonrahmen durch einen FLYER Fachhändler prüfen.

- Lassen Sie Ihren FLYER Carbonrahmen nach einer Überlastung oder

einem Sturz durch Ihren FLYER Fachhändler prüfen, auch wenn dieser keine sichtbaren Schäden aufweist.

- In Verbindung mit Carboneilen darf das Drehmoment in keiner Weise überschritten werden. Verwenden Sie Carbonpaste um das Drehmoment reduzieren zu können, und trotzdem eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Schmieren Sie Carboneile niemals mit herkömmlichem Fett.
- Durch Wärmestrahlung (z.B. Heizung) in unmittelbarer Umgebung wird Carbon brüchig. Ein Bruch des Carbonrahmens und ein Sturz mit Verletzungen kann die Folge sein.
- FLYER mit einem Carbonrahmen dürfen nicht mit den üblichen Rahmenklemmen in einen Autoträger eingespannt werden. Durch solche Klemmen werden die Rahmen beschädigt.
- Bei FLYER mit Carbonrahmen, darf bei entnommener Sattelstütze die Klemmschelle an der Sitzrohröffnung nicht geschlossen werden.

9. Vor der ersten Fahrt

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist.

Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel
- Lassen Sie alle Teile, welche im nichtmontierten Zustand geliefert wurden vom FLYER Fachhändler montieren.

Lassen Sie Lenker und Vorbau vom FLYER Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen.

Lassen Sie den Sattel auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen (siehe Kap. 12.2).

Lassen Sie die Bremsgriffe vom FLYER Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen und ermüdungsfrei bremsen können. Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse: der linke Bremshebel wirkt meist auf die Vorderradbremse, der rechte Bremshebel auf die Hinterradbremse! Bei den schnellen Crossover Bikes in der EU ist dies jedoch aus rechtlichen Gründen genau

umgekehrt. Die Bremshebeleinstellung wird vom FLYER Fachhändler im Service-Heft festgehalten.

Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem FLYER, da diese abweichend sein kann.

Vor Fahrtantritt – und auch nach jedem selbst kurzzeitigen unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades – müssen Sie alle Schrauben, Schnellspanner, Steckachsen und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz prüfen. Eine Tabelle mit wichtigen Verschraubungen und vorgeschriebenen Anzugsdrehmomenten finden Sie in den «Technischen Daten», Hinweise zum korrekten Gebrauch von Schnellspannern und Steckachsen in Kap. 12.1.

Wenn Sie mit Klick-/Systempedalen fahren: Machen Sie einen Funktionstest. Pedale müssen problemlos und leicht auslösen.

Überprüfen Sie den Luftdruck der Reifen. Die Herstellerangaben, die Sie nicht über- oder unterschreiten dürfen, stehen seitlich auf den Reifen. Überschreiten Sie den angegebenen Maximaldruck nicht und unterschreiten Sie den angegebenen Minimaldruck nicht. Generell gilt: Tiefer Luftdruck ermöglicht mehr Haftung und Komfort. hoher Luftdruck weniger Widerstand und mehr Reichweite.



Beispiel einer Druckangabe

Zusätzlich müssen Sie folgende wichtigen Bestandteile Ihres FLYER E-Bikes prüfen:

- Prüfen Sie den festen Sitz des Akkus.
- Prüfen Sie den Ladezustand des Akkus auf ausreichende Ladung für die geplante Fahrt.
- Machen Sie sich mit den Funktionen des Bordcomputers vertraut.



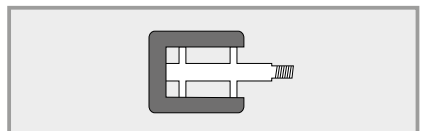
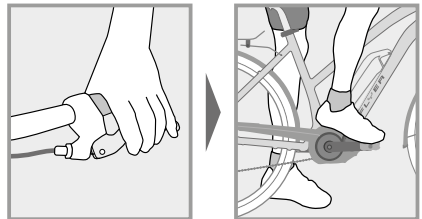
Machen Sie sich auf einem sicheren und unbefahrenen Gelände mit den Fahreigenschaften und der Handhabung Ihres neuen FLYER E-Bikes vertraut.



1. Nutzen Sie nur FLYER, deren Rahmengröße Ihnen passt. Achten Sie besonders auf genügend Freiheit im Schritt. Sie müssen schnell absteigen

können, ohne den Rahmen dabei zu berühren. Bei fehlender Schrittfreiheit können schwere Verletzungen die Folge sein.

2. Beachten Sie beim Aufsteigen auf das E-Bike, dass bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus Ihr FLYER sofort losfährt, sobald Sie Ihren Fuss aufs Pedal setzen! Stellen Sie zum Aufsteigen keinen Fuss aufs Pedal. Ziehen Sie zuerst eine Bremse an, da sonst der ungewohnte Schub zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen führen kann. Bleiben Sie auf der einen Seite des FLYER E-Bikes stehen und heben Sie ein Bein über das Fahrzeug. Halten Sie dabei bewusst den Lenker beidhändig und besser fest, als Sie das bei einem Fahrrad tun würden.
3. Moderne Bremsen haben wesentlich höhere Bremsleistungen als herkömmliche Bremsen. Üben Sie vorsichtig die Bedienung Ihrer Bremsanlage. Beachten Sie, dass die Leistung einer Bremse bei Nässe und rutschigem Untergrund wesentlich schlechter sein kann. Rechnen Sie immer mit einem längeren Bremsweg, wenn Sie bei Nässe fahren! Fahren Sie vorausschauend und machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten der Bremsen vertraut.





Wenn Ihre Pedale mit Gummi oder Kunststoffüberzug gefertigt sind, machen Sie sich erst vorsichtig mit dem Halt auf den Pedalen vertraut. Gerade bei Nässe können diese Pedale sehr rutschig sein. Wenn Sie System oder Klickpedale nutzen, machen Sie sich auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände mit der Nutzung vertraut

1. Beachten Sie, dass die Gewichtsverteilung bei einem E-Bike anders ist als bei Fahrrädern ohne Elektroantrieb. Das höhere Gewicht eines E-Bikes erschwert vor allem das Abstellen, Anheben und Tragen oder das Bergauf-Schieben.
2. Beachten Sie, dass Ihr FLYER entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ausgestattet sein muss, wenn Sie am öffentlichen Strassenverkehr teilnehmen wollen.
3. Klären Sie mit Ihrer Versicherung, ob Ihr Fahrzeug sowie allfällige Risiken im Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus ausreichend gedeckt sind.

10. Vor jeder Fahrt



Prüfen Sie vor jeder Fahrt Ihren FLYER, da sich auch nach der Montage, beim kurzen Abstellen an öffentlichen Orten oder beim Transportieren Funktionen verändern oder Teile lockern können.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt:

- die Beleuchtung auf Funktion und sichere Befestigung.
- die Bremsen auf Funktion und sicheren Sitz sowie auf Verschleiss der Beläge und Bremsflächen. Bei hydraulischen Anlagen: Überprüfen Sie zusätzlich Leitungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit!
- den korrekten Luftdruck in den Reifen. Beachten Sie das Kapitel Reifen und Schläuche (13.2) sowie die Herstellerangaben. Diese finden Sie auf der Aussenseite des Reifens.
- die Reifen auf Beschädigungen, Abnützung, Sprötheit, Fremdkörper und auf ausreichende Profiltiefe, die Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen.
- die Laufräder auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung durch die Befestigungsmuttern oder die Schnellspanner.
- die Schaltkomponenten auf Funktion und sicheren Sitz.
- alle Schnellspanner und Steckachsen (auch nach kurzem unbeaufsichtigten Abstellen),

Schrauben und Muttern auf festen Sitz.

- Rahmen und Gabel auf Beschädigungen, Verformungen, Risse oder Beulen.
- Die Kettenführung (Kettenschutz) auf Funktion und sicheren Sitz.
- Federelemente auf Funktion und sicheren Sitz.
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel auf sicheren Sitz und richtige Position.
- Ladezustand des Akkus.
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus.



1. Falls Sie vom technisch einwandfreien Zustand Ihres FLYER E-Bikes nicht überzeugt sind, treten Sie die Fahrt nicht an. Lassen Sie Ihren FLYER erst vom FLYER Fachhändler überprüfen und instand setzen! Gerade wenn Sie Ihren FLYER intensiv nutzen (beim sportlichen oder täglichen Einsatz), empfehlen wir regelmässige Inspektionen bei Ihrem FLYER Fachhändler. Inspektionsinhalte und Intervalle finden Sie in Kap. 19. Alle Bauteile am FLYER sind sicherheitsrelevant und haben eine spezifische Lebensdauer. Das Überschreiten der Lebensdauer kann zu unerwartetem Versagen der Bauteile führen. Dies kann zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.

2. Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrzeug Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslebensdauer eines Bestandteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte. Dies gilt in erhöhtem Mass für FLYER mit einem Carbonrahmen. Schäden am Carbonrahmen sind nicht immer sichtbar. Wenn ihr FLYER mit Carbonrahmen umgefallen ist, oder einen Transportschaden erlitten hat, lassen Sie den Carbonrahmen von Ihrem FLYER Fachhändler untersuchen.



1. Nach einem Sturz oder wenn Ihr FLYER umgefallen ist, müssen Sie den FLYER zwingend von einem FLYER Fachhändler überprüfen lassen! Viele Bauteile können nicht sicher wieder gerichtet werden und Komponenten können Schäden davontragen, die Sie nicht erkennen können!
2. Nehmen Sie ein hochwertiges Schloss mit, damit Sie Ihren FLYER zum Abstellen an einen festen Gegenstand anschliessen können. Schliessen Sie Bauteile, die mit einem Schnellspanner befestigt sind (z.B. das Vorderrad), evtl. separat an. So können Sie einen Diebstahl dieser Anbauteile vorbeugen.

11. Nach einem Sturz

Lassen Sie das Fahrzeug und alle Bauteile nach einem Sturz von einem FLYER Fachhändler auf Veränderungen, Beschädigungen, sicheren Sitz und korrekte Funktion überprüfen. Dies können insbesondere Beulen und Risse in Rahmen und Gabel, verbogene Bauteile oder Teile wie Lenker oder Sattel sein, die sich verschoben oder verdreht haben. Die Kontrolle durch einen FLYER Fachhändler muss vor allem folgende Punkte umfassen:

- Rahmen und Gabel genau prüfen. Aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberflächen lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen. Dies gilt in erhöhtem Mass für FLYER mit einem Carbonrahmen. Schäden am Carbonrahmen sind nicht immer sichtbar. Lassen Sie den Carbonrahmen nach einem Sturz oder Unfall von Ihrem FLYER Fachhändler untersuchen.
- Befinden sich Sattel, Sattelstütze, Vorbau und Lenker noch in der korrekten Position? Ist dies nicht der Fall, das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurück bewegen, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Unbedingt das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment einhalten. Werte und Informationen dazu finden Sie in den «Technischen Daten» und im Kapitel «Schnellspanner» (Kap. 12.1).
- Testen, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen, Vorder- bzw. Hinterrad frei drehen, die Felge gerade und ohne Schlag durch die Bremsen läuft. Die Bereifung darf die Bremsen nicht berühren.
- Testen, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Nicht losfahren, ohne geprüft zu haben, ob die Kette sicher auf Kettenrad und Ritzel liegt. Sie

muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fährt man los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.

- Prüfen, ob auf dem Display des FLYER E-Bikes eine Fehlermeldung oder eine Warnung erscheint. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER los, wenn eine Warnung angezeigt wird! Wenden Sie sich umgehend an Ihren FLYER Fachhändler.
- Kontrollieren, ob Display und Akku unbeschädigt sind. Fahren Sie bei Veränderungen jeglicher Art (Risse, Kratzer, usw.) nicht mit Ihrem FLYER. Lassen Sie den FLYER Fachhändler zuerst alle Bauteile und Funktionen prüfen.

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Rad feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie Ihren FLYER zum FLYER Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Rad prüfen!

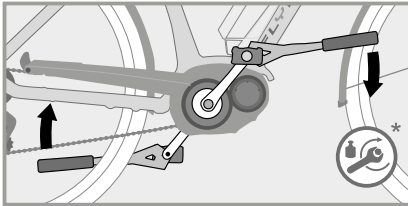
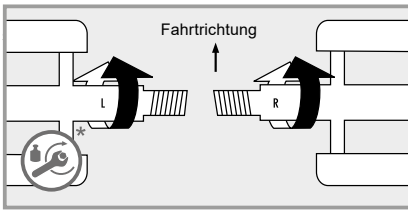


Bei einer beschädigten Aussenhülle vom Akku besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit oder Wasser eindringt. Dies kann zu Kurzschlüssen und elektrischen Schlägen führen. Stellen Sie die Nutzung des Akkus umgehend ein und wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren FLYER Fachhändler. Laden Sie den Akku nicht!

12. Einstellungen auf den Fahrer

Pedale montieren

Lassen Sie Pedale immer durch Ihren FLYER Fachhändler demontieren und montieren oder lassen Sie sich in die korrekte Handhabung einweisen. Pedale müssen mit einem geeigneten Schraubenschlüssel montiert werden. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsdrehmoment festgezogen werden müssen



Beachten Sie, dass es ein rechtes und ein linkes Pedal gibt. Welches auf welche Seite gehört, erkennen Sie an den Gewinden, die gegensätzlich gedreht sind. Meist ist auch ein «R» auf das rechte und ein «L» auf das linke Pedal geprägt. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in die Kurbeln ein.



1. Pedale müssen mit dem geeigneten Schlüssel eingeschraubt werden. Halten Sie beim Einschrauben das richtige Anzugsdrehmoment ein (siehe separate Bedienungsanleitung «Technische Daten»). Achten Sie darauf, die Pedale gerade einzuschrauben. Werden diese schief eingeschraubt, besteht die Gefahr des Bruches und eines Sturzes!
2. Wir raten von der Verwendung von Pedalen mit Haken und Riemen ab. Fest zugezogene Pedalriemen geben die Füße NICHT frei! Stürze und Verletzungen sind die mögliche Folge.
3. Lesen Sie bei Verwendung von System- oder Klickpedalen unbedingt die Anleitungen des Herstellers. Üben Sie das Ein- und Ausrasten der Schuhe in den Haltevorrichtungen der Pedale vor der ersten Fahrt auf einem ruhigen, sicheren Platz. Schlecht auslösende Klickpedale sind ein Sicherheitsrisiko.



Die Auslösehärtel lässt sich bei Systempedalen einstellen. Absolvieren Sie die ersten Fahrten mit sehr leicht eingestellter Auslösehärtel! Reinigen Sie Systempedale regelmässig und pflegen Sie sie mit einem geeigneten Schmiermittel.

12.1 Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen

Die Befestigung von Laufrädern, Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker kann mit Schnellspannern, Steckachsen oder Schraubverbindungen ausgeführt sein.



Lassen Sie Arbeiten an Schnellspannern und Steckachsen nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.

Schnellspanner

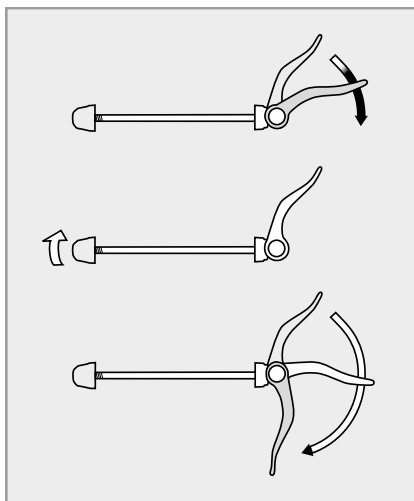
Schnellspanner sind Klemmhalterungen, die Bauteile wie eine Schraube fixieren, deren Klemmkraft aber über das Umlegen eines Hebels ohne Werkzeug aufgebracht wird. Durch das Schliessen des Hebels wird die Klemmkraft aktiviert. Die Klemmkraft wird bei geöffnetem Hebel durch Drehen der Gegenmutter eingestellt.

1. Um eine Klemmung zu öffnen, beispielsweise um die Sattelstütze zu bewegen, öffnen Sie den Schnellspannhebel.
2. Nun können Sie die Stütze bewegen und verstellen. Bei FLYER mit Carbonrahmen, darf bei entnommener Sattelstütze die Klemmschelle an der Sitzrohröffnung nicht geschlossen werden.
3. Bevor Sie den FLYER benutzen, müssen Sie den Schnellspanner wieder sicher schliessen. Dazu legen Sie den Schnellspannhebel wieder vollständig um. Schliessen Sie allfällig vorhandene Sicherungen vollständig.

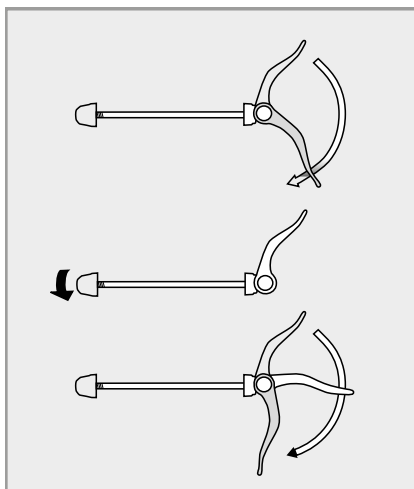


Erst wenn Sie zum Schliessen des Klemmhebels die Kraft des Handballens benötigen, schliesst der Schnellspanner sicher.

Ist die Klemmkraft nicht hoch genug, so dass z.B. der Sattel nicht fest sitzt, müssen Sie die Einstellmutter am Schnellspanner fester anziehen. Dazu muss der Klemmhebel geöffnet sein.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen

Ist die Klemmkraft zu hoch und Sie können den Schnellspanner nicht schliessen, müssen Sie den Klemmhebel öffnen und die Einstellmutter ein wenig lösen.



1. Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
2. Überprüfen Sie alle Schnellspanner auch dann auf korrekten Sitz, wenn das Fahrzeug für kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war sowie vor jeder Fahrt.

3. In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht an Rahmen, Gabel oder Sattelstütze anliegen!

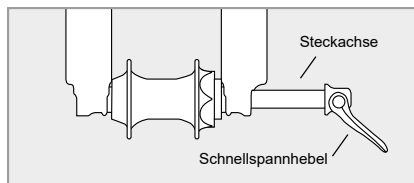


Wenn an Ihrem Fahrzeug Laufräder oder andere Bauteile mit Schnellspanner befestigt sind, schliessen Sie diese mit an, wenn Sie das Rad abstellen.

Steckachsen

In aktuellen Fahrwerken werden statt Schnellspannern oder Verschraubungen auch Steckachsen eingesetzt, die im Grunde ähnlich wie Schnellspanner funktionieren:

Die Achse wird in das Ausfallende geschraubt und hält die Nabe zwischen den beiden Gabelbeinen fest. Die Nabe und die Achse werden mit dem Schnellspann-Hebel festgeklemmt, der wie ein Schnellspanner bedient wird. Es gibt auch Systeme, bei denen die Achse nur eingesteckt oder geschraubt und dann mit einer Verschraubung fixiert wird. Lesen Sie hierzu die Anleitung des Komponentenherstellers und lassen Sie sich das System von Ihrem FLYER Fachhändler ausführlich erklären.



Bitten Sie Ihren FLYER Fachhändler, Ihnen genau zu erläutern, wie die Räder und alle betroffenen Bauteile korrekt und sicher mit dem verbauten Schnellspanner- oder Steckachs-System befestigt werden.

Suntour Q-Loc Steckachse

Einbau

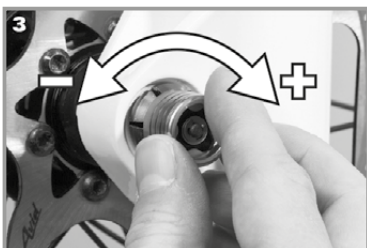
1. Vor dem Einbau den Flansch prüfen und den Hebel komplett öffnen



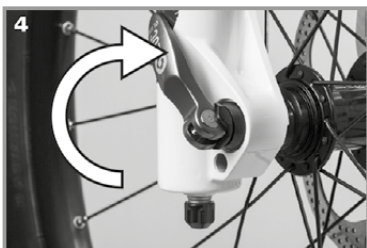
2. Achse einschieben bis es «klickt»



3. Spannung bei halb geöffnetem Hebel einstellen bis der Flansch anliegt

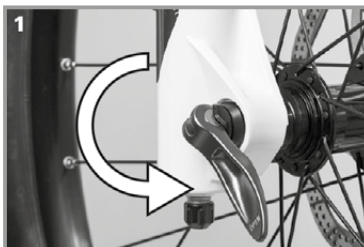


4. Hebel komplett schließen.
Sitz prüfen und ggf. nachspannen

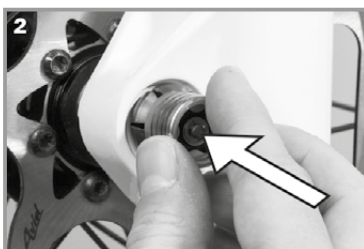


Ausbau

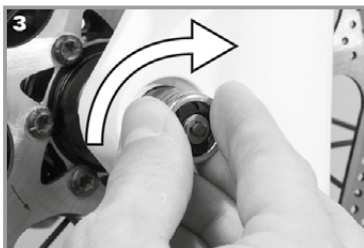
1. Hebel komplett öffnen



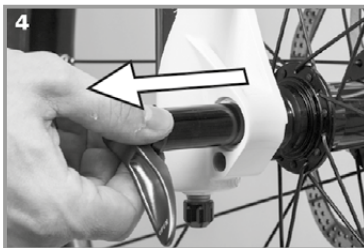
2. Nuss drücken bis Flansch einfährt



3. Nuss im Uhrzeigersinn drehen bis Flansch eingerastet bleibt



4. Achse herausziehen





1. Wenn Sie mit einem unsachgemäss eingebauten Laufrad fahren, kann sich das Laufrad bewegen oder vom Fahrzeug lösen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug und zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen des Fahrers führen. Daher ist es wichtig, dass Sie folgende Hinweise beachten: Achten Sie darauf, dass die Achse, Ausfallenden und Schnellspann-Mechanismen sauber und frei von Schmutz und Verunreinigungen sind. Achten Sie darauf, dass sie allzeit korrekt geschlossen sind. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren FLYER Fachhändler und lassen Sie das Fahrzeug überprüfen.
2. Überprüfen Sie den sicheren Sitz aller Schnellspanner und Steckachsen, auch wenn Ihr FLYER nur kurz unbeaufsichtigt war. Sie dürfen nur losfahren, wenn alle Schnellspanner fest geschlossen sind.

12.2 Einstellen der Sitzposition

Um den FLYER sicher und komfortabel nutzen zu können, müssen Sie Sattel, Lenker und Vorbau auf Ihre Körpermasse und die gewünschte Sitzposition einstellen lassen.



Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler vornehmen. Dies sind sicherheitsrelevante Bauteile; fehlerhafte Arbeit und falsches Werkzeug können schwere Stürze nach sich ziehen.



Sattel und Vorbau können mit Schraubverbindungen oder Schnellspannern befestigt sein. Ziehen Sie Schraubverbindungen immer mit dem korrekten Drehmoment an (siehe separate Bedienungsanleitung «Technische Daten»). Speziell in Verbindung mit Carboneilen darf das Drehmoment in keiner Weise überschritten werden. Verwenden Sie Carbonpaste um das Drehmoment reduzieren zu können, und trotzdem eine sichere Verbindung zu gewährleisten. Schmieren Sie Carboneile niemals mit herkömmlichem Fett. Bei FLYER mit Carbonrahmen, darf bei entnommener Sattelstütze die Klemmschelle an der Sitzrohröffnung nicht geschlossen werden.

Sattelhöhe

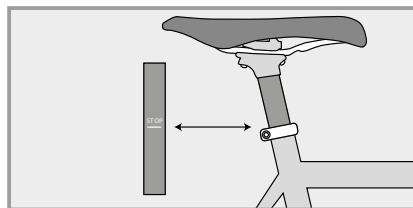
Um die Trittkraft gut auf die Pedale bringen zu können, müssen Sie Ihren Sattel passend einstellen. Ideal ist es, wenn Sie auf dem FLYER sitzen und bei senkrechter Kurbelstellung Ihren Fuss ohne Schuhe mit der Ferse auf das tiefste Pedal stellen.

Nun sollte das unten stehende Bein gestreckt sein. Ist dies nicht der Fall, steigen Sie ab, verstellen Sie den Sattel in der nötigen Richtung und versuchen Sie es erneut.

Achten Sie darauf, dass Sie den Schnellspanner nach dem Verstellvorgang wieder vollständig schliessen!



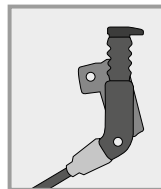
1. Auf der Sattelstütze ist markiert, bis wohin sie maximal aus dem Rahmen gezogen werden darf. Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu dieser Markierung aus! Die Sattelstütze kann sonst abknicken oder brechen. Brauchen Sie eine längere Sattelstütze, um eine korrekte Sitzhöhe zu erreichen, sprechen Sie mit Ihrem FLYER Fachhändler. Fahren Sie nie mit weiter herausgezogener Stütze, schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.
2. Kinder und Menschen, die beim Radfahren unsicher sind, sollten mit der Fussspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.



Teleskop-Sattelstützen

Die FLYER Uproc-Modelle können ab Werk mit einer höhenverstellbaren Sattelstütze ausgerüstet sein. Damit kann die Sattelhöhe in schwierigem Gelände, beispielsweise vor hohen Stufen, schnell und sicher abgesenkt bzw. angepasst werden.

Durch Betätigen des Schalters am Lenker und gleichzeitiges Belasten des Sattels lässt sich die Höhe des Sattels absenken. Ist wieder die normale Fahrposition gewünscht,



betätigen Sie einfach den Lenkerschalter und entlasten den Sattel kurz. Die Stütze stellt sich dann wieder auf die normale Sattelhöhe zurück.



Zu Einstellung und Bedienung von gefederten Sattelstützen und Teleskopsattelstützen lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers.

FLYER MT171 Sattelstütze

Sofern Ihr FLYER E-MTB mit einer MT171 ablenkbaren Sattelstütze ausgerüstet ist beachten Sie die folgenden Hinweise. Die FLYER MT171 ermöglicht Ihnen ein effizientes Fahren in technisch anspruchsvollen Passagen.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Bitte lesen Sie, bevor Sie die FLYER MT171 Sattelstütze montieren und benutzen, die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

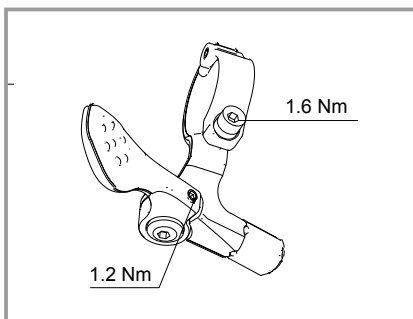
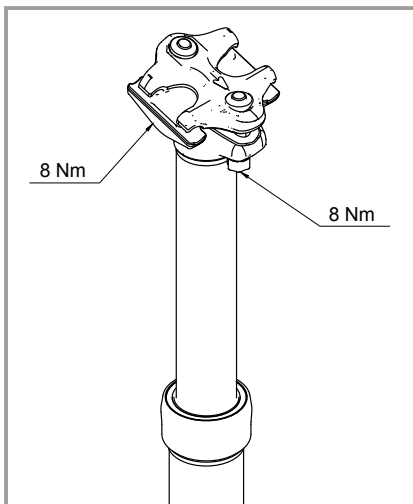
1. Das Einstellen der Sattelstützenhöhe während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über die Sattelstütze führen.

2. Fahren Sie niemals eine modifizierten oder übermässig abgenutzten FLYER MT171 Sattelstütze. Modifizieren Sie die FLYER MT171 nicht; jegliche Modifikationen führen zum Erlöschen der Garantie und können zu unsichtbaren Schäden an der Sattelstütze und/oder Fehlfunktionen der Sattelstütze führen.

3. Lose, zu fest angezogene, beschädigte oder abgenutzte Teile können zu unerwarteten Fehlfunktionen führen. Überprüfen Sie die Sattelstütze regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Wenn es Anzeichen für Abnutzung, Risse oder Beulen an der Sattelstütze oder Teilen davon gibt, stellen Sie die Verwendung der Sattelstütze sofort ein und suchen Sie einen autorisierten FLYER-Händler für die Inspektion, Reparatur oder den Austausch der Teile.

4. Vergewissern Sie sich bitte vor der Fahrt, dass alle Schrauben der FLYER MT171 Sattelstütze ordnungsgemäss mit den empfohlenen Drehmomenten befestigt sind.

5. Zu starkes Anziehen der Sattelstützenklemme wirkt sich auf die Höhenverstellbarkeit der Sattelstütze aus, das empfohlene Anzugsdrehmoment finden Sie auf der Sattelstützenklemme oder in den Technischen Daten.



Bedienung der Sattelstütze



Fahren Sie nicht, wenn die Höhenverstellung der Sattelstütze nicht ordnungsgemäss funktioniert.



Das Einstellen der Sattelstützenhöhe während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über die Sattelstütze führen.

Zum Senken der Sitzhöhe: Drücken Sie den Fernbedienungshebel und drücken oder setzen Sie sich auf die gewünschte Sitzhöhe und lassen Sie den Hebel los.

Um die Sitzhöhe zu erhöhen: Nehmen Sie das Gewicht aus dem Sattel und drücken Sie den Fernbedienungshebel bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Lassen Sie den Hebel los.

Sattelposition

Auch die horizontale Position des Sattels kann und sollte eingestellt werden.

Die beste Fahrposition haben Sie, wenn das vordere Knie bei waagerechter Kurbelstellung genau über dem Pedal steht.

Eine horizontale Verstellung des Sattels darf nur innerhalb der Markierungen sowie innerhalb des vom Hersteller vorgegebenen Bereichs erfolgen.



Testen Sie vor dem Losfahren, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Lenkerhöhe

Ist der Sattel sicher und komfortabel positioniert, muss auch der Lenker auf Ihre Bedürfnisse eingestellt werden.

Eine gute Ausgangsposition für entspanntes Fahren bietet eine Sitzposition, bei der Oberkörper und Oberarm einen Winkel von 90° bilden. Um die Lenkerhöhe anzupassen, muss der Vorbau in der Höhe verstellt werden.

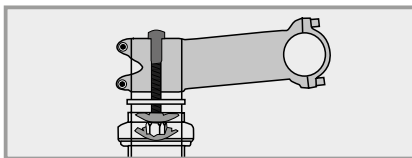


Lassen Sie Einstellungen an Lenker und Vorbau von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen.

Vorbau einstellen



Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom FLYER Fachhändler ausführen!



Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Besonders Griffe mit ausgeprägter Flügel-Form müssen evtl. neu positioniert werden.

Achten Sie bei Änderungen der Lenker- und Vorbauposition immer auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

12.3 Bremshebel einstellen

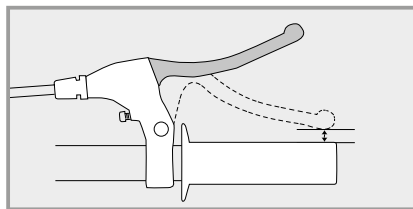


Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.



Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt, welcher Bremshebel welches Rad brems.

Um die Bremshebel auch mit kleineren Händen sicher greifen zu können, kann die Griffweite bei einigen Bremsmodellen eingestellt werden. Lassen Sie die Bremseinstellungen immer vom FLYER Fachhändler vornehmen, da es sich hierbei um sicherheitsrelevante Bauteile handelt.



Die Bremshebel müssen so eingestellt sein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!

12.4 Federelemente

Damit die Funktion der Federelemente gewährleistet ist, muss das Fahrwerk vom FLYER Fachhändler auf das Fahrergewicht und den Einsatzbereich eingestellt werden.

Die Federelemente müssen nach der Bedienungsanleitung des Federelementherstellers abgestimmt werden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass beim Überfahren von Unebenheiten das Federelement zwar merklich arbeiten, aber nicht bis zum Anschlag einfedern darf. Steht der Fahrer zentral auf dem Rad, sollte das Federelement etwa 25% des Federwegs einfedern.



Beachten Sie, dass das Federelement eventuell neu abgestimmt werden muss, wenn Sie mit einer höheren Zuladung fahren, beispielsweise während einer Tour.

Haben Sie ein vollgefedertes FLYER E-MTB erworben, ist der Hinterbau des Rahmens beweglich und wird mit einem Stossdämpfer gefedert und gedämpft.

Die Federung erfolgt mit Hilfe einer Luftkammer. Die Dämpfung, die die Geschwindigkeit beim Ein- und Ausfedern reguliert, ist bei den verbauten Stossdämpfern einstellbar.

Hinweise zur Einstellung der Federelemente

Die Federelemente (Die Federgabel und der Hinterbaudämpfer) können auf Ihr Gewicht, Ihren Fahrstil und das Gelände abgestimmt werden. Beim Abstimmen der Federung sollten Sie immer nur jeweils eine Änderung vornehmen und diese notieren. Dadurch wissen Sie genau, wie sich jede Änderung auf das Fahrverhalten auswirkt. Die Beschreibung kann sowohl für die Federgabel wie auch für das hintere Dämpferelement angewandt werden. Gilt ein Hinweis nur für eine der beiden Komponenten, so ist dies angemerkt. In diesem Abschnitt wird die grundsätzliche Abstimmung von Luftfederelementen beschrieben. Sie stimmen hier zwei Einstellungen ab: Nachgiebigkeit der Federung und Zugstufe der Dämpfung.



Lassen Sie sich von einem FLYER Fachhändler über die korrekte Einstellung der Federelemente instruieren. Eine Tabelle mit Empfehlungen zur Einstellung der Federelemente finden Sie auch unter www.FLYER-bikes.com/manuals

Die Nachgiebigkeit



Die Federelemente sind mit einem Lockout ausgerüstet, mit dem bei Bedarf, z.B. an steilen Asphalt-Anstiegen, das Einfedern bzw. ein Wippen unterdrückt werden kann. Die folgenden Einstellarbeiten können nur bei geöffnetem Lockout vorgenommen werden!

Die Nachgiebigkeit ist der Weg, um den das Federelement zusammengedrückt wird, wenn der Fahrer zentral auf dem Fahrrad steht. Die Nachgiebigkeit prägt das Federelement vor und hält das Hinterrad bei geringer Belastung und leichten Unebenheiten am Boden. Dies verbessert die Bodenhaftung und die Traktion in rauem Gelände.

Die Nachgiebigkeit beträgt in der Regel 25% des verfügbaren Gesamtfederwegs. Um die Nachgiebigkeit Ihres Federelements abzustimmen, müssen Sie die Federhärte/den Luftdruck einstellen. Wenn Sie den Luftdruck einstellen, ändert sich auch die Gesamt-Steifigkeit des Federelements. Je stärker Sie das Federelement aufpumpen, desto härter wird es. Um das Federelement optimal zwischen der vom Hersteller empfohlenen Nachgiebigkeit und der gewünschten Steifigkeit abzustimmen, befolgen Sie die folgende Einstellanleitung:

Einstellen der Nachgiebigkeit

Stellen Sie sicher, dass die Druckstufen an Gabel und Dämpfer offen sind, d. h. auf die Position «Open» gestellt sind.

Füllen Sie die Luftkammer anhand der Tabelle auf. Um Luft aus der Luftkammer abzulassen, nehmen Sie die Luftkappe ab und drücken Sie den Ventil-Stift nach unten oder drücken Sie den Luftablassknopf an der Dämpferpumpe.



Der Luftdruck im hinteren Federelement darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen.

Auf gewissen Gabeln sind Richtwerte bezüglich Luftdruck angegeben.

1. Es können andere Luftdrücke oder Einstellungen erforderlich sein. Beispiel: Unterschiedliche Fahrstile und Einsätze erfordern einen anderen Luftdruck, und eine andere Nachgiebigkeit. Dieses Einstellverfahren dient daher nur als Ausgangspunkt.
2. Die Ventilkappe auf dem Federelement muss im Fahrbetrieb stets aufgesetzt sein, damit kein Dreck ins Ventil gelangen kann.

Schieben Sie den 0-Ring für die Federweganzeige gegen die Luftkammer/das untere Gabel-Tauchrohr. Stellen Sie sich vorsichtig zentral auf das Bike, und steigen Sie wieder ab.

Wichtig: wenn Sie das Fahrrad beim Auf- und Absteigen zu stark belasten, erhalten Sie ungenaue Messwerte.

Prüfen Sie die Position des 0-Rings am Gehäuse des Federelements. Prüfen Sie, ob die Nachgiebigkeit im Bereich von 25 % liegt. Wenn die Nachgiebigkeit geringer als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, also das Federelement weniger als 25 % zusammengedrückt wird, sollten Sie den Luftdruck verringern. Wenn die Nachgiebigkeit höher als der vom Fahrradhersteller empfohlene Wert ist, sollten Sie den Luftdruck erhöhen. Der Luftdruck im hinteren Dämpfer darf den in der zugehörigen Bedienungsanleitung angegebenen Maximalwert nicht übersteigen. Bringen Sie die Luftkappe wieder an.

Einstellbare Zugstufe

Die Zugstufe bestimmt die Geschwindigkeit, mit der das Federelement nach dem Einfedern wieder vollständig ausfedert. Die Federelemente verfügen über einen roten Zugstufen-Einsteller, mit dem Sie die Zugstufe einstellen können.

Das Federelement federt am schnellsten aus, wenn der Einstellknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Am langsamsten federt es aus, wenn der Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Einstellen der Zugstufe

Den Ausgangspunkt für die Einstellung der Zugstufe können Sie an einem Bordstein bestimmen.



Sie müssen die Nachgiebigkeit der Federung bereits eingestellt haben, wenn Sie die Zugstufe der Dämpfung einstellen wollen.



Führen Sie diesen Test in einem sicheren Bereich ohne Verkehr durch!

Drehen Sie den Zugstufen-Einsteller bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn.

Fahren Sie mit dem FLYER einen Bordstein herunter, während Sie im Sattel sitzen bleiben. Zählen Sie, wie oft das Federelement nachfedert. Das Federelement soll so abgestimmt werden, dass es nur einmal nachfedert. Federt das Federelement mehrmals nach, drehen Sie den Zugstufen-Einsteller um einen Klick im Uhrzeigersinn. Fahren Sie erneut den Bordstein herunter, und zählen Sie wieder, wie oft das Federelement nachfedert. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Federelement nur einmal nachfedert. Notieren Sie, um wie viele Klicks (oder Umdrehungen) Sie den Einsteller vom Anschlag gegen den Uhrzeigersinn aus drehen. Dies ist Ihre Zugstufeneinstellung.

Bei einer Federgabel mit korrekt eingestellter Zugstufe darf das Vorderrad nicht abheben, wenn die Gabel im Stand zusammengedrückt und abrupt wieder losgelassen wird. Löst sich das Vorderrad bei diesem Test vom Boden, muss die Zugstufe um einen weiteren Klick zuge dreht und die Prüfung wiederholt werden.



Federungs- und Fahrwerks-Komponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile an Ihrem FLYER. Pflegen und überprüfen Sie Ihren gefederten FLYER in regelmässigen Abständen. Lassen Sie die Inspektion in regelmässigen Abständen von Ihrem FLYER Fachhändler vornehmen. Das Fahrwerk arbeitet besser und funktioniert länger gut, wenn Sie es regelmässig reinigen. Warmes Wasser und ein sanftes Putzmittel sind hierfür geeignete Reinigungsmittel.



Vollgefederte Bikes sind nicht für den Betrieb von Anhängern und Kinderanhängern geeignet! Lagerungen und

Befestigungen sind nicht für die dann auftretenden Kräfte ausgelegt. Starker Verschleiss und Bruch mit schweren Folgen können auftreten.

13. Laufräder und Bereifung

Die Laufräder unterliegen einer starken Belastung durch die ungleiche Beschaffenheit des Untergrundes und das Gewicht des Fahrers.

- Nach den ersten 200 Kilometern müssen Sie die Laufräder in einer Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmässigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem FLYER Fachhändler nachgespannt bzw. ausgewechselt werden.

13.1 Felgen prüfen

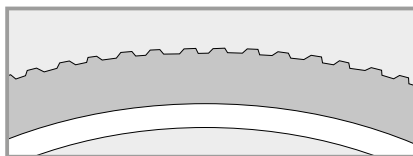


Die Stabilität der Felge lässt nach, wenn diese stark belastet wird, z.B. im Offroad-Gebrauch, und die Anfälligkeit für Beschädigungen nimmt zu. Durch eine verbogene, gerissene oder gebrochene Felge kann es zu gravierenden Unfällen und schweren Stürzen kommen. Benutzen Sie Ihren FLYER nicht mehr, wenn Sie Beschädigungen an einer Felge bemerken. Lassen Sie die Felge von einem FLYER Fachhändler kontrollieren.

13.2 Reifen und Schläuche



Ersetzen Sie defekte Teile ausschliesslich durch Original-Ersatzteile.



Reifen gehören zu den Verschleisstteilen. Kontrollieren Sie in regelmässigen Abständen Profiltiefe, Reifendruck, den Zustand der seitlichen Reifenflächen und achten Sie auf Anzeichen von Sprödhheit oder Abnutzung.



Der maximal zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr,

dass der Reifen platzt. Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck kann sich der Reifen von der Felge lösen.

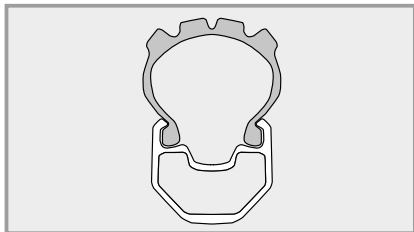
Auf der seitlichen Reifenfläche sind die Angaben für den maximal zulässigen Luftdruck und auch für den zugelassenen Mindestdruck eingepreßt. Überschreiten Sie den maximal angegebenen Druck nicht.

Bei einem Reifenwechsel darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzreifen ersetzt werden. Die Fahreigenschaften können ansonsten ungünstig verändert werden. In der Folge kann es zu Unfällen kommen.

Bei Ihrem FLYER E-MTB werden Schläverandventile verwendet. Das Messen des Reifendrucks ist ohne Probleme möglich, indem ein Manometer auf das geöffnete Ventil aufgesteckt wird. Bei einem Austausch des Schlauchs darf dieser nur durch einen identischen Original-Ersatzschlauch ersetzt werden.

Tubeless Ready Reifen

Um auch im Offroad-Einsatz optimal unterwegs zu sein, sind FLYER MTBs mit tubeless ready-Bereifung ausgestattet. Sie profitieren vom bewährten und einfachen Umgang, z.B. im Falle einer Schlauch-Reparatur, können bei Interesse aber auch die besseren Fahreigenschaften von schlauchloser Bereifung nutzen. Die ab Werk verbauten Mäntel sind für den schlauchlosen Einsatz mit Dichtmilch vorbereitet. Durch den einfachen Umbau, den Sie durch Ihren FLYER Fachhändler vornehmen lassen sollten, können Sie dann von verbesserter Traktion im Offroad-Betrieb und erhöhter Pannensicherheit profitieren.



Schlauchlose Bereifung darf nur ohne Werkzeug montiert und von der Felge entfernt werden, andernfalls können in der Folge Undichtigkeiten auftreten. Falls die Dichtflüssigkeit nicht ausreicht, um einen Defekt zu verhindern, kann, nach Entfernen des Ventils, ein normaler Schlauch eingesetzt werden.

13.3 Reifenpanne beheben

Die korrekte und sichere Behebung einer Reifenpanne erfordert bei einem E-Bike Fachwissen und Spezialwerkzeug. Lassen Sie technische Defekte und Reifenpannen nur von Ihrem FLYER Fachhändler reparieren.



Das Beheben einer Reifenpanne beinhaltet Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen. Falsche Montage von Laufrädern und Bremsen kann zu schweren Stürzen und Verletzungen führen. Wir raten deshalb davon ab, eine Reifenpanne selber zu beheben. Lassen Sie Reifenpannen immer von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.



Falls Sie vorhaben, selber Reifenpannen zu beheben, lassen Sie sich intensiv vom FLYER Fachhändler einweisen und üben Sie den Vorgang des Rad- und Reifenwechsels unter seiner Aufsicht! Vor dem Beginnen mit dem Reifen- oder Radwechsel, der Wartung oder Reparatur muss unbedingt das System ausgeschaltet und der Akku entfernt werden.

Sie benötigen folgende Ausrüstung:

- Montierhebel (Kunststoff)
- Flicken
- Gummilösung
- Schmirgelpapier
- Gabelschlüssel (für Räder ohne Schnellspanner)
- Luftpumpe
- Ersatzschlauch

Ihr FLYER ist mit einer Scheibenbremse ausgestattet. Sie können daher das Rad ohne weitere Vorbereitung ausbauen.

Achtung, beim Einbau muss die Scheibe zwischen den Bremsbelägen des Bremssattels eingefädelt werden und abschließend mittig und berührungsfrei sitzen.

1. Laufrad ausbauen

- Wenn Ihr FLYER über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr Fahrrad über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

Das Vorderrad können Sie nach den oben angegebenen Schritten herausnehmen.

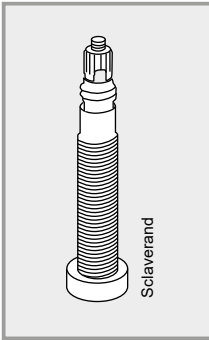


Quelle: Shimano® techdocs

Für Hinterräder gilt:

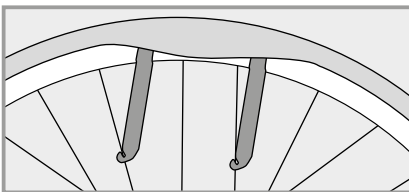
- Wenn Ihr FLYER über eine Kettenschaltung verfügt, schalten Sie auf das kleinste Ritzel. Das Schaltwerk behindert in dieser Stellung den Ausbau am wenigsten.
- Wenn Ihr FLYER über Schnellspanner oder Steckachsen verfügt, öffnen Sie diese.
- Verfügt Ihr FLYER über Sechskant-Muttern, lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten.
- Heben Sie das Fahrrad etwas an.
- Versetzen Sie dem Laufrad von oben einen leichten Schlag mit der Handfläche.
- Ziehen Sie das Laufrad aus dem Rahmen.

Ventiltypen von Fahrradschläuchen



2. Reifen und Schlauch demontieren

- Schrauben Sie die Ventilkappe, die Befestigungsmutter und evtl. die Überwurfmutter vom Ventil.
- Lassen Sie die restliche Luft aus dem Schlauch.
- Setzen Sie den Montierhebel gegenüber dem Ventil an der Innenseite des Reifens an.
- Schieben Sie den zweiten Montierhebel ca. 10 cm entfernt vom ersten zwischen Felge und Reifen. Hebeln Sie die Reifenflanke über das Felgenhorn.
- Hebeln Sie den Reifen so oft über die Felge, bis der Reifen über den gesamten Umfang gelöst ist.
- Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Reifen.



3. Schlauch wechseln

Wechseln Sie den Schlauch.



Schlauchreifen und schlauchlose Bereifung müssen nach der Anleitung des Reifen- bzw. Felgenherstellers gewechselt werden.

4. Reifen und Schlauch montieren



Vermeiden Sie, dass Fremdkörper in Reifeninnere gelangen. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch faltenfrei ist und nicht gequetscht wird.

Stellen Sie sicher, dass das Felgenband alle Speichennippel bedeckt und keine Beschädigungen aufweist.

- Stellen Sie die Felge mit einer Flanke in den Reifen.
- Drücken Sie eine Seite des Reifens komplett in die Felge.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und legen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
- Schieben Sie die zweite Seite des Reifens mit dem Handballen komplett über das Felgenhorn.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlauches.
- Pumpen Sie den Schlauch etwas auf.
- Überprüfen Sie Sitz und Rundlauf des Reifens anhand des Kontrollrings an der Reifenflanke. Korrigieren Sie den Sitz des Reifens mit der Hand, falls er nicht rund läuft.
- Pumpen Sie den Schlauch bis zum empfohlenen Reifendruck auf.



Beachten Sie beim Einbau die Laufrichtung des Reifens.

5. Laufrad einbauen

Befestigen Sie das Laufrad mit dem Schnellspanner bzw. der Schraub- oder Steckachse sicher in Rahmen oder Gabel.



Falls Ihr Fahrrad über eine Scheibenbremse verfügt, gehen Sie ganz sicher, dass die Bremscheiben korrekt zwischen den Bremsbelägen sitzen!

Zur korrekten und sicheren Montage und Einstellung von Kettenschaltungen, lesen Sie die Anleitungen des Schaltungsherstellers.



Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen und sich Anbauteile lösen.

- Hängen Sie den Bremszug ein, befestigen Sie ihn, oder schliessen Sie den Bremsschnellspanner.
- Prüfen Sie, ob die Bremsbeläge die Bremsflächen treffen.
- Befestigen Sie den Bremsarm sicher.
- Führen Sie eine Bremsprobe durch.

14. Fahrrad-schaltungen



Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Schaltung einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren Gelände! Bei Fragen zur Montage, Wartung, Einstellung und Bedienung kontaktieren Sie bitte Ihren FLYER Fachhändler. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitungen auf der Webseite des jeweiligen Herstellers.



1. Trotz einer perfekt eingestellten Ketten-schaltung kann es durch eine schräg laufende Fahrradkette zu Geräuschkentwicklungen kommen. Diese sind normal und dadurch entstehen keine Beschädigungen an den Schaltkomponenten.
2. Treten Sie während eines Gangwechsels nicht rückwärts in die Pedale, weil dadurch die Gangschaltung beschädigt werden könnte.



Die Benutzung von fehlerhaften, falsch eingestellten oder abgenutzten Schaltungskomponenten ist gefährlich und kann zu Stürzen führen. Lassen Sie diese deshalb im Falle einer Unsicherheit unbedingt durch einen FLYER Fachhändler überprüfen und gegebenenfalls neu einstellen.

14.1 Elektronische Schaltung

Die elektronische Schaltung unterscheidet sich unter anderem in ihrer Wartung und Einstellung und durch programmierbare, unterschiedliche Schaltmodi von einer mechanischen Schaltung. Um alle Möglichkeiten dieser Schaltung kennen zu lernen, lassen Sie sich ausführlich von Ihrem FLYER Fachhändler einweisen. Um alle Vorteile dieser modernen Schaltung nutzen und anwenden zu können, lesen Sie bitte auch die beiliegende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers.

15. Fahrradkette und Ritzel

Wartung von Fahrradketten

Fahrradketten sind nutzungsbedingt Verschleiss-teile. Der Grad des Verschleisses unterliegt starken Schwankungen. Lassen Sie die Kette an Ihrem FLYER regelmässig durch Ihren FLYER Fachhändler überprüfen.

- Nabenschaltung: ab ca. 3000 km
- Kettenschaltung: ca. 1500-2000 km

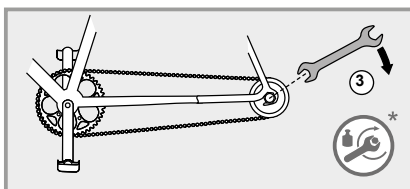
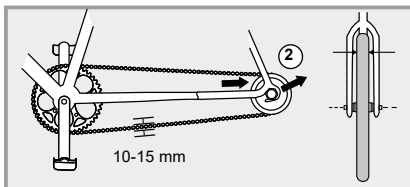
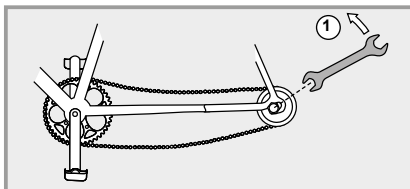


Eine abgenutzte Fahrradkette kann reissen und dadurch schwerste Stürze verursachen. Aus diesem Grund müssen verschlissene Fahrradketten umgehend von Ihrem FLYER Fachhändler ersetzt werden.

Pflegen Sie Ihre Fahrradkette regelmässig durch Reinigen und Schmieren. Diese Massnahmen verringern vorzeitigen Verschleiss.



Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Ketten-schaltungen spannen die Kette automatisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen, was zum Sturz führen kann.





Nach jedem Kettenspannvorgang müssen die Achsmuttern korrekt befestigt werden!



Die Kette darf nur gespannt werden, wenn vorgängig die elektrische Anlage ausgeschaltet und der Akku entnommen wurde! Sollte die Kette Ihres FLYER E-Bikes einmal von Kettenblatt oder Ritzel abgefallen sein, muss unbedingt das elektrische System ausgeschaltet und der Akku entnommen werden, bevor Sie die Kette wieder auf die Zahnräder legen.

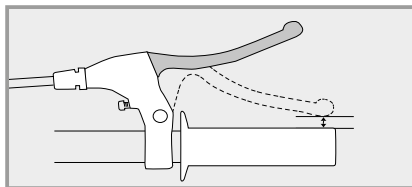
16. Bremse



1. Bremsen sind sicherheitsrelevante Bauteile. Lassen Sie Einstellungen und Wartungsarbeiten nur durch Ihren FLYER Fachhändler durchführen. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Jegliche Modifikation an der Bremsanlage ist nicht erlaubt.
2. Die Bremswirkung von modernen Bremsen ist sehr stark. Sie müssen sich an die Bremswirkung der neuen Bremse gewöhnen. Betätigen Sie die Bremse anfangs nur dosiert. Sie sollten Notbremsungen auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände üben, so dass Sie Ihren FLYER auch bei sehr starken Bremsmanövern sicher handhaben können.
3. Auf langen Gefällstrecken sollten Sie nicht dauernd leicht bremsen, da die Bremsen ansonsten überhitzen können, wodurch sich die Bremsleistung verringert oder Versagen der Bremse zur Folge hat. Bremsen Sie bei langen und steilen Abfahrten unbedingt abwechselnd mit beiden Bremsen, damit sich die jeweils andere Bremse abkühlen kann. Bremsen Sie zudem lieber kürzer und kräftiger vor Kurven oder wenn Sie zu schnell werden. Dadurch haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen. Dies erhält die Bremskraft. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren

Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Stellen Sie bei langen Gefällfahrten zusätzlich durch regelmässige Pausen sicher, dass sich die Bremsen ausreichend auskühlen können. Berühren Sie die Bremsen nach dem Fahren für mindestens 30 Minuten nicht, da diese sehr heiss werden können.

4. Nahezu alle modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände, bevor Sie am Strassenverkehr teilnehmen. Fahren Sie vorausschauend. Verwenden Sie ausschliesslich Originalersatzteile. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt. Stellen Sie den Bremshebel so ein, dass er auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!



Im Falle von Austausch der Bremsen dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Scheibenbremse



Das Einstellen und Warten der Scheibenbremsen muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden. Es kann zu Unfällen und schweren Verletzungen kommen, wenn die Bremsen falsch eingestellt sind.

Vor jeder Fahrt sowie insbesondere nach jedem Einstellen der Bremse ist eine Bremsprobe notwendig. Besonders nach einem Wechsel der Beläge kann sich das Bremsverhalten verändern. Bei Scheibenbremsen ist eine Einbremszeit erforderlich. Erst nach etwa 10 starken Bremsungen aus 30 km/h entwickelt die Bremse ihre gesamte Leistungsfähigkeit. Während dieser Zeit erhöht

sich die Bremskraft. Denken Sie während der gesamten Dauer der Einbremszeit daran. Nach dem Ersetzen der Bremsbeläge oder Bremsscheiben wird wieder eine Einbremszeit notwendig.

Achten Sie auf ungewohnte Geräusche beim Bremsen, sie könnten ein Hinweis darauf sein, dass die Bremsbeläge bis auf die Verschleissgrenze abgeschliffen sind. Kontrollieren Sie nach dem Abkühlen der Bremsen die Dicke der Bremsbeläge. Sie müssen die Bremsbeläge gegebenenfalls austauschen lassen.



Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht. Sie können sich schwerwiegende Verletzungen zuziehen, sollten Sie mit den Fingern in die Aussparungen der sich drehenden Bremsscheibe gelangen. Beim Bremsvorgang können sich der Bremsattel und die Scheibe erhitzen. Sie können sich Verbrennungen zuziehen, sollten Sie diese Teile während oder unmittelbar nach dem Anhalten anfassen.



Quelle: Shimano® techdocs

Lassen Sie die Bremsscheibe auswechseln, wenn sie abgenutzt oder verbogen ist. Der Austausch muss durch einen FLYER Fachhändler vorgenommen werden.

Hydraulische Bremsen

Durch undichte Leitungen und Anschlüsse kann Bremsflüssigkeit aus der Bremsanlage austreten. Dies kann die Funktionsfähigkeit der Bremse negativ beeinflussen. Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt die Leitungen und Anschlüsse auf Dichtheit. Fahren Sie nicht mit Ihrem FLYER, wenn Flüssigkeit aus der Bremsanlage austritt. Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten unverzüglich von einem FLYER Fachhändler vornehmen. Die Gefahr, dass Ihre Bremse in diesem Zustand versagt, ist sehr hoch.



Luftblasenbildung: Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Lauf- rad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Lauf- rads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsbeläge.

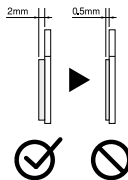
Auch wenn Sie ein versierter Fahrradfahrer sind, lassen Sie sich von Ihrem FLYER Fachhändler intensiv in die Bedienung und Besonderheiten der E-Bike-Bremsanlage einweisen. Üben Sie auf einem ruhigen und sicheren, unbefahrenen Gelände! Bei Fragen zur Montage, Einstellung, Wartung und Bedienung wenden Sie sich bitte an einen FLYER Fachhändler.



Wenn Sie den Bremshebel betätigen, sollte nach ca. einem Drittel des Weges ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein. Lässt sich der Bremshebel bis zum Lenkergriff durchziehen, dürfen Sie die Fahrt nicht antreten! Der FLYER ist dann nicht betriebssicher. Sie müssen zwingend und unverzüglich Ihren FLYER Fachhändler aufsuchen und die Bremse einstellen oder warten lassen.



Besonders Bremsscheiben verschleissen. Lassen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmässig vom FLYER Fachhändler auf Abnutzung prüfen und gegebenenfalls tauschen.



Quelle: Shimano® techdocs

Wenn eine Reinigung der Bremsanlage nötig ist, wenden Sie sich an Ihren FLYER Fachhändler. Anweisungen der Komponentenhersteller zum Reinigen der Bremsanlage sind in der jeweiligen Anleitung zur Bremsanlage zu finden. Wartungen am Bremssystem sowie der Austausch der Bremse bzw. einzelner Bauteile des Bremssystems dürfen ausschliesslich von Ihrem FLYER Fachhändler durchgeführt werden. Es dürfen ausschliesslich Original-Ersatzteile verwendet werden. Andernfalls ist es möglich, dass die Funktion Ihres FLYER E-Bikes beeinträchtigt wird oder es zu Beschädigungen kommt.

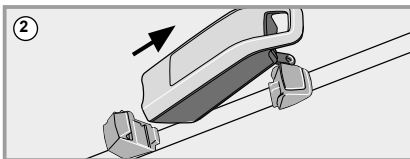
Lassen Sie die Bremsbeläge regelmässig nach Herstellerangaben durch den FLYER Fachhändler kontrollieren.



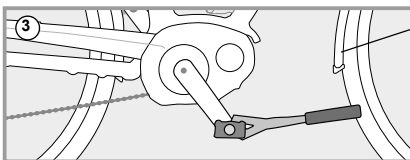
Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten unbedingt vorher das elektrische Betriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.



Betriebssystem ausschalten



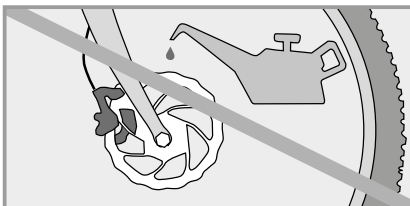
Akku entnehmen



Wartungsarbeiten vornehmen



1. Wartungsarbeiten an den Bremsen müssen in einer FLYER Fachwerkstatt vorgenommen werden. Auf die Bremsbeläge oder Bremsscheiben dürfen niemals ölhaltige Flüssigkeiten aufgebracht werden. Die genannten Substanzen vermindern die Leistungsfähigkeit der Bremse.
2. Wenn Bremsbeläge oder Bremscheibe mit Schmierstoff verunreinigt sind, dürfen Sie NICHT fahren. Verschmutzte Beläge müssen ausgetauscht werden, verschmierte Bremscheiben müssen gereinigt werden.



17. Beleuchtungsanlage

Die Energie für das Licht der Beleuchtungsanlage Ihres FLYER E-Bikes wird in der Regel durch den Akku geliefert. Bei leerem Akku ist die Lichtfunktion noch während ungefähr einer Stunde gewährleistet. Der Scheinwerfer muss so ausgerichtet sein, dass die Fahrbahn gemäss den gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes ausgeleuchtet ist.



Sollte es zu Funktionsstörungen kommen, lassen Sie die Lichtanlage von Ihrem FLYER Fachhändler prüfen und gegebenenfalls austauschen.

17.1 Beleuchtung

Je nach Einsatzbereich und Fahrradtyp werden andere Beleuchtungssysteme verbaut.

FLYER E-Mountainbikes

Nachfolgend die Einstellungen, falls Sie sich für eine optionale Beleuchtung an Ihrem FLYER E-Mountainbike entschieden haben:

Grundeinstellung: beim Einschalten des Systems bleibt das Licht ausgeschaltet. Funktionen der Lichttaste: Einschalten des Lichts durch Drücken der Lichttaste, bzw. Wechsel zwischen Abblendlicht und Fernlicht (falls vorhanden) durch zweites Drücken der Lichttaste. Ausschalten des Lichts durch langes Drücken der Lichttaste (mind. 1 Sekunde). Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

FLYER Uproc E-MTBs sind in der Standardausstattung ab Werk als Sportgeräte eingestuft, nicht StVZO-konform ausgestattet, und somit nicht für den Strassenverkehr zugelassen. Möchten Sie Ihr FLYER E-MTB im öffentlichen Straßenverkehr nutzen, müssen Sie die erforderlichen Ausstattungen (Licht, Reflektoren etc.) von Ihrem FLYER Händler nachrüsten lassen.

Die passive Beleuchtung (Reflektoren) ist im Lieferumfang enthalten. Reflektoren sind kein Ersatz für die notwendige Beleuchtung, erhöhen aber die Sichtbarkeit auch schon im Morgengrauen und in der Dämmerung beträchtlich.

Beachten Sie bei der Befestigung der Reflektoren folgende Punkte:



Achten Sie auf die korrekte Montage der Reflektoren und versichern Sie sich, dass die Reflektoren nicht durch andere Bauteile, Bekleidung oder Zubehör verdeckt werden. Überprüfen Sie Reflektoren und ihre Befestigung vor jeder Fahrt auf

Sauberkeit, korrekten und festen Sitz sowie Schäden. Reflektoren dürfen nicht verändert werden. Lassen Sie beschädigte Reflektoren reparieren oder austauschen.

Wollen Sie Ihr FLYER MTB im öffentlichen Straßenverkehr nutzen, müssen Sie die erforderlichen aktive Ausstattungen (Vorderlicht und Rücklicht) von Ihrem FLYER Händler nachrüsten lassen. Beachten Sie den nachfolgenden Abschnitt «allgemeine Hinweise zur Beleuchtung».

FLYER Crossover Bikes

Grundeinstellung: Ausschalten des Lichts durch Drücken der Lichttaste. Wieder Einschalten des Lichts durch erneutes Drücken der Lichttaste. Umschalten zwischen Abblend-/Tagfahrlicht: Automatisches Umschalten gemäss integriertem Lichtsensor.

Allgemeine Hinweise zur Beleuchtung:



Reinigen Sie die Reflektoren und Scheinwerfer regelmässig. Warmes Wasser und Reinigungs- oder Spülmittel sind geeignet.



Die Lichtenanlage ist eine sicherheitsrelevante Komponente, ihre Funktion ist lebenswichtig! Prüfen Sie sie regelmässig auf korrekte und sichere Funktion.

Lassen Sie Kontroll- oder Wartungsarbeiten bei Ausfällen oder kurzzeitigen Fehlfunktionen nur vom autorisierten FLYER Fachhändler vornehmen!

18. Fahren mit zusätzlicher Last

Gepäckträger / Fahren mit Gepäck

Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres FLYER E-Bikes. Der Bremsweg wird länger und das Fahrverhalten träger. Passen Sie Ihren Fahrstil dem veränderten Fahrverhalten an, rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Transportieren Sie Gepäck nur auf freigegebenen Gepäckträgern und beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht sowie die maximale Belastbarkeit des Gepäckträgers! Diese Werte dürfen in keinem Fall überschritten werden. Befestigen Sie nie Gepäckträger an der Sattelstütze; Brüche und schwerste Stürze können die Folge sein. Zudem erlischt die Gewährleistung durch den Hersteller.

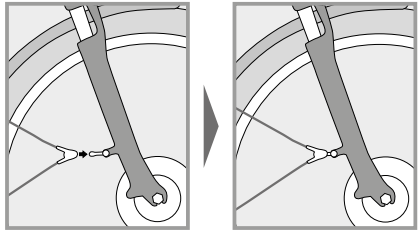
FLYER E-MTBs der Serie Uproc sind grundsätzlich nicht für die Montage eines Gepäckträgers freigegeben.



Achten Sie beim Transport von Packtaschen oder anderen Lasten auf eine zuverlässige und sichere Befestigung des Gepäcks. Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile in den Speichen oder den dahenden Laufrädern einhaken können.

19. Schutzbleche

Für den Fall, dass sich ein Gegenstand zwischen Schutzblech und Bereifung verklemmt, ist das Schutzblech mit einer Sicherheitsbefestigung versehen. Diese löst sich dann aus ihrer Halterung, um einen Sturz zu verhindern.



Die Fahrt muss umgehend gestoppt werden, falls ein Fremdkörper zwischen Reifen und Schutzblech gelangt ist. Entfernen Sie den Fremdkörper, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Sturzes und schwerer Verletzungen.



Auf keinen Fall dürfen Sie mit einer losen Schutzblech-Strebe weiterfahren, da sie sich mit dem Rad verkeilen und dieses blockieren kann. Die losen Enden der Halterungen können zu schweren Verletzungen führen.

Beschädigte Schutzbleche müssen vor einer erneuten Fahrt unbedingt von einem FLYER Fachhändler ausgetauscht werden. Überprüfen Sie ausserdem regelmässig, ob die Streben fest in den Abriss-Sicherungen fixiert sind.

20. Zubehör und Ausstattung

Sachgemässe Montage von Zubehör und die Abklärung der Kompatibilität mit dem FLYER liegen in der Verantwortung des FLYER Fahrers/Käufers. Lediglich im FLYER Katalog aufgeführte Zubehörteile sind von FLYER AG für die Benutzung am FLYER freigegeben. Prüfen Sie die Kompatibilität zu Ihrem FLYER Modell sowie die technischen Angaben (z.B. Belastbarkeit, Montageanleitung, usw.) des entsprechenden Zubehörs.



Montieren Sie Zubehör immer nach
Vorschrift und Anleitung.

- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften und Strassenverkehrsordnungen genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen, schweren Stürzen oder Schäden kommen. Verwenden Sie daher nur Originalzubehör und Anbauteile, die zu Ihrem FLYER passen.

Durch die Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör kann die Gewährleistung und/oder Garantie erlöschen. FLYER AG schliesst jegliche Haftung, die infolge Verwendung von unzulässigem Zubehör entsteht, aus.

1. Wir weisen darauf hin, dass eine Geschwindigkeitsmanipulation/Tuning des E-Bikes rechtliche Konsequenzen haben kann. FLYER E-MTBs werden teilweise ohne Seitenständer ausgeliefert. Wenn Sie Ihren FLYER abstellen, achten Sie immer auf sicheren Stand. Bei einem Umfallen könnten das E-MTB oder wichtige Bauteile beschädigt werden. Besonders die elektrische Anlage und der Akku dürfen keinen Stößen ausgesetzt werden.
2. Das Montieren von Zubehör kann Lackschäden verursachen.
3. Für die Befestigung von Zubehör dürfen Rahmen, Akku und Komponenten nie verändert oder angebohrt werden.

20.1 Fahren mit zusätzlicher Last

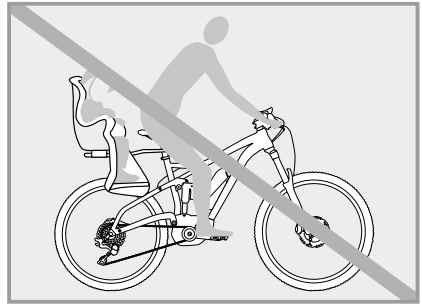
Gepäckträger | Fahren mit Gepäck

FLYER E-MTBs sind grundsätzlich nicht für die Montage eines Gepäckträgers freigegeben. Ausnahme sind die Modelle bei denen es einen speziell angepassten FLYER Gepäckträger gibt.

20.2 Transport von Kindern

Der sichere Transport von Kindern liegt in der Verantwortung des Fahrers. FLYER AG lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindern und daraus entstehenden Risiken ab.

FLYER E-MTBs dürfen nicht mit Kindersitz betrieben werden!



Fahrradanhänger und Kinderanhänger

Ihr FLYER E-MTB ist nicht für die Verwendung von Anhängern zugelassen.

20.3 Dach- und Heckträger am Auto



Nutzen Sie zum Transport mit dem Auto ausschliesslich Heckträger, die den Anforderungen der jeweils anzuwendenden nationalen Rechtspraxis genügen. Durch die Verwendung von Heckträgern kann es zu Unfällen kommen. Unsachgemässer Transport oder unsachgemässe Befestigung können zu Schäden an Auto, Halter oder E-MTB führen.

- Richten Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend des Gewichts auf Ihrem Träger aus.
- Überprüfen Sie bei einem Transport regelmässig die Befestigung des FLYER E-Bikes.
- Wenn sich der FLYER vom Träger löst, kann es zu schweren Unfällen kommen.
- Vermeiden Sie es, den FLYER auf dem Dach zu transportieren und verwenden Sie für den Motor stets einen Regenschutz, um Beschädigungen des Antriebs zu verhindern. Es ist zu empfehlen für das ganze Fahrrad einen Regenschutz zu verwenden. FLYER mit einem Carbonrahmen dürfen nicht mit den üblichen Rahmenklemmen in einen Autoträger eingespannt werden. Durch solche Klemmen werden die Rahmen beschädigt.
- Beachten Sie, dass sich lose Teile wie Werkzeug, Gepäck- und Werkzeugtaschen, Kindersitze, Luftpumpen, usw. während der Beförderung lösen können. Andere Verkehrsteilnehmer können dadurch gefährdet werden, daher entfernen Sie vor Fahrtantritt alle losen Teile vom FLYER.
- Bei einem Dachträger verändert sich die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs.
- Beachten Sie die maximale Tragkraft des Daches.



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt, auf dem Kopf steht oder ein Laufrad ausgebaut ist. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vorher. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der FLYER Fachhändler muss die Bremse entlüften.



Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemen, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert. Beachten Sie, dass der Bremshebel bei ausgebautem Laufrad nicht angezogen werden darf. Falls der Ausbau des Laufrads notwendig ist, setzen Sie einen Abstandshalter zwischen die Bremsgummis.



Transportieren Sie das E-Bike nicht auf dem Kopf stehend. Achten Sie bei der Befestigung darauf, keine Schäden an der Gabel oder am Rahmen zu verursachen.

Sie dürfen Ihr E-Bike nicht an den Tretkurbeln am Dach- oder Heckträger einhängen. Das E-Bike muss immer auf den Laufrädern stehend befördert werden. Bei Nichtbeachtung können Schäden am Fahrzeug entstehen.



Beim Transport mit dem Auto muss aus rechtlichen Gründen der Akku entnommen und gesondert transportiert werden. Achten Sie darauf, dass die Kontakte vor Kurzschluss gesichert sind. Motor und elektrische Teile müssen beim Transport abgedeckt werden, damit keine Nässe eindringen kann.

Der bestimmungsgemässe und gesetzeseübliche Transport am Auto steht in der Verantwortung des Fahrers. Die FLYER AG schliesst jegliche Haftung im Zusammenhang mit dem Transport von FLYER mit Dach- und Heckträgern aus.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike öffentliche Verkehrsmittel benutzen wollen, informieren Sie sich über die örtlich geltenden Bestimmungen.

Im Flugzeug

Wenn Sie Ihren FLYER im Flugzeug mitnehmen wollen, informieren Sie sich über die gesetzlichen Richtlinien. Erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrer Fluggesellschaft.

21. Elektrischer Antrieb

Alle Informationen, Angaben und Hinweise zum elektrischen Antrieb Ihres FLYER E-Bikes finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des jeweils verbauten Antriebs. Dort werden ausführlich Bedienung, Pflege und alle wichtigen Sicherheitshinweise und Informationen behandelt, die die folgenden Bauteile betreffen:

- Bordcomputer und Display
 - Akku und mögliche Reichweiten
 - Ladegerät
 - Antriebseinheit
 - Geschwindigkeitssensor und Speichenmagnet
- Einige allgemeine Informationen zur Funktionsweise und Reichweite des Antriebs von Ihrem FLYER sind hier aufgeführt:

Funktionsweise

Wenn Sie an Ihrem Bordcomputer einen der Unterstützungsmodi eingeschaltet haben, beginnt der Motor zu arbeiten, sobald Sie in die Pedale treten. Die Leistung des Motors ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

• Der Kraft, mit der Sie in die Pedale treten

Treten Sie mit wenig Kraft, ist die Unterstützung geringer, als wenn Sie stärker treten, wie zum Beispiel beim bergauf fahren. Dadurch steigt aber auch der Stromverbrauch und die Reichweite nimmt ab.

• Dem Unterstützungsmodus

Je höher die Stufe der Unterstützung ist, desto mehr unterstützt Sie der Motor. Bei hoher Motorleistung ist aber auch der Stromverbrauch hoch. Im schwächsten Unterstützungsmodus fällt die Schubkraft am geringsten aus, dafür ist hier die Reichweite am grössten.

Reichweite

Eventuell angegebene Reichweiten sind meist unter optimalen Umständen erzielt worden. Im Alltag werden Sie meist weniger weit fahren können. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung Ihrer Tour.

Die Reichweite ist von vielen Faktoren abhängig. Neben der Akkukapazität spielen unter anderem die gewählte Motorenunterstützung, die geographischen Gegebenheiten, der Strassenbelag, der Fahrstil, die Umgebungstemperatur, das Fahrer-

gewicht, der Reifendruck sowie der technische Zustand Ihres FLYER E-Bikes eine entscheidende Rolle. Extreme Umgebungstemperaturen können die Reichweite verringern. Als Betriebstemperatur sollte der Bereich von -5 Grad bis 40 Grad eingehalten werden.

Fahren ohne Antriebsunterstützung

Sie können Ihren FLYER auch ohne Antriebsunterstützung fahren, indem Sie den Unterstützungsmodus «OFF» wählen. Achten Sie jedoch darauf, dass das System stets eingeschaltet ist.



Fahren Sie nie ohne Akku oder mit ausgeschaltetem System, da Ihnen in diesem Fall die Funktionen der Bedieneinheit sowie die Lichtfunktion nicht zur Verfügung stehen.

1. Bevor Sie Ihr E-Bike reinigen, warten oder reparieren, entnehmen Sie den Akku. Wenn Sie den Akku reinigen oder pflegen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren und dadurch zu verbinden. Falls diese spannungsführend sind, können Sie sich verletzen und den Akku beschädigen. Setzen Sie zur Reinigung keinen starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ein. Durch den hohen Druck kann die Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Lager eindringen, wodurch das Schmiermittel verdünnt und die Reibung erhöht wird. In der Folge bildet sich Rost, der die Lager zerstört. Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen.
2. Zur Reinigung Ihres FLYER E-Bikes ungeeignet sind Säuren, Fette, Öl, Bremsenreiniger (ausser bei den Bremscheiben), lösungsmittelhaltige Flüssigkeiten.

Die genannten Stoffe beschädigen die Oberfläche und tragen zum Verschleiss des FLYER E-Bikes bei. Sorgen Sie nach dem Gebrauch für eine umweltgerechte Entsorgung der Schmier-, Reinigungs- und Pflegemittel. Diese Substanzen gehören nicht in den Hausmüll, in die Kanalisation oder in die Natur. Von der fachgerechten Wartung und Pflege Ihres FLYER E-Bikes hängt dessen reibungslose Funktionsweise und Haltbarkeit ab.

- Reinigen Sie Ihren FLYER regelmässig mit warmem Wasser, wenig Reinigungsmittel und einem Schwamm.
- Dabei sollten Sie Ihren FLYER jedesmal auf

Risse, Kerben oder Materialverformungen untersuchen.

- Beschädigte Teile müssen durch Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Fahren Sie erst danach wieder mit Ihrem FLYER.
- Lassen Sie allfällige Lackschäden von Ihrem FLYER Fachhändler beheben.

Weitere wichtige Informationen zur Pflege Ihres FLYER E-Bikes erhalten Sie auch auf den Seiten der jeweiligen Komponentenhersteller im Internet.

22. Verschleissteile

Als technisches Produkt bedarf Ihr FLYER regelmässiger Überprüfungen.

Funktionsbedingt und abhängig vom Nutzungsgrad weisen viele Teile an Ihrem FLYER zum Teil einen Verschleiss auf.

Dazu gehören unter anderem:

- Bereifung
- Bremsbeläge
- Bremscheiben
- Fahrradketten
- Kettenräder, Ritzel, Schaltwerksrollen
- Lenkergriffe
- Schalt- und Bremszüge
- Lagerungen
- Federelemente



Lassen Sie Ihren FLYER regelmässig in einer FLYER Fachwerkstatt untersuchen und – wenn nötig – die Verschleissteile austauschen. Regelmässige Sichtprüfungen auf Risse, Kratzer sowie Beschädigungen von Bauteilen gehören zu den Pflichten des Fahrers.



Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrrad Verschleiss und hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Bestandteile können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiss bzw. Ermüdung aufgrund der Beanspruchung reagieren. Wird die Auslegunglebensdauer eines Bauteiles überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht wurde und dass das Teil ersetzt werden sollte. Dies gilt in

erhöhtem Mass für FLYER mit einem Carbonrahmen. Schäden am Carbonrahmen sind nicht immer sichtbar. Lassen Sie den Carbonrahmen nach einem Sturz oder Unfall von Ihrem FLYER Fachhändler untersuchen.

23. Inspektionsplan

Nach den ersten 200 gefahrenen Kilometern bzw. nach 4 Monaten:

FLYER Fachhändler

- Festen Sitz aller Schrauben, Muttern und Schnellspanner überprüfen
- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Reifen kontrollieren
- Anzugsdrehmomente aller Teile überprüfen
- Steuersatz einstellen
- Brems- und Schaltzüge kontrollieren
- Schaltung kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Bremsen kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Federelemente kontrollieren und gegebenenfalls einstellen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten

FLYER Fahrer

Lassen Sie sich anlässlich dieser ersten Kontrolle beim FLYER Fachhändler in die korrekte Reinigung und das Ölen der Kette nach Niederschlägen sowie das korrekte Prüfen der Komponenten auf Funktionstüchtigkeit oder Beschädigungen einführen.

Vor jeder Fahrt – FLYER Fahrer

- Korrekten Sitz der Klingel prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Schaltung prüfen
- Funktionstüchtigkeit der Federelemente und korrekte Einstellung prüfen
- Sind alle Schnellspanner, Steckachsen, Schrauben und Muttern korrekt und vollständig geschlossen bzw. befestigt?
- Korrekten Luftdruck in den Reifen prüfen
- Laufräder auf Rundlauf und Beschädigungen sowie auf sicheren Sitz und korrekte Befestigung prüfen
- Sicherer Sitz und richtige Position von Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel prüfen
- Ladezustand des Akkus prüfen
- Korrekter und sicherer Sitz des Akkus prüfen

Nach jeder Fahrt – FLYER Fahrer

- Reinigung des FLYER E-Bikes
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der

- Komponenten auf Risse und Beschädigungen
 - Reifen auf Beschädigungen, Abnutzung, Sprödheit, Fremdkörper und ausreichende Profiltiefe überprüfen
 - Felgen auf Verschleiss und Rundlauf überprüfen
 - Speichenspannung überprüfen
 - Falls nötig Kette und Zahnkränze säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Kettenöl ölen
 - Falls nötig Brems scheiben mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Bremsreiniger säubern
 - Falls nötig alle Lager säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Fett fetten
 - Falls nötig Federelemente säubern und mit einem Original Schmierstoff des Federelementherstellers schmieren
 - Falls nötig alle beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (insbesondere Schnellspanner, Steckachsen und Gelenke), säubern und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmierstoff fetten
- Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Nach jeder Fahrt im bei Regen, Schnee oder Nässe

(zusätzlich zu den Punkten «Nach jeder Fahrt»)

FLYER Fahrer

- Kette reinigen und mit einem geeigneten, vom Hersteller freigegebenen Schmiermittel ölen
- Bremse reinigen
- Gangschaltung reinigen
- Ausreichende Schmierung aller Komponenten überprüfen

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem FLYER Fachhändler instruieren.

Monatlich – FLYER Fahrer

Festen Sitz aller Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner überprüfen

Jährlich bzw. nach jeweils 1000 km – je nach dem was früher eintrifft

FLYER Fachhändler

- Schmierung aller beweglichen Teile, bei denen eine Schmierung vorgesehen ist (ausser Bremsflächen)
- Sichtprüfung des Rahmens sowie der Komponenten auf Risse und Beschädigungen
- Lackschäden ausbessern
- Teile mit Roststellen ersetzen
- Alle blanken Metallteile (ausser Bremsflächen) gegen Korrosion (Rost) behandeln
- Defekte oder beschädigte Teile austauschen

- Laufräder kontrollieren und gegebenenfalls zentrieren
- Spannung der Speichen überprüfen
- Kette/Ritzel/Zahnkranz auf Verschleiss überprüfen und säubern
- Kette mit geeignetem Schmiermittel ölen
- Felge auf Verschleiss überprüfen
- Bremsbeläge auf Verschleiss überprüfen
- Alle Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspanner auf festen Sitz überprüfen
- Bremsanlage und Steckachsen überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Schaltung überprüfen und gegebenenfalls einstellen oder Teile davon ersetzen
- Naben kontrollieren
- Steuersatz kontrollieren
- Pedale kontrollieren



1. Verwenden Sie nur vom Komponentenhersteller empfohlene bzw. freigegebene Reinigungs- und Schmiermittel.
2. Beachten Sie, dass nicht alle Schmier- und Pflegemittel für Ihren FLYER geeignet sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Schmier- und Pflegemittel kann es zu Beschädigungen und einer verminderten Funktionsfähigkeit Ihres FLYER E-Bikes kommen.



Sie dürfen keine Reinigungs-, Pflegemittel oder Öle auf Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsflächen der Felge geraten lassen, da dadurch die Leistung der Bremse verringert wird.

23.1 Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleissteilen



1. Bauteile, die ausgetauscht werden müssen, dürfen ausschliesslich durch identische Original-Ersatzteile ersetzt werden. Auch Verschleissteile dürfen nur durch identische Original-Komponenten ersetzt werden.
2. Bei Verwendung von Nicht-Original-Teilen verfällt die Sachmängelhaftung (Gewährleistung) und/oder Garantieleistung des Herstellers. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko von Unfällen oder Stürzen.
3. Nur dank regelmässiger Wartung kann die sichere Funktion Ihres FLYERs gewährleistet werden. Wartungsarbeiten dürfen ausschliesslich durch den Flyer Fachhändler ausgeführt werden.

24. Allgemeine Gewährleistung und Garantie

24.1 Allgemeine Gewährleistung des Fachhändlers

Den Endkunden stehen die üblichen Gewährleistungsansprüche gegenüber dem FLYER Fachhändler zu (je nach Vereinbarung bzw. anwendbarem Recht; in der Regel zwei Jahre ab Übergabe). Beim Akku wird nach zwei Jahren eine Restkapazität von 60 % der ursprünglichen Nennkapazität gewährleistet oder 500 vollen Ladezyklen, sofern der Akku gemäss Betriebsanleitung bedient und aufgeladen wurde. Nicht Gegenstand von Gewährleistungsansprüchen ist generell der Verschleiss und die übliche Abnutzung. Es liegt im Verantwortungsbereich des Endkunden, das FLYER E-Bike regelmässig zu warten und zu pflegen (inkl. Durchführung aller Inspektionen gemäss Bedienungsanleitung). Gewährleistungsansprüche sind ausserdem ausgeschlossen, wenn das FLYER E-Bike selbstständig modifiziert bzw. repariert oder nicht bestimmungsgemäss gebraucht wurde: Renn- und Wettkampfeinsatz, gewerblicher Gebrauch, Überladung und weitere Nutzung ausserhalb des vorgesehenen Zwecks.

Für Gebrauchträder von FLYER Fachhändlern (Occasionsvelos) läuft die Gewährleistungsfrist ab dem Datum des Erwerbs durch den Erstkäufer.

24.2 Herstellergarantie der FLYER AG

a. Garantie

Unabhängig von den Gewährleistungsrechten gegenüber dem FLYER Fachhändler übernimmt die FLYER AG gegenüber dem Endkunden auf neue, komplett montierte FLYER E-Bikes, welche von einem von der FLYER AG anerkannten FLYER Fachhändler endmontiert und justiert wurden, freiwillig ab Kaufdatum folgende Gewährleistungen:

FLYER Plus Garantie

- Rahmen: 5 Jahre auf Rahmenbruch;
- Motor, Motorsteuerung, Display, Ladegerät: grundsätzlich 2 Jahre auf Fabrikations- und Materialfehler;
- 2 Jahre auf Akku (Restkapazität von mindestens 60 % nach 2 Jahren oder 500 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Bedienungsanleitung).

FLYER Premium Garantie nach Registrierung*

- Rahmen: 5 Jahre auf Rahmenbruch;
- 4 Jahre oder 12.000 km (je nachdem, was zuerst erreicht wird) auf Komponenten und Elektronik;
- 4 Jahre auf Akku (Restkapazität von mindestens 60 % nach 4 Jahren oder 1000 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Bedienungsanleitung)

*Bei Drucklegung ist ein Abschluss der FLYER Premium Garantie aus technischen Gründen noch nicht möglich. Kunden können sich bei Interesse für eine spätere Registrierung bis 31.12.2020 auf der Webseite www.flyer-bikes.com/de-ch/garantie/premium-garantie (Schweiz), www.flyer-bikes.com/de-de/garantie/premium-garantie (Deutschland) www.flyer-bikes.com/de-at/garantie/premium-garantie (Österreich) anmelden. Die Premium Garantie gilt unabhängig vom Registrierungsdatum ab dem Kaufdatum.

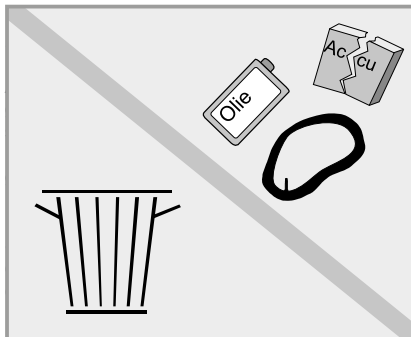
b. Abwicklung und Ausschluss von Garantieansprüchen

Innerhalb der Garantiefrist übernimmt die FLYER AG die Kosten für Reparaturen oder Ersatz infolge oben genannter Produktmängel, sofern diese von einem von der FLYER AG anerkannten FLYER Fachhändler nach einer klaren Identifizierung des FLYER E-Bikes (Kaufbeleg, ausgefüllter E-Bike-Pass oder bei entsprechender Registrierung) erbracht werden. Die FLYER AG behält sich das Recht vor, bei einem Austausch eines FLYER E-Bikes oder von Komponenten im Rahmen von Garantieleistungen funktionell gleichwertige Ware zu liefern bzw. zu verbauen. Die Inanspruchnahme der Garantie führt nicht zu einer Verlängerung der ursprünglichen Frist. Es gelten die gleichen Garantiebeschränkungen wie die genannten Gewährleistungsbeschränkungen unter Ziffer 1. Die Garantie besteht nicht bei normaler Abnutzung, Verschleißteile oder Fehlgebrauch. Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen und zum Garantieausschluss sind beim FLYER-Fachhändler oder unter www.flyer-bikes.com/de-ch/garantie (Schweiz), www.flyer-bikes.com/de-de/garantie (Deutschland), www.flyer-bikes.com/de-at/garantie (Österreich) erhältlich.

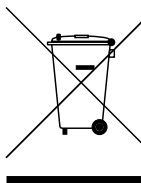
25. Umwelttipps

Achten Sie bei der Pflege, Reinigung und Entsorgung Ihres FLYER E-Bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit abbaubare Reinigungsmittel und achten Sie darauf, dass keine

Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten. Das komplette Fahrzeug, alle Komponenten, Schmier- und Reinigungsmittel sowie insbesondere der Akku (Gefahrgut) müssen fachgerecht entsorgt werden.



Auf dem Typenschild an Ihrem FLYER E-Bike und auf dem Akku finden Sie folgendes Symbol:



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern, bedeutet, dass Motor und Akku am Ende ihrer Lebensdauer einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen.

Geben Sie nicht mehr gebrauchsfähige Elektro-Komponenten bitte bei Ihrem FLYER Fachhändler ab.



SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

FR

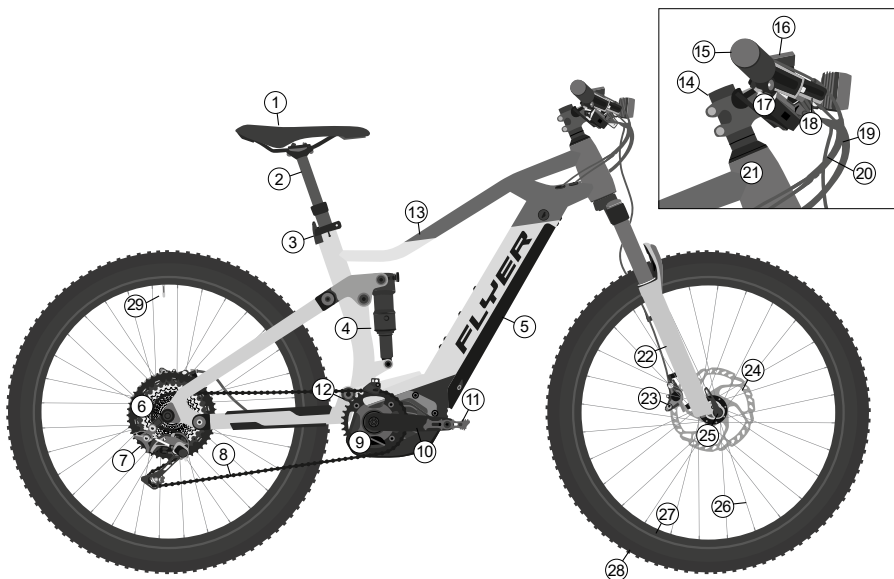


FLYER Mountain

Bosch

fr Traduction de la notice originale

L'e-Mountainbikes FLYER et ses composants



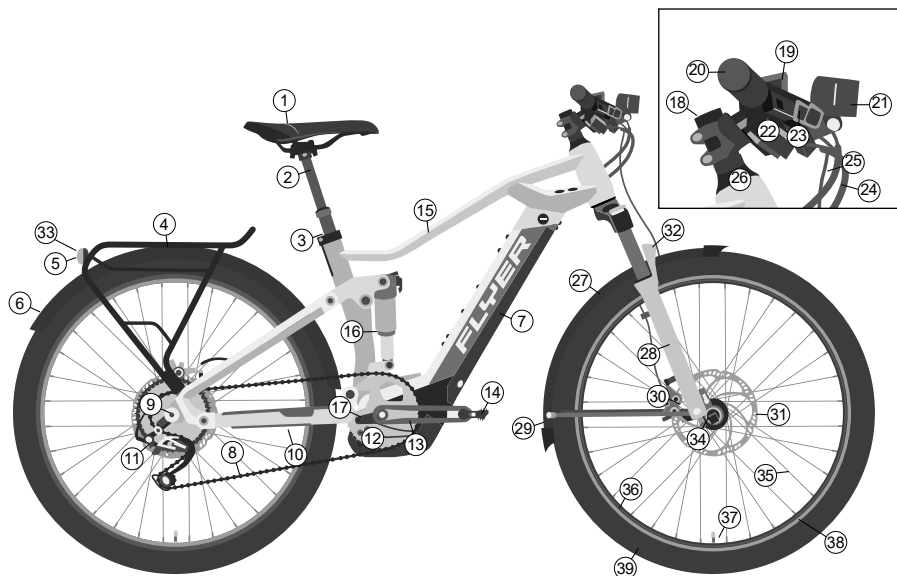
- ① Selle
- ② Tige de selle
- ③ Blocage rapide du tige de selle
- ④ Combiné-amortisseur du bras oscillant/
amortisseur
- ⑤ Batterie
- ⑥ Patte
- ⑦ Dérailleur
- ⑧ Chaîne
- ⑨ Propulsion électrique
- ⑩ Manivelle
- ⑪ Pédales
- ⑫ Articulations/roulements
- ⑬ Cadre
- ⑭ Potence
- ⑮ Guidon avec poignée

- ⑯ Afficheur
- ⑰ Manette de dérailleur
- ⑱ Manette de frein
- ⑲ Câble/gaine de frein
- ⑳ Câble de dérailleur
- ㉑ Roulements de direction ou jeu de direction
- ㉒ Fourche à amortisseurs
- ㉓ Étrier du frein à disque
- ㉔ Disque de frein

Roue

- ㉕ Moyeu avant
- ㉖ Rayon
- ㉗ Jante
- ㉘ Pneus
- ㉙ Valve

L'e-bike FLYER Crossover et ses composants



- | | |
|---|--|
| ① Selle | ②① Feu avant |
| ② Tige de selle | ②② Manette de dérailleur |
| ③ Blocage rapide du tige de selle | ②③ Manette de frein |
| ④ Porte-bagages | ②④ Câble de dérailleur |
| ⑤ Feu arrière | ②⑤ Câble/gaine de frein |
| ⑥ Garde-boue arrière | ②⑥ Roulements de direction ou jeu de direction |
| ⑦ Batterie | ②⑦ Garde-boue avant |
| ⑧ Chaîne | ②⑧ Fourche |
| ⑨ Patte | ②⑨ Fixation de sécurité du garde-boue |
| ⑩ Béquille latérale | ③① Étrier du frein à disque |
| ⑪ Moyeu | ③② Disque de frein |
| ⑫ Propulsion électrique | ③③ Catadioptr |
| ⑬ Manivelle | |
| ⑭ Pédale | |
| ⑮ Cadre | |
| ⑯ Combiné-amortisseur du bras oscillant/
amortisseur | |
| ⑰ Articulation/roulement | |
| ⑱ Potence | |
| ⑲ Afficheur | |
| ⑳ Guidon avec poignée | |
-
- | Roue | |
|---------------------------|--|
| ③④ Moyeu avant | |
| ③⑤ Rayon | |
| ③⑥ Jante | |
| ③⑦ Valve | |
| ③⑧ Bandes réfléchissantes | |
| ③⑨ Pneus | |

Sommaire

IMPORTANT :

Retrouvez les instructions
d'utilisation actualisées sur :
flyer-bikes.com/manuals

1. Avant-propos	5
2. Les notions utilisées	5
3. Consignes de sécurité	5
4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques	7
5. FLYER à motorisation Bosch	8
5.1 Utilisation avec l'ordinateur de bord Intuvia	8
5.2 Utilisation avec l'ordinateur de bord Purion	11
5.3 Utilisation avec l'ordinateur de bord KIOX	14
5.4 Contrôle de la batterie avant la première utilisation	20
5.5 Charge de la batterie	20
5.6 Mise en place et retrait de la batterie	21
5.7 Stockage de la batterie	22
6. Dispositions légales	22
7. Plaque signalétique et numéro d'homologation	23
7.1 Plaque signalétique pour Pedelects jusqu'à 25 km/h	23
7.2 Labels de sécurité	24
7.3 Types de vélo	24
7.4 Usage	24
7.5 Numéro d'homologation des S-Pedelects avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h	24
8. Conformité d'usage	25
8.1 Conduire son VTT en toute responsabilité	27
8.2 Remarques à propos des FLYER avec cadre en carbone	27
9. Avant la première utilisation	28
10. Avant chaque utilisation	29
11. Après une chute	30
12. Réglages	31
12.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants	31
12.2 Réglage de la position assise	34
12.3 Réglage des manettes de frein	36
12.4 Amortisseurs	36
13. Roues et pneus	38
13.1 Contrôle des jantes	38
13.2 Pneus et chambres à air	38
13.3 Réparation des crevaisons	39
14. Changements de vitesse	41
14.1 Changement de vitesse électronique	41
15. Chaîne et pignons	41
16. Freins	42
17. Éclairage	44
17.1 Éclairage	44
18. Utilisation avec charge supplémentaire	45
19. Garde-boue	45
20. Accessoires et équipement	45
20.1 Utilisation avec charge supplémentaire	46
20.2 Transport d'enfants	46
20.3 Porte-vélos de toit et de hayon	46
21. Propulsion électrique	47
22. Pièces d'usure	48
23. Programme d'entretien	49
23.1 Maintenance et remplacement des pièces d'usure	50
24. Garantie légale générale et garantie commerciale	50
24.1 Garantie légale générale du revendeur spécialisé	50
24.2 Garantie fabricant de FLYER AG	50
25. Respect de l'environnement	51

1. Avant-propos

Chère cliente, cher client

Nous sommes très heureux que vous ayez porté votre choix sur un vélo FLYER. Nous espérons que vous passerez un bon moment en découvrant votre FLYER, et que vous prendrez plaisir à le conduire pour chaque trajet.

Nous vous remercions sincèrement pour votre confiance.

Votre équipe FLYER

2. Les notions utilisées

La présente notice d'utilisation fournie avec votre vélo contient les principales informations dont vous avez besoin pour prendre en main votre nouveau FLYER, vous familiariser avec sa technique et envisager de l'utiliser en toute sécurité en évitant les dommages corporels, matériels et à l'environnement. Conservez-la soigneusement en un endroit aisément accessible et respectez bien ses instructions. Remettez cette notice aux personnes auxquelles vous pourriez être amené à prêter votre FLYER. Il y a lieu avant de se servir de son vélo la première fois de lire également la notice de l'assistance électrique jointe à la présente notice. Vous rencontrerez les symboles suivants tout au long de la notice :



DANGER : Risque de blessures ou de dommages corporels.



N.B. : Sont données ici des indications importantes et des informations sur la bonne utilisation du VAE FLYER.



ATTENTION : il s'agit d'une remarque concernant d'éventuels dégâts matériels ou environnementaux.



RESPECTER LE COUPLE DE SERRAGE : Le serrage des vis requiert l'application d'un couple de serrage précis. Ceci n'est possible qu'avec un outil spécial, à savoir une clé dynamométrique. Si vous ne disposez pas de l'équipement ou des connaissances nécessaires à cette tâche, confiez-en la réalisation à votre revendeur FLYER. Les pièces qui ne sont pas serrées à la valeur prescrite sont susceptibles de se desserrer ou de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. Le couple

de serrage requis est indiqué soit sur le composant même, soit dans les caractéristiques techniques.

Ne dépassez jamais le couple de serrage, surtout lorsque des pièces sont en carbone. Utilisez de la pâte de carbone pour pouvoir réduire le couple tout en assurant un bon serrage. N'appliquez jamais de graisse ordinaire sur des pièces en carbone.

À partir d'ici, ces symboles seront utilisés sans explication supplémentaire ; toutefois, ils représenteront à chaque fois les contenus et les risques susmentionnés. Veuillez lire attentivement l'ensemble de la présente notice.

FR

3. Consignes de sécurité



N'oubliez pas d'inspecter votre vélo avant chaque trajet comme indiqué. Assurez votre sécurité et celle des autres par un comportement responsable. Ayez toujours conscience des dangers que vous courez en tant que cycliste usager de la voie publique. Portez toujours un casque approprié et à votre taille ! Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER sur la bonne façon de le porter en toute sécurité.



Il est impératif lors d'une pratique sportive intensive de porter des protections pour assurer sa sécurité.



La présente notice d'origine ne contient pas d'instructions pour monter un FLYER à partir de pièces détachées, pour réparer un FLYER ou mettre un FLYER partiellement monté en état de fonctionnement.



Votre FLYER est équipé d'une technologie moderne et complexe. Son utilisation et toutes interventions demandent un certain niveau connaissance, de l'expérience et des outils spécifiques. Confiez à votre revendeur FLYER le soin de travailler sur votre vélo. Nous ne pouvons

décrire que les points les plus importants dans la présente notice. Elle s'accompagne des notices des fabricants des composants du vélo, qui sont tout aussi importantes. Dans tous les cas de figure, contactez impérativement votre revendeur FLYER en cas de doute.

Il est important de voir et d'être vu ! C'est pourquoi il est recommandé de porter des vêtements clairs ou des vêtements avec des éléments réfléchissants. Ne portez pas de vêtements amples qui pourraient s'accrocher ou se coincer dans le vélo. Resserrez bien les jambes de vos pantalons. N'hésitez pas à utiliser des pinces à vélo. Pensez aussi à vos chaussures : il est recommandé de porter des chaussures dont la semelle est rigide et non glissante. **Ne lâchez jamais le guidon.**

Soyez prévoyant, et, pour votre premier trajet, familiarisez-vous avec le comportement des freins dans un endroit sûr et dégagé.

Un FLYER n'est prévu pour transporter qu'une seule personne à la fois. Ne transportez jamais d'objet mal attaché.

Lorsque l'on reprend son FLYER, même après un très court moment, il est conseillé de vérifier que personne n'a trafiqué les blocages rapides en son absence. Vérifiez régulièrement le bon serrage de tous les vis et boulons et la bonne fixation des pièces.

La responsabilité que vous avez en tant que responsable légal d'un enfant s'étend aux actions et à la sécurité de votre enfant, mais aussi à l'état du VAE FLYER et son adaptation à l'enfant. Assurez-vous que l'enfant a appris à utiliser son VAE en sécurité et de manière responsable, autant que possible dans le cadre où il sera amené à l'utiliser.

Préparation importante avant la première utilisation de votre FLYER

Il vous est vivement conseillé de lire soigneusement la présente notice d'utilisation pour vous faciliter la prise en main de votre nouveau FLYER. Il est toutefois recommandé de lire la totalité de la notice pour être en mesure d'utiliser le vélo en toute sécurité. Cette notice part du principe que vous et tous les utilisateurs de ce VAE FLYER avez suffisamment l'habitude du vélo et des vélos à assistance électrique. En cas de doute et pour toutes interventions importantes sur votre FLYER, n'hésitez pas à vous adresser à votre revendeur FLYER. Toutes les personnes amenées à utiliser, nettoyer, entretenir, réparer et se débarrasser de ce FLYER doivent avoir pris connaissance de cette notice et en avoir assimilé le contenu.

Le non-respect des consignes données est susceptible d'avoir de graves conséquences pour votre propre sécurité, pouvant aller jusqu'à des chutes ou accidents graves et éventuellement coûteux.

À côté des indications concernant spécifiquement ce FLYER, il vous incombe de vous informer sur l'ensemble de la réglementation et de la législation en vigueur pour la voie publique dans le pays où vous vous trouvez. Pour tous renseignements complémentaires, n'hésitez pas à consulter votre spécialiste FLYER, ou adressez-vous aux services de police de votre pays.



Avertissements et remarques importantes

- Toute garantie est également exclue en cas d'utilisation en course ou en compétition, pour une utilisation commerciale, comme pour l'usure normale des pièces d'usure (par ex. pneus, chambres à air, chaîne, pignons, patins et plaquettes, peinture, marquages).
- Veuillez noter qu'un long trajet en montée peut faire s'échauffer le moteur de votre VAE FLYER. Ne le touchez pas, vous pourriez vous brûler.
- Il en va de même pour les disques de freins, qui, lors du freinage, peuvent atteindre des températures très élevées. Évitez autant que possible de rouler en freinant, même pendant de longs trajets en côte avec des pentes raides.
- N'essayez pas d'utiliser votre FLYER avec une autre batterie que la batterie d'origine. Votre revendeur FLYER vous donnera tous les conseils nécessaires pour bien choisir la batterie.
- Ne démontez jamais de pièces ou de capots. Cela pourrait mettre à nu des éléments sous tension. Des points de raccordement peuvent également être sous tension. La maintenance complète doit être réalisée exclusivement par votre revendeur FLYER. Réalisée de façon inappropriée, cette opération comporte un risque d'électrocution et de blessure.
- Il faut éviter d'écraser ou d'endommager les câbles lors des interventions sur le vélo (maintenance, nettoyage, transport ou réglage).
- Vous ne devez plus utiliser votre FLYER lorsque son fonctionnement comporte des risques. C'est le cas lorsque des éléments sous tension ou la batterie sont/est endommagés/ée. Dans ces cas-là, mettez le FLYER en sécurité jusqu'à sa réparation par un revendeur FLYER.
- Si votre FLYER a un cadre en carbone, observez les avertissements

de cette notice qui se réfèrent à ce matériau, en particulier les points à vérifier avant chaque utilisation, les couples de serrage à respecter, les méthodes de transport conseillées et l'interdiction d'exposer des pièces en carbone à de fortes chaleurs. Lisez attentivement le chapitre 8.2.

- Vous devez être particulièrement vigilant lorsque des enfants se trouvent à proximité. Il faut empêcher que des enfants introduisent des objets dans des orifices du vélo. Ils courent le risque de s'électrocuter mortellement.
- Si vous devez fixer le FLYER sur une béquille d'atelier, ne le faites qu'au niveau de la tige de selle. La force de serrage de la pince peut endommager les cadres en aluminium haut de gamme ainsi que les cadres en carbone. Concernant les FLYER avec cadre en carbone: ne fermez pas le collier de serrage au niveau de l'ouverture du tube de selle lorsque la tige de selle est démontée.
- Ne procédez à aucune manipulation ni personnalisation de votre FLYER. Ne modifiez surtout pas la vitesse maximale. De telles interventions peuvent donner lieu à des poursuites pénales et entraîner des blessures graves, voire mortelles.

4. Consignes de sécurité pour tous les systèmes électriques

Lisez toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le non-respect des consignes de sécurité et des notices peut causer une électrocution, un incendie et/ou de graves dommages corporels.

Mettez soigneusement de côté toutes les consignes de sécurité et les notices.

Le terme « batterie » utilisé dans cette notice fait indifféremment référence à tous les types de batterie standard.

Votre FLYER est livré avec la notice du fabricant de l'équipement électrique.

Il y a lieu avant de se servir de son vélo la première fois d'étudier soigneusement aussi la notice de l'assistance électrique jointe à la présente notice, et de bien prendre en compte l'ensemble des consignes de sécurité qui y sont données.

Vous trouverez dans cette notice les caractéris-

tiques techniques et des informations sur l'utilisation et l'entretien de ce VAE FLYER, ainsi que sur les sites Internet des fabricants.



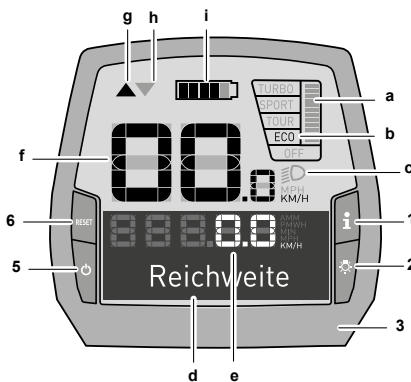
1. Retirez la batterie avant toute intervention sur le vélo (pose d'accessoires, entretien, réglage de chaîne, etc.), avant tout transport en voiture, en train ou par avion, ou lorsque vous le mettez de côté. En effet un déclenchement intempestif de l'assistance est susceptible de provoquer des dommages corporels.
2. Le système électrique de votre FLYER électrique est très puissant. Pour un fonctionnement correct et en toute sécurité, il est nécessaire de la faire entretenir régulièrement par votre revendeur FLYER. La batterie est à retirer immédiatement en cas de dommages causés aux circuits électriques, ou bien si des éléments sous tension sont exposés (après une chute ou un accident par exemple). Adressez-vous toujours à votre revendeur FLYER pour toute réparation, mais aussi pour toute question ou problème, en tout cas dès que vous constatez un défaut. Des interventions intempestives peuvent provoquer des accidents ou des dommages matériels et corporels graves. Votre FLYER est équipé d'une protection automatique contre la surchauffe. Si le moteur venait à surchauffer, cette protection couperait la fonction moteur, jusqu'à ce que celui-ci retrouve une température correcte. Les autres fonctionnalités restent disponibles.
3. Si les pédales ne sont pas actionnées pendant 10 minutes, le système s'éteint automatiquement, ainsi que la fonction d'éclairage. C'est pourquoi il faut rallumer l'afficheur avant chaque trajet.



5. FLYER à motorisation Bosch

5.1 Utilisation avec l'ordinateur de bord Intuvia

1. Bouton d'affichage « i »
2. Bouton d'éclairage
3. L'ordinateur de bord
4. Support de l'ordinateur de bord
5. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
6. Bouton de remise à zéro « RESET »
7. Prise USB
8. Capot de protection de la prise USB
9. moteur



Affichages de l'ordinateur de bord

- a Affichage de la puissance du moteur
- b Affichage du niveau d'assistance
- c Témoin de feux
- d Affichage de texte
- e Affichage des valeurs
- f Affichage de la vitesse
- g Rappel de changement de vitesse: vitesse plus rapide
- h Rappel de changement de vitesse: vitesse plus lente
- i Indicateur de niveau de charge

La **mise en marche** de l'assistance peut se faire comme suit :

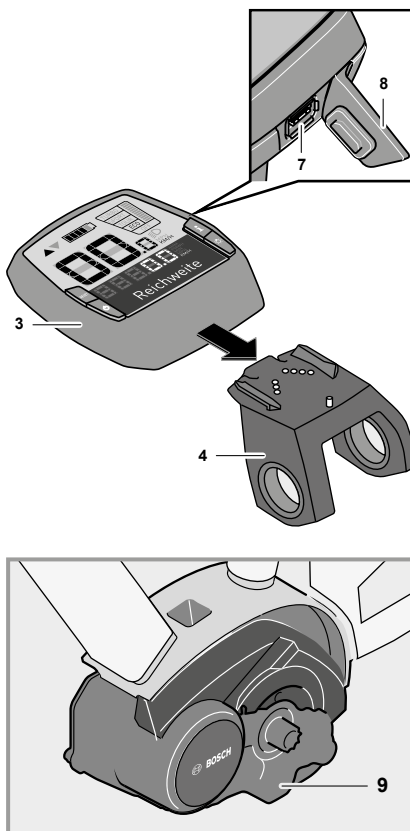
- L'assistance se met en marche automatiquement si l'afficheur est déjà allumé lorsqu'on le dispose sur son support ;
- La batterie et l'afficheur étant en place, appuyez brièvement sur le bouton Marche/Arrêt **5** de l'afficheur.
- L'afficheur étant en place, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de la batterie.

L'arrêt de l'assistance peut se faire comme suit :

- Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt **5** de l'afficheur.
- Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt de la batterie (voir notice d'utilisation de la batterie).
- Retirez l'afficheur de son support.

Mise en marche/arrêt de l'ordinateur de bord

Pour **mettre en marche** l'afficheur, appuyez brièvement sur le bouton Marche/Arrêt **5**. L'afficheur peut aussi être mis en marche séparément, s'il n'est pas sur son support (à condition que l'accumulateur interne qui l'alimente soit suffisamment chargé). Pour **éteindre** l'afficheur, appuyez sur le bouton Marche/Arrêt **5**. En l'absence de déplacement du FLYER pendant une dizaine de minutes et si on n'actionne pas non plus de touche de l'ordinateur, l'assistance s'éteint automatiquement pour économiser de l'énergie.



Réglage du niveau d'assistance

Sur l'ordinateur de bord (10), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'e-bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



Sur certains modèles, le niveau d'assistance est préréglé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.

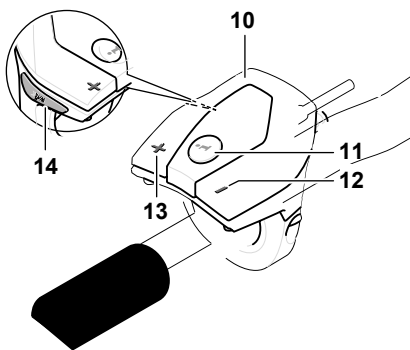


Si l'e-bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF:** l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
- **ECO:** un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
- **TOUR:** une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
- **eMTB:** une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
- **TURBO:** une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour obtenir un niveau d'assistance plus fort, appuyer sur la touche « + » 13 de la commande jusqu'à ce que le niveau désiré s'affiche sur le champ **b** ; pour réduire le niveau d'assistance, appuyer sur la touche « - » 12. La puissance moteur fournie s'affiche en **a**. La puissance maximale du moteur est fonction du niveau d'assistance choisi.



10. L'ordinateur de bord

11. Bouton d'affichage «**i**» de la commande

12. Bouton décrémenter/écran suivant «**-**»

13. Bouton incrémenter/écran précédent «**+**»

14. Bouton assistance à la pousse «**WALK**»

Activation/désactivation de l'aide à la poussée

L'aide à la poussée peut vous aider à pousser le vélo électrique. Tous les FLYER sont équipés d'une aide à la poussée. Cette vitesse est limitée à 6 km/h à la vitesse la plus élevée.

En appuyant sur la touche «**WALK**» 14, le FLYER peut être facilement poussé hors du garage souterrain ou au-dessus d'un passage raide.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement sur le bouton «**WALK**» de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton «**+**» et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'e-bike est activé.



l'aide à la pousse ne peut pas être activée avec le niveau d'assistance «**OFF**».

L'aide à la pousse **se désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton «**+**» 12,
- les roues de l'e-bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.



sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton «**WALK**».



Lorsque vous utilisez l'aide à la poussée, les roues doivent obligatoirement rester en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

Allumage/extinction des feux

Lorsque les feux sont alimentés par le système d'assistance, ils peuvent s'allumer avec la touche **2** de l'afficheur (le feu avant et le feu arrière simultanément). Sur les S-Pedelecs avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h, l'éclairage de jour s'allume systématiquement. Les feux sont allumés même de jour. Lorsque vous mettez le système en marche, les feux s'allument automatiquement aussi. Il n'est pas possible de les éteindre en se servant de la touche **2**.

Rappel de changement de vitesse

Lorsque la flèche **g** s'allume, il y a lieu de passer un braquet plus grand vous permettant de pédaler moins vite. Lorsque la flèche **h** s'allume, il y a lieu de passer un braquet plus petit vous permettant de pédaler plus vite.

Indicateur de niveau de charge

L'indicateur de niveau de charge **i** affiche le niveau de charge de la batterie du VAE et non celui de la batterie interne de l'afficheur. Le niveau de charge de la batterie peut aussi être contrôlé avec les LED de la batterie elle-même. Chacun des segments de l'indicateur **i** en forme de pile représente environ 20 % de la capacité de charge :

 la batterie est à pleine charge ;

 la batterie doit être rechargée ;

 La capacité disponible pour l'assistance est épuisée. L'assistance se réduit en douceur. La capacité restante est réservée à l'éclairage et à l'afficheur. L'affichage de niveau de charge clignote. La capacité restante de la batterie suffit pour 2 h d'éclairage environ.

Cette durée ne tient pas compte de la présence d'autres consommateurs (p. ex. la transmission automatique, le chargement d'appareils externes sur le port USB).

Pour réinitialiser la **<distance parcourue>**, la **<durée du parcours>** et la **<moyenne>**, sélectionnez l'une de ces trois fonctions puis appuyez sur le bouton RESET **(6)** jusqu'à ce que l'affichage revienne à zéro. Les valeurs des deux autres fonctions seront également réinitialisées. Pour réinitialiser la valeur **<maximum>**, sélectionnez cette fonction puis appuyez sur le bouton RESET **(6)** jusqu'à ce que l'affichage revienne à zéro. Pour réinitialiser la **<autonomie>**, sélectionnez cette fonction puis appuyez sur le bouton RESET **(6)** jusqu'à ce que l'affichage revienne à la valeur du réglage usine. Sachez que toutes les valeurs des fonctions resteront en mémoire et resteront consultables si vous retirez l'ordinateur de bord de son support **(4)**.

Affichage de codes d'erreur

Le bon fonctionnement des composants du système d'e-bike FLYER est contrôlé automatiquement et régulièrement. Si une erreur est détectée, le code d'erreur correspondant s'affiche au niveau de l'affichage de texte **(d)**. Vous pouvez appuyer sur une quelconque touche de l'ordinateur de bord **(3)** ou de l'ordinateur de bord **(9)** pour revenir à l'affichage standard. Selon le type d'erreur, l'entraînement peut être coupé automatiquement. Vous pourrez toutefois continuer à rouler, mais sans l'assistance du moteur. Pensez à faire vérifier votre e-bike FLYER avant de le réutiliser.

La liste des codes d'erreur figure dans le mode d'emploi séparé d'Intuvia.



Ne confiez les réparations sur votre e-bike FLYER qu'à un vélociste agréé.

5.2 Utilisation avec l'ordinateur de bord Purion

1. Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
2. Bouton d'aide à la pousse « **WALK** »
3. Vis de fixation de l'ordinateur de bord
4. Support de l'ordinateur de bord
5. Bouton réduire l'assistance « **-** »
6. Bouton augmenter l'assistance « **+** »
7. Écran
8. Cache de protection du port USB
9. Port de diagnostic USB (pour l'entretien uniquement)



Éléments d'affichage sur l'ordinateur de bord

- a Indicateur de vitesse
- b Affichage de l'unité en km/h
- c Affichage de l'unité en mph
- d Affichage de la distance totale « **TOTAL** »
- e Affichage de l'autonomie « **RANGE** »
- f Affichage de l'entretien ⚙️
- g Affichage de l'état de charge de la batterie
- h Affichage de l'éclairage
- i Affichage du niveau d'assistance/affichage des valeurs
- j Affichage de la distance parcourue « **TRIP** »



Mise en marche/à l'arrêt

Pour **mettre en marche** le système de l'e-bike, vous disposez des possibilités suivantes:

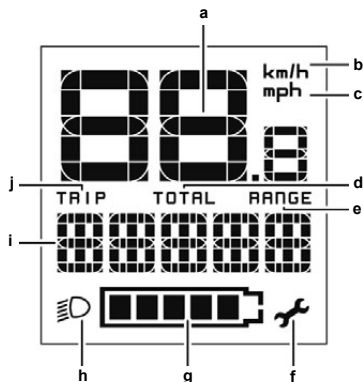
- La batterie de l'e-bike étant en place, appuyez sur le bouton marche/arrêt **1** de l'ordinateur de bord.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'e-bike (voir le mode d'emploi de la batterie).

L'entraînement s'active dès que vous pédalez (sauf dans la fonction aide à la pousse ou avec le niveau d'assistance « **OFF** »). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance réglé sur l'ordinateur de bord.

Dès que vous arrêtez de pédaler en mode normal ou dès que vous atteignez une vitesse de 25/45 km/h, l'entraînement de l'e-bike coupe l'assistance. L'entraînement est réactivé automatiquement dès que vous pédalez à nouveau et que la vitesse passe sous les 25/45 km/h.

Pour **mettre à l'arrêt** le système de l'e-bike, vous disposez des possibilités suivantes:

- Appuyez sur le bouton marche/arrêt **1** de l'ordinateur de bord.
- Désactivez la batterie de l'e-bike en appuyant sur le bouton marche/arrêt de celle-ci (voir le mode d'emploi de la batterie).



Si vous ne touchez pas à votre e-bike pendant une dizaine de minutes **et** que vous ne touchez à aucun bouton de l'ordinateur de bord, le système de l'e-bike se met automatiquement à l'arrêt pour économiser de l'énergie.



Désactivez systématiquement le système de l'e-bike quand vous garez votre e-bike.



Si jamais les piles de l'ordinateur de bord sont déchargées, vous pouvez remettre en marche votre e-bike en appuyant sur le bouton de la batterie du vélo. Pensez à changer rapidement les piles internes afin de ne rien endommager.

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord

Les symboles et leur signification

Symbol	Explication
	Brève pression (moins d'une seconde)
	Pression moyenne (entre 1 et 2,5 secondes)
	Pression longue (plus de 2,5 secondes)

Alimentation de l'ordinateur de bord

L'ordinateur de bord est alimenté en énergie par deux piles boutons CR2016.

Remplacer les piles (voir illustration A)

Quand l'ordinateur de bord affiche « **LOW BAT** », retirez l'ordinateur de bord du guidon en desserrant la vis de fixation **3** de l'ordinateur de bord. Ouvrez le couvercle du compartiment de piles **10** à l'aide d'une pièce, ôtez les piles usagées et remplacez-les par des piles neuves de type CR 2016. Vous pouvez vous procurer les piles conseillées par Bosch auprès de votre revendeur de cycles.

Respectez bien la polarité en remettant les piles en place.

Refermez le compartiment de piles et fixez l'ordinateur de bord sur le guidon de votre e-bike en resserrant la vis de fixation **3**.

Affichage de l'état de charge de la batterie

L'affichage de l'état de charge de la batterie **g** indique l'état de charge de la batterie de l'e-bike. Les LED de la batterie indiquent elles aussi l'état de charge de la batterie de l'e-bike. Sur l'affichage **g**, une barre du symbole batterie correspond à environ 20 % de capacité:



La batterie de l'e-bike est entièrement chargée.



La batterie de l'e-bike devrait être rechargée.



Les LED de l'affichage de l'état de charge de la batterie sont éteintes. La

capacité disponible pour l'assistance de l'entraînement est épuisée: l'assistance va doucement s'arrêter. La capacité restante est mise à la disposition de l'éclairage, l'affichage clignote.

La capacité de la batterie de l'e-bike suffit pour encore environ 2 heures d'éclairage.

Activer/désactiver l'aide à la pousse

L'aide à la pousse peut vous aider à pousser votre e-bike. Dans cette fonction, la vitesse dépend du rapport réglé et peut atteindre 6 km/h au maximum. Plus le rapport choisi est petit, moins la vitesse en fonction aide à la pousse est élevée (à pleine puissance).



La fonction aide à la pousse ne doit servir qu'à pousser l'e-bike. Lorsque vous utilisez l'aide à la pousse, les roues de l'e-bike doivent être en contact avec le sol, sinon vous risquez de vous blesser.

Pour **activer** l'aide à la pousse, appuyez brièvement  sur le bouton « **WALK** » de l'ordinateur de bord. Après activation, appuyez dans les 3 secondes sur le bouton « **+** » et maintenez-le enfoncé. L'entraînement de l'e-bike est activé.



l'aide à la pousse ne peut pas être activée avec le niveau d'assistance « **OFF** ».

L'aide à la pousse **se désactive** dans les cas suivants:

- vous relâchez le bouton « **+** » **6**,
- les roues de l'e-bike se bloquent (suite à un coup de frein, à un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.



sur certains modèles, on peut démarrer directement l'aide à la pousse en appuyant sur le bouton « **WALK** ».

Régler le niveau d'assistance

Sur l'ordinateur de bord (7), vous pouvez régler la puissance de l'assistance fournie par l'entraînement de l'e-bike quand vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même pendant que vous roulez.



Sur certains modèles, le niveau d'assistance est pré-régulé et vous ne pouvez pas le modifier. Il se peut aussi que vous disposiez de moins de niveaux d'assistance que ce que nous indiquons ici.



Si l'e-bike a été configuré au départ usine avec le mode eMTB, le niveau d'assistance SPORT est remplacé par l'eMTB. En mode eMTB, le facteur d'assistance et le couple sont adaptés de manière dynamique en fonction de la force appliquée sur les pédales. Le mode eMTB est disponible pour les entraînements de la Performance Line exclusivement.

Vous disposez au maximum des niveaux d'assistance suivants:

- **OFF**: l'assistance motorisée est coupée. Pour avancer, vous devez pédaler, comme avec un vélo ordinaire. L'aide à la traction ne peut pas être activée avec ce niveau d'assistance.
- **ECO**: un niveau d'assistance combinant efficacité maximale et autonomie maximale
- **TOUR**: une assistance régulière pour profiter d'une grande autonomie

SPORT/eMTB:

- **SPORT:** une assistance puissante pour des allures sportives en montagne et en agglomération
- **eMTB:** une assistance optimale quel que soit le terrain, un démarrage sportif, une dynamique améliorée, une performance maximale
- **TURBO:** une assistance maximale pour des allures sportives jusqu'à des cadences de pédalage élevées

Pour **augmenter** le niveau d'assistance, appuyez brièvement  sur le bouton « + » 6 de l'ordinateur de bord, jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité s'affiche en i. Pour le **réduire**, appuyez brièvement  sur le bouton « - » 5.

Allumage/extinction des feux

Sur le modèle où l'éclairage est alimenté par le système de l'e-bike, vous pouvez allumer simultanément le feu avant et le feu arrière par un appui de moyenne durée  sur le bouton « + » Pour éteindre les feux du vélo, appuyez longtemps  sur le bouton « + ».

Le symbole d'éclairage **h** s'affiche quand l'éclairage est allumé.

L'allumage/l'extinction des feux du vélo n'a pas d'influence sur le rétroéclairage de l'écran.

Affichages et réglages de l'ordinateur de bord

Affichages de la vitesse et de la distance

L'indicateur de vitesse **a** affiche toujours la vitesse instantanée.

i affiche toujours par défaut le dernier réglage. En appuyant plusieurs fois sur le bouton « - » moyennement longtemps , vous faites s'afficher successivement la distance parcourue « **TRIP** », le kilométrage total « **TOTAL** » et l'autonomie de la batterie « **RANGE** ». (Attention: en appuyant brièvement  sur le bouton « - », vous réduisez le niveau d'assistance!)

Pour remettre à zéro la distance parcourue « **TRIP** », appuyez longtemps  en même temps sur les boutons « + » et « - ». « **RESET** » commencera par s'afficher. Continuez d'appuyer sur les deux boutons jusqu'à ce que la distance parcourue « **TRIP** » passe à « 0 ».

Vous pouvez passer de l'affichage en kilomètres à l'affichage en miles en appuyant brièvement  sur le bouton **marche/arrêt 1** tout en maintenant enfoncé  le bouton « - ».

Pour remettre à zéro l'autonomie **RANGE**, sélectionnez l'autonomie **RANGE** puis appuyez simultanément sur les boutons + et -. **RESET** commencera par s'afficher. Continuez d'appuyer sur les deux boutons jusqu'à ce que la distance parcourue **TRIP** passe à 0.

Vous pouvez consulter la version des éléments du système dans le cadre de l'entretien. Le système étant **arrêté**, actionnez en même temps les boutons « - » et « + » puis appuyez sur le bouton marche/arrêt 1.

Le port USB est réservé au branchement des appareils de diagnostic. Le port USB n'a pas d'autres fonctions.

Action	Touches	Durée
Mise en marche de l'ordinateur de bord		non définie
Arrêt de l'ordinateur de bord		non définie
Augmentation de l'assistance	+	
Réduction de l'assistance	-	
Affichage de TRIP , TOTAL , RANGE , des modes d'assistance	-	
Allumage de l'éclairage du vélo	+	
Extinction de l'éclairage du vélo	+	
Remise à zéro du kilométrage de parcours	- +	
Activation de l'assistance à la poussée	WALK	1.  2. non définie
Utilisation de l'assistance à la poussée	+	
Passage de kilomètres en miles	- 	1. Maintien 2. 
Interrogation des numéros de version ^{A)B)}	- + 	1. Maintien 2. 
Réglage de la luminosité de l'écran ^{C)}	- +  - ou +	1. Maintien 2. 

A) Le système eBike doit être à l'arrêt.

B) Les informations sont affichées sous forme de message déroulant.

C) L'écran doit être éteint.



La prise USB doit toujours être bien protégée par le cache 8

Affichage de codes d'erreur

Le bon fonctionnement des composants du système d'e-bike FLYER est contrôlé automatiquement et régulièrement. Si une erreur est détectée, le code d'erreur correspondant s'affiche sur l'ordinateur de bord. Selon le type d'erreur, l'entraînement peut être coupé automatiquement. Vous pourrez toutefois continuer à rouler, mais sans l'assistance du moteur. Pensez à faire vérifier votre e-bike avant de le réutiliser.

La liste des codes d'erreur figure dans le mode d'emploi séparé de Purion



Ne confiez les réparations sur votre e-bike FLYER qu'à un vélociste agréé.

5.3 Utilisation avec l'ordinateur de bord KIOX

Ce guide de démarrage explique uniquement les principaux points concernant l'utilisation. Tenez également compte des remarques qui figurent dans la notice du fabricant jointe.

- (1) Ordinateur de bord
- (2) Écran
- (3) Bouton éclairage du vélo
- (4) Bouton marche/arrêt de l'ordinateur de bord
- (5) Support de l'ordinateur de bord
- (6) Prise USB
- (7) Ordinateur de bord
- (8) Bouton avancer/aller à droite >
- (9) Bouton de sélection
- (10) Bouton reculer/aller à gauche <
- (11) Bouton réduire l'assistance -/
bouton aller vers le bas
- (12) Bouton augmenter l'assistance +/
bouton aller vers le haut
- (13) Bouton assistance à la pousse
- (14) Contacts avec l'unité d'entraînement
- (15) Vis de blocage de l'ordinateur de bord
- (16) Vis du jeu de direction
- (17) Cache de protection de la prise USB*
- (18) Support aimanté
- (19) Support de l'ordinateur de bord

*Disponible en pièce détachée

Mettre en place l'ordinateur de bord et le retirer

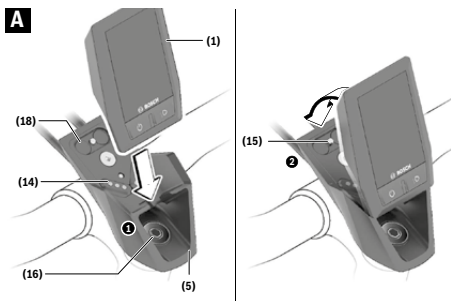
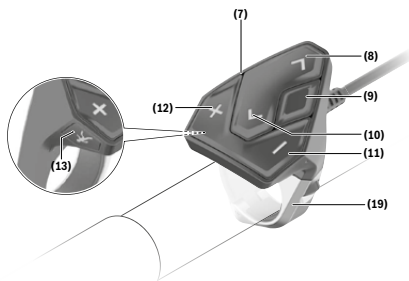
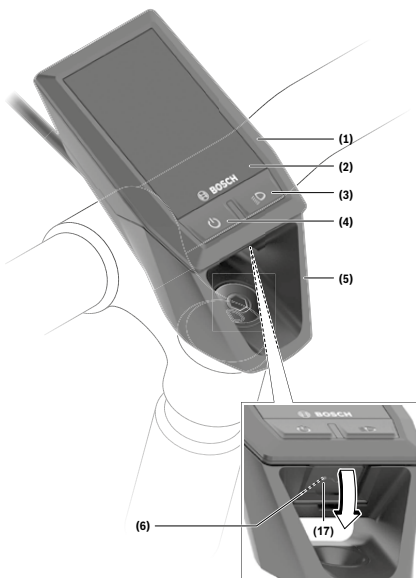
Placez le boîtier KIOX sur le support (5) et engagez-le légèrement vers l'avant, jusqu'à sentir que l'ordinateur de bord est tenu par le support aimanté.

Pour retirer l'ordinateur de bord, tenez-le par le haut et tirez-le vers vous, jusqu'à ce qu'il se détache du support aimanté.

Retirez l'ordinateur de bord lorsque vous gardez votre e-bike.

Vous pouvez fixer votre ordinateur de bord sur son support de façon à ce qu'il ne puisse pas être retiré. À cet effet, desserrez la vis du jeu de direction (16) jusqu'à pouvoir basculer le support de KIOX sur le côté. Positionnez l'ordinateur de bord sur son support. Insérez la vis de blocage (M3, 6 mm de longueur) dans le filetage de l'ordinateur de bord prévu à cet effet, en dessous (n'utilisez pas une vis plus longue sous peine d'endommager l'ordinateur de bord).

Remettez le support dans sa position initiale et serrez la vis du jeu de direction en respectant les recommandations du fabricant.



Fonctionnement

Avant la première utilisation

KIOX est fourni avec une batterie partiellement chargée. Avant la première utilisation, chargez cette batterie via la prise USB ou via l'assistance, durant au moins 1 h.

L'ordinateur de bord devrait être placée de façon à ce que les boutons soient quasiment à la verticale par rapport au guidon. À la première mise en marche, le choix de langue s'affiche. Puis vous verrez des explications sur les principales fonctions et affichages sous **<Introduction Kiox>**. Vous pourrez accéder à ce menu ultérieurement sous **<Paramètres>** → **<Informations>**.

Paramétrer le système

L'ordinateur de bord étant en place dans son support et le vélo étant à l'arrêt, procédez de la sorte: Allez jusqu'à l'écran d'état (avec la touche < (10)), allez jusqu'au premier écran de l'ordinateur de bord) et affichez les **paramètres** avec le bouton de sélection.

Les boutons – (11) et + (12) vous permettent de sélectionner le paramètre souhaité et d'ouvrir le menu ainsi que les autres sous-menus avec le bouton de sélection (9). Depuis le menu de paramétrage, vous pouvez retourner au menu précédent avec le bouton (10).

Sous **Param. système (Paramètres système)**, vous pouvez configurer les éléments suivants:

- **<Luminosité>**
- **<Heure>**
- **<Date [JJ.MM.AAAA]>**
- **<Fuseau horaire>**
- **<Form hor 24 h (Format horaire 24 h)>**
- **<Fond lumin (Arrière-plan lumineux)>**
- **<Unités impér (Unités impériales)>**
- **<Langue>**
- **<Réinitialisation>**

Mise en marche de l'assistance

Configurations requises

L'assistance ne peut être activée que si les conditions suivantes sont réunies:

- Une batterie pour e-bike suffisamment chargée est en place (cf. le mode d'emploi de la batterie).
- L'ordinateur de bord est bien placé dans son support

Mise en marche/à l'arrêt de l'assistance

Pour **mettre en marche** l'assistance, vous pouvez procéder de différentes façons:

- Positionnez l'ordinateur de bord sur son support (5).
- L'ordinateur de bord et la batterie de l'e-bike étant en place, appuyez une fois brièvement sur le bouton marche/arrêt (4) de l'ordinateur de bord.

- L'ordinateur de bord étant en place, appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'e-bike (certains modèles ne donnent pas accès au bouton marche/arrêt de la batterie; voir le mode d'emploi de la batterie).

L'entraînement s'active dès que vous pédalez (sauf dans la fonction assistance à la pousse ou lorsque le niveau d'assistance est sur **OFF**). La puissance du moteur dépend du niveau d'assistance réglé sur l'ordinateur de bord.

Dès que vous arrêtez de pédaler quand vous êtes en mode normal ou dès que vous atteignez une vitesse de **25/45 km/h**, l'entraînement de l'e-bike coupe l'assistance. L'entraînement est réactivé automatiquement dès que vous pédalez à nouveau et que la vitesse passe sous les **25/45 km/h**.

Pour **arrêter** l'assistance, vous pouvez procéder de différentes façons:

- Appuyez sur le bouton marche/arrêt (4) de l'ordinateur de bord pendant au moins 1 seconde.
- Appuyez sur le bouton marche/arrêt de la batterie de l'e-bike (certains modèles ne donnent pas accès au bouton marche/arrêt de la batterie; voir le mode d'emploi du fabricant de vélo).
- Retirez l'ordinateur de bord de son support.

Si l'entraînement de l'e-bike n'est pas sollicité pendant une dizaine de minutes (p. ex. parce que l'e-bike est à l'arrêt) et qu'aucune touche de l'ordinateur de bord ou de l'ordinateur de bord de l'e-bike n'est actionnée, l'assistance s'arrête automatiquement, de même que la batterie, afin d'économiser de l'énergie.

Alimentation en énergie de l'ordinateur de bord

Trois conditions doivent être réunies pour que la batterie du vélo électrique alimente en énergie l'accu de l'ordinateur de bord: l'ordinateur de bord doit être en place dans son support (5), une batterie suffisamment chargée doit être en place sur le vélo électrique et le système eBike doit être activé. Après avoir été retiré de son support (5), l'ordinateur de bord est alimenté en énergie via son accu. Si l'accu de l'ordinateur de bord est faible, un message d'avertissement s'affiche à l'écran.

Pour recharger l'accu de l'ordinateur de bord, replacez-le sur son support (5). Ayez à l'esprit que si vous n'êtes pas en train de recharger la batterie de votre vélo, le système eBike se désactive automatiquement au bout de 10 minutes en l'absence d'actionnement d'une touche. Dans ce cas, l'accu de l'ordinateur cessera lui aussi d'être rechargé.

Vous pouvez également recharger l'ordinateur de bord via la prise USB. Pour cela, ouvrez le capuchon de protection (17). Branchez la prise USB (6) de l'ordinateur de bord via un câble USB compatible à un chargeur USB standard (pas fourni) ou

à la prise USB d'un ordinateur (tension de charge maxi de 5 V, courant de charge maxi 500 mA). Après avoir retiré l'ordinateur de bord de son support (5), toutes les valeurs des fonctions restent sauvegardées et peuvent continuer à être affichées. Au cas où l'accu du Kiox n'est pas rechargé, la date et l'heure seront conservées pendant 6 mois maximum. Après le redémarrage, la date et l'heure seront actualisées si l'ordinateur de bord est connecté à l'application mobile via Bluetooth® et si la géolocalisation GPS est activée sur le smartphone.



Le Kiox ne se recharge que quand il est en marche.



Si le Kiox est éteint alors qu'il est en train d'être rechargé via le câble USB, il ne pourra être réactivé qu'après avoir débranché le câble USB.



Pour prolonger au maximum la durée de vie de l'accu de l'ordinateur de bord, il est conseillé de recharger l'accu pendant une heure tous les trois mois.

Mode de stockage/réinitialisation du Kiox

L'ordinateur de bord dispose d'un mode de stockage faible consommation réduisant fortement la décharge de l'accu interne. La date et l'heure sont alors effacées.

Pour activer ce mode, actionnez de manière prolongée (au moins 8 s) la touche Marche/Arrêt (4) de l'ordinateur de bord.

Si l'ordinateur de bord ne s'active pas lors d'un actionnement court de la touche Marche/Arrêt (4), c'est qu'il se trouve en mode de stockage.

Pour quitter le mode de stockage, actionnez la touche Marche/Arrêt (4) pendant au moins 2 secondes.

L'ordinateur de bord reconnaît s'il se trouve dans un état pleinement fonctionnel. Quand il se trouve dans un état pleinement fonctionnel, un appui prolongé (au moins 8 s) de la touche Marche/Arrêt (4) déclenche l'activation du mode de stockage. Quand le Kiox est complètement bloqué ou ne se trouve pas dans un état fonctionnel, un appui prolongé (au moins 8 s) de la touche Marche/Arrêt (4) a pour effet de le réinitialiser. Au terme de la réinitialisation, l'ordinateur de bord se remet automatiquement en marche après env. 5 s. Si le Kiox ne redémarre pas, actionnez la touche Marche/Arrêt (4) pendant 2 s.

Pour réinitialiser le Kiox et restaurer les réglages usine, sélectionnez <Paramètres> → <Config. système> → <Réinitialisation>. Toutes les données utilisateur sont alors perdues.

Indicateur de niveau de charge de la batterie

Le niveau de charge de la batterie du vélo d (voir

« Masque de départ », Page Français – 20) apparaît dans le masque d'état et sur la ligne d'état. L'état de charge de la batterie du vélo électrique peut également être lu au niveau des LED de la batterie proprement dite.

Couleur de l'affichage d	Explication
blanc	La batterie du vélo électrique est chargée à plus de 30 %.
jaune	La batterie du vélo électrique est chargée à plus de 15 %.
rouge	La capacité à disposition pour l'assistance électrique est épuisée. L'assistance est désactivée. La capacité restante de la batterie sera utilisée pour l'éclairage du vélo et pour l'ordinateur de bord.
Un message apparaît quand la batterie du vélo électrique est en train d'être chargée sur le vélo. Si l'ordinateur de bord est retiré de son support (5), le dernier niveau de charge de batterie affiché restera mémorisé.	

Réglage du niveau d'assistance

Vous pouvez sélectionner avec l'ordinateur de bord (7) le niveau d'assistance électrique souhaité lorsque vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même au cours de la conduite.



Sur certaines versions, le niveau d'assistance est pré-réglé et ne peut pas être modifié. Sur d'autres, il peut y avoir moins de niveaux d'assistance que ce qui est indiqué ici.

Les niveaux d'assistance suivants sont disponibles :

- **OFF** : l'assistance électrique est désactivée, le vélo ne peut être utilisé que comme un vélo normal sans assistance. L'assistance à la poussée ne peut pas être activée.
- **ECO** : assistance efficace avec le rendement maximal, pour disposer d'une autonomie maximale
- **TOUR** : assistance régulière, pour de grands trajets et de grandes randonnées
- **SPORT/eMTB** :
- **SPORT** : assistance puissante pour parcours sportifs sur chemins montagneux ainsi que pour la circulation urbaine eMTB : assistance optimale sur tous terrains, démarrage sportif, dynamique améliorée, performances maximales (eMTB seulement disponible en combinaison avec les unités d'entraînement BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX et BDU480 CX. Une mise à jour logicielle est parfois nécessaire.)

– **TURBO** : assistance maximale jusqu'à des fréquences de pédalage élevées, pour conduite sportive

Pour **augmenter** le niveau d'assistance, appuyez sur la touche **+** (12) de l'ordinateur de bord, jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité s'affiche à l'écran. Pour **réduire** le niveau d'assistance, appuyez sur la touche **–** (11).

La puissance moteur sollicitée apparaît au niveau de l'affichage **h**. La puissance maximale du moteur dépend du niveau d'assistance sélectionné. Si l'ordinateur de bord est retiré de son support (5), le dernier niveau d'assistance affiché restera mémorisé.

Activation/désactivation de l'assistance à la poussée

L'assistance à la poussée vous permet de pousser le vélo électrique en exerçant moins d'effort. La vitesse possible avec cette fonction dépend de la vitesse sélectionnée sur le vélo. Elle est au maximum de **6 km/h**. Elle sera d'autant plus faible (à pleine puissance) que la vitesse sélectionnée est plus petite.

- La fonction assistance à la poussée ne doit être utilisée que quand vous poussez le vélo électrique. Les roues du vélo doivent être en contact avec le sol lorsque l'assistance à la poussée est utilisée, sans quoi vous risqueriez de vous blesser.

Pour **activer** l'assistance à la poussée, actionnez brièvement la touche **WALK** de votre ordinateur de bord. Après l'activation, appuyez dans les 3 secondes qui suivent sur la touche **+** et maintenez-la enfoncée. Le système d'entraînement eBike se met alors en marche.



L'assistance à la poussée n'est pas activable dans le niveau d'assistance OFF.

L'assistance à la poussée se **désactive** dès que l'une des situations suivantes se produit :

- Vous relâchez la touche **+**,
- les roues du vélo électrique se bloquent (par ex. si vous actionnez les freins ou heurtez un obstacle),
- la vitesse devient supérieure à **6 km/h**.

Le fonctionnement de l'assistance de poussée est tributaire de la législation en vigueur dans chaque pays et peut donc différer de ce qui a été indiqué ci-dessus. L'assistance à la poussée peut même être désactivée.

Activation/désactivation de l'éclairage du vélo

Sur les vélos où l'éclairage est alimenté par le système eBike, les feux avant et arrière peuvent être allumés et éteints simultanément en actionnant la touche (3) de l'ordinateur de bord.

Quand l'éclairage est allumé, l'affichage éclairage vélo c (voir « Masque de départ », (Page Français – 20) s'allume sur la barre d'état de l'écran.

Le fait d'allumer ou d'éteindre l'éclairage du vélo n'a aucune incidence sur le rétro-éclairage de l'écran.

eShift (en option)

eShift indique qu'un système de passage de vitesses électronique est associé au système eBike. Les composants eShift sont reliés électriquement à l'unité d'entraînement par le fabricant. Les systèmes de passage de vitesses électroniques sont décrits dans une notice d'utilisation à part.

eSuspension (optionnel)

eSuspension désigne l'intégration d'éléments d'amortissement et de suspension dans le système eBike. Vous pouvez dans le **Menu rapide** sélectionner des réglages prédéfinis pour le système eSuspension.

Pour plus de détails sur les réglages, consultez la notice d'utilisation eSuspension.

eSuspension n'est disponible qu'avec l'ordinateur de bord Kiox et en combinaison avec les unités d'entraînement BDU450 CX, BDU480 CX et BDU490P.

Système antiblocage ABS (optionnel)

Si le vélo est doté d'un eBike ABS Bosch sans témoin ABS externe, le témoin s'allume sur l'écran du Kiox lors du démarrage du système et en cas d'anomalie de fonctionnement.

Pour plus de détails sur le système ABS et son fonctionnement, consultez la notice d'utilisation ABS.

Lock (fonction premium)

Cette fonction peut être achetée dans la **<Boutique>** de l'application eBike Connect.

Alimentation en énergie d'appareils externes via la prise USB

La prise USB peut être utilisée pour faire fonctionner ou pour recharger la plupart des appareils pouvant être alimentés via un câble USB (par ex. téléphones portables).

Pour pouvoir recharger un appareil, il faut l'ordinateur de bord soit logé dans son support et qu'une batterie suffisamment chargée soit en place sur le vélo électrique.

Ouvrez le cache de protection (17) de la prise USB de l'ordinateur de bord. Connectez la prise USB de l'appareil externe à la prise USB (6) de l'ordinateur de bord au moyen d'un câble USB Micro A/ Micro B normalisé (disponible chez votre revendeur eBike Bosch).

Après avoir déconnecté le consommateur électrique, remettez soigneusement en place le cache de protection (17) sur la prise USB.

Une connexion USB n'est pas étanche à l'eau. En cas de trajets sous la pluie, ne branchez aucun appareil externe à la prise USB et assurez-vous que le cache de protection (17) est bien en place. Le fait de brancher des consommateurs électriques à la prise peut réduire l'autonomie du vélo électrique.

Affichage et configuration de l'ordinateur de bord



Toutes les représentations écran et textes d'interface des pages suivantes se rapportent à la version initiale du logiciel au moment de sa mise sur le marché. Il peut arriver après une mise à jour que les représentations écran et/ ou texte d'interface diffèrent quelque peu.

Logique de commande

Les touches < (10) et > (8) permettent de sélectionner, aussi bien à l'arrêt qu'en roulant, les différents masques contenant des formations sur la conduite et le parcours. Vous pouvez ainsi garder les deux mains sur le guidon lorsque vous roulez. Les touches + (12) et - (11) permettent d'augmenter et de réduire le niveau d'assistance. Quand vous vous trouvez dans une liste (du menu <Paramètres> par ex.), vous pouvez avec ces mêmes touches faire défiler la liste vers le haut ou vers le bas. Les <Paramètres> sélectionnables à partir du masque d'état ne sont pas modifiables pendant que vous roulez.

La touche de sélection (9) remplit les fonctions suivantes :

- Elle permet d'accéder au menu rapide pendant la conduite.
- Elle permet d'appeler à l'arrêt le menu Paramètres dans le masque d'état.
- Elle permet de valider des valeurs et des informations.
- Elle permet de quitter un dialogue.
-

Au cas où l'ordinateur de bord est retiré de son support mais pas éteint, les informations relatives au dernier parcours ainsi que les informations d'état s'affichent en boucle.

Après avoir été retiré de son support, l'ordinateur de bord s'éteint au bout d'1 minute si aucune touche n'est actionnée.

Ordre de défilement des masques d'écran

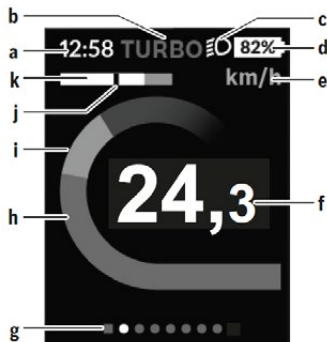
Quand l'ordinateur de bord est en place dans son support, vous pouvez sélectionner successivement les affichages suivants :

1. Masque de départ
2. Heure et autonomie
3. Parcours et durée de roulage

4. Puissance et fréquence de pédalage
5. Vitesse moyenne et vitesse maximale
6. Parcours, autonomie, puissance et fréquence cardiaque
7. Fréquence cardiaque
8. Calories dépensées et kilométrage parcouru
9. Masque d'état

Masque de départ

Lorsque vous placez l'ordinateur de bord allumé dans son support, il apparaît aussitôt le masque de départ.



- a Affichage heure/vitesse
- b Affichage niveau d'assistance
- c Affichage éclairage vélo
- d Indicateur de niveau de charge de la batterie du vélo électrique
- e Affichage unité de vitesse ^{A)}
- f Vitesse de roulage
- g Barre d'orientation
- h Puissance du moteur
- i Puissance de pédalage
- j Vitesse moyenne
- k Évaluation de la puissance
- A) Peut être modifié via le masque d'état <Paramètres>.

Les affichages a...d forment la barre d'état, ils apparaissent dans chaque masque écran. Si la vitesse apparaît déjà dans le masque proprement dit, elle est remplacée par l'heure actuelle (en heures et minutes) au niveau de l'affichage a. La barre d'état fournit les informations suivantes :

- **Vitesse/heure** : la vitesse actuelle en km/h ou mph / l'heure actuelle
- **Niveau d'assistance** : le niveau d'assistance sélectionné sous forme de codage couleur
- **Éclairage** : symbole « éclairage » quand l'éclairage du vélo est allumé
- **État de charge batterie vélo** : niveau de charge actuel du vélo électrique en %

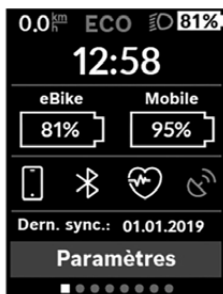
Au niveau de l'évaluation de puissance k apparaît sous forme graphique votre vitesse momentanée

(barre blanche) et votre vitesse moyenne **j** (trait noir). Cette représentation graphique vous permet de savoir directement si votre vitesse momentanée est inférieure ou supérieure à votre vitesse moyenne (à gauche du trait noir = inférieure à la vitesse moyenne ; à droite du trait noir = supérieure à la vitesse moyenne).

La barre d'orientation **g** vous indique dans quel masque écran vous vous trouvez. Le masque écran actuel apparaît en surbrillance. Les touches **(10) <** et **(8) >** permettent de changer de masque écran.

À partir du masque de départ, vous atteignez le masque d'état en actionnant la touche **< (10)**.

Écran d'état



Le masque d'état affiche, en plus de la barre d'état, l'heure actuelle, le niveau de charge de toutes les batteries de votre vélo électrique et l'état de charge de l'accu de votre smartphone si le smartphone est connecté via Bluetooth®.

En-dessous apparaissent éventuellement les symboles indiquant qu'une connexion Bluetooth® est active ou qu'un appareil (par ex. un cardiofréquencemètre) est connecté via Bluetooth®. Il apparaît également la date de la dernière synchronisation entre smartphone et Kiox. Tout en bas, vous pouvez accéder aux **<Paramètres>**.

<Paramètres>

Le menu Paramètres est accessible à partir du masque d'état. Les **<Paramètres>** ne sont pas accessibles et modifiables pendant que vous roulez.

Sélectionnez le réglage souhaité avec les touches **– (11)** et **+ (12)** et activez-le ainsi que les sous-menus éventuels avec la touche de sélection **(9)**. La touche **< (10)** permet de revenir au menu précédent à partir du menu Paramètres.

Dans le premier niveau de navigation, vous trouvez les rubriques suivantes :

- **<Inscription>** – Remarques sur l'inscription :
- Cette option de menu n'apparaît que si vous ne vous êtes pas encore inscrit sur eBike Connect.
- **<Mon VAE>** – Réglages relatifs à votre vélo électrique : Vous pouvez remettre à zéro automatiquement ou manuellement les compteurs

(kilométrage journalier, valeurs moyennes, etc.) et l'autonomie. Vous pouvez modifier de ± 5 % la circonférence de roue pré-réglée par le fabricant. Si votre vélo électrique est doté d'un système eShift, vous pouvez ici configurer aussi votre système eShift. Le fabricant de vélos ou concessionnaire de vélos peut définir un certain kilométrage et/ou un laps de temps pour fixer la date d'entretien. <Serv suiv (Service eBike suivant) **[JJ. MM. AAAA]** ou à **[xxxxx] [km]**> vous indique l'échéance du prochain entretien. Sur la page Composants du vélo sont affichés le numéro de série, les versions matérielle et logicielle ainsi que d'autres caractéristiques importantes de chaque composant.

- **<Mon profil>** – Données de l'utilisateur actif
- **<Bluetooth>** – Activation / désactivation de la fonction Bluetooth® Affichage des appareils connectés.
- **<Config. système>** – Une liste des options pour le réglage de votre ordinateur de bord :
- Vous permet d'afficher la vitesse et la distance en kilomètres ou en miles, l'heure au format 12 heures ou 24 heures, de sélectionner l'heure, la date et le fuseau horaire et de choisir la langue de votre choix. Vous pouvez réinitialiser le Kiox, démarrer une mise à jour du logiciel (si disponible) et choisir entre un design noir ou un design blanc.
- **<Informations>** – Informations sur votre Kiox : Remarques sur la FAQ (Foire Aux Questions), certifications, données de contact, informations sur les licences.

Vous trouverez une description détaillée des différents paramètres dans la notice d'utilisation en ligne disponible à l'adresse

www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Menu rapide

Le Menu rapide affiche certains réglages pouvant aussi être modifiés pendant que vous roulez.

Le Menu rapide est accessible à l'aide de la touche de sélection **(9)**. Il n'est pas accessible à partir du Écran d'état.

Le Menu rapide permet d'effectuer les réglages suivants :

- **<Réinit. trajet?>** Toutes les données relatives au trajet effectué jusque là sont remises à zéro.
- **<eShift>** Permet de régler la fréquence de pédalage.
- **<eSuspension>** Permet de régler un mode de suspension / amortissement défini par le fabricant.

Affichage des code de défaut

Les éléments du système eBike sont contrôlés automatiquement en permanence. Si un défaut est détecté, le code de défaut correspondant s'affiche sur l'ordinateur de bord.

Certains défauts déclenchent la désactivation automatique de l'assistance électrique. Il est alors possible de continuer à rouler mais à la seule force des mollets. Faites contrôler votre vélo électrique avant de l'utiliser pour d'autres trajets.

La liste des codes de défaut sont à trouver dans la notice particulière Bosch Kiox.



Ne confiez les réparations qu'à un revendeur agréé FLYER.

5.4 Contrôle de la batterie avant la première utilisation

Il y a lieu de contrôler la batterie avant de la recharger pour la première fois ou de l'utiliser pour la première fois avec votre VAE. Pour activer la batterie, appuyez sur le bouton marche/arrêt **A2**. Si aucune des LED de l'indicateur de niveau de charge **A1** ne s'allume, il est possible que la batterie soit défectueuse. Si une seule LED de l'indicateur de niveau de charge **A1** ne s'affiche, chargez complètement la batterie avant l'utilisation.

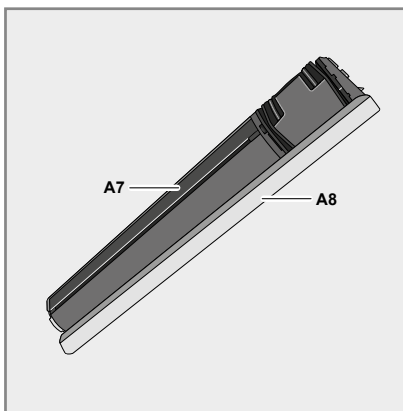
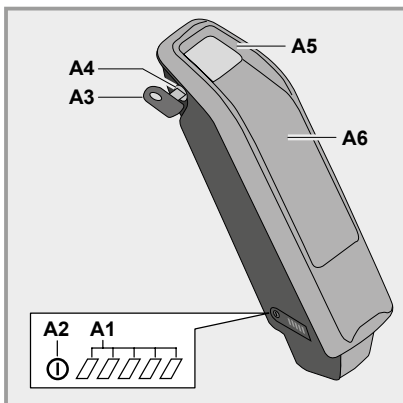


Ne chargez pas la batterie en cas d'affichage d'un défaut. La batterie peut être endommagée après une chute ou un choc mécanique, et ce même en l'absence de tout signe extérieur visible. C'est pourquoi il faut faire vérifier par son revendeur FLYER toute batterie ayant subi un tel incident. N'essayez jamais d'ouvrir ou de réparer vous-même une batterie.

- A1 Témoin de fonctionnement, indicateur de niveau de charge
- A2 Bouton marche/arrêt
- A3 Clé de la serrure de la batterie
- A4 Serrure de la batterie
- A5 Support supérieur
- A6 Batterie standard
- A7 Batterie PowerTube
- A8 Plaque de recouvrement batterie PowerTube



Il ne faut ni charger ni utiliser une batterie qui aurait été endommagée. Adressez-vous pour cela à un revendeur FLYER agréé.



5.5 Charge de la batterie



Consignes de sécurité concernant le chargeur La plaque située sur le chargeur donne des consignes de sécurité, ainsi que d'autres informations en matière de sécurité pour son utilisation. Assurez-vous de les lire avant d'utiliser le produit. Familiarisez-vous avec toutes les consignes et instructions données dans les modes d'emploi de la batterie et du chargeur.



1. Assurez-vous de les lire avant d'utiliser le produit. Familiarisez-vous avec toutes les consignes et instructions données dans les modes d'emploi de la batterie et du chargeur.
2. Veuillez respecter les plages de température de la batterie et du chargeur. Température de fonctionnement de la

batterie: de -5 °C à 40 °C. Température de stockage de la batterie: de 10 °C à 40 °C. Plage de température de charge: de 0 °C à 40 °C.

3. N'utilisez pas le chargeur s'il a subi un changement de température rapide du froid au chaud. En effet, il y a un risque de formation de condensation sur les contacts, et par conséquent un risque de court-circuit. Après un changement brusque de température du froid au chaud, ne branchez pas immédiatement le chargeur sur la batterie. Attendez que les deux appareils soient à température ambiante. Chargez et stockez la batterie et son chargeur toujours dans un endroit sec et propre. Protégez le chargeur de la pluie et de l'humidité. Il y a un risque d'électrocution si de l'eau pénètre dans le chargeur.
4. **Il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine Bosch fourni avec votre vélo.** Il est le seul qui convienne à la batterie lithium-ion de votre VAE.
5. La batterie est livrée en partie chargée. Pour pouvoir bénéficier de toute sa capacité, chargez-la entièrement avec le chargeur avant de l'utiliser pour la première fois. Pour la charge, lisez soigneusement la notice d'utilisation du chargeur.

La batterie peut être rechargée à tout moment sans que cela n'affecte sa durée de vie, que ce soit sur le vélo ou séparément. La batterie ne sera pas endommagée par d'éventuelles interruptions de charge. La batterie est équipée d'un contrôle de température empêchant toute recharge en dessous de 0 °C et au-dessus de 40 °C. Si la batterie se trouve en dehors du domaine de température autorisé, 1 des LED de contrôle de niveau de charge clignotent **A1**.



Dans ce cas, déconnectez la batterie du chargeur. Laissez-la se mettre à température et reconnectez-la au chargeur une fois qu'elle a atteint la bonne température.



1. Plus la température de la batterie est basse, plus la durée de charge est importante.
2. Évitez les fortes hausses de températures résultant d'une action externe ou d'une surcharge.

3. N'utilisez la batterie qu'avec votre FLYER.
4. N'utilisez jamais une batterie endommagée. Si vous constatez des fissures, des déformations sur le boîtier ou des défauts d'étanchéité, n'utilisez plus la batterie et faites-la examiner par votre revendeur FLYER. Une batterie endommagée ne doit en aucun cas être expédiée.
5. Par temps froid, montez la batterie sur votre e-bike juste avant de partir. Lorsque la batterie est à plat, il lui reste suffisamment de puissance pour alimenter l'éclairage pour environ deux heures supplémentaires.

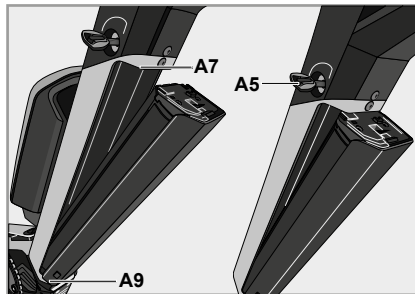
FR

5.6 Mise en place et retrait de la batterie



Coupez toujours la batterie avant de la mettre en place ou de la retirer.

Batterie standard Powertube avec cache intégré. Pour mettre en place la batterie Powertube **A10**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** de l'e-bike. Engagez-la dans le support du haut **A7** jusqu'en butée (vous devez entendre un clic). La batterie est alors bien en place dans le support supérieur. Vérifiez qu'elle tient bien. Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A5** de la serrure **A6**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre e-bike est garé. Avant de retirer la batterie Powertube **A10**, éteignez-la. Déverrouillez la batterie avec la clé **A5**. La batterie se débloque. Déverrouillez et dégagez la batterie du support du haut **A7** et retirez-la du support du bas **A9**.

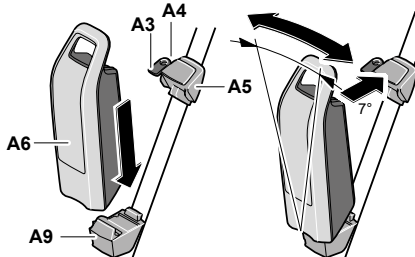


Batterie supplémentaire

Pour mettre en place la batterie supplémentaire **A8**, insérez-en les contacts dans ceux du support du bas **A9** de l'e-bike (la batterie peut être inclinée jusqu'à 7° par rapport au cadre). Engagez-la dans le support du haut **A7** jusqu'en butée. Vérifiez qu'elle tient bien.

Pensez toujours à verrouiller la batterie au niveau de la serrure **A6** sans quoi la serrure pourrait s'ouvrir et la batterie tomber de son support. Une fois la batterie verrouillée, retirez toujours la clé **A5** de la serrure **A6**. Vous éviterez ainsi de perdre la clé et de vous faire voler la batterie lorsque votre e-bike est garé.

Pour retirer la batterie supplémentaire **A8**, éteignez-la et déverrouillez-la avec la clé **A5**. Dégagez la batterie du support du haut **A7** et retirez-la du support du bas **A9**.



5.7 Stockage de la batterie

Observez les remarques et consignes sur le stockage de la batterie fournis dans le mode d'emploi séparé des batteries.

6. Dispositions légales

Les conditions d'utilisation des Pedelec et des VAE peuvent être particulières, c'est-à-dire qu'ils s'utilisent partiellement comme un vélo et partiellement non.

Avant de vous lancer sur la voie publique avec votre FLYER, il y a donc lieu de vous informer sur la réglementation en vigueur dans votre pays. Vous trouverez ce genre d'information auprès de votre revendeur, auprès d'associations cyclistes ou d'associations d'utilisateurs de VAE, ou bien par Internet.

On vous y expliquera comment votre FLYER doit être équipé pour pouvoir rouler sur la voie publique. Il y est précisé l'éclairage qui doit être monté sur le vélo ou qu'il y a lieu d'emporter, et le système de freinage devant l'équiper.

Le Code de la route de chaque pays précise les limites d'âge applicables ainsi que les voies autorisées ou obligatoires en fonction de l'âge. Il y est aussi expliqué les conditions de circulation des enfants sur la voie publique. On y trouve aussi précisée l'obligation éventuelle du port du casque.



Toutefois, la réglementation s'appliquant aux VAE est en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces évolutions.



Vérifiez que votre assurance au tiers couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un VAE FLYER.



Les VTT électriques FLYER ne sont pas conçus ni équipés pour une utilisation sur route.

S-Pedelec FLYER avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h

Le S-Pedelec FLYER Goroc avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit donc lui être apportée. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.

Remarques complémentaires au sujet des modèles de S-Pedelec dans l'UE

- **Législation en vigueur:** informez-vous en détail sur la législation applicable dans votre cas particulier. Ceci concerne l'assurance de votre FLYER, sa mise en circulation, l'utilisation des routes et des pistes cyclables. Les règlements varient en partie d'un pays à l'autre. Ils sont en constante évolution. Notez que vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.
- Le casque et le permis de conduire sont obligatoires dans toute l'UE, avec quelques adaptations nationales dans certains autres pays.
- **Remplacement de pièces:** votre FLYER S-Pedelec n'est plus un vélo, mais un cyclomoteur. D'où l'obligation de l'immatriculer. Pour être immatriculé, le véhicule doit être dans son équipement d'origine. Aucune modification ne doit être apportée au véhicule. Seules des pièces détachées d'origine 100% identiques peuvent être utilisées. Sinon, le fonctionnement du deux-roues, sûr et conforme aux dispositions, n'est plus garanti. Accidents et chutes graves peuvent s'ensuivre. Les garanties ne sont plus valables.
- Assurez-vous de la bonne fixation et du parfait fonctionnement des composants prescrits pour un S-Pedelec:
- **La loi rend le rétroviseur, le support de plaque d'immatriculation et le feu de freinage** obligatoires. Ces équipements doivent

être fixés correctement et fonctionner parfaitement. Si ce n'est pas le cas, vous n'avez pas le droit de circuler avec votre S-Pedelec FLYER sur la voie publique.

- **Éclairage:** pour des raisons juridiques, l'éclairage s'allume à la mise en marche du système. Le bouton d'éclairage n'a pas de fonction.
- **Couples:** respectez impérativement les couples de serrage lorsque vous intervenez sur votre S-Pedelec FLYER. Utilisez à cet effet une clé dynamométrique. Des raccords vissés trop ou insuffisamment serrés peuvent entraîner la casse, le dysfonctionnement ou la perte de pièces. Ne dépassez jamais le couple de serrage, surtout lorsque des pièces sont en carbone. Utilisez de la pâte de carbone pour pouvoir réduire le couple tout en assurant un bon serrage. N'appliquez jamais de graisse ordinaire sur des pièces en carbone.



Pour circuler avec un S-Pedelec, le casque et le permis de conduire sont obligatoires, avec des adaptations nationales dans quelques pays. Renseignez-vous sur les lois/consignes en vigueur dans le pays sur le type de casque.



Notez que, avec un S-Pedelec, vous n'avez pas le droit de tirer de remorque dans laquelle est assis un enfant. Les sièges pour enfant sont eux aussi interdits.



La réglementation et les consignes s'appliquant aux e-bikes sont en constante évolution. Il incombe à l'utilisateur de se tenir au courant de ces changements.

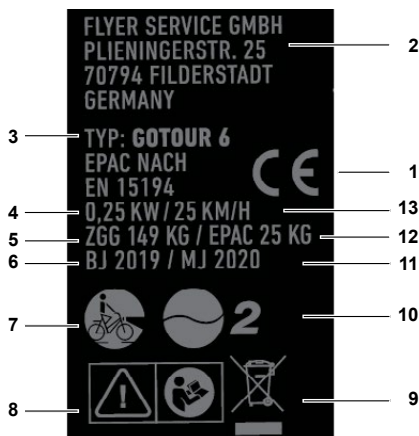


Vérifiez que votre assurance responsabilité civile privée couvre les dommages occasionnés par l'utilisation d'un e-bike FLYER.

7. Plaque signalétique et numéro d'homologation

7.1 Plaque signalétique pour Pedelecs jusqu'à 25 km/h

Ce chapitre vous explique toutes les informations qui figurent sur la plaque signalétique. La plaque signalétique se trouve sur le cadre de votre e-bike FLYER. Elle contient treize indications.



1. **Marquage CE** Par le marquage CE, le fabricant confirme que le Pedelec est conforme aux exigences en vigueur.
2. **Coordonnées du responsable de la mise sur le marché** Vous pouvez contacter le responsable à cette adresse.
3. **Numéro de type** Chaque type de Pedelec a son propre numéro de type.
4. **Puissance nominale continue maximale** La puissance nominale continue maximale est la puissance maximale sur 30 minutes au niveau de l'arbre entraîné du moteur électrique.
5. **Poids total admissible** Le poids total admissible est la somme du poids du Pedelec en état de rouler et de sa charge maximale (poids du cycliste compris).
6. **Année de construction** L'année de construction est l'année de fabrication du Pedelec.
7. **Type de vélo** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.3
8. **Consignes de sécurité** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.2
9. **Consignes de mise au rebut** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre Respect de l'environnement
10. **Usage** Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 7.4
11. **Année modèle** Pour les Pedelecs produits en série, l'année modèle est la première année de production de la version en question. Elle n'est pas forcément identique à l'année de construction. L'année de construction peut parfois être antérieure à l'année modèle. Et inversement, si aucun changement technique n'est apporté à la série, l'année de construction peut être postérieure à l'année modèle.
12. **Poids du vélo en état de rouler** Le poids du vélo en état de rouler qui est indiqué est le poids du Pedelec au moment de la ven-

te. Tout accessoire supplémentaire doit être ajouté à ce poids.

13. **Vitesse de coupeure** La vitesse de coupeure (en km/h) est la vitesse à laquelle l'assistance motorisée du Pedelec est désactivée.

7.2 Labels de sécurité

Les labels de sécurité suivants apparaissent sur la plaque signalétique:

Symbol	Description
	Avertissement général
	Observer les modes d'emploi

7.3 Types de vélo

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER apparaissent différents symboles en fonction du type de Pedelec.

Symbol	Description
	Vélo de ville et de trekking
	Vélo pour enfant / adolescent
	Vélo tout-terrain
	Vélo de course
	Vélo de transport
	Vélo pliant

7.4 Usage

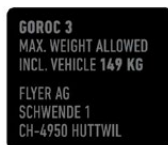
Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER apparaissent différents symboles en fonction de l'usage du Pedelec. Vous trouverez plus d'informations à ce sujet au chapitre 8 Conformité d'usage.

Symbol	Description
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur des routes asphaltées et pavées. Le Pedelec n'est pas conçu pour le tout-terrain et les sauts.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées, pistes cyclables et chemins empierrés bien stabilisés, ainsi que pour des trajets relativement longs avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 15 cm.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, de la descente modérée jusqu'à 25 km et des sauts jusqu'à 122 cm.
	Le Pedelec est conçu pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à très difficile, de la descente sans restriction et toutes sortes de sauts.

7.5 Numéro d'homologation des S-Pedelecs avec assistance au pédalage jusqu'à 45 km/h



Sur les S-Pedelecs FLYER, la plaque signalétique est remplacée par le numéro d'homologation du TÜV pour les S-Pedelecs de l'EEE. Le numéro d'homologation se trouve sur le cadre.



En Suisse, on trouve à la place du numéro d'homologation l'étiquette de type avec l'adresse du fabricant. L'étiquette de type se trouve sur le cadre de votre e-bike FLYER.

8. Conformité d'usage



Les FLYER sont prévus pour le transport ou le déplacement d'une seule personne.

Le transport de bagages n'est autorisé qu'au moyen d'un dispositif approprié monté sur le FLYER qui assure la bonne fixation du bagage. Il ne faut dépasser ni la capacité maximale du porte-bagages, ni le poids total maximum admissible du véhicule.



Poids total admissible: poids du cycliste + poids du FLYER + poids de la batterie + poids du bagage + poids de la remorque (le poids total admissible de votre FLYER est indiqué dans le mode d'emploi «Caractéristiques techniques»).

Mountainbikes Hardtail Uproc



Les Mountainbikes Hardtail Uproc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



3

Les Mountainbikes Hardtail Uproc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 7.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté.

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park
 - la surcharge ou
 - l'élimination incorrecte des défauts Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.
- À leur départ de l'usine, les Mountainbikes FLYER Uproc ne sont pas conformes au Code de la route et ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé si vous voulez mettre votre e-Mountainbike FLYER en conformité avec le Code de la route pour pouvoir l'utiliser sur la voie publique.

FR

Mountainbikes Full Suspension Uproc



Les Mountainbikes Full Suspension Uproc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



3

Les Mountainbikes Full Suspension Uproc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 7.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté.

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts au-delà de 122 cm, la descente au-delà de 25 km, dans un bike-park
- la surcharge ou

- l'élimination incorrecte des défauts Les vélos ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descentes escarpées et sauts élevés, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

À leur départ de l'usine, les Mountainbikes FLYER Uproc ne sont pas conformes au Code de la route et ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Renseignez-vous auprès de votre revendeur FLYER spécialisé si vous voulez mettre votre e-Mountainbike FLYER en conformité avec le Code de la route pour pouvoir l'utiliser sur la voie publique.

Les e-bikes FLYER ne sont pas homologués pour la participation à des compétitions/concours. Pour toute question sur les restrictions d'utilisation, n'hésitez pas à consulter votre revendeur FLYER spécialisé ou le fabricant.

Mountainbikes Hardtail Goroc – équipés et homologués pour la voie publique



Les Mountainbikes Hardtail Goroc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



Les Mountainbikes Hardtail Goroc sont des vélos de ville et de trekking (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



3 Les Mountainbikes Hardtail Goroc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 7.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est

notamment le cas par non-respect des consignes de sécurité et de dommages en résultant, comme:

- l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park
- la surcharge ou
- l'élimination incorrecte des défauts. Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.

Mountainbikes Full Suspension Goroc – équipés et homologués pour la voie publique



Les Mountainbikes Full Suspension Goroc sont des vélos tout-terrain (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



Les Mountainbikes Full Suspension Goroc sont des vélos de ville et de trekking (voir le chapitre 7.3 Types de vélo pour la classification des types de vélo)



3 Les Mountainbikes Full Suspension Goroc sont conçus pour des déplacements sur routes asphaltées et pistes cyclables, du tout-terrain facile à exigeant, des trajets avec des montées modérées et des sauts jusqu'à 61 cm. (voir le chapitre 7.4 pour la classification des usages)



L'équipement de protection correspondant (casque adapté, gants) doit être porté

Le fabricant et le revendeur déclinent toute responsabilité en cas d'usage non conforme. C'est notamment le cas par non-respect des consignes

nes de sécurité et de dommages en résultant, comme :

l'utilisation sur terrain difficile, pour des sauts, des descentes escarpées, dans un bike-park

- la surcharge ou

- l'élimination incorrecte des défauts. Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas prévus pour un usage extrême, de type descente d'escaliers, sauts, participation à des compétitions non homologuées, acrobaties diverses.

Informez-vous sur la législation en vigueur avant d'emprunter la voie et les chemins publics avec votre FLYER. Ne roulez que sur des voies où la circulation des véhicules est autorisée.

E-Mountainbikes rapides



Les Mountainbikes Full Suspension Goroc disposent d'une assistance jusqu'à 45 km/h. Informez-vous au chapitre 6 Conformité d'usage / e-Mountainbikes rapides sur l'usage de votre cyclomoteur.

8.1 Conduire son VTT en toute responsabilité

Il vous incombe lorsque vous utilisez votre VTT FLYER de le conduire de façon responsable envers la nature, l'environnement et les autres. Un comportement responsable permet de préserver le cadre naturel qui nous permet de pratiquer notre sport et d'éviter les conflits avec les autres usagers.

C'est pourquoi il y a lieu de se conformer aux règles suivantes.

- Il faut n'utiliser que des chemins signalisés – le tout-terrain sauvage est néfaste pour la nature. Il faut accepter les chemins fermés, les interdictions de rouler et les zones de protection de la nature : elles ont leur justification.
- Sauf en cas d'urgence, il ne faut pas freiner en bloquant les roues, pour éviter d'endommager les chemins et pour éviter l'érosion des sols.
- Il faut toujours rester maître de sa vitesse en fonction de la situation. Il faut toujours pouvoir s'arrêter dans les limites de la visibilité existante, c'est-à-dire pouvoir éviter les obstacles, les autres cyclistes ou les piétons qui surviennent !
- Il faut signaler sa présence à temps lorsqu'on veut croiser ou dépasser d'autres personnes. Il ne faut pas leur faire peur, passer lentement à leur hauteur, voire s'arrêter.
- Il ne faut pas déranger les animaux d'élevage ni les animaux sauvages. Il faut toujours refermer les barrières qu'on a ouvertes, ne pas rouler en forêt la nuit tombée et ne pas déranger les animaux qui mangent ou qui se reposent.

- Il faut bien étudier les itinéraires qu'on va pratiquer et bien tenir compte des prévisions météorologiques. Il ne faut pas surestimer ses capacités, bien en tenir compte dans le choix de ses itinéraires et s'équiper en conséquence. Parmi les équipements sont à prévoir outils, nourriture et trousse de premiers secours pour les situations imprévues. Il faut toujours porter les équipements de sécurité nécessaires (casque, protections) !
- Il ne faut pas laisser de déchets derrière soi.

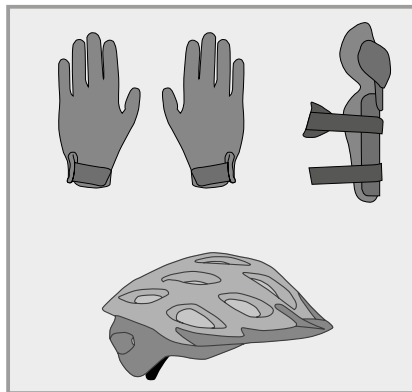


Pour votre sécurité, portez casque et protections.

Maintenez une distance de sécurité entre vous / vos vêtements et les plateaux, la chaîne en mouvement et les pédales, manivelles et roues en rotation.

Portez des vêtements clairs, bien visibles et pas trop amples de façon à ce qu'ils ne se coincent pas dans des pièces en mouvement de l'e-bike ou dans des objets le long du parcours.

FR



8.2 Remarques à propos des FLYER avec cadre en carbone



Observez les points suivants si votre FLYER a un cadre en carbone: S'ils résistent mieux à la fatigue, les cadres en carbone doivent faire l'objet d'inspections régulières. Robustes et légers, les cadres en carbone ne se déforment pas en cas d'accident et de surcharge: ils cassent. Les cadres en carbone ne sont pas ductiles. Un cadre en carbone surchargé ne se déforme pas: il casse. Si vous constatez une fissure ou si vous entendez des bruits inhabituels de craquement ou de grincement pendant que vous roulez, faites vérifier votre cadre en carbone par un revendeur FLYER spécialisé.

- Après une surcharge ou une chute, faites vérifier votre cadre en carbone FLYER par un revendeur FLYER spécialisé, même si le cadre ne paraît pas endommagé.
- Ne dépassez jamais le couple de serrage, surtout lorsque des pièces sont en carbone. Utilisez de la pâte de carbone pour pouvoir réduire le couple tout en assurant un bon serrage. N'appliquez jamais de graisse ordinaire sur des pièces en carbone.
- La chaleur directe (p. ex. d'un radiateur) fragilise le carbone. Ceci peut entraîner la rupture du cadre en carbone et une chute ainsi que des blessures.
- Les FLYER avec cadre en carbone ne doivent pas être attachés sur un porte-vélo avec les pinces de fixation standard. De telles pinces endommagent les cadres.
- Concernant les FLYER avec cadre en carbone: ne fermez pas le collier de serrage au niveau de l'ouverture du tube de selle lorsque la tige de selle est démontée.

9. Avant la première utilisation

Veillez à ce que votre vélo soit opérationnel et réglé à votre taille.

Réglages nécessaires :

- Position et fixation de la selle et du guidon
- Réglage des freins
- Fixation des roues au cadre et à la fourche
- Pour vous assurer confort et sécurité, confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

Réglez la selle sur une position qui soit sûre et confortable pour vous (voir section 12.2).

Confiez le réglage des manettes de freins à votre revendeur FLYER, pour qu'elles soient accessibles et que vous puissiez facilement freiner à tout moment. Il vous faut vous familiariser avec l'attribution des poignées de frein avant et arrière : la plupart du temps la poignée gauche actionne le frein avant et la poignée droite le frein arrière. Mais sur les e-bikes Crossover rapides, c'est l'inverse dans l'UE pour des raisons juridiques. Le revendeur FLYER spécialisé note le réglage de la manette de frein dans le carnet d'entretien.

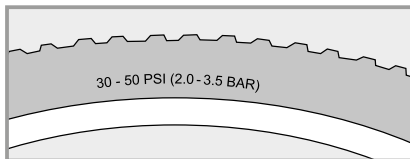
N'oubliez pas à la prise en main de votre nouveau FLYER de vérifier quelle manette commande quel

frein, ce n'est peut-être pas la disposition à laquelle vous êtes habitué.

Avant chaque trajet, mais aussi chaque fois qu'on a laissé son vélo sans surveillance, même très brièvement, il y a lieu de contrôler la bonne position et le bon serrage de toutes les vis, blocages rapides, axes traversants et autres pièces importantes. Un tableau listant les vissages importants et les couples de serrage prescrits est disponible dans les « Caractéristiques techniques », et vous trouverez à la section 11.1 des conseils sur l'utilisation correcte des blocages rapides et des axes traversants.

Lorsque vous roulez avec des pédales automatiques, testez leur fonctionnement. Les pédales doivent s'enclencher facilement et sans accroc.

Vérifiez la pression des pneus. Les spécifications du fabricant (qui doivent être respectées) concernant la pression des pneus sont inscrites sur le flanc des pneus. Il ne faut ni dépasser la pression maximale indiquée ni tomber en dessous de la pression minimale indiquée. De manière générale, des pneus faiblement gonflés procurent plus d'adhérence et de confort, des pneus fortement gonflés réduisent la résistance au roulement et augmentent l'autonomie.



Exemple d'une indication de pression

Par ailleurs, vous devez contrôler les composants importants suivants de votre VAE FLYER :

- La bonne fixation de la batterie ;
- Le niveau de charge de la batterie, et vérifiez qu'il reste suffisamment d'énergie pour le voyage que vous prévoyez ;
- Familiarisez-vous avec le fonctionnement des commandes.



Familiarisez-vous avec les caractéristiques et avec l'utilisation de votre nouveau FLYER électrique en l'essayant tranquillement dans un endroit à l'écart de la circulation

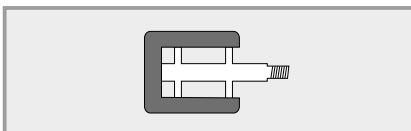
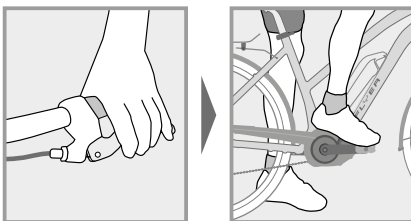


1. Utilisez seulement un FLYER dont le cadre est adapté à votre taille. Assurez-vous d'avoir une hauteur confortable à l'entrejambe. Vous devez pouvoir descendre rapidement de votre vélo sans taper dans le cadre. Un mauvais réglage peut occasionner des blessures graves.

2. Attention : lorsque le mode assistant est enclenché, votre FLYER par-

tira dès le premier coup de pédale ! En montant sur votre FLYER, veillez à ne pas poser le pied sur la pédale. Serrez d'abord une poignée de frein, car cette poussée inhabituelle peut entraîner des chutes, des risques de danger ou des accidents. Tenez-vous debout à côté de votre VAE FLYER, et passez une jambe par-dessus le vélo. En même temps, tenez fermement le guidon à deux mains, comme vous le feriez avec une bicyclette classique.

3. Les freins modernes procurent un freinage nettement plus efficace que les freins d'autrefois. Exercez-vous prudemment à l'utilisation de votre système de freinage. Il faut impérativement tenir compte de ce que la puissance des freins peut se détériorer considérablement lorsque la chaussée est mouillée ou glissante. Prévoyez toujours une distance de freinage plus importante lorsque vous roulez sous la pluie ! Soyez toujours prévoyant lors de vos déplacements, et familiarisez-vous avec le comportement des freins.



Si vos pédales présentent un revêtement en caoutchouc ou en matière synthétique, prenez la peine de vous habituer à l'adhérence de ce revêtement. En cas de pluie, ce type de pédale peut devenir très glissant. Si vous utilisez des pédales automatiques, familiarisez-vous avec ce système dans un endroit sûr et sans danger.

1. Attention, la répartition du poids sur un VAE est différente de celle d'un vélo sans système électronique. La différence de poids se fait principalement sentir lorsque l'on gare, soulève ou transporte le vélo, ou lorsqu'il faut le pousser en montée.

2. Attention, si vous souhaitez rouler sur les voies publiques, votre FLYER doit impérativement respecter les normes de sécurité légales.
3. Contactez votre assurance pour savoir si votre vélo et tous les risques que comporte l'utilisation d'une batterie lithium-ion sont suffisamment couverts.

10. Avant chaque utilisation



Prenez la précaution de vérifier votre FLYER avant chaque trajet. En effet, il est possible que des pièces se desserrent ou que des réglages soient modifiés après montage, lors du transport ou après avoir laissé votre vélo dans un lieu public, ne serait-ce que brièvement.

FR

À vérifier avant chaque utilisation :

- La bonne fixation et le bon fonctionnement des feux
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des freins, ainsi que l'usure des patins ou des garnitures et des surfaces de freinage. Pour les freins hydrauliques, vérifiez aussi l'étanchéité des durites et des raccords ;
- La pression des pneus. Lisez attentivement la section « Pneus et Chambres à air » (13.2) et les indications du fabricant inscrites sur le flanc du pneu ;
- Le bon état des pneus (usure, profondeur suffisante des sculptures, présence de corps étrangers, détériorations, porosité), si les roues ne sont pas voilées ou endommagées.
- La bonne fixation des roues et le bon serrage des écrous et des blocages rapides ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement des composants du dérailleur ;
- Le bon serrage de tous les blocages rapides et axes traversants (même lorsqu'on n'a laissé son vélo sans surveillance que très brièvement), vis, boulons et écrous.
- Le bon état du cadre et de la fourche (absence de dommages et de bosses ou autres déformations) ;
- La bonne fixation et le bon fonctionnement du guide-chaîne.
- La bonne fixation et le bon fonctionnement de la suspension ;
- La bonne fixation et le bon réglage du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle.
- Niveau de charge de la batterie
- La position correcte et sûre de la batterie.



1. Si vous n'êtes pas absolument certain du bon état mécanique de votre VAE FLYER, ne l'utilisez pas. Faites-le d'abord vérifier et réparer par votre revendeur FLYER. Dans le cas où vous utilisez votre FLYER de façon intense (dans le cadre d'une utilisation sportive ou quotidienne), nous recommandons des révisions régulières chez votre revendeur FLYER. Pour la révision périodique, voir section 19. Votre sécurité dépend de toutes les pièces de votre FLYER, qui ont une durée de vie limitée. En cas de dépassement de cette durée de vie, des défaillances inattendues peuvent survenir, pouvant entraîner des chutes avec dommages corporels graves.
2. Comme c'est le cas pour tout composant mécanique, votre FLYER s'expose à l'usure et à des tensions intenses. Différents matériaux et composants peuvent subir une usure qui prendra des formes différentes, et pourra même entraîner des cassures, en raison de la tension appliquée. Une pièce dont on n'aurait pas respecté la limite de durée de vie entraînera de brusques défaillances et des blessures potentielles pour le cycliste. Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que celle-ci est usée et qu'il faut la faire changer. C'est encore plus le cas avec les FLYER avec cadre en carbone. Les dommages sur un cadre en carbone ne sont pas toujours visibles. Si votre FLYER avec cadre en carbone est tombé ou a été endommagé durant une opération de transport, faites examiner le cadre en carbone par un revendeur FLYER spécialisé.



1. Après une chute ou si votre FLYER est tombé, vous devez impérativement le faire examiner par votre revendeur FLYER! Certaines pièces ne peuvent pas être redressées, et certains composants peuvent présenter des dommages que vous ne pouvez pas détecter.
2. Équipez-vous d'un antivol de qualité pour pouvoir attacher votre FLYER à un objet fixe. Faites passer l'antivol par les pièces fixées par des blocages rapides, éventuellement protégez-les par leur propre antivol. Vous éviterez ainsi que l'on vous vole ces composants.

11. Après une chute

Après une chute, il y a lieu de confier son FLYER à son revendeur pour une inspection approfondie. Il contrôlera l'absence d'altérations ou de dommages et vérifiera que tout est bien en place et en bon état de marche. Ces dommages peuvent prendre la forme de déformations ou de fissures sur le cadre et la fourche, de pièces tordues ou déréglées comme le guidon ou la selle. Les contrôles qu'effectue votre revendeur FLYER portent sur les points suivants :

- Vérifiez le cadre et la fourche. En observant les surfaces sous plusieurs angles, on peut en général facilement détecter les déformations. C'est encore plus le cas avec les FLYER avec cadre en carbone. Les dommages sur un cadre en carbone ne sont pas toujours visibles. Si votre FLYER avec cadre en carbone est tombé ou a été endommagé durant une opération de transport, faites examiner le cadre en carbone par un revendeur FLYER spécialisé.
- Vérifiez le bon positionnement de la selle, de la tige de selle, de la potence et du guidon. Si un déplacement est constaté, il ne faut PAS modifier le nouveau positionnement de la pièce sans avoir retiré les vissages correspondants. Il est impératif de respecter les couples de serrage prescrits. Vous trouverez les valeurs et les informations correspondantes dans les « Caractéristiques techniques », et à la section « Blocages rapides » (chap. 12.1).
- Vérifier la bonne fixation des roues sur la fourche et le cadre, que les deux roues tournent librement, que les jantes sont droites et passent sans frotter entre les mâchoires des freins. Les pneus ne doivent pas toucher les freins.
- Vérifiez le bon fonctionnement des deux freins.
- Ne pas repartir sans avoir vérifié si la chaîne est bien en place sur son plateau et sur son pignon. Elle doit s'engrener correctement. Si on se met à pédaler et que la chaîne saute, cela peut provoquer des chutes et éventuellement des blessures graves.
- Regardez si l'afficheur du VAE FLYER signale une erreur ou un danger. Ne roulez pas avec votre FLYER s'il vous signale un danger ! Apportez-le sans attendre à votre revendeur FLYER.
- Vérifiez que l'afficheur et la batterie ne sont pas endommagés. S'ils comportent quelque dommage que ce soit (fissure, rayures, etc.), ne roulez pas avec votre FLYER. Faites vérifier au préalable toutes les pièces et fonctions par votre revendeur FLYER.

Si vous constatez des déformations sur votre vélo, NE L'UTILISEZ PLUS. Ne pas resserrer des

pièces desserrées sans les avoir contrôlées au préalable, et sans clé dynamométrique. Rapports votre FLYER à votre revendeur FLYER et demandez-lui de vérifier votre vélo en lui expliquant votre chute!

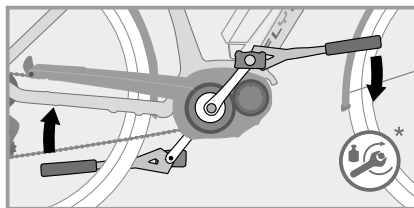
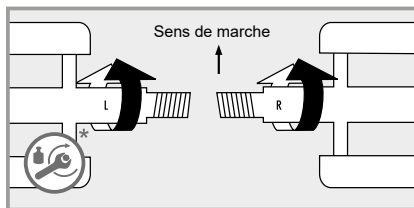


Si le boîtier de la batterie présente des dommages, l'humidité ou l'eau risquent de s'y infiltrer, et d'engendrer des courts-circuits ou des électrocutions. Cessez immédiatement d'utiliser la batterie, et adressez-vous sans délai à votre revendeur FLYER. Ne rechargez pas la batterie !

12. Réglages

Montage des pédales

Laissez toujours le soin à votre revendeur FLYER de démonter et remonter les pédales, si vous n'avez pas déjà appris les manipulations requises. Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Attention, les deux pédales doivent être vissées en sens contraire et fixées très fort avec un couple de serrage (voir les « Caractéristiques techniques »). Il faut enduire les filetages de graisse au préalable.



Attention, la pédale gauche et la pédale droite sont différentes. Vous pouvez reconnaître à quel côté correspondent les pédales grâce aux filetages dont le sens est inversé. La plupart du temps, un « R » est inscrit sur la pédale droite et un « L » sur la pédale gauche. La pédale droite se visse dans le sens des aiguilles d'une montre, la pédale gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

1. Les pédales doivent être montées à l'aide d'une clef de serrage appropriée. Appliquez le couple de serrage prescrit, voir les « Caractéristiques techniques ». Veillez à visser les pédales en les positionnant bien droites. Si elles sont vissées de travers, il y a un risque de rupture et par conséquent de chute !
2. Nous déconseillons l'utilisation de cale-pieds à courroie. Des sangles trop serrées ne laissent pas le pied sortir librement ! Cela peut entraîner des chutes et des blessures.
3. Lorsque vous êtes équipé de pédales automatiques, il faut absolument lire la notice du fabricant. Il faut d'abord s'exercer à mettre et à retirer ses chaussures des pédales automatiques en roulant dans un endroit peu fréquenté. Les pédales automatiques dont on a du mal à se dégager sont très dangereuses !

FR



Sur les pédales automatiques, le dégagement est réglable. Il est recommandé au début de choisir un réglage permettant un dégagement très facile. Nettoyez régulièrement vos pédales automatiques, et entretenez-les avec un lubrifiant adapté.

12.1 Utilisation des blocages rapides et des axes traversants

Le serrage des roues, de la tige de selle, de la selle, de la potence et du guidon peut se faire au moyen de blocages rapides, d'axes traversants ou de vissages.



Confiez à votre revendeur FLYER le soin de régler les blocages rapides et axes traversants. Il s'agit d'éléments de sécurité ; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.

Blocages rapides

Les blocages rapides sont des liaisons qui fixent les pièces comme des boulons, mais dont la force de serrage est obtenue par le simple basculement d'un levier, vous permettant de vous passer d'outil. Ouvrir le levier desserre la liaison, fermer le levier assure le serrage. La force de serrage peut s'ajuster lorsque le levier est ouvert, en tournant le boulon opposé.

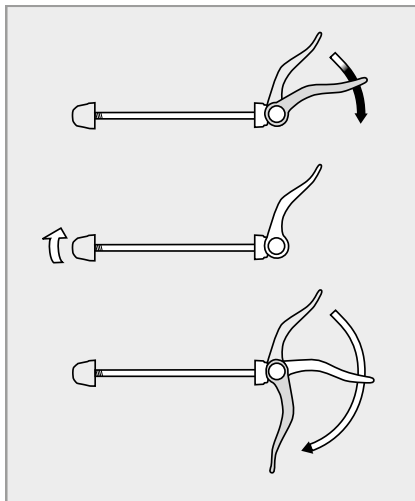
1. Pour desserrer une liaison, par exemple pour régler la hauteur de la tige de selle, ouvrez le levier du blocage rapide.

2. Vous pouvez maintenant bouger et régler la tige. Concernant les FLYER avec cadre en carbone: ne fermez pas le collier de serrage au niveau de l'ouverture du tube de selle lorsque la tige de selle est démontée.
3. Avant d'utiliser votre FLYER, veillez à bien resserrer les blocages rapides. Il suffit pour cela de bien refermer les leviers. Assurez-vous toujours de resserrer complètement les sécurités existantes.

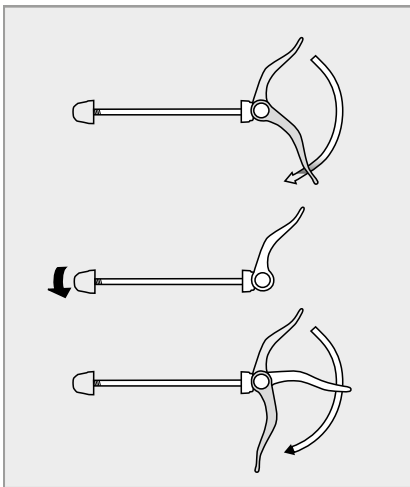


Pour assurer un bon serrage en toute sécurité, il faut bloquer le levier en forçant avec la paume de la main.

Si le serrage est insuffisant (la selle n'est pas bien bloquée), il faut serrer davantage l'écrou du blocage rapide. Pour cela, il faut rouvrir le blocage rapide.



Desserrer l'écrou de réglage



Pour un blocage plus fort

Si le serrage est trop élevé, rendant impossible la fermeture du levier, il faut le rouvrir et légèrement desserrer l'écrou de serrage.

1. Tous les blocages rapides doivent être bien bloqués avant utilisation.
2. Vérifiez le bon positionnement de tous les blocages rapides lorsque le vélo est resté un moment sans surveillance, et avant chaque départ.
3. En position fermée, le levier de blocage doit être bien rabattu à proximité du cadre, de la fourche ou de la tige de selle.



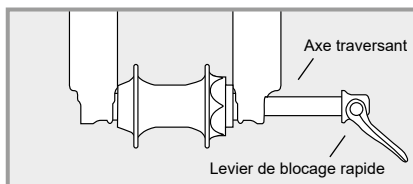
Si vos roues ou d'autres pièces sont fixées avec un blocage rapide, refermez les leviers lorsque vous changez la roue.

Axes traversants

Actuellement, les roues de vélos ne sont plus fixées par des écrous, et les blocages rapides utilisés jusqu'à présent sont de plus en plus remplacés par des axes traversants, qui présentent un fonctionnement à peu près similaire.

L'axe se visse d'un côté dans l'un des jambages de la fourche. Le levier assure le serrage du moyeu entre les deux jambages. Le moyeu et l'axe se serrent avec le levier de blocage, qui s'utilise de la même façon que sur un blocage rapide. Il existe également des systèmes où l'axe n'est qu'inséré ou vissé, puis bloqué par vissage. Consultez la notice du fabricant et faites-vous bien expliquer le système par votre revendeur FLYER.





Demandez à votre revendeur FLYER de vous expliquer comment serrer correctement et en toute sécurité les roues et toutes les pièces correspondantes avec les blocages rapides et axes traversants utilisés sur le vélo.

Axe traversant Suntour Q-Loc

Montage

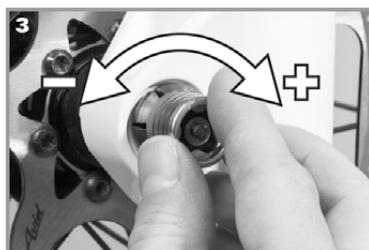
1. Avant le montage, vérifiez la collerette et ouvrez entièrement le levier



2. Insérez l'axe jusqu'au « clic »



3. Réglez la tension avec le levier à moitié ouvert, jusqu'à ce que la collerette soit correctement positionnée

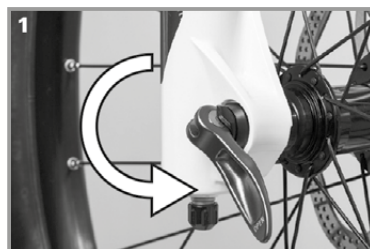


4. Fermez entièrement le levier. Vérifiez l'ajustement et modifiez la tension si nécessaire.

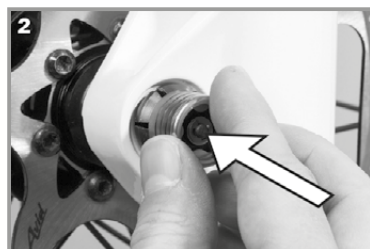


Démontage

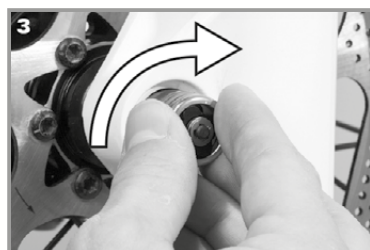
1. Ouvrez entièrement le levier.



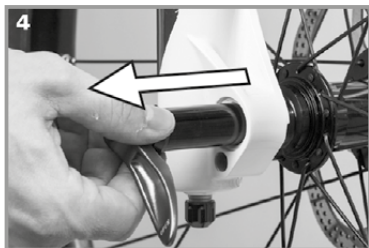
2. Appuyez sur l'embout jusqu'à ce que la collerette rentre



3. Tournez l'embout dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la collerette reste verrouillée



4. Retirez l'axe



1. Inappropriately installed wheels may shift while you are driving or detach from the vehicle. This may damage the vehicle and lead to severe or life-threatening injuries to the driver. It is therefore important to take note of the following instructions: Ensure that the axle, the dropouts and quick release mechanisms are free of dirt. Take care that they are correctly attached at all times. Contact your FLYER specialist retailer and have your vehicle checked when you are not sure.
2. Check that all quick release fasteners and quick release axles are firmly attached, even if your FLYER only remained unsupervised for a short time. You may only start driving when all quick release fasteners are firmly closed.

12.2 Réglage de la position assise

Pour pouvoir utiliser votre FLYER en sécurité et confortablement, faites régler la selle, le guidon et la potence en fonction de votre taille et de la position souhaitée.



Confiez toujours à votre revendeur FLYER le soin de régler le guidon et la potence. Il s'agit d'éléments de sécurité ; des travaux mal réalisés et l'utilisation d'outils inappropriés peuvent entraîner des chutes graves.



La selle et la potence peuvent être fixées par des raccords à vis ou par des serrages rapides. Les écrous sont à visser au couple de serrage prescrit, voir les « Caractéristiques techniques ». Ne dépassez jamais le couple de serrage, surtout lorsque des pièces sont en carbone. Utilisez de la pâte de carbone pour pouvoir réduire le couple tout en assurant un bon serrage. N'appliquez jamais de graisse ordinaire sur des

pièces en carbone. Concernant les FLYER avec cadre en carbone: ne fermez pas le collier de serrage au niveau de l'ouverture du tube de selle lorsque la tige de selle est démontée.

Hauteur de la selle

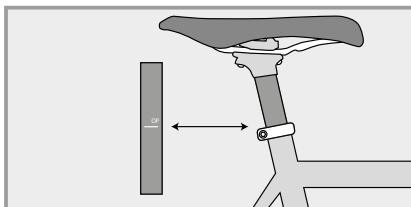
Afin de pouvoir bien transmettre la force de pédalage aux pédales, vous devez régler correctement votre selle. La hauteur idéale s'obtient lorsque, assis sur la selle, avec la manivelle du pédalier tout en bas, vous avez le talon sur la pédale avec la jambe en extension.

La jambe se trouvant en bas doit être tendue. Si ce n'est pas le cas, descendez du vélo, réglez la hauteur de la selle et réessayez.

Attention, après le réglage, assurez-vous que le blocage rapide est correctement remis en place !

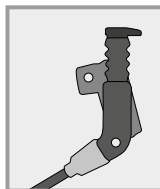


1. La tige de selle porte une marque qui indique la hauteur maximale d'extraction de son support autorisée. Ne tirez jamais la tige de selle au-delà de cette marque ! Elle serait susceptible de se casser ou se plier. Si vous avez besoin d'une hauteur de selle plus importante, consultez votre revendeur FLYER. Ne roulez jamais avec une tige de selle sortie plus loin car cela peut entraîner des chutes et des blessures graves.
2. Pour les enfants et les personnes qui ne sont pas parfaitement à l'aise sur un vélo, il faut régler la hauteur de la selle de façon à pouvoir toucher le sol avec la pointe des pieds. Sans cela, il y aurait un risque de chute, et éventuellement de graves dommages corporels, lorsque le vélo est à l'arrêt.



Tiges de selle télescopiques

Les modèles FLYER Uproc peuvent être livrés avec une tige de selle réglable. En tout terrain, elle permet un réglage rapide et sûr de la hauteur de la selle en fonction du terrain, par exemple avant d'attaquer des marches.



Il suffit pour la baisser de s'asseoir dessus après l'avoir débloquée au guidon. Pour retrouver la position normale, il suffit d'actionner la commande de guidon et de brièvement soulager la selle. À ce moment la tige se remet à sa position de départ.



Pour le réglage et l'utilisation des tiges de selle suspendues et des tiges de selle télescopiques, consultez la notice du fabricant.

Tige de selle FLYER MT171

Si votre e-Mountainbike FLYER est équipé d'une tige de selle MT171 abaissable, observez les consignes suivantes. La FLYER MT171 vous permet de franchir efficacement les passages techniques difficiles.

Mesures de sécurité

Avant de monter et d'utiliser la tige de selle FLYER MT171, lisez attentivement le mode d'emploi. Le non-respect des consignes peut être à l'origine de blessures graves, voire mortelles.

1. Quand on règle la hauteur de sa tige de selle pendant que l'on roule, on risque de perdre le contrôle de sa tige de selle.

2. Ne roulez jamais avec une tige de selle FLYER MT171 modifiée ou trop usée. Ne modifiez pas votre FLYER MT171. Toute modification invalidera la garantie et peut provoquer des dommages invisibles sur la tige de selle et/ou des dysfonctionnements de la tige de selle.

3. Des pièces desserrées, trop serrées, endommagées ou usées peuvent entraîner des dysfonctionnements inattendus. Vérifiez régulièrement si votre tige de selle n'est pas usée ou endommagée. Si vous remarquez des signes d'usure, des fissures ou des bosses sur la tige de selle ou sur certains éléments de la tige de selle, arrêtez immédiatement d'utiliser cette tige de selle et rendez-vous chez un revendeur FLYER agréé qui inspectera, réparera ou remplacera les pièces défectueuses.

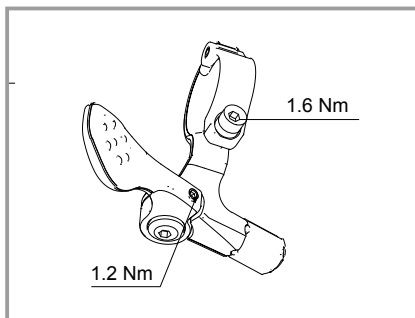
4. Avant de démarrer, assurez-vous que toutes les vis de la tige de selle FLYER MT171 sont correctement serrées, au couple recommandé.

5. Le réglage en hauteur de la tige de selle peut être compromis par un serrage excessif du collier de tige de selle. Vous trouverez le couple de serrage recommandé sur le collier de tige de selle ou sous les caractéristiques techniques.



8 Nm

8 Nm



Utilisation de la tige de selle



Ne roulez pas si le réglage en hauteur de la tige de selle ne fonctionne pas correctement.



Quand on règle la hauteur de sa tige de selle pendant que l'on roule, on risque de perdre le contrôle de sa tige de selle.

Pour abaisser la hauteur de l'assise: appuyez sur la manette de la télécommande et exercez une pression ou asseyez-vous à la hauteur désirée et lâchez la manette.

Pour monter la hauteur de l'assise: levez-vous de la selle et appuyez sur la manette de la télécommande jusqu'à atteindre la hauteur souhaitée. Lâchez la manette.

Position de la selle

La position horizontale de la selle doit également être réglée.

La meilleure position est lorsque, avec la manivelle du pédalier en position horizontale, le genou avant se trouve exactement à l'aplomb de la pédale.

La position horizontale de la selle doit respecter les repères et les indications du fabricant.



Vérifiez avant le départ que la tige de selle et la selle sont correctement fixées : prenez la selle par l'avant et par l'arrière et essayez de la faire tourner. Elle ne doit pas bouger.

Hauteur du guidon

Une fois la selle bien réglée, il faut maintenant positionner correctement le guidon.

Une bonne position de départ pour une conduite détendue correspond à une position assise, dans laquelle le buste et le bras forment un angle de 90°. Pour adapter la hauteur du guidon, la potence doit être réglée en hauteur.

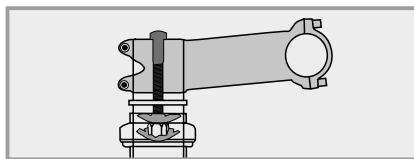


Confiez le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER.

Réglage de la potence



Pour cela, consulter la notice d'utilisation du fabricant jointe. Confiez toujours le réglage du guidon et de la potence à votre revendeur FLYER !



Tout réglage de la potence modifie la position du guidon. Il faut que les poignées et tous les mécanismes restent toujours bien accessibles et fonctionnels. Les poignées particulières avec une forme aérodynamique très prononcée nécessiteront peut-être un repositionnement. Lorsque vous modifiez la position du guidon et de la potence, faites bien attention à conserver une longueur suffisante pour toutes les extrémités et les câbles, et permettre d'effectuer tous les mouvements nécessaires avec le guidon.

12.3 Réglage des manettes de frein

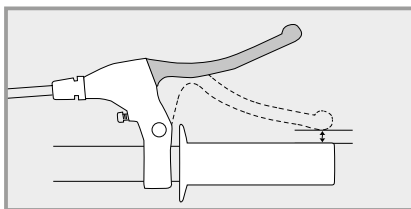


Les manettes de frein doivent être orientées de façon à permettre aux mains de les actionner en toute sécurité et sans fatigue (les mains se trouvant dans le prolongement naturel des bras en extension).



Avant le premier trajet, apprenez sur quelle roue agit chaque manette de frein.

Pour que les manettes de frein soient également accessibles aux petites mains, certains modèles de freins permettent de régler l'écartement de la poignée. Confiez toujours le réglage des freins à votre revendeur FLYER, il en va de votre propre sécurité.



Les manettes de frein doivent être réglées de manière que, même serrées à fond, elles ne butent pas contre les poignées du guidon.

12.4 Amortisseurs

Afin de garantir le bon fonctionnement des pièces de suspension, il est impératif de faire régler votre FLYER par un revendeur agréé, en fonction de votre poids et de la façon dont vous utilisez votre vélo.

La suspension doit se régler conformément à la notice d'utilisation du fabricant des combinés-amortisseurs. Le principe qui s'applique est que lorsqu'on franchit des irrégularités de la route, la suspension doit travailler, mais sans aller jusqu'en butée. Le conducteur debout au milieu du vélo, la suspension doit s'enfoncer d'environ 25 % de sa course totale.



N.B. La suspension peut avoir besoin d'un nouveau réglage si vous roulez avec une charge supérieure à la charge habituelle (en randonnée, par exemple).

Les VTT FLYER à suspension avant et arrière sont dotés à l'arrière d'un bras oscillant équipé d'un combiné-amortisseur assurant la suspension et l'amortissement.

La suspension est effectuée par une chambre remplie d'air. L'amortissement, c'est-à-dire la rapidité de la compression et de la détente, est réglable sur les combinés montés sur nos vélos.

Indications pour le réglage des combinés-amortisseurs

Les suspensions avant et arrière sont réglables, permettant de les ajuster à votre poids et à votre style de conduite et au terrain. Pour effectuer le réglage, il faut toujours procéder en ne faisant qu'une modification à la fois et en en prenant note. Vous saurez ainsi exactement quelles conséquences chaque réglage peut avoir sur la tenue de route.

Ces indications s'appliquent aussi bien à la fourche qu'au combiné-amortisseur arrière. Si une indication ne vaut que pour l'avant ou l'arrière, cela est signalé.

La présente section décrit les principes de réglage des amortisseurs pneumatiques. Les réglages portent d'une part sur la souplesse/la dureté de la suspension, et d'autre part la compression/la détente de l'amortissement.



N'hésitez pas à vous faire expliquer comment faire par un revendeur FLYER. Vous trouverez un tableau de recommandations de réglage sous www.FLYER-bikes.com/manuals

La précontrainte



Les combinés-amortisseurs sont équipés d'un verrouillage qui permet de réduire le débattement et les risques de rebond lorsque c'est souhaitable (par exemple sur le goudron dans les côtes raides). N.B. Les réglages suivants ne peuvent se faire qu'en position déverrouillée.

La précontrainte se mesure par l'enfoncement sous le poids du conducteur monté sur le vélo, poids bien réparti entre l'avant et l'arrière. La précontrainte du ressort permet de maintenir le contact au sol de la roue arrière lors des faibles sollicitations et sur des petites irrégularités. Cela améliore l'adhérence et la motricité en tout-terrain. La précontrainte se règle normalement à 25 % de la course totale disponible.

Le réglage de la contrainte se fait par un réglage de la dureté du ressort/de la pression d'air. Les modifications de pression de l'air modifient la dureté globale du ressort. Plus on augmente la pression, plus la dureté augmente. Pour assurer le réglage optimal entre la précontrainte recommandée par le constructeur et la dureté dont on a effectivement besoin, procéder comme suit.

Réglage de la précontrainte

Il faut s'assurer de ce que les molettes de réglage des suspensions soient ouvertes, c'est-à-dire en position « Open ».

Remplir la chambre d'air selon les valeurs données dans le tableau. Pour retirer de l'air de la chambre, retirer le capuchon et enfoncer la tige de la valve, ou appuyer sur le bouton de sortie d'air de la pompe.



La pression de l'air dans le combiné arrière ne doit pas dépasser la valeur prescrite dans sa notice d'utilisation.

Sur certaines fourches, une étiquette indique les valeurs de pression à utiliser.



1. Il peut être nécessaire d'utiliser des pressions différentes. Exemple – en fonction du style de conduite et du type d'utilisation, une autre pression et une autre précontrainte peuvent être nécessaires. La procédure indiquée n'est donc donnée qu'à titre indicatif.
2. Le capuchon de la valve doit toujours être en place lorsqu'on utilise le vélo pour protéger la valve de la saleté.

Repousser le joint torique servant de repère de course contre la chambre pneumatique/le plongeur de la fourche.

Remonter doucement sur le vélo, poids bien réparti entre l'avant et l'arrière, et en redescendre. Important – si on sollicite trop le vélo en montant et en descendant, cela fausse les valeurs.

Contrôler la position du joint torique sur le fourreau. Vérifier que la précontrainte soit bien de l'ordre de 25 %.

Si la précontrainte est inférieure à la valeur préconisée par le constructeur du vélo, c'est-à-dire si l'amortisseur s'enfonce de moins de 25 %, il faut réduire la pression d'air. Si la précontrainte est supérieure à la valeur préconisée par le constructeur du vélo, c'est-à-dire si l'amortisseur s'enfonce de plus de 25 %, il faut augmenter la pression d'air. La pression de l'air du combiné-amortisseur arrière ne doit pas dépasser la valeur prescrite dans sa notice d'utilisation. Revisser le capuchon de valve.

Détente réglable

Le réglage de détente joue sur la vitesse de retour en extension de l'amortisseur. Les combinés sont munis d'une molette de réglage de détente de couleur rouge. Le combiné revient le plus rapidement à sa position initiale lorsque la molette est tournée au maximum dans le sens contraire

des aiguilles d'une montre. Le combiné revient le plus lentement à sa position initiale lorsque la molette est tournée au maximum dans le sens des aiguilles d'une montre

Réglage de la détente

Pour procéder à un réglage de départ, se mettre le long d'un trottoir.



Il faut que la précontrainte de la suspension ait déjà été réglée pour pouvoir procéder au réglage de la détente.



Se mettre dans un endroit à l'écart de la circulation.

Tourner la molette de réglage jusqu'en butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre. Descendre du trottoir en vélo, en roulant assis sur la selle. Compter le nombre de rebonds de l'amortisseur. Le réglage doit limiter le nombre de rebonds à un seul rebond.

S'il y en a plus d'un, tourner la molette d'un cran dans le sens des aiguilles d'une montre. Descendre à nouveau du trottoir en vélo et compter le nombre de rebonds. Répéter l'opération jusqu'à ce qu'il n'y ait plus qu'un seul rebond.

Noter le nombre de crans ou de tours dont on tourne la molette (à partir de sa position en butée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre). Cette valeur correspond au bon réglage de votre amortisseur.

Lorsqu'une fourche est bien réglée, la roue avant ne doit pas rebondir et quitter le sol après que, à l'arrêt, on l'a enfoncée à fond et qu'on l'a relâchée brusquement. Si la roue quitte le sol, il faut tourner la molette d'un cran supplémentaire, et répéter l'essai.



Les trains roulants et la suspension sont vitaux pour la sécurité de votre FLYER. Contrôlez et entretenez régulièrement votre vélo suspendu. Confiez-en la révision périodique à votre revendeur FLYER. Les trains roulants fonctionnent mieux et plus longtemps si vous les nettoyez régulièrement. Le mieux pour cela est de l'eau tiède avec un détergent doux.



Les bicyclettes à suspension avant et arrière ne doivent pas être utilisées avec des remorques et des remorques pour enfant. Leurs fixations et leurs roulements ne sont pas conçus pour résister aux forces correspondantes. Il peut en résulter une usure accélérée et de la casse, avec de graves conséquences.

13. Roues et pneus

Les roues sont soumises à une forte contrainte du fait des inégalités au sol et du poids du conducteur.

- Il y a lieu, après les 200 premiers kilomètres, de faire contrôler les roues de votre vélo par un spécialiste, et éventuellement de les équilibrer.
- La tension des rayons doit ensuite être vérifiée à intervalles réguliers. Les rayons détendus ou abîmés doivent être changés ou réglés par un spécialiste FLYER.

13.1 Contrôle des jantes

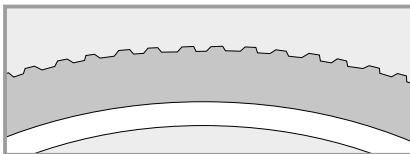


La résistance d'une jante diminue au fur et à mesure des sollicitations auxquelles elle est exposée, par exemple en utilisation tout-terrain, ce qui fait qu'elle est plus susceptible d'être endommagée. Une jante tordue, fissurée ou cassée peut provoquer des accidents graves et des chutes sévères. N'utilisez plus votre FLYER si vous remarquez des dommages sur une jante. Faites contrôler la jante par un revendeur FLYER.

13.2 Pneus et chambres à air



Les pièces abîmées sont à remplacer par des pièces d'origine exclusivement.



Les pneus font partie des pièces d'usure. Vérifiez régulièrement la profondeur des sculptures, la pression de gonflage, l'état des flancs de chaque pneu, et surveillez l'apparition de déformations ou de traces d'usure.



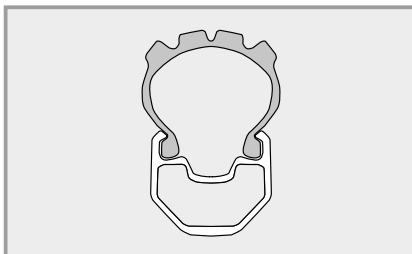
La pression maximale autorisée du pneu ne doit pas être dépassée lors du gonflage. Sinon il y a un risque d'éclatement du pneu. Le pneu doit être gonflé au moins avec la pression minimale indiquée. En cas de pression de gonflage insuffisante, vous courez le risque de voir le pneu se détacher de la jante. Les valeurs de pression maximale et minimale sont indiquées sur le flanc du pneu. Ne dépassez pas la pression maximale prescrite.

Un pneu ne doit être remplacé que par un modèle de pneu identique. Sinon les caractéristiques de roulage peuvent être modifiées de manière défavorable. Des accidents peuvent alors se produire par la suite.

Votre VTT électrique FLYER est équipé de valves de type Presta. La mesure de la pression se fait sans difficulté. Il suffit d'enfiler l'embout d'un manomètre par-dessus la valve ouverte. Il faut toujours remplacer les chambres à air par des pièces identiques.

Pneus Tubeless Ready

Pour permettre une utilisation optimale en tout-terrain, les VTT FLYER sont équipés de pneus « Tubeless Ready ». Ces pneus procurent à la fois fiabilité et simplicité d'utilisation, par exemple en cas de crevaison avec chambre à air, mais peuvent aussi s'utiliser sans chambre, avec les avantages en tenue de route correspondants. Les enveloppes d'origine sont étanchéifiées par un revêtement interne pour permettre une utilisation sans chambre. Il est possible d'en retirer les chambres, ce qui vous permet de bénéficier d'une meilleure motricité en tout terrain, tout en réduisant énormément le risque de crevaison. C'est une opération qui n'est pas compliquée, mais qu'il vaut tout de même mieux confier à son revendeur.



Un pneu sans chambre se monte et se démonte sans outils, faute de quoi il peut perdre son étanchéité. Si le liquide anticrevaison ne suffit pas pour assurer une réparation suffisante, on peut utiliser une chambre (pour la monter, il faut d'abord enlever la valve d'origine).

13.3 Réparation des crevaisons

Sur un VAE, la réparation des crevaisons dans les règles de l'art peut réclamer tout un savoir-faire et des outils spécifiques. Il est recommandé de confier ce genre de réparation à votre revendeur FLYER.



La réparation d'une crevaison implique des interventions sur des organes de sécurité. Un mauvais montage des roues ou des freins peut provoquer des chutes et des blessures graves. C'est pourquoi nous déconseillons de réparer soi-même les crevaisons. Faites toujours réparer vos crevaisons par votre spécialiste FLYER.



Si vous prévoyez de réparer vous-même les crevaisons, par ex. en randonnée, demandez à votre revendeur FLYER de vous montrer la procédure à suivre et exercez-vous à monter et démonter roues et pneus sous sa direction. Avant de commencer à changer un pneu ou une roue, une opération de maintenance ou une réparation, il faut impérativement éteindre le système d'assistance et retirer la batterie.

Il vous faut les outils suivants :

- démonte-pneus (en plastique)
- pièce de raccommodage
- solution de caoutchouc
- toile d'émeri
- clé plate (pour les roues sans blocage rapide)
- pompe à vélo
- chambre à air de rechange

Votre FLYER est équipé d'un frein à disque, grâce à quoi la roue se laisse facilement démonter.

N.B. Pour remonter la roue, il faut insérer le disque entre les étriers du frein et ensuite veiller à ce qu'il soit bien centré et qu'il ne frotte pas.

1. Dépose de la roue

- Si votre FLYER est équipé de blocages rapides ou d'axes traversants, les ouvrir.
- Si votre bicyclette est équipée d'écrous d'axe, les desserrer avec une clé plate de la bonne taille (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre).

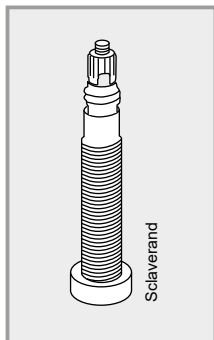
La roue avant s'enlève à l'identique.

Pour la roue arrière :

- Si votre FLYER est équipé d'un dérailleur, se mettre sur le plus petit pignon (vitesse la plus rapide), ce qui est la position où la roue s'enlève le plus facilement.
- Si votre FLYER est équipé de blocages rapides ou d'axes traversants, les ouvrir.
- Si votre FLYER est équipée d'écrous d'axe, les desserrer avec une clé plate de la bonne taille (dans le sens contraire des aiguilles d'une montre).
- Rabattre le dérailleur un peu vers l'arrière.

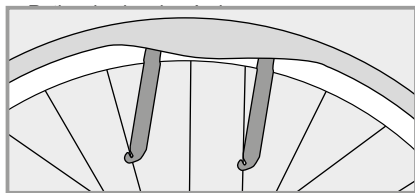
- Soulever un peu la bicyclette.
- De la paume de la main, donner à la roue un petit coup vers le bas.
- Retirer la roue du cadre.

Types de valves de chambres à air de vélo



2. Démontage du pneu et de la chambre à air

- Dévissez le capuchon, l'écrou de fixation de la valve, et éventuellement le raccord
- Laissez la chambre à air se dégonfler.
- De l'autre côté de la roue par rapport à la valve, insérez un démonte-pneu juste sous le talon du pneu.
- Environ 10 cm plus loin, insérez le second démonte-pneu entre jante et pneu. Faites levier avec un démonte-pneu pour faire sortir le talon du pneu par-dessus le rebord de la jante.
- Répétez l'opération en vous décalant à chaque fois jusqu'à complètement dégager ce côté du pneu.



3. Remplacement de la chambre à air

Changez la chambre à air.



Les pneus, qu'ils soient avec ou sans chambre, doivent se changer conformément aux instructions du fabricant de pneus ou de jantes.

4. Montage du pneu et de la chambre à air



Faites attention à ne pas laisser s'introduire de corps étranger à l'intérieur du pneu. Vérifiez que la chambre ne fasse

pas de plis et ne soit pas coincée.

Vérifiez que le fond de jante recouvre bien tous les écrous de rayon et qu'il ne soit pas abîmé.

- Mettez la jante à l'intérieur du pneu.
- Faites rentrer un des côtés du pneu dans le creux de la jante, sur tout le tour.
- Faites passer la valve par le trou prévu à cet effet, puis, de part et d'autre, disposez la chambre dans la jante, à l'intérieur du pneu.
- Faites passer vigoureusement l'autre côté du pneu entièrement par-dessus le rebord de la jante, en appuyant avec la paume (avec l'éminence thénar).
- Vérifiez le bon positionnement de la chambre à air.
- Gonflez un peu la chambre à air.
- Vérifiez que le pneu soit bien en place, en vous repérant à l'aide de la fine moulure courant le long du pneu. S'il n'est pas tout à fait bien en place, rectifiez-en la position à la main, et vérifiez sa bonne concentricité.
- Gonflez la chambre à air à la pression recommandée.



Avant de monter le pneu sur sa jante, vérifiez-en le sens de roulement.

5. Monter la roue

Remettre la roue en place et la fixer à la fourche ou au cadre avec ses écrous, son through axle ou son blocage rapide.



Si votre bicyclette est équipée de freins à disque, vérifiez que les disques soient correctement pris entre les garnitures !

Pour un bon montage et réglage des dérailleurs, consultez la notice du fabricant.



Serrez toutes les vis à leur couple de serrage prescrit. Faute de quoi les vis peuvent s'arracher et des pièces se détacher.

- Mettez le câble en place en le bloquant ou en le raccrochant.
- Vérifiez si les garnitures touchent la surface de freinage.
- Revissez le bras anticouple.
- Faites un essai de freinage.

14. Changements de vitesse



Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur FLYER les particularités du changement de vitesses de votre VAE et la façon de vous en servir. Faites des essais sur un terrain calme et dégagé. Si vous avez des questions concernant le montage, l'entretien, le réglage et l'utilisation, veuillez contacter votre revendeur FLYER. N'oubliez pas non plus de consulter les notices ci-jointes des fabricants des composants.



1. Malgré un dérailleur parfaitement réglé, des bruits peuvent apparaître si la chaîne de vélo se déplace de biais. Ces bruits sont normaux et n'entraînent pas de dommages au niveau des composants du dérailleur.

2. Ne rétro pédalez jamais pendant que vous changez de vitesse : cela pourrait endommager le dérailleur.



L'utilisation de dérailleurs défectueux, mal réglés ou usés est dangereuse et peut provoquer des chutes. C'est pourquoi, en cas de doute, il est recommandé de les faire contrôler et éventuellement régler par votre revendeur FLYER.

14.1 Changement de vitesse électronique

Un changement de vitesse électronique se différencie d'un dérailleur mécanique, entre autres, par son réglage et son entretien, et par ses modes de changement de vitesse programmables. Faites-vous bien expliquer toutes les fonctionnalités de ce type de changement de vitesse par votre spécialiste FLYER. Pour pouvoir tirer le meilleur parti de ce changement de vitesse moderne, n'oubliez pas non plus de lire soigneusement la notice ci-jointe du fabricant de cet équipement.

15. Chaîne et pignons

Entretien des chaînes de vélo

Les chaînes de vélo sont des pièces d'usure, l'usure étant fonction de l'utilisation. Le degré d'usure est très variable. Faites régulièrement contrôler la chaîne de votre FLYER par votre revendeur FLYER.

- Changement de vitesse à moyeu : à partir d'environ 3 000 km
- Dérailleur : env. 1 500-2 000 km



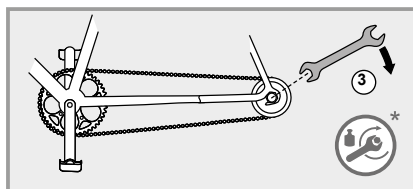
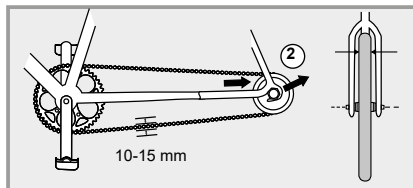
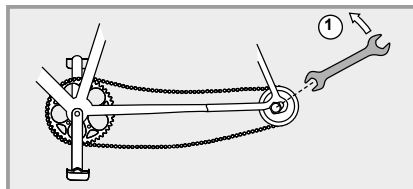
Une chaîne usée est susceptible de casser, pouvant provoquer des chutes très graves. C'est pourquoi une chaîne usée est à faire remplacer sans tarder par votre revendeur FLYER.

FR

La chaîne de votre vélo est à entretenir régulièrement par nettoyage et lubrification. Prendre ces précautions évite une usure prématurée de la chaîne.



Pour un bon fonctionnement de la chaîne et du changement de vitesse, il faut que la chaîne présente une certaine tension. Les dérailleurs assurent une tension automatique de la chaîne. Avec les moyeux à vitesses intégrées, il faut retendre une chaîne qui pend trop. En effet, elle risque de sauter, ce qui peut entraîner une chute.





Après chaque réglage de la tension de la chaîne, il faut resserrer correctement les écrous.



Pour procéder au réglage de la tension de la chaîne, il faut au préalable impérativement couper l'assistance et retirer la batterie. Si la chaîne de votre VAE FLYER déraille (tombe d'un plateau ou d'un pignon), la première chose à faire est de couper l'assistance. Ensuite, seulement, vous pouvez remettre la chaîne en place.

16. Freins



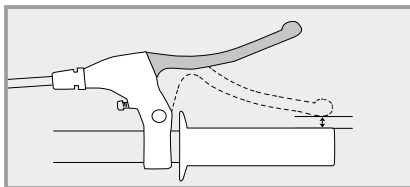
1. Les freins constituent un organe essentiel pour la sécurité. Confiez-en le réglage et la révision impérativement à votre revendeur FLYER. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager. Aucune modification des freins n'est permise.

2. Les freins modernes procurent un freinage très fort. Vous devez vous habituer à ce nouveau degré de freinage, et commencer par doser votre freinage. Testez les freinages d'urgence dans un endroit sûr et sans danger, pour pouvoir mieux maîtriser votre FLYER en situation de freinage très difficile.

3. Lorsqu'on descend de longues côtes, il faut éviter de freiner en permanence, ce qui provoque une surchauffe des freins, laquelle surchauffe peut réduire la capacité de freinage, voire le faire disparaître entièrement. Dans des descentes longues et raides, il faut impérativement freiner avec les deux freins en alternance afin que l'autre frein puisse refroidir. Freinez plutôt brièvement et fortement avant les virages ou lorsque vous roulez trop vite. Ainsi, les freins auront le temps de refroidir entre deux freinages. Cela préserve la puissance de freinage. La seule exception est lorsqu'on roule sur un sol glissant, comme du sable ou du verglas. À ce moment il faut freiner très doucement et surtout avec le frein arrière, Sinon on court le risque de voir la roue avant se dérober latéralement, ce qui vous fait tomber. Lors des longues descentes, faites régulièrement des pauses pour

vous assurer que les freins sont suffisamment froids. Après les longues descentes, évitez de toucher les freins pendant au moins une demi-heure, car ils peuvent être brûlants.

4. Pratiquement tous les types de freins modernes assurent un freinage nettement plus puissant ce que n'était le cas autrefois. Avant d'utiliser le vélo sur route, il faut d'abord s'y habituer en pratiquant des freinages et des freinages d'urgence dans un endroit à l'abri de la circulation. Il faut rouler en anticipant les difficultés et les dangers. Utilisez exclusivement des pièces de rechange d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager. Réglez la manette de frein de manière que, même serrée à fond, elle ne bute pas contre la poignée du guidon.



Si les freins doivent être changés, il faut impérativement utiliser des pièces d'origine.

Freins à disque



Le réglage et l'entretien des freins à disque doivent être effectués par un revendeur FLYER. Des freins mal réglés peuvent provoquer des accidents et des blessures graves.

Avant chaque départ, et notamment après chaque réglage des freins, il est nécessaire de vérifier qu'ils freinent bien. Après un changement des freins, leur comportement pendant le freinage peut s'altérer. Dans le cas de freins à disque, un temps de rodage est nécessaire. Ce n'est qu'après une dizaine de forts freinages à partir d'une vitesse de 30 km/h qu'on obtient la puissance de freinage maximale. Durant cette période, la puissance de freinage augmente. Pen-
sez-y pendant toute la durée du rodage.

Après avoir remplacé les garnitures ou les disques de frein, un nouveau temps de rodage est nécessaire.

Soyez attentif aux bruits inhabituels lors du freinage ; ils peuvent indiquer que les garnitures de frein sont usées jusqu'à la limite. Vérifiez l'épaisseur des garnitures après le refroidissement des freins. Le cas échéant, faites remplacer les garnitures de frein.



Ne touchez pas le disque de frein lorsqu'il est en rotation. Vous pourriez vous blesser gravement si vous passez vos doigts dans les évidements du disque de frein en rotation. Lors du freinage, l'étrier de frein et le disque peuvent chauffer. Vous pouvez vous brûler si vous touchez ces pièces pendant l'arrêt ou immédiatement après.



Source : Shimano® techdocs

Faites changer les disques des freins lorsque ceux-ci sont usés ou déformés. Confiez à votre revendeur FLYER le soin de procéder au changement des disques de freins.

Freins hydrauliques

Des conduites et des raccords non étanches peuvent entraîner des fuites de liquide de frein au niveau du système de freinage. Ceci peut nuire à la capacité de fonctionnement du frein. Vérifiez avant chaque départ que les câbles et les branchements sont secs.

N'utilisez pas votre FLYER si du liquide s'échappe du système de freinage. Faites effectuer immédiatement les travaux de réparation nécessaires par un revendeur FLYER. Le risque que votre frein présente une défaillance est très élevé.



Formation de bulles d'air : Avant un transport, vous pouvez contourner ce problème en actionnant le levier de frein et en le maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple. Ceci permet d'empêcher la pénétration d'air dans le système hydraulique. Attention, le levier de frein ne doit pas être serré si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une entretoise entre les mâchoires des freins.

Même si vous êtes déjà un cycliste expérimenté, faites-vous bien expliquer par votre revendeur les particularités du système de freinage de votre VAE FLYER et la façon de vous en servir. Entraînez-vous à l'utiliser dans un endroit calme, sûr et sans danger !

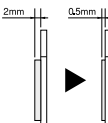
Pour toute question sur le montage, le réglage, l'utilisation et l'entretien, tournez-vous vers votre revendeur FLYER.



Lorsque vous actionnez la manette de frein, vous devriez nettement sentir un point de pression à environ un tiers du parcours. Si vous pouvez rabattre la manette jusqu'à la poignée du guidon, ne roulez pas avec votre vélo ! Votre FLYER ne fonctionne pas en toute sécurité. Vous devez immédiatement et impérativement contacter votre revendeur FLYER et lui faire régler les freins, ou attendre de pouvoir le faire.



Les freins à disques sont particulièrement sujets à l'usure. Veuillez faire vérifier régulièrement par votre revendeur FLYER l'usure de ces composants de sécurité et les faire remplacer le cas échéant.



Source : Shimano® techdocs

Lorsqu'il devient nécessaire de nettoyer le système de freinage, confiez cette manipulation à votre revendeur FLYER. Vous trouverez les recommandations du fabricant concernant le nettoyage du système de freinage dans la documentation correspondante. Toute intervention sur les freins (changement des freins ou de pièces uniques) est à confier impérativement à votre revendeur FLYER. Utilisez exclusivement des pièces d'origine. Sinon, cela peut porter préjudice au fonctionnement de votre VAE FLYER ou l'endommager.

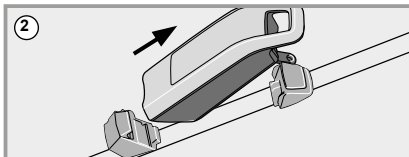
Faites régulièrement contrôler les freins selon les recommandations du fabricant par votre revendeur FLYER.



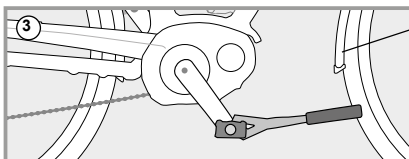
Pour chaque opération de maintenance, veillez à éteindre au préalable le système électrique et à retirer la batterie.



Éteignez le système d'assistance



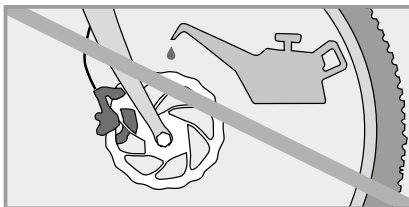
Retirez la batterie



Procéder aux opérations de maintenance



1. Toute intervention sur les freins est à confier à votre revendeur FLYER. Il faut veiller à ne jamais mettre de liquides gras sur les garnitures ou les disques. Toute huile ou graisse réduit l'efficacité de freinage.
2. Ne roulez JAMAIS si les garnitures de frein ou les disques de freins sont recouverts de graisse. Des garnitures gras doivent être remplacés, tandis que des disques graissés doivent être nettoyés.



17. Éclairage

En principe, l'éclairage de votre e-bike FLYER est alimenté par la batterie. Lorsque la batterie est déchargée, la fonction d'éclairage est encore disponible environ une heure. Le projecteur doit être orienté de façon à éclairer la chaussée conformément à la législation de votre pays.



Si l'éclairage ne fonctionne pas bien, faites examiner le système par votre revendeur FLYER spécialisé qui, le cas échéant, procèdera à son remplacement.

17.1 Éclairage

Les systèmes d'éclairage montés varient selon le domaine d'utilisation et le type de vélo.

e-Mountainbikes FLYER

Si vous avez choisi d'équiper votre e-Mountainbike FLYER de feux, voici la configuration:

Configuration de base: les feux restent éteints à la mise en marche du système. Fonctions du bouton d'éclairage: en appuyant une fois sur le bouton d'éclairage, on allume ses feux, en appuyant une deuxième fois, on passe au feu de croisement et au phare longue-portée (si présent). Pour éteindre ses feux, il faut appuyer de façon prolongée sur le bouton d'éclairage (au moins 1 seconde). Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

À leur départ de l'usine, les e-Mountainbikes FLYER Uproc dans leur équipement de série sont des appareils de sport à l'équipement non conforme au Code de la route: ils ne peuvent pas être utilisés sur la voie publique. Si vous souhaitez utiliser votre e-Mountainbike FLYER sur la voie publique, vous devez demander à votre revendeur FLYER de l'équiper à cet effet (éclairage, réflecteurs, etc.).

L'éclairage passif (réflecteurs) est compris dans la livraison. Les réflecteurs ne remplacent pas l'éclairage nécessaire, mais ils accroissent considérablement la visibilité au lever du jour et à la nuit tombante.

Faites attention aux points suivants lorsque vous mettez en place les réflecteurs:



Montez correctement les réflecteurs en veillant à ce qu'ils ne soient pas masqués par d'autres composants, des vêtements ou des accessoires. Avant de démarrer, vérifiez l'état (endommagements), la propreté et la bonne fixation des réflecteurs. Ne modifiez pas vos réflecteurs. Faites réparer ou remplacer les réflecteurs endommagés.

Si vous souhaitez utiliser votre e-Mountainbike FLYER sur la voie publique, vous devez demander à votre revendeur FLYER de le doter des équipements actifs à cet effet (feu avant et arrière). Lisez le paragraphe ci-après «Remarques générales sur l'éclairage».

e-bikes FLYER Crossover

Configuration de base: pour éteindre ses feux, il faut appuyer sur le bouton d'éclairage. Pour rallumer ses feux, il faut appuyer sur le bouton d'éclairage. Passer du feu de croisement à l'éclairage de jour: changement automatique d'après le capteur d'éclairage intégré.

Remarques générales sur l'éclairage:



Nettoyez régulièrement les feux et les catadioptres. Pour cela, il suffit d'eau chaude et de produit à vaisselle ou de nettoyage.



L'éclairage est un élément déterminant en matière de sécurité, il est d'importance vitale. Vérifiez régulièrement son bon fonctionnement.

En cas de panne ou de défauts de fonctionnement intermittents, confiez-en le contrôle et la réparation uniquement à un revendeur FLYER spécialisé agréé!

18. Utilisation avec charge supplémentaire

Porte-bagages/Utilisation avec chargement

Rouler chargé modifie le comportement routier de votre FLYER électrique. La distance de freinage est plus importante et il perd en maniabilité. Adaptez votre style de conduite à ce nouveau comportement, en tenant compte surtout de la distance de freinage plus importante. Ne transportez de bagages que sur un porte-bagages homologué, en tenant bien compte du poids total autorisé. Cette limite ne doit en aucun cas être dépassée. Ne fixez jamais un porte-bagages à la tige de selle. Il existe un risque de rupture de la

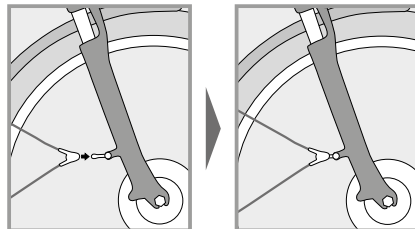
tige, pouvant provoquer des chutes très graves. Cela annule la garantie du fabricant.



Veillez pour le transport de bagages ou d'autres charges, à en assurer la bonne fixation sur le porte-bagages. Il convient de veiller à ce qu'aucun élément ne puisse s'accrocher dans les rayons ou dans les roues en rotation.

19. Garde-boue

Le garde-boue est muni de clips de sécurité au cas où quelque chose se bloquerait entre le garde-boue et le pneu. Cette fixation de sécurité se détache alors de son support afin d'éviter une chute.



Descendez immédiatement du vélo si un corps étranger est coincé entre le pneu et le garde-boue. Il faut veiller à retirer tout corps étranger avant de poursuivre sa route. Sinon, vous risquez une chute et des blessures graves.



Ne continuez en aucun cas à rouler avec une tringle de garde-boue mal fixée: elle pourrait se prendre dans la roue et la bloquer. De plus, les fixations exposées du garde-boue sont susceptibles de provoquer des blessures graves.

Les garde-boues endommagés doivent impérativement être remplacés par un revendeur FLYER avant que vous ne repreniez la route. De même, vérifiez régulièrement si les tringles sont bien fixées dans les sécurités anti-arrachement.

20. Accessoires et équipement

Il est de la responsabilité du propriétaire/utilisateur du FLYER de procéder au montage adéquat des accessoires et de vérifier leur compatibilité avec son vélo. Seuls les accessoires présentés sur le catalogue FLYER sont homologués par la société FLYER AG comme compatibles avec les vélos FLYER. Vérifiez la compatibilité avec votre FLYER de tout accessoire avec votre modèle, ainsi que

ses caractéristiques techniques (par exemple : capacité de charge, instructions de montage, etc.).



Suivez toujours les instructions de la notice lors du montage.

- N'utilisez que des pièces conformes à la réglementation en vigueur et au Code de la route.
- L'utilisation de pièces non homologuées peut provoquer des accidents. C'est pourquoi il ne faut utiliser que des pièces ou des accessoires d'origine parfaitement adaptés à votre FLYER.
- L'utilisation de pièces non homologuées peut invalider la garantie. La société FLYER AG décline toute responsabilité quant aux conséquences de l'utilisation d'un accessoire non autorisé.

1. Les e-Mountainbikes FLYER ne sont pas tous livrés avec une béquille latérale. Lorsque vous gardez votre FLYER, veillez à bien en assurer la stabilité. Les chutes sont susceptibles d'endommager votre VTT ou des pièces importantes. Il y a lieu d'éviter tous chocs à l'installation électrique et à la batterie en particulier.
2. Le montage d'accessoires peut écailler la peinture.
3. Le montage d'accessoires ne doit jamais occasionner de modification ou de perçage du cadre, de la batterie et des composants.

20.1 Utilisation avec charge supplémentaire

Porte-bagages | Utilisation avec chargement

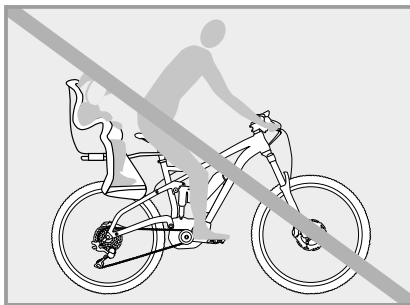
Les e-Mountainbikes FLYER ne sont en principe pas homologués pour le montage d'un porte-bagages. Sauf les modèles pour lesquels il existe un porte-bagages FLYER spécialement adapté.

20.2 Transport d'enfants

Le transport d'enfants en toute sécurité est de la responsabilité du cycliste. La société FLYER AG décline toute responsabilité quant au transport d'enfants et des risques inhérents à cette pratique. Il est interdit d'équiper les VTT électriques FLYER d'un siège pour enfant !

Remorques et remorques pour enfants

Votre VTT électrique FLYER n'est pas homologué pour l'utilisation d'une remorque.



20.3 Porte-vélos de toit et de hayon



N'utilisez pour le transport par voiture que des porte-vélos de hayon conformes à la réglementation en vigueur. L'utilisation de modèles non homologués est susceptible de provoquer des accidents. Un vélo transporté dans de mauvaises conditions ou mal arrimé peut provoquer des dommages au véhicule, au support ou au vélo lui-même.

- Adaptez votre conduite au poids supplémentaire que vous transportez.
- Il faut prendre la précaution de contrôler régulièrement en cours de route la fixation de son FLYER.
- Si votre FLYER se détache du porte-vélo, cela peut donner lieu à de graves accidents.
- Il vaut mieux éviter de transporter le FLYER sur le toit. Il faut toujours protéger le moteur contre la pluie pour éviter tous risques de dommages. Il est recommandé de protéger l'ensemble du vélo contre la pluie. Les FLYER avec cadre en carbone ne doivent pas être attachés sur un porte-vélo avec les pinces de fixation standard. De telles pinces endommagent les cadres.
- Attention ! Des éléments non fixés comme outils, pompe, sacs divers, etc. sont susceptibles de se détacher en cours de transport. Cela peut mettre en danger d'autres usagers de la route. C'est pourquoi tout élément susceptible de se détacher doit être retiré avant le trajet.
- Dans le cas d'un porte-vélos de toit, la hauteur totale de votre véhicule est modifiée.

- Il faut tenir compte de la charge maximale autorisée du toit.



La manette de frein ne doit pas être actionnée lorsque le vélo est couché. Des bulles d'air pourraient se former dans le système hydraulique, et entraîner une défaillance du frein. Après chaque transport, vérifiez si le dur du frein semble plus souple que précédemment. Actionnez ensuite lentement le frein à plusieurs reprises. Le système de freinage peut alors se purger. Si le point dur demeure souple, vous ne devez pas continuer à rouler. Le revendeur FLYER doit purger le frein.



Avant un transport, vous pouvez contourner ce problème en actionnant le levier de frein et en le maintenant dans cette position à l'aide d'une courroie par exemple. Ceci permet d'empêcher la pénétration d'air dans le système hydraulique. Attention, le levier de frein ne doit pas être serré si la roue correspondante est démontée. Si la roue doit impérativement être démontée, placez une entretoise entre les mâchoires des freins.

- Ne transportez pas votre VAE à l'envers. Lors de la fixation, veillez à ne pas endommager la fourche ou le cadre.
- Ne l'accrochez pas au porte-vélo par les manivelles (qu'il s'agisse d'un porte-vélos de toit ou de hayon). Accrochez toujours le VAE verticalement, posé sur ses roues, sur le porte-vélos. Le non-respect de cette consigne peut engendrer des dommages sur le véhicule.



Pour des raisons légales, lorsque vous transportez un VAE en voiture, retirez sa batterie et transportez-la à part.

- Il faut veiller à éviter tout risque de court-circuit entre les contacts.
- Lorsqu'on le transporte, il y a lieu de protéger de l'humidité le moteur et le système électrique du vélo.

Le transport conforme et en règle d'un VAE en voiture est de la responsabilité du conducteur. La société FLYER AG décline toute responsabilité quant au transport d'un FLYER avec un porte-vélos de toit et de hayon.

Transports en commun

Si vous souhaitez emprunter les transports en

commun avec votre VAE, renseignez-vous sur les règlements en vigueur.

Transport par avion

Si vous souhaitez transporter votre FLYER par avion, renseignez-vous sur les obligations légales correspondantes. Renseignez-vous auprès de votre compagnie aérienne.

21. Propulsion électrique

Vous trouverez toutes les informations, indications et consignes sur l'installation électrique de votre VAE FLYER dans la notice d'utilisation de l'assistance dont est équipé votre vélo. Il y est donné des informations détaillées sur l'utilisation et l'entretien, ainsi que toutes les consignes de sécurité concernant les éléments suivants :

- Commande et afficheur
- Batterie et autonomie disponible
- Chargeur
- Moteur
- Capteur de vitesse et aimant de rayon

Quelques informations générales sur le fonctionnement et l'autonomie de la propulsion de votre FLYER sont détaillées ci-après :

Fonctionnement

Lorsque vous avez activé l'un des modes d'assistance, le moteur se met en marche dès que vous appuyez sur une pédale. La performance du moteur dépendra des conditions suivantes :

• de la force avec laquelle vous pédalez

Lorsque vous pédalez doucement, l'assistance est plus faible que lorsque vous pédalez plus fort, comme par exemple dans les montées. Dans ce cas, la consommation électrique sera en revanche plus importante, et l'autonomie diminuera.

• du mode d'assistance

Plus le niveau d'assistance choisi sera haut, et plus le moteur vous aidera. Les niveaux les plus puissants sont également les plus gourmands en énergie. Le niveau d'assistance le plus faible fournira la poussée la moins importante, tout en assurant l'autonomie la plus longue.

Autonomie

Les durées d'autonomie éventuellement indiquées ont été calculées pour la plupart dans le cadre d'une utilisation optimale. Au quotidien, vous ne pourrez pas en général rouler aussi loin. Gardez ce principe en tête lorsque vous prévoyez vos trajets. L'autonomie dépend de plusieurs facteurs. Outre la capacité de la batterie, des caractéristiques

comme le niveau d'assistance choisi, la configuration géographique, le revêtement des voies, le style de conduite adopté, la température ambiante, le poids du cycliste, la pression des pneus ou encore les spécificités techniques de votre VAE FLYER jouent un rôle déterminant.

Rouler sans assistance

Vous pouvez aussi rouler avec votre FLYER sans assistance, en choisissant le niveau « OFF ». N'oubliez pas que le système est malgré tout allumé.



Ne roulez jamais sans la batterie ou avec le système éteint : cela vous prive des fonctionnalités de l'afficheur et d'éclairage.

1. Il y a lieu de toujours retirer la batterie avant toute intervention sur le vélo, que ce soit pour le nettoyer, l'entretenir ou le réparer. Lorsque vous nettoyez ou entretenez la batterie, veillez à ne pas toucher et connecter les contacts. S'ils devaient être sous tension, vous pourriez vous blesser et endommager la batterie. N'utilisez pas de jet d'eau puissant ou de nettoyeur haute pression pour le nettoyage. L'eau sous pression est susceptible d'injecter du liquide de nettoyage même dans des roulements étanches, avec pour conséquence que le lubrifiant se dilue et perde de son efficacité. Il peut aussi se former de la rouille, qui détruit les roulements. Un nettoyage au karcher peut endommager l'installation électrique.
2. Ne conviennent pas pour le nettoyage de votre FLYER les acides, les graisses, les huiles, le fluide hydraulique (sauf pour les disques), les liquides contenant des solvants.

Ces produits endommagent la surface des matériaux et abîment votre VAE FLYER. Après utilisation, veillez à une élimination des lubrifiants, des nettoyants et des produits d'entretien dans le respect de l'environnement. Ces substances ne doivent pas être éliminées avec les ordures ménagères, dans les réseaux d'assainissement ou dans la nature. Pour assurer le bon fonctionnement et la longévité de votre VAE FLYER, il est important de le nettoyer et l'entretenir soigneusement.

- C'est pourquoi il faut laver régulièrement votre FLYER à l'éponge avec de l'eau chaude additionnée d'un peu de détergent.
- En cours de lavage il faut aussi systématiquement inspecter votre FLYER à la recherche de fissures, entailles ou déformations diverses.

- Les pièces endommagées doivent être remplacées. N'utilisez pas votre FLYER avant que la réparation nécessaire ait été effectuée.
- Faites réparer la peinture endommagée par votre revendeur FLYER.

Vous trouverez également des recommandations utiles pour l'entretien de votre VAE FLYER sur les sites Internet des fabricants des composants.

22. Pièces d'usure

Comme tout produit technique, votre FLYER doit faire l'objet d'inspections régulières.

Par nature et en fonction de l'utilisation, certaines pièces de votre FLYER sont susceptibles de présenter une usure.

Comptent comme pièces d'usure les :

- pneumatiques ;
- garnitures de frein ;
- disques ;
- les chaînes de vélo
- pignons, plateaux et galets de dérailleur ;
- les poignées de guidon
- câbles de frein et de dérailleur ;
- roulements ;
- amortisseurs



Faites réviser régulièrement votre vélo par un technicien FLYER et, au besoin, remplacer les pièces usées. L'utilisateur est tenu de contrôler régulièrement son vélo, pour détecter d'éventuelles fissures, rayures ou pièces endommagées.



Comme c'est le cas pour tout composant mécanique, votre FLYER est sujet à l'usure et est soumis à de fortes sollicitations. Différents matériaux et composants peuvent subir une usure qui prendra des formes différentes, et pourra même entraîner des cassures, en raison de la tension appliquée. Une pièce dont on n'aurait pas respecté la limite de durée de vie entraînera de brusques défaillances et des blessures potentielles pour le cycliste. Toute fissure, rayure ou tout changement de couleur constaté sur une pièce très sollicitée indique que celle-ci est usée et qu'il faut la faire changer. C'est encore plus le cas avec les FLYER avec cadre en carbone. Les dommages sur un cadre en carbone ne sont pas toujours visibles. Après une chute ou un accident, faites vérifier le cadre en carbone par un revendeur FLYER spécialisé.

23. Programme d'entretien

Après les premiers 200 km, ou environ quatre mois :

Revendeur FLYER

- Contrôlez le bon serrage des vis, des écrous et des blocages rapides.
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin) ;
- Contrôle des pneus ;
- Contrôle du couple de serrage de toutes les pièces ;
- Réglage du jeu de direction ;
- Contrôle des câbles de freins et du dérailleur ;
- Contrôle et réglage des changements de vitesse (si besoin) ;
- Contrôle et réglage des freins (si besoin) ;
- Contrôle et réglage des suspensions (si besoin) ;
- Lubrification suffisante de tous les composants.

Utilisateur FLYER

Lors de ce premier contrôle par votre revendeur FLYER, demandez-lui de vous expliquer les bonnes méthodes de nettoyage, la bonne quantité d'huile à mettre sur la chaîne après un temps pluvieux, et comment contrôler le bon fonctionnement ou la présence de dommages sur tous les composants.

Avant chaque utilisation – Utilisateur FLYER

- Contrôlez la bonne fixation de la sonnette ;
- Contrôlez le bon fonctionnement des freins ;
- Contrôlez le bon fonctionnement des changements de vitesse ;
- Contrôlez le bon fonctionnement et le bon réglage des pièces de suspension ;
- Contrôlez la bonne fermeture des blocages rapides, des axes traversants, des vis et des écrous ;
- Contrôlez la pression des pneus ;
- Vérifiez que les roues sont bien en place et ne sont ni déformées ni endommagées.
- Vérifiez la bonne fixation du guidon, de la potence, de la tige de selle et de la selle ;
- Contrôlez le niveau de charge de la batterie ;
- Contrôlez la bonne fixation de la batterie.

Après chaque trajet – Utilisateur FLYER

- Nettoyage du FLYER électrique
- Contrôlez visuellement le cadre et les composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages ;
- Contrôlez l'absence de dommages, d'usure, de déformation, de corps étranger des pneus, ainsi que la profondeur suffisante des sculptures ;
- Vérifiez l'état d'usure et la concentricité des jantes.

- Contrôlez la tension des rayons ;
- Si nécessaire, nettoyez la chaîne et les pignons, et huilez avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Le cas échéant, nettoyez les disques avec un nettoyeur adapté et conforme aux recommandations du fabricant.
- Si nécessaire, nettoyez tous les roulements et graissez-les avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez les suspensions et lubrifiez-les avec le produit d'origine adapté et autorisé par le fabricant ;
- Si nécessaire, nettoyez toutes les pièces mobiles pour lesquelles un graissage est nécessaire (notamment les blocages rapides, les axes traversants et les charnières), puis graissez-les avec un produit adapté et adapté par le fabricant.

Demandez à votre revendeur FLYER de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Après chaque trajet sous la pluie, la neige ou en présence d'humidité

(en plus des étapes du point « Après chaque trajet »)

Utilisateur FLYER

- Nettoyez la chaîne, et huilez-la avec un produit adapté et autorisé par le fabricant ;
- Nettoyez les freins ;
- Nettoyez le dérailleur ;
- Contrôlez le graissage suffisant de tous les composants.

Demandez à votre revendeur FLYER de vous apprendre comment entretenir ces pièces.

Une fois par mois – Utilisateur FLYER

Contrôlez le bon serrage des vis, des écrous, des axes traversants et des blocages rapides.

Tous les ans, ou tous les 1000 km (le plus tôt possible) – Revendeur FLYER

- Graissage de toutes les pièces mobiles qui en ont besoin (à l'exception des surfaces de freinage) ;
- Contrôlez visuellement le cadre et les composants pour détecter d'éventuels fissures ou dommages ;
- Retouchez les écaillés de peinture ;
- Remplacez les pièces rouillées ;
- Traitez toutes les pièces de métal pur contre la rouille (sauf les surfaces de freinage) ;
- Remplacez les pièces défectueuses ou endommagées ;
- Contrôle et réaligement des roues (si besoin) ;
- Contrôlez la tension des rayons ;
- Contrôler et nettoyer la chaîne, les pignons et les plateaux ;

- Huilez la chaîne avec le produit adéquat ;
- Vérifiez l'absence de dommages sur les jantes ;
- Vérifier l'usure du système de freinage ;
- Vérifiez le bon serrage de toutes les vis, de tous les écrous, axes traversants et blocages rapides ;
- Contrôlez le système de freinage et les axes traversants et remplacez des pièces le cas échéant ;
- Contrôlez le changement des vitesses et remplacez-le/remplacez des pièces le cas échéant ;
- Contrôlez les vitesses ;
- Contrôlez le jeu de direction ;
- Contrôlez les pédales.

1. Veuillez n'utiliser que les produits de nettoyage et de graissage recommandés par le fabricant des composants.
2. Il faut tenir compte que tous les lubrifiants et tous les produits de nettoyage ne conviennent pas pour votre FLYER. L'utilisation de lubrifiants et de produits de nettoyage inappropriés est susceptible d'endommager votre VAE FLYER et d'en affecter le bon fonctionnement.



Il ne faut utiliser ni produits de nettoyage ni huiles sur les patins et le flanc des jantes ou sur les plaquettes et les disques ; cela risquerait de réduire l'efficacité du freinage.

23.1 Maintenance et remplacement des pièces d'usure



1. Les pièces usées doivent impérativement être remplacées par des pièces identiques à celles d'origine. Les pièces d'usure doivent elles aussi être remplacées par des pièces identiques à celles d'origine.
2. En utilisant des pièces différentes des pièces d'origine, la garantie ne prend plus effet. En outre, vous encourez un plus grand risque d'accident ou de chutes.
3. Seul un entretien régulier peut garantir le bon fonctionnement de votre FLYER. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par un revendeur FLYER spécialisé.

24. Garantie légale générale et garantie commerciale

24.1 Garantie légale générale du revendeur spécialisé

Le client final bénéficie des droits à garantie légale usuels vis-à-vis du revendeur FLYER spécialisé (selon ce qui aura été convenu ou le droit applicable ; généralement pendant deux ans à compter de la date de la livraison). Concernant la batterie, une capacité restante de 60% de la capacité nominale d'origine est garantie après deux ans ou 500 cycles complets de charge, pour autant que la batterie ait été utilisée et chargée conformément au mode d'emploi. L'usure et la détérioration normale ne sont généralement pas couvertes par les droits à garantie légale. Il est de la responsabilité du client final de procéder régulièrement à l'entretien et à la maintenance de son e-bike FLYER (y compris de réaliser l'ensemble des contrôles visés dans le mode d'emploi). Tout droit à garantie légale est par ailleurs exclu si l'e-bike FLYER a été modifié ou réparé par une personne autre qu'un revendeur FLYER spécialisé agréé par FLYER AG ou n'a pas été utilisé conformément aux dispositions : utilisation dans le cadre de courses et de compétitions, usage dans le cadre professionnel, surcharge et tout autre usage non conforme à la finalité prévue. Concernant les vélos d'occasion vendus par des revendeurs FLYER spécialisés, la période sous garantie court à compter de la date d'achat par le premier acheteur.

24.2 Garantie fabricant de FLYER AG

a. Garantie commerciale

Indépendamment des droits à garantie légale vis-à-vis du revendeur FLYER spécialisé, FLYER AG se porte garante, sans y être obligée, des éléments suivants à compter de la date d'achat, vis-à-vis du client final, sur les e-bikes FLYER neufs et entièrement montés qui ont été assemblés définitivement et réglés par un revendeur FLYER spécialisé agréé par FLYER AG :

Garantie commerciale FLYER Plus

Cadre : 5 ans en cas de casse du cadre ;
moteur, commande du moteur, écran, chargeur : en principe 2 ans sur les défauts de fabrication et de matériau ;

2 ans sur la batterie (capacité restante d'au moins 60% après 2 ans ou 500 cycles complets de charge, au premier des deux termes échus ; en cas

d'utilisation et de recharge de la batterie conformément au mode d'emploi).

Garantie commerciale FLYER Premium après enregistrement*

Cadre: 5 ans en cas de casse du cadre;
4 ans ou 12 000 km (au premier des deux termes échus) sur les composants et l'électronique;
4 ans sur la batterie (capacité restante d'au moins 60% après 4 ans ou 1000 cycles complets de charge, au premier des deux termes échus; en cas d'utilisation et de recharge de la batterie conformément au mode d'emploi)

*Au moment de la mise sous presse, la garantie commerciale FLYER Premium ne peut être soustraite pour des raisons techniques. Les clients intéressés par cette offre auront jusqu'au 31.12.2020 pour s'enregistrer sur le site web www.flyer-bikes.com/fr-ch/garantie/premium-garantie (Suisse), www.flyer-bikes.com/fr-fr/garantie/premium-garantie (France), www.flyer-bikes.com/fr-be/garantie/premium-garantie (Belgique). La garantie commerciale Premium sera valable à compter de la date d'achat, quelle que soit la date d'enregistrement.

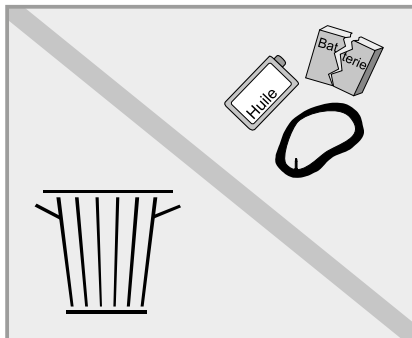
b. Règlement des droits à garantie commerciale et exclusion

Pendant la période sous garantie, FLYER AG prend à sa charge les coûts de réparation ou de remplacement imputables aux défauts de produit susvisés, pour autant que les travaux soient effectués par un revendeur FLYER spécialisé agréé par FLYER AG, après une identification claire de l'e-bike FLYER (justificatif d'achat, fiche dûment complétée de l'e-bike ou enregistrement). En cas d'échange, d'un e-bike FLYER ou de composants, dans le cadre de la garantie commerciale, FLYER AG se réserve le droit de fournir ou de monter un produit équivalent. Le recours à la garantie commerciale n'entraîne pas une prolongation de la période sous garantie initiale. La garantie commerciale est soumise aux mêmes restrictions que la garantie légale, voir point 1. La garantie commerciale ne s'applique pas à la détérioration normale, aux pièces d'usure et au mauvais usage. Vous trouverez de plus amples informations sur les conditions et les exclusions à la garantie commerciale auprès de votre revendeur FLYER spécialisé ou sur www.flyer-bikes.com/fr-ch/garantie (Suisse), www.flyer-bikes.com/fr-fr/garantie (France), www.flyer-bikes.com/fr-be/garantie (Belgique).

25. Respect de l'environnement

Veillez à protéger l'environnement lorsque vous entretenez, nettoyez et jetez votre VAE FLYER. Dans la mesure du possible, utilisez pour son entretien et son nettoyage des produits biodégradables, et veillez à ce qu'aucun produit d'entretien ne parte dans les égouts.

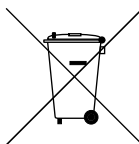
L'ensemble du vélo, ses composants, ses produits lubrifiants et de nettoyage, et surtout sa batterie (matières dangereuses) doivent être mis au rebut de façon appropriée.



FR

Seul un entretien régulier peut garantir le bon fonctionnement de votre e-bike FLYER. Les travaux d'entretien doivent exclusivement être réalisés par un revendeur FLYER spécialisé.

Sur la plaque signalétique de votre e-bike FLYER et sur la batterie, vous verrez le symbole suivant:



le dessin d'une poubelle sur roues barrée d'une croix signifie que le moteur et la batterie font l'objet d'une collecte séparée en fin de vie.

Veillez remettre les composants électroniques hors d'usage à votre revendeur FLYER spécialisé.



SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

IT

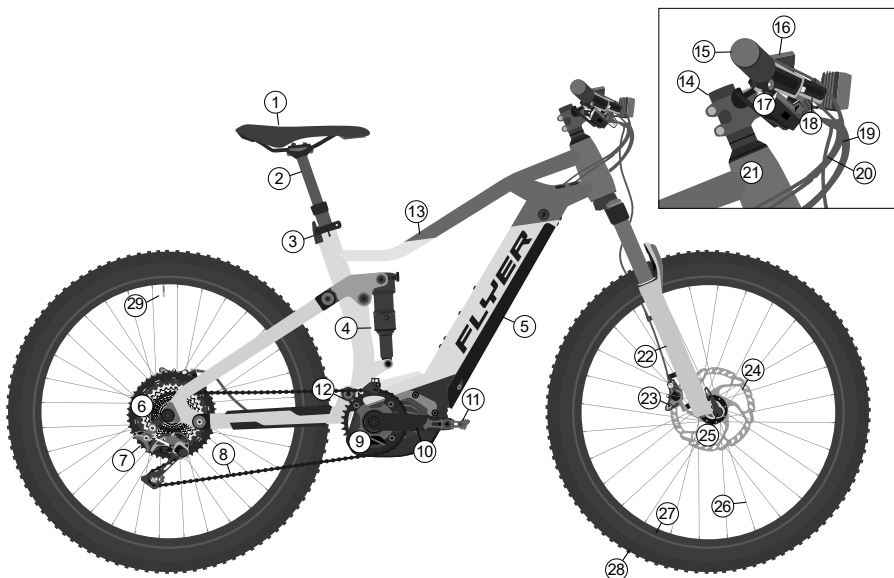


FLYER Mountain

Bosch

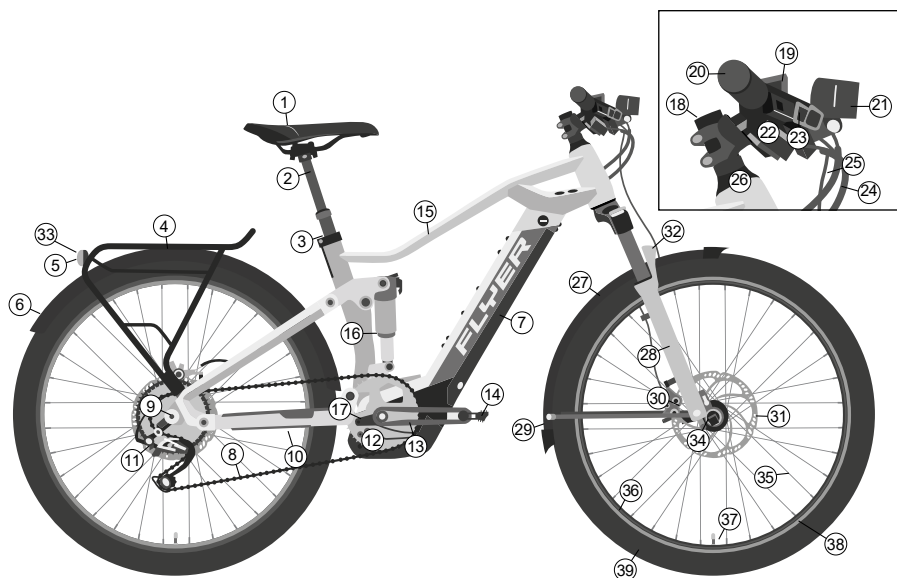
it Traduzione delle istruzioni originali

L'e-bike mountain FLYER e i suoi componenti



- | | |
|--|---------------------------|
| ① Sella | ⑮ Manubrio con maniglia |
| ② Reggisella | ⑯ Display |
| ③ Morsetto del reggisella con sgancio rapido | ⑰ Manopola di cambio |
| ④ Elemento della sospensione Parte posteriore/ammortizzatore | ⑱ Leva del freno |
| ⑤ Batteria | ⑲ Cavo/tubo del freno |
| ⑥ Portamozzo | ⑳ Cavo di commutazione |
| ⑦ Sistema di commutazione | ㉑ Cuscinetto del manubrio |
| ⑧ Catena | ㉒ Forcella di sospensione |
| ⑨ Sistema propulsivo elettrico | ㉓ Sella del freno a disco |
| ⑩ Braccetto della pedivella | ㉔ Disco del freno |
| ⑪ Pedale | |
| ⑫ Perni rotanti / deposito | |
| ⑬ Telaio | |
| ⑭ Avancorpo | |
-
- Ruota portante**
- | |
|-------------------------------|
| ㉕ Mozzo della ruota anteriore |
| ㉖ Raggio |
| ㉗ Cerchio |
| ㉘ Pneumatici |
| ㉙ Valvola |

L'e-bike crossover FLYER e i suoi componenti



- ① Sella
- ② Reggisella
- ③ Morsetto del reggisella con sgancio rapido
- ④ Portapacchi
- ⑤ Fanale posteriore
- ⑥ Lamiera di protezione della ruota posteriore
- ⑦ Batteria
- ⑧ Catena
- ⑨ Portamozzo
- ⑩ Cavalletto laterale
- ⑪ Sistema di commutazione
- ⑫ Sistema propulsivo elettrico
- ⑬ Braccetto della pedivella
- ⑭ Pedale
- ⑮ Telaio
- ⑯ Elemento della sospensione Parte posteriore/ammortizzatore
- ⑰ Perno rotante / deposito
- ⑱ Avancorpo
- ⑲ Display
- ⑳ Manubrio con maniglia

- ㉑ Fanale anteriore
- ㉒ Manopola di cambio
- ㉓ Leva del freno
- ㉔ Cavo di commutazione
- ㉕ Cavo/tubo del freno
- ㉖ Cuscinetto del manubrio
- ㉗ Parafango della ruota anteriore
- ㉘ Forcella di sospensione
- ㉙ Barra di sicurezza parafango
- ㉚ Sella del freno a disco
- ㉛ Disco del freno
- ㉜ Riflettore
- ㉝ Catadiottro

Ruota portante

- ㉞ Mozzo della ruota anteriore
- ㉟ Raggio
- ㊱ Cerchio
- ㊲ Valvola
- ㊳ Strisce riflettenti
- ㊴ Pneumatici

Indice

IMPORTANTE:

L'attuale manuale di istruzioni è disponibile su:
flyer-bikes.com/manuals

1. Premessa	5
2. Spiegazioni dei termini	5
3. Avvertenze sulla sicurezza	5
4. Avvertenze per la sicurezza su tutti gli impianti elettrici	7
5. FLYER con sistema propulsivo Bosch	8
5.1 Uso con computer di bordo Intuvia	8
5.2 Uso con computer di bordo Purion	11
5.3 Uso con computer di bordo KIOX	15
5.4 Controllare la batteria prima del primo utilizzo	21
5.5 Caricare la batteria	22
5.6 Inserire e rimuovere la batteria	23
5.7 Conservazione della batteria	23
6. Disposizioni di legge	23
7. Targhetta e numero di omologazione	25
7.1 Targhetta per Pedelec fino a 25 km/h	25
7.2 Marchi di sicurezza	25
7.3 Tipi biciclette	25
7.4 Campo d'impiego	25
7.5 Numero di omologazione per S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h	26
8. Uso conforme	26
8.1 Guidare la E-MTB in maniera responsabile	28
8.2 Avvertenze speciali per le FLYER con telai in carbonio	29
9. Prima della messa in funzione iniziale	29
10. Prima di ogni utilizzo	31
11. Dopo una caduta	31
12. Regolazioni in base al conducente	32
12.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido	33
12.2 Regolare la posizione in sella	35
12.3 Regolare la leva del freno	38
12.4 Elementi di sospensione	38
13. Ruote portanti e pneumatici	40
13.1 Controllo dei cerchi	40
13.2 Pneumatici e tubi	40
13.3 Riparare una foratura	40
14. Cambi della bicicletta	42
14.1 Cambio elettronico	42
15. Catena e pignone	43
16. Freno	43
17. Impianto d'illuminazione	45
17.1 Illuminazione	45
18. Guidare con carico supplementare	46
19. Parafanghi	46
20. Accessori e dotazione	47
20.1 Guidare con carico supplementare	47
20.2 Trasporto di bambini	47
20.3 Portabici a tetto e posteriore da auto	47
21. Sistema propulsivo elettrico	48
22. Parti usurabili	49
23. Piano di controllo	49
23.1 Lavori di manutenzione e sostituzione di parti usurabili	51
24. Garanzia legale generale e garanzia convenzionale	51
24.1 Garanzia legale generale del rivenditore specializzato	51
24.2 Garanzia del produttore di FLYER AG	51
25. Suggerimenti per l'ambiente	52

1. Premessa

Gentile cliente FLYER

Grazie per aver scelto una FLYER. Per il viaggio di scoperta con la sua FLYER desideriamo augurarle gioia e buon viaggio.

Grazie per la sua fiducia.
Il suo team FLYER

2. Spiegazioni dei termini

Questo manuale di istruzioni contiene le informazioni più importanti, necessarie per acquisire dimestichezza con la propria FLYER, per conoscere la tecnica, dedicarsi agli aspetti relativi alla sicurezza ed evitare danni a persone, oggetti e all'ambiente. Conservarle con cura, tenerle a portata di mano e osservare le avvertenze. Se la FLYER viene affidata a terzi, consegnare anche questo manuale di istruzioni. Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo. Nelle seguenti pagine si trovano sempre i seguenti simboli:



PERICOLO: Possibilità di lesioni o danni a persone.



AVVERTENZE: Qui sono disponibili le indicazioni importanti e le informazioni su un ottimale della FLYER E-Bike.



ATTENZIONE: Possibilità di danni materiali o ambientali.

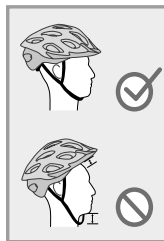


OSSERVARE LA COPPIA DI SERRAGGIO: Per il collegamento a vite osservare la coppia di serraggio esatta. sarà Questo è possibile solo con un attrezzo specifico, la cosiddetta chiave dinamometrica. Se non si possiede l'utensile adatto o non si hanno le competenze necessarie, far eseguire l'operazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Le parti applicate con coppia di serraggio errata possono rompersi o allentarsi, causando gravi cadute. La coppia di serraggio corretta si trova stampata sul componente o nel capitolo Coppie di serraggio. La coppia non deve in alcun modo essere superata, soprattutto in presenza di

parti in carbonio. Utilizzare la pasta per carbonio per ridurre la coppia e garantire comunque un collegamento sicuro. Non lubrificare mai le parti in carbonio con grasso tradizionale.

Da questo momento in poi saranno elencati senza ulteriori spiegazione ma facendo sempre riferimento ai contenuti e ai pericoli di cui sopra. Leggere attentamente tutte le istruzioni.

3. Avvertenze sulla sicurezza



È assolutamente necessario eseguire i controlli e le ispezioni indicati. Proteggere se stessi e gli altri adottando un comportamento sicuro e responsabile e valutando sempre i pericoli a cui gli utenti della strada sono esposti! Indossare sempre un casco adeguato! Informarsi presso il proprio

rivenditore specializzato FLYER su come posizionare il casco correttamente per poter esercitare il suo effetto protettivo.



In caso di ciclismo estremo, indossare assolutamente delle protezioni di sicurezza!



Questo manuale di istruzioni non serve per assemblare o riparare la FLYER né per portare la FLYER parzialmente assemblata in condizioni di marcia.



La sua FLYER è dotata di una tecnica moderna e complessa. Questa richiede competenze specifiche, esperienza e l'impiego di attrezzi specifici. Fare eseguire i lavori alla FLYER dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In questo manuale di istruzioni sono vengono descritti solo i punti più importanti. A integrazione le avvertenze e le istruzioni dei produttori dei componenti. Anche queste vanno osservate: Vale quanto segue: in caso di dubbio, rivolgersi necessariamente al proprio rivenditore specializzato FLYER.

È importante vedere ed essere visti! Indossare abiti luminosi o con indumenti riflettenti durante la guida. Non indossare abiti larghi che possano impigliarsi in altri oggetti o nella bicicletta. Legare le gambe dei pantaloni in maniera che aderiscano al corpo. Utilizzare delle molle per pantaloni. Guidare con scarpe idonee. Le suole delle scarpe devono essere rigide e antiscivolo. **Non guidare senza mani.**

Guidare con prudenza e prendere dimestichezza con il comportamento dei freni su un terreno sicuro e non transitabile durante la prima guida.

Sulla FLYER può guidare solo una persona. Non portare oggetti non fissati.

Verificare la posizione sicura degli sganci rapidi prima di ogni tragitto e dopo aver lasciato la FLYER incustodita, anche solo per breve tempo! Verificare regolarmente la posizione salda di tutti i collegamenti a vite e dei componenti.

La responsabilità del proprietario del veicolo comprende la responsabilità per le azioni e la sicurezza di qualsiasi utente minorenni ma anche per le condizioni tecniche della FLYER E-Bike e per l'adattamento al conducente. Assicurarsi che il conducente minorenne sia in grado di utilizzare l'E-Bike in modo sicuro e responsabile, soprattutto nell'ambiente in cui condurrà l'E-Bike.

Guida Consigli utili prima di mettersi alla guida della sua FLYER

Per conoscere la sua nuova FLYER è indispensabile leggere attentamente questo manuale di istruzioni originale. Leggere intere interamente le istruzioni per un uso sicuro. Queste istruzioni presuppongono che tutti gli utenti FLYER E-Bike possiedano le conoscenze di base necessarie per utilizzare biciclette classiche e E-Bike. In caso di dubbi e per lavori di manutenzione alla propria FLYER, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Tutti coloro che utilizzano, puliscono, eseguono operazioni di manutenzione, riparano e smaltiscono la FLYER devono conoscere e comprendere il contenuto di queste istruzioni.

La non osservanza delle informazioni può avere importanti conseguenze per la propria sicurezza. La mancata osservanza può causare gravi incidenti con ulteriori danni economici.

Oltre alle specifiche avvertenze per questa FLYER, occorre informarsi su tutte le norme e le leggi vigenti in materia di circolazione stradale, che possono variare a seconda del Paese. È possibile ricevere informazioni presso il proprio rivenditore specializzato FLYER o le stazioni di polizia del proprio Paese.



Avvertenze e informazioni importanti

- Si osservi che, con il supporto del motore, è possibile raggiungere velocità

ben più elevate rispetto a quelle abitualmente raggiunte con una bicicletta.

- Attenzione, dopo lunghi tragitti in montagna, il motore della FLYER E-Bike potrebbe surriscaldarsi. Non toccarlo. Potrebbe causare delle bruciature.
- Lo stesso vale per i dischi, che potrebbero surriscaldarsi frenando. Evitare la guida con frenate continue, anche in tragitti più lunghi o più ripidi.
- Non cercare mai di alimentare la propria FLYER con una batteria diversa dall'originale. Farsi consigliare dal proprio rivenditore specializzato FLYER nella scelta della batteria adeguata.
- Non rimuovere mai coperchi o parti. Le parti sotto tensione potrebbero essere esposte. Anche i punti di collegamento possono essere sotto tensione. Tutte le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. In caso di esecuzione impropria, vi è il pericolo di scosse elettriche e lesioni.
- Non danneggiare o schiacciare alcun cavo durante la manutenzione, la pulizia, il trasporto o la regolazione della propria FLYER.
- Non è consentito l'uso della propria FLYER se non è garantito un funzionamento senza pericoli. Può essere il caso di parti sotto tensione o danni alla batteria o in presenza di crepe sul telaio o sui componenti. Non utilizzare e custodire la FLYER al sicuro fino alla verifica da parte di un rivenditore specializzato FLYER.
- Nel caso in cui la FLYER sia dotata di un telaio in carbonio, osservare le avvertenze speciali sul ricorso al carbonio contenute nel presente manuale di istruzioni. In particolare, l'esortazione a effettuare un controllo prima di ogni corsa, il rispetto delle coppie, le modalità di trasporto e il divieto di esporre le parti in carbonio a temperature elevate. A questo riguardo leggere il capitolo 8.2.
- Prestare particolarmente attenzione alla presenza di bambini nelle vicinanze. Impedire che i bambini infilino oggetti nel veicolo attraverso le aperture presenti. Potrebbero subire una scossa elettrica letale.
- Per fissare la FLYER a un supporto per il montaggio, agganciarla esclusivamente al reggisella. I telai in alluminio di alta qualità possono essere

danneggiati dalla forza di serraggio del supporto; questo vale in misura ancora maggiore per i telai in carbonio. Nelle FLYER con telaio in carbonio, rimuovendo il reggisella il morsetto in corrispondenza dell'ingresso tubo sella non dev'essere serrato.

- Non apportare modifiche né eseguire operazioni di tuning alla propria FLYER. Questo vale in particolare per la velocità massima. Tali modifiche possono avere conseguenze penali e causare lesioni gravi o persino la morte.

4. Avvertenze per la sicurezza su tutti gli impianti elettrici

Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni.

Il mancato rispetto delle avvertenze per la sicurezza e delle istruzioni può causare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per riferimento futuro.

Il termine "batteria" utilizzato in questo manuale di istruzioni si riferisce a tutte le batterie standard. La sua FLYER è dotata di istruzioni del produttore dei componenti per il sistema propulsivo installato.

Leggere attentamente le istruzioni sul sistema di propulsione elettrica accluse prima del primo utilizzo e osservare tutte le avvertenze per la sicurezza ivi incluse.

Le informazioni sul funzionamento dell'E-Bike FLYER, sulla manutenzione e la cura, oltre che sui dati tecnici, sono disponibili nel presente manuale di istruzioni e sul sito web del relativo produttore di componenti.



1. Togliere sempre la batteria dall'E-Bike prima di eseguire qualsiasi operazione sulla stessa (es. montaggio, manutenzione, lavori alla catena, ecc.), prima di trasportarla in auto, in treno o in aereo o prima di depositarla. Un'attivazione incontrollata del sistema elettrico può comportare un pericolo di lesioni.
2. L'impianto elettrico dell'E-Bike FLYER è molto efficiente. Per un funzionamento corretto e sicuro occorre far eseguire una regolare manutenzione da un rivenditore specializzato FLYER. Qualora si riconosca un danno all'im-

pianto elettrico o se, ad esempio in seguito a una caduta o un incidente, alcune parti elettriche risultino esposte, rimuovere immediatamente la batteria. Contattare sempre il proprio rivenditore specializzato FLYER per riparazioni ma anche per problemi o chiarimenti, ad esempio in caso di difetto. La mancanza di competenze può causare gravi incidenti, lesioni e danni!

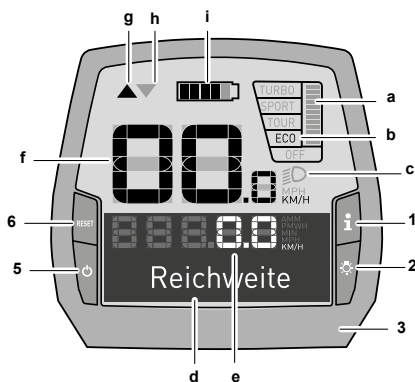


1. La sua FLYER ha una protezione automatica contro il surriscaldamento. In caso di surriscaldamento del motore, questa protezione spegne il motore finché questo non ha raggiunto una temperatura non critica. Le restanti funzioni procedono regolarmente.
2. Se non vengono azionati i pedali, il sistema si spegne automaticamente dopo 10 minuti e, con esso, anche il funzionamento della luce. Riaccendere perciò il display prima di ogni tragitto.

5. FLYER con sistema propulsivo Bosch

5.1 Uso con computer di bordo Intuvia

1. Tasto della funzione di visualizzazione "i"
2. Tasto di illuminazione
3. Computer di bordo
4. Supporto del computer di bordo
5. Tasto on/off del computer di bordo
6. Tasto "RESET"
7. Presa USB
8. Cappuccio di protezione della presa USB
9. Unità di propulsione



Indicatori sul computer di bordo

- a Indicatore della prestazione del motore
- b Visualizzazione del livello di assistenza
- c Indicatore dell'illuminazione
- d Visualizzazione testo
- e Visualizzazione dei valori
- f Tachimetro
- g Cambio suggerito: marcia superiore
- h Cambio suggerito: marcia inferiore
- i Indicatore dello stato di carica della batteria

Per **accendere** il sistema dell'e-bike avete le seguenti possibilità:

- Se il controllo è già acceso al momento dell'inserimento del supporto, il sistema dell'e-bike si accende automaticamente.
- Dopo aver inserito il computer di bordo e la batteria, premere una volta brevemente il tasto **5** di accensione/spegnimento (on/off) del computer di bordo.
- Una volta inserito il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off della batteria.

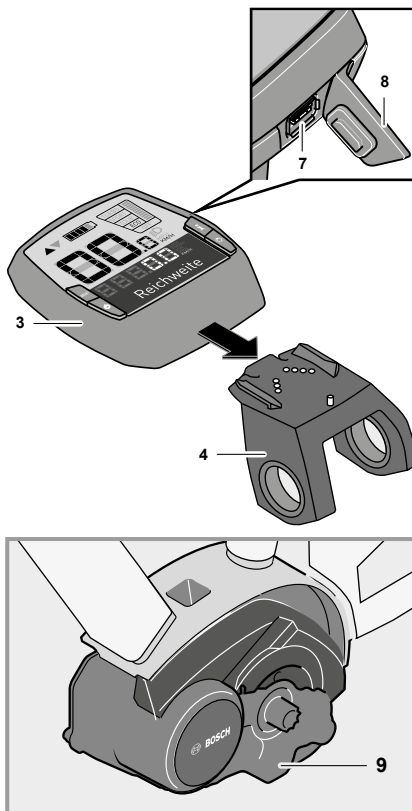
Per **spegnere** il sistema e-bike sono disponibili le seguenti alternative:

- Premere il tasto **5** on/off del computer di bordo.
- Spegner la batteria con l'apposito tasto on/off (vedi manuale di istruzioni della batteria).
- Rimuovere il computer di bordo dal supporto.

Accendere/spegnere il computer di bordo

Per **accendere** il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off **5**. Il computer di bordo (se la batteria interna è sufficientemente carica) può essere acceso anche se non installato sul supporto. Per **spegnere** il computer di bordo, premere brevemente il tasto on/off **5**.

Non muovere la FLYER per circa 10 min. e non premere alcun tasto sul computer di bordo. Il sistema dell'e-bike si spegne automaticamente per risparmiare energia.



Impostazione del livello di assistenza

Sull'computer di bordo (10) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'e-bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato. È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.



Se l'E-Bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'E-Bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
 - **ECO:** assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
 - **TOUR:** assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
 - **eMTB:** assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
 - **TURBO:** assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per aumentare il livello di supporto, premere tante volte il tasto «+» 13 sull'unità di comando finché non appare sul display b il livello desiderato; per ridurre il livello di supporto, premere il tasto «-» 12. La potenza del motore appare sul display a. La potenza del motore massima dipende dal livello di assistenza selezionato.

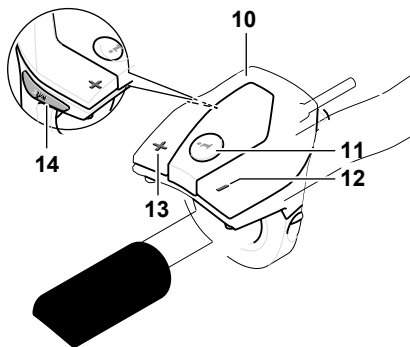
10. Unità di controllo

11. Tasto della funzione di visualizzazione «i» sull'unità di comando

12. Tasto per ridurre il supporto/scorrere verso il basso «-»

13. Tasto per aumentare il valore/verso l'alto «+»

14. Tasto di supporto di spinta «WALK»



Accendere/spengere l'aiuto alla spinta

L'aiuto alla spinta può rendere più facile per voi per spingere la e-bike. Tutti i FLYER sono dotati di un aiuto alla spinta. Questa velocità è limitata a 6 km/h nella marcia più alta.

Premendo il pulsante «WALK» 14, il FLYER può essere facilmente spinto fuori dal garage sotterraneo o attraverso un passaggio ripido.

Per attivare l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto «WALK» sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto «+» entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'E-Bike si accende.



l'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza «OFF».

L'aiuto alla spinta si **spegne** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto «+» 12 viene rilasciato;
- le ruote dell'E-Bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h.



In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta si avvia direttamente premendo il tasto «WALK».



Quando si utilizza l'aiuto alla spinta, le ruote devono toccare il suolo altrimenti ci si può procurare delle lesioni.

Accendere/spengere l'illuminazione.

Nella variante in cui il fanale è alimentato dal sistema e-bike, sul computer di bordo è possibile accendere e spegnere contemporaneamente con il tasto **2** il fanale anteriore e quello posteriore. La variante S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h è prevista in genere la luce diurna. ha come dotazione di base una luce diurna. Accendendo il sistema, viene accesa in automatico l'illuminazione. Questa non può essere spenta con il tasto **2**.

Cambio suggerito

Se viene visualizzato il display **g**, passare ad una marcia superiore, con pedalata inferiore.

Se viene visualizzato il display **h**, passare ad una marcia inferiore, con pedalata superiore.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore **i** dello stato di carica della batteria dell'e-bike, non di quella interna al computer di bordo.

Lo stato di carica della batteria dell'e-bike può essere segnalato tramite i LED direttamente sulla batteria.

Sul display **i** ogni tacca sul simbolo della batteria corrisponde a circa il 20% della capacità totale:



La batteria è completamente carica.



Caricare la batteria.



La capacità di sostenere la propulsione è esaurita e il supporto si spegne dolcemente.

La capacità residua viene messa a disposizione per l'illuminazione e per il computer di bordo, l'indicatore lampeggia. La capacità della batteria consente approssimativamente altre 2 ore di illuminazione. Altre utenze (ad es. cambio automatico, carica di dispositivi esterni collegati alla presa USB) non vengono considerate in questo caso.

Per resettare le voci **<Distanza>**, **<Tempo percorso>** e **<Velocità media>** passare a una di queste tre funzioni e tenere premuto il tasto **RESET (6)** fino ad azzerare l'indicazione. In questo modo si resettano anche i valori delle altre due funzioni. Per resettare la voce **<Velocità massima>**, passare a questa funzione e tenere premuto il tasto **RESET (6)** fino ad azzerare l'indicazione. Per resettare la voce **<Distanza rimasta>**, passare a questa funzione e tenere premuto il tasto **RESET (6)** fino a ripristinare il valore dell'impostazione di fabbrica dell'indicazione. Se il computer di bordo viene

rimosso dal **supporto (4)**, tutti i valori delle funzioni rimangono memorizzati e possono essere visualizzati di nuovo.

Visualizzazione codice di errore

I componenti del sistema e-bike FLYER vengono controllati automaticamente in modo continuo. Se si rileva un errore, compare il codice di errore corrispondente nel campo **(d)**. Premere un tasto qualsiasi sul computer di bordo **(3)** o sull'computer di bordo **(9)**, per tornare alla visualizzazione standard. In base al tipo di errore, il sistema propulsivo si disinserisce automaticamente, se necessario. Tuttavia, è comunque possibile proseguire la marcia senza assistenza da parte del sistema propulsivo. Prima di intraprendere altri viaggi, è consigliabile fare controllare l'e-bike FLYER.

L'elenco dei codici di errore è riportato nel manuale di istruzioni separato Intuvia.



Fare eseguire tutte le riparazioni esclusivamente a un rivenditore di biciclette autorizzato.

5.2 Uso con computer di bordo Purion

1. Tasto on/off del computer di bordo
2. Tasto aiuto alla spinta «WALK»
3. Vite di fissaggio del computer di bordo
4. Supporto del computer di bordo
5. Tasto riduzione assistenza «-»
6. Tasto aumento assistenza «+»
7. Display
8. Cappuccio di protezione della presa USB
9. Presa di diagnosi USB (solo per manutenzione)



Elementi del display del computer di bordo

- a Tachimetro
- b Indicatore unità km/h
- c Indicatore unità mph
- d Indicatore distanza totale «TOTAL»
- e Indicatore portata «RANGE»
- f Indicatore assistenza
- g Indicatore stato di carica della batteria
- h Indicatore illuminazione
- i Indicatore livello di assistenza/valori
- j Indicatore tragitto «TRIP»



Accensione/spegnimento

Il sistema dell'e-bike può essere acceso nei modi seguenti:

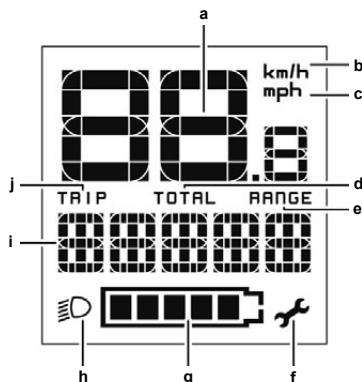
- Dopo avere montato la batteria dell'e-bike, premere il tasto on/off 1 del computer di bordo.
- Premere il tasto on/off della batteria dell'e-bike (ved. il manuale di istruzioni della batteria).

Il sistema propulsivo si attiva appena si inizia a pedalare (eccetto nella funzione aiuto alla spinta o nel livello di assistenza «OFF»). La potenza del motore varia in funzione del livello di assistenza impostato nel computer di bordo.

Appena si smette di pedalare in modalità normale o si raggiunge una velocità compresa tra 25 e 45 km/h, l'assistenza viene disattivata dal sistema propulsivo dell'e-bike. Il sistema si riattiva quando si ricomincia a pedalare e la velocità scende sotto i 25/45 km/h.

Il sistema dell'e-bike può essere spento nei modi seguenti:

- Premere il tasto on/off 1 del computer di bordo.
- Spegner la batteria dell'e-bike premendo il rispettivo tasto on/off (ved. il manuale di istruzioni della batteria).



Se per 10 min. non si muove l'e-bike e non si preme alcun tasto sul computer di bordo, il sistema dell'e-bike si spegne automaticamente per risparmiare energia.



Spegnere sempre il sistema quando si parcheggia l'e-bike.



Se le batterie del computer di bordo si scaricano, l'e-bike può essere ugualmente accesa tramite la batteria della bicicletta. Tuttavia, per evitare danni, si consiglia di sostituire le batterie interne prima possibile.

Indicatori e impostazioni del computer di bordo

Simboli e relativo significato

Simbolo	Spiegazione
	Pressione breve del tasto (meno di 1 secondo)
	Pressione breve del tasto (meno di 1 secondo)
	Pressione prolungata del tasto (più di 2,5 secondi)

Alimentazione del computer di bordo

Il computer di bordo è alimentato da due batterie a bottone di tipo CR2016.

Sostituzione delle batterie (ved. figura A)

Se sul display del computer di bordo compare la scritta «**LOW BAT**», staccare il computer dal manubrio svitando la rispettiva vite di fissaggio **3**. Aprire il coperchio del vano batterie **10** con una moneta, rimuovere le batterie scariche e inserire batterie nuove di tipo CR2016. Le batterie consigliate da Bosch sono disponibili presso il proprio rivenditore di biciclette.

Durante il montaggio delle batterie, fare attenzione a inserirle con la corretta polarità.

Richiudere il vano batterie e fissare il computer di bordo con la vite di fissaggio **3** al manubrio dell'e-bike.

Indicatore dello stato di carica della batteria

L'indicatore **g** indica lo stato di carica della batteria dell'e-bike. La carica della batteria dell'e-bike può essere controllata anche tramite i LED presenti direttamente sulla batteria. Nell'indicatore **g** ogni barra all'interno del simbolo della batteria corrisponde a circa il 20% della capacità:



La batteria dell'e-bike è completamente carica.



Si consiglia di ricaricarla.



I LED dell'indicatore dello stato di carica sulla batteria si spengono. La ca-

pacità per l'assistenza del sistema propulsivo è terminata e l'assistenza si spegne gradualmente. La capacità rimasta viene messa a disposizione per l'illuminazione, l'indicatore lampeggia.

La capacità della batteria dell'e-bike è sufficiente per mantenere accesa l'illuminazione della bicicletta per altre 2 ore circa.

Accensione/spegnimento aiuto alla spinta

L'aiuto alla spinta può agevolare la spinta dell'e-bike. La velocità in questa funzione dipende dalla marcia innestata e può essere di max. 6 km/h. Più bassa è la marcia selezionata, minore sarà la velocità nella funzione aiuto alla spinta (alla massima potenza).



La funzione aiuto alla spinta può essere utilizzata esclusivamente per spingere l'e-bike. Se le ruote dell'e-bike non sono a contatto con il suolo durante l'uso dell'aiuto alla spinta, sussiste il rischio di lesioni.

Per **attivare** l'aiuto alla spinta premere brevemente il tasto «**WALK**» sul computer di bordo. Dopo l'attivazione, premere il tasto «**+**» entro 3 secondi e tenerlo premuto. Il sistema propulsivo dell'e-bike si accende.



l'aiuto alla spinta non può essere attivato nel livello di assistenza «**OFF**».

L'aiuto alla spinta si **spegne** appena si verifica uno degli eventi seguenti:

- il tasto «**+**» **6** viene rilasciato;
- le ruote dell'e-bike vengono bloccate (ad es. frenando o urtando un ostacolo);
- la velocità supera i 6 km/h.



In alcuni sistemi l'aiuto alla spinta si avvia direttamente premendo il tasto «**WALK**».

Impostazione del livello di assistenza

Sull'computer di bordo (**7**) è possibile impostare il livello di assistenza offerto dal sistema propulsivo dell'e-bike durante la pedalata. Il livello di assistenza può essere modificato in qualsiasi momento, anche durante la guida.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia preimpostato e non possa essere modificato.

È possibile anche che vi siano meno livelli di assistenza di quelli descritti in questo manuale.



Se l'e-bike è stata configurata in fabbrica con la modalità eMTB, il livello di assistenza SPORT è sostituito da eMTB. Nella modalità eMTB, il fattore di assistenza e la coppia si adattano in modo dinamico in funzione della forza esercitata sui pedali. La modalità eMTB è disponibile solo per sistemi propulsivi Performance Line CX.

Di seguito sono indicati tutti i livelli di assistenza:

- **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata, è possibile continuare a guidare l'e-bike pedalando come con una normale bicicletta. L'aiuto alla spinta non può essere attivato in questo livello di assistenza.
 - **ECO:** assistenza efficace alla massima efficienza per la massima autonomia
 - **TOUR:** assistenza uniforme, per tragitti su lunghe distanze
- SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** assistenza elevata, per la guida sportiva su percorsi di montagna ma anche nel traffico cittadino
 - **eMTB:** assistenza ottimale su ogni terreno, partenza sportiva, dinamica migliore, prestazioni massime
 - **TURBO:** assistenza massima fino alle frequenze di pedalata più elevate, per una guida sportiva

Per **aumentare** il livello di assistenza, premere brevemente più volte il tasto «+» 6 del computer di bordo fino a visualizzare il livello di assistenza desiderato i nell'indicatore; per **ridurre** il livello, premere brevemente il tasto «-» 5.

Accensione/spegnimento dell'illuminazione della bicicletta

Nella versione in cui le luci della bicicletta sono alimentate dal sistema dell'e-bike, con una pressione media  del tasto «+» si accendono contemporaneamente la luce anteriore e la luce posteriore. Per spegnere l'illuminazione della bicicletta tenere premuto  il tasto «+».

Quando le luci sono accese viene visualizzato il simbolo dell'illuminazione **h**.

L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non influiscono sulla retroilluminazione del display.

Visualizzazione e impostazioni del computer di bordo

indicatori di velocità e distanza

Il **tachimetro** a indica sempre la velocità corrente. Di norma, nell'indicatore i viene visualizzata sempre l'ultima impostazione. Una pressione media  dripetuta del tasto «-» consente di visualizzare in sequenza la percorrenza «TRIP», il chilome-

traggio totale «**TOTAL**» e l'autonomia residua della batteria «**RANGE**». (premendo brevemente  il tasto «-» si riduce il livello di assistenza!) Per resettare la percorrenza «**TRIP**», premere contemporaneamente a lungo  i tasti «+» e «-». Innanzitutto sul display viene visualizzato «**RESET**». Se si continua a premere entrambi i tasti, la percorrenza «**TRIP**» viene impostata a «**0**». È possibile cambiare i valori visualizzati da chilometri a miglia tenendo premuto  il tasto «-» e premendo brevemente  il tasto on/off 1.

Per resettare l'autonomia **RANGE**, selezionare l'autonomia **RANGE** e premere contemporaneamente a lungo i tasti + e -. Innanzitutto sul display viene visualizzato **RESET**. Continuando a premere entrambi i tasti, la percorrenza **TRIP** viene impostata a 0.

Per la manutenzione è possibile richiedere le versioni dei sottosistemi. Con il sistema spento premere contemporaneamente i tasti «-» e «+» e premere successivamente il tasto on/off 1.



La presa USB deve essere sempre completamente chiusa con il cappuccio di protezione 8.

Azione	Tasti	Durata
Accensione del computer di bordo	⏻	A piacimento
Spegnimento del computer di bordo	⏻	A piacimento
Aumento del livello di pedalata assistita	+	🔊
Riduzione del livello di pedalata assistita	-	🔊
Indicazioni TRIP, TOTAL, RANGE , modalità di pedalata assistita	-	🔊
Accensione dell'illuminazione bicicletta	+	🔊
Spegnimento dell'illuminazione bicicletta	+	🔊
Reset del tragitto percorso	- +	🔊
Attivazione aiuto alla spinta	WALK	1. 🔄 2. A piacimento
Esecuzione aiuto alla spinta	+	2. A piacimento
Commutazione da chilometri a miglia	- ⏻	1. Tenere premuto 2. 🔄
Interrogazione versioni ^{A)B)}	- + ⏻	1. Tenere premuto 2. 🔄
Impostazione luminosità del display ^{C)}	- + ⏻ - oppure +	1. Tenere premuto 2. 🔄

A) Il sistema eBike deve essere disattivato.

B) Le informazioni verranno visualizzate come testo scorrevole.

C) Il display deve essere spento.

Visualizzazione codice di errore

I componenti del sistema e-bike FLYER vengono controllati automaticamente in modo continuo. Se si rileva un errore, sul computer di bordo compare il codice di errore corrispondente. In base al tipo di errore, il sistema propulsivo si disinserisce automaticamente, se necessario. Tuttavia, è comunque possibile proseguire la marcia senza assistenza da parte del sistema propulsivo. Prima di intraprendere altri viaggi, è consigliabile fare controllare l'e-bike.

L'elenco dei codici di errore è riportato nel manuale di istruzioni separato Purion.



Fare eseguire tutte le riparazioni esclusivamente a un rivenditore di biciclette autorizzato.

5.3 Uso con computer di bordo KIOX

Nella presente guida rapida sono descritti solo i punti più importanti relativi al funzionamento. Leggere anche le avvertenze indicate nel manuale di istruzioni del produttore allegato.

- (1) Computer di bordo
 - (2) Display
 - (3) Tasto illuminazione bicicletta
 - (4) Tasto on/off del computer di bordo
 - (5) Supporto del computer di bordo
 - (6) Presa USB
 - (7) Computer di bordo
 - (8) Tasto di scorrimento in avanti/a destra >
 - (9) Tasto di selezione
 - (10) Tasto di scorrimento indietro/a sinistra <
 - (11) Tasto riduzione assistenza -/ Tasto di scorrimento in basso
 - (12) Tasto aumento assistenza +/ Tasto di scorrimento in alto
 - (13) Tasto aiuto alla spinta
 - (14) Contatti per unità di propulsione
 - (15) Vite di bloccaggio del computer di bordo
 - (16) Vite serie sterzo
 - (17) Cappuccio di protezione presa USB*
 - (18) Supporto magnetico
 - (19) Supporto computer di bordo
- A) disponibile come ricambio

Inserimento e rimozione del computer di bordo

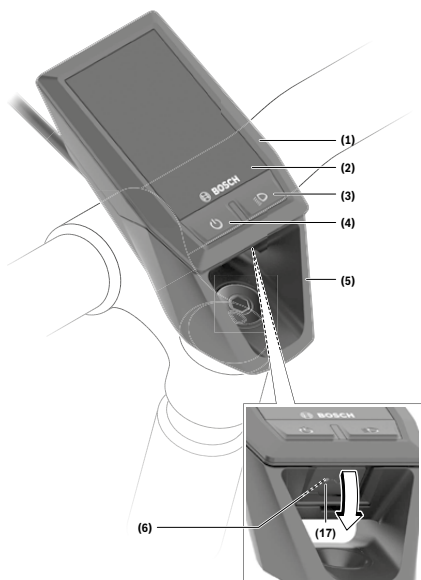
Inserire innanzitutto KIOX con la parte inferiore sul supporto (5) e ribaltarne leggermente in avanti, fino a fissare percettibilmente il computer di bordo nel supporto magnetico.

Per rimuovere il computer di bordo, afferrarlo all'estremità superiore e tirarlo verso di sé, fino a staccarlo dal supporto magnetico.

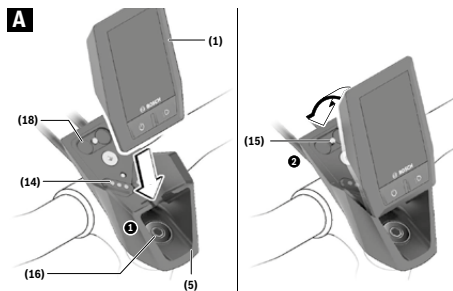
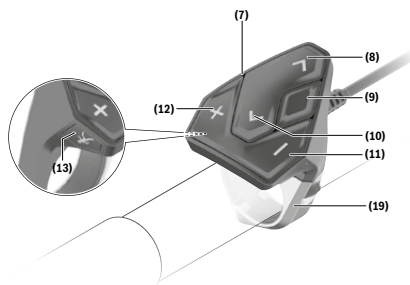
Quando si parcheggia l'e-bike, togliere il computer di bordo.

È possibile fissare il computer di bordo nel supporto per impedirne la rimozione. A tale scopo, svitare la vite della serie sterzo (16) finché non è possibile sfilare lateralmente il supporto di KIOX. Inserire il computer di bordo nel supporto. Avvitare la vite di bloccaggio (M3, lunghezza 6 mm) dal basso nell'apposita filettatura del computer di bordo (una vite più lunga può danneggiare il computer di bordo).

Infilare di nuovo il supporto e serrare la vite della serie sterzo in base alle indicazioni del produttore.



IT



Uso

Prima della prima messa in funzione

KIOX è fornito con una batteria parzialmente carica. Prima del primo utilizzo, questa batteria deve essere caricata per almeno 1 ora collegandola alla presa USB o tramite il sistema dell'e-bike.

Si consiglia di applicare l'computer di bordo in modo che i tasti si trovino in posizione quasi verticale rispetto al manubrio.

Alla prima messa in funzione viene visualizzata inizialmente la selezione della lingua poi, tramite la voce di menu **<Intro Kiox>**, si possono ricevere spiegazioni essenziali delle funzioni e dei messaggi. La voce di menu può essere richiamata anche in un momento successivo da **<Impostazioni>** → **<Informazioni>**.

Selezione delle impostazioni di sistema

Inserire il computer di bordo nel supporto e, con la bicicletta ferma, procedere come indicato di seguito:

Accedere alla schermata di stato (con il tasto **<(10)>** sull'computer di bordo fino alla prima indicazione) e premere il tasto di selezione per aprire le **Impostazioni**.

Utilizzare i tasti **– (11)** e **+ (12)** per selezionare l'impostazione desiderata e aprire le impostazioni, ed altri eventuali sottomenu, con il tasto di selezione **(9)**. Da ogni menu delle impostazioni è possibile tornare al menu precedente con il tasto **(10)**.

Alla voce **impostazioni di sistema** si possono configurare le impostazioni seguenti:

- **<Luminosità>**
- **<Ora>**
- **<Data [GG.MM.AAAA]>**
- **<Fuso orario>**
- **<Form 24h (Formato 24 ore)>**
- **<Sfondo lum (Sfondo luminoso)>**
- **<Unità imp (Unità imperiali)>**
- **<Lingua>**
- **<Ripristino di fabbrica>**

Messa in funzione del sistema dell'e-bike

Requisiti

Il sistema dell'e-bike può essere attivato solo se si soddisfano i requisiti seguenti:

- è inserita una batteria sufficientemente carica (ved. manuale di istruzioni della batteria);
- il computer di bordo è inserito correttamente nel supporto.

Accensione/spengimento del sistema dell'e-bike

Il sistema dell'e-bike può essere **acceso** nei modi seguenti:

- Inserire il computer di bordo nel supporto **(5)**.
- Dopo avere montato il computer di bordo e la batteria dell'e-bike, premere il tasto on/off **(4)** del computer di bordo.
- Con il computer di bordo inserito, premere il tasto on/off della batteria dell'e-bike (in alcuni modelli non è possibile accedere al tasto on/off della batteria; ved. manuale di istruzioni della batteria).

Il sistema propulsivo si attiva appena si inizia a pedalare (eccetto nella funzione aiuto alla spinta o nel livello di assistenza **OFF**). La potenza del motore varia in funzione del livello di assistenza impostato nel computer di bordo.

Appena si smette di pedalare in modalità normale o si raggiunge una velocità compresa tra **25 e 45 km/h**, l'assistenza viene disattivata dal sistema propulsivo dell'e-bike. Il sistema si riattiva automaticamente quando si ricomincia a pedalare e la velocità scende sotto i **25/45 km/h**.

Il sistema dell'e-bike può essere **spento** nei modi seguenti:

- Premere il tasto on/off **(4)** del computer di bordo per almeno 1 secondo.
- Premere il tasto on/off della batteria dell'e-bike e del computer di bordo (in alcuni modelli non è possibile accedere al tasto on/off della batteria; ved. manuale di istruzioni del produttore della bicicletta).
- Rimuovere il computer di bordo dal supporto.

Se non si richiede potenza al sistema propulsivo della e-bike per circa 10 min (ad es. perché l'e-bike è parcheggiata) e non si preme alcun tasto sul computer di bordo o sull'computer di bordo dell'e-bike, il sistema, e con esso la batteria, si spengono automaticamente per risparmiare energia.

Alimentazione del computer di bordo

Se il computer di bordo si trova nel supporto **(5)**, nell'eBike è inserita una batteria adeguatamente carica ed il sistema eBike è attivato, la batteria dell'eBike alimenterà quella del computer di bordo. Se il computer di bordo verrà rimosso dal supporto **(5)**, l'alimentazione avverrà mediante la batteria del computer di bordo. Se la batteria del computer di bordo si sta scaricando, sul display verrà visualizzata un'apposita segnalazione.

Per ricaricare la batteria del computer di bordo, reinserire quest'ultimo nel relativo supporto **(5)**. Tenere presente che, se la batteria non viene immediatamente ricaricata, dopo 10 minuti di in-

attività, il sistema eBike si disattiverà automaticamente. In tale caso, anche la ricarica della batteria del computer di bordo verrà terminata. Il computer di bordo si può ricaricare anche tramite il collegamento USB. A tale scopo, aprire la calotta protettiva (17). Mediante un cavo micro-USB, collegare la presa USB (6) del computer di bordo ad un normale caricabatteria USB (non compreso nella dotazione standard), oppure al collegamento USB di un computer (tensione di carica max. 5V; corrente di carica max. 500 mA). Se il computer di bordo verrà rimosso dal supporto (5), tutti i valori delle funzioni resteranno comunque memorizzati e verranno costantemente visualizzati.

Se la batteria di Kiox non viene ricaricata, data e ora restano memorizzate per non oltre sei mesi. Dopo la riattivazione, in presenza di una connessione Bluetooth® con l'app e conclusa con successo la geolocalizzazione sullo smartphone, la data e l'ora verranno reimpostate.



Avvertenza: Kiox andrà ricaricato esclusivamente in stato attivo.



Avvertenza: Se Kiox verrà disattivato durante l'operazione di ricarica con cavo USB, sarà possibile riattivarlo soltanto quando il cavo USB sarà stato estratto.



Avvertenza: Per ottenere la massima durata della batteria del computer di bordo, essa andrà ricaricata per un'ora ogni tre mesi.

Modalità Magazzinaggio/Reset di Kiox

Il computer di bordo è dotato di una modalità Magazzinaggio, finalizzata al risparmio energetico, che riduce al minimo lo scaricamento della batteria interna. In tal caso, tuttavia, la data e l'ora andranno perse.

Tale modalità si può attivare premendo a lungo (per almeno 8 secondi) il tasto On/Off (4) del computer di bordo.

Se, premendo brevemente il tasto On/Off (4), il computer di bordo non si avvia, esso si trova in modalità Magazzinaggio. La modalità Magazzinaggio si può disattivare premendo il tasto On/Off (4) per almeno 2 secondi.

Il computer di bordo rileva se si trova in stato di piena funzionalità. Se si trova in stato di piena funzionalità, premendo il tasto On/Off (4) per almeno 8 secondi, il computer di bordo commuta in modalità Magazzinaggio. Qualora Kiox, contrariamente alle aspettative, non dovesse trovarsi in condizioni di corretto funzionamento e non fosse

più possibile comandarlo, premendo a lungo (per almeno 8 secondi) il tasto On/ Off (4) verrà eseguito un reset. Dopo il reset, il computer di bordo si riavvia automaticamente dopo circa 5 secondi. Qualora Kiox non dovesse riavviarsi, premere il tasto On/Off (4) per 2 secondi.

Per resettare Kiox ripristinando le impostazioni predefinite, selezionare **<Impostazioni>** → **<Imp. sistema>** → **<Ripristino di fabbrica>**. In tale caso, tutti i dati dell'utente andranno persi.

Indicazione livello di carica della batteria

Il livello di carica della batteria dell'eBike d (vedi «Schermata iniziale», Pagina Italiano – 20) si può leggere nella schermata di stato e nella riga di stato. Il livello di carica della batteria dell'eBike viene inoltre indicato dagli appositi LED sulla batteria.

Colore Spiegazione dell'indicazione d	Descrizione
Bianco	La carica della batteria dell'eBike è superiore al 30 %.
Giallo	La carica della batteria dell'eBike è superiore al 15 %
Rosso	La capacità di assistenza del propulsore è esaurita: l'assistenza si disattiva. La capacità residua viene erogata per l'illuminazione della bicicletta e per il computer di bordo Se la batteria dell'eBike viene ricaricata alla ruota, viene visualizzata un'apposita segnalazione.
Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto (5), resta memorizzato il livello di carica della batteria visualizzato per ultimo.	

Impostazione del livello di assistenza

Sull'unità di comando (7) si potrà impostare il livello di assistenza del propulsore dell'eBike durante la pedalata. Il livello di assistenza si potrà modificare in qualsiasi momento, anche durante la marcia.



In alcune versioni è possibile che il livello di assistenza sia predefinito e non modificabile. È inoltre possibile che vi siano meno livelli di assistenza disponibili rispetto a quanto indicato nelle presenti Istruzioni.

Sono disponibili un massimo dei seguenti livelli di assistenza:

– **OFF:** l'assistenza del motore è disattivata; è possibile azionare l'eBike pedalando come su una normale bicicletta. Con questo livello di

assistenza, l'ausilio alla spinta non è attivabile.

- **ECO**: assistenza attiva al massimo grado di efficienza, per la massima autonomia
- **TOUR**: assistenza di livello uniforme, per escursioni ad ampio raggio
- **SPORT/eMTB**:
- **SPORT**: assistenza di livello elevato, per una guida sportiva su tragitti di tipo montuoso e per il traffico cittadino eMTB: assistenza di livello ottimale per qualsiasi tipo di terreno, avviamenti sportivi, migliore dinamica e massimo livello di performance (eMTB: disponibile soltanto in combinazione con i propulsori BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX e BDU480 CX. Potrebbe essere necessario un aggiornamento del software)
- **TURBO**: assistenza di livello massimo, fino ad elevate frequenze di pedalata, per una guida sportiva

Per aumentare il livello di assistenza, premere il tasto **+** (12) dell'unità di comando sino a visualizzare il livello di assistenza desiderato; per ridurre il livello di assistenza, premere il tasto **–** (11).

La potenza del motore richiamata comparirà nell'indicazione **h**. La potenza del motore massima dipende dal livello di assistenza selezionato.

Se il computer di bordo verrà rimosso dal supporto (5), resterà memorizzato il livello di assistenza visualizzato per ultimo.

Attivazione/disattivazione dell'ausilio alla spinta

L'ausilio alla spinta può agevolare la spinta dell'eBike. La velocità in tale funzione dipende dalla marcia inserita e può raggiungere al massimo **6 km/h**. Quanto minore sarà il rapporto selezionato, tanto più ridotta sarà la velocità in tale funzione (a piena potenza).

- La funzione di ausilio alla spinta andrà utilizzata esclusivamente in fase di spinta dell'eBike. Se l'ausilio alla spinta dell'eBike viene utilizzato senza che le ruote siano a contatto con il terreno, vi è rischio di lesioni.

Per attivare l'ausilio alla spinta, premere brevemente il tasto WALK del computer di bordo. Una volta attivata la funzione, premere entro 3 secondi il tasto **+** e mantenerlo premuto. Il propulsore dell'eBike verrà attivato.



Nel livello di assistenza OFF, l'ausilio alla spinta non è attivabile.

L'ausilio alla spinta verrà disattivato al verificarsi di uno dei seguenti eventi:

- rilascio del tasto **+**,
- bloccaggio delle ruote dell'eBike (ad esempio in caso di frenata o a causa di urto contro un ostacolo),
- velocità superiore a **6 km/h**.

Il funzionamento dell'aiuto alla spinta è soggetto a disposizioni specifiche per Paese e, pertanto, potrebbe differire dalla descrizione di cui sopra, oppure essere disattivato.

Accensione/spegnimento dell'illuminazione bicicletta

Nella versione in cui la luce di marcia viene alimentata dal sistema eBike, tramite il computer di bordo, premendo il tasto Illuminazione bicicletta (3) si può accendere e spegnere contemporaneamente la luce anteriore e quella posteriore.

Quando la luce è attivata, si illumina l'indicazione luce di marcia **c** (vedi «Schermata iniziale», Pagina Italiano – 20) nella barra di stato del display. L'accensione e lo spegnimento dell'illuminazione della bicicletta non influiscono sulla retroilluminazione del display.

eShift (opzionale)

La definizione «eShift» indica l'integrazione di sistemi elettronici di trasmissione nel sistema eBike. I componenti eShift sono collegati elettricamente all'unità motrice dal costruttore. Il comando dei sistemi elettronici di trasmissione è descritto in apposite Istruzioni d'uso.

eSuspension (opzionale)

Con il termine eSuspension si fa riferimento all'integrazione di elementi elettronici di ammortizzazione e sospensione nel sistema eBike. Mediante il Menu rapido è possibile selezionare impostazioni predefinite per il sistema eSuspension. Per ulteriori dettagli in merito alle impostazioni consultare le

istruzioni d'uso del produttore eSuspension.

eSuspension è disponibile solamente in abbinamento al computer di bordo Kiox e in combinazione con le unità motrici BDU450 CX, BDU480 CX e BDU490P.

ABS – Sistema antibloccaggio (opzionale)

Se la bicicletta è dotata di un sistema ABS eBike Bosch, che non dispone di alcuna spia di controllo esterna, la spia di controllo viene visualizzata nel display del Kiox all'avvio del sistema e in caso di errore. Per ulteriori dettagli in merito all'ABS e al suo funzionamento consultare le istruzioni d'uso dell'ABS.

Lock (funzione Premium)

Questa funzione può essere acquistata presso lo <Negozio> dell'app eBike Connect. In seguito all'attivazione della funzione Lock, l'assistenza dell'unità motrice eBike viene disattivata.

Alimentazione di apparecchi esterni tramite collegamento USB

Il collegamento USB consente di utilizzare e ricaricare la maggior parte dei dispositivi alimentabili tramite USB (ad esempio vari tipi di telefoni cellulari).

Per poter effettuare la ricarica, nell'eBike devono essere inseriti il computer di bordo e una batteria adeguatamente carica.

Aprire la calotta protettiva (17) del collegamento USB sul computer di bordo. Tramite il cavo di ricarica USB Micro A – Micro B (disponibile presso il rivenditore di eBike Bosch), connettere l'attacco USB del dispositivo esterno con la presa USB (6) sul computer di bordo.

Una volta scollegata l'utenza, l'attacco USB deve essere nuovamente richiuso con attenzione mediante l'apposita calotta protettiva (17).

Il collegamento USB non è a tenuta d'acqua. In caso di marcia sotto la pioggia, non è consentito collegare alcun dispositivo esterno e l'attacco USB dovrà essere completamente racchiuso dalla calotta protettiva (17).

Attenzione: Le utenze collegate possono pregiudicare l'autonomia dell'eBike.

Indicatori ed impostazioni del computer di bordo



Tutte le rappresentazioni d'interfaccia e tutti i testi d'interfaccia riportati nelle pagine seguenti corrispondono all'attuale versione del software. Dopo un aggiornamento software, le rappresentazioni d'interfaccia e/o i testi d'interfaccia potranno risultare lievemente differenti.

Logica di comando

Premendo i tasti < (10) e > (8), è possibile accedere alle varie schermate delle informazioni sui valori di marcia, anche durante la marcia stessa. Ciò consente di mantenere entrambe le mani sul manubrio durante la marcia.

Premendo i tasti + (12) e - (11) è possibile aumentare o ridurre il livello di assistenza. Se ci si trova all'interno di un elenco (ad esempio nel menu <Impostazioni>), mediante questi tasti lo si potrà scorrere verso l'alto o verso il basso. Le <Impostazioni> accessibili tramite la schermata di stato non possono essere modificate durante la marcia.

Premendo il tasto di selezione (9) è possibile eseguire le seguenti funzioni:

- Durante la marcia, è possibile accedere al menu rapido.
- A bicicletta ferma, nella schermata di stato è possibile richiamare il menu delle impostazioni.
- È possibile confermare valori e avvertenze informative.

- È possibile chiudere una finestra di dialogo.

Se il computer di bordo viene rimosso dal supporto senza essere disattivato, vengono visualizzate in successione continua informazioni sull'ultimo percorso effettuato.

Se, prelevato il computer di bordo dal supporto, non viene premuto alcun tasto, il computer si disattiva dopo 1 minuto.

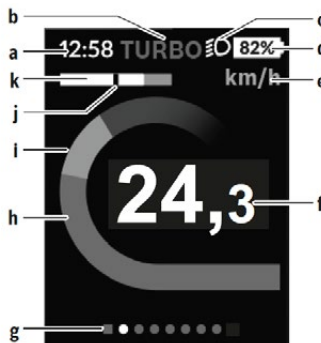
Sequenza delle schermate

Quando un computer di bordo è inserito nel suo supporto, è possibile richiamare in successione le seguenti schermate:

1. Schermata iniziale
2. Ora e autonomia
3. Percorso e tempo di marcia
4. Potenza e cadenza di pedalata
5. Velocità media e velocità massima
6. Percorso, autonomia, potenza e frequenza cardiaca
7. Frequenza cardiaca
8. Consumo di calorie e percorso complessivo
9. Schermata di stato

Schermata iniziale

Non appena il computer di bordo attivo viene innestato sul supporto, compare la schermata iniziale.



- a Indicazione ora/velocità
- b Indicazione livello di assistenza
- c Indicazione luce di marcia
- d Indicazione livello di carica della batteria eBike
- e Indicazione unità di misura velocità(A)
- f Velocità
- g Barra di orientamento
- h Potenza del motore
- i Potenza propria
- j Velocità media
- k Valutazione potenza
- A) Modificabile tramite la schermata di stato <Impostazioni>.

Le indicazioni **a...d** costituiscono la barra di stato e vengono visualizzate in ciascuna schermata. Se, nella schermata stessa, la velocità è già visualizzata, l'indicazione a commuta sull'ora attuale, espressa in ore e minuti. Nella barra di stato vengono visualizzate le seguenti voci:

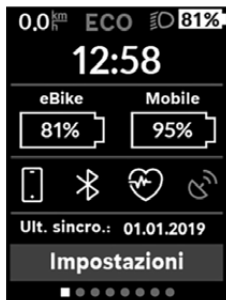
- **Velocità/Ora**: la velocità attuale, espressa in km/h o in mph, e l'ora attuale
- **Livello di assistenza**: indicazione del livello di assistenza attualmente selezionato, in codifica cromatica
- **Luce**: simbolo di luce accesa
- **Livello di carica batteria eBike**: indicazione in percentuale del livello di carica attuale

Nella Valutazione potenza **k** viene visualizzata graficamente la velocità attuale (barra di colore bianco) in rapporto alla velocità media **j**. Gli elementi grafici consentono di stabilire immediatamente se la propria velocità attuale è superiore o inferiore rispetto al proprio valore medio (a sinistra della striscia nera = inferiore al valore medio; a destra della striscia nera = superiore al valore medio).

Mediante la barra di orientamento **g** è possibile identificare la schermata attuale, che viene visualizzata in evidenza. Premendo i tasti **(10) < e (8) >** è possibile gestire altre schermate.

Dalla schermata iniziale è possibile accedere alla schermata di stato, premendo il tasto **< (10)**.

Schermata dello stato



Nella schermata di stato vengono visualizzati, oltre alla barra di stato, l'ora attuale, il livello di carica della batteria dell'eBike e il livello di carica della batteria del vostro smartphone, qualora lo smartphone sia collegato via Bluetooth®.

Sotto a tale area, verranno visualizzati eventuali simboli di funzione Bluetooth® attiva, oppure di dispositivo connesso tramite Bluetooth® (ad esempio un cardiofrequenzimetro). Viene anche visualizzata la data dell'ultima sincronizzazione eseguita tra lo smartphone e Kiox. Nell'area inferiore, è possibile accedere alle **<Impostazioni>**.

<Impostazioni>

Al menu delle impostazioni si accede tramite la schermata di stato. Durante la marcia, non è possibile accedere alle **<Impostazioni>**, né modificarle. Mediante i tasti **– (11) e + (12)** è possibile selezionare e accedere all'impostazione desiderata e ad eventuali ulteriori sottomenu premendo il tasto di selezione **(9)**. Dal menu delle impostazioni del caso, premendo il tasto **< (10)** si può tornare al menu precedente.

Nel primo livello di navigazione si trovano le seguenti aree principali:

- **<Registrazione>** – Avvertenze in merito alla registrazione: questa voce di menu viene visualizzata solamente qualora non sia ancora stata effettuata una registrazione al sito eBike Connect.
 - **<La mia eBike>** – Impostazioni per vari ambiti dell'eBike: in questo campo è possibile azzerare automaticamente o manualmente i contatori, come ad esempio il contachilometri parziale e i valori medi, oppure resettare l'autonomia. È possibile modificare il valore della circonferenza ruote, predefinito dal costruttore, del ± 5 %. Se l'eBike è dotata di eShift, qui è possibile configurare anche il sistema eShift. Come criterio per la scadenza di assistenza, i costruttore o il rivenditore può adottare una percorrenza e/o un lasso di tempo. Nel campo **<Prox man. (Prossima manutenzione eBike): [GG. Mon. AAAA] o a [xxxxx] [km]>** viene visualizzata la data della scadenza di manutenzione. Nella schermata dei componenti eBike, per ciascuno di essi vengono visualizzati il numero di serie, la versione hardware, la versione software e altri parametri relativi al componente del caso.
 - **<Profilo (Il mio profilo)>** – Dati dell'utente attivo
 - **<Bluetooth>** – Attivazione/disattivazione della funzione Bluetooth®: vengono visualizzati gli apparecchi connessi.
 - **<Imp. sistema>** – un elenco delle opzioni per la configurazione del vostro computer di bordo: è possibile visualizzare velocità e distanza, espresse in chilometri oppure in miglia, l'ora in formato a 12 o a 24 ore, selezionare l'ora, la data e il fuso orario e impostare la lingua desiderata. In questo campo è possibile resettare Kiox sulle impostazioni predefinite, avviare un aggiornamento del software (se disponibile) e scegliere fra sfondo nero o bianco.
 - **<Informazioni>** – Informazioni su Kiox: avvertenze su FAQ (Domande frequenti), certificazioni, informazioni di contatto e informazioni sul sistema e sulle licenze
- Per una descrizione dettagliata dei singoli parametri, consultare le Istruzioni d'uso online, all'indirizzo www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Menu rapido

Mediante il menu rapido Menu rapido è possibile visualizzare alcune impostazioni selezionate, modificabili anche durante la marcia.

È possibile accedere al Menu rapido premendo il tasto di selezione (9). Dalla Schermata dello stato non è possibile eseguire l'accesso.

Mediante il Menu rapido è possibile effettuare le seguenti impostazioni:

– **<Azzera viaggio?>**

Tutti i dati sul percorso effettuato fino a quel momento vengono azzerati.

– **<eShift>**

Qui è possibile impostare la cadenza di pedalata.

– **<eSuspension>**

Qui è possibile impostare una modalità di ammortizzazione e/o di sospensione definita dal produttore.

Visualizzazione codice errore

I componenti del sistema eBike vengono costantemente verificati, con procedura automatica. Se il sistema riscontra un'anomalia, sul computer di bordo apparirà il codice guasto corrispondente.

In base al tipo di errore, il propulsore verrà all'occorrenza disattivato automaticamente. Sarà comunque sempre possibile proseguire la marcia senza assistenza, tramite il propulsore. Prima di percorrere ulteriori tragitti, l'eBike andrà sottoposta a verifica.

L'elenco dei codici di errore si trova nel manuale Bosch KIOX.



Far eseguire tutte le riparazioni necessarie esclusivamente da un rivenditore di biciclette autorizzato.

5.4 Controllare la batteria prima del primo utilizzo

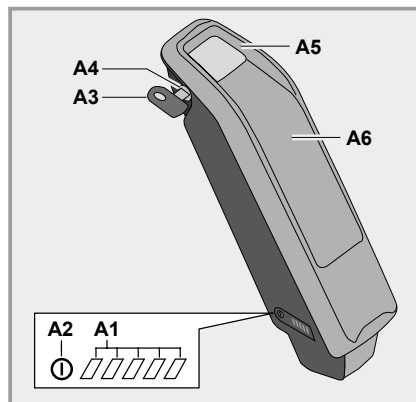
Verificare la batteria prima di caricarla la prima volta o di usarla con la propria E-Bike. Premere il tasto on/off **A2** per accendere la batteria. Se nessun LED dell'indicatore dello stato di carica **A1** s'illumina, probabilmente la batteria è danneggiata o scarica. Se s'illumina almeno uno ma non tutti i LED dell'indicatore dello stato di carica **A1**, caricare completamente la batteria prima dell'utilizzo.

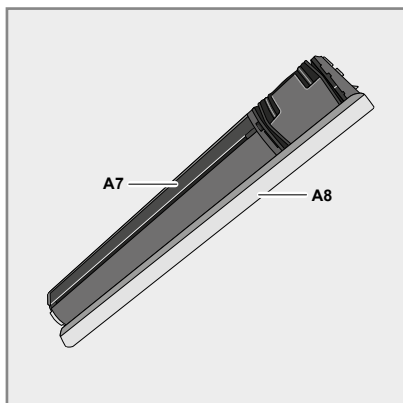


La batteria non può essere ricaricata se è indicata una disfunzione. In seguito ad una caduta o ad un urto meccanico, la batteria può essere danneggiata, anche se non sono riconoscibili danni esteriori. Far controllare sempre questo tipo di batterie da un rivenditore specializzato FLYER. Non cercare mai di aprire la batteria né di ripararla.

IT

- A1 Indicatore di operatività e dello stato di carica
- A2 Tasto on/off
- A3 Chiave del lucchetto della batteria
- A4 lucchetto della batteria
- A5 Supporto superiore
- A6 Batteria standard
- A7 Batteria Powertube
- A8 Piastra di copertura batteria Powertube





Non ricaricare una batteria danneggiata e non utilizzarla. Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER autorizzato.



Avvertenza di sicurezza per il caricabatteria. La targhetta sul caricabatteria indica di prestare attenzione e altre informazioni di sicurezza nell'uso del caricabatteria. Assicurarsi di leggere tali indicazioni prima dell'uso. Leggere anche tutte le avvertenze e le istruzioni nei manuali di istruzioni separati per la batteria e il caricabatteria.



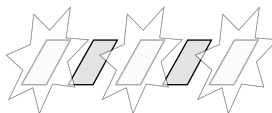
1. Leggere anche tutte le avvertenze e le istruzioni nei manuali di istruzioni separati per la batteria e il caricabatteria.
2. Prestare attenzione all'intervallo di temperature della batteria e del caricabatteria: temperatura di esercizio batteria da -5 °C a 40 °C. Temperatura di immagazzinamento batteria: da 10 °C a 40 °C. Intervallo di temperatura di carica: da 0 °C a 40 °C.
3. Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare il caricabatteria alla presa di corrente. Potrebbe formarsi della condensa sui contatti e causare un cortocircuito. Dopo un cambio improvviso di temperatura da freddo a caldo, non collegare subito la batteria al caricabatteria. Per collegare il caricabatteria e la batteria attendere che i dispositivi abbiano raggiunto la temperatura ambiente. Caricare e conservare la batteria e il caricabatteria sempre in

un luogo asciutto e pulito. Tenere il caricabatteria al riparo da pioggia o umidità. Se l'acqua penetra nel caricabatteria può provocare una scossa elettrica.

4. **Utilizzare solo il caricabatteria Bosch originale compreso nel volume di consegna dell'e-bike.** Solo questo caricabatteria è adeguato alla batteria agli ioni di litio utilizzata per l'e-bike.
5. Per garantire la massima prestazione della batteria, caricarla completamente prima di inserirla. Per il caricamento, leggere e osservare il manuale di istruzioni del caricabatteria.

La batteria può essere caricata in qualsiasi momento da sola o sul veicolo, senza pregiudicarne la durata. L'interruzione del processo di carica non danneggia la batteria.

La batteria è dotata di un controllo della temperatura, che consente un caricamento solo tra 0 °C e 40 °C. Se la batteria si trova al di sotto di questo intervallo di temperatura di carica, i 3 LED dell'indicatore dello stato di carica **A1** lampeggiano.



In tal caso, staccare la batteria dal caricabatteria e farlo stemperare. Collegare nuovamente la batteria al caricabatteria quando questo avrà raggiunto la temperatura di carica consentita.



1. Il tempo di carica si allunga se la temperatura della batteria è molto bassa.
2. Evitare un surriscaldamento dovuto a influenze o sovraccarichi esterni.
3. Utilizzare la batteria solo per l'impiego sulla FLYER.
4. Non utilizzare batterie danneggiate. Qualora vengano appurate crepe, deformazioni del vano o in caso di mancata impermeabilità, non utilizzare più la batteria e farla controllare da un rivenditore specializzato FLYER. Le batterie danneggiate non possono essere spedite.
5. In caso di temperature basse, montare la batteria poco prima di partire. In caso di batteria scarica, la funzione di illuminazione è garantita per un massimo di 2 ore.

5.6 Inserire e rimuovere la batteria

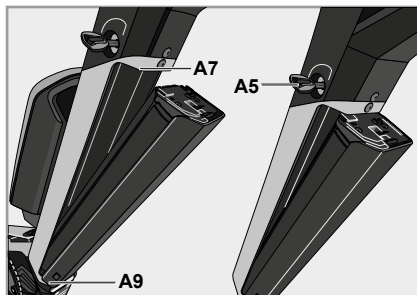


Spegnere sempre la batteria quando viene inserita o rimossa dal supporto.

Batteria Powertube standard con copertura integrata

Per utilizzare la batteria Powertube A10, montarla con i contatti sul supporto inferiore A9 dell'e-bike. Spingerla a fondo nel supporto superiore A7 fino a far scattare la chiusura. Solo a questo punto la batteria è fissata correttamente nel supporto superiore. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede. Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave A5 dalla serratura A6. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'e-bike.

Per rimuovere la batteria Powertube A10, spegnerla prima. Aprire la serratura con la chiave A5. La batteria si sposta in posizione di innesto. Sbloccare e staccare la batteria dal supporto superiore A7 ed estrarla dal supporto inferiore A9.

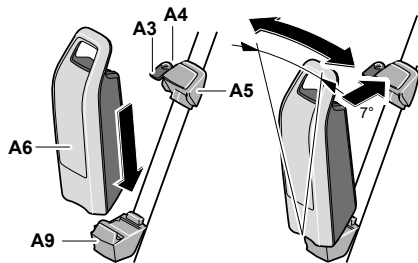


Batteria supplementare

Per utilizzare la batteria supplementare A8, montarla con i contatti sul supporto inferiore A9 dell'e-bike (la batteria può essere inclinata fino a 7° rispetto al telaio). Spingerla a fondo nel supporto superiore A7. Controllare che la batteria sia inserita saldamente in sede.

Chiudere sempre la batteria con la serratura A6, onde evitare che la serratura si apra e la batteria cada dal supporto.

Dopo la chiusura estrarre sempre la chiave A5 dalla serratura A6. In questo modo si evita che la chiave cada o che la batteria venga rimossa da persone non autorizzate, se si parcheggia l'e-bike. Per rimuovere la batteria supplementare A8, spegnerla prima e aprire la serratura con la chiave A5. Staccare la batteria dal supporto superiore A7 ed estrarla dal supporto inferiore A9.



5.7 Conservazione della batteria

Leggere le avvertenze e prescrizioni relative alla conservazione della batteria nel manuale di istruzioni separato per le batterie

IT

6. Disposizioni di legge

Per Pedelec e E-Bike si applicano in parte le condizioni speciali per le limitazioni d'uso, ovvero devono essere utilizzate in parte come biciclette tradizionali e in parte no.

Prima di immettere la FLYER nel traffico stradale pubblico, informarsi sulle disposizioni nazionali vigenti.

Queste informazioni possono essere richieste presso il proprio rivenditore specializzato FLYER, le associazioni nazionali di ciclismo su bicicletta tradizionale e E-Bike o anche su internet.

Informarsi sull'attrezzatura necessaria alla FLYER per poter essere immessa nel traffico stradale pubblico.

Viene descritto quali impianti di illuminazione sono installati o devono essere effettuati e con quali freni deve essere attrezzata la bicicletta.

Le rispettive disposizioni nazionali forniscono indicazioni sulle limitazioni di età vigenti e su dove sia necessario guidare a che età. Viene qui regolata anche la partecipazione dei bambini al traffico stradale pubblico. Se vige l'obbligo di casco, sarà indicato.



Le norme e i regolamenti in merito alle E-Bike sono ancora in continua elaborazione. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.



Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copra possibili danni derivanti dall'utilizzo di FLYER-E-Bike.



Le FLYER E-MTB Uproc non sono concepite né attrezzate per l'impiego su strada.

S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h

La FLYER S-Pedelec Goroc con pedalata assistita fino a 45 km/h non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto non è consentito apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.

Avvertenze integrative per i modelli S-Pedelec per l'UE

- **Disposizioni di legge:** informarsi dettagliatamente in merito alle disposizioni di legge vigenti. Questo riguarda l'assicurazione della propria FLYER, la messa in circolazione e l'uso su strade e piste ciclabili nel proprio paese. A livello nazionale possono essere in vigore disposizioni diverse che vengono aggiornate continuamente. Tenere presente che è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.
- A livello europeo vige l'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni altri paesi le norme possono avere caratteristiche diverse.
- **Sostituzione di componenti:** la FLYER s-Pedelec non è più da intendersi come una normale bicicletta, ma come un veicolo a motore soggetto all'obbligo di omologazione. L'omologazione è valida solo per il veicolo nell'allestimento originale. Pertanto è vietato apportare modifiche al veicolo. È possibile utilizzare solo ricambi identici al 100% a quelli originali, altrimenti non si garantisce un funzionamento sicuro e conforme alle disposizioni. La conseguenza possono essere incidenti e cadute con lesioni gravi. Inoltre decadono tutte le garanzie.
- Assicurarsi che i componenti prescritti per le S-Pedelec siano fissati saldamente in sede e funzionino correttamente:
- **Specchietto retrovisore, portatarga e luce del freno** sono previsti a norma di legge. Devono essere fissati correttamente e funzionare sempre in modo regolare. In caso contrario è vietato mettere in circolazione la propria FLYER S-Pedelec nel traffico stradale pubblico.
- **Funzione di illuminazione:** per motivi legali la funzione di illuminazione deve essere sempre accesa appena si attiva il sistema. Il tasto delle luci non ha alcuna funzione.

- **Coppie di serraggio:** durante i lavori alla propria FLYER S-Pedelec, rispettare tassativamente le coppie di serraggio. A tale proposito è necessario utilizzare una chiave dinamometrica. Raccordi a vite serrati in modo eccessivo o insufficiente possono causare rotture, malfunzionamenti o perdita di componenti. Una panoramica delle coppie di serraggio è riportata nel manuale di istruzioni separato "Dati tecnici". La coppia non deve in alcun modo essere superata, soprattutto in presenza di parti in carbonio. Utilizzare la pasta per carbonio per ridurre la coppia e garantire comunque un collegamento sicuro. Non lubrificare mai le parti in carbonio con grasso tradizionale.



Le S-Pedelec sono soggette all'obbligo di indossare il casco e conseguire una patente di guida, mentre in alcuni paesi le norme possono avere caratteristiche diverse. Rispettare le leggi/prescrizioni in vigore a livello nazionale relative al tipo di casco.



Tenere presente che con le S-Pedelec è vietato trainare carrelli per il trasporto di bambini. Non sono consentiti nemmeno seggiolini per bambini.



I regolamenti e le prescrizioni per le e-bike vengono continuamente revisionati e modificati. Informarsi su eventuali modifiche delle norme di legge per essere sempre aggiornati.

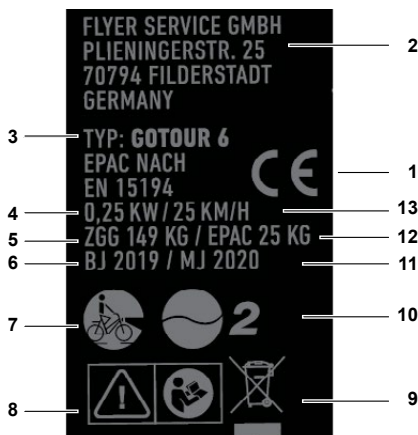


Verificare se la propria assicurazione di responsabilità civile copre possibili danni derivanti dall'utilizzo di e-bike FLYER.

7. Targhetta e numero di omologazione

7.1 Targhetta per Pedelec fino a 25 km/h

In questo capitolo sono illustrate tutte le informazioni presenti sulla targhetta. La targhetta è situata sul telaio dell'e-bike FLYER. Sulla targhetta sono presenti tredici dati.



1. **Marchio CE** Con il marchio CE il produttore dichiara che la Pedelec è conforme ai requisiti vigenti.
2. **Dati di contatto distributore** Questo è l'indirizzo di contatto del distributore.
3. **Numero di matricola** Ogni tipo di Pedelec è dotato di un numero di matricola univoco.
4. **Potenza continua nominale massima** La potenza continua nominale massima è la potenza massima per 30 minuti all'albero motore del motore elettrico.
5. **Peso totale consentito** Il peso totale consentito è la somma del peso della Pedelec in ordine di marcia e del relativo carico massimo (compreso il peso del conducente).
6. **Anno di costruzione** L'anno di costruzione è l'anno in cui la Pedelec è stata prodotta.
7. **Tipo bicicletta** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.3.
8. **Avvertenze sulla sicurezza** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.2.
9. **Avvertenza per lo smaltimento** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo Consigli per l'ambiente.
10. **Campo d'impiego** Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 7.4.
11. **Anno modello** L'anno modello delle Pedelec prodotte in serie è il primo anno di produzione

de della rispettiva versione e, pertanto, non è sempre identico all'anno di costruzione. Talvolta l'anno di costruzione può essere precedente all'anno modello. Se non vengono apportate modifiche ai modelli prodotti in serie, le Pedelec di un anno modello precedente possono essere anche prodotte successivamente.

12. **Peso della bicicletta in ordine di marcia** . L'indicazione del peso della bicicletta in ordine di marcia si riferisce al peso della Pedelec al momento dell'acquisto. Ogni ulteriore accessorio deve essere aggiunto a questo peso.
13. **Velocità di disinserimento** La velocità di spegnimento (in km/h) è la velocità alla quale l'assistenza del motore della Pedelec viene disinserita.

7.2 Marchi di sicurezza

Sulla targhetta sono presenti i marchi di sicurezza seguenti:

Simbolo	Descrizione
	Manutenzione generale
	Leggere le istruzioni per l'uso

7.3 Tipi biciclette

Sulla targhetta dell'e-bike FLYER sono presenti simboli che indicano il tipo di Pedelec.

Simbolo	Descrizione
	City-bike e bicicletta da trekking
	Bicicletta da bambino / Bicicletta da ragazzo
	Mountain bike
	Bici da corsa
	Bici da trasporto
	Bici pieghevole

7.4 Campo d'impiego

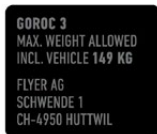
Sulla targhetta dell'e-bike FLYER sono presenti simboli relativi al campo d'impiego della Pedelec. Per maggiori informazioni, consultare il capitolo 8 Uso conforme.

Simbolo	Descrizione
 1	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate e lastricate.
 2	La Pedelec non è adatta per percorsi fuoristrada e salti. La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e strade ricoperte di pietrisco ben compattate, ma anche per percorsi più lunghi con pendenze moderate e salti fino a 15 cm.
 3	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm.
 4	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, marcia in downhill limitata fino a 25 km e salti fino a 122 cm.
 5	La Pedelec è adatta per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a estremi, marcia in downhill illimitata e salti di qualsiasi tipo.

7.5 Numero di omologazione per S-Pedelec con pedalata assistita fino a 45 km/h



Al posto della targhetta, nelle S-Pedelec FLYER è presente il numero di omologazione del TÜV per le S-Pedelec commercializzate nel SEE. Il numero di omologazione si trova sul telaio.



In Svizzera, al posto del numero di omologazione, è presente solo l'etichetta del modello con l'indirizzo del produttore. L'etichetta del modello è situata sul telaio dell'e-bike FLYER.

8. Uso conforme



Le FLYER sono progettate per il trasporto o lo spostamento di una sola persona.

Il trasporto di bagagli è consentito solo con un dispositivo adatto applicato alla FLYER e con un fissaggio sicuro del bagaglio. La portata massima del portapacchi e il peso totale massimo consentito del veicolo non possono essere superati.



Peso totale consentito: Peso conducente + peso FLYER + peso batteria + peso bagaglio + peso elementi trainati (il peso totale consentito della FLYER è indicato nel manuale di istruzioni separato „Dati tecnici“).

Mountain bike Hardtail Uproc



Le mountain bike Hardtail Uproc sono biciclette per fuoristrada (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette)



Le mountain bike Hardtail Uproc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 7.4)



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti)

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Le mountain bike Uproc FLYER come escono dalla fabbrica non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e quindi non sono omologate per circolare nel traffico pubblico. Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER relativamente all'equipaggiamento per rendere le E-MTB FLYER conformi alle norme per la circolazione stradale se si desidera utilizzarle nel traffico pubblico.

Mountain bike Full-Suspension Uproc



Le mountain bike Full-Suspension Uproc sono biciclette per fuoristrada (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette).



3

Le mountain bike Full Suspension Uproc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 7.4



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti superiori a 122 cm, downhill oltre 25 km o bikepark;

- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le biciclette non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su discese ripide o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Le MTB Uproc FLYER come escono dalla fabbrica non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla circolazione stradale e quindi non sono omologate per circolare nel traffico pubblico. Informarsi presso il proprio rivenditore specializzato FLYER relativamente all'equipaggiamento per rendere le E-MTB FLYER conformi alle norme per la circolazione stradale se si desidera utilizzarle nel traffico pubblico.

Le e-bike FLYER non sono adatte a competizioni/gare. Per chiarimenti sulle limitazioni d'uso, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER o al produttore.

Mountain bike Hardtail Goroc – equipaggiate e omologate per la circolazione su strade pubbliche



Le mountain bike Hardtail Goroc sono biciclette per fuoristrada (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette)



Le mountain bike Hardtail Goroc sono City-bike e biciclette da trekking (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette)



3

Le mountain-bike Hardtail Goroc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 7.4).



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.

Mountain bike Full-Suspension Goroc – equipaggiate e omologate per la circolazione su strade pubbliche



Le mountain bike Full-Suspension Goroc sono biciclette per fuoristrada (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette)



Le mountain bike Full Suspension Goroc sono City-bike e biciclette da trekking (per la suddivisione dei tipi di biciclette, vedere il capitolo 7.3 Tipi biciclette).



3

Le mountain bike Full Suspension Goroc sono adatte per la guida su strade asfaltate, piste ciclabili e percorsi fuoristrada da leggeri a impegnativi, percorsi con pendenze moderate e salti fino a 61 cm (per la suddivisione dei campi d'impiego, vedere il capitolo 7.4).



È necessario indossare dispositivi di protezione adeguati (casco adatto, guanti

Il produttore e il rivenditore specializzato declinano qualsiasi responsabilità, se il veicolo viene impiegato in modo improprio. Questo vale in particolare per l'inosservanza delle avvertenze di sicurezza e per i danni risultanti da tale inosservanza, ad esempio dovuti a:

- uso in percorsi fuoristrada difficili, salti, discese ripide, bikepark;
- sovraccarico;
- eliminazione impropria di difetti. Le E-MTB FLYER non sono adatte a sollecitazioni estreme, come uso su scale o salti, impieghi gravosi come eventi da competizione non autorizzati, gare di abilità o figure di salto artistico.

Informarsi sulla legislazione vigente prima di guidare la FLYER su strade e percorsi pubblici. Guidare solo su percorsi autorizzati per i veicoli in oggetto.

E-MTB ad alta velocità



Le MTB Full-Suspension Goroc sono dotate di pedalata assistita fino a 45 km/h. Leggere il capitolo 6 Disposizioni di legge / E-MTB ad alta velocità per informazioni sull'uso del proprio veicolo a motore.

8.1 Guidare la E-MTB in maniera responsabile

Quando si conduce una FLYER E-MTB, tenere un comportamento responsabile nei confronti della natura, dell'ambiente e dell'uomo. considerazione Avere rispetto della natura è il principio base per poter continuare a fare sport e a rapportarsi agli altri in modo pacifico.

Osservare le seguenti regole:

- Guidare solo su percorsi segnalati per non danneggiare la natura. Osservare la chiusura di percorsi o eventuali divieti e zone di tutela della natura o degli animali selvatici.
- Con la sola eccezione di situazioni di emergenza, non frenare con le ruote bloccanti: questo danneggia il suolo e i percorsi.
- Guidare con attenzione e ad una velocità adeguata. Essere sempre in condizione di potersi fermare a vista in presenza di ostacoli, altri ciclisti o pedoni!
- Farsi notare in tempo in caso ci siano altre persone sui percorsi. Non spaventarli e passar accanto a loro lentamente o, se necessario, fermarsi.
- Mostrare riguardo per gli animali da pascolo, e gli animali nei boschi e nei campi. Non lasciare recinzioni aperte una volta passati e non guidare nel bosco oltre il crepuscolo per non disturbare l'alimentazione e il riposo degli animali.
- Pianificare il proprio tour e controllare le previsioni meteo. Valutare in maniera

realistica le proprie capacità e tenerle in considerazione per la scelta dei percorsi. Portare con sé tutta l'attrezzatura necessaria. Ne fanno parte utensili, viveri e un set di pronto soccorso per situazioni impreviste. Per la propria sicurezza, indossare un dispositivo di protezione individuale (casco, protezioni)!

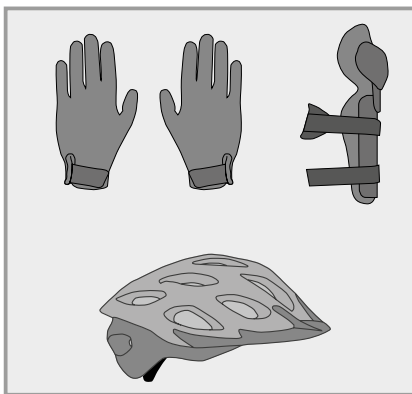
- Non disperdere rifiuti in giro.



Indossare protezioni di sicurezza e un casco.

Tenere le parti del corpo e gli indumenti lontano dalle corone, dalla catena e dai pedali in movimento, dalle pedivelle e dalle ruote.

Indossare abiti chiari e ben visibili, che siano sufficientemente aderenti da evitare di rimanere impigliati nelle parti in movimento della bicicletta o negli oggetti che potrebbero essere presenti sulla strada o sul percorso.



8.2 Avvertenze speciali per le FLYER con telai in carbonio



Osservare i seguenti punti se la FLYER è dotata di un telaio al carbonio: Anche se i telai in carbonio presentano vantaggi in termini di affaticamento, devono comunque essere regolarmente controllati. I telai in carbonio sono stabili e leggeri, tuttavia in caso di incidenti e sovraccarichi, invece di deformarsi, si rompono. I telai in carbonio non sono duttili. Se un telaio in carbonio è sovraccarico, invece di deformarsi, si rompe. Nel caso si noti la presenza di una crepa o si sentano strani cigolii o scricchiolii durante la guida, far controllare il telaio in carbonio da un rivenditore specializzato FLYER.

- In seguito a una caduta o a un sovraccarico, è necessario che il telaio in carbonio sia controllato da un rivenditore specializzato FLYER, anche in mancanza di danni apparentemente visibili.
- La coppia non deve in alcun modo essere superata, soprattutto in presenza di parti in carbonio. Utilizzare la pasta per carbonio per ridurre la coppia e garantire comunque un collegamento sicuro. Non lubrificare mai le parti in carbonio con grasso tradizionale.
- Il carbonio diventa fragile se esposto a radiazioni termiche (ad es. riscaldamento) nelle immediate vicinanze. Questo potrebbe provocare una rottura del telaio in carbonio e una conseguente caduta causare lesioni.
- Le FLYER con telaio in carbonio non possono essere fissate sul portabici per auto per mezzo dei tradizionali morsetti. Questi morsetti danneggiano i telai.
- Nelle FLYER con telaio in carbonio, rimuovendo il reggisella il morsetto in corrispondenza dell'ingresso tubo sella non dev'essere serrato.

IT

9. Prima della messa in funzione iniziale

Assicurarsi che il veicolo sia funzionante e regolato per il conducente.

Quindi verificare:

- posizione e fissaggio della sella e del manubrio
- regolazione dei freni
- fissaggio delle ruote nel telaio e nella forcella.
- Fare montare al rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti forniti in stato smontato.

Far regolare manubrio e avancorpo dal rivenditore specializzato FLYER in una posizione sicura e comoda per il conducente.

Far regolare la sella in una posizione sicura e comoda per il conducente (vedi cap. 12.2).

Far regolare dal rivenditore specializzato FLYER le leve dei freni, affinché siano ben afferrabili in qualsiasi momento e consentano di frenare senza sforzo. Imparare la corrispondenza tra leve e freno anteriore e posteriore: la leva sinistra del freno controlla generalmente il freno anteriore; quella destra controlla il freno posteriore! Sulle veloci bike crossover FLYER per motivi legali nell'UE è tuttavia l'esatto contrario. Il rivenditore

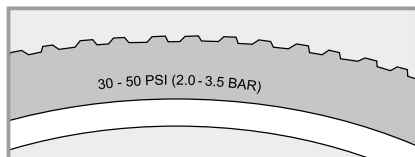
specializzato FLYER indica la regolazione delle leve dei freni nel libretto di manutenzione.

Verificare in ogni caso prima della messa in funzione iniziale la corrispondenza tra leve e freni sulla FLYER, nel caso in cui fosse differente.

Prima di intraprendere il tragitto (ma anche dopo aver lasciato la bicicletta incustodita, anche solo per breve tempo), verificare la posizione sicura e corretta di tutte le viti, gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido e i componenti importanti. Una tabella con i raccordi a vite importanti e le coppie di serraggio prescritte è disponibile al "Dati tecnici", Avvertenze sull'uso corretto di sganci rapidi e assi a rilascio rapido nel cap. 12.1.

Se si conduce con pedali a clic/sgancio rapido: funzionano correttamente. I pedali devono scattare facilmente e senza problemi.

Verificare la pressione dell'aria dei pneumatici. Attendersi ai dati indicati dal produttore sul lato del pneumatico. La pressione non deve essere né al di sopra della pressione massima indicata né al di sotto della pressione minima. Generalmente vale quanto segue: Una bassa pressione dell'aria consente una maggiore adesione e più comfort; un'elevata pressione dell'aria consente meno resistenza e una maggiore portata.



Esempio di indicazione della pressione

Verificare i seguenti componenti essenziali della sua FLYER E-Bike:

- verificare la posizione corretta della batteria;
- verificare lo stato di carica della batteria e assicurarsi che sia sufficiente per il percorso programmato.
- prendere dimestichezza con le funzioni del dispositivo di controllo.



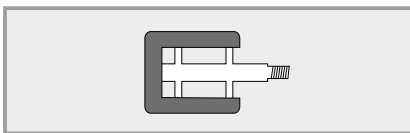
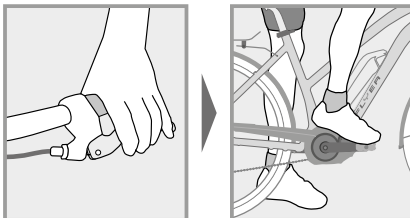
Prendere dimestichezza su un terreno sicuro e non transitabile con le caratteristiche di guida e la manipolazione dell'E-Bike FLYER.



1. Utilizzare solo le FLYER con dimensioni del telaio adeguate alla propria figura. Prestare particolare attenzione ad una libertà sufficiente nel pedalare. Occorre poter scendere rapidamente senza toccare il telaio. Una mancanza di libertà nel pedalare, può causare gravi lesioni.
2. Attenzione, quando si sale sull'E-Bi-

ke con modalità di supporto accesa, la FLYER si avvia non appena il piede viene poggiato sul pedale! Non poggiare il piede sul pedale quando al momento di salire. Mantenere prima il freno, altrimenti la spinta insolita può causare cadute, pericoli o incidenti. Restare su un lato della FLYER E-Bike e sollevare una gamba a cavallo del veicolo. Mantenere saldamente il manubrio con le due mani, in più rispetto a una normale bicicletta.

3. I freni moderni sono molto più efficienti dei freni convenzionali. Esercitarsi accuratamente con il controllo del sistema frenante. Attenzione, le prestazioni di un freno su fondo bagnato e scivoloso possono essere molto inferiori al comune. Contare sempre su una distanza di frenata maggiore quando si guida sul bagnato! Essere previdenti nella guida e prendere dimestichezza con la risposta dei freni.



Se i pedali sono rivestiti in gomma o plastica, prendere prima dimestichezza con la loro tenuta. Da bagnati potrebbero risultare scivolosi. Se si utilizzano pedali a sgancio rapido o a clic, prendere dimestichezza su un terreno sicuro, tranquillo e non transitabile.

1. Si osservi che la distribuzione del peso in un'E-Bike è diversa rispetto alle biciclette convenzionali senza sistema propulsivo elettrico. Il peso maggiore dell'E-Bike rende più complicato parcheggiarla, sollevarla, portarla o spingerla in salita.
2. La sua FLYER deve essere equipaggiata nel rispetto dei requisiti di legge quando desidera immettersi nel traffico stradale.

3. Chiarire con la propria assicurazione la presenza di una copertura sufficiente per qualsiasi rischio legato alle batterie agli ioni di litio.

10. Prima di ogni utilizzo



Verificare la sua FLYER prima di ogni utilizzo perché anche dopo il montaggio, un breve parcheggio in luoghi pubblici o durante il trasporto, alcune funzioni possono venire modificate o delle parti potrebbero allentarsi.

Prima di ogni tragitto, controllare:

- il funzionamento e il fissaggio dell'illuminazione
- il funzionamento e la posizione sicura dei freni, l'usura delle pattini e delle superfici frenanti. Per gli impianti idraulici verificare anche: l'aderenza di cavi e connessioni!
- la corretta pressione dell'aria negli pneumatici. Osservare il capitolo pneumatici e tubi (13.2) e le indicazioni del produttore. Questi si trovano sul lato esterno del pneumatico;
- eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sui pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada, il diametro dei cerchi e eventuali danni alle ruote portanti.
- la posizione sicura delle ruote portanti e il fissaggio corretto di dadi e sganci rapidi;
- il funzionamento e la posizione sicura degli elementi di commutazione;
- tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido (anche dopo una breve sosta incustodita), la posizione sicura di viti e dadi;
- eventuali danni, deformazioni, crepe o rotture di telaio e forcella;
- il funzionamento e la posizione sicura della guida catena (protezione catena).
- funzionamento e posizione sicura degli elementi di sospensione;
- posizione corretta e sicura di manubrio, avanzamento, reggisella e sella;
- stato di carica della batteria;
- posizione corretta e sicura della batteria.



1. Non intraprendere la guida se non si è sicuri che la propria FLYER E-Bike sia in condizioni tecniche perfette. Far prima controllare il veicolo ed eseguire la manutenzione necessaria dal rivenditore specializzato FLYER! Soprattutto se si fa un uso intensivo del veicolo (per uso sportivo o quotidiano), consigliamo di eseguire dei controlli regolari presso il vostro rivendito-

re specializzato FLYER. I contenuti e gli intervalli dei controlli sono disponibili al cap. 19. Tutti i componenti della FLYER sono importanti per la sicurezza e presentano una specifica durata. Un periodo superiore a quello stimato può causare un errore imprevisto dei componenti. Ciò può comportare cadute e lesioni gravi.

2. Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura e ad elevate sollecitazioni. Diversi materiali e componenti possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata di un componente, questo potrebbe guastarsi improvvisamente o causare lesioni al conducente. Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della massima del componente e la necessità di sostituirlo. Ciò vale in misura ancora maggiore per le FLYER con telaio in carbonio. I danni al telaio in carbonio non sono sempre visibili. Se la FLYER con telaio in carbonio è caduta o ha subito danni durante il trasporto, far ispezionare il telaio dal rivenditore specializzato FLYER.



1. In seguito ad una caduta o ad un rovesciamento della sua FLYER, è assolutamente necessario un controllo presso un rivenditore specializzato FLYER! Tanti componenti non possono essere orientati nuovamente in modo sicuro e altri possono accusare danni non riconoscibili!
2. Portare con sé un lucchetto ad arco o a catena per poter assicurare la FLYER ad un oggetto fisso al momento del parcheggio. Se necessario, legare separatamente i componenti fissati con sgancio rapido (es. la ruota anteriore). In questo modo è possibile prevenire il furto di queste parti.

11. Dopo una caduta

Dopo una caduta, far controllare da un rivenditore specializzato FLYER eventuali modifiche, danni, posizione sicura e funzionamento corretto del veicolo e di tutti i componenti. Possono essere presenti ammaccature o crepe sul telaio o sulla forcella, componenti piegate o parti spostate o distorte, come manubrio e sella. La verifica del rivenditore specializzato

FLYER deve includere in particolare i seguenti punti:

- verifica esatta di telaio e forcella. Guardando da diversi angoli sulla superficie, è possibile riconoscere eventuali deformazioni. Ciò vale in misura ancora maggiore per le FLYER con telaio in carbonio. I danni al telaio in carbonio non sono sempre visibili. In seguito a una caduta o a un incidente, far controllare il telaio al carbonio da un rivenditore specializzato FLYER.
- Sella, reggisella, avancorpo e manubrio si trovano in posizione corretta? Se non fosse questo il caso, **NON** muovere il componente dalla posizione assunta, senza prima svitare le viti presenti. Osservare sempre la coppia di serraggio prescritta. Tutte le informazioni e i relativi valori sono disponibili al "Dati tecnici", nella sezione "Sganci rapidi" (cap. 12.1).
- Verificare che le due ruote siano in posizione corretta e sicura nel telaio e nella forcella, p.es. che girino senza intoppi, che il cerchio sia dritto e non abbia subito ammaccature a causa dei freni. I pneumatici non devono toccare i freni.
- Verificare il pieno funzionamento dei due freni.
- Non riprendere la guida senza aver prima verificato che la catena sia incastrata correttamente tra pignone e cremagliera. La catena deve scorrere liberamente attraverso gli ingranaggi. Se, nel ripartire, la catena si spostasse dall'ingranaggio, ne potrebbero conseguire cadute e lesioni gravi.
- Verificare che sul display della FLYER E-Bike non appaia alcun messaggio di errore o di avvertenza. In caso contrario, non riprendere la guida della sua FLYER! Rivolgersi immediatamente ad un rivenditore specializzato FLYER.
- Verificare che non siano presenti danni al display o alla batteria. In caso di modifiche di qualsiasi tipo (crepe, graffi, ecc.) non riprendere la guida con la propria FLYER. Far prima controllare da un rivenditore specializzato FLYER tutti i componenti e le funzioni.

Se si nota una modifica alla bicicletta, **NON** proseguire. Riserrare le parti allentate dopo averle verificate e non senza chiave dinamometrica. Portare la bicicletta da un rivenditore specializzato FLYER, descrivere la caduta e far esaminare la ruota!

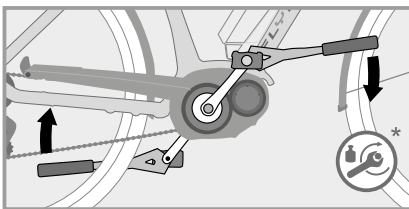
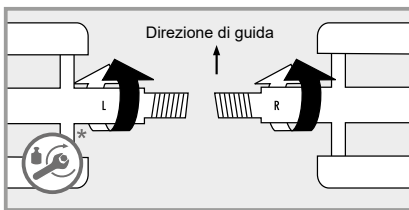


In caso di danneggiamento della custodia esterna della batteria, vi è il pericolo di infiltrazioni di umidità o acqua. Ciò porterebbe cortocircuiti e scosse elettriche. In tal caso, sospendere immediatamente l'uso della batteria e rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non caricare la batteria!

12. Regolazioni in base al conducente

Montaggio dei pedali

Far smontare e montare i pedali sempre da un rivenditore FLYER specializzato oppure farsi istruire slù come muoverli correttamente. I pedali devono essere montati con una chiave adatta. I due pedali devono essere avvitati in direzioni differenti e serrati con una coppia di serraggio elevata (vedere "Dati tecnici"). Spalmare sui filetti del grasso di montaggio.



* vedere "Dati tecnici"

Sono presenti un pedale destro e uno sinistro. Sono riconoscibili dai filetti che ruotano in senso opposto. Sulla maggior parte dei pedali è anche indicata una "R" per il pedale destro e una "L" per quello sinistro. Avvitare il pedale destro in senso orario e il sinistro in senso antiorario nella pedivella.



1. I pedali devono essere montati con una chiave adatta. Osservare la giusta coppia di serraggio, vedere "Dati tecnici". Serrare i pedali in modo rettilineo. Un serraggio obliquo può comportare un pericolo di rottura o di una caduta!
2. Sconsigliamo l'uso di pedali con ganci e cinghie. Le cinghie dei pedali troppo salde **NON** consentono lo svincolo dei piedi! Potrebbero conseguire cadute e lesioni.
3. Leggere assolutamente le istruzioni del produttore se si utilizzano pedali a clic/sgancio rapido. Praticare l'innesto e il disinnesto delle scarpe nei dispositivi di

tenuta dei pedali prima della messa in funzione iniziale in un luogo tranquillo e sicuro. I pedali a clic con scatto difettoso sono un rischio per la sicurezza.



La durezza di sgancio può essere regolata con i pedali a rilascio rapido. Fare i primi giri con una durezza di sgancio molto leggera! Pulire regolarmente i pedali a rilascio rapido ed effettuare la manutenzione con un lubrificante adeguato.

12.1 Controllo di sganci rapidi e assi a rilascio rapido

Le ruote portanti, il reggisella, la sella, l'avancorpo e il manubrio possono essere fissati a sgancio rapido, con assi a rilascio rapido o con collegamenti a viti.



Far eseguire solo da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni agli sganci rapidi e agli assi a rilascio rapido. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.

Sganci rapidi

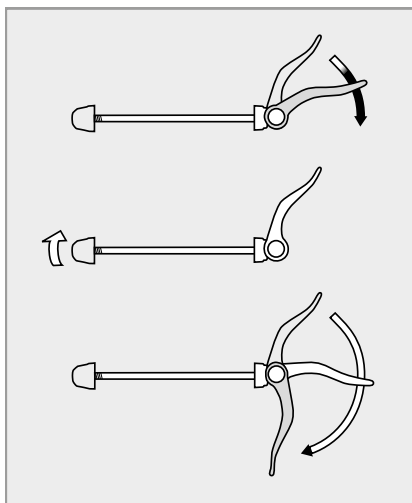
Gli sganci rapidi sono supporti di serraggio che fissano componenti come una vite ma la cui forza di serraggio può essere attivata spostando una leva senza l'impiego di attrezzi. La chiusura della leva attivano la forza di serraggio. Una volta aperta la leva, la forza di serraggio viene regolata girando il controdado.

1. Per aprire un dispositivo di fissaggio, ad esempio per muovere il reggisella, aprire la leva dello sgancio rapido.
2. Sarà ora possibile muovere e regolare il reggisella. Nelle FLYER con telaio in carbonio, rimuovendo il reggisella il morsetto in corrispondenza dell'ingresso tubo sella non dev'essere serrato.
3. Prima di utilizzare la FLYER, richiudere in modo sicuro lo sgancio rapido. Richiudere completamente la leva dello sgancio rapido. Chiudere completamente tutte le sicure presenti.

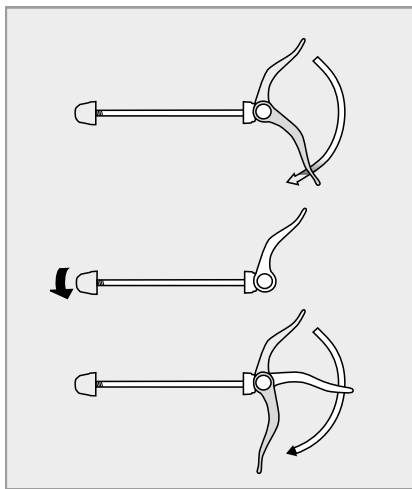


Chiudere lo sgancio rapido in modo sicuro, solo quando è tenar necessaria la forza del palmo della mano per chiudere la leva di bloccaggio.

Se la forza di bloccaggio non è tale da consentire, ad esempio, la posizione sicura della sella, serrare i dadi per la regolazione sullo sgancio rapido. Aprire la leva di bloccaggio per l'operazione.



Serraggio del dado di regolazione



Serrare il dado di regolazione

Se la forza di serraggio è troppo alta e non è possibile chiudere lo sgancio rapido, aprire la leva di serraggio e allentare leggermente il dado di regolazione.



1. Tutti gli sganci rapidi devono essere fissati prima di partire.
2. Dopo aver lasciato la bicicletta incustodita e prima di ogni partenza, verificare la corretta posizione di tutti gli sganci rapidi.

3. Quando è chiusa, la leva di sgancio rapido deve essere stretta contro telaio, forcella e reggisella!

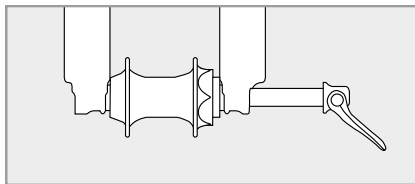


Se alla bicicletta sono fissate ruote portanti o altri componenti di sgancio rapido, collegarli quando si parcheggia la bicicletta.

Assi a rilascio rapido

Nei meccanismi attuali, al posto dei mozzi a sgancio rapido o dei raccordi a vite, vengono impiegati anche degli assi che funzionano come mozzi a sgancio rapido:

L'asse viene avvitato o inserito nel portamozzo a fissare il mozzo tra i due steli della forcella. Il mozzo e l'asse vengono parzialmente bloccati con una leva di sgancio rapido che si utilizza come un normale mozzo a sgancio rapido. Esistono anche sistemi nei quali l'asse viene solo inserito o avvitato e poi fissato con un raccordo a vite. Leggere le istruzioni del produttore dei componenti e farsi istruire dettagliatamente su sistema dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Chiedere al proprio rivenditore specializzato FLYER come fissare in modo corretto e sicuro le ruote e tutti i componenti interessati con il sistema a sgancio rapido o ad assi a rilascio rapido installato.

Asse a rilascio rapido Suntour Q-Loc

Montaggio

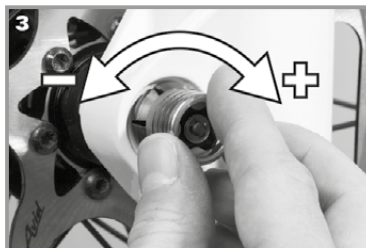
1. Prima del montaggio controllare la flangia e aprire completamente la leva.



2. Introdurre l'asse fino a percepire uno scatto.



3. Regolare il serraggio con la leva aperta a metà finché la flangia non giunge a battuta.

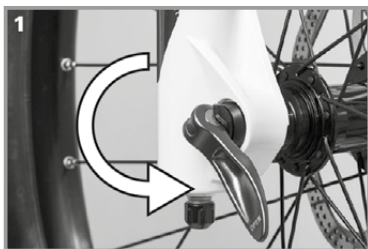


4. Chiudere completamente la leva. Controllare il fissaggio e, se necessario, serrare ulteriormente.

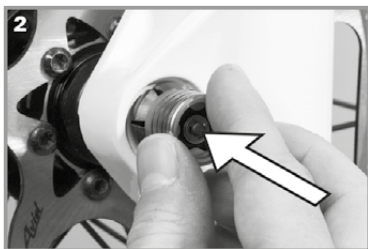


Smontaggio

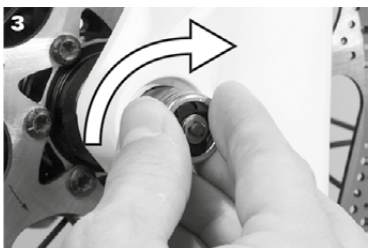
1. Aprire completamente la leva.



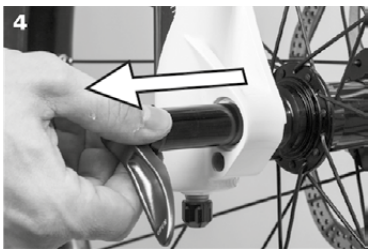
2. Premere la bussola fino a far entrare la flangia.



3. Girare la bussola in senso orario finché la flangia non rimane bloccata.



4. Estrarre l'asse.



1. Se la ruota del carrello è montata in maniera scorretta, può muoversi o staccarsi dal veicolo. Questo può causare danni alla bicicletta e lesioni gravi o mortali al conducente. Pertanto è importante rispettare le seguenti indicazioni: Verificare che l'asse, il portamozzo e i meccanismi di sgancio rapido siano puliti e non vi siano impurità. Assicurarsi che siano sempre chiusi correttamente. In caso di dubbio, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER e far controllare il veicolo.
2. Controllare che tutti gli sganci rapidi e gli assi a rilascio rapido siano in posizione sicura, anche dopo aver lasciato la vostra FLYER incustodita per breve tempo. Utilizzare la bicicletta solo quando tutti i mozzi a sgancio rapido sono ben chiusi.

IT

12.2 Regolare la posizione in sella

Per poter utilizzare la FLYER in modo sicuro e confortevole, occorre regolare sella, manubrio e avancorpo alla propria massa corporea e regolare la posizione desiderata.



Far eseguire le operazioni al manubrio e all'avancorpo da un rivenditore specializzato FLYER. Si tratta di componenti importanti per la sicurezza: operazioni errate o l'impiego di un attrezzo sbagliato possono avere come conseguenza gravi cadute.



Sella e avancorpo possono essere fissati con collegamenti a vite o sganci rapidi. Serrare i collegamenti a vite sempre con la corretta coppia di serraggio, vedere "Dati tecnici". La coppia non deve in alcun modo essere superata, soprattutto in presenza di parti in carbonio. Utilizzare la pasta per carbonio per ridurre la coppia e garantire comunque un collegamento sicuro. Non lubrificare mai le parti in carbonio con grasso tradizionale. Nelle FLYER con telaio in carbonio, rimuovendo il reggisella il morsetto in corrispondenza dell'ingresso tubo sella non dev'essere serrato.

Altezza della sella

Per poter esercitare la forza necessaria sui pedali, è indispensabile che la sella sia regolata adeguatamente.

La posizione ideale è con il conducente seduto sulla FLYER che, con pedivella in verticale,

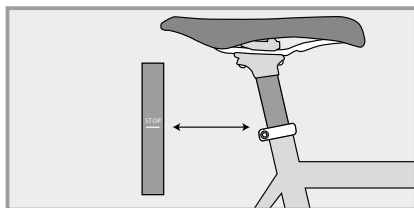
posiziona il proprio piede senza scarpe con il tallone sul pedale più in basso.

La gamba con la posizione più bassa deve essere distesa. Se questo non è il caso, scendere e regolare la sella nella direzione necessaria, quindi riprovare ancora.

Assicurarsi che gli sganci rapidi vengano completamente richiusi dopo la regolazione!



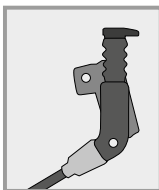
1. Sul reggisella è contrassegnato il punto massimo per poter estrarre il telaio. Non estrarre mai il reggisella dal tubo del telaio oltre la marcatura massima indicata! In tal caso, il reggisella potrebbe staccarsi o rompersi. Qualora occorra un reggisella più lungo per raggiungere una posizione corretta, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Non condurre la bicicletta con un supporto estratto, questo potrebbe causare gravi cadute o lesioni.
2. Adulti e bambini insicuri nella guida della bicicletta devono regolare la sella in modo da toccare a terra con la punta del piede. Altrimenti, all'arresto della guida possono verificarsi cadute o lesioni gravi.



Reggisella telescopico

I modelli FLYER Uproc possono essere dotati franco fabbrica di un reggisella regolabile in altezza. L'altezza della sella può così essere abbassata o adeguata in modo rapido e veloce su terreni difficili, ad esempio prima di scalini alti.

Azionando l'interruttore sul manubrio e con un carico omogeneo sulla sella, è possibile abbassare l'altezza della sella. Se si desidera impostare la posizione di guida normale, azionare l'interruttore sul manubrio e alleggerire semplicemente la sella. Il supporto si reimposta poi all'altezza normale della sella.



Per la regolazione e il controllo del reggisella con sospensione e telescopici, leggere il manuale di istruzioni del produttore.

Reggisella FLYER MT171

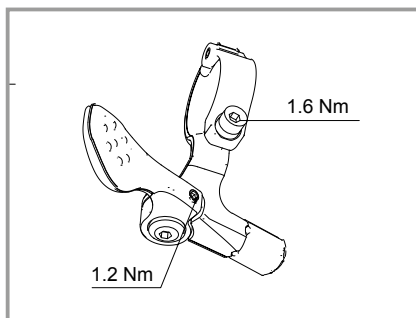
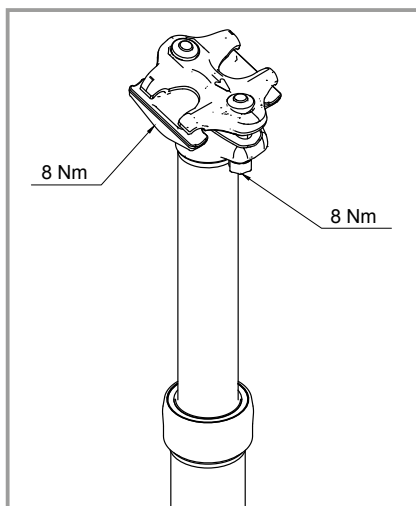
Se la E-MTB FLYER è dotata di un reggisella telescopico MT171, leggere le avvertenze seguenti. Il FLYER MT171 permette di mantenere una guida efficiente in passaggi tecnicamente complessi

PRECAUZIONI

Prima di montare e utilizzare il reggisella FLYER MT171, leggere con attenzione il manuale di istruzioni. La mancata osservanza delle istruzioni può provocare gravi lesioni o la morte.

1. La regolazione dell'altezza del reggisella durante la guida può provocare la perdita di controllo dovuta al reggisella.
2. Non utilizzare mai un reggisella FLYER MT171 modificato o eccessivamente usurato. Non modificare il FLYER MT171; qualsiasi modifica comporta l'annullamento della garanzia e può causare danni non visibili al reggisella o malfunzionamenti dello stesso.
3. Parti allentate, eccessivamente serrate, danneggiate o usurate possono causare malfunzionamenti imprevisti. Controllare regolarmente che il reggisella non sia usurato o danneggiato. Se si notano segni di usura, crepe o ammaccature sul reggisella o su parti di esso, interrompere immediatamente l'uso del reggisella e cercare un rivenditore FLYER per fare ispezionare, riparare o sostituire i componenti.
4. Prima di partire accertarsi che tutte le viti del reggisella FLYER MT171 siano fissate correttamente alle coppie consigliate.
5. Un serraggio eccessivo del morsetto del reggisella si ripercuote sulla possibilità di regolare in altezza il reggisella. La coppia di serraggio consigliata è riportata sul morsetto del reggisella o nei dati tecnici.





Uso del reggisella



Non mettersi alla guida se la regolazione in altezza del reggisella non funziona regolarmente.



La regolazione dell'altezza del reggisella durante la guida può provocare la perdita di controllo dovuta al reggisella

Per ridurre l'altezza di seduta: premere la leva del comando remoto e spingere verso il basso o mettersi all'altezza di seduta desiderata, quindi rilasciare la leva.

Per aumentare l'altezza del sedile: ridurre il peso sulla sella e premere la leva del comando remoto fino a raggiungere l'altezza desiderata. Rilasciare la leva.

Posizione della sella

Anche la posizione della sella può e deve essere regolata.

La migliore posizione di guida è quella in cui, impostando la pedivella in orizzontale, il ginocchio anteriore si trova esattamente al di sopra al pedale. La sella può essere regolata in orizzontale solo all'interno dei segni e nel settore indicato dal produttore.



Prima di partire, verificare che il reggisella e la sella siano fissati in modo sicuro. Spingere la sella in avanti e indietro e tentare di ruotarla. Non deve muoversi.

Altezza del manubrio

Se la sella è posizionata in modo sicuro e confortevole, anche il manubrio deve essere regolato secondo le proprie necessità.

Per una guida rilassata, la buona posizione di partenza è quella in cui il busto e il braccio formano un angolo di 90°. Per adattare l'altezza del manubrio, regolare l'altezza dell'avancorpo.

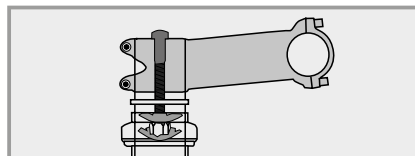


Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo.

Regolare la posizione dell'avancorpo



Leggere assolutamente il manuale di istruzioni del produttore. Far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER le operazioni al manubrio e all'avancorpo!



Una modifica della posizione dell'avancorpo comporta sempre una variazione della posizione del manubrio. Manici e dispositivi devono essere sempre raggiungibili con sicurezza e funzionare. Devono essere eventualmente riposizionate soprattutto le maniglie con una forma pronunciata ad ala.

Quando si modifica la posizione del manubrio e dell'avancorpo, accertarsi che la lunghezza di tutti i cavi e dei tubi sia sufficiente eseguire tutti i possibili movimenti del manubrio.

12.3 Regolare la leva del freno

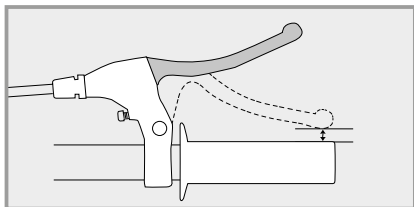


Le leve dei freni devono essere regolate in modo da poter essere azionate prolungando le braccia, in sicurezza e senza affaticarsi.



Prima della messa in funzione iniziale controllare quale leva corrisponda a quale ruota.

Per poter afferrare con sicurezza la leva del freno anche con mani piccole, la portata della presa in alcuni modelli di freno può essere regolata. Far regolare il freno sempre dal proprio rivenditore specializzato FLYER in quanto si tratta di componenti essenziali per la sicurezza.



Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!

12.4 Elementi di sospensione

Per garantire il funzionamento degli elementi della sospensione, il meccanismo deve essere impostato da un rivenditore specializzato FLYER in base al peso del conducente e all'area di impiego. Gli elementi della sospensione devono essere definiti in base a quanto indicato nel manuale di istruzioni del produttore dell'elemento. Sostanzialmente è possibile affermare che, durante la guida su dossi, l'elemento della sospensione lavora, ma non può essere compresso fino all'arresto. Quando il conducente si trova in posizione centrale rispetto alla ruota, l'elemento di sospensione deve essere sospeso di circa il 25%.



Si osservi che l'elemento della sospensione deve essere eventualmente regolato nuovamente se si conduce con un carico maggiore, ad es. durante un tour.

Nelle FLYER E-MTB con sospensione completa, la parte posteriore del telaio è mobile e viene sospesa e ammortizzata grazie ad un ammortizzatore.

La sospensione avviene con il supporto di una camera d'aria. Lo smorzamento che regola la velocità durante la compressione e l'estensione può essere regolato negli ammortizzatori installati.

Avvertenze sulla regolazione degli elementi di sospensione

Gli elementi di sospensione (forcella di sospensione e ammortizzatore posteriore) possono essere adeguati al suo peso, allo suo stile di guida del conducente e in base al terreno. Nella regolazione della sospensione, effettuare sempre solo una modifica per volta e annotarla. In questo modo è possibile sapere esattamente quali sono gli effetti di ogni cambiamento sulla guida.

Tali indicazioni si riferiscono sia alla forcella di sospensione che all'ammortizzatore posteriore. Qualora un'avvertenza riguardi solo uno dei due componenti, questo sarà esplicitamente indicato. In questa sezione viene descritto l'adeguamento base degli elementi di sospensione ad aria. L'utente adegua qui due impostazioni: elasticità della sospensione e estensione dell'ammortizzatore.



Farsi istruire da un rivenditore specializzato FLYER sulla corretta regolazione degli elementi della sospensione. Una tabella con suggerimenti sulla regolazione degli elementi di sospensione è disponibile anche su www.FLYER-bikes.com/manuals

L'elasticità



Gli elementi della sospensione sono dotati di una serrata con cui, in caso di necessità, come ad es. su ripide salite in asfalto, la sospensione per es. la bascula può essere compressa. I seguenti lavori di impostazione possono essere eseguiti solo quando la serrata è aperta!

L'elasticità è lo spazio in cui l'elemento della sospensione viene compresso quando il conducente è in posizione centrale sulla bicicletta. L'elasticità rinforza l'elemento della sospensione e supporta la ruota posteriore in caso di carico inferiore e dislivelli sul terreno. Ciò migliora l'adesione al fondo e la trazione su terreni difficili.

Di regola l'elasticità è pari al 25% del percorso di sospensione totale.

Per definire l'elasticità del suo elemento della sospensione, impostare la durezza della sospensione/la pressione dell'aria. Impostando la pressione dell'aria, cambia anche la rigidità della sospensione. Più viene pompata la sospensione, maggiore sarà la rigidità. Per definire in modo ottimale l'elemento della sospensione tra l'elasticità consigliata dal produttore e la rigidità desiderata, osservare le seguenti istruzioni:

Regolare l'elasticità

Accertarsi che i livelli di pressione su forcella e ammortizzatori siano aperti, ossia che siano impostati sulla posizione "open".

Riempire la camera d'aria secondo la tabella. Per far fuoriuscire l'aria dalla camera d'aria, rimuovere il tappo e premere il perno della valvola verso il basso oppure premere il pulsante di sgonfiaggio sulla pompa dell'ammortizzatore.



La pressione dell'aria nell'elemento di sospensione posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni.

Su alcune forcelle sono presenti i valori indicativi relativi alla pressione dell'aria.



1. Possono essere necessarie altre pressioni dell'aria o impostazioni. Esempio: diversi stili di guida e impieghi necessitano una pressione dell'aria e un'elasticità differenti. Tale processo di regolazione serve pertanto solo come punto di partenza.
2. Chiudere sempre il tappo della valvola sull'elemento di sospensione durante la guida per evitare infiltrazioni di sporco.

Spostare l'anello a 0 per la visualizzazione del percorso di sospensione contro la camera d'aria/ il tubo a immersione a forcella inferiore.

Disporre con attenzione al centro dell'E-Bike e scendere di nuovo.

Importante: se, nel salire e scendere, la bicicletta viene caricata troppo, le letture ottenute sono imprecise.

Verificare la posizione dell'anello a 0 sull'alloggiamento dell'elemento della sospensione. Verificare se l'elasticità è intorno al 25%.

Se l'elasticità è inferiore al valore consigliato dal produttore della bicicletta e, quindi, l'elemento della sospensione viene compresso per meno del 25%, sarà necessario ridurre la pressione dell'aria. Se l'elasticità è maggiore del valore consigliato dal produttore della bicicletta, aumentare la pressione dell'aria. La pressione dell'aria nell'ammortizzatore posteriore non può superare il valore massimo indicato nel relativo manuale di istruzioni. Richiudere il tappo dell'aria.

Estensione regolabile

L'estensione determina la velocità con cui l'elemento di sospensione, dopo la compressione, raggiunge la massima estensione. Gli elementi di sospensione presentano un regolatore di espansione rosso. L'elemento di sospensione si estende più velocemente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso antiorario. L'elemento di sospensione si estende più lentamente quando la manopola di regolazione è ruotata completamente in senso orario.

Regolare l'estensione

È possibile definire il punto di partenza per la regolazione dell'estensione su un marciapiede.



Occorre aver già regolato l'elasticità della sospensione quando si desidera regolare l'estensione dell'ammortizzatore.



Eseguire questo test in un'area sicura e senza traffico!

Ruotare completamente il regolatore di estensione in senso antiorario.

Guidare con la bicicletta sotto il livello di un marciapiede, restando seduti sulla sella. Contare la frequenza della sospensione. L'elemento di sospensione va impostato in modo che la sospensione avvenga una sola volta.

Se l'elemento si sospende per più volte, ruotare il regolatore di estensione con un clic in senso orario. Andare di nuovo sotto il livello del marciapiede e contare nuovo nuovamente la frequenza della sospensione. Ripetere questo passaggio finché l'elemento non venga sospeso una sola volta.

Annotare quanti clic (rotazioni) occorrono per impostare il regolatore ruotandolo in senso antiorario dalla posizione massima. Questa sarà l'impostazione di estensione.

In presenza di una forcella di sospensione con estensione impostata correttamente, la ruota anteriore non deve sollevarsi quando la forcella viene compressa in posizione e poi rilasciata bruscamente. Se la ruota anteriore si stacca dal terreno durante questo test, regolare l'estensione con un altro clic e ripetere la verifica.



I componenti della sospensione e del meccanismo sono rilevanti per la sicurezza della sua FLYER. Controllarli ed eseguire la manutenzione necessaria a intervalli di tempo regolari. Far eseguire un'ispezione a intervalli di tempo regolari da un rivenditore specializzato FLYER. Il meccanismo lavora meglio e funziona più a lungo se viene pulito regolarmente. Sono adatti alla pulizia acqua calda e un detergente delicato.



Le biciclette con sospensione completa non sono adatte per il trasporto di rimorchi e carrelli! I cuscinetti e i fissaggi non sono adatti alle forze che ne deriverebbero. Ne conseguirebbe una forte usura e la rottura con gravi conseguenze.

13. Ruote portanti e pneumatici

Le ruote portanti sono sottoposte a forti sollecitazioni per via dell'irregolarità del fondo e del peso del ciclista.

- Far controllare le ruote portanti in un'officina specializzata dopo i primi 200 km e, se necessario, far eseguire la centratura.
- La tensione dei raggi deve essere verificata a distanze regolari. Eventuali raggi allentati o danneggiati devono essere serrati o sostituiti da un rivenditore specializzato FLYER.

13.1 Controllo dei cerchi

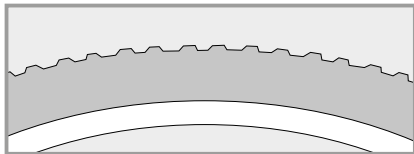


La stabilità dei cerchi cala quando sono molto carichi, ad es. durante l'uso off-road e questo aumenta la predisposizione ad anni. Un cerchio piegato, lesionato o rotto può causare seri incidenti e cadute gravi. Non utilizzare più la propria FLYER se si notano danni ad un cerchio. Far controllare il cerchio da un rivenditore specializzato FLYER.

13.2 Pneumatici e tubi



Sostituire le parti difettose solo con ricambi originali.



I pneumatici sono da considerarsi parti usurabili. Controllare a distanze di tempo regolari la profondità del battistrada, la pressione e le condizioni della superficie laterale del pneumatico e fare attenzione all'eventuale presenza di segni di danneggiamenti o usura.



Durante il riempimento, non deve essere superata la massima pressione del pneumatico ammessa. Altrimenti può verificarsi il rischio che il pneumatico scoppi. Il pneumatico deve presentare almeno la pressione minima indicata. In caso di pressione troppo bassa, è possibile che il pneumatico si allenti dal cerchio.

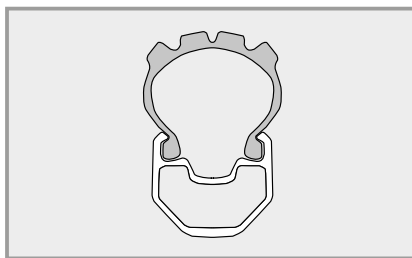
Sulla superficie laterale del pneumatico sono presenti le indicazioni di pressione dell'aria massima consentita e, di regola, anche di quella minima. Non superare la pressione massima indicata.

Sostituire un pneumatico solo con uno di ricambio originale identico. Altrimenti le caratteristiche di guida possono essere modificate in maniera sfavorevole. Possono pertanto verificarsi degli incidenti.

Nella FLYER E-MTB vengono utilizzate valvole Presta. La pressione del pneumatico può essere misurata senza problemi inserendo un manometro sulla valvola aperta. Sostituire un tubo solo con uno di ricambio originale identico.

Pneumatici Tubeless Ready

per un impiego ottimale anche off-road, le FLYER E-MTB sono dotate di pneumatici tubeless ready. Impiego comprovato e facile, ad es. nel caso di riparazione di un tubo è possibile beneficiare anche dei migliori guida comportamenti su strada di pneumatici senza camera d'aria. Gli involucri installati franco fabbrica sono predisposti per l'impiego senza camera d'aria con un collante. Con la semplice conversione operata dal rivenditore specializzato FLYER, è possibile beneficiare di una trazione migliorata nell'attività off-road e di una maggiore resistenza perforazione alle forature.



I pneumatici senza camera d'aria devono essere montati senza utensili e rimossi dal cerchio, altrimenti possono verificarsi delle impermeabilità. Se il liquido di tenuta non basta per impedire un difetto, dopo aver rimosso la valvola, può essere inserita una normale camera d'aria.

13.3 Riparare una foratura

Una riparazione corretta e sicura di una foratura richiede competenze specifiche in materia di E-Bike e l'impiego di attrezzi specifici. Far riparare eventuali difetti tecnici e forature solo da un rivenditore specializzato FLYER.



Riparare una foratura include lavori su parti rilevanti per la sicurezza. Il montaggio sbagliato di ruote portanti e freni può causare gravi cadute e lesioni. Pertanto sconsigliamo di riparare autonomamente una foratura. Far riparare eventuali forature solo dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



Se si desidera riparare autonomamente una foratura, farsi istruire in maniera approfondita dal proprio rivenditore specializzato FLYER ed eseguire il processo di sostituzione della ruota e del pneumatico sotto la sua supervisione. Prima di iniziare la sostituzione del pneumatico o della ruota, prima della manutenzione o della riparazione, è assolutamente necessario spegnere il sistema e rimuovere la batteria.

Vi occorre la seguente attrezzatura:

- leva di montaggio (plastica)
- toppa
- soluzione di gomma
- carta vetrata
- chiave a forcella (per biciclette senza sganci liberi)
- pompa d'aria
- tubo di ricambio

La FLYER è dotata di un freno a disco. È pertanto possibile rimuovere la ruota senza la necessità di un'ulteriore preparazione.

Attenzione, al montaggio del disco: questo deve essere infilato tra le pastiglie della pinza dei freni e poi posizionato al centro senza alcun contatto.

1. Smontare una ruota portante

- Se la FLYER dispone di sganci rapido o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la bicicletta presenta dadi esagonali, allentarli con la chiave combinata in senso antiorario.

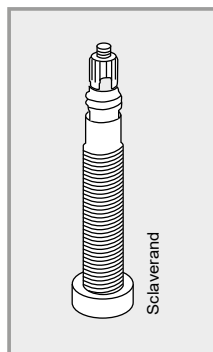
Una volta eseguiti i passi sopra descritti, è possibile rimuovere la ruota anteriore.

Per le ruote posteriori vale quanto segue:

- Se la FLYER dispone di un deragliatore, passare al pignone più piccolo. Il sistema di commutazione in questa posizione ne ostacola almeno lo smontaggio.
- Se la FLYER dispone di sganci rapido o assi a rilascio rapido, aprirli.
- Se la FLYER presenta dadi esagonali, allentarli con la chiave combinata in senso antiorario.
- Spostare indietro il sistema di commutazione.
- Sollevare la bicicletta.

- Colpire leggermente la ruota portante con il palmo della mano.
- Togliere la ruota dal telaio.

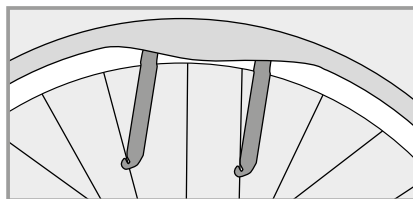
Tipi di valvole delle camere d'aria per biciclette



IT

2. Smontare pneumatici e camera d'aria

- Avvitare il tappo della valvola, il dado di fissaggio e, se necessario, il controdado della valvola.
- Far fuoriuscire dal tubo l'aria rimanente.
- Inserire la leva di montaggio contro la valvola sul bordo interno del pneumatico.
- Spostare la seconda leva di montaggio a circa 10 cm dalla prima, tra cerchio e pneumatico. Sollevare il fianco del pneumatico sul bordo del cerchio.
- Sollevare il pneumatico sul cerchio fino ad allentarlo per la sua intera circonferenza.
- Rimuovere la camera d'aria dal pneumatico.



3. Sostituire la camera d'aria

Sostituire la camera d'aria



I tubolari e i pneumatici senza camera d'aria devono essere cambiati secondo le istruzioni del produttore di ruota e cerchio.

4. Montare pneumatici e camera d'aria



Evitare la penetrazione di corpi estranei all'interno del pneumatico. Accertarsi che la camera d'aria non sia piegata o schiacciata.

Assicurarsi che il nastro dei cerchi copra tutti i raccordi dei raggi e non sia danneggiato.

- Inserire il cerchio con un fianco nel pneumatico.
- Spingere un lato del pneumatico interamente nel cerchio.
- Inserire la valvola nel cerchio attraverso l'apposito foro, quindi immettere la camera d'aria nel pneumatico.
- Spostare il secondo lato con l'eminenza tenar interamente sul bordo del cerchio.
- Verificare la posizione corretta della camera d'aria.
- Pompate un po' la camera d'aria.
- Verificare la posizione e il diametro del pneumatico sul fianco del pneumatico con l'anello di controllo. Correggere la posizione del pneumatico con la mano, qualora non scorra bene.
- Pompate la camera d'aria fino alla pressione raccomandata.



Osservare la direzione nel montaggio del pneumatico.

5. Inserire la ruota portante

Fissare in modo sicuro la ruota al telaio o alla forcella utilizzando lo sgancio rapido, il perno passante o l'asse filettato.



Se la bicicletta dispone di un freno a disco, assicurarsi che il disco sia in posizione corretta tra le pastiglie dei freni!

Per il montaggio corretto e sicuro di deragliatori, leggere le istruzioni del produttore.



Serrare tutte le viti con la coppia di serraggio indicata. Altrimenti si rischia di spanare le viti e di allentare i componenti.

- Appendere il cavo del freno, fissarlo o chiudere lo sgancio rapido del freno.
- Verificare che le pastiglie aderiscano alle superfici del freno.
- Fissare il braccio del freno in modo sicuro.
- Effettuare una prova del freno.

14. Cambi della bicicletta



Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulle particolarità del cambio dell'E-Bike. Fare pratica su un terreno tranquillo e sicuro! Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e il controllo, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER. Leggere anche le istruzioni disponibili sul sito web del rispettivo produttore.



1. Nonostante il cambio regolato perfettamente della catena, se la catena scorre in obliquo possono svilupparsi dei rumori. Questi sono normali e non comportano danni ai componenti di commutazioni.

2. Non pedalare all'indietro durante il cambio di marcia, poiché questo potrebbe al danneggiare il cambio.



L'utilizzo di componenti di cambio errati, regolati male o usurati è pericoloso e può causare delle cadute. In casi di dubbio, far eseguire da un rivenditore specializzato FLYER un controllo al cambio e, se necessario, reimpostarlo.

14.1 Cambio elettronico

Il cambio elettronico si differenzia da quello meccanico anche nella manutenzione, nella regolazione e nelle diverse modalità di cambio programmabili. Per conoscere tutte le possibilità di questo cambio, farsi istruire attentamente da un rivenditore specializzato FLYER. Per sfruttare tutti i vantaggi e le applicazioni di questo cambio moderno, leggere anche le istruzioni per l'uso del produttore dei componenti allegate.

15. Catena e pignone

Manutenzione delle catene

Le catene per biciclette sono da considerarsi parti usurabili, in funzione dell'uso. Il grado di usura è soggetto a forti oscillazioni. Far controllare periodicamente la catena dal proprio rivenditore FLYER specializzato.

- Cambio nel mozzo: a partire da circa 3000 km
- Deragliatore: circa 1500 - 2000 km

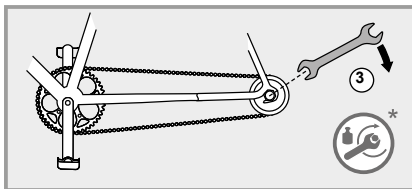
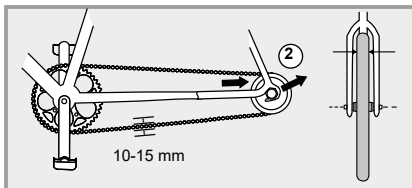
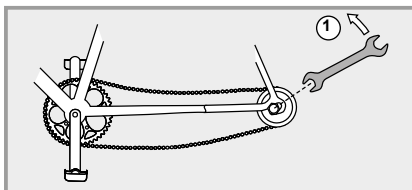


Una catena usurata può lesionarsi e causare gravi cadute. Pertanto, far sostituire immediatamente le catene usurate dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Pulire e lubrificare regolarmente la catena. Queste misure riducono l'usura prematura.



Per un funzionamento sicuro della catena e del cambio, la catena deve avere una certa tensione. I deragliatori tendono la catena in automatico. Nei cambi nel mozzo, la catena troppo allentata, deve essere tesa. Altrimenti può staccarsi e provocare una caduta.



Dopo ogni operazione di tendicatena, fissare correttamente i dadi dell'asse e, nel caso di freni a contropedale, il puntello del freno!



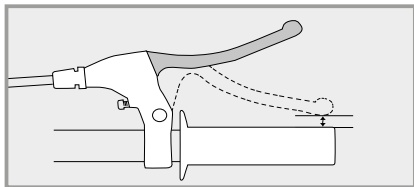
La catena deve essere tesa solo se l'impianto elettrico è stato spento in precedenza e la batteria rimossa! Se la catena della sua FLYER E-Bike dovesse cadere dalla corona o dal pignone, il sistema elettrico deve essere assolutamente spento e la batteria rimossa prima di reinserire la catena sugli ingranaggi.

16. Freno



1. I freni sono componenti rilevanti per la sicurezza. Regolazione e manutenzione devono essere operate dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Possono essere utilizzati solo pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni. Non sono consentite modifiche al sistema frenante.
2. L'azione frenante dei freni moderni è molto forte. È necessario abituarsi all'azione frenante dei nuovi freni. All'inizio, dosare l'azionamento del freno. È consigliabile esercitarsi con frenate di emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, per essere in grado di gestire la propria FLYER in caso di manovre brusche.
3. Su tragitti in discesa lunghi è consigliabile non frenare poco e spesso, in quanto i freni potrebbero surriscaldarsi, causando prestazioni ridotte o un guasto. Percorrendo lunghe discese ripide, frenare in modo alternato con entrambi i freni, dando così tempo all'altro freno di raffreddarsi. È preferibile frenare poco e con più forza prima delle curve o quando si acquista troppa velocità. In questo modo i freni hanno tempo a sufficienza per raffreddarsi. Ciò aiuta a conservare la forza frenante. L'unica eccezione si ha quando si guida su superfici scivolose, ossia sabbia o superfici lisce. In tal caso, occorre prestare molta attenzione e ritardare in particolare con il freno anteriore. Altrimenti vi è il pericolo che la ruota anteriore si stacchi lateralmente, provocando una caduta. Su tragitti in discesa lunghi, effettuare pause regolari per consentire un raffreddamento sufficiente dei freni. Dopo l'uso, non toccare i freni per almeno 30 minuti, in quanto potrebbero essere molto caldi.

4. Quasi tutti i freni moderni dispongono di molta più forza frenante delle biciclette di una volta. Prendersi il tempo necessario ad abituarsi, esercitarsi con il comando dei freni e con i freni d'emergenza su un terreno sicuro e non transitabile, prima di immettersi nel traffico stradale. Guidare con prudenza. Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni. Regolare la leva del freno in modo che non tocchi il manubrio neanche in caso di forte azionamento!



Al momento della sostituzione dei freni, è possibile utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali.

Freno a disco



La regolazione e la manutenzione dei freni a disco deve essere eseguita da un rivenditore specializzato FLYER. Possono verificarsi incidenti o lesioni gravi se i freni sono regolati male.

Eseguire una prova freno prima di intraprendere ogni tragitto, e in particolare regolazione dopo aver regolato i freni. Soprattutto dopo il cambio pastiglie dei pattini, il tipo di frenata può risultare molto diverso. Per i freni a disco è necessaria una fase di frenata iniziale. Il freno raggiunge la sua totale efficienza solo dopo circa 10 frenate forti a 30 km/h. In questa fase, la forza frenante aumenta. Tenere presente questo aspetto per l'intera durata della fase di frenata iniziale. Dopo la sostituzione di pattini o dischi, ricomincia una nuova fase di frenata iniziale. Prestare attenzione ad eventuali rumori inusuali durante la frenata: potrebbero indicare che i pattini sono giunti al limite di usura. Una volta raffreddati i freni, controllare lo spessore delle pastiglie. Se necessario, far sostituire i pattini.



Non toccare il disco frenante se non gira. In caso le dita finiscano negli spazi liberi del disco rotante, ne potrebbero

derivarne gravilesioni. Durante la frenata, la sella del freno e il disco possono surriscaldarsi. Potrebbero pertanto causare bruciature se toccate durante o subito dopo l'arresto.



Fonte: Shimano® techdocs

Far sostituire il disco del freno usurato o piegato. La sostituzione deve essere operata da un rivenditore specializzato FLYER.

Freni idraulici

Tubi e connessioni non stagne possono causare la fuoriuscita del liquido dei freni dal sistema frenante. Questo può influenzare negativamente la funzionalità del freno. Prima di ogni utilizzo, verificare la tenuta stagna di tubi e connessioni.

Non utilizzare la FLYER in caso di fuoriuscita di liquido dei freni. Far eseguire immediatamente la manutenzione necessaria da parte di un rivenditore specializzato FLYER. In tali condizioni sussiste un elevato pericolo di guasto ai freni.



Formazione di bolle: È possibile gestire questo problema azionando la leva del freno prima di ogni trasporto e fissandola in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. È così possibile evitare la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non sollevare la leva del freno in caso di rimozione della ruota portante! Qualora sia necessario rimuovere la ruota portante, inserire un distanziale tra i pattini.

Anche ai ciclisti esperti è consigliato farsi istruire bene da un rivenditore specializzato FLYER sul controllo e sulla particolarità del sistema frenante dell'E-Bike. Fare pratica su un terreno tranquillo, sicuro e non transitabile!

Per chiarimenti sul montaggio, la manutenzione, la regolazione e il controllo, contattare il proprio rivenditore specializzato FLYER.



Azionando la leva del freno, dopo circa un terzo del percorso è percepibile un chiaro punto di pressione. Non è possibile riprendere il tragitto se la leva del freno si tira fino alla maniglia del manubrio! La FLYER non è sicura. Contattare tempestivamente e obbligatoriamente il proprio rivenditore specializzato FLYER e far regolare o eseguire la manutenzione necessaria ai freni.



In particolare i dischi sono soggetti ad usura. Far verificare regolarmente da un rivenditore specializzato FLYER lo stato di usura e, se necessario, far sostituire i componenti fondamentali per la sicurezza.

Qualora sia necessario pulire il sistema frenante, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato FLYER. Le indicazioni del produttore dei componenti su come pulire il sistema frenante sono disponibili nelle rispettive istruzioni sul sistema frenante. Le operazioni di manutenzione del sistema frenante e la sostituzione del freno o di singoli componenti del sistema frenante devono essere eseguite esclusivamente dal proprio rivenditore specializzato FLYER. Possono essere utilizzati solo pezzi di ricambio originali. In caso contrario il funzionamento della FLYER E-Bike potrebbe essere pregiudicato o potrebbero verificarsi dei danni.

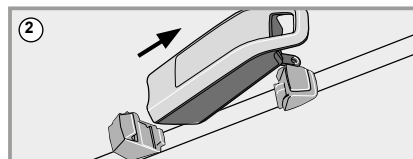
Secondo le indicazioni del produttore, far controllare regolarmente i pattini dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



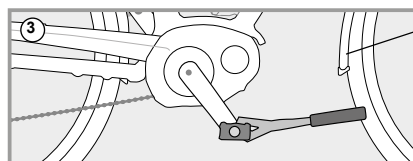
Prima di qualsiasi operazione di manutenzione, spegnere il sistema elettrico e rimuovere la batteria.



Spegnere il sistema operativo



Rimuovere la batteria

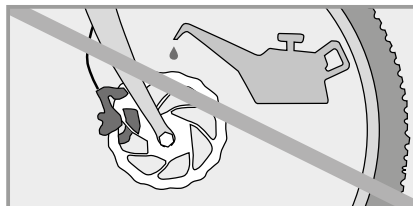


Eseguire operazioni di manutenzione



1. Far eseguire lavori di manutenzione ai freni presso un'officina specializzata FLYER. Non applicare mai liquidi oleosi sui pattini dei freni o sui dischi. Tali sostanze riducono l'efficienza del freno.

2. NON guidare se i pattini o i dischi vengono sporcati con del lubrificante. Sostituire i pattini sporchi e pulire i dischi lubrificati.



IT

17. Impianto d'illuminazione

L'energia per l'impianto di illuminazione dell'e-bike FLYER viene fornita in genere dalla batteria. In caso di batteria scarica la funzione di illuminazione è garantita per circa un'ora. Il faro dev'essere orientato in modo da illuminare la carreggiata conformemente alle disposizioni di legge nazionali.



In caso di malfunzionamenti, far controllare e se necessario sostituire l'impianto di illuminazione dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

17.1 Illuminazione

Vengono installati sistemi di illuminazione diversi in base al campo di impiego e al tipo di bicicletta.

E-MTB FLYER

Di seguito sono riportate le impostazioni nel caso sia stata scelta un'illuminazione opzionale sull'e-mountain-bike FLYER

Impostazione di base: all'accensione del sistema la luce rimane spenta. Funzioni del tasto delle luci: accensione della luce premendo il tasto delle luci, passaggio dalla luce anabbagliante ad abbagliante (se presente) premendo il tasto delle luci una seconda volta. Per spegnere la luce tenere premuto a lungo il tasto delle luci (almeno 1 secondo). Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

All'uscita dalla fabbrica le E-MTB Uproc FLYER nella loro dotazione standard sono classificate come attrezzature sportive, non sono conformi alle norme di ammissione dei veicoli alla

circolazione stradale e non sono quindi omologate per circolare nel traffico pubblico. Se si desidera utilizzare l'E-MTB FLYER nel traffico stradale pubblico, è necessario far successivamente integrare la necessaria dotazione (luci, riflettori, ecc.) dal proprio rivenditore FLYER.

L'illuminazione passiva (riflettori) è fornita in dotazione. I riflettori non sostituiscono l'illuminazione necessaria ma aumentano notevolmente la visibilità anche all'alba e al tramonto.

Osservare i seguenti punti durante il fissaggio dei riflettori:



Assicurarsi che i riflettori siano correttamente montati e che non siano nascosti da altri componenti, indumenti o accessori. Prima di ogni utilizzo, controllare che i riflettori e i loro elementi di fissaggio siano puliti, in posizione salda e corretta e non siano danneggiati. I riflettori non possono essere modificati. Far riparare o sostituire i riflettori eventualmente danneggiati.

Se si desidera utilizzare la MTB FLYER nel traffico stradale pubblico, è necessario far successivamente integrare la necessaria dotazione attiva (luce anteriore e luce posteriore) dal proprio rivenditore FLYER. Leggere la sezione seguente «Indicazioni generali sull'illuminazione».

E-Bike crossover FLYER

Impostazione base: per spegnere la luce, premere il tasto delle luci. Per riaccenderla, premere nuovamente il tasto delle luci. Commutazione tra luce anabbagliante/diurna: commutazione automatica in base al sensore luce integrato.

Indicazioni generali sull'illuminazione:



Pulire regolarmente i riflettori e i fari. Per farlo, utilizzare acqua calda e un detergente o detersivo comune.



L'impianto d'illuminazione è un componente importante per la sicurezza, il suo funzionamento è fondamentale! Controllare regolarmente che funzioni in modo corretto e sicuro.

In caso di avaria o malfunzionamenti temporanei, far eseguire interventi di controllo e manutenzione esclusivamente da un rivenditore specializzato FLYER!

18. Guidare con carico supplementare

Portapacchi / Guida con bagagli

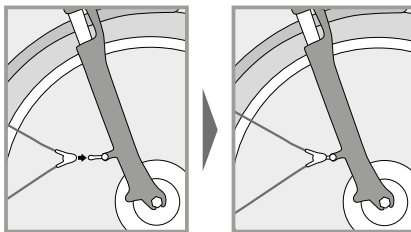
La presenza di bagagli modifica le caratteristiche di guida dell'e-bike FLYER. La distanza di frenata aumenta e la guida è più lenta. Adeguare il proprio stile di guida al comportamento di guida modificato e calcolare una maggiore distanza di frenata. Trasportare bagagli sono su portapacchi omologati e osservare il peso massimo consentito e la capacità massima del portapacchi! Questi valori non possono essere superati in nessun caso. Non fissare mai il portapacchi al reggisella; questo potrebbe causare rotture o gravi cadute, comportando la decadenza della garanzia legale del produttore.



Nel trasporto di borse o altri carichi, prestare attenzione al fissaggio sicuro e affidabile del bagaglio. Assicurarsi che nessuna parte possa impigliarsi nei raggi o nelle ruote portanti in movimento.

19. Parafanghi

Nel caso in cui un oggetto venga ammassato tra parafango e pneumatico, il parafango è provvisto di una barra di sicurezza. Questa si stacca poi dal supporto per impedire una caduta.



La guida viene arrestata immediatamente, se un corpo estraneo è capitato tra pneumatico e parafango. Rimuovere il corpo estraneo prima di proseguire il viaggio. Altrimenti, possono verificarsi cadute o lesioni gravi.



Non proseguire mai un tragitto con un sostegno del parafango allentato, in quanto potrebbe incastrarsi nei cunei con la ruota e bloccarla. Le estremità allentate dei supporti possono causare gravi lesioni.

Prima di riprendere la guida, far sostituire assolutamente i parafanghi danneggiati da un rivenditore specializzato FLYER. Inoltre, verificare regolarmente che i sostegni siano fissati saldamente agli elementi di sicurezza antirottura.

20. Accessori e dotazione

È responsabilità del conducente/dell'acquirente provvedere al montaggio consono di accessori e al controllo della loro compatibilità con la FLYER. Solo gli accessori elencati nel catalogo FLYER sono approvati dalla FLYER AG per l'impiego sulla FLYER. Verificare la compatibilità sul modello FLYER e le indicazioni tecniche (es. portata, istruzioni per il montaggio, ecc.) dei relativi accessori.



Montare gli accessori sempre seguendo prescrizioni ed istruzioni.

- Utilizzare solo componenti sufficienti a soddisfare i requisiti delle rispettive prescrizioni giuridiche e delle norme di circolazione stradale.
- L'utilizzo di parti accessorie non omologate derivare può causare incidenti, cadute o danni gravi. Utilizzare solo accessori e componenti originali adatti alla bicicletta sua FLYER.

L'impiego di un accessorio non omologato può compromettere la validità della garanzia legale e/o convenzionale. FLYER AG esclude ogni responsabilità derivante dall'utilizzo di accessori non omologati.

1. Le E-MTB FLYER vengono talvolta fornite senza cavalletto laterale. Per parcheggiare la FLYER, accertarsi che la posizione sia sicura. In caso di rovesciamento, la bici E-MTB o componenti essenziali potrebbero subire dei danni. In particolare, l'impianto elettrico e la batteria non possono subire urti.
2. Il montaggio di accessori può arrecare danni alla vernice.
3. Per il fissaggio di accessori, non è possibile modificare né forare telaio, batteria o componenti.

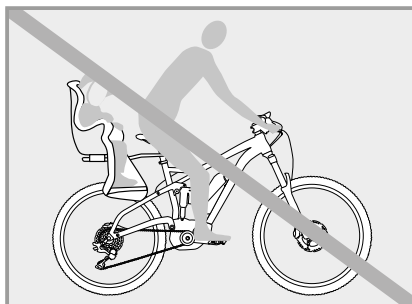
20.1 Guidare con carico supplementare

Portapacchi | Guida con bagagli

Generalmente le E-MTB FLYER non sono approvate per il montaggio di un portapacchi. Fanno eccezione i modelli per i quali è disponibile un portapacchi FLYER specifico.

20.2 Trasporto di bambini

Il conducente è responsabile per il trasporto sicuro di bambini. FLYER AG declina ogni responsabilità in merito al trasporto di bambini e ai possibili rischi derivanti. Le FLYER E-MTB non possono essere utilizzate con seggiolino per bambini!



Carrello per biciclette e carrello porta bambini

La sua FLYER E-MTB non è omologata per l'uso di carrelli.

20.3 Portabici a tetto e posteriore da auto



Per il trasporto in auto utilizzare esclusivamente portabici posteriori che rispettino i requisiti della prassi giuridica nazionale applicabile. L'utilizzo di portabici posteriori può causare incidenti. Un trasporto o un fissaggio improprio potrebbero causare danni all'automobile, al supporto o all'E-MTB.



- Adeguare la guida al peso del proprio portabici.
- Verificare regolarmente durante il trasporto che l'E-Bike FLYER sia fissata saldamente.
- Un allentamento dal portabici potrebbe causare gravi incidenti.
- Evitare di trasportare la FLYER sul tetto e utilizzare sempre una protezione antiaggio per il motore, al fine di evitare danni al sistema di propulsione. Si consiglia l'uso di una protezione antiaggio per tutta la bicicletta. Le FLYER con telaio in carbonio non possono essere fissate sul portabici per auto per mezzo dei tradizionali morsetti. Questi morsetti danneggiano i telai.
- Attenzione, le parti separate come utensili, borse, seggiolini per bambini, pompe dell'aria, ecc. potrebbero allentarsi durante il trasporto. Potrebbero così arrecare pericolo agli altri utenti della strada. Rimuovere perciò tutte le parti separate dalla FLYER prima di intraprendere il viaggio.
- Un portabici da tetto modifica l'altezza totale del veicolo.
- Osservare la portata massima del tetto.



Non azionare la leva del freno quando il veicolo è in posizione verticale, capovoltato o quando viene rimossa una ruota portante. Altrimenti possono formarsi bolle d'aria nel sistema idraulico, il che può causare un guasto ai freni. Verificare dopo ogni trasporto che il punto di pressione del freno sia più morbido di prima. Azionare poi il freno lentamente per più volte. In questo modo, il sistema frenante viene spurgato. Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la guida. Far spurgare il freno dal proprio rivenditore specializzato FLYER.



È possibile gestire questo problema azionando la leva del freno prima di ogni trasporto e fissandola in quella posizione, ad esempio, con una cinghia. È così possibile evitare la penetrazione di aria nel sistema idraulico. Non sollevare la leva del freno in caso di rimozione della ruota portante! Qualora sia necessario rimuovere la ruota portante, inserire un distanziale tra le gomme frenanti.

- Non trasportare l'E-Bike capovolta. Nel fissarla, assicurarsi di non danneggiare la forcella o il telaio.
- Non agganciare mai l'E-Bike pedivelle alle pedivelle sul portabici a tetto o posteriore. L'E-Bike deve essere sempre trasportata in posizione eretta, con il peso sulle ruote portanti. La mancata osservanza di questo punto può causare danni al veicolo.



Durante il trasporto in auto, la batteria deve essere rimossa per ragioni legali e trasportata separatamente.

- Assicurare i contatti da possibili cortocircuiti.
- Il motore e le parti elettriche devono essere coperte durante il trasporto per evitare infiltrazioni di umidità.

Il trasporto sull'auto in conformità alla legge avviene sotto la responsabilità del conducente. La FLYER AG esclude qualsiasi responsabilità in merito al trasporto della FLYER con portabici a tetto o posteriore.

Con mezzi di trasporto pubblico

Se si desidera prendere dei mezzi di trasporto pubblico con la propria E-Bike, informarsi sulle disposizioni locali vigenti.

In aereo

Se si desidera trasportare la propria FLYER in aereo, informarsi sulla direttive legali. Informarsi presso la propria compagnia aerea.

21. Sistema propulsivo elettrico

Tutte le informazioni, i dati e le avvertenze sul sistema elettrica propulsivo elettrico della FLYER sono disponibili nel manuale di istruzioni del sistema propulsivo installato. Sul manuale vengono trattati controllo, manutenzione e tutte le avvertenze di sicurezza e le informazioni importanti relative ai seguenti componenti:

- dispositivo di controllo e display
- batteria e distanze possibili
- caricabatteria
- unità di propulsione
- sensore di velocità e magneti per raggio

Qui sono elencate alcune informazioni generali sul funzionamento e sulla portata del sistema propulsivo della FLYER:

Funzionamento

Quando sul vostro dispositivo di controllo viene accesa la modalità di supporto, il motore si avvia non appena si toccano i pedali. La prestazione del motore dipende da diversi fattori:

• la forza con cui si aziona il pedale

Quando si pratica meno forza, il supporto è minore rispetto a quando si pratica più forza, come nella guida in salita. Anche il consumo di energia e la distanza diminuiscono;

• dalla modalità di supporto

Maggiore è il livello di supporto, più il motore favorisce il conducente. Quando la prestazione del motore è elevata, aumenta anche il consumo di energia. Nella modalità di supporto più debole, la spinta si riduce al minimo ma la distanza è massima.

Distanza

Le distanze eventualmente indicate vengono raggiunte per la maggior parte in condizioni ottimali. Nella quotidianità sarà possibile viaggiare meno lontano. Da tenere in considerazione nella programmazione del tour.

La distanza dipende da molti fattori. Oltre alla capacità della batteria, hanno un ruolo decisivo il supporto selezionato del motore, le condizioni geografiche, il manto stradale, lo stile di guida, la temperatura ambientale, il peso di guida, la pressione dei pneumatici e la condizione tecnica della sua FLYER.

Guidare senza supporto di un sistema propulsivo

È possibile guidare la FLYER anche senza supporto del sistema propulsivo, scegliendo la modalità «OFF». Assicurarsi che il sistema resti sempre acceso.



Non guidare mai senza batteria o a sistema spento, in quanto le funzioni dell'unità di controllo e la funzione di illuminazione non saranno disponibili in tal caso.

1. Prima di eseguire lavori di pulizia, manutenzione o riparazione all'E-Bike, rimuovere la batteria. Far attenzione a non toccare né collegare alcun contatto durante la pulizia e la manutenzione della batteria. Se sotto tensione, questi contatti potrebbero causare lesioni o danneggiare la batteria. Per la pulizia, non impiegare né un forte getto d'acqua né un'idropulitrice. L'alta pressione potrebbe far penetrare i liquidi di lavaggio nei cuscinetti a tenuta stagna, che andrebbero a diluire il lubrificante e ad aumentare l'attrito. Ciò causerebbe la formazione di ruggine e la conseguente distruzione dei cuscinetti. L'impiego di un'idropulitrice potrebbe causare danni all'impianto elettrico.
2. Per la pulizia dell'E-Bike FLYER non sono adatti acidi, grassi, olio, detergenti per freni (tranne per i dischi), liquidi contenenti solventi.

I materiali elencati danneggiano la superficie e accelerano l'usura della FLYER.

Dopo l'uso, smaltire ecologicamente lubrificanti, detergenti e prodotti per la manutenzione. Queste sostanze non vanno smaltite nei rifiuti domestici, nelle fognature dell'acqua o nell'ambiente. La perfetta funzionalità e la durata della sua FLYER dipendono da una manutenzione e una cura adeguate.

- Pulire regolarmente la propria FLYER con acqua calda, poco detergente e una spugna.
- Verificare ogni volta l'eventuale presenza di crepe, tacche o deformazioni del materiale.
- Sostituire le parti danneggiate con pezzi di ricambio originali. Solo dopo potrà riprendere a guidare la sua FLYER.
- Far riparare eventuali danni alla vernice dal proprio rivenditore specializzato FLYER.

Ulteriori informazioni importanti per la manutenzione della sua FLYER E-Bike sono disponibili anche sui siti web dei rispettivi produttori dei componenti.

22. Parti usurabili

In quanto prodotto tecnico, la FLYER deve essere sottoposta a controlli regolari.

In base al funzionamento e al livello di uso, molte parti della FLYER presentano in parte un livello di usura.

Ne fanno parte:

- pneumatici
- pattini
- dischi
- catene
- ruota dentata, pignone, deragliatori
- maniglie del manubrio
- cavi di commutazione e dei freni
- sistemi di supporto
- elementi di sospensione



Far controllare regolarmente la propria FLYER presso un'officina specializzata FLYER e, se necessario, far sostituire le parti usurate. Obbligo del conducente è anche quello di verificare regolarmente l'eventuale presenza di crepe, graffi o danni ai componenti.



Come avviene per tutti i componenti meccanici, il veicolo è soggetto ad usura per elevate sollecitazioni. Diversi materiali e componenti possono reagire in modo diverso all'usura o all'affaticamento dovuto alla sollecitazione. Se viene superata la durata massima di un componente, questo potrebbe guastarsi all'improvviso o causare lesioni al conducente. Qualsiasi tipo di crepa, graffio o variazione di colore nelle aree soggette a forti sollecitazioni segnalano il raggiungimento della massima del componente e la necessità di sostituirlo. Ciò vale in misura ancora maggiore per le FLYER con telaio in carbonio. I danni al telaio in carbonio non sono sempre visibili. In seguito a una caduta o a un incidente, far controllare il telaio al carbonio da un rivenditore specializzato FLYER.

23. Piano di controllo

**Dopo i primi 200
km percorsi o dopo 4 mesi:**

Rivenditore specializzato FLYER

- Verificare che viti, dadi e sganci rapidi siano ben fissati.

- Controllare le ruote portanti e, se necessario, centrarle
- Controllare i pneumatici
- Verificare le coppie di serraggio di tutte le parti
- Regolare il manubrio
- Controllare i cavi del freno e del cambio
- Controllare il cambio e, se necessario, regolarlo
- Controllare i freni e, se necessario, regolarli
- Controllare gli elementi di sospensione e, se necessario, regolarli
- Lubrificazione sufficiente di tutti i componenti

Conducente FLYER

in occasione del primo controllo

presso il rivenditore specializzato FLYER, fatevi istruire su come pulire e oliare correttamente la catena in seguito a precipitazioni e come verificare la funzionalità o la presenza di eventuali danni sui componenti.

Prima di ogni tragitto – Conducente della FLYER

- Verificare la posizione corretta del campanello
- Verificare la funzionalità dei freni
- Verificare la funzionalità del cambio
- Verificare la funzionalità degli elementi di sospensione e la loro corretta regolazione
- Tutti gli sganci rapidi, gli assi a rilascio rapido, le viti e i dadi sono chiusi o fissati correttamente?
- Verificare la pressione dell'aria nei pneumatici
- Verificare il diametro delle ruote portanti e la presenza di eventuali danni, controllare la posizione e il fissaggio
- Verificare anche la posizione sicura e il fissaggio corretto di manubrio, avancorpo del manubrio, reggisella e sella
- Verificare lo stato di carica della batteria
- Posizione corretta e sicura della batteria

Dopo ogni tragitto – Conducente FLYER

- pulizia dell'E-Bike FLYER
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Verificare eventuali danni, usura, fragilità, la presenza di corpi estranei sui pneumatici e la sufficiente profondità del battistrada
- Verificare l'usura e il diametro dei cerchi
- Controllare la tensione dei raggi
- Se necessario, pulire la catena e la corona dentata e oliarle con un olio apposito approvato dal produttore
- Se necessario, pulire i dischi con un prodotto apposito di pulizia approvato dal produttore
- Se necessario, pulire tutti i cuscinetti e ingrassarli con un grasso apposito approvato dal produttore
- Se necessario, pulire gli elementi di sospensione e lubrificarli con un lubrificante originale del produttore

- Se necessario, pulire tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (in particolare sganci rapidi, assi a rilascio rapido e snodi) e ingrassarli con un lubrificante apposito approvato dal produttore

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Dopo ogni tragitto in presenza di pioggia, neve o umidità

(oltre ai punti "Dopo ogni tragitto")

Conducente FLYER

- Pulire la catena e oliarla con un lubrificante apposito approvato dal produttore
- Pulire i freni
- Pulire il cambio
- Verificare che tutti i componenti siano sufficientemente lubrificati

Farsi istruire dal proprio rivenditore specializzato FLYER in merito.

Ogni mese – Conducente della FLYER

Verificare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati

Ogni anno oppure ogni 1000 km percorsi, a seconda di cosa si verifichi prima

Rivenditore specializzato FLYER

- Lubrificazione di tutte le parti mobili per cui è prevista una lubrificazione (eccetto le superfici frenanti)
- Controllo visivo di eventuali crepe o danni presenti su telaio e componenti
- Riparare danni alla vernice
- Sostituire la parti che presentano ruggine
- Trattamento di protezione di tutte le parti di metallo nudo (tranne le superfici frenanti) contro la corrosione (ruggine)
- Sostituire le parti difettose o danneggiate
- Controllare le ruote portanti e, se necessario, centrarle
- Verificare la tensione dei raggi
- Controllare lo stato di usura e pulire catena/pignone/corona dentata
- Oliare la catena con un lubrificante adeguato
- Controllare lo stato di usura dei cerchi
- Controllare lo stato di usura di pattini frenanti
- Verificare che viti, dadi, assi a rilascio rapido e sganci rapidi siano ben fissati
- Controllare il sistema frenante e gli assi a rilascio rapido e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie
- Controllare il cambio e, all'occorrenza, regolarlo o sostituire le parti necessarie
- Controllare i mozzi
- Controllare la serie sterzo
- Controllare i pedali



1. Utilizzare solo prodotti per la pulizia e lubrificanti consigliati o approvati dal produttore dei componenti.
2. Attenzione, non tutti i lubrificanti e prodotti di pulizia sono adatti alla sua FLYER. L'utilizzo di lubrificanti e prodotti di pulizia non adatti può causare danni e ridurre l'efficienza della sua FLYER E-Bike.



Evitare il contatto di prodotti per la pulizia o oli su pattini, dischi o sulle superfici frenanti dei cerchi, in quanto potrebbero compromettere l'efficienza del freno.

23.1 Lavori di manutenzione e sostituzione di parti usurabili



1. Per la sostituzione dei componenti, utilizzare solo pezzi di ricambio originali. Anche le parti usurate possono essere sostituite solo con componenti identici originali.
2. L'utilizzo di parti non originali comporta la decadenza della garanzia legale e/o convenzionale del produttore. Vi è inoltre un maggiore rischio di incidenti o cadute.
3. Solo con una manutenzione regolare è possibile garantire il funzionamento sicuro della propria FLYER. Le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal rivenditore specializzato FLYER.

24. Garanzia legale generale e garanzia convenzionale

24.1 Garanzia legale generale del rivenditore specializzato

Al cliente finale spettano i consueti diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER (generalmente due anni a partire dalla consegna, in base a quanto concordato e al diritto applicabile). Per la batteria, se caricata e curata in conformità al manuale di istruzioni, dopo due anni viene garantita una capacità residua del 60% rispetto alla capacità nominale originaria, oppure 500 cicli di ricarica completi. Non sono generalmente oggetto della garanzia il normale logorio e l'usura. Il cliente finale è responsabile delle operazioni di manutenzione e cura regolari dell'e-bike FLYER (incluse tutte le ispezioni da eseguire

in conformità alle istruzioni per l'uso). I diritti di garanzia legale decadono anche in caso di modifica o riparazione autonoma dell'e-bike FLYER oppure nel caso ne vengano fatti i seguenti usi impropri: corse e competizioni, uso commerciale, sovraccarico e altri usi al di fuori della destinazione d'uso prevista.

Per le biciclette usate dei rivenditori specializzati FLYER il periodo coperto da garanzia legale decorre dalla data di acquisto del primo acquirente.

24.2 Garanzia del produttore di FLYER AG

a. Garanzie convenzionale

Indipendentemente dai diritti di garanzia legale nei confronti del rivenditore specializzato FLYER, a partire dalla data d'acquisto, FLYER AG fornisce volontariamente al cliente finale le seguenti garanzie sulle nuove e-bike FLYER completamente assemblate, montate e regolate da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto:

Garanzia Plus FLYER

Telaio: 5 anni di garanzia per la rottura del telaio; motore, controllo motore, display, caricabatteria: in genere 2 anni di garanzia su difetti di fabbricazione e di materiale; 2 anni di garanzia per la batteria (capacità residua di almeno il 60% dopo 2 anni, oppure 500 cicli di ricarica completi, a seconda di quale circostanza si verifichi per prima; questo nel caso in cui la batteria venga caricata e curata in conformità al manuale di istruzioni).

Garanzia Premium FLYER previa registrazione *

Telaio: 5 anni di garanzia per la rottura del telaio; 4 anni di garanzia o 12.000 km (a seconda di quale circostanza si verifichi per prima) sui componenti e sull'elettronica; 4 anni di garanzia per la batteria (capacità residua almeno del 60% dopo 4 anni oppure 1000 cicli di ricarica completi, a seconda di quale circostanza si verifichi per prima; utilizzando e caricando la batteria in conformità al manuale di istruzioni)

*Al momento della stampa per motivi tecnici non è ancora possibile sottoscrivere la Garanzia Premium FLYER. I clienti interessati a una successiva registrazione possono farlo entro il 31.12.2020 sul sito www.flyer-bikes.com/it-ch/garanzia/premium-garanzia (Svizzera), www.flyer-bikes.com/it-it/garanzia/premium-garanzia (Italia). La Garanzia Premium è valida dalla data di acquisto, indipendentemente dalla data di registrazione.

b. Gestione ed esclusione dei diritti di garanzia convenzionale

Entro il periodo coperto da garanzia convenzionale FLYER AG si fa carico dei costi di riparazione o sostituzione in seguito ai vizi del prodotto di cui sopra, se tali lavori sono eseguiti da un rivenditore specializzato FLYER riconosciuto da FLYER AG, in seguito a una chiara identificazione dell'e-bike FLYER (con ricevuta d'acquisto, libretto dell'e-bike compilato o relativa registrazione). In caso di sostituzione di un'e-bike FLYER o di componenti in garanzia, FLYER AG si riserva il diritto di fornire o installare articoli equivalenti a livello funzionale. Il ricorso alla garanzia non comporta una proroga del termine iniziale. Si applicano le stesse limitazioni di garanzia presenti nelle limitazioni di garanzia legale di cui al paragrafo 1. Non costituiscono oggetto della garanzia il normale logorio, le parti soggette a usura o un uso improprio. Ulteriori informazioni sulle condizioni di garanzia e sull'esclusione della garanzia sono disponibili presso il rivenditore specializzato FLYER o sul sito www.flyer-bikes.com/it-ch/garanzia (Svizzera), www.flyer-bikes.com/it-it/garanzia (Italia).

Sulla targhetta dell'e-bike FLYER e sulla batteria è presente il simbolo seguente:



Il simbolo della pattumiera barrata su ruote significa che il motore e la batteria, al termine della vita utile, devono essere conferiti presso un apposito centro di raccolta.

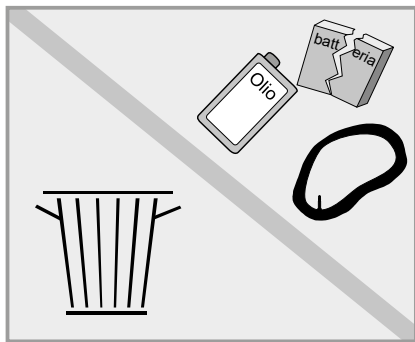
Consegnare i componenti elettrici non più utilizzabili al proprio rivenditore specializzato FLYER.

25. Suggerimenti per l'ambiente

Tutelare l'ambiente durante la cura, la pulizia e lo smaltimento della propria FLYER.

Se possibile, utilizzare detergenti biodegradabili per la cura e la pulizia evitando che finiscano canalizzazione nelle fognature d'acqua.

Smaltire in modo consono il veicolo, i suoi componenti, lubrificanti e detergenti e, in particolare, la batteria (materiale pericoloso).



Solo con una manutenzione regolare è possibile garantire il funzionamento sicuro della propria e-bike FLYER. Le operazioni di manutenzione devono essere effettuate esclusivamente dal rivenditore specializzato FLYER.



SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER



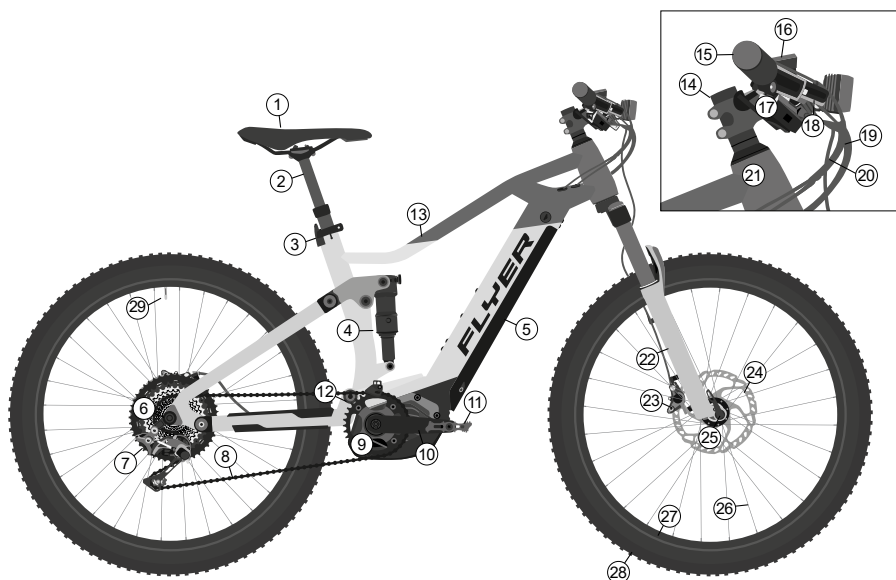
EN

FLYER Mountain

Bosch

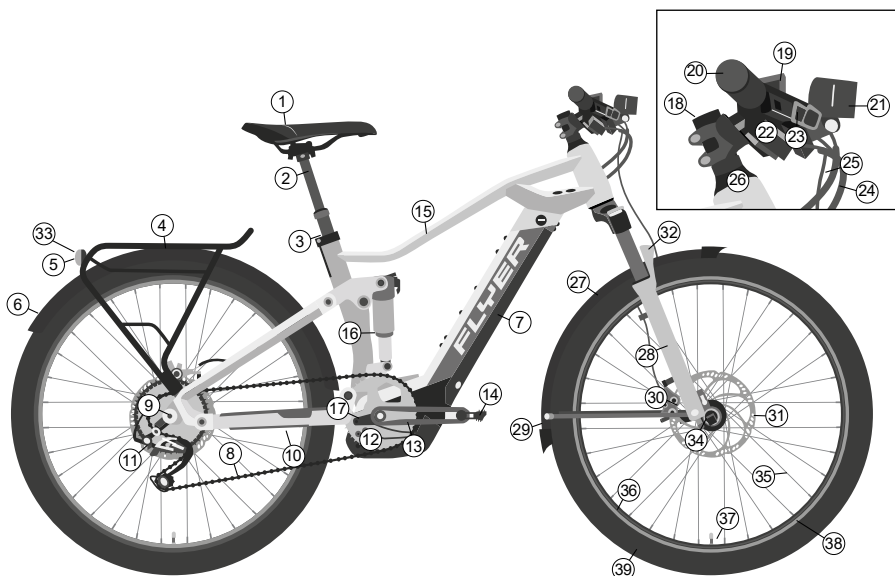
en Translation of the original instruction manual

The FLYER e-mountainbike and its components



- | | | |
|---|------------------------|------------------------|
| ① Seat | ⑩ Crank arm | ①⑥ Display |
| ② Seat post | ⑪ Pedal | ①⑦ Shifter |
| ③ Seat post clamp with quick release | ⑫ Pivot pointBearing | ①⑧ Brake lever |
| ④ Rear assembly/shock absorber suspension element | ⑬ Frame | ①⑨ Brake cable |
| ⑤ Battery | ⑭ Stem | ②① Shifter cable |
| ⑥ Dropout | ⑮ Handlebars with grip | ②② Headset |
| ⑦ Rear derailleur | | ②③ Suspension fork |
| ⑧ Chain | | ②④ Disc brake calliper |
| ⑨ Electrical motor | | ②⑤ Brake disc |
| | | |
| | | Wheel |
| | | ②⑤ Front wheel hub |
| | | ②⑥ Spoke |
| | | ②⑦ Rim |
| | | ②⑧ Tyres |
| | | ②⑨ Valve |

The FLYER Crossover e-bike and its components



EN

- ① Seat
- ② Seat post
- ③ Seat post clamp with quick release
- ④ Rack
- ⑤ Rear light
- ⑥ Mudguard for the back tyre
- ⑦ Battery
- ⑧ Chain
- ⑨ Dropout
- ⑩ Side stand
- ⑪ Hub gears
- ⑫ Electrical motor
- ⑬ Crank arm
- ⑭ Pedal
- ⑮ Frame
- ⑯ Rear assembly/shock absorber suspension element
- ⑰ Pivot point/ Bearing
- ⑱ Stem
- ⑲ Display
- ⑳ Handlebars with grip

- ㉑ Front headlight
- ㉒ Shifter
- ㉓ Brake lever
- ㉔ Shifter cable
- ㉕ Brake cable
- ㉖ Stem bearing or headset
- ㉗ Front mudguard
- ㉘ Suspension fork
- ㉙ Safety fixture mudguard
- ㉚ Disc brake calliper
- ㉛ Brake disc
- ㉜ Reflector
- ㉝ Rear reflector

Wheel

- ㉞ Front wheel hub
- ㉟ Spoke
- ㊱ Rim
- ㊲ Valve
- ㊳ Reflector stripes
- ㊴ Tyres

Index

IMPORTANT:

Current operating instructions are provided at:
flyer-bikes.com/manuals

1. Foreword	5
2. Definition of terms	5
3. Safety information	5
4. Safety instructions for all electrical systems	7
5. FLYER with Bosch motor	8
5.1 Operation the e-bike with Inutiva on-board computer	8
5.2 Operating the e-bike with Purion on-board computer	11
5.3 Operating the e-bike with KIOX on-board computer	14
5.4 Checking the battery before its first use	19
5.5 Loading the battery	20
5.6 Inserting and removing the battery	21
5.7 Storing the battery	21
6. Legal requirements	21
7. Type plate and approval number	22
7.1 Type plate for pedelecs up to 25 km/h	22
7.2 Safety symbols	23
7.3 Bicycle type	23
7.4 Range of use	23
7.5 Approval number for S-pedelecs with pedal assist up to 45km/h	24
8. Intended use	24
8.1 Responsible E-MTB riding	26
8.2 Special instructions for FLYER with carbon frame	26
9. Before the first ride	27
10. Before each ride	28
11. After a fall	29
12. Adjusting the bike to the rider	29
12.1 Operating quick releases and axles	30
12.2 Setting up the seating position	33
12.3 Setting up the brake levers	35
12.4 Suspension elements	35
13. Wheels and tyres	37
13.1 Checking the rims	37
13.2 Tyres and inner tubes	37
13.3 Dealing with a flat tyre	38
14. Bicycle Gears	39
14.1 Electronic gear system	39
15. Bicycle chain and sprocket	40
16. Brake	40
17. Lighting system	42
17.1 Light	42
18. Riding with additional load	43
19. Mudguard	43
20. Accessories and equipment	43
20.1 Riding with additional load	44
20.2 Carrying children	44
20.3 Roof and rear carrier on a car	44
21. Electrical motor	45
22. Wearing parts	46
23. Inspection plan	46
23.1 Maintenance work and exchange of wearing parts	48
24. General warranty	48
24.1 General dealer's warranty	48
24.2 FLYER AG manufacturer's warranty	48
25. Environmental protection tips	49

1. Foreword

Dear FLYER customer

Thank you for choosing a FLYER. Enjoy your journey of discovery on your FLYER and have a safe ride.

Thank you for your trust in our product.
Your FLYER Team

2. Definition of terms

These original operating instructions contain the most important information required to familiarise yourself with your new FLYER, to get to know its technology, to attend to safety aspects and prevent damage to persons, goods and the environment. You should therefore keep this manual in a safe place, always have it to hand and observe the pointers provided in this manual which have proven to be helpful when using this FLYER. Please provide these instructions with the FLYER when you lend your FLYER to other persons. You are strongly advised to carefully read the attached instructions manual to the electric drive system before you use your bike for the first time. The following symbols are repeatedly shown on the pages below:



DANGER: There is a risk of personal injury.



NOTE: Here you can find important information which will help you get the most out of your FLYER e-bike.



WARNING: This is an indication of possible damage to property or the environment.

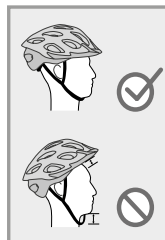


OBSERVE PRESCRIBED TORQUE: Screw connections must be tightened with a specific fastening torque. This is only possible with a special tool called a torque spanner. Have this work performed by your FLYER specialist retailer if you do not have the right tools or specialised knowledge. Parts which have been fitted with the incorrect torque may break or fall off, which can lead to serious falls. The correct fastening torque is either imprinted on the component or listed in the technical data.

The torque value must not be exceeded in any way, in particular where carbon parts are used. Use carbon paste to help reduce the torque while ensuring a secure connection. Never use conventional grease to lubricate carbon parts.

These symbols will be displayed from now on without any further explanation, however they still represent the content and hazards explained above. Carefully read all the instructions.

3. Safety information



It is essential that you perform the tests and inspections stipulated. Negligence is a great danger, especially in this area. Protect yourself and other road traffic participants by behaving safely and responsibly and always considering the dangers to which you are subject as a cyclist amid road traffic. Always wear a well-fitting and suitable helmet. Ask your FLYER specialist retailer how to fit your helmet correctly so that it protects you properly.



If you are participate in more extreme bike sports, it is essential that you wear protectors for your own safety.



These original operating instructions do not instruct on how to assemble a FLYER from individual parts, how to repair it or how to get partially assembled FLYERS ready to operate.



The FLYER is fitted with highly complex, modern technology. It must be handled with specialised knowledge, experience and the specialised tools required. Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on your FLYER. We are therefore only able to discuss the most important aspects in this operating manual. In addition, there are also notes and instructions from the respective manufacturers of the individual components used on the bicycle. These must also be considered. The same applies here: If anything is unclear, do not hesitate to ask your FLYER specialist retailer.

Being seen on the road is just as important as being able to see. Therefore, always wear bright clothing or clothing with reflective elements when you ride; sports clothing is the best option. Do not wear loose clothes that might be caught on objects or might get tangled in the vehicle. Tie your

trouser legs on both sides tightly to the body. Tight clothing on your lower body is also a must, you should therefore use trouser clips if necessary. Drive with sturdy shoes. The soles of your shoes should be rigid and slip-proof. **Never ride with your hands off the handlebars.**

Look ahead while riding and familiarise yourself with the response of the brakes in a safe and traffic-free area before your first drive.

Only one person may ride on the FLYER at a time. Do not carry any loose, unattached objects with you.

Check that the quick releases are fastened and secured each time your FLYER has been left unattended – even if it is for just a short time. Regularly make sure that all screws and parts are safely tightened.

Your responsibility as the owner of the vehicle includes the actions and the safety of possible under-age users as well as the technical state of the FLYER e-bike and its adaptation to the driver. Ensure that under-age drivers have learned safe and responsible handling of the e-bike - preferably in the environment in which they will ride it.

Important preparations for riding your FLYER

It is essential to read the operating instructions to familiarise yourself with your new FLYER. Please read all of the instructions to ensure safe use. This operating manual assumes that you and all other users of this FLYER e-bike have a basic knowledge of bicycles and e-bikes. Please contact your FLYER specialist retailer if you have any questions and for important maintenance tasks. All persons using, cleaning, maintaining, repairing and disposing of the FLYER must know and understand the content of these instructions.

Not observing this information may have considerable consequences for your safety. If something is out of place, it could cause severe accidents or you falling over – which could also lead to addition costs and repair.

Along with reading the specific instructions on how to use your FLYER, you need to inform yourself on the rules and regulations that are enforced on public roads – these can change from country to country.

For more information, contact your FLYER retail store or your local police department.



Warnings and important information

- Please consider that additional support by the motor helps you drive at significantly higher speeds than you are used to with your bicycle.
- Please note that the motor of your FLYER e-bike may get hot during long ascents. Do not touch. You could suffer burns.

- The same applies to brake discs which can get very hot when braking. Avoid continuous use of the brakes while driving, even during extended or steep downhill rides.
- Never attempt to operate your FLYER with any battery other than the original battery. Your FLYER specialist retailer will advise you regarding the correct FLYER battery.
- Never remove component covers or parts. This could expose live parts. Connecting points could also be live. Maintenance work may only be performed by your FLYER specialist retailer. Inappropriate work may lead to electrical shocks and injuries.
- Take care not to damage or crush cables while maintaining, cleaning, transporting or adjusting your FLYER.
- If it is no longer possible to use the bike safely, you may no longer use your FLYER. This is the case when live parts or the battery are damaged or when you detect cracks in the frame or in components. The FLYER must be left unused and secured until it has been checked by a FLYER specialist retailer.
- If your FLYER has a carbon frame, please observe the special warnings on the use of carbon, which can be found in this manual. Pay particular attention to the requirement to carry out an inspection before each journey, to ensure that the specifications regarding torque and transport method are complied with, and to refrain from exposing carbon parts to high temperatures. Please refer to Chapter 8.2.
- You should be particularly careful if children have access to the bike. Prevent children from inserting objects into openings in the bike. They could suffer a life-threatening electric shock.
- To store your FLYER in an assembly stand, it should be attached by the seat post. High-quality aluminium frames may be damaged by the clamping force of the holder; the risk of this is even greater in the case of carbon frames. The clip on the seat tube opening must not be closed when the seat post is removed from a FLYER with a carbon frame.
- Do not adjust or tune your FLYER. This applies in particular to adjusting the top speed. Doing so may result in criminal charges or cause severe injuries or even death.

4. Safety instructions for all electrical systems

Read all the safety instructions and regulations.

Non-compliance with the safety instructions and regulations may lead to electric shock, fire and/or severe injuries.

Keep all safety instructions and regulations for future use.

The term "battery" in these operating instructions refers to all standard batteries.

Your FLYER is supplied with the corresponding operating manual for the integrated motor from the component manufacturer.

You are strongly advised to carefully read the attached instruction manual to the electric drive system before you use your bike for the first time and to make note of all the listed safety instructions.

Information concerning the bike's operation, maintenance, care and technical data can be found in the FLYER e-bike's instruction manual or on the manufacturer's website for the each of the bike's components.



1. Your FLYER has an automatic protection against overheating. In the case of overheating, this protection will switch off the motor function until the motor has reached a non-critical temperature. The remaining functions will continue to operate.
2. The system, including all lights, will automatically be switched off when the pedals are not used for 10 minutes. Therefore, always be sure to turn on the display before each ride.

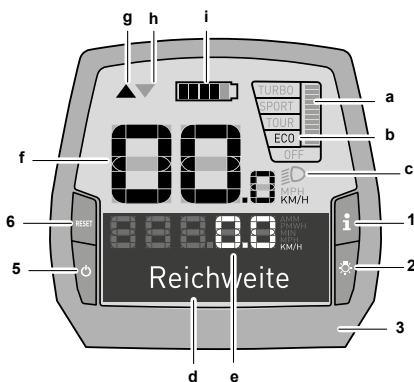


1. Remove the battery from the e-bike before you begin working on it (i.e. installation, maintenance, working on the chain, etc.). The same applies when storing the bike or transporting it with a car, train or plane. There is a risk of injury if the electrical system is unintentionally activated.
2. The electric drive system built into your FLYER e-bike is extremely powerful. Correct and safe operation requires you to have your FLYER regularly maintained by a specialist retailer. Immediately remove the battery when you notice damage to the electrical system, particularly when live parts are exposed after an accident. Always contact your FLYER specialist retailer when you require repairs, want to ask a question, have a problem or discover a defect. A lack of technical knowledge can lead to severe accidents, injuries or damage.

5. FLYER with Bosch motor

5.1 Operation the e-bike with Inutiva on-board computer

1. "i" display function button
2. Lighting button
3. On-board computer
4. On-board computer holder
5. On-off button for the on-board computer
6. "RESET" button
7. USB socket
8. USB protective cover
9. Drive unit



On-board computer display elements

- a Motor power indicator
- b Support level indicator
- c Lighting display
- d Text display
- e Values display
- f Tachometer display
- g Gear Recommendation: the higher gear
- h Gear Recommendation: the lower gear
- i Battery charge status indicator

You have the following options for **switching on** the E-bike system:

- The E-bike system is automatically switched on if the controls are on and inside their holder.
- Briefly press the controls' on/off button **5** once the controls and the battery have been inserted.
- Press the battery on/off button once the on-board computer have been inserted.

You have the following options for **switching off** the E-bike system:

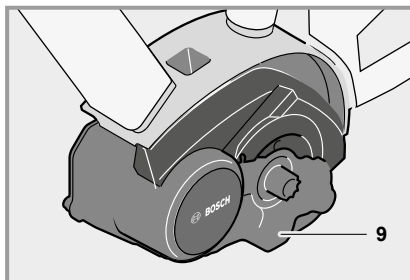
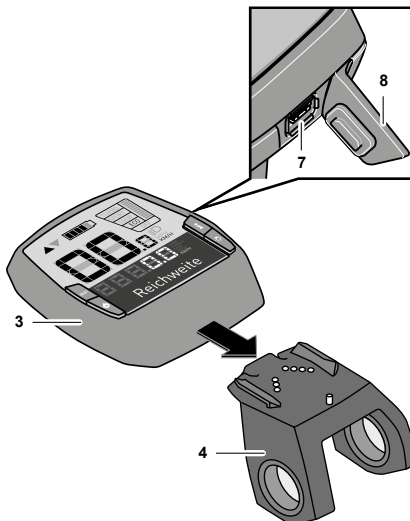
- Press the on-board computer on/off button **5**.
- Switch off the battery using its on/off switch (see operating instructions of the battery).
- Remove the controls from their holder.

Switching the on-board computer on/off

Briefly press the on/off button **5** to **switch on** the on-board computer. The controls can also be switched on when they have not yet been inserted into the holder (if the battery is sufficiently charged).

Press the on/off button **5** to **switch off** the on-board computer.

For about 10 minutes, neither move the FLYER nor push any buttons on the on-board computer. The E-bike system will automatically turn off to save energy.



Setting the electrical support level

You can use the on-board computer (10) to configure the level of assistance provided by the E-bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.



Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.

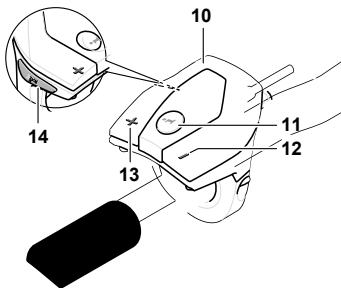


If the E-bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF:** motor assistance is switched off; the E-bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
- **ECO:** effective assistance with optimum efficiency for maximum range.
- **TOUR:** consistent levels of assistance for tours with large ranges.
- **SPORT/eMTB:**
 - **SPORT:** powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
 - **eMTB:** optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
 - **TURBO:** maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

Increase the electrical support level by pressing the “+” button **13** on the operating unit until the desired electrical support level is shown at Indicator **b** or lower the value by pressing the “-” button **12**. The motor power requested is shown on the display **a**. The maximum motor performance depends on the electrical support level chosen.



10. Control panel

11. The “i” button on the On-board computer activates the display function.

12. Reduce value/scroll down “-” button

13. Increase value/scroll up “+” button

14. Pushing aid button “WALK”

Switching the pushing aid on and off

The pushing aid can make it easier for you to push the e-bike. All FLYER are equipped with a pushing aid. This is limited to 6 km/h in the highest gear.

By pressing the «WALK» button **14**, the FLYER can be easily pushed out of the underground garage or over a steep passage.

To activate the pushing aid, briefly press the «WALK» button on your on-board computer. After activation, press the «+» button within three seconds and hold it down. The E-bike drive will be switched on.



The pushing aid cannot be activated in support level «OFF».

EN

The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:

- You release the «WALK» **14** button,
- The wheels of the E-bike are blocked (e.g. by breaking or bumping against an obstacle)
- speed exceeds 6 km/h or 18 km/h



With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the «WALK» button.



When using the pushing aid, the wheels must be in contact with the ground to avoid the risk of injury.

Switch lighting on/off

The headlight and the rear light can be switched on and off at the same time by pressing the button **2** on the on-board computer when the respective bicycle version supplies the riding lights from the E-bike system. As a general rule, S-pedelecs with pedal assist up to 45 km/h have a daytime running light. The lighting will automatically turn on when you switch on the system. The button **2** will not turn off the light.

Gear Recommendation

If the notification "g" is displayed, you should shift into a higher gear and pedal at a lower cadence. If the notification "h" is displayed, you should shift into a lower gear and pedal at a faster cadence.

Battery charge status indicator

The battery charge status indicator  shows the charge status of the E-bike battery and not that of the internal on-board computer battery.

The charge status of the E-bike battery can be read on the battery itself.

Each bar on the battery symbol  corresponds to approx. 20% capacity:

 The battery is fully charged.

 The battery should be topped up.

 The charge for electrical support is used up and the electrical support function will gently switch off. The remaining capacity is provided for the lighting and the controls, the display flashes. The battery will still provide approx. 2 hours of lighting.

Other power consumers (e.g. automatic gears, charging of external devices via the USB port) are not taken into consideration here.

To reset **<Route>**, **<Riding time>** and **<Average>**, switch to one of these three functions then press the **RESET (6)** button until the display is reset to zero. The values of the two other functions are also reset when you do this. To reset **<Maximum>**, switch to this function then press the **RESET (6)** button until the display is reset to zero. To reset **<Range>**, switch to this function then press the **RESET (6)** button until the value displayed is reset to the default value. If the on-board computer is removed from the holder **(4)**, the values of all functions are saved and can continue to be displayed.

Error code display

Continuous monitoring of the components of the FLYER e-bike system is carried out automatically. If an error is detected, the corresponding error code appears in the text display **(d)**. Press any button on the on-board computer **(3)** or on the operating console **(9)** to return to the standard display. Depending on the error type, the motor may be switched off automatically. However, you can continue to ride without motor assistance at all times. The FLYER e-bike must be checked before being ridden again. The list of error codes can be found in the separate Intuvia operating instructions.

All repairs must be carried out by an authorised bicycle retailer.



All repairs must be carried out by an authorised bicycle retailer.

5.2 Operating the e-bike with Purion on-board computer

1. On/off button for on-board computer
2. «WALK» pushing aid button
3. Fastening screw for on-board computer
4. Holder for on-board computer
5. Reduce assistance button «-»
6. Increase assistance button «+»
7. Display
8. Protective cover for USB socket
9. USB diagnostic socket (for maintenance purposes only)



On-board computer display elements

- a Speedometer display
- b Display in km/h
- c Display in mph
- d Total distance indicator «TOTAL»
- e Range indicator «RANGE»
- f Service display ⚙️
- g Battery charge status indicator
- h Lighting display
- i Support level indicator/value display
- j Trip indicator «TRIP»



Switching on/off

The E-bike system can be **switched on** in the following ways:

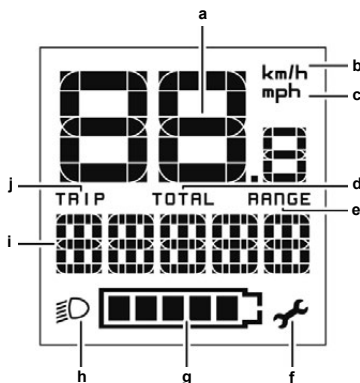
- With the E-bike battery inserted, press the on/off button **1** on the on-board computer.
- Press the on/off button on the E-bike battery (see battery operating instructions).

The drive is activated as soon as you put your feet on the pedals (except for in pushing aid mode or in support level «OFF»). The motor output is based on the support level set in the on-board computer.

If you take your feet off the pedals in normal operation, or once you reach a speed of 25/45 km/h, the support is switched off by the E-bike drive. The drive is automatically reactivated when you put your feet on the pedals and your speed drops below 25/45 km/h.

The E-bike system can be **switched off** in the following ways:

- Press the on/off button **1** on the on-board computer.
- Switch off the E-bike battery using its on/off button (see battery operating instructions).



If the E-bike remains stationary for approximately 10 minutes **and** no buttons are pressed on the on-board computer, the E-bike system switches off automatically in order to save energy.



Always switch off the E-bike system when you park the E-bike.



If the on-board computer batteries are empty, you can still switch on your E-bike using the bicycle battery. However, it is recommended that you change the internal batteries as soon as possible in order to avoid damage.

Indicators and settings on the on-board computer

Symbol	Explanation
	Short button press (less than 1 second)
	Medium button press (between 1 and 2.5 seconds)
	Long button press (longer than 2 seconds)

Power supply for the on-board computer

The on-board computer is supplied with power by two CR2016 button cell batteries.

Changing the batteries (see figure A)

If the on-board computer is showing «**LOW BAT**» on the display, remove it from the handlebars by unscrewing the fastening screw **3** on the on-board computer. Open the battery compartment lid **10** using a coin, remove the used batteries and insert new CR2016 batteries. You can obtain the batteries recommended by Bosch from your bicycle dealer. Make sure that the polarity is correct when inserting the batteries.

Close the battery compartment and reattach the on-board computer to the handlebars of your E-bike using the fastening screw **3**.

Battery charge indicator

The battery charge indicator **g** shows the state of charge of the E-bike battery. This can also be read off from the battery itself, via the LEDs. On the indicator **g**, each bar in the battery symbol corresponds to approximately 20% capacity:



The E-bike battery is fully charged.



The E-bike battery needs recharging.



The status indicator LEDs on the battery go out. The capacity for drive

support is depleted and the support will be gradually deactivated. The remaining capacity is reserved for the lights; the display flashes. The E-bike battery has sufficient capacity remaining for approximately 2 hours of bicycle lighting.

Activating/deactivating the pushing aid

The pushing aid makes it easier for you to push the E-bike. The speed in this function depends on the gear in use and can reach a maximum of 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed in the pushing aid function (at full power).



The pushing aid function may only be used to push the E-bike. If the wheels of the E-bike are not in contact with the ground when the pushing aid is in use, there is a risk of injury.

To activate the pushing aid, briefly press the «**WALK**» button on your on-board computer. After activation, press the «**+**» button within three seconds and hold it down. The E-bike drive will be switched on.



The pushing aid cannot be activated in support level «**OFF**».

The pushing aid is **switched off** as soon as one of the following events occurs:

- you release the «**+**» **6** button,
- the wheels of the E-bike are blocked (e.g. due to braking or hitting an obstacle),
- the speed exceeds 6 km/h.



With certain systems, the pushing aid can be started directly by pressing the «**WALK**» button.

Adjusting the support level

You can use the on-board computer (**7**) to configure the level of assistance provided by the E-bike drive when you are pedalling. The assistance level can be adjusted at any time, including during your ride.



Certain versions have a preset assistance level that cannot be changed. Certain models may also have fewer assistance levels to choose from than are shown here.



If the E-bike was configured with eMTB mode ex works, the SPORT assistance level is replaced by eMTB. In eMTB mode, the assistance factor and the torque are adjusted dynamically depending on the pedal force applied to the pedals. eMTB mode is only available with Performance Line CX drives.

The full range of assistance levels includes:

- **OFF**: motor assistance is switched off; the E-bike is operated like a normal bicycle through pedalling alone. The pushing aid cannot be activated in this assistance level.
- **ECO**: effective assistance with optimum efficiency for maximum range.
- **TOUR**: consistent levels of assistance for tours with large ranges.

SPORT/eMTB:

- **SPORT**: powerful assistance for active riding on hilly terrain and in city traffic.
- **eMTB**: optimum assistance on any terrain, fast acceleration, improved dynamics, maximum performance
- **TURBO**: maximum assistance up to high pedalling frequencies for active riding

To increase the support level, briefly  press the **«+» 6** button on the on-board computer until the desired support level appears on the display **i**. Press  the **«-» 5** button to decrease the support level.

Switch bicycle lighting on/off

For models where the headlight is powered by the E-bike system, you can switch on the front and rear lights simultaneously by pressing the **«+»** button for a couple of seconds . Hold down  button to switch off the bicycle lights.

When the lights are switched on, the lighting symbol **h** is displayed.

Switching the bicycle lighting on and off does not affect the display backlight.

Indicators and settings on the on-board computer: speed and distance indicators

The speedometer display **a** always shows the current speed.

In the standard configuration, the display **i** always shows the last setting. If you repeatedly press the **«-»** button for a couple of seconds , the travel distance **«TRIP»**, total kilometres **«TOTAL»** and battery range **«RANGE»** are displayed in succession. (Briefly pressing  pressing the **«-»** button decreases the support level!)

To reset the travel distance **«TRIP»**, press and hold  the **«+»** and **«-»** buttons simultaneously. First, **«RESET»** appears on the display. Continue to hold down both buttons to reset the travel distance **«TRIP»** to **«0»**.

To change the displayed values from kilometres to miles, hold down  and press  the on/off button **1**.

To reset the **RANGE** parameter, select **RANGE** and hold down the **+** and **-** buttons simultaneously. **RESET** will then appear on the display. If you

continue to hold down both buttons, the **TRIP** counter will be set to 0.

The version information for the subsystems can be checked for maintenance purposes. With the system switched off, press the **«-»** and **«+»** buttons simultaneously, then press the on/off button **1**.

The USB socket is reserved for connection to diagnostic systems. It has no other function.

Action	Buttons	Duration
Switch on on-board computer		Any
Switch off on-board computer		Any
Increase assistance	+	
Decrease assistance	-	
Display TRIP , TOTAL , RANGE , assistance modes	-	
Switch on bike lights	+	
Switch off bike lights	+	
Reset trip distance	- +	
Activate push assistance	WALK	1. 
Implement push assistance	+	2. Any
Switch from kilometres to miles	- 	1. Keep pressed 2. 
Display the versions ^{A)} _{B)}	- + 	1. Keep pressed 2. 
Adjust display brightness ^{C)}	- +  - or +	1. Keep pressed 2. 

A) The eBike system must be switched off.

B) The information is shown as scrolling text.

C) The display must be switched off.



The USB connection must always be fully closed with the protective cover 8.

Error code display

Continuous monitoring of the components of the FLYER e-bike system is carried out automatically. If an error is detected, the corresponding error code appears on the on-board computer. Depending on the error type, the motor may be switched off automatically. However, you can continue to ride without motor assistance at all times. The e-bike must be checked before being ridden again.

The list of error codes can be found in the separate Purion operating instructions.



All repairs must be carried out by an authorised bicycle retailer.

5.3 Operating the e-bike with KIOX on-board computer

This brief guide only explains the main points on how to operate the system. Please also refer to the information in the enclosed manufacturer instructions.

- (1) On-board computer
- (2) Display
- (3) Bike lighting button
- (4) On-board computer on/off button
- (5) On-board computer holder
- (6) USB socket
- (7) Operating console
- (8) Forwards/right button >
- (9) Select key
- (10) Back/left button <
- (11) Decrease assistance button –/ Scroll down button
- (12) Increase assistance button +/ Scroll up button
- (13) Pushing aid button
- (14) Contacts to drive unit
- (15) On-board computer lock-screw
- (16) Headset screw
- (17) USB socket protective cap*
- (18) Magnetic holder
- (19) Operating console holder

*available as a spare part

Installing and removing the on-board computer

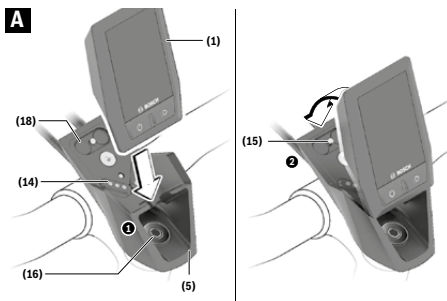
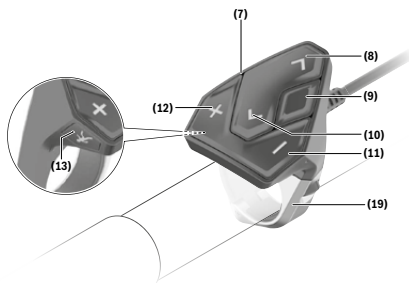
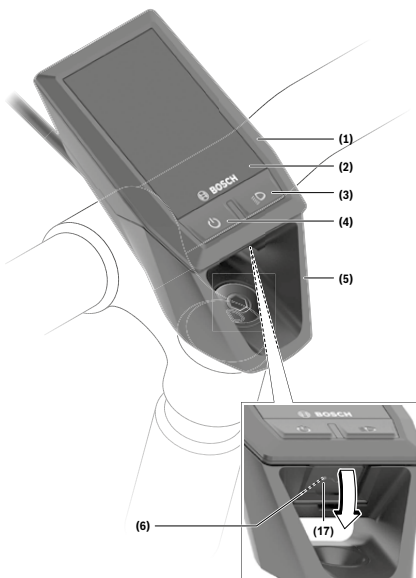
Start by positioning the lower end of the KIOX onto the holder (5) and rotate it forwards slightly until you feel it engage with the magnetic holder.

To remove the on-board computer, grasp the top and pull it towards you until it comes off the magnetic holder.

Remove the on-board computer if you park your e-bike.

You can secure your on-board computer against removal. To do so, loosen the headset screw (16) until the KIOX holder can swing from side to side. Place the on-board computer in the holder. Screw the lock-screw (M3, 6 mm long) from below into the designated thread in the on-board computer (using a longer screw may cause damage to the on-board computer).

Swing the holder back and tighten the headset screw as per the manufacturer's instructions.



Use

Before initial start-up

The **KIOX** comes with a partially charged battery. Before the first use, the battery must be charged for at least one hour via the USB socket or via the e-bike system.

The on-board computer should be fitted such that the buttons are almost vertical to the handlebars. When you start up the unit for the first time, you will first be prompted to select a language. You can then navigate to the menu item **<Kiox Introduction>** for a description of the key functions and displays. This menu item can also be accessed later on via **<Settings> → <Information>**.

Selecting system settings

Place the on-board computer in the holder and follow the steps below with your bike standing up: Navigate to the status screen (using the **<** button **(10)** on the on-board computer until you reach the first display) and select settings using the select key.

Using the **– (11)** and **+ (12)** buttons, you can select the desired settings and open these and any other sub-menus using the select key **(9)**. You can navigate back to the previous menu from any settings menu using the back button **(10)**.

You can adjust the following settings under **System settings**:

<Brightness>
<Time>
<Date [DD.Mon.YYYY]>
<Time zone>
<24h form (24h time format)>
<Brgh backg. (Bright background)>
<Imp. units (Imperial units)>
<Language>
<Factory reset>

Starting up the e-bike system Requirements

The e-bike system can only be activated if the following requirements are met:

- The e-bike battery is sufficiently charged (see battery user manual)
- The on-board computer is fitted in the holder correctly

Switching the e-bike system on/off

The e-bike system can be **switched on** in the following ways:

- Place the on-board computer in the holder **(5)**.
- Briefly press the on/off buttons **(4)** on the on-board computer and on the e-bike battery you have fitted.
- Press the e-bike battery on/off button on the

on-board computer (some models do not have an on/off button for the battery; see battery user manual).

The drive is activated once you start pedalling (apart from with the pushing aid feature or in assistance level **OFF**). The motor output is based on the assistance level set in the on-board computer. If you stop pedalling or reach a speed of **25/45 km/h** during normal use, the e-bike drive switches off the assistance. The drive is reactivated automatically once you start pedalling and while the speed remains under **25/45 km/h**.

The e-bike system can be **switched off** in the following ways:

- Press the on/off button **(4)** on the on-board computer for at least one second.
- Switch off the E-bike battery using its on/off button (some models do not have an on/off button for the battery; see the bike manufacturer's user manual).
- Remove the on-board computer from the holder.

If no more power is required from the E-bike drive (e.g. because the E-bike is at a standstill) for around ten minutes and you do not press any buttons on the E-bike's on-board computer or on-board computer, the E-bike system and the battery switch off automatically in order to save energy.

Power supply of the on-board computer

If the on-board computer is in the holder **(5)**, a sufficiently charged e-bike battery is inserted into the e-bike and the e-bike system is switched on, then the on-board computer battery is powered by the e-bike battery.

If the on-board computer is removed from the holder **(5)**, the power is supplied by the on-board computer battery. If the on-board computer battery's charge is running low, a warning message appears on the display.

To charge the on-board computer battery, slide the on-board computer back onto the holder **(5)**. Note that if you do not charge the e-bike battery straight away, the e-bike system will automatically switch off after 10 minutes of inactivity. If this happens, the on-board computer battery will also stop charging.

You can also charge the on-board computer via the USB port. To do this, open the protective cover **(17)**. Use a Micro-USB cable to connect the USB port **(6)** on the on-board computer to a commercially available USB charger (not included with the product as standard) or to the USB port of a computer (max. 5 V charging voltage; max. 500 mA charging current).

If the on-board computer is removed from the holder (5), all values for the functions are saved and can still be scrolled through. If the Kiox battery is not recharged, the date and time will be retained for up to six months. When the on-board computer is switched on again, the date and time will be reset if a Bluetooth® connection to the app has been established and the smartphone has successfully identified the current location via GPS.



The Kiox only charges while it is switched on.



If the Kiox is switched off during charging via a USB cable, the Kiox can only be switched on again once the USB cable has been disconnected.



To maximise the lifespan of the on-board computer's battery, it should be recharged for one hour every three months.

Storage mode/resetting the Kiox

The on-board computer has an energy-saving storage mode which minimises the rate at which the internal battery discharges. Setting to this mode erases the date and time.

This mode can only be activated by pressing and holding the on/off button (4) of the on-board computer for at least eight seconds.

If the on-board computer does not start when the on/off button (4) is pressed briefly, the on-board computer is in storage mode.

You can deactivate storage mode by pressing the on/off button (4) for at least two seconds.

The on-board computer detects whether it is in a fully functional condition. If you press and hold the on/off button (4) for at least eight seconds while in a fully functional condition, the on-board computer will go into storage mode. If, contrary to expectations, the Kiox is not in a fully functional condition and cannot be operated, pressing and holding the on/off button (4) (for at least eight seconds) will reset it. After being reset, the on-board computer will restart automatically after approx. five seconds. If the Kiox does not restart, press the on/off button (4) for two seconds.

To reset the Kiox to its factory settings, select **<Settings>** → **<Sysettings>** → **<Factory reset>**. All user data will be lost.

Battery charge indicator

The battery charge indicator of the e-bike battery d (see "Start page", page English – 19) can be read on the status page and in the status bar. The e-bike battery's state of charge is also indicated by the LEDs on the e-bike battery itself.

Colour of indicator d	Meaning
white	The e-bike battery is over 30 % charged
yellow	The e-bike battery is over 15 % charged
red	The capacity for assisting the drive has been used up, and assistance is switched off. The remaining capacity will be provided for the bike lights and the on-board computer.

If the e-bike battery is being charged on the wheel, a corresponding notification will be displayed. If the on-board computer is removed from the holder (5), the state of charge that was last displayed for the battery is saved.

Setting the assistance level

On the operating unit (7), you can set the level of assistance you want the e-bike drive to provide you with while pedalling. The assistance level can be changed at any time, even while cycling.

Note: In some models, the assistance level may be preset and cannot be changed. There may also be fewer assistance levels available than stated here.

The following assistance levels are available as a maximum:

- **OFF:** Motor assistance is switched off. The e-bike can just be moved by pedalling, as with a normal bicycle. The push assistance cannot be activated at this assistance level.
- **ECO:** Effective assistance with maximum efficiency, for maximum range
- **TOUR:** Steady assistance, long range for touring
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** Powerful assistance, for mountain biking and cycling in urban traffic
- **eMTB:** Optimum assistance whatever the terrain, rapid acceleration when starting from a standstill, improved dynamics and top performance (eMTB only available in combination with the drive units BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX and BDU480 CX. A software update may be required.)
- **TURBO:** Maximum assistance even at high pedalling speeds, for sport cycling

To increase the assistance level, press the + (12) button on the operating unit repeatedly until the desired assistance level appears on the display. To decrease the assistance level, press the – (11) button. The requested motor output appears on the display h. The maximum motor output depends on the selected assistance level.

If the on-board computer is removed from the holder (5), the assistance level that was last displayed for the battery is saved.

Switching the push assistance on/off

The push assistance aids you when pushing your e-bike. The speed in this function depends on the selected gear and can reach a maximum of 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed of the push assistance function (at full power).

- The push assistance function must only be used when pushing the e-bike. There is a risk of injury if the wheels of the e-bike are not in contact with the ground while using the push assistance.

To activate the push assistance, briefly press the WALK button on your on-board computer. After activation, press the + button within 3 s and keep it pressed. The e-bike drive is switched on.

Note: The push assistance cannot be activated at assistance level OFF.

The push assistance is switched off as soon as one of the following occurs:

- You release the + button;
- The wheels of the e-bike are locked (e.g. by applying the brakes or hitting an obstacle);
- The speed exceeds 6 km/h.

The push assistance function is subject to local regulations; the way it works may therefore differ from the description above, or the function may even be deactivated completely.

Switching bicycle lights on/off

On the model in which the lighting is powered by the e-bike system, the front and rear lights can be switched on and off at the same time via the on-board computer using the bike light button (3). With the light switched on, the lighting c indicator (see "Start page", page English – 19) appears in the status bar on the display.

Switching the bike lights on and off has no effect on the backlighting of the display.

eShift (optional)

eShift is the integration of electronic gear-shifting systems into the e-bike system. The eShift components are electrically connected to the drive unit by the manufacturer. The separate operating instructions describe how to operate the electronic gear-shifting systems.

eSuspension (optional)

eSuspension is the integration of electronic shock absorption and suspension elements into the e-bike system. You can use the Quick Menu to select pre-defined settings for the eSuspension system.

For details of these settings, please refer to the operating instructions provided by the

eSuspension manufacturer. eSuspension is only available in combination with the Kiox on-board computer and can only be used with the BDU450 CX, BDU480 CX and BDU490P drive units.

ABS – anti-lock braking system (optional)

If the wheel is fitted with a Bosch e-bike ABS with no external control lights, the control lights will be shown on the display when the system starts and in the event of a fault. For detailed information on the ABS and how it works, please refer to the ABS operating instructions.

Lock (premium function)

You can buy this function from the <Shop> in the e-bike Connect app. Once the Lock function is switched on, the e-bike drive unit assistance is deactivated. It can only then be activated using the on-board computer associated with the e-bike. Detailed operating instructions can be found online at www.Bosch-e-bike.com/Kiox-manual.

Software updates

Software updates are transferred to the on-board computer in the background of the app as soon as it is connected to the app. When an update is complete, this will be displayed the next three times the on-board computer is restarted. Alternatively, you can check in the <Sys settings> whether an update is available.

Powering external devices via the USB port

The USB port can be used to operate or charge most devices that can be powered via USB (e.g. various mobile phones). Charging requires the on-board computer to be mounted and a sufficiently charged battery to be inserted in the e-bike.

Open the protective cover (17) for the USB port on the on-board computer. Use a Micro-A – Micro-B USB charging cable (available from your Bosch e-bike dealer) to connect the USB port on the external device to the USB port (6) on the on-board computer.

Once the electrical load has been disconnected, the USB port must be carefully resealed with the protective cover (17). USB connections are not waterproof. When cycling in the rain, do not connect any external devices and make sure that the USB port is fully sealed by the protective cover (17). Important: If electrical loads are connected, this can affect the range of the e-bike.

Displays and settings of the on-board computer

Please note: All screenshots showing the display and text on the following pages are from the approved software version. The display and/or text may change slightly following a software update.

Operating logic

You can use the < (10) and > (8) buttons to switch between the different riding value information pages (even while riding). This way, you can keep both hands on the handlebars while cycling.

You can use the + (12) and - (11) buttons to increase or decrease the assistance level. If you are in a list (e.g. the <Settings> menu), you can use these buttons to scroll up or down in the list. The <Settings> that can be accessed via the status page cannot be changed while riding.

You can use the select button (9) to perform the following functions:

- You can access the quick menu while riding.
- You can access the settings menu from the status page while stationary.
- You can confirm values and acknowledge informative hints.
- You can exit a dialogue.

If the on-board computer is removed from its holder and not switched off, it will display information regarding the last journey, as well as status information, on a loop.

If no button is pressed after the on-board computer is removed from the holder, it will switch itself off after one minute.

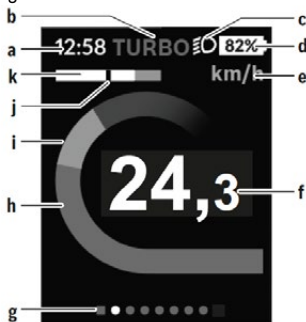
Order of pages

Provided the on-board computer is fitted to the holder, you can view the following displays one after the other:

1. Start page
2. Time and range
3. Distance and journey time
4. Power and cadence
5. Average and maximum speed
6. Distance, range, power and heart rate
7. Heart rate
8. Calories burnt and total distance
9. Status page

Start page

When you insert the on-board computer into the holder while it is switched on, it will display the start page.



a Time/speed indicator

b Assistance level indicator

c Lighting indicator

d Battery charge indicator of the e-bike battery

e Unit of speed indicator(A)

f Speed

g Navigation bar

h Motor output

i Your performance

j Average speed

k Performance evaluation

A) Can be changed via the <Settings> status page.

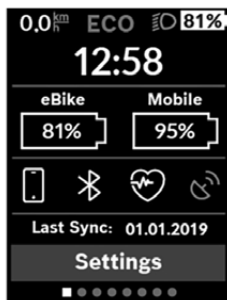
The **a** and **d** indicators form the status bar and are shown on every page. If the speed is already being displayed on the screen itself, the **a** indicator will change to the current time in hours and minutes. The status bar displays:

- **Speed/time**: The current speed in km/h or mph or the current time
- **Assistance level**: Indicates the current level of assistance using a colour code
- **Light**: A symbol that indicates whether the light is on
- **e-bike battery state of charge**: Indicates the current state of charge as a percentage

The performance evaluation **k** graphically displays your current speed (white bar) in comparison to your average speed **j**. The graphic shows you whether your current speed is faster or slower than your average speed (left of the black line = lower than average value; right of the black line = higher than average value).

The navigation bar **g** indicates which page you are on. Your current page is highlighted. You can use the (10) < and (8) > buttons to go to different pages. From the initial start page, you can access the status page via the < (10) button.

Status screen



As well as the status bar, the status page also shows you the current time and the state of charge of all your eBike's batteries, as well as the

state of charge of your smartphone battery if the smartphone is connected via Bluetooth®. It may also display symbols to indicate an activated Bluetooth® function or a device connected via Bluetooth® (e.g. a heart-rate monitor). You will also be shown the date of the most recent synchronisation between the smartphone and Kiox. You can access the **<Settings>** from the bottom section.

<Settings>

You can access the settings menu via the status page. The **<Settings>** cannot be accessed or changed while riding.

You can use the – **(11)** and + **(12)** buttons to select the setting you want. You can open the settings, as well as any additional submenus, using the select button **(9)**. You can use the < button **(10)** to go back to the previous menu from any settings menu.

You can find the following superordinate sections on the first navigation level:

- **<Registration>** – Information about registration: This menu item is only displayed if you have not yet registered with eBike Connect.

- **<My eBike>** – Settings for your eBike

You can reset the counters (such as the number of kilometres travelled that day or average values) to zero either automatically or manually, and you can reset the range. You can change the wheel circumference value that was preset by the manufacturer by $\pm 5\%$. If your eBike features eShift, you can also configure your eShift system here. The bicycle manufacturer or dealer may base the service date on the distance travelled and/or a period of time. The due date for the service is displayed under **<Next Service: [DD. Mon. YYYY] or at [xxxxx] [km]>**. The bike component page displays the serial number and hardware and software versions for each component in addition to other key data which is relevant for the components.

- **<My profile>** – Active user data

- **<Bluetooth>** – Switching the Bluetooth® function on or off: Connected devices are displayed

- **<Sys settings>** – A list of setting options for your on-board computer

You can display the speed and distance in kilometres or miles, display the clock in 12- or 24-hour format, adjust the time, date and time zone and select your preferred language. You can reset the Kiox to its factory settings, run a software update (if available) and choose between a black or white design.

- **<Information>** – Information about your Kiox Information on FAQs (frequently asked questions), certification, contact information, information on licences.

You can find a detailed description of each parameter in the online operating instructions at **www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual**.

Quick Menu

Selected settings are displayed on the Quick Menu. These settings can be changed even while riding. You can access the Quick Menu via the select button **(9)**. It cannot be accessed from the Status screen. The following settings can be changed via the Quick Menu:

- **<Reset trip data>** All data on the journey so far is reset to zero.

- **<eShift>** You can set the cadence here.

- **<eSuspension>** This is where you can set a manufacturer-defined shock absorption or suspension mode.

The eBike system's components are continuously and automatically monitored. If an error is detected, the corresponding error code is displayed on the on-board computer. The drive may be automatically shut down, depending on the type of error. However, if you wish to continue cycling, you will always be able to do so without assistance from the drive. Before undertaking any other journeys, the eBike should be checked.

The list of the error codes you can find in the separate Bosch Kiox manual.

EN



Have all repairs performed only by an authorised bike dealer.

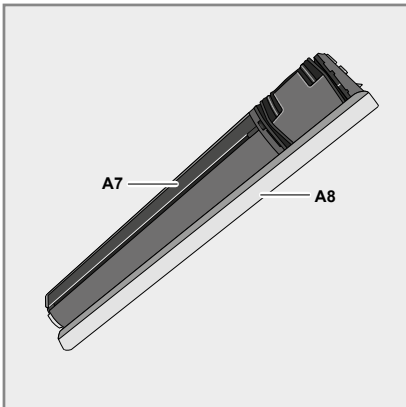
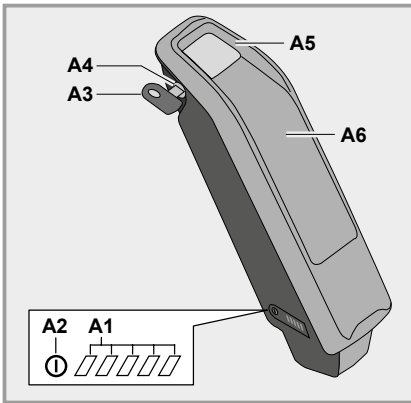
5.4 Checking the battery before its first use

Check the battery before you charge it or use it with your e-bike for the first time. Press the **A2** on/off button to switch on the battery. The battery may be damaged when no LED on the charge status indicator **A1** lights up. Fully charge the battery before its first use when one but not all LEDs of the charge status indicator **A1** light up.



The battery may not be recharged when it indicates a fault. The battery might be damaged after being dropped or due to mechanical impact, even when there is no visible external damage. Such batteries must therefore be inspected by a FLYER specialist retailer. Never try to open a battery or to repair it.

- A1 Operating and charge status display
- A2 On/Off button
- A3 Key to the battery pack holster
- A4 Battery lock
- A5 Top holder
- A6 Standard battery
- A7 Power tube battery
- A8 Power tube battery cover panel



Do not charge a damaged battery and do not use it. Contact an authorised FLYER bicycle dealer. Damaged batteries must not be posted.

5.5 Loading the battery



Safety warning for the battery charger:
The name plate on the charger refers to warning notes and other safety information in connection with handling the charger. Be sure to read this before use.

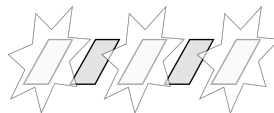


1. You should also familiarise yourself with all the information and instructions contained in the separate operating instructions for the battery and the charger.
2. Please note the temperature ranges of the battery and charger: Battery operating temperature: -5 °C to 40 °C Battery storage temperature: 10 °C to 40 °C Charging temperature range: 0 °C to 40 °C

3. Do not connect the charger to the mains socket immediately after a sudden temperature change from cold to warm. It is possible that condensed water has collected on the contacts and this will lead to a short circuit. Do not connect the battery to the charger immediately after a sudden temperature change from cold to warm. Wait until both devices have reached room temperature before connecting the charger or the battery. Always charge and store the battery and the charger in a dry and clean environment. Do not expose the charger to rain or wet environments. If water enters the charger, there is a risk of electric shock.
4. Use only the original Bosch charger supplied along with your e-bike. Only this charger is designed for the lithium-ion battery used on your e-bike.
5. The battery is supplied partially charged. Completely charge the battery using the charger before the first ride to ensure full battery performance. Read and adhere to the operating instructions for the charger when loading the battery.

The battery can at any time be charged outside or installed in the bicycle without reducing its life span. Interrupting the charging process does not damage the battery.

The battery is equipped with a temperature monitor that permits charging only within a temperature range of 0 °C to 40 °C. Three of the charging status indicator LEDs will flash when the battery is outside the charging temperature range **A1**.



In this case, separate the battery from the charger and wait until it has reached operating temperature. Only reconnect the charger when it has reached the permitted operating temperature.



1. The charging time increases when the battery temperature is very low.
2. Prevent extreme overheating due to external effects or overloading.
3. Only use the battery with your FLYER.
4. Never use a damaged battery. If you discover cracks, deformation of the housing or leaks, stop using the battery and have your FLYER checked by a specialist retailer. Damaged batteries must not be posted.
5. In cold weather, only insert the battery shortly before beginning riding.

The lighting function will still continue for approx. one hour after the battery is empty.

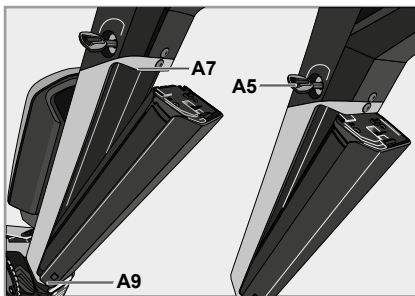
5.6 Inserting and removing the battery



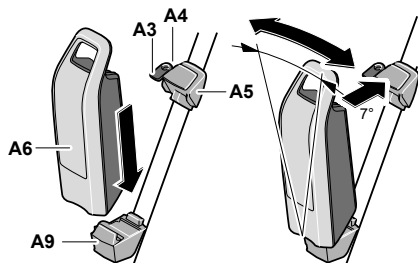
Switch off the battery whenever you insert it into its holder or remove it from its holder.

Standard PowerTube battery with integrated cover

To insert the PowerTube battery **A10**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A9**. Tilt it into the upper holder **A7** until it reaches the limit stop and audibly clicks in. The battery is only fixed in the upper holder once this is done. Check that the battery is fitted securely. Always remove the key **A5** from the lock **A6** once you have fastened it shut. This will prevent the key from falling out or the battery being removed by unauthorised third parties when your e-bike is parked. To remove the PowerTube battery **A10**, switch it off. Unlock the lock with the key **A5**. The battery moves into the locking position. Unlock the battery, tilt it out of the upper holder **A7** and pull it out of the lower holder **A9**.



To insert the additional battery **A8**, place it on the e-bike with its contacts on the lower holder **A9** (the battery can be tilted by up to 7° relative to the frame). Tilt it into the upper holder **A7** until it reaches the limit stop. Check that the battery is fitted securely. Always fasten the battery with lock **A6**, otherwise the lock will open and the battery may fall out of the holder. Always remove the key **A5** from the lock **A6** once you have fastened it shut. This will prevent the key from falling out or the battery being removed by unauthorised third parties when your e-bike is parked. To remove the additional battery **A8**, switch it off and unlock the lock with the key **A5**. Tilt the battery out of the upper holder **A7** and pull it out of the lower holder **A9**.



5.7 Storing the battery

Please read the instructions and regulations on battery storage in the separate operating instructions for the batteries.

6. Legal requirements

EN

For pedelecs and e-bikes, special provisions sometimes apply for their limit of use. This means that e-bikes are partly operated like a bicycle and other times not.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself on the current legal requirements enforced in your country.

This information can be found at your FLYER retail store, the respective national bike or e-bike associations and online.

Here you can gather information on how your FLYER must be equipped in order to ride it on public roads.

The lighting system required to be installed or carried with you is also described. You will also be informed on which brakes the bike needs to be equipped with.

By reading the national legislation, you can also obtain information about the current age required to ride the bike and where it is allowed or must be ridden. The regulations for children riding on public roads are also found here. It will be made clear if a helmet is required to be worn by law.



However, the rules and regulations for e-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up-to-date.



Check whether your private third-party-liability insurance covers possible damage caused by using an e-bike.



FLYER e-MTBs are not designed and equipped for on-road use.

FLYER E-MTB with pedal assist up to 45 km/h

The FLYER Goroc with pedal assist up to 45 km/h is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.

Additional information for S-Pedelec EU models

- **Legal requirements:** Make sure you are fully aware of the legal requirements that apply to you. These concern insuring your FLYER, putting it into circulation and using roads and cycle paths in your country. Legal requirements can vary from country to country. They are constantly being updated. Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated. Child seats are not permitted either.
- The EU-wide requirements to wear a helmet and carry a driving licence also apply and may take a modified form in other countries.
- **Replacing parts:** Your FLYER S-pedelec is no longer a bicycle but a motor vehicle. This means that it requires authorisation. The authorisation is only valid for the vehicle in its original configuration. Therefore, you must not make any changes to your vehicle. Only 100% identical original spare parts may be used. Otherwise, safe and correct functioning cannot be guaranteed. This may lead to accidents or falls that cause serious injury. The warranty and guarantee will also be rendered void.
- Make sure that the components approved for an S-Pedelec fit correctly and work properly:
- **A rearview mirror, number plate holder and brake light** are required by law. They must be correctly fastened and must always work properly. If this is not the case, you may not use your FLYER S-Pedelec on public roads.
- **Light function:** For legal reasons, the light function is always activated as soon as you turn on the system. The light button has no function.
- **Torque figures:** When performing work on your FLYER S-Pedelec, always comply with the prescribed tightening torque. You must use a torque spanner for this. Screws that are too tight or too loose can cause breakages, faults or the loss of components. See the separate "Technical Data" operating instructions document. The torque value must not be exceeded in any way, in particular where carbon parts are used. Use carbon paste to help reduce the torque while ensuring a secure connection. Never use conventional grease to lubricate carbon parts.



The requirements to wear a helmet and carry a driving licence apply to S-Pedelecs and may take a modified form in other countries. Please observe the national laws/regulations on the required helmet type.



Please note that you are not permitted to attach a trailer in which a child is seated to your S-Pedelec. Child seats are not permitted either.



The rules and regulations for E-bikes are constantly being revised and changed. Stay informed about changes in legislation in order to remain up to date.

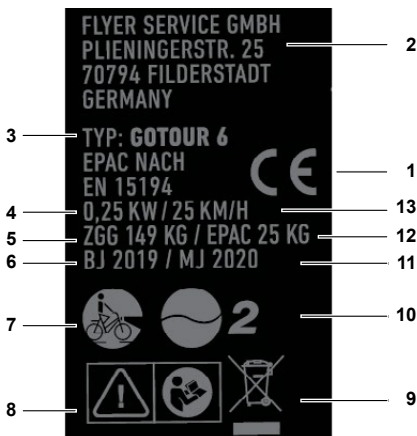


Check whether your private third-party liability insurance covers possible damage caused by using a FLYER E-bike.

7. Type plate and approval number

7.1 Type plate for pedelecs up to 25 km/h

This chapter explains all the information that is found on the type plate. The type plate is affixed to the frame of your FLYER e-bike. There are thirteen pieces of information on the type plate.



1. **CE marking:** The CE marking is used by the manufacturer to declare that the pedelec satisfies the applicable requirements.
2. **Distributor's contact details:** You can contact the distributor at this address.
3. **Type number:** Each type of pedelec has a unique type number.

4. **Maximum continuous rated power:** The maximum continuous rated power is the maximum power at the output shaft of the electric motor over a period of 30 minutes.
5. **Permitted total weight:** The permitted total weight is the total weight comprising the pedelec in its ready-to-use state and its maximum load (including the weight of the rider).
6. **Year of manufacture:** This is the year in which the pedelec was manufactured.
7. **Bicycle type:** See Chapter 7.3 for more information.
8. **Safety information:** See Chapter 7.2 for more information.
9. **Disposal instructions:** See the chapter "Environmental protection tips" for more information.
10. **Range of use:** See Chapter 7.4 for more information.
11. **Model year:** For pedelecs manufactured in series production, the model year is the first production year for the version in question and is therefore not always the same as the year of manufacture. In some cases, the year of manufacture may be earlier than the model year. If no technical changes have been made to the series, pedelecs of a past model year can continue to be manufactured afterwards.
12. **Weight of the bicycle in its ready-to-use state:** The stated weight of the bicycle in its ready-to-use state is the weight of the pedelec at the time of sale. Any additional accessories must be added on to this weight.
13. **Switch-off speed:** The switch-off speed (in km/h) is the speed at which the pedelec's motor assistance function is switched off.

7.2 Safety symbols

The following safety symbols appear on the type plate:

Symbol	Description
	General warning
	Observe the instructions for use

7.3 Bicycle type

Symbols denoting the type of pedelec appear on the type plate of your FLYER e-bike.

Symbol	Description
	City and trekking bike

	Children's bike/youth bike
	Off-road bike
	Racing bike
	Cargo bike
	Folding bike

7.4 Range of use

Symbols indicating where the pedelec can be used appear on the type plate of your FLYER e-bike. See Chapter 8 "Intended use" for more information.

Symbol	Description
	The pedelec is suitable for riding on tarmac and paved roads.
	The pedelec is not suitable for off-road use or jumps. The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and well-compacted gravel roads, as well as for longer routes with a moderate incline and jumps of up to 15 cm.
	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm.
	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, limited downhill use up to 25 km and jumps of up to 122 cm.
	The pedelec is suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to extremely challenging off-road routes, unrestricted downhill use and any type of jump

7.5 Approval number for S-pedelects with pedal assist up to 45km/h



On FLYER S-pedelects, the TÜV approval number for S-pedelects in the EEA can be found in place of the type plate. The approval number is located on the frame.



In Switzerland, there is no approval number, but only the type label bearing the manufacturer's address. The type label is located on the frame of your FLYER E-bike.

8. Intended use



The FLYER is intended for transporting one person only

Carrying luggage is only permitted if appropriate equipment is fitted on the FLYER and the luggage is securely fastened. The maximum carrying capacity of the luggage rack as well as the maximum permitted total weight of the vehicle must not be exceeded.



Permitted total weight: Rider weight + FLYER weight + battery weight + luggage weight + trailer weight (you can find the permitted total weight of your FLYER in the separate "Technical Data" operating instructions document).

Uproc Hardtail mountain bikes



Uproc Hardtail mountain bikes are off-road bikes (see Chapter 7.3 "Bicycle type" for a description of the different bicycle types)



3

Uproc Hardtail mountain bikes are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 7.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. riding down stairs or over jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

FLYER Uproc mountain bikes are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) ex works and therefore are not authorised for use on roads. Please ask your FLYER specialist retailer about making your FLYER e-MTB StVZO-compliant if you wish to ride it on roads.

Uproc Full Suspension mountain bikes



Uproc Full Suspension mountain bikes are off-road bikes (see Chapter 7.3 "Bicycle type" for a description of the different bicycle types)



3

Uproc Full Suspension mountain bikes are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 7.4 for a description of the range of use)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. riding down stairs or over jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

FLYER Uproc mountain bikes are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) ex works and therefore are not authorised for use on roads. Please ask your FLYER specialist retailer about making your FLYER e-MTB StVZO-compliant if you wish to ride it on roads.

FLYER e-bikes are not licensed for use in competitions and contests. If you have any questions regarding the bike's limits of use, please don't hesitate to contact your FLYER specialist retailer or manufacturer.

Goroc Hardtail mountain bikes – equipped and approved for public roads



Goroc Hardtail mountain bikes are off-road bikes (see Chapter 7.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)



Goroc Hardtail mountain bikes are city and trekking bikes (see Chapter 7.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)



3

Goroc Hardtail mountain bikes are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes, routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 7.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. steep descents or high jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself about the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.

Goroc Full Suspension mountain bikes – equipped and approved for public roads



Goroc Full Suspension mountain bikes are off-road bikes (see Chapter 7.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)



Goroc Full Suspension mountain bikes are city and trekking bikes (see Chapter 7.3 “Bicycle type” for a description of the different bicycle types)



3

Goroc Full Suspension mountain bikes are suitable for riding on tarmac roads, cycle paths and gentle to challenging off-road routes,

routes with a moderate incline and jumps of up to 61 cm. (See Chapter 7.4 for a description of the range of use.)



Appropriate protective equipment (a suitable helmet, gloves) must be worn.

Retailers and manufacturers shall not be held liable in the event of use that goes beyond the intended purpose. This applies in particular to failure to comply with safety instructions and the resulting damage, for example caused by:

- use on rough terrain, jumps, steep descents, bike parks
- overloading, or
- improper remedying of defects. FLYER e-MTBs are not designed to withstand extreme use, e.g. steep descents or high jumps, performing tricks or stunts, or taking part in unauthorised competitions.

Before riding on public roads with your FLYER, inform yourself about the current riding regulations in your country. Only ride on pathways and trails that are permitted for vehicles.

Fast e-MTBs



Goroc Full Suspension MTBs have assistance up to 45 km/h. Please read Chapter 6 "Legal requirements / Fast e-MTB" for information on using your motor vehicle..

8.1 Responsible E-MTB riding

When using your FLYER MTB, ensure that you ride responsibly, respecting nature, the environment and other people. As a result of your considerate behaviour, nature is preserved as a location for you to enjoy your sport and your interaction with other users will remain conflict-free.

Therefore, please observe the following rules:

- You must ride only on designated area, and keep nature from being damaged. Comply with any route closures and cycling bans and respect nature and wildlife conservation areas, as these are imposed for a good reason.
- Except in emergency situations, you should not brake by locking your wheels as this causes soil erosion and damage to paths and routes.
- Ride under control, with care, and at an appropriate speed. You should always be able to stop within the range of your vision, in case obstacles, other riders or pedestrians should suddenly appear.

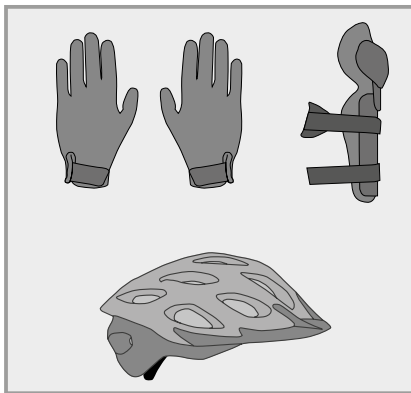
- Call attention to your presence when you are looking to pass others on paths and routes. Do not startle them, but rather ride past them slowly, or stop.
- Respect grazing animals and wild animals in woodland and meadows. Do not leave any field or meadow gates open and once dusk has fallen do not ride through woodland, so as to avoid disturbing the peace of animals foraging for food.
- Plan your trip carefully and take weather forecasts into account. Assess your own abilities properly, taking them into account when selecting your route, and take the appropriate equipment with you. This includes tools, food and drink and a first-aid kit for unforeseen situations. For your own safety you should wear the appropriate equipment (helmet, protectors).
- Do not leave any litter behind you.



You should always wear protectors and a helmet for your safety.

Keep body parts and clothing away from chain rings, the moving chain and rotating pedals, cranks and gears.

Wear light-coloured, clearly visible clothing that is sufficiently close-fitting so as not to get caught on moving parts of the bike or on objects on the road or trail.



8.2 Special instructions for FLYER with carbon frame



If your FLYER has a carbon frame, please read and observe the following information: Although carbon frames have the benefit of reducing fatigue, they must be inspected regularly. Carbon frames are stable and lightweight. However, in the event of an accident or overloading, they break rather than deform.

Carbon frames are not ductile. If a carbon frame is overloaded, it does not deform – it breaks. If you discover a crack, or if you hear unusual creaking or squeaking noises while riding, have the carbon frame inspected by a FLYER dealer.

- If your FLYER carbon frame is overloaded or involved in a crash, have it checked by your FLYER dealer even if there is no visible damage.
- Where carbon parts are used, the torque value must not be exceeded in any way. Use carbon paste to help reduce the torque while ensuring a secure connection. Never use conventional grease to lubricate carbon parts.
- Carbon becomes brittle upon direct exposure to heat radiation (e.g. heaters). This may cause the carbon frame to break, which can result in accident and injury.
- FLYER bikes with a carbon frame must never be mounted on a car bike rack using standard frame clips, as these will damage the frame.
- The clip on the seat tube opening must not be closed when the seat post is removed from a FLYER with a carbon frame.

9. Before the first ride

Ensure that the e-bike is ready for use and adjusted to fit your body.

This includes:

- Setting the position and fixture of the seat and handlebars
- Adjusting the brakes
- Securing the wheels into the frame and fork
- Any parts that are not supplied already assembled should be fitted by a FLYER specialist retailer.

To ensure that you enjoy a safe and comfortable riding position, please allow your FLYER specialist retailer to set up your handlebars and stem.

Have the saddle set to a safe and comfortable position (see Chapter 12.2.).

Have the brake handles set by the FLYER specialist retailer so that you can reach them easily at all times and can use the brake without getting tired. Be sure to familiarize yourself with the brake levers connected to the front and back wheels – the left brake lever is usually for the front wheel and the right lever is usually for the back one! However, on fast crossover bikes in the EU, this is the other way round for legal reasons. Your

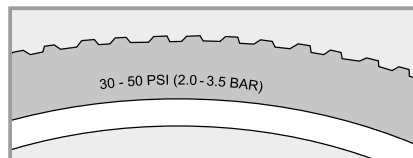
FLYER dealer will record the brake lever settings in the service booklet.

Despite this general rule, however, you should still check what wheels the brakes are connected to since this standard isn't always followed.

Before each ride, and anytime your bike has been left unattended for a short period of time, make sure to check if each screw, quick-release lever, thru axle or other important components are properly secured where they belong. A table listing the most important screw connections and the prescribed fastening torques is provided in the "Technical Data", while notes on the correct use of quick release fasteners and quick release axles are provided in Chapter 12.1.

When you are driving with clipless/step-in pedals: Functional testing is required. The pedals should release easily and smoothly.

Check the tyre pressure. The manufacturer guidelines which may not be exceeded or undercut are printed on the side of the tyres. Do not exceed either the stipulated maximum pressure or drop below the stipulated minimum pressure. General comments: Lower air pressure gives greater traction and comfort, while higher air pressure reduces resistance and extends range.



Example of tyre pressure information

It is also necessary for you to check the following components of your FLYER e-bike:

- Please check that the battery is secure.
- Check the charging state of the battery to ensure that the charge is sufficient for the drive planned.
- Familiarise yourself with the functions of the operating element.



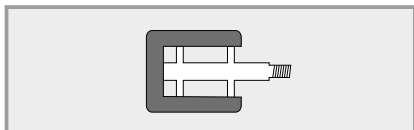
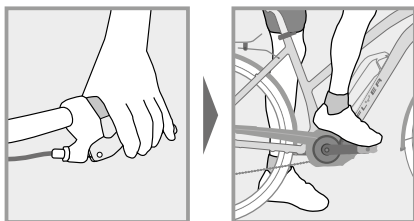
Familiarize yourself with your new FLYER e-bike's riding and handling performance by testing its features out in a safe and quiet area.



1. Only use a FLYER with a frame size that suits you. Ensure that your legs have enough room to manoeuvre. You must be able to dismount quickly without touching the frame. Insufficient clearance or room to manoeuvre may lead to severe injuries.
2. Please note that while preparing to mount your FLYER that it will immediately start moving as soon as you put your foot onto the pedal when the

support mode is switched on. Do not place your foot on the pedal when mounting. Hold the brake, as the unfamiliar thrust may otherwise lead to falls or other accidents. Stand to one side of the FLYER and lift your leg over the e-bike. Firmly hold the handle bars with both hands, as you would do with a bicycle.

3. Modern brakes have a substantially higher braking performance than conventional brakes. Carefully practise using your brakes. Note that in wet conditions and on slippery roads, your bike's braking power, especially when using rim brakes, is severely reduced. Expect a longer braking distance if you are riding in wet conditions. Look ahead while riding and familiarise yourself with the brakes' response time.



If your pedals are produced with a rubber or plastic coating, first carefully familiarise yourself with the grip of the pedals. The pedals may be very slippery under wet conditions. Use safe terrain without traffic to familiarise yourself with system pedals or clipless pedals.

1. Please note that the weight distribution of the e-bike is different from that of a bicycle without electrical drive. The weight of an e-bike makes parking, lifting, carrying or pushing up-hill more difficult.
2. Take note that your FLYER must be equipped according to the legal requirements if it is to be used in public road traffic.

3. Check with your insurance whether your vehicle and possible risks of handling lithium/ion batteries are sufficiently covered.

10. Before each ride



Please check your FLYER before each ride, as even after assembly, briefly leaving the bike in public places or transporting it may cause functions to change or parts to become loose.

Before every ride, please check that:

- The lights are working properly and are securely attached
- The brakes are working properly and are secure, and you have checked for wear on the pads and braking surfaces. For hydraulic systems: Check the cables and connections for leaks.
- Check that the tyres have the correct air pressure. Please note the specifications in Chapter "Tyres and tubes" (12.2). These are also printed on the outside wall of the tyres.
- Check for any damage on the tyres, including wear, foreign objects and brittle appearance. Also be sure the tyres have enough tread on them.
- Check that the wheels are safely and correctly attached by fastening nuts or quick release fasteners.
- Check that the gear shift components are working and are safely secured.
- All quick release fasteners and quick release axles (even after a brief period left parked and unattended), as well as screws and nuts to ensure they are firmly attached.
- Check the frame and fork for damage, deformation, cracks and dents.
- The chain guide (chain guard) is working and is securely attached
- Check that suspension elements are working properly and are safely secured.
- Check that handlebars, stem, seat post and seat are secure and correctly positioned.
- Battery charge.
- Check that the battery is correctly and securely attached.



1. If you are not sure that your FLYER e-bike is in perfect technical condition, do not start your ride. Have your FLYER first inspected and repaired by a FLYER specialist retailer. If you subject your FLYER to intensive use (in sporting or daily use), we recommend regular inspection and repairs by your FLYER specialist retailer. Inspection procedures and intervals are specified in

Chapter 19. All components of the FLYER are safety-related and have a specific service life. Exceeding this service life can lead to unexpected failure of the components. This can lead to falls and serious injury.

2. The vehicle is subject to wear and high stress as are all other mechanical components. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the driver when its designed service life is exceeded. Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced. This is especially true for FLYER bikes with a carbon frame. Damage on a carbon frame is not always visible. If your FLYER bike with a carbon frame falls over or sustains damage during transport, have the carbon frame inspected by your FLYER dealer.



1. It is essential to have your FLYER checked by a FLYER specialist retailer after a fall or when your FLYER has fallen over! Many components cannot be safely repaired and components may be damaged in a way that you cannot recognise.
2. Do not forget to take a high-quality bike lock with you on the ride so you can park and lock your FLYER to an immovable object. Separately lock the components that are fastened with quick release fasteners (e.g. the front wheel) as required. This will prevent theft of these add-on parts.

11. After a fall

Have the vehicle and all components checked for changes, damage, firm attachment and correct function by a FLYER specialist retailer. This may, in particular, include dents and cracks in the frame and fork, bent components and parts such as the handlebars or a shifted or turned seat. Inspection by a FLYER specialist retailer must cover the following main points:

- Carefully check the frame and fork. Deformations can usually be detected when looking at surfaces from different angles. This is especially true for FLYER bikes with a carbon frame.

Damage on a carbon frame is not always visible. If your bike is involved in a crash or accident, have the carbon frame inspected by your FLYER dealer.

- Are the seat, seat post, stem and handlebars still in their correct positions? When this is not the case, do NOT move the components back from their changed position before loosening the relevant screw connection. It is essential to adhere to the prescribed fastening torque. Values and information are provided in the "Technical Data" and in the "Quick release fastener" chapter (12.1).
- Check whether both wheels are correctly and firmly attached to the frame and fork, that both the front and rear wheels rotate freely and that the rim runs straight past the brakes without snagging. The tyres must not touch the brakes.
- Check that both brakes are operating fully.
- Do not set off again without having checked that the chain is sitting securely on both the front chain wheel and rear sprockets. It must be engaged fully with the cogs. If you set off and the chain jumps off a cog you may fall, at the risk of very severe injury.
- Check whether the display of the FLYER e-bike shows a fault message or a warning. Do not drive your FLYER when a warning is displayed. Immediately contact your FLYER specialist retailer.
- Check that the display and the battery are undamaged. Do not ride your FLYER if there are any noticeable changes (cracks, scratches, etc.). Have all parts and functions first checked by your FLYER specialist retailer.

If you notice any changes to your bicycle, DO NOT continue cycling. Do not retighten any loose parts without first checking them and always use a torque wrench. Take the FLYER to your FLYER specialist retailer, describe the fall to them and have the bicycle checked out!



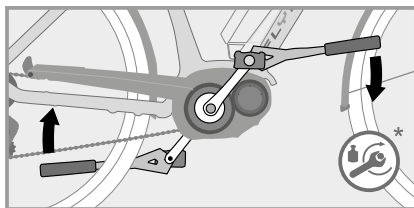
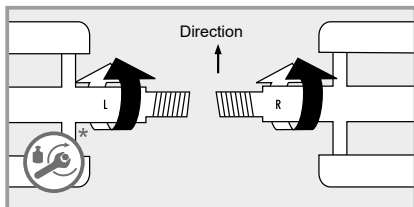
There is a risk that humidity or water may penetrate the motor if the housing of your battery is cracked. This may lead to short circuits or electrical shocks. Immediately stop using the battery in this case and contact your FLYER specialist retailer. Do not charge the battery.

12. Adjusting the bike to the rider

Installing pedals

Always have your pedals installed or changed by your FLYER specialist retailer, and feel free to ask

for advice the correct handling. Pedals must be installed with a suitable spanner. Please note that the two pedals are screwed on in different directions and must be fastened with high torque (see "Technical Data"). Apply assembly grease to both threads.



Please take note that the right pedal is different from the left. You can recognise which pedal belongs on which side from the screws which turn in opposite directions. Usually, an "R" is embossed on the right pedal with an "L" on the left. Screw the right pedal clockwise and the left pedal anti-clockwise into the cranks.



1. The pedals must be fastened with a suitable spanner. Adhere to the correct fastening torque when screwing on the pedals, see "Technical Data". Ensure that the pedals are fitted straight. If they are fitted at an angle, there is a danger of breaking and of having a fall!
2. We advise against the use of pedals with hooks and straps. Tightened straps will NOT release your feet. Inadequate tyres can result in falling over and injury.
3. Ensure that you have read the manufacturer's instructions before using magnetic or clipless pedals. Practise clipping your shoes in and out of the pedals' locking system before your first ride in a quiet, safe place. Clipless pedals which do not properly release are a safety hazard.



The release force of system pedals can be adjusted. Please test this on your first ride with a setting that releases easily. Regularly clean the system pedals and service them with a suitable lubricant.

12.1 Operating quick releases and axles

The wheels, seat post, seat, stem and handlebars may be attached with quick release fasteners, quick release axles or screw connections.



Only allow your FLYER specialist retailer to perform work on quick release fasteners and quick release axles. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.

Quick release

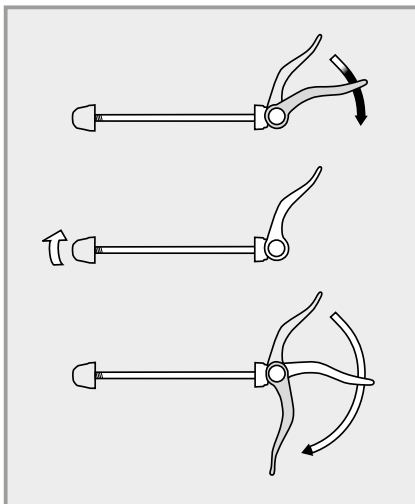
Quick releases are clamping brackets which attach components like a screw, however their clamping force stems from tightening the lever without tools. The clamping force is activated by closing the lever. The clamping force is adjusted by turning the counter nut when the lever is open.

1. In order to open a quick release, to adjust the seat post for example, open the quick release lever.
2. Now you can move and adjust the seat post. The clip on the seat tube opening must not be closed when the seat post is removed from a FLYER with a carbon frame.
3. The quick release fastener must be closed before using the FLYER. Completely fold down the quick release lever for that purpose. Fully engage any possible quick release levers.

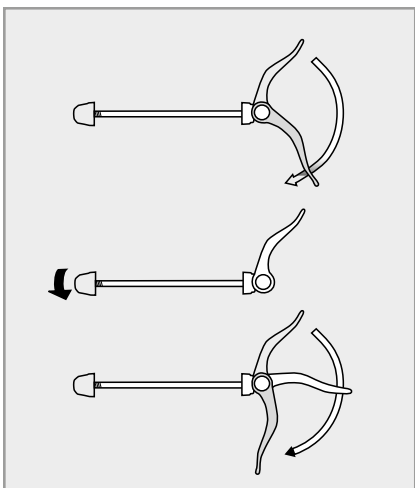


The quick release is only securely closed when you need the power of the ball of your hand to close the lever.

The adjustment nut of the quick release fastener must be tightened when the tightening force is not high enough, e.g. when the seat does not stay in position. To do this, the quick release lever must be open.



Loosening the Adjusting Nut



Tightening the Adjusting Nut

The quick release fastener cannot be closed when the tightening force is too high. Open the clamping lever in this case and slightly loosen the adjustment nut.



1. All quick release skewers must be firmly closed before you set off.
2. Check all quick release fasteners for correct attachment if the vehicle was parked even for a short time without supervision and before every ride.
3. A closed quick release fastener must be folded close to the frame, fork or seat post.

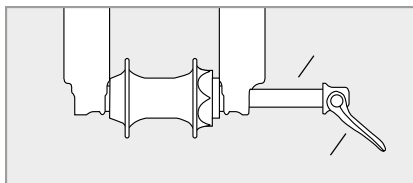


Lock down wheels or other parts of your vehicle that are attached with quick release fasteners when you park your bicycle.

Quick release axles

The current chassis is either equipped with quick release fasteners, screw connectors or quick release axles that work in the same way as quick release fasteners:

The axle is screwed into the dropout and holds the hub between the fork legs. The hub and the axle are fastened with a quick release lever. Systems in which the axle is only inserted or screwed in and then fastened with a screw also exist. Refer to the attached component manufacturer instructions and allow your FLYER specialist retailer to explain the system to you in detail.



Ask your FLYER specialist retailer to explain in detail how the wheels and all relevant parts are to be correctly and safely attached using the quick release fastener or quick release axle system installed. .

Suntour Q-Loc axle

Installation

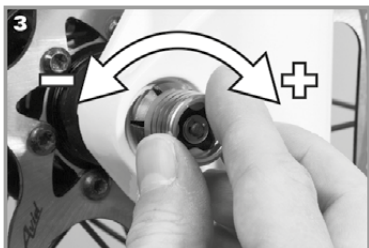
1. Check the flange and open the lever fully before installation



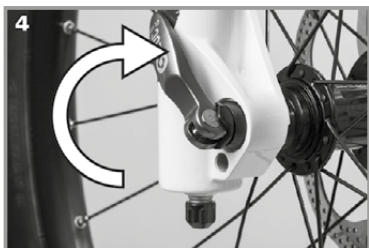
2. Push in the axle until it clicks



3. Adjust the tension with the lever half open until the flange fits closely

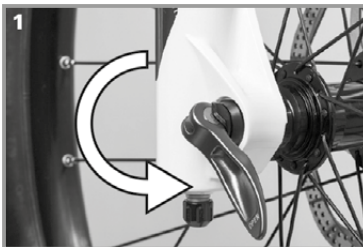


4. Close the lever fully. Check the fit and retighten if necessary

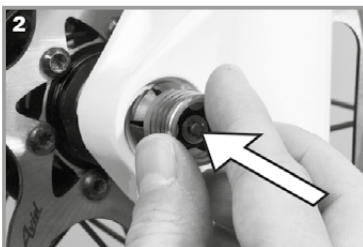


Removal

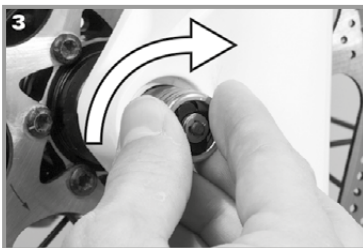
1. Open the lever fully



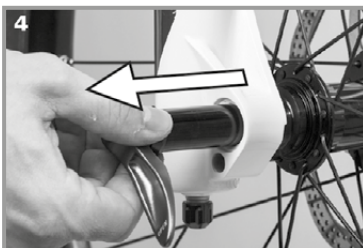
2. Push the nut until the flange retracts



3. Turn the nut clockwise until the flange remains locked in place



4. Pull out the axle





1. Inappropriately installed wheels may shift while you are driving or detach from the vehicle. This may damage the vehicle and lead to severe or life-threatening injuries to the driver. It is therefore important to take note of the following instructions: Ensure that the axle, the dropouts and quick release mechanisms are free of dirt. Take care that they are correctly attached at all times. Contact your FLYER specialist retailer and have your vehicle checked when you are not sure.
2. Check that all quick release fasteners and quick release axles are firmly attached, even if your FLYER only remained unsupervised for a short time. You may only start driving when all quick release fasteners are firmly closed.

12.2 Setting up the seating position

The seat, handlebars and stem must be adjusted to your body mass and the desired sitting position in order to use your FLYER safely and comfortably.



Only allow FLYER specialists to work on your handlebars and stem. These are components which are crucial for your safety, so incorrect work and tools in this area of the bicycle could lead to serious falls.



The seat and stem can be attached with screw connections or quick releases. Always secure screw connections with the correct torque, see "Technical Data". The torque value must not be exceeded in any way, in particular where carbon parts are used. Use carbon paste to help reduce the torque while ensuring a secure connection. Never use conventional grease to lubricate carbon parts. The clip on the seat tube opening must not be closed when the seat post is removed from a FLYER with a carbon frame.

Seat height

In order to transfer the pedal force effectively to the pedals, you must set your seat to the appropriate height.

Find the ideal position by sitting on the FLYER and placing the heel of your foot onto the pedal in its lowest position.

Now the bottom leg should be stretched. If this is not the case, dismount, adjust the seat in the required direction and try again.

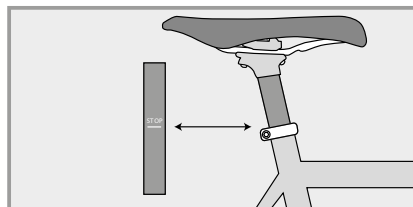
Ensure that the quick release fastener is completely closed after the adjustment process.

The torque value must not be exceeded in any way, in particular where carbon parts are used. Use carbon paste to help reduce the torque while ensuring a secure connection. Never use conventional grease to lubricate carbon parts.

The clip on the seat tube opening must not be closed when the seat post is removed from a FLYER with a carbon frame.



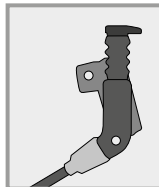
1. There are markings on the seat post which show how far it can be pulled out of the frame. Never pull the seat post beyond the maximum length marking. Otherwise the seat post may buckle or break. If you require a longer seat post to reach the correct sitting position, talk to your FLYER specialist retailer. Never ride with a seat post extended further than the maximum marker as this could result in serious falls and injury.
2. Children and persons who are not confident cyclists should be able to touch the ground with the tips of both feet. Otherwise, when stopping they run the risk of falling and suffering serious injury.



Telescoping seat post

FLYER Uproc models can be supplied ex works with a height-adjustable seat post. This allows the seat height to be lowered or adjusted rapidly and safely in difficult terrain, for example before big drops.

The height of the seat can be lowered by operating the switch on the handlebars while pushing down on the seat. If you want to return to your normal riding position, simply operate the handlebar switch and briefly remove any load pushing down on the seat. The support then resets the seat to its usual height.





It is essential that you read the part manufacturer's operating manual when setting up and operating suspension seat posts and telescopic seat posts.

FLYER MT171 seat post

If your FLYER E-MTB is fitted with a MT171 adjustable seat post, please note the following points. The FLYER MT171 allows you to cycle efficiently and tackle technically demanding routes.

Safety precautions

Please read the user manual carefully before assembling and using the FLYER MT171 seat post. Failure to follow the instructions may lead to severe injuries or death.

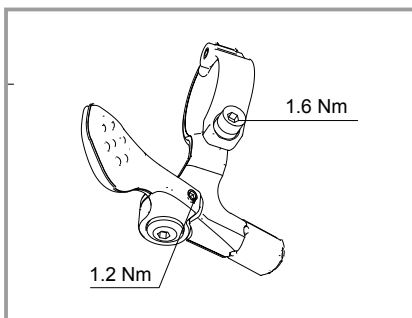
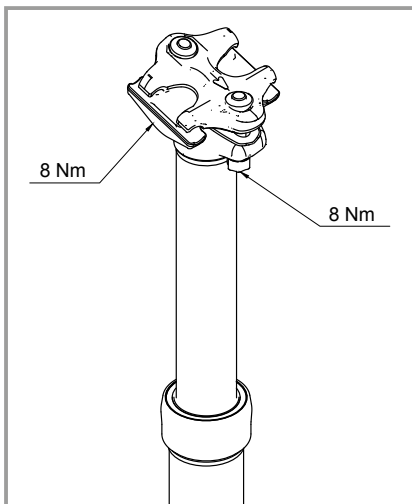
1. Adjusting the height of the seat post during the ride may cause you to lose control of the seat post.

2. Never ride on a modified or excessively worn FLYER MT171 seat post. Do not modify the FLYER MT171; any modifications will result in the warranty being cancelled and may cause invisible damage to and/or faults in the seat post.

3. Loose, overly tightened, damaged or worn parts may cause unexpected faults. Check the seat post regularly for wear or damage. If there are signs of wear, cracks or dents in the seat post or parts of it, stop using the seat post straight away and contact an authorised FLYER dealer to inspect, repair or replace the parts.

4. Before setting off, please make sure that all of the screws in the FLYER MT171 seat post are properly fastened to the recommended tightening torque.

5. Fastening the seat post clamps too tightly affects whether you can adjust the seat post height; you can find the recommended tightening torque on the seat post clamp or in the technical data.



Using the seat post



Do not cycle if the seat post height cannot be adjusted properly.



Adjusting the height of the seat post during the ride may cause you to lose control of the seat post.

To lower the seat: press the remote lever and press or sit at the desired height and release the lever.

To raise the seat: take your weight off the saddle and press the remote lever until the seat reaches the desired height. Release the lever.

Seat position

The horizontal position of the seat can and should be set too.

You are in the optimal driving position when your front knee is directly above the pedal while the crank is horizontally aligned.
The horizontal adjustment of the seat may only be performed within the markers and within the range specified by the manufacturer.



Test whether the seat post and the seat are firmly attached before you drive off. To do this, hold the seat at the front and back and attempt to turn it. It should not move.

Height of the handlebars

Once the seat has been firmly and comfortably positioned, the handlebars must be adjusted to your needs.

An effective starting position for relaxed riding is offered by a seating position in which the upper body and arm form a 90° angle. In order to change the height of the handlebars, the height of the stem must be adjusted.

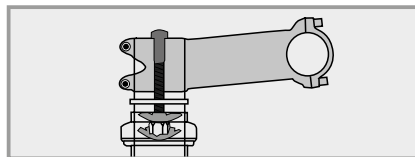


Allow your FLYER specialist retailer to adjust the settings of the handlebars and the stem.

Adjusting the stem



You are strongly advised to read the manufacturer's instruction manual. Only allow FLYER specialists to work on your handlebars and stem!



Changing the position of the stem also changes the position of the handlebars. You should always be able to safely reach and use grips and controls. Handles with a pronounced wing shape may need to be repositioned.

Make sure that all cables and leads have a sufficient length to allow for all possible steering movements when changing the handlebar and stem position.

12.3 Setting up the brake levers

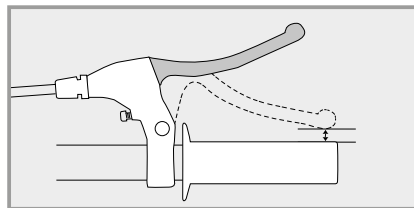


The brake lever must be adjusted in such a way that the hands remain parallel to the arms and they can press the brake lever without have to exert any strenuous effort.



Check before your first drive which brake lever brakes which wheel.

Some models allow adjustment of the grip width so that brake levers can also be safely gripped by smaller hands. Always have brake adjustments performed by a FLYER specialist retailer as they concern safety-related components.



The brake levers must be adjusted to ensure that they do not touch the handlebars, even when they are pulled hard.

12.4 Suspension elements

The chassis must be adjusted to the driver's weight and type of use by a FLYER specialist retailer to ensure appropriate function of the suspension elements.

The suspension elements must be matched to each other in accordance with the manufacturer's instructions. Basically, it can be stated that when cycling over bumps, while the suspension element can be clearly seen to operate, it should not reach the end of its travel. With the rider standing centrally on the bike, the suspension element should be compressed to about 25% of its travel.



Please note that the suspension may need be reset if you ride with heavier loads, for example during a cycle tour.

If you have purchased a FLYER E-MTB with full suspension, the rear frame assembly is moveable and is sprung and damped by a shock absorber. The suspension system uses an air chamber. The damping, which regulates the speed of compression and stretching, can be adjusted with the shock absorbers installed.

Instructions for setting the suspension elements

The suspension elements (suspension fork and rear shock absorber) can be adjusted for your weight, riding style and terrain. When adjusting the suspension, make only one change at a time and take a note of it. This will let you establish the exact effect of each change on the bicycle's handling characteristics.

The description can be used for both the suspension fork and the rear shock absorber. If an instruction applies for only one of the two components, this is noted.

In this section, the air springs' basic tuning will be described. There are two tuning options – the spring rate of the suspension and the rebound of the shock absorber.



Contact a FLYER dealer who will inform you about the correct settings for the suspension elements. A table showing all of the setting recommendations for the coil springs can be found on this website: www.FLYER-bikes.com/manuals

Sag



The suspension elements are provided with a lockout to be used when required on steep asphalt rises to suppress spring compression and bobbing up and down. The following adjustment operations can only be undertaken with the lockout open.

“Sag” is the distance by which the suspension element is compressed when the rider is positioned centrally on the bike. The sag preloads the suspension element and keeps the rear wheel on the ground under light load and over slight bumps. This improves grip on the ground and traction on rough terrain.

As a rule, sag accounts for 25% of the available overall suspension travel.

To set the sag for your suspension element properly, you must first set the suspension hardness/air pressure. Adjusting the air pressure also changes the overall stiffness of the suspension element. The more you pump up the suspension element the harder it becomes. To set the suspension element optimally between the sag



recommended by the manufacturer and the desired stiffness, observe the following setting instructions:

Adjusting sag

Ensure that the pressure levels at the fork and shock absorber are open, i.e. set to the “Open” position.

Inflate the air chamber of the damper as described in the table. To deflate the air chamber, first unscrew the valve cap. Now you can either press the air valve down or press the air-release lever on the air pump.



The air pressure in the rear suspension element must not exceed the maximum value stated in the associated operating instructions.

On some forks, recommended air pressure values are stated.

1. Other air pressures or settings may be required. Example: Different riding styles and uses call for a different air pressure and a different level of sag. Accordingly, this adjustment procedure serves only as a starting point.
2. The valve cap on the suspension element must always be fitted when riding, to prevent any dirt from entering the valve.

Push the 0-ring for the suspension travel indicator against the air chamber/the forks lower legs.

Carefully position yourself centrally on the bike and then dismount.

Important: if you place too great a load on the bike when getting on and off, you will obtain incorrect measurement values.

Check the position of the 0-ring on the suspension element's housing. Check that sag is in the 25% range.

If sag is lower than the value recommended by the bicycle manufacturer, i.e. the suspension element is compressed by less than 25%, you should reduce the air pressure. If sag is greater than the value recommended by the bicycle manufacturer, you should increase the air pressure. The air pressure in the rear shock absorber must not exceed the maximum value stated in the associated operating instructions. Refit the air cap.

Adjustable rebound

The rebound governs the speed at which the suspension element is fully extended again after compression. The suspension elements are provided with a red rebound adjuster, which is used to set the desired rebound. The suspension element springs back out most rapidly when the adjuster knob is turned out anti-clockwise to the end of its travel. It springs back out most slowly when the knob is turned in clockwise to the end of its travel.

Setting rebound

The starting point for setting rebound can be determined at a kerb.



Before proceeding to set suspension rebound, you must first have set the sag in the suspension.



Carry out this test in a safe area away from traffic!

Turn out the rebound adjuster anti-clockwise to the end of its travel.

Ride down over a kerb, remaining sitting on the seat. Count the number of times the suspension element springs back. The suspension element should be adjusted so that it only springs back once. If the suspension element springs back more than once, turn the rebound adjuster one click clockwise. Ride down over the kerb again and count again how often the suspension element springs back. Repeat this step until the suspension element only springs back once.

Take a note of how many clicks (or turns) you bring the adjuster out anti-clockwise from the end of its travel. This is your rebound setting.

For a suspension fork with correctly set rebound, the front wheel must not lift off the ground when the fork is compressed with the cycle at rest and then suddenly released. If in the course of this test the front wheel should lift off the ground, the rebound must be tightened one further click and the test repeated.



Suspension and chassis components are vital parts of your FLYER. Service and check your FLYER suspension at regular intervals. Have your FLYER inspected by your FLYER specialist retailer at regular intervals. The chassis will be more effective and last longer if it is cleaned on a regular basis. Warm water with a light cleaning agent is suitable for cleaning this part of the bicycle.



Full suspension bicycles are not suitable for use with trailers and child bike trailers! The bearings and mounts are not designed to withstand this sort of force. This could result in strong wear and breaks with serious consequences.

13. Wheels and tyres

The wheels are subject to a great deal of strain through the uneven characteristics of the ground and the weight of the rider.

- After the first 200 kilometres, the wheels must be checked by a specialist and re-centred if necessary.
- The tension of the spokes must be checked at regular intervals. Loose or damaged spokes must be retightened or replaced by a FLYER specialist retailer.

13.1 Checking the rims



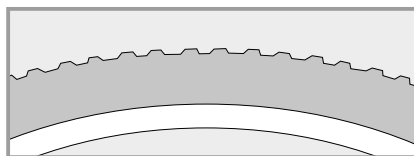
The stability of the rim is reduced if it is exposed to a severe load, e.g. when used off-road, and its susceptibility to

damage is increased. A bent, torn or broken rim may lead to major accidents and severe falls. Do not continue to use your FLYER if you notice damage to one of the rims. Please allow a FLYER specialised retailer to check the rims.

13.2 Tyres and inner tubes



You should only replace damaged parts with original spare parts.



Tires, like many other parts, are subject to wear and tear. Check the profile depth, tyre pressure and state of the lateral tyre surfaces at regular intervals and take note of signs of brittleness or wear.



Do not exceed the maximum tyre pressure recommended when inflating the tyres. Otherwise this could lead to a tyre exploding. The tyres must be pumped up with at least the stated minimum tyre pressure. The tyre might detach from the rim if the tyre pressure is too low.

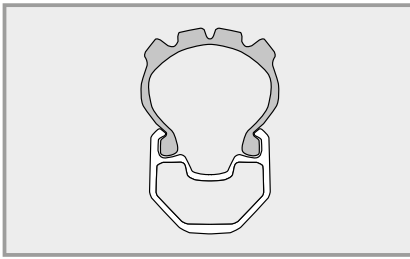
The values for the permitted maximum and minimum pressure are imprinted on the lateral tyre surface. Do not exceed the maximum pressure permitted.

Tyres may only be changed for identical, original tyres. The bicycle's handling could otherwise be negatively affected. This may lead to accidents.

Scloverand valves are used on your FLYER E-MTB. It is a simple matter to measure tyre pressure by fitting a pressure gauge to the open valve. Tubes may only be changed for identical, original tubes.

Tubeless Ready Tyres

To ensure optimum riding at all times, even off-road, FLYER MTBs are fitted with tubeless-ready tyres. You enjoy the benefits of simple, tried-and-tested handling, e.g. in the case of an inner tube repair, but if you want you can also exploit the better riding characteristics of tubeless tyres. The outer tyre covers supplied ex works are ready for tubeless use along with a rim sealant. With this simple conversion which you should have undertaken by your FLYER dealer, you can then enjoy the benefits of improved traction in off-road use and greater protection from punctures.



Tubeless tyres must only be mounted and removed from the rims without tools, otherwise this could lead to leaks. If the sealant is not sufficient for preventing damage, a normal tube can be used after removing the valve from the tubeless system.

13.3 Dealing with a flat tyre

Correct and safe repair of a flat tyre requires specialised e-bike knowledge and special tools. Have technical defects and flat tyres exclusively repaired by your FLYER specialist retailer.



Repairing a tire puncture involves having to adjust safety-relevant components. Incorrect mounting of the wheels and brakes can lead to severe falls and injuries. We strongly advise you not to repair a tire puncture alone. Ask your FLYER retailer to fix the tire puncture for you.



Get thorough instructions from your FLYER specialist dealer and practise changing the wheels and tyres under their supervision if you plan to repair your own flat tyres. The system must be switched off and the battery must be removed before changing a tyre or wheel.

You need the following equipment to repair a tire puncture:

- Plastic tire lever
- Patches
- Rubber cement
- Sandpaper
- Open-ended spanner or wrench (for wheels without quick release skewers)
- Air pump
- Spare tube

Your FLYER is equipped with a disc brake. This way, you can remove the wheel without doing any further preparation.

Please note: when fitting the wheel, the disk must be slotted between the brake linings of the brake calliper and ultimately be centred without contact.

1. Removing the wheel

- If your FLYER is equipped with a quick-release lever or a thru axle, open them.
- If your bike has hexagonal bolts, then loosen them in anti-clockwise direction with a fitting ring spanner or box-end wrench.

You can then remove the front wheel according to the steps listed above.

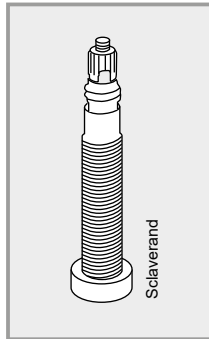
The following applies for rear wheels:

- If your FLYER uses a derailleur gear system, change gear to the smallest sprocket. In this position, the rear derailleur poses the least hindrance in removing the wheel.
- If your FLYER is equipped with a quick-release lever or a thru axle, open them.
- If your FLYER has hex nuts, loosen these with a suitable spanner anti-clockwise.
- Pull the rear derailleur backwards somewhat.
- Lift the bike slightly.
- Lightly strike the wheel from above with the palm of the hand.
- Take the wheel out of the frame.
-



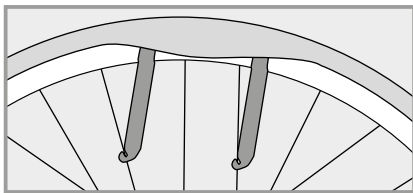
Source: Shimano® techdocs

Types of valve on bicycle tubes



2. Removing the tyre and inner tube

- Unscrew the valve cap, the fastening nut and possibly the cap nut from the valve.
- Release all of the remaining air from the inner tube.
- Insert the tyre lever opposite the valve on the inside of the tyre.
- Insert the second tyre lever approx. 10 cm from the first, between the rim and tyre. Lift the tyre bead over the edge of the rim.
- Repeat this lifting action around the wheel until the entire tyre is free.
- Remove the inner tube from the tyre.



3. Change the inner tube

Switch the inner tube for an intact one.



Tubular tires and tubeless tires must be changed according to the tires and rims' manufacturer's instructions.

4. Reassembling the tyre and inner tube



Please avoid allowing foreign bodies inside the tyre. Ensure that the inner tube does not have any folds and is not squashed.

Ensure that the rim tape covers all spoke nipples and does not have any damage.

- Place one edge of the rim into the tyre.
- Push one side of the tyre completely into the rim.
- Insert the valve through the valve hole in the rim and put the inner tube into the tyre.
- Pull the second side of the tyre into the rim with the balls of your hands.
- Ensure that the inner tube is correctly positioned.
- Pump the inner tube up somewhat.
- Check that the tyre is properly in place and runs true using the control ring on the side of the tyre. Adjust the positioning of the tyre with your hand if it does not quite run true.
- Pump the inner tube up to the recommended tyre pressure.



Please take note of the running direction of the tyre when installing it.

5. Reattaching the wheel

Reattach the wheel securely back in the frame or fork with the corresponding quick release, bolted connection or full floating axle mechanism.



If your bicycle has disc brakes, please ensure that the brake discs are correctly secured between the brake pads!

Read the gear manufacturer's instructions to correctly and safely assemble and set up derailleur gear systems.



Tighten all screws to the recommended torque. Failing to do so could cause the screws to tear and components to come apart.

- Check if the brake pads are aligned with the brake surfaces.
- Securely attach the brake arm.
- Test the brakes.

14. Bicycle Gears



Ask for detailed instructions regarding the operation and the special features of the e-bike's gear system from your FLYER specialist retailer, even if you are an experienced cyclist. Practise on an even and safe terrain. If you have any questions about assembling, maintaining, setting up or operating the gears, please contact your FLYER specialist retailer. Read the operating instructions on the website of the respective manufacturer.



1. Despite a perfectly set up chain gear system, a bike chain crossing at an angle can lead to noises during riding. These noises are normal and do not cause any damage to the gear components.

2. Do not pedal backwards while changing gears, as this may damage the gear system.



Using faulty, incorrectly set-up or worn gear components is dangerous and can lead to falls. If you are concerned, have components checked and readjusted as required by a FLYER specialist retailer.

14.1 Electronic gear system

The electronic gear system differs from a mechanical system in, among other things, its maintenance and settings and its different programmable modes. To familiarise yourself with all of the possibilities offered by this gear system, approach your FLYER dealer for in-depth information. To be able to use and make the most of all of the advantages of this modern gear system, also read the enclosed operating instructions provided by the component manufacturer.

15. Bicycle chain and sprocket

Bicycle chain maintenance

Bike chains become worn with use. The degree of wear varies considerably. Have the chain of your FLYER regularly checked by your FLYER specialist retailer.

- Hub gears: approx. 3000 km
- Chain gears: 1500-2000 km

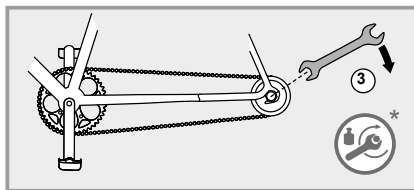
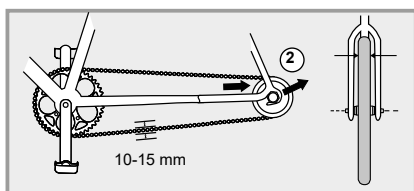
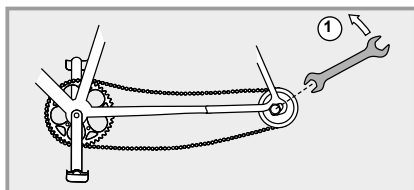


A worn bike chain can break and cause very serious falls. Worn bicycle chains must therefore immediately be changed by your FLYER specialist retailer.

Regularly care for your bicycle chain by cleaning and greasing it. These measures reduce premature wear.



To ensure that the chain and gears can work safely, the chain must have a certain level of tension. Chain gear systems tense the chain automatically. In the case of hub gears, chains which are too loose must be tightened. It might otherwise jump off the gears and lead to a fall.



The axle nuts and the brake anchor plate of back pedal brakes must be correctly fastened after each chain adjustment process.



The chain may only be tightened once the electrical system has been switched off and the battery has been removed. If the chain of your FLYER e-bike has fallen off the chain ring or sprocket, it is essential to switch off the electrical system and remove the battery before placing the chain back on the gear wheels.

16. Brake



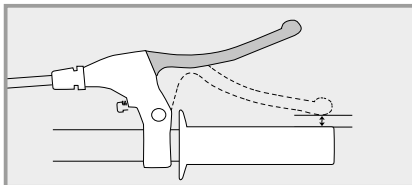
1. Brakes are safety components. Have the setting and maintenance work performed by your FLYER specialist retailer. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged. No modifications of the brake system are permitted.
2. The braking effect of modern brakes is very strong. You must get used to the braking performance of the new brakes. Activate the brake carefully. You should practise emergency braking in a safe, traffic-free area so that you can safely handle your FLYER even during very intense braking manoeuvres.
3. On long downward sloping sections you should not brake gently all the time as this can cause the brakes to overheat, thus causing braking performance to fade or fail altogether. Alternate between applying the front and back brake on long and steep downhill sections to allow the other brake to cool. It is preferable to brake sharply for a shorter time before taking bends or if you are riding too fast. This allows the brakes to cool down in the meantime. This preserves your braking power. The only exception is if you are cycling in slippery conditions such as on sand or a smooth surface. You should then exercise great care, slowing yourself down using the rear brake. Otherwise there is the risk of the front wheel slipping out to the side and causing a fall. Take regular breaks during long downhill sections to give the brakes sufficient time to cool down. Do not touch the brakes for at least 30 minutes after riding as they can become very hot.
4. Almost all modern brakes provide considerably more braking power than was available for bicycles in the past. Carefully familiarise yourself

with the brakes, practising using them and practise emergency braking, starting on safe ground with no traffic before setting out into the traffic. Look ahead while riding. Only use original replacement parts. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged. Adjust the brake lever to ensure that it does not touch the handlebars when pulled hard.



Source: Shimano® techdocs

Have the brake disc replaced if it is worn out or bent. This replacement procedure must be carried out by a FLYER specialist retailer.



Only original spare parts may be used when changing the brakes.

Disc brake



Disc brakes must be installed and serviced by a FLYER specialist retailer. Incorrectly set up brakes can cause accidents and serious injuries.

A brake test is required before each drive and particularly after each brake adjustment. Braking behaviour may vary, in particular after exchanging the brake pads. Disc brakes require a bedding-in time to wear in the discs and pads. The brake does not deliver its full braking performance until after around 10 heavy braking operations undertaken at 30 km/h. The braking force increases during this time. Consider this during the entire duration of the wearing-in period.

This wearing-in period is also required after replacing the brake pads or discs. Pay attention to any unusual noise when braking, as this could be a sign that the brake pads have worn down to the wear limit. Check the thickness of the brake pads once the brakes have cooled down. If necessary, have the brake pads replaced.



Please do not touch the brake disc while it is rotating. You can suffer serious injuries if your finger is caught in the gaps of a rotating disc brake. The brake calliper and disc may get hot during braking. You could suffer burns if you touch this part during or directly after braking.



Formation of air bubbles: You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake pads if you need to remove the wheel.

Ask for detailed instructions regarding the operation and special features of the e-bike braking system from your FLYER specialist retailer, even if you are an experienced cyclist. Practise in a quiet, safe area with no traffic.

If you have any questions about assembling, setting up, servicing or operating this part of your bike, please contact a FLYER specialist retailer.



A trigger point should be clearly noticeable after approximately a third of the way when pulling the brake lever. Do not start to ride if the brake lever can be pulled up to the handlebars. In this case, the FLYER is not safe for operation. It is then essential to visit your FLYER specialist retailer and have the brake adjusted or repaired.



Especially brake discs wear. Have these safety-related components regularly checked for wear and changed as required by your FLYER specialist retailer.



Source: Shimano®
techdocs

If the brake system needs to be cleaned, contact your FLYER specialist retailer. The component manufacturer's instructions on how to clean the brake system are provided in the respective brake system manual. Only allow your FLYER specialist retailer to maintain the brake system and change individual brake system components. Only original spare parts may be used. Otherwise it is possible that the functionality of your FLYER e-bike may be impacted or damaged.

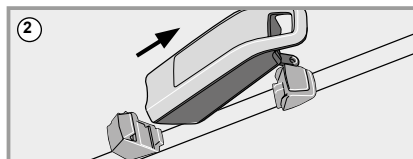
Have the brake pads regularly checked according to maintenance specifications by your FLYER specialist retailer.



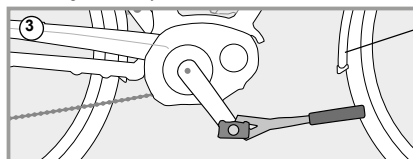
It is essential to switch off the electrical operating system and remove the battery before any form of maintenance work is carried out.



Switch off the operating system



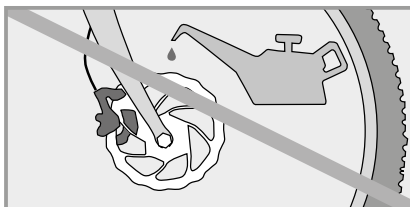
Removing the battery



Performing maintenance work



1. Maintenance work on the brakes must be undertaken by a FLYER specialist. No oily liquids must ever be applied to brake pads or brake discs. These substances reduce the effectiveness of the brakes.
2. You may NOT ride if the brake pads or disc are tainted with grease. Dirty pads must be replaced and dirty brake discs must be cleaned.



17. Lighting system

Your FLYER e-bike's lighting system is usually powered by the battery. When the battery is empty, the lights should still work for about one hour. The headlight must be aligned to illuminate the road according to the legal regulations of your country.



Have the lighting system checked and, if necessary, replaced by your FLYER dealer if a fault occurs.

17.1 Light

Different lighting systems are installed depending on the area of use and bicycle type.

FLYER e-mountainbikes

If you have chosen to add the optional lights to your FLYER e-mountainbike, the settings are as follows:

Basic setting: when the system is activated, the light remains switched off. Light button functions: Activate the light by pressing the light button; switch between low and high beam (if available) by pressing the light button again. Switch off the light by pressing and holding the light button (at least 1 second). Switching between low beam/ daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

In their default factory configuration, FLYER Uproc e-mountainbikes are classified as sports equipment. They are not compliant with StVZO (the German regulations authorising the use of vehicles for road traffic) and therefore are not authorised for use on roads. If you wish to use your

FLYER e-mountainbike on public roads, you will need to ask your FLYER dealer to fit the necessary equipment (light, reflectors etc). Passive lighting (reflectors) is included with your purchase. Reflectors are no substitute for the necessary lights, but will significantly improve visibility at dawn and dusk.

When attaching the reflectors, please be aware of the following:



Make sure that the reflectors are fitted correctly and that they are not covered by other components, clothes or accessories. Before every journey check that the reflectors are properly and securely fastened, clean and free of damage. Do not make modifications to the reflectors. Replace defective reflectors or have them repaired.

If you wish to use your FLYER mountain bike on public roads, you will need to ask your FLYER dealer to fit the necessary active equipment (headlight and rear light). Please read the following section 'General information on lights'.

FLYER crossover bikes

Basic settings: Switch off the light by pressing the light button. Switch the light back on by pressing the light button again. Switching between low beam/daytime running light: Automatic switching based on the integrated light sensor.

General information on lights:



Clean your reflectors and headlight on a regular basis. Warm water with cleaning fluid or washing-up liquid is suitable here.



The lighting system is a safety-related component and it is vital that it is in proper working condition. Check that it is working correctly and safely at regular intervals.

Only allow authorised FLYER dealers to perform inspections and servicing work after failures or temporary problems!

18. Riding with additional load

Luggage carrier/riding with luggage

Transporting baggage changes the riding performance of your FLYER E-bike. Not only is the braking distance lengthened with more weight, the steering is also less responsive. You should

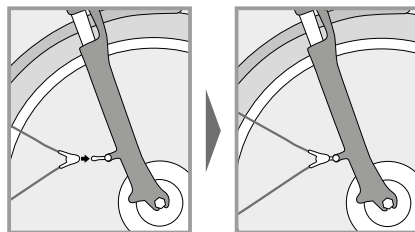
therefore adjust your riding style to the braking and steering behaviour of your FLYER, and always anticipate a longer braking distance. Only transport luggage on the approved luggage racks and ensure that the maximum permitted overall weight as well as the maximum load capacity of the luggage rack are not exceeded. These values may never be exceeded. Never attach a luggage rack to the seat post, as the latter is not designed for this purpose. This could result in part failure and serious falls. The manufacturer's warranty will also expire in this case.



Make sure that your luggage is firmly and safely attached when transporting packing bags or other loads. Ensure that no parts can get hooked in the spokes or the turning wheels.

19. Mudguard

The mudguard is fitted with a safety fastening in case an object jams between the mudguard and the tyre. This releases the mudguard from its holder to prevent a fall.



You must stop riding immediately if a foreign body is trapped between the tyre and the mudguard. Remove the foreign object before beginning to ride again. Otherwise, there is a risk of a fall and serious injuries.



You may under no circumstances drive with a loose mudguard strut, as the strut may jam in the wheel and block it. The loose ends of the holders may lead to serious accidents.

Damaged mudguards must be replaced by a FLYER specialist retailer before riding again. You should also regularly check whether the braces are fixed securely in the safety releases.

20. Accessories and equipment

Appropriate installation of accessories and checking their compatibility with the FLYER are the re-

sponsibility of the cyclist/buyer. Only accessories listed in the FLYER catalogue are approved for use with the FLYER by FLYER AG. Check the relevant accessories for compatibility with your FLYER model and consider their technical specifications (e.g. maximum load, installation instructions, etc.).



Always install accessories according to the regulations and instructions.

- Only use add-on parts that comply with the respective legal regulations and road traffic regulations.
- The use of unauthorised accessories may lead to accidents, severe falls and damage. You should therefore only use original accessories and add-on parts which fit your FLYER. The warranty and/ or guarantee can become void if unapproved accessories are used. FLYER AG cannot be held liable in connection with the use of unauthorised accessories.



1. Some FLYER E-MTBs are supplied without a kickstand. When parking your FLYER, always ensure it is propped up securely. In the event of an accident, the E-MTB or some of its important components might be damaged. The electrical system and the battery in particular must not be exposed to impact.
2. The installation of accessories might damage the paint work.
3. The frame, battery or components may not be changed and no holes may be drilled into them in order to attach accessories.

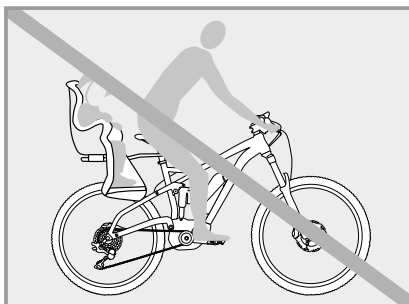
20.1 Riding with additional load

Luggage carrier | riding with luggage

FLYER E-MTBs are generally not approved for use with luggage racks. As an exception, certain models have a specially adapted FLYER luggage rack.

20.2 Carrying children

The safe transport of children is the responsibility of the cyclist. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transport of children and the resulting risks. FLYER E-MTBs are not allowed to be ridden carrying a child seat.



Bicycle trailers and child trailers

Your FLYER e-MTB is not approved for use with a trailer.

20.3 Roof and rear carrier on a car



Only use rear carriers which satisfy the applicable national legislation for transporting your bike by car. The use of rear carriers may lead to accidents. Transporting or fixing the bike inappropriately could cause damage to your car, mount or E-MTB.



- Adjust your driving according to the weight of your rear carrier.
- When transporting your bike, you should check regularly that your FLYER e-bike is secure and safely fastened.
- If your FLYER falls out of the carrier, it can cause serious accidents.
- Avoid transporting your FLYER on the roof of a vehicle and always cover the motor with a rain protector cover to prevent it from becoming damaged. It is strongly recommended to cover the whole bicycle with a rain protector cover. FLYER bikes with a carbon frame must never be mounted on a car bike rack using standard frame clips, as these will damage the frame.
- Please note that loose parts, such as tools, luggage and tool bags, child seats, air pumps etc. could fall off during transport. This may put other people on the road at risk. All loose parts should therefore be removed from the FLYER before you start riding.
- A roof rack changes the total height of your vehicle.
- Pay close attention to the maximal load capacity if you transport your bike on the roof of a vehicle.



The brake lever may not be used when your bicycle is lying sideways, upside down or if a wheel has been removed. Otherwise air bubbles can enter the hydraulic system which could cause the brakes to fail. After transporting the bicycle, check if the pressure point of the brakes seems softer than before. Then apply the brakes slowly several times. This allows the braking system to discharge any bubbles. If the pressure point remains soft, please refrain from riding. A FLYER specialist retailer must discharge the air from the brake system.



You can avoid this problem by applying the brake lever before transport and then fixing it in this position using a strap. This prevents any air from entering the hydraulic system. Please note that the brake lever may not be pulled when the wheel has been removed. Place a spacer between the brake blocks if you need to remove the wheel.



- Do not transport your e-bike upside down. When securing the bike, ensure that no damage is caused to the fork or the frame.
- You may not attach your e-bike to the roof rack or rear carrier by its crank set. The e-bike must always be transported standing on its wheels. Non-compliance may result in damage to the e-bike.



When transporting the e-bike by car, the battery must be removed and transported separately.

- Make sure that the battery's contacts are safe from short circuiting.
- The motor and electrical components must be covered for transporting to avoid any moisture penetration.

The driver is responsible for transport by car in compliance with the applicable laws and regulations. FLYER AG cannot be held liable in connection with the transportation of the FLYER on roof or rear carriers.

Public transport

Obtain information regarding the local regulations when you intend to transport your e-bike on public transportation.

Aircraft

Obtain information regarding the legal guidelines if you intend to transport your FLYER by aircraft. Ask your airline.

21. Electrical motor

All information, data and instructions concerning the electrical system of your FLYER e-bike are included in the attached operating instructions for the electrical support system installed in your FLYER. They include details of the operation and maintenance, all important safety instructions and information concerning the following components:

- Operating element and display
- Battery and possible ranges
- Charger
- Drive unit
- Speed sensor and spoke magnet

Some general facts concerning the function and range of your FLYER's motor are listed below:

EN

Function:

The motor starts working as soon as you start pedalling when one of the support modes has been selected. The performance of the motor depends on several factors:

• The power applied when pedalling

If you pedal with less power, you are provided with less support than when you increase your pedalling power, i.e. when riding uphill. However, this increases the power consumption and decreases the range.

• Support mode

The higher the level of support, the more power the motor will provide. However, high motor performance means high power consumption. The lowest support mode provides the least support but also the longest range.

Range

Specified range information has been obtained under optimal conditions. Ranges achieved under everyday conditions will usually be shorter. Please consider this when planning your route.

The range depends on many factors. These include battery capacity, motor support level selected, geographical conditions, road surface, driving style, environmental temperature, the weight of the driver, tyre pressure and the technical state of your FLYER e-bike.

Driving without drive support

You can also drive your FLYER without drive support by selecting the «OFF» support mode. Ensure that your system is always switched on.



Never drive without a battery or with your system switched off, as the functions of the operating unit and the lighting functions are not available in this case.



Always remove the battery before cleaning, maintaining or repairing your e-bike. Ensure that you do not touch and thus possibly connect contacts when cleaning or maintaining the battery. You risk being hurt and the battery may suffer damage if the contacts are live. Do not use a high pressure water stream or a high pressure cleaner on your bike. The cleaning liquid may enter sealed bearings due to high pressure, dilute the lubricant and increase friction. As a result, rust is formed which destroys the bearings. Cleaning with a high-pressure cleaner may damage the electrical system.

4. When cleaning your FLYER e-bike, you should never apply acids, grease, oils, brake cleaners (with exception to the brake discs), and liquids containing solvents.

These damage the surfaces and contribute to wear on the FLYER.

After use, ensure that you dispose of the lubricant, cleaning and care products in an environmentally friendly way. These substances do not belong in domestic waste, in the drain or in natural environments. Smooth operation and durability of your FLYER e-bike depend on appropriate maintenance and care for your FLYER.

- Regularly clean your FLYER with warm water, small amounts of cleaning agent and a sponge.
- While cleaning the FLYER, always check your e-bike for cracks, notches or material deformities.
- Damaged parts must be changed with original spare parts. Please only ride your FLYER again after this check has been carried out.
- Have possible paint damage removed by your FLYER specialist retailer.

Further important information concerning care for your FLYER e-bike is provided on the website of your respective component manufacturer. This is especially true for FLYER bikes with a carbon frame. Damage on a carbon frame is not always visible. If your bike is involved in a crash or accident, have the carbon frame inspected by your FLYER dealer.

22. Wearing parts

Your FLYER is a technical product and therefore requires regular inspection.

Depending on the function and despite the degree of use, many parts on your FLYER are able to show signs of wear and tear.

This includes:

- Tyres
- Brake pads
- Brake discs
- Bicycle chains
- Chain wheels, sprockets, jockey wheels
- Handlebar grips
- Gear and brake cables
- Bearings
- Suspension elements



Have your FLYER regularly inspected in a FLYER specialised workshop and have wearing parts changed as required. Regular visual inspection for cracks, scratches and damage to components is the responsibility of the driver.



The bicycle is subject to wear and high stress as are all other mechanical components. Depending on the degree of stress imposed on them, different materials and parts may react differently in terms of wear and fatigue. A part may suddenly fail and cause injuries to the driver when its designed service life is exceeded. Any kind of cracks, scratches or colour changes in high-stress areas are an indicator that the service life of the component has been exceeded and that it should be replaced. This is especially true for FLYER bikes with a carbon frame. Damage on a carbon frame is not always visible. If your bike is involved in a crash or accident, have the carbon frame inspected by your FLYER dealer.

23. Inspection plan

**After the first 200 ridden kilometres
or after 4 months:**

FLYER specialist retailer

- Check the firm attachment of all screws, nuts and quick release fasteners
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tyres
- Check the fastening torque on all parts
- Adjust the headset
- Check the brake and shifter cables
- Check the gear system and adjust if necessary

- Check the brakes, adjust if necessary
- Check the suspension elements, adjust if necessary
- Sufficient lubrication of all components

FLYER driver

During your e-bike's first inspection by the FLYER specialist retailer, ask them to explain the correct processes for cleaning and oiling the chain after rain and checking components for function or damage.

Before each ride – FLYER driver

- Check the correct position of the bell
- Check the function of the brakes
- Check the function of the gear system
- Check the function and correct setting of suspension elements
- Are all quick release fasteners, quick release axles, screws and nuts completely closed and fastened?
- Check that the tyre pressure is correct
- Check the wheels for true running and damage as well as safe attachment and correct fastening
- Check that the handlebars, stem, seat post and seat are safely attached and correctly positioned
- Check the battery's charge status
- Check that the battery is correctly and securely attached.

After each ride – FLYER driver

- Cleaning the FLYER e-bike
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Check the tyres for damage, wear, brittleness, alien objects and sufficient profile depth
- Check the rims for wear and true running
- Check the tension of the spokes
- Clean the chain and sprockets as required and lubricate them with a suitable chain oil approved by the manufacturer
- If necessary, clean the brake discs with a suitable brake cleaner approved by the manufacturer
- Clean all bearings as required and lubricate them with suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean suspension elements as required and lubricate them with original lubricant approved by the suspension manufacturer
- Clean all moving parts for which lubrication is intended (especially quick release fasteners, quick release axles and the joints) as required and lubricate them with a suitable lubricant approved by the manufacturer

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

After riding in rain, snow or wet conditions

(in addition to the points under "After each ride")

FLYER driver

- Clean the chain and lubricate it with a suitable lubricant approved by the manufacturer
- Clean the brake
- Clean the gear system
- Check the sufficient lubrication of all components

Allow your FLYER specialist retailer to instruct you.

Monthly – FLYER driver

Check that all screws, nuts, quick release axles and quick release fasteners are firmly attached

Every year or after every 1000 km, whichever occurs first

FLYER specialist retailer

- Lubrication of all moving parts for which lubrication is intended (excluding brake surfaces)
- Visual inspection of the frame and of components for cracks and damage
- Mend paint damage
- Replace parts with rust spots
- Treat all bare metal parts (excluding brake surfaces) against corrosion (rust)
- Change defective or damaged parts
- Check the wheels and centre them as required
- Check the tension of the spokes
- Check and clean the chain/sprocket/cogset
- Lubricate the chain with a suitable lubricant
- Check the rim for wear
- Check the brake pads for wear
- Check that all screws, nuts, quick release axles and quick release fasteners are firmly attached
- Check the brake system and quick release axles and adjust it or replace parts if necessary
- Check the gear system and adjust or replace parts of it if necessary
- Check the hubs
- Check the headset
- Check the pedals



1. Only use cleaning agents and lubricants that are recommended or approved by the component manufacturer.
2. Please note that not all lubricants and care products are suitable for your FLYER. By using unsuitable lubricants or care products, you can damage or impact the functionality of your FLYER e-bike.



Ensure that the brake pads, brake discs and brake surfaces are not exposed to cleaning or servicing fluids or oils, as this reduces the performance of the brakes.

23.1 Maintenance work and exchange of wearing parts



1. Components to be changed may only be replaced with identical, original parts. Wearing parts may only be replaced with identical, original components.
2. Using any parts other than the original ones will immediately cause the manufacturer's liability for material defects and/ or the manufacturer's warranty service to become void. There is also an increased risk of accidents or falls.
3. The safe functioning of your FLYER can only be guaranteed with regular maintenance. Maintenance work may only be performed by FLYER specialist retailers.

24. General warranty

24.1 General dealer's warranty

End customers shall be entitled to exercise the standard warranty claims against the FLYER dealer (depending upon the agreement or applicable law; as a rule two years after delivery). For the battery, a residual capacity of 60 % of the original rated capacity after two years or 500 full charging cycles is guaranteed, provided that the battery has been operated and charged in accordance with the operating instructions. Normal wear and tear is generally not covered by the warranty. The end customer shall be responsible for ensuring that the FLYER e-bike is regularly maintained and cared for (including the conduct of all inspections according to the operating instructions). Warranty claims shall also be excluded in the event that the FLYER e-bike is modified or repaired independently or used other than for its intended purpose: racing and competition, commercial usage, overloading, and other use that does not reflect the intended purpose. The warranty period for used bicycles from FLYER dealers (second-hand bicycles) shall start from the date of purchase by the first buyer.

24.2 FLYER AG manufacturer's warranty

a. Warranties

Independently of the warranty rights towards FLYER dealers, FLYER AG provides the following warranty services to the end customer voluntarily from the date of purchase for new, fully assembled FLYER e-bikes for which final assembly and cali-

bration are carried out by a FLYER dealer recognised by FLYER AG:

FLYER Plus warranty

Frame: Five years for frame failure;
Motor, motor control unit, display, charger: generally two years for manufacturing defects and faulty materials;

Two years for the battery (residual capacity of at least 60 % after two years or 500 full charging cycles, depending on what is reached first; provided that the battery has been operated and charged in accordance with the operating instructions).

FLYER Premium warranty after registration*

Frame: Five years for frame failure;
Four years or 12,000 km (depending on what is reached first) for components and electronics;
Four years for the battery (residual capacity of at least 60 % after four years or 1000 full charging cycles, depending on what is reached first; provided that the battery has been operated and charged in accordance with the operating instructions)

*At the time of printing, it is not yet possible to conclude the FLYER Premium warranty due to technical reasons. Interested customers may sign up on the website www.flyer-bikes.com/en/warranty/premium-warranty by 31 December 2020 for registration at a later date. The Premium warranty shall apply from the date of purchase irrespective of the date of registration.

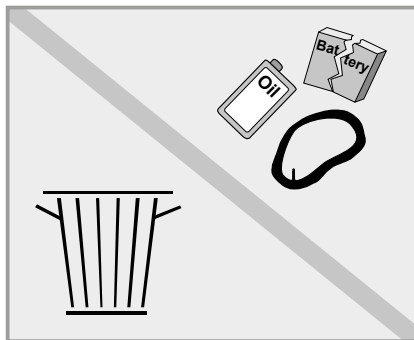
b. Processing and exclusion of claims under the warranty

During the warranty period, FLYER AG shall cover the costs of repair or replacement resulting from the product defects specified above, provided that such work is carried out by a FLYER dealer recognised by FLYER AG after the FLYER e-bike has been clearly identified (sales receipt, completed e-bike pass, or registration if applicable). FLYER AG reserves the right to supply or use functionally equivalent goods in the event of the exchange of a FLYER e-bike or of components under warranty. Claims made under this warranty do not extend the original period. The same warranty limitations apply as the warranty limitations listed under Point 1. The warranty shall not apply in cases of normal wear and tear, wearing parts, or misuse. Further information on the warranty conditions and on warranty exclusion are available from the FLYER dealer or on www.flyer-bikes.com/en/warranty.

25. Environmental protection tips

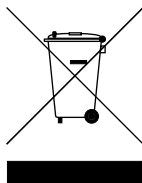
Please take the environment into account when caring for, cleaning or disposing of your FLYER e-bike. Use biologically degradable cleaning agents for maintenance and cleaning where possible and ensure that cleaning agents are not washed into the drain.

The complete vehicle, all components, lubrication and cleaning agents and particularly the battery (hazardous goods) must be disposed of in an appropriate way.



The safe functioning of your FLYER e-bike can only be guaranteed with regular maintenance. Maintenance work may only be performed by FLYER specialist retailers.

The following symbol appears on the type plate of the FLYER e-bike and on the battery:



The symbol depicting a wheeled rubbish bin with a line through it means that the motor and battery must not be disposed of with household waste when they reach the end of their service life.

If electronic components are no longer usable, please return them to your FLYER specialist retailer.



SWISS
E-BIKE PIONEER
SINCE 1995

FLYER

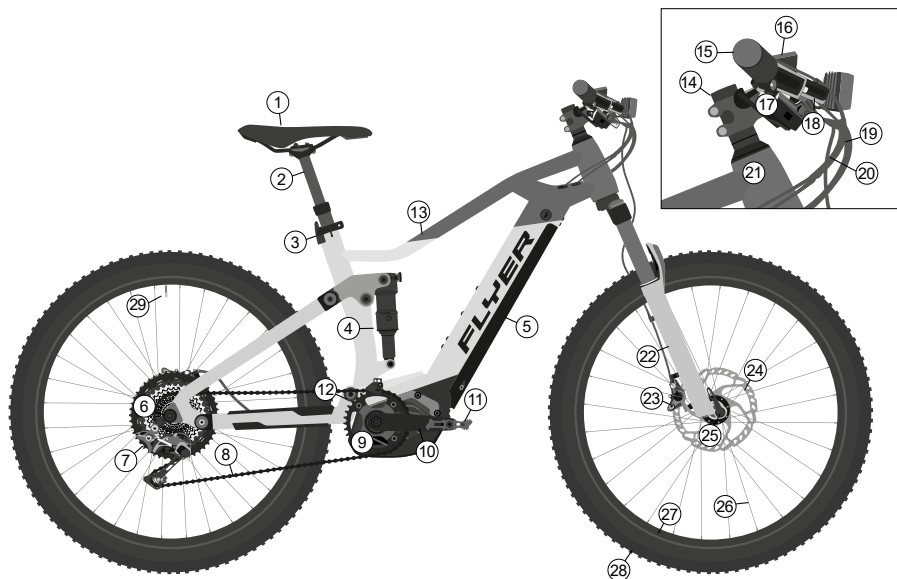


FLYER Mountain

Bosch

nl Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

Onderdelen van de FLYER E-MTB



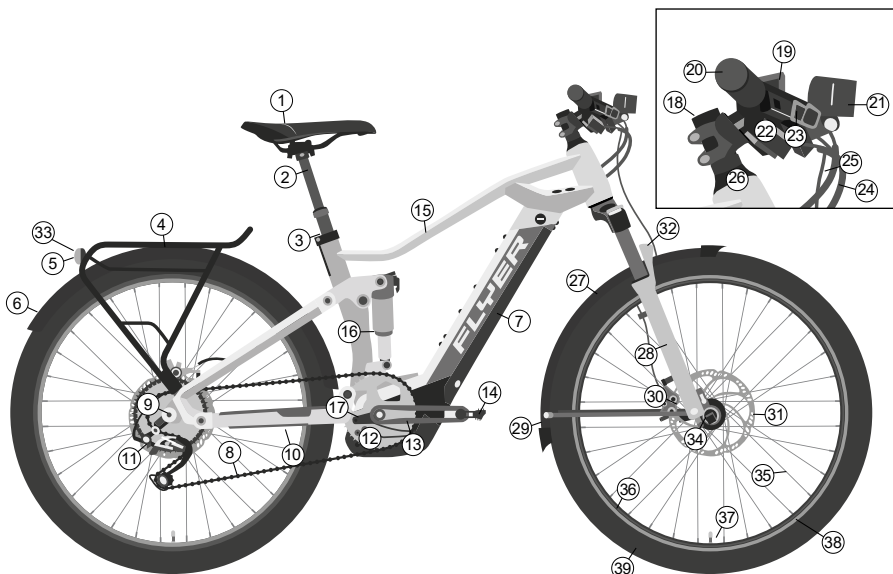
- ① Zadel
- ② Zadelpen
- ③ Zadelpenklem met snelspanner
- ④ Verend onderdeel achtervork/demper
- ⑤ Accu
- ⑥ Uitvaleinde
- ⑦ Versnelling
- ⑧ Ketting
- ⑨ Elektrische aandrijving
- ⑩ Krukas
- ⑪ Pedaal
- ⑫ Draaipunt/lager
- ⑬ Frame
- ⑭ Voorbouw
- ⑮ Stuur met handgreep

- ⑯ Display
- ⑰ Schakelgreep
- ⑱ Handremgreep
- ⑲ Remkabel/-leiding
- ⑳ Versnellingskabel
- ㉑ Stuurlagers of stuurpen
- ㉒ Veervork
- ㉓ Schijfremzadel
- ㉔ Remschijf

Wiel

- ㉕ Voorwielnaaf
- ㉖ Spaken
- ㉗ Velgen
- ㉘ Banden
- ㉙ Ventiel

Onderdelen van de FLYER Crossover e-bike



NL

- ① Zadel
- ② Zadelpen
- ③ Zadelpenklem met snelspanner
- ④ Bagagedrager
- ⑤ Achterlicht
- ⑥ Achterspatbord
- ⑦ Accu
- ⑧ Ketting
- ⑨ Uitvaleinde
- ⑩ Zijstandaard
- ⑪ Versnelling
- ⑫ Elektrische aandrijving
- ⑬ Trapperarmen
- ⑭ Pedaal
- ⑮ Frame
- ⑯ Verend onderdeel achtervork/demper
- ⑰ Draaipunt / lager
- ⑱ Voorbouw
- ⑲ Display
- ⑳ Stuur met handgreep

- ㉑ Koplamp
- ㉒ Schakelgreep
- ㉓ Handremgreep
- ㉔ Versnellingskabel
- ㉕ Remkabel/-leiding
- ㉖ Stuurlagers of stuurpen
- ㉗ Voorwielspatbord
- ㉘ Veervork
- ㉙ Veiligheidsbevestigingh spatbord
- ㉚ Schijfremzadel
- ㉛ Remschijf
- ㉜ Reflector
- ㉝ Reflector

Wiel

- ㉞ Voorwielnaaf
- ㉟ Spaken
- ㊱ Velgen
- ㊲ Ventiel
- ㊳ Reflecterende strepen
- ㊴ Banden

Inhoudsopgave

BELANGRIJK:

Actuele gebruikshandleidingen vindt u op:
flyer-bikes.com/manuals

1. Voorwoord	6
2. Verklaring van begrippen	6
3. Veiligheidsinstructies	6
4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties	8
5. FLYER met Bosch-aandrijving	9
5.1 Bediening met Intuvia boordcomputer	9
5.2 Bediening met Purion boordcomputer	12
5.3 Bediening met KIOX boordcomputer	15
5.4 Accu voor het eerste gebruik controleren	21
5.5 Accu opladen	21
5.6 Accu plaatsen en verwijderen	22
5.7 Bewaren van de accu	23
6. Wettelijke bepalingen	23
7. Typeplaatje en goedkeuringsnummer	24
7.1 Typeplaatje voor elektrische fietsen tot 25 km/h	24
7.2 Veiligheidskeurmerken	25
7.4 Soort fiets	25
7.5 Gebruik	25
7.6 Typegoedkeuring voor speedpedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h	25
8. Beoogd gebruik	26
8.1 Verantwoordelijk E-MTB rijden	28
8.2 Specifieke aanwijzingen voor FLYER-fietsen met carbon frame	28
9. Vóór de eerste rit	29
10. Vóór elke rit	30
11. Na een val	31
12. Instellen op de behoeften van de berijder	32
12.1 Bediening van snelspanners en steekassen	32
12.2 Instellen zitpositie	35
12.3 Remhendels instellen	37
12.4 Verende onderdelen	37
13. Wielen en banden	39
13.1 Velgen testen	39
13.2 Banden en binnenbanden	39
13.3 Lekke band repareren	40
14. Fietsversnellingen	41
14.1 Elektronische versnelling	41
15. Fietsketting en rondsel	42
16. Rem	42
17. Verlichtingsinstallatie	44
17.1 Verlichting	44
18. Rijden met extra belasting	45
19. Spatborden	45
20. Accessoires en uitrusting	46
20.1 Rijden met extra belasting	46
20.2 Vervoer van kinderen	46
20.3 Daken achterdrager op de auto	46
21. Elektrische aandrijving	47
22. Slijtageonderdelen	48
23. Controleplan	49
23.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervangen van slijtageonderdelen	50
24. Algemene wettelijke garantie	50
24.1 Algemene wettelijke garantie van de dealer	50
24.2 Fabrieksgarantie van FLYER AG	50
25. Milieutips	51

1. Voorwoord

Beste FLYER-klant

Wij zijn blij dat u voor een FLYER gekozen hebt. Wij wensen u veel plezier tijdens uw ontdekkingsstochten met uw FLYER en altijd een goede reis.

Hartelijk dank voor uw vertrouwen.

Uw FLYER-team

2. Verklaring van begrippen

Deze originele gebruikershandleiding bevat de belangrijkste informatie die u nodig hebt om bekend te raken met uw nieuwe FLYER, de techniek te leren kennen, alle veiligheidsaspecten onder de knie te krijgen en schade aan personen, zaken en het milieu te vermijden. Bewaar de handleiding goed en houd deze binnen handbereik. Sla acht op de aanwijzingen. Geef deze handleiding mee als u uw FLYER aan anderen uitleent. Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook de bijgevoegde handleiding van de elektrische aandrijving zorgvuldig door. Op de volgende pagina's vindt u weer de volgende symbolen:



GEVAAR: Kans op letsel of verwondingen.



OPMERKING: Hier vindt u belangrijke informatie voor het optimale gebruik van de FLYER e-bike.



WAARSCHUWING: Dit is een opmerking met betrekking tot schade aan eigendommen of het milieu.

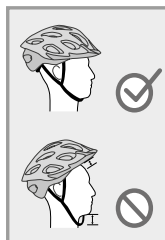


JUISTE AANHAALMOMENT GEBRUIKEN: Hier moet bij een schroefverbinding een exact aanhaalmoment worden gebruikt. Dit kan alleen met speciaal gereedschap, een zogenaamde momentsleutel. Als u niet de juiste gereedschappen of de nodige kennis bezit, laat het werk dan over aan uw FLYER-dealer. Onderdelen die met verkeerde aanhaalmomenten worden bevestigd, kunnen breken of losraken, wat kan leiden tot ernstige ongelukken. Het correcte aanhaalmoment staat vermeld op het onderdeel of in de technische gegevens. In het bijzonder bij de bevestiging van carbon onderdelen mag het voorgeschreven aanhaalmoment in geen geval

worden overschreden. Gebruik carbon-pasta om een lager aanhaalmoment te gebruiken en toch van een veilige bevestiging te zijn verzekerd. Smeer carbon onderdelen nooit met gewoon smeervet.

Deze tekens worden vanaf nu altijd zonder verdere verklaring vermeld, maar staan steeds voor de hierboven aangevoerde inhoud en gevaren. Lees de instructies aandachtig door.

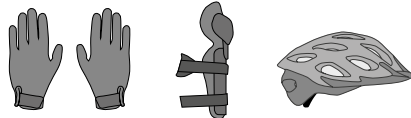
3. Veiligheidsinstructies



Voer de aangegeven controles en inspecties altijd uit. Bescherm uzelf en anderen door veilig, verantwoordelijk gedrag en houd altijd rekening met de gevaren waaraan weggebruikers op de fiets worden blootgesteld! Draag altijd een passende en geschikte helm! Laat u door de FLYER-dealer informeren of uw helm goed zit, om te zorgen voor maximale bescherming.



Draag in ieder geval beschermers voor uw veiligheid wanneer u uw fietssport fanatiek beoefent.



Deze originele handleiding is geen handleiding om de FLYER uit losse onderdelen op te bouwen, te repareren of een deels gemonteerde FLYER rijklaar te maken.



Uw FLYER is voorzien van moderne en complexe techniek. Deze moet met kennis, ervaring en soms speciale gereedschappen behandeld worden. Laat de werkzaamheden van uw FLYER over aan een FLYER-dealer. Wij kunnen in deze handleiding alleen de belangrijkste punten beschrijven. Daarnaast zijn er verdere instructies en handleidingen van de onderdelenfabrikanten. Deze moeten ook in acht worden genomen. Hierbij geldt: Neem bij onduidelijkheden altijd contact op met uw FLYER-dealer.

Zien en gezien worden is belangrijk! Draag daarom bij het rijden altijd felle kleding of kleding met reflecterende elementen. Draag geen weide kleding, waarmee u ergens achter kunt blijven hangen of die in de fiets terecht kan komen. Zet beide broekspijpen goed vast aan uw lichaam. Eventueel dient u broekklemmen te gebruiken.

Rijd met goede schoenen. De zolen van uw schoenen moeten stijf en slipvast zijn. **Fiets nooit zonder handen.**

Rijd anticiperend en maak u eerst vertrouwd met de werking van de remmen op een rustig en verkeersvrij terrein.

Er mag slechts één persoon op de FLYER rijden. Rijd niet met losse onderdelen.

Controleer voor elke rit en telkens wanneer uw FLYER, al is het maar heel even, buiten uw zicht heeft gestaan of alle snelspanners goed vastzitten. Controleer regelmatig of alle schroeven en onderdelen goed vastzitten.

De verantwoordelijkheid die u als bezitter van een voertuig draagt is ook de verantwoordelijkheid voor het handelen en de veiligheid van minderjarige gebruikers, maar ook voor de technische toestand van de FLYER-bike en diens aanpassing aan de rijder. Zorg ervoor dat minderjarige rijders op verantwoorde wijze en veilige manier met de e-bike leren omgaan, het liefst in de omgeving waar ze de e-bike zouden gebruiken.

Belangrijke voorbereidingen op de rit met uw FLYER

Om uw nieuwe FLYER te leren kennen, is het belangrijk om deze handleiding goed door te lezen. Voor een veilig gebruik is het echter noodzakelijk de volledige handleiding te lezen. Deze handleiding gaat ervan uit dat alle gebruikers van deze FLYER e-bike over voldoende basisvaardigheden beschikken voor het omgaan met fietsen en e-bikes. Als u hier niet zeker over bent of bij belangrijke werkzaamheden aan uw FLYER, kunt u contact opnemen met uw FLYER-dealer. De inhoud van deze handleiding moet bekend zijn bij en begrepen worden door alle personen die de FLYER gebruiken, schoonmaken, onderhouden, repareren en reinigen.

Het niet juist opvolgen van de informatie kan verstrekkende gevolgen hebben voor uw eigen veiligheid. Wanneer hier niet goed op wordt gelet, zijn ernstige ongelukken en valpartijen mogelijk die bijkomende financiële schade kunnen veroorzaken.

U dient niet alleen alle aanwijzingen voor uw FLYER op te volgen, maar moet ook op de hoogte zijn van alle wet- en regelgeving die geldt op de openbare weg - dit kan per land verschillen. Informatie kunt u inwinnen bij uw FLYER-dealer of bij de politie van het betreffende land.



Waarschuwingen en belangrijke opmerkingen

- Let erop dat u door de extra ondersteuning van de motor met een hogere snelheid rijdt dan u gewend bent met een gewone fiets.
- Let erop dat de motor van uw FLYER e-bike tijdens een langere afdaling verhit kan raken. Raak deze niet aan. Dat kan leiden tot brandwonden.
- Dit geldt ook voor de remschijven, die bij het remmen sterk verhit kunnen raken. Vermijd het rijden met piepende remmen, ook bij langdurige of steile afdalingen.
- Probeer nooit om uw FLYER te gebruiken met een andere accu dan de originele. Uw FLYER-dealer kan u adviseren over de keuze van de juiste FLYER-accu.
- Verwijder nooit afdekkingen of onderdelen. Daardoor kunnen onder spanning staande onderdelen blootgesteld worden. Ook aansluitpunten kunnen onder spanning staan. Gecombineerde onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Bij onjuiste behandeling bestaat de kans op stroomschokken en letsel.
- Beschadig en verbuig geen kabels tijdens het onderhouden, schoonmaken, vervoeren of installeren van uw FLYER.
- U mag uw FLYER niet meer gebruiken als een veilige werking niet meer mogelijk is. Dit is het geval als de spanningsvoerende onderdelen of de accu beschadigd zijn of u scheuren in het frame of in onderdelen bemerkt. Tot controle van de FLYER-dealer mag de FLYER niet meer gebruikt worden en moet deze veiliggesteld worden.
- Wanneer uw FLYER een carbon frame heeft, neem dan de speciale waarschuwingen voor carbon onderdelen in deze handleiding in acht. Volg in het bijzonder de aanwijzingen met betrekking tot controle voor elke rit, gebruik van de juiste aanhaalmomenten, vervoer van de fiets en het niet-blootstellen van carbon onderdelen aan overmatige hitte. Neem verder de aanwijzingen in paragraaf 8.2 in acht.
- Let vooral op als er kinderen in de buurt zijn. Voorkom dat kinderen bijvoorbeeld voorwerpen door openingen in het voertuig stoppen. Dit kan

leiden tot levensgevaarlijke elektrische schokken.

- Als de FLYER in een montagestandaard wordt geplaatst, mag hij alleen aan de zadelpen worden bevestigd. Hoogwaardige aluminium frames kunnen door de klemkracht van de houder beschadigd raken, wat in hogere mate ook voor carbon frames geldt. Wanneer bij FLYER-fietsen met een carbon frame de zadelpen is verwijderd, mag de zadelpenklem op de zitbuis niet worden gesloten.
- Voer geen manipulaties of tuning uit aan uw FLYER. Dit geldt met name voor het wijzigen van de maximumsnelheid. Dergelijke veranderingen kunnen strafrechtelijke gevolgen hebben en leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.

4. Veiligheidsinstructies voor alle elektrische installaties

Lees alle veiligheidsaanwijzingen en voorschriften.

Het niet naleven van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kan leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

Als in deze gebruiksaanwijzing het begrip 'accu' gebruikt wordt, gaat het om alle standaard accu's. Uw FLYER is voorzien van de bijbehorende handleiding van de onderdelenfabrikant.



Lees voor het eerste gebruik in ieder geval ook deze bijgevoegde handleiding van de elektrische aandrijving zorgvuldig door en volg alle daarin beschreven veiligheidsaanwijzingen op.

Informatie wat betreft gebruik van deze FLYER e-bike, onderhoud, verzorging en technische gegevens vindt u in deze handleiding en op de websites van de fabrikanten van de desbetreffende onderdelen.



1. Verwijder altijd de accu uit de e-bike voor u werkzaamheden (bijv. montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting enz.) aan de e-bike uit gaat voeren, de e-bike meeneemt met de auto, in de trein of het vliegtuig of hem gaat stallen. Het onbedoeld activeren van het elektrische systeem kan leiden tot verwonding.

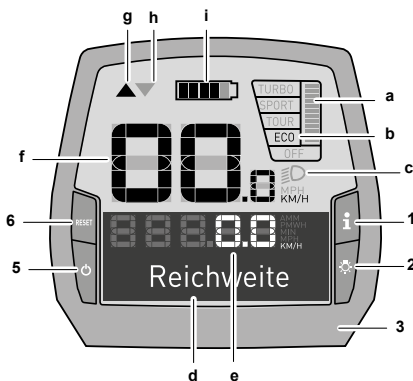
2. De elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike heeft een groot vermogen. Voor een juiste en veilige werking is het noodzakelijk dat deze regelmatig door de FLYER-dealer onderhouden wordt. Verwijder de accu onmiddellijk wanneer u beschadigingen aan de elektrische installatie opmerkt of wanneer er elektrische onderdelen blootliggen na bijvoorbeeld een val of ongeval. Neem voor reparaties, maar ook voor vragen, problemen of het vaststellen van een defect, altijd contact op met uw FLYER-dealer. Gebrek aan vakkennis kan leiden tot ernstige ongevallen, letsel en schade!

1. Uw FLYER heeft een automatische beveiliging tegen oververhitting. Wanneer de motor oververhit raakt, schakelt deze zekering de motorfunctie uit tot de motor weer genoeg is afgekoeld. De overige functies blijven functioneren.
2. Als de pedalen niet worden gebruikt, wordt het systeem na 10 minuten automatisch uitgeschakeld en daarmee ook de werking van de lichten. Schakel daarom voor elke rit het display opnieuw in.

5. FLYER met Bosch-aandrijving

5.1 Bediening met Intuvia boordcomputer

1. Toets weergavefunctie "i"
2. Toets verlichting
3. Boordcomputer
4. Houder boordcomputer
5. Aan-uitschakelaar van de boordcomputer
6. Reset-knop "RESET"
7. USB-poort
8. Beschermkap voor USB-poort
9. Aandrijvingsunit



Weergave-elementen boordcomputer

- a Indicatie motorvermogen
- b Indicatie ondersteuningsniveau
- c Indicatie verlichting
- d Tekstdisplay
- e Waarde-indicatie
- f Snelheidsmeterindicatie
- g Versnellingsadvies: hogere versnelling
- h Versnellingsadvies: lagere versnelling
- i Laadtoestand van de accu

Voor het **inschakelen** van het E-Bikesysteem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Als de boordcomputer bij plaatsing in de houder al ingeschakeld is, dan wordt het E-Bikesysteem automatisch ingeschakeld.
- Druk bij een werkende boordcomputer en een werkende accu eenmaal kort op de aan-/uitknop **5** van de boordcomputer.
- Druk bij een werkende boordcomputer op de aan-/uitknop van de accu.

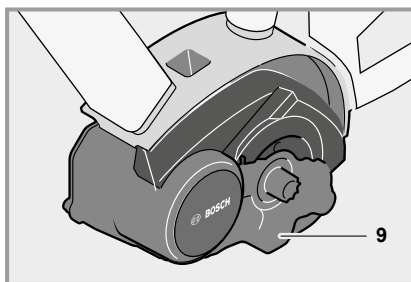
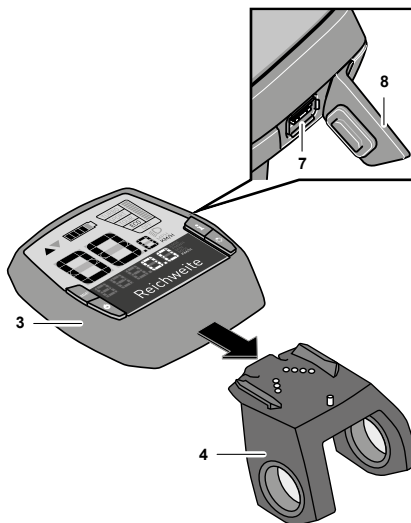
Voor het **uitschakelen** van het E-Bikesysteem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Druk op de aan-/uitknop **5** van de boordcomputer.
- Schakel de accu uit via de aan-/uitknop (zie handleiding van de accu).
- Haal de boordcomputer uit de houder.

Boordcomputer aan-/uitschakelen

Om de boordcomputer **in te schakelen** drukt u kort op de aan-/uitknop **5**. De boordcomputer kan (als de interne accu voldoende is opgeladen) ook ingeschakeld worden als deze niet in de houder geplaatst is. Voor het **uitschakelen** van de boordcomputer drukt u op de aan-/uitknop **5**.

Wanneer u de FLYER ca. 10 min niet beweegt en geen toets op de boordcomputer benut, schakelt het E-Bikesysteem automatisch uit om energie te besparen.



Ondersteuningsniveau instellen

Op de boordcomputer (10) kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.



Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.

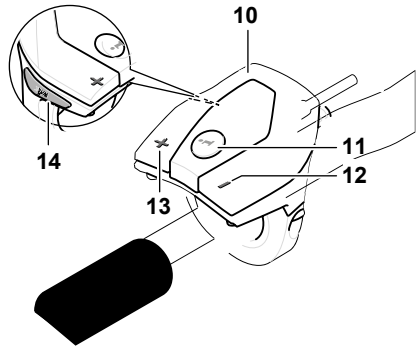


Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau **SPORT** vervangen door **eMTB**. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF**: De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.
- **ECO**: effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
- **TOUR**: gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
- **SPORT/eMTB**:
- **SPORT**: krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
- **eMTB**: optimale ondersteuning op elk terrein, sportief wegrijden, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
- **TURBO**: maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Om het ondersteuningsniveau te verhogen, drukt u net zo vaak op de toets **“+” 13** op het display van de boordcomputer tot het gewenste ondersteuningsniveau verschijnt bij de indicatie **b**, voor het verlagen gebruikt u toets **“-” 12**. De gekozen motorprestatie verschijnt op display **a**. De maximale motorprestatie hangt af van het gekozen ondersteuningsniveau.



- 10. Boordcomputer
- 11. Toets indicatiefunctie “i” op de boordcomputer
- 12. Toets waarde verlagen/naar onder scrollen “-”
- 13. Toets waarde verhogen/naar boven scrollen “+”
- 14. Toets duwhulp “WALK”

Duwhulp in-/uitschakelen

De duwhulp kan het voor u gemakkelijker maken om de e-bike te duwen. Alle FLYER zijn uitgerust met een duwhulp. Dit is beperkt tot 6 km/u in de hoogste versnelling.

Door het indrukken van de **«WALK»-toets 14** kan de FLYER eenvoudig uit de ondergrondse garage of over een steile doorgang worden geduwd.

Om uw duwhulp te activeren moet u kort op de toets **«WALK»** op uw boordcomputer drukken. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets **«+»** en houdt hem ingedrukt. De aandrijving van de E-Bike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan op het ondersteuningsniveau **«OFF»** niet worden geactiveerd.

De duwhulp wordt **uitgeschakeld** in geval van een van de volgende gebeurtenissen:

- U laat de toets **«+» 12** los,
- De wielen van de E-Bike worden geblokkeerd bijv. wanneer u remt of tegen een obstakel botst),
- De snelheid overschrijdt 6 km/h.



Bij enkele systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de **«WALK»-toets** te drukken.



Bij het gebruik van de duwhulp moeten de wielen altijd contact met de grond hebben, aangezien anders het risico op letsel bestaat.

Verlichting aan-/uitschakelen

In de uitvoering waarbij het fietslicht aangedreven wordt door het E-Bikesysteem, kunnen met de knop **2** op de boordcomputer tegelijkertijd het voor- en achterlicht in- en uitgeschakeld worden. Bij speedpedelecs met trapondersteuning tot 45km/h is in principe dagrijlicht ingeschakeld. is de verlichting altijd aan. Als u het systeem inschakelt, wordt ook de verlichting automatisch ingeschakeld. Die kan niet met de toets **2** worden uitgeschakeld.

Versnellingsadvies

Wanneer de indicatie **g** oplicht, dient u naar een hogere versnelling met een lagere trapfrequentie te schakelen.

Wanneer de indicatie **h** oplicht, dient u een lagere versnelling met een hogere trapfrequentie te kiezen.

Laadtoestand van de accu

De weergave voor de laadtoestand **i** geeft de laadtoestand van de E-Bike-accu aan, niet die van de interne accu van de boordcomputer.

De laadtoestand van de E-Bike-accu kan ook afgelezen worden met behulp van de leds op de accu.

In de weergave **i** komt elk balkje in het accusymbool overeen met ongeveer 20% capaciteit:



De accu is volledig opgeladen.



De accu moet nageladen worden.



De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is opgebruikt en de ondersteuning wordt langzaam uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de verlichting en de boordcomputer, het display knippert. De capaciteit van de accu is nog voldoende voor ongeveer 2 uur verlichting. Daarbij is geen rekening gehouden met andere verbruikers (bijv. automatische versnelling of externe apparaten die worden opgeladen via de USB-aansluiting).

Voor het resetten van **<Afstand>**, **<Rijtijd>** en **<Gemiddelde>** moet u naar een deze drie functies overschakelen en vervolgens de toets **RESET (6)** net zo lang ingedrukt houden tot de weergegeven waarde op nul staat. Hierbij worden ook de waarden voor de andere twee functies gereset. Voor het resetten van **<Maximaal>** moet u naar deze functie overschakelen en vervolgens de toets **RESET (6)** net zo lang ingedrukt houden tot de weergegeven waarde op nul staat. Voor het resetten van **<Actieradius>** moet u naar deze functie overschakelen en vervolgens de toets **RESET (6)** net zo lang ingedrukt houden tot de

weergegeven waarde op de fabrieksinstelling is gereset. Als de boordcomputer uit de houder **(4)** wordt genomen, blijven alle waarden van de functies opgeslagen en kunnen die nog steeds worden getoond.

Weergave foutcodes

De componenten van de FLYER e-bike-systemen worden voortdurend automatisch gecontroleerd. Wanneer een fout wordt vastgesteld, verschijnt de bijbehorende foutcode in het tekstdisplay **(d)**. Druk op een willekeurige toets op de boordcomputer **(3)** of de boordcomputer **(9)** om naar de standaardweergave terug te keren. Afhankelijk van de aard van de fout wordt mogelijk de aandrijving automatisch uitgeschakeld. Verder rijden zonder ondersteuning door de aandrijving is echter te allen tijde mogelijk. Voor een volgende rit moet de FLYER e-bike wel worden gecontroleerd. Een lijst met alle foutcodes vindt u in de aparte Intuvia-handleiding.



Laat eventuele reparaties altijd bij een erkende FLYER dealer uitvoeren.

5.2 Bediening met Purion boordcomputer

1. In-/uitschakeltoets boordcomputer
2. Toets duwhulp «WALK»
3. Bevestigingsschroef boordcomputer
4. Houder boordcomputer
5. Toets ondersteuning verlagen «-»
6. Toets ondersteuning verhogen «+»
7. Display
8. Beschermkap van de USB-bus
9. USB-diagnosebus (alleen voor onderhoudsdoeleinden)



Weergave-elementen boordcomputer

- Tachometerweergave
- Weergave eenheid km/h
- Weergave eenheid mph
- Weergave totale afstand «TOTAL»
- Weergave actieradius «RANGE»
- Weergave service ⚙️
- Weergave van de acculaadtoestand
- Weergave verlichting
- Weergave ondersteuningsniveau/waarden . . .
- weergave
- Weergave afstand «TRIP»



In-/uitschakelen

U heeft de volgende mogelijkheden om het E-Bike-systeem **in te schakelen**:

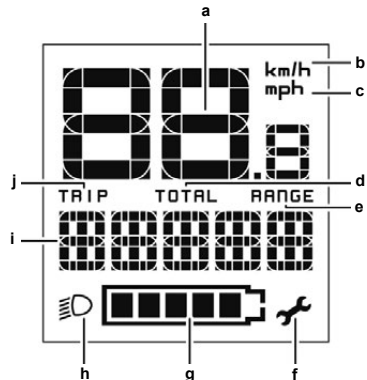
- Druk bij aangebrachte E-Bike-accu op de aan-uit-toets **1** van de boordcomputer.
- Druk op de aan-uit-toets van de E-Bike-accu (zie gebruiksaanwijzing van de accu).

De aandrijving wordt geactiveerd zodra u op de pedalen trapt (behalve in de functie duwhulp of op het ondersteuningsniveau «OFF»). Het motorvermogen richt zich naar het ingestelde ondersteuningsniveau op de boordcomputer.

Zodra u in de normale modus niet meer op de pedalen trapt of een snelheid heeft bereikt van 25/45 km/h, wordt de ondersteuning door de E-Bike-aandrijving uitgeschakeld. De aandrijving wordt automatisch opnieuw geactiveerd zodra u op de pedalen trapt en de snelheid onder 25/45 km/h ligt.

U heeft de volgende mogelijkheden om het E-Bike-systeem **uit te schakelen**:

- Druk op de aan-uit-toets **1** van de boordcomputer.
- Schakel de E-Bike-accu uit met diens aan-uit-toets (zie gebruiksaanwijzing van de accu). Wanneer de E-Bike gedurende ongeveer 10 min. niet wordt bewogen **en** u op geen toets op de boordcomputer drukt, wordt het E-Bike-systeem automatisch uitgeschakeld om energie te besparen.



Schakel het E-Bike-systeem steeds uit, wanneer u de E-Bike parkeert.



Mochten de batterijen van de boordcomputer leeg zijn, kunt u uw E-Bike toch nog aan de fietsaccu inschakelen. Er wordt echter aanbevolen de interne batterijen zo snel mogelijk te vervangen om beschadigingen te vermijden.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer Symbolen en hun betekenis

Symbol	Verklaring
	korte toetsdruk (minder dan 1 seconde)
	middellange toetsdruk (tussen 1 seconde en 2,5 seconden)
	lange toetsdruk (langer dan 2,5 seconden)

Voeding van de boordcomputer

De boordcomputer wordt gevoed door twee CR2016-knoopcellen.

Batterijen vervangen (zie afbeelding A)

Wanneer op de boordcomputer «**LOW BAT**» verschijnt, moet u de boordcomputer van het stuur nemen door de bevestigingsschroef 3 van de boordcomputer uit te draaien. Open het batterijvakdeksel **10** met een passende munt. Verwijder de gebruikte batterijen en breng de nieuwe batterijen van het type CR 2016 aan. De door Bosch aanbevolen batterijen zijn verkrijgbaar bij uw fietshandelaar. Let op de juiste polariteit bij het aanbrengen van de batterijen. Sluit het batterijvak opnieuw en bevestig de boordcomputer met de bevestigingsschroef 3 op het stuur van uw E-Bike.

Weergave van de acculaadtoestand

De weergave van de acculaadtoestand **g** geeft de laadtoestand van de E-Bike aan. De laadtoestand van de E-Bike-accu kan ook zelf worden afgelezen aan de leds op de accu. In de weergave **g** komt iedere balk op het accusymbool overeen met een capaciteit van ongeveer 20 %:



De E-Bike-accu is volledig geladen.



De E-Bike-accu moet worden bijgeladen.



De leds van de weergave van de laadtoestand op de accu gaan uit. De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is verbruikt en de ondersteuning wordt zacht uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt gebruikt voor de verlichting; de weergave knippert. Met de resterende capaciteit van de E-Bike-accu kan de fiets nog ongeveer 2 uur worden verlicht.

Duwhulp in-/uitschakelen

Dankzij de duwhulp kunt u de E-Bike gemakkelijker duwen. De snelheid van deze functie is afhankelijk van de actuele versnelling en kan maximaal 6 km/h bereiken. Hoe kleiner de actuele versnelling hoe geringer de snelheid van de duwhulp (bij volledig vermogen).



De functie duwhulp mag uitsluitend worden gebruikt bij het duwen van de E-Bike. Er bestaat gevaar voor verwondingen wanneer de wielen van de E-Bike geen contact met de grond hebben bij het gebruik van de duwhulp.

Om de duwhulp te **activeren** moet u kort op de toets «**WALK**» op uw boordcomputer drukken. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets «**+**» en houdt hem ingedrukt. De aandrijving van de E-Bike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan op het ondersteuningsniveau «**OFF**» niet worden geactiveerd.

De duwhulp wordt uitgeschakeld in geval van een van de volgende gebeurtenissen:

- U laat de toets «**+**» 6 los,
- De wielen van de E-Bike worden geblokkeerd (bijv. wanneer u remt of tegen een obstakel botst),
- De snelheid overschrijdt 6 km/h.



Bij enkele systemen kan de duwhulp direct worden gestart door op de «**WALK**»-toets te drukken.

Ondersteuningsniveau instellen

Op de boordcomputer **(7)** kunt u instellen hoe sterk de E-Bike-aandrijving moet helpen bij het trappen. Het ondersteuningsniveau kan op elk moment, ook tijdens het rijden, worden aangepast.



Bij sommige uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf is ingesteld en niet kan worden gewijzigd. Het is ook mogelijk dat er minder ondersteuningsniveaus beschikbaar zijn dan hier aangegeven.



Indien de E-Bike af fabriek is geconfigureerd met de eMTB-modus, wordt het ondersteuningsniveau **SPORT** vervangen door **eMTB**. In de eMTB-modus worden de ondersteuningsfactor en het koppel dynamisch aangepast, afhankelijk van de kracht die op de pedalen wordt uitgeoefend. De eMTB-modus is alleen beschikbaar voor aandrijvingen van de Performance Line CX.

De volgende ondersteuningsniveaus zijn maximaal beschikbaar:

- **OFF**: De motorondersteuning is uitgeschakeld, er kan net als een normale fiets door alleen trappen met de E-Bike worden gereden. De duwhulp kan bij dit ondersteuningsniveau niet worden geactiveerd.

- **ECO:** effectieve ondersteuning bij maximale efficiëntie, voor een maximale actieradius
- **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor ritten met grote actieradius
SPORT/eMTB:
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief rijden in heuvelachtig terrein en in het stadsverkeer
- **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief reizen, verbeterde dynamiek, maximale prestaties
- **TURBO:** maximale ondersteuning ook bij hoge trapfrequenties, voor sportief rijden

Om het ondersteuningsniveau te **verhogen** drukt u kort  op de toets «+» 6 op de boordcomputer zo vaak tot het gewenste ondersteuningsniveau in de weergave i verschijnt; om het te **verlagen** drukt u kort  op de toets «-» 5.

Fietsverlichting in-/uitschakelen

In de uitvoering, waarbij het fietslicht wordt gevoed door de E-Bike, kunnen het voor- en achterlicht gelijktijdig worden ingeschakeld door  op de toets «+» te drukken. Druk lang  op de toets «+» om de fietsverlichting uit te schakelen.

Bij ingeschakeld licht wordt het verlichtingssymbool **h** weergegeven. Het in- en uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

Weergaven en instellingen van de boordcomputer

Snelheids- en afstandsweergaven

In de **tachometerweergave a** wordt steeds de actuele snelheid aangegeven.

In de weergave i wordt standaardmatig steeds de laatste instelling aangegeven. Door herhaaldelijk middellang  op de toets «-» te drukken verschijnen na elkaar het traject «**TRIP**», het totale aantal gereden kilometers «**TOTAL**» en de actieradius van de accu «**RANGE**». (Door kort  op de toets «-» te drukken, wordt het ondersteuningsniveau verlaagd!)

Druk tegelijkertijd lang  op de toetsen «+» en «-» om het traject «**TRIP**» terug te zetten. Op het display verschijnt eerst «**RESET**». Wanneer u verder op beide toetsen drukt, wordt het traject «**TRIP**» op «0» gezet.

U kunt de weergegeven waarden omrekenen van kilometers naar mijlen door  de toets «-» ingedrukt te houden en kort  op de aan-uit-toets 1 te drukken.

Selecteer voor het resetten van de actieradius de functie **RANGE** en druk de toetsen + en - tegelijk in. Op het display verschijnt de aanduiding **RESET**. Als u beide toetsen hierna ingedrukt houdt, wordt de afgelegde afstand **TRIP** op 0 gezet.

Voor onderhoudsdoeleinden kunnen de versies van de deelsystemen worden opgevraagd. Druk bij **uitgeschakeld systeem** tegelijkertijd op de toetsen «-» en «+» en druk vervolgens op de aan-uit-toets 1.

Actie	Toetsen	Duur
Boordcomputer inschakelen		willekeurig
Boordcomputer uitschakelen		willekeurig
Ondersteuning verhogen	+	
Ondersteuning verminderen	-	
Aanduiding TRIP , TOTAL , RANGE , ondersteuningsmodi	-	
Fietsverlichting inschakelen	+	
Fietsverlichting uitschakelen	+	
Rijtraject terugzetten	- +	
Duw hulp activeren	WALK	1. 
Duw hulp uitvoeren	+	2. willekeurig
Van kilometer in mijl veranderen	- 	1. vasthouden 2. 
Versies opvragen ^{A)B)}	- + 	1. vasthouden 2. 
Displayhelderheid instellen ^{C)}	- +  - of +	1. vasthouden 2. 

A) Het eBike-systeem moet uitgeschakeld zijn.

B) De informatie wordt als lopende tekst weergegeven.

C) Het display moet uitgeschakeld zijn.

De USB-bus is voorbehouden voor het aansluiten van diagnosesystemen. De USB-bus heeft geen verdere functie.



De USB-aansluiting moet met de beschermkap 8 steeds compleet zijn gesloten.

Weergave foutcodes

De componenten van de FLYER e-bike-systemen worden voortdurend automatisch gecontroleerd. Wanneer een fout wordt vastgesteld, verschijnt de bijbehorende foutcode in het tekstdisplay. Afhankelijk van de aard van de fout wordt mogelijk de aandrijving automatisch uitgeschakeld. Verder rijden zonder ondersteuning door de aandrijving is echter te allen tijde mogelijk. Voor navolgend gebruik moet de FLYER e-bike worden gecontroleerd.

Een lijst met alle foutcodes vindt u in de aparte Purion-handleiding.



Laat eventuele reparaties altijd bij een erkende FLYER dealer uitvoeren.

5.3 Bediening met KIOX boordcomputer

In deze korte handleiding worden alleen de belangrijkste punten van de bediening uitgelegd. Neem ook de aanwijzingen in de bijgevoegde handleiding van de fabrikant in acht.

- (1) Boordcomputer
- (2) Display
- (3) Toets fietsverlichting
- (4) Aan/uit-toets boordcomputer
- (5) Houder boordcomputer
- (6) USB-aansluiting
- (7) Bedieningseenheid
- (8) Toets naar rechts/verder bladeren >
- (9) Selectietoets
- (10) Toets naar links/terug bladeren <
- (11) Toets ondersteuning verlagen -/Toets naar onder bladeren
- (12) Toets ondersteuning verhogen +/Toets naar boven bladeren
- (13) Toets duwhulp
- (14) Contacten met aandrijfeenheid
- (15) Borgschroef boordcomputer
- (16) Stuurpenbout
- (17) Beschermkap USB-aansluiting
- (18) Magneethouder
- (19) Houder bedieningseenheid
- A) Als vervangingsonderdeel verkrijgbaar

Boordcomputer aanbrengen en verwijderen

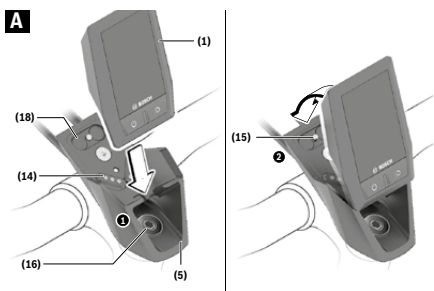
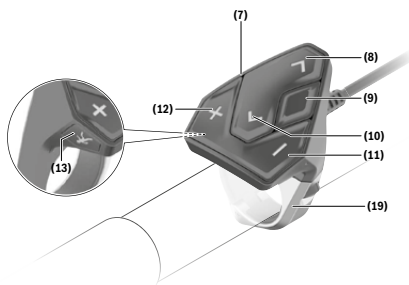
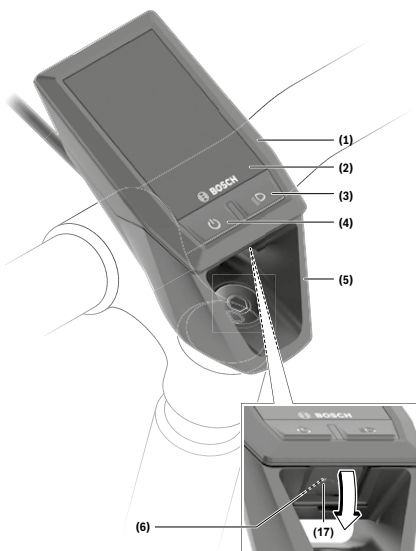
Breng KIOX eerst met het onderste gedeelte aan in de houder (5) en kantel deze licht naar voren tot de boordcomputer voelbaar in de magneethouder vastzit.

Om de boordcomputer te verwijderen, pakt u deze bovenaan vast en trekt u hem naar u toe totdat hij loskomt uit de magneethouder.

Verwijder de boordcomputer wanneer u de E-Bike parkeert.

Het is mogelijk om de boordcomputer in de houder tegen verwijdering te beveiligen. Draai hiertoe de stuurpenbout (16) zo ver los tot de houder van de KIOX opzij kan worden gezwenkt. Breng de boordcomputer in de houder aan. Draai de blokkeerschroef (M3, lengte 6 mm) van onderen in de hiervoor bestemde schroefdraad van de boordcomputer (het gebruik van een langere schroef kan leiden tot beschadiging van de boordcomputer).

Zwenk de houder weer terug en zet de stuurpenbout vast conform de voorschriften van de fabrikant.



Gebruik

Vóór de eerste ingebruikname

De **KIOX** wordt met een gedeeltelijk opgeladen accu geleverd. Vóór het eerste gebruik moet de accu via de USB-aansluiting (zie „Energievoorziening van de boordcomputer“, pagina Nederlands – 3) of via het E-Bike-systeem gedurende minstens 1 uur worden opgeladen. De boordcomputer moet zo worden geplaatst dat de toetsen bijna verticaal staan ten opzichte van het stuur.

Bij de eerste ingebruikname moet eerst de taal kiezen. Daarna kunt u via de menuoptie **<Introductie Kiox>** uitleg over de belangrijkste functies en weergaven krijgen. De menuoptie is later ook via **<Instellingen>** → **<Informatie>** beschikbaar.

Systeeminstellingen selecteren

Breng de boordcomputer in de houder aan en ga bij stilstaande fiets als volgt te werk:
Ga naar het status-scherm (met de **<** toets **(10)** op de boordcomputer tot de eerste weergave) en roep met de selectietoets **Instellingen** op.
Met de toetsen **– (11)** en **+(12)** kunt u de gewenste instelling selecteren en deze evenals verdere submenu's met de selectietoets **(9)** openen. Vanuit het betreffende instellingenmenu kunt u met de toets **(10)** naar het vorige menu terugbladeren.

Onder Systeeminst. (systeeminstellingen) kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

- **<Helderheid>**
- **<Tijd>**
- **<Datum [DD.MM.JJJJ]>**
- **<Tijdzone>**
- **<24-u tijdn. (24-uurs tijdn. notatie)>**
- **<Hld. achterg. (Heldere achtergrond)>**
- **<Imp. eenhed. (Imperiale eenheden)>**
- **<Taal>**
- **<Reset van werksinstell.>**

Ingebruikname van het E-Bike-systeem Voorwaarden

Het E-Bike-systeem kan alleen worden geactiveerd als aan de volgende voorwaarden is voldaan:

- Er is een voldoende opgeladen E-Bike-accu geplaatst (zie handleiding van de accu).
- De boordcomputer is correct in de houder geplaatst

E-Bike-systeem in-/uitschakelen

Voor het **inschakelen** van het E-Bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Breng de boordcomputer in de houder **(5)** aan.
- Druk bij een aangebrachte boordcomputer en E-Bike-accu eenmaal kort op de aan-uit-toets **(4)** van de boordcomputer.
- Druk bij een aangebrachte boordcomputer op

de aan-uit-toets van de E-Bike-accu (er zijn modellen waarbij geen toegang bestaat tot de aan-uit-toets van de accu; zie de handleiding van de accu).

De aandrijving wordt geactiveerd, zodra u gaat trappen (behalve bij de functie duwhulp of bij het ondersteuningsniveau **OFF**). Het motorvermogen richt zich naar het ingestelde ondersteuningsniveau op de boordcomputer.

Zodra u stopt met trappen of zodra een snelheid van **25/45 km/h** is bereikt, wordt de ondersteuning door de E-Bike-aandrijving uitgeschakeld. De aandrijving wordt automatisch weer geactiveerd, zodra u gaat trappen en de snelheid lager is dan **25/45 km/h**.

Voor het **uitschakelen** van het E-Bike-systeem heeft u de volgende mogelijkheden:

- Druk minimaal 1 seconde op de aan-uit-toets **(4)** van de boordcomputer.
- Schakel de E-Bike-accu uit met de aan-uit-toets (er zijn modellen waarbij geen toegang bestaat tot de aan-uit-toets van de accu; zie de handleiding van de fietsfabrikant).
- Verwijder de boordcomputer uit de houder.

Indien gedurende ongeveer 10 minuten geen vermogen van de E-Bike-aandrijving wordt gevraagd (bijvoorbeeld omdat de E-Bike stilstaat) en er geen toets op de boordcomputer of boordcomputer van de E-Bike wordt ingedrukt, wordt het E-Bike-systeem en daarmee ook de accu om energiebesparingsredenen uitgeschakeld.

Energievoorziening van de boordcomputer

Zit de boordcomputer in de houder **(5)**, is een voldoende geladen eBike-accu in de eBike geplaatst en is het eBike-systeem ingeschakeld, dan wordt de boordcomputeraccu door de eBike-accu van energie voorzien.

Wordt de boordcomputer uit de houder **(5)** genomen, dan vindt de energievoorziening via de boordcomputeraccu plaats. Is de boordcomputeraccu zwak, dan verschijnt op het display een waarschuwingsmelding.

Voor het opladen van de boordcomputeraccu plaatst u de boordcomputer weer in de houder **(5)**. Denk eraan dat, wanneer u de eBike-accu niet aan het opladen bent, het eBike-systeem na 10 minuten zonder bediening automatisch uitschakelt. In dit geval wordt ook het opladen van de boord-computeraccu beëindigd.

U kunt de boordcomputer ook via de USB-aansluiting opladen. Open hiervoor het afdekcapje **(17)**. Verbind de USB-bus **(6)** van de boordcomputer via een micro-USB-kabel met een gangbaar USB-oplaadapparaat (niet standaard bij de levering inbegrepen) of de USB-aansluiting van een

computer (max. 5 V laadspanning; max. 500 mA laadstroom).

Als de boordcomputer uit de houder **(5)** genomen wordt, dan blijven alle waarden van de functies opgeslagen en worden doorlopend weergegeven. Zonder opnieuw opladen van de Kiox-accu blijven datum en tijd maximaal 6 maanden behouden. Na het opnieuw inschakelen worden bij een Bluetooth®-verbinding met de app en een geslaagde GPS-detectie op de smartphone datum en tijd opnieuw ingesteld.



De Kiox wordt alleen in ingeschakelde toestand opgeladen.



Wanneer de Kiox tijdens het opladen met USB- kabel uitgeschakeld wordt, kan de Kiox pas opnieuw ingeschakeld worden, wanneer de USB-kabel uitgetrokken is.



Om een maximale levensduur van de boord- computeraccu te bereiken, moet de boordcomputeraccu om de drie maanden een uur lang bijgeladen worden.

Opslagmodus/de Kiox resetten

De boordcomputer beschikt over een stroombesparen- de opslagmodus die de ontlading van de interne accu tot een minimum verlaagt. Daarbij gaan datum en tijd verloren.

Deze modus kan door permanent (minimaal 8 s) op de aan/ uit-toets **(4)** van de boordcomputer te drukken geactiveerd worden.

Wanneer de boordcomputer door kort op de aan/ uittoets **(4)** te drukken niet start, dan bevindt de boordcomputer zich in de opslagmodus.

Wanneer u ten minste 2 s lang op de aan/uit-toets **(4)** drukt, kunt u de opslagmodus weer verlaten.

De boordcomputer herkent of hij zich in een volledig functionerende toestand bevindt. Wanneer u in de volledig functionerende toestand ten minste 8 s op de aan/uit-toets **(4)** drukt, gaat de boordcomputer naar de opslagmodus. Mocht de Kiox zich tegen verwachting niet in een volledig functionerende toestand bevinden en niet meer bediend kunnen worden, dan zorgt permanent (minimaal 8 s) drukken op de aan/ uit-toets **(4)** voor een reset. Na het resetten start de boordcomputer automatisch na ca. 5 s opnieuw. Mocht de Kiox niet opnieuw starten, druk dan 2 s lang op de aan/uit-toets **(4)**.

Om de Kiox naar de fabrieksinstellingen terug te zetten, kiest u **<Instellingen> → <Systeeminst.> → <Reset van werksinstell.>**. Alle gebruikersgegevens gaan daarbij verloren.

Accu-oplaadaanduiding

De accu-oplaadaanduiding van de eBike-accu d (zie „Startscherm“, Pagina Nederlands – 19) kan op het statusscherm en in de statusregel afgelezen worden. De laadtoestand van de eBike-accu kan eveneens bij de leds op de eBike-accu zelf afgelezen worden.

Kleur van de aanduiding d	Verklaring
Wit	De eBike-accu is meer dan 30 % geladen.
Geel	De eBike-accu is meer dan 15 % geladen.
Rood	De capaciteit voor de ondersteuning van de aandrijving is opgebruikt en de ondersteuning wordt uitgeschakeld. De resterende capaciteit wordt voor de fietsverlichting en de boordcomputer ter beschikking gesteld.
Als de eBike-accu op de fiets opgeladen wordt, dan verschijnt een dienovereenkomstige melding. Als de boordcomputer uit de houder (5) verwijderd wordt, dan blijft de laatst aangegeven laadtoestand van de accu opgeslagen.	

NL

Als de eBike-accu op de fiets opgeladen wordt, dan verschijnt een dienovereenkomstige melding.

Als de boordcomputer uit de houder **(5)** verwijderd wordt, dan blijft de laatst aangegeven laadtoestand van de accu opgeslagen.

Ondersteuningsniveau instellen

U kunt op de bedieningseenheid **(7)** instellen hoe sterk de eBike-aandrijving u bij het trappen ondersteunt. Het ondersteuningsniveau kan altijd, ook tijdens het fietsen, gewijzigd worden.

Aanwijzing: Bij afzonderlijke uitvoeringen is het mogelijk dat het ondersteuningsniveau vooraf ingesteld is en niet gewijzigd kan worden. Het is ook mogelijk dat er kan worden gekozen uit minder ondersteuningsniveaus dan hier vermeld.

De volgende ondersteuningsniveaus staan maximaal ter beschikking:

- **OFF:** de motorondersteuning wordt uitgeschakeld, de eBike kan als een normale fiets alleen door te trappen voortbewogen worden. De duw hulp kan in dit ondersteuningsniveau niet geactiveerd worden.
- **ECO:** effectieve ondersteuning met maximale efficiëntie, voor maximaal bereik
- **TOUR:** gelijkmatige ondersteuning, voor tochten met een groot bereik
- **SPORT/eMTB:**
- **SPORT:** krachtige ondersteuning, voor sportief fietsen op bergachtige trajecten en voor stadsverkeer

- **eMTB:** optimale ondersteuning op elk terrein, sportief vertrekken, verbeterde dynamiek, maximale prestaties (eMTB alleen in combinatie met de aandrijfeenheden BDU250P CX, BDU365, BDU450 CX en BDU480 CX beschikbaar. Er is eventueel een software-update noodzakelijk.)
- **TURBO:** maximale ondersteuning bij flink doortrappen, voor sportief fietsen

Voor het verhogen van het ondersteuningsniveau drukt u zo vaak op de toets **+** (12) op de bedieningseenheid tot het gewenste ondersteuningsniveau in de aanduiding verschijnt, voor het verlagen drukt u op de toets **–** (11).

Het gevraagde motorvermogen verschijnt in de aanduiding **h**. Het maximale motorvermogen hangt van het gekozen ondersteuningsniveau af. Als de boordcomputer uit de houder (5) verwijderd wordt, dan blijft het laatst aangegeven ondersteuningsniveau opgeslagen.

Duwhulp in-/uitschakelen

De duwhulp kan het duwen van de eBike gemakkelijker maken. De snelheid in deze functie is afhankelijk van de ingeschakelde versnelling en kan maximaal 6 km/h bereiken. Hoe kleiner de gekozen versnelling, hoe lager de snelheid in de functie duwhulp (bij volledig vermogen).

- **De functie duwhulp mag uitsluitend bij het duwen van de eBike gebruikt worden. Hebben de wielen van de eBike bij het gebruik van de duwhulp geen contact met de bodem, dan bestaat verwondingsgevaar.**

Voor het activeren van de duwhulp drukt u kort op de toets WALK op uw boordcomputer. Na de activering drukt u binnen 3 s op de toets **+** en houdt u deze ingedrukt. De aandrijving van de eBike wordt ingeschakeld.



De duwhulp kan in het ondersteuningsniveau OFF niet geactiveerd worden.

De duwhulp wordt uitgeschakeld, zodra zich een van de volgende situaties voordoet:

- u laat de toets **+** los,
- de wielen van de eBike worden geblokkeerd (bijv. door het remmen of het raken van een obstakel),
- de snelheid komt boven 6 km/h.

De werkwijze van de duwhulp valt onder specifieke nationale voorschriften en kan daarom afwijken van de bovengenoemde beschrijving of gedeactiveerd zijn.

Fietsverlichting in-/uitschakelen

In de uitvoering waarbij het rijlicht door het eBike-systeem gevoed wordt, kunnen via de

boordcomputer met de toets fietsverlichting (3) tegelijk voorlicht en achterlicht inen uitgeschakeld worden.

Bij ingeschakeld licht gaat de aanduiding Rijlicht c (zie „Startscherm“, Pagina Nederlands – 19) in de statusregal op het display branden.

Het inen uitschakelen van de fietsverlichting heeft geen invloed op de achtergrondverlichting van het display.

eShift (optie)

Onder eShift verstaat men de integratie van elektronische schakelsystemen in het eBike-systeem. De eShift-componenten zijn door de fabrikant elektrisch met de aandrijfeenheid verbonden. De bediening van de elektronische schakelsystemen is beschreven in een eigen gebruiksaanwijzing.

eSuspension (optie)

Onder eSuspension verstaat men de integratie van elektronische dempingen veringselementen in het eBike-systeem. Via het Snelmenu kunnen voorgedefinieerde instellingen voor het eSuspension-systeem gekozen worden.

Details over de instellingen vindt u in de gebruiksaanwijzing van de eSuspension-fabrikant. eSuspension is alleen samen met de boordcomputer Kiox beschikbaar en in combinatie met de aandrijfeenheden BDU450 CX, BDU480 CX en BDU490P mogelijk.

ABS – antiblokkeersysteem (optie)

Als de fiets is uitgerust met een Bosch eBike-ABS dat niet over een extern controlelampje beschikt, dan wordt het controlelampje bij de systeemstart en bij een fout op het display van de Kiox weergegeven. Details over ABS en de werkwijze vindt u in de ABS-gebruiksaanwijzing.

Lock (premiumfunctie)

Deze functie kan in de <Shop> van de eBike-Connect-app gekocht worden. Na het inschakelen van de Lockfunctie is de ondersteuning van de eBike-aandrijfeenheid gedeactiveerd. Een activering is dan alleen met de bij de eBike horende boordcomputer mogelijk.

Een gedetailleerde handleiding hiervoor vindt u in de online-gebruiksaanwijzing op www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Energievoorziening van externe apparaten via USB-aansluiting

Met behulp van de USB-aansluiting kunnen de meeste toestellen waarbij energievoorziening via USB mogelijk is (bijv. diverse mobiele telefoons), gebruikt of opgeladen worden. Voorwaarde voor het opladen is dat de boordcomputer en een voldoende geladen accu in de eBike geplaatst zijn. Open het beschermkapje (17) van de

USB-aansluiting op de boordcomputer. Verbind de USB-aansluiting van het externe toestel via de USB-laadkabel micro A – micro B (verkrijgbaar bij uw Bosch eBike-dealer) met de USB-bus (6) op de boordcomputer.

Na het loskoppelen van de gebruiker moet de USB-aansluiting weer zorgvuldig afgesloten worden met het beschermkapje (17).

Een USB-verbinding is geen waterdichte steekverbinding. Bij fietsen in de regen mag geen extern toestel aangesloten zijn en de USB-aansluiting moet met het beschermkapje (17) helemaal afgesloten zijn.

Let op: Aangesloten verbruikers kunnen het bereik van de eBike nadelig beïnvloeden.

Aanduidingen en instellingen van de boordcomputer



Alle weergaven en teksten van de gebruikersinterface op de volgende pagina's komen overeen met de vrijgavestand van de software. Na een software-update kan het zijn dat de weergaven en/of teksten van de gebruikersinterface iets veranderen.

Bedieningslogica

Met de toetsen < (10) en > (8) kunnen de diverse schermen met de informatie van de rijwaarden ook tijdens het rijden bereikt worden. Zo kunnen beide handen tijdens het rijden aan het stuur blijven.

Met de toetsen + (12) en – (11) kunt u het ondersteuningsniveau verhogen of verlagen. Als u zich in een lijst (bijv. in het menu <Instellingen>) bevindt, dan kunt u met deze toetsen in de lijst omhoog of omlaag bladeren. De <Instellingen>, die via het statusscherm bereikbaar zijn, kunnen tijdens het rijden niet aangepast worden.

Met de keuzetoets (9) kunt u de volgende functies uitvoeren:

- U krijgt tijdens het rijden toegang tot het snelmenu.
- U kunt stilstaand in het statusscherm het instellingsmenu opvragen.
- U kunt waarden en informatieve aanwijzingen bevestigen.
- U kunt een dialoog verlaten.

Als de boordcomputer uit zijn houder genomen en niet uitgeschakeld wordt, dan wordt informatie over de laatste gereden route evenals statusinformatie achtereenvolgens in een lus weergegeven. Wanneer na het verwijderen uit de houder geen toets bediend wordt, dan wordt de boordcomputer na 1 minuut uitgeschakeld.

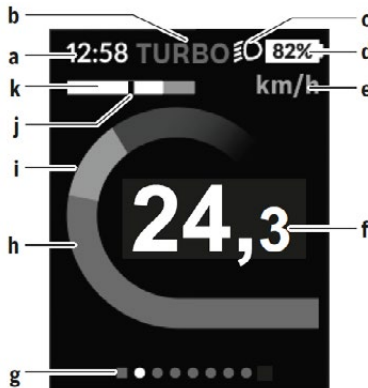
Schermvolgorde

Wanneer de boordcomputer in zijn houder is geplaatst, kunt u de volgende schermen achtereenvolgens opvragen:

1. Startscherm
2. Tijd en bereik
3. Afstand en rijtijd
4. Vermogen en trapfrequentie
5. Gemiddelde snelheid en maximale snelheid
6. Afstand, bereik, vermogen en hartfrequentie
7. Hartfrequentie
8. Calorieverbruik en totale afstand
9. Statusscherm

Startscherm

Zodra u de ingeschakelde boordcomputer in de houder plaatst, verschijnt het startscherm.



- a Aanduiding tijd/snelheid
- b Aanduiding ondersteuningsniveau
- c Aanduiding rijricht
- d Accu-oplaadaanduiding eBike-accu
- e Aanduiding snelheidseenheidA)
- f Snelheid
- g Oriëntatiebalk
- h Motorvermogen
- i Eigen trapvermogen
- j Gemiddelde snelheid
- k Vermogensevaluatie
- A) Kan via het statusscherm <Instellingen> gewijzigd worden.

De aanduidingen a...d vormen de statusbalk en verschijnen op elk scherm. Als op het scherm zelf al de snelheid weergegeven wordt, dan wisselt de aanduiding a naar de actuele tijd in uren en minuten. In de statusbalk verschijnen:

- Snelheid/tijd: de actuele snelheid in km/h of mph resp. de actuele tijd
- Ondersteuningsniveau: aanduiding van de actueel gekozen ondersteuning in een kleurcodering

– Licht: een symbool voor het ingeschakelde licht

– Laadtoestand eBike-accu: een procentuele aanduiding van de actuele laadtoestand

In de vermogensevaluatie krijgt u de huidige snelheid (witte balk) in verhouding tot uw gemiddelde snelheid grafisch te zien. Via de grafische weergave kunt u direct zien of uw huidige snelheid zich boven of onder uw gemiddelde waarde bevindt (links van de zwarte streep = onder gemiddelde waarde; rechts van de zwarte streep = boven de gemiddelde waarde).

Via de oriëntatiebalk kunt u zien op welk scherm u zich bevindt. Uw huidige scherm wordt geaccentueerd weergegeven. Met de toetsen **(10)** < en **(8)** > kunt u naar andere schermen gaan.

Vanuit het eerste startscherm bereikt u het statusscherm via de toets < **(10)**.

Statusscherm



Op het statusscherm krijgt u naast de statusbalk de actuele tijd, de laadtoestand van alle accu's van uw eBike en de laadtoestand van uw smartphone-accu te zien, als de smartphone via Bluetooth® is verbonden.

Daaronder worden evt. symbolen voor de aanduiding van een geactiveerde Bluetooth®-functie of een via Bluetooth® verbonden toestel (bijv. een hartslagmeter) afgebeeld. Eveneens krijgt u de datum van de laatste synchronisatie tussen smartphone en de Kiox te zien. In het onderste gedeelte heeft u toegang tot de **<Instellingen>**.

<Instellingen>

Toegang tot het instellingsmenu krijgt u via het statusscherm. De **<Instellingen>** kunnen tijdens het rijden niet bereikt en aangepast worden.

Met de toetsen – **(11)** en **+** **(12)** kunt u de gewenste instelling kiezen en deze net als eventueel verdere submenu's met de keuzetoets **(9)** openen. Vanuit het betreffende instellingsmenu kunt u met de toets < **(10)** terugbladeren naar het vorige menu. In het eerste navigatieniveau vindt u de volgende hogere gedeeltes:

- **<Registratie>** – aanwijzingen voor de registratie: Dit menupunt verschijnt alleen, wanneer u zich nog niet op eBike Connect heeft geregistreerd.
- **<Mijn eBike>** – instellingen rondom uw eBike: U kunt de tellers, zoals dagteller en gemiddelde waarden, automatisch of handmatig op „0“ laten zetten en het bereik terugzetten. U kunt de door de fabrikant vooringestelde waarde van de wielomtrek met $\pm 5\%$ veranderen. Wanneer uw eBike met eShift is uitgerust, kunt u hier ook uw eShift-systeem configureren. De fietsfabrikant of fietshandelaar kan voor de servicebeurt een kilometerstand en/of een periode ten grondslag leggen. Onder **<Vlg service (Volgende eBike-service): [DD. MM. JJJJ] of bij [xxxxx] [km]>** krijgt u te zien, wanneer het tijd is voor een servicebeurt. Op de Bike-componentenpagina krijgt u voor de betreffende component serienummer, hardwareversie, softwareversie en andere voor de component relevante specificaties te zien.
- **<Mijn profiel>** – gegevens van de actieve gebruiker
- **<Bluetooth>** – het inof uitschakelen van de Bluetooth®-functie: Verbonden toestellen verschijnen.
- **<Systeeminst.>** – een lijst met opties voor de instelling van uw boordcomputer: U kunt snelheid en afstand in kilometer of mijl, de tijd in het 12-uurs of in het 24-uurs-formaat laten weergeven, de tijd, datum en tijdzone selecteren en de taal van uw voorkeur instellen. U kunt de Kiox terugzetten naar de fabrieksinstellingen, een software-update starten (indien beschikbaar) en kiezen uit een zwart of wit design.
- **<Informatie>** – informatie over uw Kiox: Aanwijzingen m.b.t. FAQ (veelgestelde vragen), certificeringen, contactinformatie, informatie over licenties

Een gedetailleerdere beschrijving van de afzonderlijke parameters vindt u in de online-gebruiksaanwijzing op

www.Bosch-eBike.com/Kiox-manual.

Snelmenu

Via het Snelmenu verschijnen geselecteerde instellingen die ook tijdens het rijden aangepast kunnen worden.

De toegang tot het Snelmenu is mogelijk via de keuzetoets **(9)**. Vanuit het Statusscherm is geen toegang mogelijk.

Via het Snelmenu kunt u de volgende instellingen uitvoeren:

- **<Trip resetten?>** Alle gegevens bij de tot dan toe afgelegde route worden teruggezet naar nul.
- **<eShift>** U kunt hier de trapfrequentie instellen.
- **<eSuspension>** Hier kunt u een door de

fabrikant gedefinieerde dempingsof veringsmodus instellen.

Aanduiding foutcode

De componenten van het eBike-systeem worden permanent automatisch gecontroleerd. Wordt een fout vastgesteld, dan verschijnt de betreffende foutcode op de boordcomputer.

Afhankelijk van de aard van de fout wordt de aandrijving eventueel automatisch uitgeschakeld. Verder rijden zonder ondersteuning door de aandrijving is echter altijd mogelijk. Vóór verdere ritten moet de eBike gecontroleerd worden.

De lijst met foutcodes is te vinden in de gebruiksaanwijzing Bosch Kiox.



Laat alle reparaties uitsluitend door een geautoriseerde rijwielhandelaar uitvoeren.

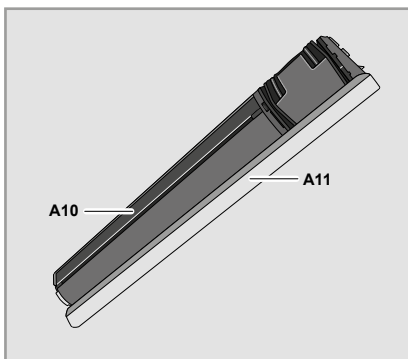
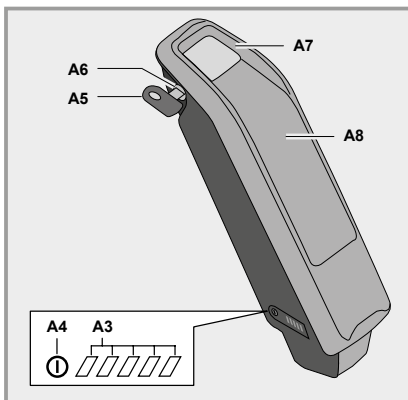
5.4 Accu voor het eerste gebruik controleren

Controleer de accu voor u deze voor de eerste keer oplaadt of met uw e-bike gebruikt. Druk op de aan-/uitknop **A2** om de accu in te schakelen. Als er geen led op de laadtoestandweergave van de accu **A1** gaat branden, dan kan de accu mogelijk beschadigd zijn. Als er tenminste één led brandt, maar niet alle leds van de laadtoestandweergave van de accu **A1**, laad dan de accu voor het gebruik volledig op.



De accu mag niet opgeladen worden als deze een storing aangeeft. De accu kan na een val of mechanische schok beschadigd raken, ook als hier van buitenaf niets aan te zien is. Daarom dienen dergelijke accu's altijd door de FLYER-dealer onderzocht te worden. Probeer de accu niet te openen of zelf te repareren.

- A1 Gebruiks- en accuoplaadindicatie
- A2 Aan-uittoets
- A3 Sleutel van het accuslot
- A4 Accuslot
- A5 Bovenste houder
- A6 Standaardaccu
- A7 Powertube accu
- A8 dekplaat Powertube accu



Laad nooit een beschadigde accu op en gebruik deze niet.

Neem contact op met een geautoriseerde FLYER dealer. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden

5.5 Accu opladen



Veiligheidswaarschuwing voor de acculader Het plaatje op de acculader bevat informatie over veiligheidsmaatregelen en andere voorzorgsmaatregelen met betrekking tot het gebruik van de acculader. Lees deze in ieder geval zorgvuldig voordat u de acculader in gebruik neemt.



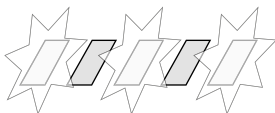
1. Zorg ook dat u vertrouwd bent met alle aanwijzingen en instructies in de aparte handleidingen voor de accu en de oplader.
2. Let erop dat de temperatuur van de accu en de acculader zich altijd binnen het toegestane bereik bevindt:

Bedrijfstemperatuur accu: -5 °C tot 40 °C
Opslagtemperatuur accu: 10 °C bis 40 °C
Bereik oplaadtemperatuur: 0 °C tot 40 °C

3. Sluit de oplader na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet direct aan op de contactdoos. Er kan sprake zijn van condensatie op de contacten, waarna zich kortsluiting kan voordoen. Sluit de accu na een plotselinge temperatuurwisseling van koud naar warm niet meteen aan op de lader. Wacht met het aansluiten van de oplader of de accu net zo lang tot beide apparaten weer op kamertemperatuur zijn. Accu en oplader altijd gebruiken en bewaren in een droge, schone omgeving. Houd de acculader verwijderd van regen of natigheid. Bij het binnendringen van water in de acculader, bestaat het risico op een elektrische schok.
4. **Gebruik enkel de originele Bosch-oplader die werd meegeleverd bij uw e-bike.** Alleen deze oplader is afgestemd op de in uw e-bike gebruikte Li-ion-accu.
5. De accu is bij levering deels opgeladen. Om de volledige prestatie van de accu te garanderen, laadt u deze voor het eerste gebruik volledig op met de oplader. Lees de handleiding van de oplader en leef deze na.

De accu kan altijd los of in de fiets opgeladen worden, zonder dat dit de levensduur verkort. Een onderbreking van het laadproces leidt niet tot schade aan de accu.

De accu is voorzien van een temperatuurregeling die tijdens het opladen alleen temperaturen tussen de 0 °C en 40 °C toelaat. Als de accu zich buiten het bereik van de laadtemperatuur bevindt, dan knipperen de drie ledlampjes van de laadtoestandweergave **A1**.



Haal in dat geval de accu uit de lader en laat hem op temperatuur komen. Sluit de accu pas weer aan op de oplader als deze de toegestane laadtemperatuur bereikt heeft.



1. Voorkom sterke verhitting door werking van buitenaf of overbelasting.
2. Gebruik de accu alleen voor gebruik met de FLYER.

3. Gebruik geen beschadigde accu. Niet gebruiken als u scheuren, vervormingen in de behuizing of lek-kage ziet. Laat de accu dan controleren door de FLYER dealer. Een beschadigde accu mag niet worden verzonden.
4. Bij koude accu moet de accu pas kort voor de rit op de fiets worden geplaatst.
5. Bij koude accu moet de accu pas kort voor de rit op de fiets worden geplaatst. Bij een lege accu is de werking van de verlichting nog ongeveer twee uur gegarandeerd.

5.6 Accu plaatsen en verwijderen

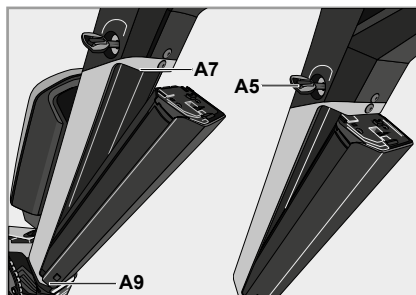


Schakel de accu altijd uit voordat u hem in de houder plaatst of uit de houder verwijdert.

Standaard Powertube-accu met geïntegreerde afdekking van bovenaf plaatsen

Plaats de Powertube-accu A10 met de contacten op de onderste houder A9 op de e-bike. Kantel hem vervolgens tot aan de aanslag in de bovenste houder A7 totdat hij vastklikt. Pas dan is de accu in de bovenste houder bevestigd. Controleer of de accu vastzit. Verwijder de sleutel A5 na het vergrendelen altijd uit het slot A6. Hiermee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door onbevoegden wordt verwijderd wanneer de e-bike staat geparkeerd.

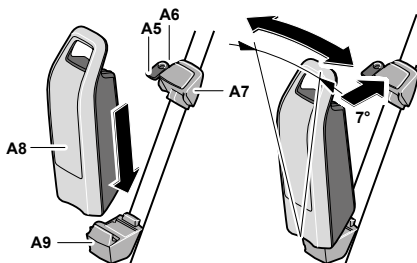
Schakel de Powertube-accu A10 uit voordat u hem verwijdert. Maak het slot open met de sleutel A5. De accu springt in de rustpositie. Ontgrendel en kantel de accu uit de bovenste houder A7 en trek hem uit de onderste houder A9.



Aanvullende accu

Plaats de aanvullende accu A8 met de contacten op de onderste houder A9 op de e-bike (de accu kan onder een hoek tot 7° ten opzichte van het frame worden gehouden). Kantel de accu tot aan de aanslag in de bovenste houder A7. Controleer of de accu vastzit. Vergrendel de accu altijd met

het slot A6, omdat anders het slot kan openen en de accu uit de houder kan vallen. Verwijder de sleutel A5 na het vergrendelen altijd uit het slot A6. Hiermee voorkomt u dat de sleutel eruit valt of dat de accu door onbevoegden wordt verwijderd wanneer de e-bike staat geparkeerd. Schakel de aanvullende accu A8 uit om hem te kunnen verwijderen en open het slot met de sleutel A5. Kantel de accu uit de bovenste houder A7 en trek hem uit de onderste houder A9.



5.7 Bewaren van de accu

Neem de aanwijzingen en voorschriften voor het bewaren van de accu in de aparte handleiding voor de accu in acht.

6. Wettelijke bepalingen

Voor Pedelects en e-bikes gelden gedeeltelijk bijzondere bepalingen voor het gebruik. Dat wil zeggen dat zij deels als een fiets zijn te gebruiken, maar deels ook niet.

Voor u met uw FLYER aan het wegverkeer deelneemt, dient u zich daarom te informeren over de ter plaatse geldende nationale voorschriften.

Deze informatie kunt u ook krijgen bij uw FLYER-dealer of bij de betreffende nationale (elektrische) fietsersbond en is ook op internet te vinden. Daar kunt u informatie krijgen hoe uw FLYER moet zijn uitgerust om aan het wegverkeer deel te kunnen nemen.

Hier kunt u lezen welke lichttechnische inrichtingen moeten worden gemonteerd of meegenomen en met welke remmen de fiets moet zijn uitgerust. In de ter plaatse geldende nationale voorschriften zijn ook leeftijdsbepalingen aangegeven en op welke leeftijd men waar mag of moet fietsen. Ook de deelname van kinderen aan het wegverkeer is daar geregeld. Als er een helmplicht geldt, kan dit daar worden nagelezen.



De regels en voorschriften voor e-bikes worden voortdurend bijgewerkt en veranderd. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.



Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes dekt.



FLYER e-mtb's Uproc zijn niet ontworpen en uitgerust voor het gebruik op de weg.

FLYER E-MTB met trapondersteuning tot 45 km/h

Uw FLYER Goroc met trapondersteuning tot 45 km/h is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100% identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.

NL

Aanvullende aanwijzingen voor S-Pedelec modellen EU

- **Wettelijke voorschriften:** Informeer uitvoerig over de voor u geldende voorschriften. Het gaat daarbij om de verzekering van uw FLYER, het in het verkeer brengen ervan alsook het rijden ermee op straten en fietspaden in uw land. Nationaal gelden gedeeltelijk verschillende voorschriften. Deze worden voortdurend geactualiseerd. Neem in acht dat geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.
- In de hele EU moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen gelden specifieke nationale voorschriften.
- **Vervanging van onderdelen:** Uw FLYER S-Pedelec is geen fiets meer, maar een motorvoertuig. Daardoor is een vergunning vereist. De vergunning geldt enkel voor het voertuig in de originele uitvoering. Er mogen daarom geen veranderingen aan uw voertuig worden uitgevoerd. Er mogen alleen originele onderdelen worden gebruikt die 100% identiek zijn. Anders is een veilige en reglementaire werking niet mogelijk. Dit kan leiden tot ongevallen en valpartijen met ernstige verwondingen. Ook de wettelijke garantie en de fabrieksgaranties vervallen.
- Zorg ervoor dat de voorgeschreven onderde-

len voor een S-Pedelec goed vastzitten en onberispelijk functioneren:

- **Achteruitkijkspiegel, kentekenplaathouder en remlicht** zijn wettelijk voorgeschreven. Zij moeten correct zijn bevestigd en onberispelijk functioneren. Wanneer dit niet het geval is, mag u met uw FLYER S-Pedelec niet op de openbare weg rijden.
- **Verlichting:** Om wettelijke redenen is de verlichting steeds ingeschakeld, zodra u het systeem inschakelt. De lichttoets heeft geen functie.
- **Aanhaalmomenten:** Leef bij werkzaamheden aan uw FLYER S-Pedelec in ieder geval de aanhaalmomenten na. Hiertoe moet een momentsleutel worden gebruikt. Te sterk of te los aangehaalde schroeven kunnen tot breuk, verkeerde werking of verlies van onderdelen leiden. Een overzicht de aanhaalmomenten is in de aparte handleiding 'Technische gegevens' te vinden. In het bijzonder bij de bevestiging van carbon onderdelen mag het voorgeschreven aanhaalmoment in geen geval worden overschreden. Gebruik carbonpasta om een lager aanhaalmoment te gebruiken en toch van een veilige bevestiging te zijn verzekerd. Smeer carbon onderdelen nooit met gewoon smeervet.



Om met een S-Pedelec te rijden, moet u een helm dragen en in het bezit zijn van een rijbewijs; in enkele landen bestaan specifieke nationale voorschriften. Neem de nationaal geldende wetten/voorschriften betreffende het type helm in acht.



Neem in acht dat met een S-Pedelec geen aanhangwagens mogen worden getrokken waarin een kind zit. Ook kinderzitjes zijn niet toegestaan.



De regelgeving en voorschriften voor e-bikes worden steeds herzien en aangepast. Laat u informeren over veranderingen in de wetsvoorschriften, zodat u altijd op de hoogte bent van de huidige toestand.

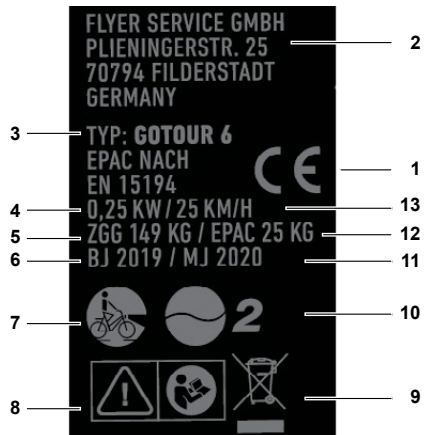


Controleer of uw persoonlijke aansprakelijkheidsverzekering eventuele schade dekt die wordt veroorzaakt door het gebruik van FLYER e-bikes.

7. Typeplaatje en goedkeuringsnummer

7.1 Typeplaatje voor elektrische fietsen tot 25 km/h

In dit hoofdstuk vindt u uitleg over alle informatie die op het typeplaatje staat vermeld. Het typeplaatje bevindt zich op het frame van uw FLYER e-bike. Op het typeplaatje staan dertien vermeldingen.



1. **CE-markering** Met de CE-markering verklaart de fabrikant dat de elektrische fiets aan de geldende vereisten voldoet.
2. **Contactgegevens distributeur** Dit adres dat kan worden gebruikt om contact met de distributeur op te nemen.
3. **Typenummer** Elk type elektrische fiets heeft een uniek typenummer.
4. **Maximaal nominaal continuvermogen** Dit is het maximale vermogen dat gedurende 30 minuten aan de aandrijfas van de elektromotor kan worden geleverd.
5. **Maximaal toegestaan totaalgewicht** Dit is de som van het gewicht van de rijklaare fiets en de maximale belading (inclusief het gewicht van de berijder).
6. **Bouwjaar** Dit is het jaar waarin de elektrische fiets is vervaardigd.
7. **Soort fiets** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.3
8. **Informatie m.b.t. de veiligheid** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.2
9. **Informatie m.b.t. verwijdering** Zie voor meer informatie het hoofdstuk Milieutips
10. **Beoogd gebruik** Zie voor meer informatie hoofdstuk 7.4

11. **Modeljaar** Het modeljaar is bij in serie geproduceerde elektrische fietsen het eerste productiejaar van elke afzonderlijke versie en is dus niet altijd gelijk aan het bouwjaar. Het bouwjaar kan soms ook voor het modeljaar liggen. Wanneer er geen technische wijzigingen aan de serie worden doorgevoerd, kunnen elektrische fietsen van een eerder modeljaar ook daarna worden geproduceerd.
12. **Rijkgewicht van de fiets** Dit is het gewicht van de elektrische fiets op het moment van verkoop. Eventuele gemonterde accessoires zijn niet bij dit gewicht inbegrepen.
13. **Uitschakelsnelheid** De uitschakelsnelheid (in km/h) is de snelheid waarbij de motorondersteuning van de fiets wordt uitschakeld.

7.2 Veiligheidskeurmerken

Op het typeplaatje bevinden zich de volgende veiligheidskeurmerken:

Symbol	Betekenis
	Algemene waarschuwing
	Gebruiksaanwijzingen in acht nemen

7.4 Soort fiets

Op het typeplaatje van uw FLYER e-bike staat met een symbool het soort fiets aangegeven

Symbol	Betekenis
	Stadsen trekkingfiets
	Kinder- /jeugd fiets
	Mountainbike
	Racefiets
	Transportfiets
	Vouwfiets

7.5 Gebruik

Op het typeplaatje van uw FLYER e-bike staat met een symbool het beoogd gebruik voor de fiets aangegeven. Zie voor meer informatie hoofdstuk 8 Beoogd gebruik.

Symbol	Betekenis
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde en andere verharde wegen
	Dit type elektrische fiets is niet geschikt voor gebruik op onverharde wegen en voor het maken van sprongen. Dit type elektrische fiets is geschikt voor gebruik op geasfalteerde wegen, fietspaden en onverharde wegen met een stevig wegdek, alsook voor langere trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 15 cm.
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm.
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en beperkt downhill-gebruik tot 25 km. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 122 cm.
	Dit type elektrische fiets is bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en onbeperkt downhill-gebruik. De fietsen zijn geschikt voor het maken van alle mogelijke sprongen.

NL

7.6 Typegoedkeuring voor speedpedelecs met trapondersteuning tot 45 km/h



In plaats van het typeplaatje zijn FLYER-speedpedelecs voorzien van een goedkeuringsnummer van de TÜV voor speedpedelecs in de EER. Dit goedkeuringsnummer staat op het frame.



In Zwitserland is in plaats van het goedkeuringsnummer alleen het typeplaatje met het adres van de fabrikant aangebracht. Dit typeplaatje bevindt zich op het frame van de FLYER e-bike.

8. Beoogd gebruik



FLYER-fietsen zijn bedoeld voor het vervoer of de voortbeweging van één persoon.

Het meenemen van bagage is alleen toegestaan met een geschikte voorziening die op de FLYER is geïnstalleerd en veilige bevestiging van de bagage waarborgt. Daarbij mogen het maximaal draagvermogen van de bagagedrager en het maximaal toegestaan totaalgewicht van het voertuig niet worden overschreden.



Maximaal toegestaan totaalgewicht: Gewicht berijder + Gewicht FLYER + Gewicht accu + gewicht bagage + gewicht aanhanger (Het maximaal toelaatbaar totaalgewicht van uw FLYER vindt u in de aparte handleiding 'Technische gegevens').

Uproc hardtail-mountainbikes



Uproc hardtail-mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 7.3 Soorten fietsen)



3

Uproc hardtail-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 7.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
 - te zware belading of
 - het ondeskundig verhelpen van gebreken.
- FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

FLYER Uproc-mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u met uw FLYER e-mtb aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over het voorzien van uw fiets van een uitrusting die hem geschikt maakt voor straatgebruik.

Uproc full-suspension-mountainbikes



Uproc full-suspension-mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 7.3 Soorten fietsen)



3

Uproc full-suspension-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 7.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor

de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken. FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

FLYER Uproc-mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u met uw FLYER e-mtb aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over het voorzien van uw fiets van een uitrusting die hem geschikt maakt voor straatgebruik.

FLYER e-bikes zijn niet geschikt voor deelname aan wedstrijden. Raadpleeg bij vragen over toegestaan gebruik uw FLYER-dealer of de fabrikant.

Goroc hardtail-mountainbikes – uitrust en toegelaten voor gebruik op de openbare weg



Goroc hardtail-mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 7.3 Soorten fietsen)



Goroc hardtail-mountainbikes zijn stads- en trekkingfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 7.3 Soorten fietsen)



3

Goroc hardtail-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 7.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken. FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

Informeer naar de geldende wetgeving voordat u uw FLYER op de openbare weg gebruikt. Rij alleen op wegen en paden die voor voertuigen zijn opgesteld.

Goroc full-suspension-mountainbikes – uitrust en toegelaten voor gebruik op de openbare weg



Uproc full-suspension-mountainbikes zijn terreinfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 7.3 Soorten fietsen)



Goroc full-suspension-mountainbikes zijn stads- en trekkingfietsen (zie voor een overzicht van de verschillende fietstypes 7.3 Soorten fietsen)



3

Goroc hardtail-mountainbikes zijn bedoeld voor gebruik op geasfalteerde wegen en op fietspaden, alsook voor lichte tot zware terreinritten en trajecten met gematigde hoogteverschillen. De fietsen zijn geschikt voor het maken van sprongen tot 61 cm. (Zie voor een overzicht van de verschillende gebruiksdoelen hoofdstuk 7.4.)



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen).

De fabrikant en de dealer zijn niet aansprakelijk voor gebruik voor een ander doel dan waarvoor de fiets is ontworpen. Dit geldt in het bijzonder bij niet-naleving van de veiligheidsinstructies en daaruit voortvloeiende schade, zoals bijv. door:

- sprongen, steile afdalingen en gebruik in zwaar terrein of bikeparken
- te zware belading of
- het ondeskundig verhelpen van gebreken. FLYER e-mtb's zijn niet ontworpen voor extreme belastingen, zoals bijv. bij het rijden over trappen of het maken van sprongen, voor ruw gebruik, zoals bij niet-officiële wedstrijden, of voor het uitvoeren van trucs of kunstsprongfiguren.

FLYER Uproc-mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u met uw FLYER e-mtb aan het wegverkeer wilt deelnemen, informeer dan bij uw FLYER-dealer over het voorzien van uw fiets van een uitrusting die hem geschikt maakt voor straatgebruik.

Snelle e-mtb's



Goroc full-suspension-mountainbikes bieden trapondersteuning tot 45 km/h. Lees de informatie in de hoofdstuk 6 Wettelijke bepalingen / Snelle e-mtb's over het gebruik van deze als motorvoertuig aangemerkte fietsen.

8.1 Verantwoordelijk E-MTB rijden

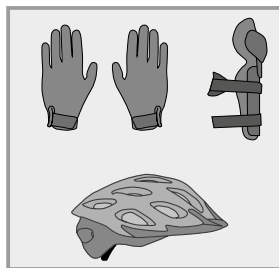
Als u met uw FLYER E-MTB onderweg bent, let dan op een verantwoordelijk rijgedrag ten opzichte van de natuur, het milieu en uw medemens. Als u hiermee rekening houdt, blijft de natuur als basis voor uw sportuitoefening behouden en komt u niet in aanvaring met medegebruikers. Let daarom op de volgende regels:

- Rijd uitsluitend op daarvoor bestemde wegen, om de natuur niet te beschadigen. Respecteer afsluitingen van wegen, verbodsborden en natuur- resp. wildbeschermingsgebieden.
- Behalve in geval van nood moet u niet met blokkerende wielen remmen, omdat daardoor bodemerosie en schade aan paden ontstaat.
- Rijd gecontroleerd en voorzichtig met aangepaste snelheid. U moet altijd binnen gezichtsafstand stil kunnen staan, voor het geval hindernissen, andere fietsers of voetgangers opduiken!

- Maak tijdig duidelijk wanneer u anderen wilt passeren. Laat anderen niet schrikken en haal langzaam in of stop.
- Houd rekening met weidedieren en dieren in het bos en op de grond. Laat geen hekken open als u deze gepasseerd bent en fiets niet meer na het invallen van de schemering door het bos om de dieren niet te storen tijdens het eten en het rusten.
- Plan uw tocht goed en houd de weersverwachting in de gaten. Schat uw vaardigheden juist in, houd daar rekening mee bij de keuze van de route en neem een geschikte uitrusting mee. Daartoe behoren ook gereedschap, proviand en een EHBO-set voor onvoorziene omstandigheden. Draag voor uw veiligheid een passende uitrusting (helm, protectoren)!
- Laat geen afval achter.



Draag een passende veiligheidsuitrusting (geschikte helm, handschoenen). Houd lichaamsdelen en kleding uit de buurt van bewegende delen als de kettingbladen, ketting, pedalen, trapperarmen en wielen. Draag opvallende, goed zichtbare kleding, die zo nauwsluitend is dat deze niet aan de bewegende delen van de fiets of voorwerpen langs de weg of het pad kan blijven hangen.



8.2 Specifieke aanwijzingen voor FLYER-fietsen met carbon frame



Wanneer uw FLYER een carbon frame heeft, neem dan de volgende aanwijzingen in acht: Hoewel carbon frames nauwelijks gevoelig zijn voor materiaalmoedheid, moeten ze toch regelmatig worden gecontroleerd. Carbon frames zijn licht en stevig, maar bij ongevallen en overbelasting vervormen ze niet, waardoor ze kunnen breken. Carbon frames zijn niet buigzaam. Daardoor vervormen ze niet bij overbelasting, maar breken ze.

- Als u tijdens het rijden een barst ontdekt of ongebruikelijke kraken- of piepende geluiden hoort, laat

uw carbon frame dan door een FLYER-dealer controleren.

- Laat het carbon frame van uw FLYER na overbelasting of een valpartij altijd door uw FLYER-dealer controleren, zelfs als er geen zichtbare schade is.
- Bij de bevestiging van carbon onderdelen mag het voorgeschreven aanhaalmoment in geen geval worden overschreden. Gebruik carbonpasta om een lager aanhaalmoment te gebruiken en toch van een veilige bevestiging te zijn verzekerd. Smeer carbon onderdelen nooit met gewoon smeervet.
- Door warmtestraling in de directe omgeving (bijv. van een verwarming) wordt carbon bros. Hierdoor kan het carbon frame breken, wat een valpartij met letsel als gevolg kan hebben.
- FLYER-fietsen met een carbon frame mogen niet met gewone frameklemmen op een fietsdrager worden vastgezet. Dergelijke klemmen beschadigen het frame.
- Wanneer bij FLYER-fietsen met een carbon frame de zadelpen is verwijderd, mag de zadelpenklem op de zitbuis niet worden gesloten.

9. Vóór de eerste rit

Zorg ervoor dat het voertuig rijklaar en op u ingesteld is.

Dit betekent:

- stand en bevestiging van het zadel en het stuur
- instelling van de remmen
- bevestiging van de wielen in frame en vork
- Laat alle los meegeleverde onderdelen door uw FLYER-dealer monteren.

Laat alle los meegeleverde onderdelen door uw FLYER-dealer monteren. Laat stuur en stuurpen door de FLYER dealer op een voor u veilige en comfortabele positie instellen.

Laat het zadel op een voor u veilige en comfortabele positie instellen (zie hfdst. 12.2).

Laat de remhendels door de FLYER dealer op zo'n manier instellen, dat ze altijd goed bereikbaar zijn en dat u moeiteloos kunt remmen. Neem de werking van de remhendels van de voor- en achterrem goed in u op: de linker remhendel is meestal voor de voorrem, de rechter remhendel voor de achterrem! In sommige niet-EU-landen is dit echter precies omgekeerd. De afstelling van de remhendels wordt

door de FLYER-dealer in het onderhoudsboekje genoteerd.

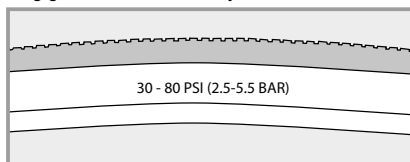
Controleer toch altijd de werking van de remhendels voor het eerste gebruik van uw FLYER, omdat deze afwijkend kan zijn.

Voor u gaat fietsen - en ook na elke, zelfs korte stop waarbij u de fiets buiten uw zicht heeft laten staan - moet u alle schroeven, snelspanners, steekassen en belangrijke onderdelen controleren of ze nog goed zitten. Een tabel met belangrijke schroefverbindingen en voorgeschreven aanhaalmomenten vindt u in de Technische Gegevens, aanwijzingen voor correct gebruik van snelspanners en steekassen in hfdst. 12.1.

Als u met klik-/systeempedalen rijdt:

maak dan een functietest. Pedalen moeten probleemloos en gemakkelijk bewegen.

Controleer de luchtdruk in de banden. De instructies van de fabrikant, waar u niet over of onder mag gaan, staan aan de zijkant van de banden.



Voorbeeld van drukweergave

Daarnaast moet u de volgende belangrijke onderdelen van uw E-Bike controleren:

- controleren of de accu stevig vastzit;
- controleren of de accu nog voldoende opgeladen is voor uw fietstocht;
- de werking van het boordcomputer leren kennen.



Maak u op een veilig en verkeersvrij terrein vertrouwd met de reïgenschappen en het gebruik van uw nieuwe FLYER E-Bike.

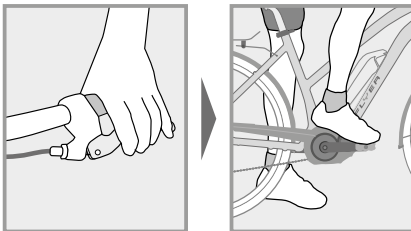


Gebruik uw FLYER alleen als het frame u past. Let in het bijzonder op voldoende stapvrijheid. U moet snel kunnen afstappen, zonder het frame daarbij aan te raken. Bij onvoldoende stapvrijheid kunnen ernstige verwondingen ontstaan.



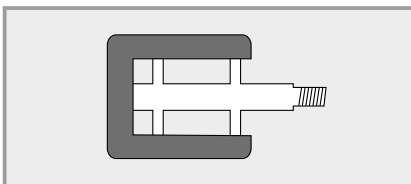
Let bij het opstappen op de E-Bike op dat uw FLYER bij ingeschakelde ondersteuningsmodus begint te rijden zodra u uw voet op het pedaal zet! Zet bij het opstappen geen voet op het pedaal. Trek eerst aan een rem, want anders kan de ongebruikelijke duwkracht leiden tot vallen, gevaarlijke situaties of ongevallen. Blijf aan één kant van de FLYER

E-Bike staan en til een been over het voertuig. Houd het stuur daarbij bewust met beide handen vast, nog beter dan u zou doen met een gewone fiets. Denk er altijd aan de standaard in te klappen voor u gaat rijden.



Moderne remmen hebben aanzienlijk betere prestaties dan conventionele remmen. Oefen voorzichtig met de werking van uw remsysteem.

Let op dat de werking van een rem en in het bijzonder die van velgremmen, bij een vochtige en gladde ondergrond beduidend minder kan zijn. Houd altijd rekening met een langere remweg bij nat weer! Rijd anticiperend en zorg ervoor dat u goed vertrouwd bent met de reactiviteit van de remmen.



Als uw pedalen voorzien zijn van een rubberen of plastic coating, raak dan eerst voorzichtig vertrouwd met de grip op de pedalen. Zeker als het nat is kunnen deze pedalen erg glad zijn. Als u systeem- of klikpedalen gebruikt, moet u hier eerst aan wennen op een veilig, verkeersvrij terrein.



Let erop dat de gewichtsverdeling bij een E-Bike aanzienlijk anders is dan bij fietsen zonder elektrische aandrijving. Het hogere gewicht van een E-Bike maakt vooral het parkeren, optillen, dragen of bergop duwen moeilijker.



Let erop dat uw FLYER moet worden uitgerust in overeenstemming met de wettelijke vereisten betreffende deelname aan het wegverkeer.



Neem contact op met uw verzekeraar om te controleren of uw voertuig en eventuele risico's die samenhangen met het gebruik van lithium-ion-accu's voldoende gedekt zijn.

10. Vóór elke rit



Controleer voor elke rit uw FLYER, omdat ook na de montage, tijdens korte stoppen op openbare plekken of bij het vervoeren functies kunnen wijzigen of delen los kunnen schieten.

Controleer voor elke rit:

- de verlichting op goede werking en veilige bevestiging
- de verlichting op werking en veilige bevestiging.
- de bel op werking en veilige bevestiging.
- de remmen op werking en veilige bevestiging en op slijtage van de remblokken en remvlakken. Bij hydraulische systemen: controleer ook de leidingen en aansluitingen op lekkage!
- de juiste bandenspanning. Neem zowel het hoofdstuk Wielen en Banden (13.2) als de instructies van de fabrikant in acht. Deze vindt u op de buitenkant van de banden.
- de banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en op voldoende profieldiepte.
- de wielen op rondloop en beschadigingen.
- de wielen op veilige plaatsing en juiste bevestiging door middel van de bevestigingsmoeren of de snelspanners en steekassen.
- de schakelonderdelen op werking en goede bevestiging.
- alle snelspanners en steekassen (ook als u de fiets kort buiten uw zicht heeft laten staan), schroeven en moeren of ze vast zitten.
- frame en voorvork op beschadigingen, vervormingen, scheuren of deuken.
- de kettinggeleider (kettingscherm) op goede werking en veilige bevestiging.
- verende onderdelen op werking en veilige bevestiging.
- stuur, stuurpen, zadelpen en zadel op veilige bevestiging en juiste positie.
- laadtoestand van de accu.
- juiste en zekere positionering van de accu.



1. Als u niet overtuigd bent van de technisch onberispelijke toestand van uw FLYER E-Bike, rijd er dan niet mee. Laat uw FLYER eerst door de FLYER dealer controleren en herstellen! Zeker als u uw FLYER intensief gebruikt (bij sportief of dagelijks gebruik) adviseren wij u deze regelmatig te laten controleren door uw FLYER dealer. Inhoud en tijdstippen voor inspecties

vindt u in hfdst. 22. Alle onderdelen van de FLYER zijn veiligheidsrelevant en hebben een specifieke levensduur. Het overschrijden van deze levensduur kan leiden tot onverwacht uitval-
len van deze onderdelen. Dit kan leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.

2. Zoals bij alle mechanische onderdelen het geval is, wordt het voertuig aan slijtage en hoge belasting blootgesteld. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van een onderdeel wordt overschreden, kan het onderdeel plotseling uitvallen en dat kan leiden tot verwonding van de rijder. Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel bereikt is en dat het vervangen moet worden. Voor FLYER-fietsen met een carbon frame geldt in dit in hogere mate. Schade aan een carbon frame is niet altijd zichtbaar. Wanneer een FLYER met carbon frame is omgevallen of transportschade heeft opgelopen, laat het carbon frame dan door uw FLYER-dealer nakijken.

1. Na een val of als uw FLYER is omgevallen, moet de FLYER dringend worden gecontroleerd door een FLYER dealer! Veel onderdelen kunnen niet met zekerheid opnieuw gebruikt worden en kunnen beschadigd zijn op een manier die niet zichtbaar is!

2. Neem een goed slot mee, zodat u uw FLYER ergens aan vast kunt maken als u hem neerzet. Zet onderdelen die met een snelspanner bevestigd zijn (bv. het voorwiel) eventueel gescheiden vast. Zo kunt u diefstal van die onderdelen voorkomen.

stuur of zadel, die verschoven of verdraaid zijn. De controle door een FLYER dealer moet altijd de volgende punten bevatten:

- Frame en voorvork goed controleren. Vervormingen zijn het beste te zien vanuit verschillende hoeken. Voor FLYER-fietsen met een carbon frame geldt in dit in hogere mate. Schade aan een carbon frame is niet altijd zichtbaar. Laat het carbon frame na een valpartij of ongeval daarom altijd door uw FLYER-dealer nakijken.
- Bevinden het zadel, de zadelpen, de stuurpen en het stuur zich nog in de juiste positie? Als dit niet het geval is, dan mag het onderdeel NIET teruggezet worden zonder de bijbehorende schroefverbinding te openen. Houd u altijd aan het voorgeschreven aanhaalmoment. Waarden en informatie daarover vindt u in hfdst. 23.2 en in het hoofdstuk 'Snelspanners' (hfdst. 12.1).
- Test of beide wielen op de juiste manier in het frame en de voorvork zitten, het voor- en achterwiel vrij kunnen draaien, de velgen recht en zonder slagen door de remmen lopen. De banden mogen de remmen niet raken.
- Test of beide remmen nog volledig functioneren.
- Niet rijden zonder gecontroleerd te hebben of de ketting goed op het kettingwiel en het rondsel ligt. Deze moet volledig over het kettingwiel lopen. Als u rijdt en de ketting valt van een kettingwiel af, kan dit leiden tot valpartijen en ernstige verwondingen.
- Controleer of het display van de FLYER E-Bike een foutmelding of een waarschuwing weergeeft. Rijd niet met de FLYER als er een waarschuwing wordt weergegeven! Neem dan direct contact op met uw FLYER dealer.
- Controleer of het display en de accu onbeschadigd zijn. Niet meer met uw FLYER rijden bij welke verandering dan ook (scheuren, krassen, enz. Laat de FLYER dealer eerst alle onderdelen en werking controleren.



Bij beschadiging van het omhulsel van de accu bestaat de kans dat er vocht of water binnendringt. Dit kan leiden tot kortsluiting en elektrische schokken. Stop direct het gebruik van de accu en neem meteen contact op met uw FLYER dealer. Laad de accu niet op!

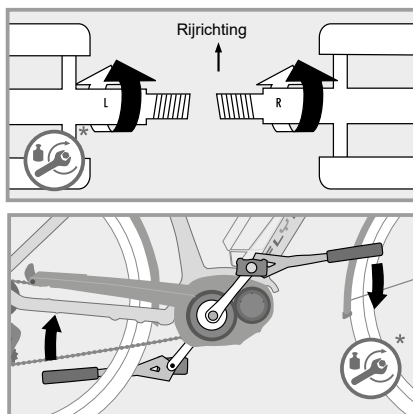
11. Na een val

Laat het voertuig en alle onderdelen na een valpartij door een FLYER dealer nakijken op veranderingen, beschadigingen, veilige plaatsing en juiste werking. Het kan hierbij vooral gaan om deuken en scheuren in het frame en de voorvork, verbogen onderdelen of onderdelen zoals het

12. Instellen op de behoeften van de berijder

Pedalen monteren

Laat uw pedalen altijd demonteren en monteren door uw FLYER dealer of vraag om instructies voor de juiste aanpak. Pedalen moeten met een geschikte schroefsleutel gemonteerd worden. Let erop dat beide pedalen in verschillende richtingen geschroefd zijn en met hoog aanhaalmoment vastgezet moeten worden (zie de aparte handleiding 'Technische gegevens'). Voorzie beide schroefdraden van montagevet.



Let erop dat er een rechter- en een linkerpedaal is. U kunt aan de schroefdraad zien welke pedaal aan welke kant hoort. Meestal staat er ook een "R" op het rechterpedaal en een "L" op het linkerpedaal. Schroef het rechterpedaal met de klok mee en het linkerpedaal tegen de klok in op de krukas.



1. Pedalen moeten met een geschikte sleutel vastgeschroefd worden. Houd bij het inschroeven het juiste aanhaalmoment aan, zie hoofdstuk 23.2, "Aanhaalmomenten voor schroefverbindingen". Let erop dat de pedalen recht ingeschroefd worden. Als ze schreef ingeschroefd worden, is er kans op breuken en valpartijen!
2. Wij raden op grond van de veiligheid het gebruik van pedalen met riempjes (toeclips) af.
3. Lees bij het gebruik van systeem- of klikpedalen altijd de handleidingen van de fabrikanten. Oefen het in- en uittrekken van de schoenen in de

steunvoorzieningen van de pedalen eerst op een veilig, verkeersvrij terrein. Slecht loslatende klikpedalen zijn een veiligheidsrisico.



De veerspanning kan worden aangepast met systeempedalen. Rijd eerst een paar ritten met een zeer licht ingestelde veerspanning! Maak systeempedalen regelmatig schoon en verzorg ze met een geschikt smeermiddel.

12.1 Bediening van snelspanners en steekassen

De bevestiging van wielen, zadelpen, zadel, stuurpen en stuur kan worden uitgevoerd met snelspanners, steekassen of schroefverbindingen.



Laat werkzaamheden aan de snelspanner en steekassen alleen uitvoeren door de FLYER dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen: foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot ernstige ongevallen.

Snelspanners

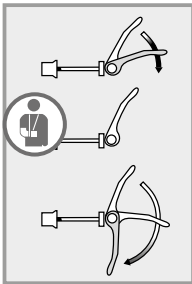
Snelspanners zijn klemhouders die onderdelen zoals schroeven vastzetten, waarbij de klemkracht door middel van een hendel zonder gereedschap uitgevoerd wordt. Door het openen en sluiten van de hendels wordt de klemkracht geactiveerd. De klemkracht wordt bij een geopende hendel door het draaien van de tegenmoer ingesteld.

1. Om een klem te openen, bijvoorbeeld om de zadelpen te bewegen, opent u de snelspanhendel.
2. Nu kunt u de pen bewegen en verstellen. Wanneer bij FLYER-fietsen met een carbon frame de zadelpen is verwijderd, mag de zadelpenklem op de zitbuis niet worden gesloten
3. Voor u de FLYER gebruikt, moet u de snelspanner weer goed sluiten. Daarvoor duwt u de snelspanhendel weer helemaal terug. Sluit alle beschikbare vergrendelingen volledig.

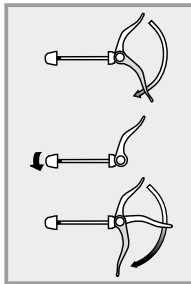


Alleen als de kracht van de handbal nodig is om de klemhendel te sluiten, wordt de snelspanner stevig gesloten.

Als de klemkracht niet hoog genoeg is, zodat bijvoorbeeld het zadel niet vastzit, moet u de instelmoer van de snelspanner strakker aantrekken. Daarvoor moet de klemhendel geopend zijn.



Instelbout vergrendelen



Instelbout aantrekken

Als de klemkracht te sterk is en u kunt de snelspanner niet sluiten, dan moet u de klemhendel openen en de instelmoer een beetje losser zetten.

1. Alle snelspanners moeten goed gesloten zijn, voor u gaat rijden.
2. Controleer alle snelspanners op juiste positionering als het voertuig gedurende korte tijd zonder toezicht geparkeerd wordt en voor elke tocht.
3. In gesloten toestand moet de snelspanhendel dicht bij het frame, de voorvork of zadelpen liggen!

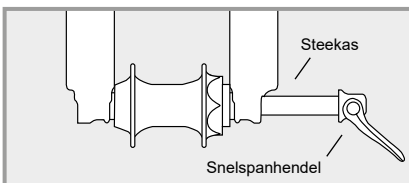


Als aan het voertuig wielen of andere onderdelen met een snelspanner zijn vastgezet, sluit u deze als u de fiets afstelt.

Steekassen

In moderne fietsframes worden in plaats van snelspanners of schroefverbindingen ook steekassen gebruikt, die eigenlijk op dezelfde manier werken als snelspanners:

de assen worden in de uitvaleinden geschroefd en houden de naaf tussen beide voorvorkbenen vast. De naaf en de as worden met de snelspanhendel vastgeklemd, die bediend wordt zoals een snelspanner. Er is ook een systeem waarbij de as alleen ingestoken of ingeschroefd wordt en vervolgens met een schroefverbinding vastgezet wordt. Lees hiervoor de instructies van de onderdelenfabrikant en vraag uw FLYER dealer om uitvoerige uitleg over het systeem.



Vraag uw FLYER dealer om u precies uit te leggen hoe de wielen en alle bijbehorende onderdelen op de juiste manier en veilig met de ingebouwde snelspanner - of het steekassysteem - bevestigd kunnen worden.

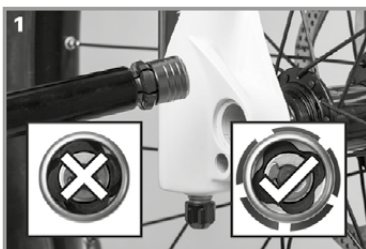


1. Als u rijdt met een op ondeugdelijke wijze ingebouwd wiel, kan het wiel bewegen of losschieten van het voertuig. Dit kan leiden tot schade aan het voertuig en ernstige of levensgevaarlijke verwondingen van de berijder. Daarom is het belangrijk dat u de volgende instructies in acht neemt: Let erop dat de assen, de uitvaleinden en de snelspanmechanismen schoon en vrij van vuil en viezigheid zijn. Let erop dat deze altijd goed gesloten zijn. Laat in geval van twijfel uw fiets controleren door uw FLYER dealer.
2. Controleer de stevige positie van alle snelspanners en steekassen, ook als de FLYER slechts kort zonder toezicht werd gelaten. Rijd alleen als alle snelspanners goed gesloten zijn.

Suntour Q-Loc Steckachse

Montage

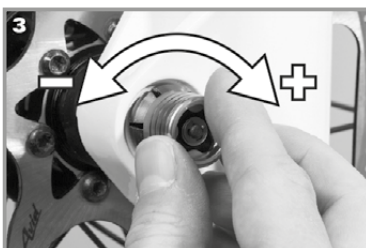
1. Voor de montage de flens controleren en de hefboom compleet openen.



2. As inschuiven tot het "klikt".



3. Spanning bij half geopende hefboom instellen tot de flens aansluit.



4. Hefboom compleet sluiten. Zitting controleren en eventueel naspannen.

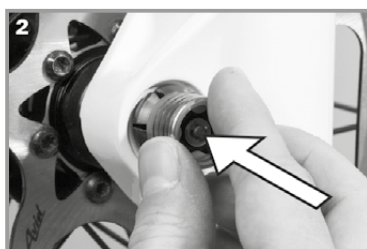


Demontage

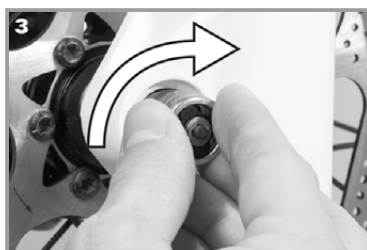
1. Hefboom compleet openen.



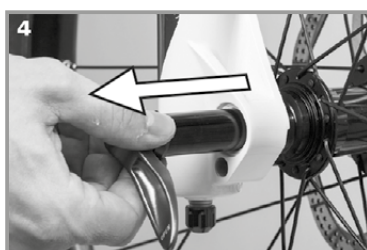
2. Noot drukken tot flens inschuift.



3. Noot met de wijzers van de klok meedraaien tot flens vastklikt.



4. As uittrekken.



12.2 Instellen zitpositie

Om de FLYER veilig en comfortabel te kunnen gebruiken, moet u het zadel, het stuur en de voorvork laten instellen op uw lichaamsafmetingen en de gewenste zitpositie.



Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer. Dit zijn veiligheidsrelevante onderdelen: foutief werk en verkeerd gereedschap kunnen leiden tot ernstige ongevallen.



Zadel en stuurpen kunnen met schroefverbindingen of snelspanners bevestigd zijn. Draai schroefverbindingen altijd met het juiste aanhaalmoment aan, zie «Technische Gegevens». In het bijzonder bij de bevestiging van carbon onderdelen mag het voorgeschreven aanhaalmoment in geen geval worden overschreden. Gebruik carbonpasta om een lager aanhaalmoment te gebruiken en toch van een veilige bevestiging te zijn verzekerd. Smeer carbon onderdelen nooit met gewoon smeervet. Wanneer bij FLYER-fietsen met een carbon frame de zadelpen is verwijderd, mag de zadelpenklem op de zitbuis niet worden gesloten.

Zadelhoogte

Om de trapkracht goed over te brengen op de pedalen, moet uw zadel op de juiste manier ingesteld zijn.

Het is ideaal als u op de FLYER zit en uw voet bij loodrechte krukaspositie zonder schoen met de hiel op het laagste pedaal kunt zetten.

Het onderste been dient gestrekt te zijn. Als dat niet het geval is, stap dan af en verstel het zadel in de juiste richting en probeer het opnieuw.

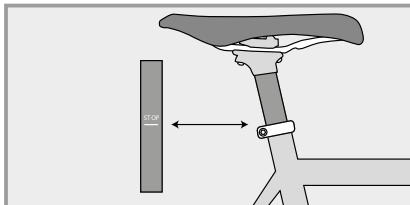
Let erop dat de snelspanner na het aanpassen weer helemaal gesloten wordt!



1. Op de zadelpen staat aangegeven hoe ver deze maximaal uit het frame getrokken mag worden. Trek de zadelpen niet verder uit dan tot de marking! De zadelpen kan anders verbuigen of breken. Als u een lange zadelpen nodig hebt om te zorgen voor de juiste zithoogte, neem dan contact op met uw FLYER-dealer. Rijd niet met een verder uitgetrokken zadelpen, dit kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen.
2. Kinderen en mensen die niet zeker zijn in het fietsen, moeten met hun

tenen bij de grond kunnen. Anders bestaat bij het stoppen de kans op vallen en ernstig letsel.

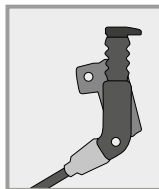
3.



Telescoopzadelpennen

De FLYER Uproc-modellen kunnen af fabriek uitgerust met een in hoogte verstelbare zadelpen. Daarmee kan de zadelhoogte op moeilijk terrein, bijvoorbeeld voor hoge treden, snel en veilig worden verlaagd of aangepast.

Door het bedienen van de schakelaar aan het stuur en het gelijktijdig belasten van het zadel kan het zadel worden verlaagd. Wanneer de normale fietshouding weer gewenst is, bedient u eenvoudig de stuurschakelaar en staat kort van het zadel op. De pen gaat dan weer terug naar de normale zadelhoogte.



Voor het instellen en bedienen van geveerde zadelpennen en telescoopzadelpennen dient u beslist de gebruiksaanwijzing van de fabrikant te lezen.

FLYER MT171 zadelpen

Indien uw FLYER e-mtb is uitgerust met een MT171 verstelbare zadelpen, neem dan de volgende aanwijzingen in acht. Met de FLYER MT171 kunt u efficiënt rijden op technisch uitdagende passages

VOORZORGSMATREGELEN

Lees de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door voordat u de FLYER MT171 zadelpen monteert en gebruikt. Het niet opvolgen van de aanwijzingen kan leiden tot ernstig letsel of de dood.

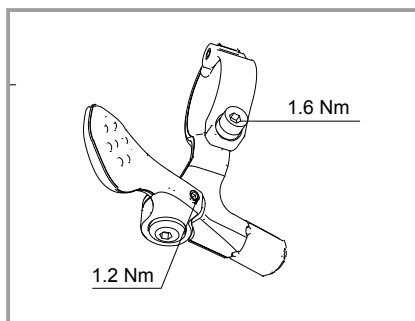
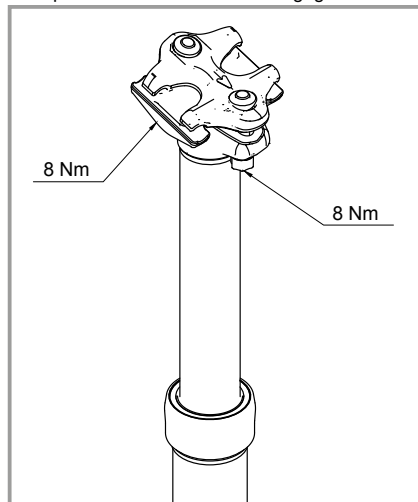
1. Het wijzigen van de zadelpenhoogte tijdens het rijden kan leiden tot verlies van controle over de zadelpen.

2. Rijd nooit met een gemodificeerde of versleten FLYER MT171 zadelpen. Voer geen modificaties uit aan de FLYER MT171; eventuele modificaties leiden tot het vervallen van de garantie en kunnen resulteren in onzichtbare schade aan de zadelpen en/of defecten aan de zadelpen.

3. Losse, te strak aangetrokken, beschadigde of versleten onderdelen kunnen onverwachte defecten veroorzaken. Controleer de zadelpen regelmatig op slijtage of beschadigingen. Als er tekenen zijn van slijtage, scheurtjes of deuken in de zadelpen of onderdelen ervan, stop dan onmiddellijk met het gebruiken van de zadelpen en neem contact op met een erkende FLYER-dealer voor inspectie, reparatie of vervanging van de onderdelen.

4. Controleer voordat u gaat rijden of alle bouten van de FLYER MT171 zadelpen goed zijn vastgezet met het voorgeschreven aanhaalmoment.

5. Te strak aandraaien van de zadelpenklem beïnvloedt de verstelbaarheid van de zadelpen. Het voorgeschreven aanhaalmoment staat op de zadelpenklem of in de technische gegevens.



Bediening van de zadelpen



Ga niet rijden als de hoogteverstelling van de zadelpen niet correct functioneert.



Het wijzigen van de zadelpenhoogte tijdens het rijden kan leiden tot verlies van controle over de zadelpen

Om het zadel lager te zetten: Druk op de afstandbedieningshendel, stel de gewenste zithoogte in door het zadel omlaag te drukken of door op het zadel te gaan zitten en laat de hendel los.

Om het zadel hoger te zetten: Haal het gewicht van het zadel en druk op de afstandbedieningshendel tot de gewenste hoogte is bereikt. Laat de hendel los.

Zadelpositie

Ook de horizontale positie van het zadel kan en moet ingesteld worden.

De beste rijpositie heeft u als de voorste knie bij een horizontale krukaspositie recht boven het pedaal staat.

Een horizontale verstelling van het zadel mag alleen binnen de markering of binnen het door de fabrikant aangegeven bereik gebeuren.



Test voor het rijden of de zadelpen en het zadel goed vast zitten. Houd daarvoor het zadel aan de voor- en achterkant vast en kijk of u het kunt draaien. Deze mag niet bewogen worden.

Stuurhoogte

Als het zadel veilig en comfortabel gepositioneerd is, dient ook het stuur te worden aangepast op uw behoeften.

Een goede uitgangspositie voor ontspannen rijden is een zitpositie waarbij het bovenlichaam en de bovenarm een hoek van 90° vormen. Om de stuurhoogte aan te passen, moet de stuurpen in de hoogte versteld worden.

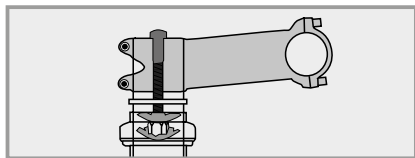


Laat de instellingen aan het stuur en de stuurpen uitvoeren door uw FLYER-dealer.

Stuurpen instellen



Lees beslist de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Laat werkzaamheden aan het stuur en de stuurpen alleen uitvoeren door de FLYER-dealer!



Een verandering aan de stuurpen zorgt altijd voor een verandering in de stuurpositie. Handvatten en apparaten moeten altijd goed bereikbaar zijn en goed werken. Vooral handgrepen met een vleugelvorm moeten eventueel opnieuw geplaatst worden.

Let er bij veranderingen aan de stuur- en stuurpenpositie altijd op dat er voldoende lengte is in de kabels en leidingen, om alle mogelijke stuurbewegingen te kunnen blijven uitvoeren.

12.3 Remhendels instellen

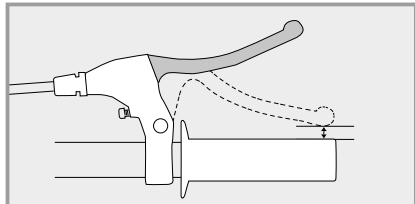


De remhendels moeten zo worden afgesteld dat de handen als rechte verlenging van de armen veilig en ontspannen de remhendels kunnen bedienen.



Zorg ervoor dat u voor uw eerste rit weet welke remhendel bij welk wiel hoort.

Om de remhendels ook met kleinere handen goed vast te kunnen houden, kan de greepbreedte van bepaalde remmodellen ingesteld worden. Laat de reminstellingen altijd bepalen door uw FLYER-dealer, omdat het om veiligheidsrelevante onderdelen gaat.



De remhendels moeten zo ingesteld zijn, dat ze ook bij sterk inknijpen nog niet de stuurgreep raken!

12.4 Verende onderdelen

De FLYER-dealer moet het chassis instellen op het gewicht en bereik van de berijder, om zo de werking van de verende onderdelen te garanderen.

De verende onderdelen moeten worden afgesteld zoals aangegeven in de gebruiksaanwijzing van de fabrikant. Over het algemeen geldt dat verende onderdelen bij het rijden over oneffenheden weliswaar merkbaar moeten werken, maar niet tot de aanslag mogen inveren. Wanneer de berijder op de pedalen staat, moet het veerelement ongeveer 25% inveren.



Let erop dat verende onderdelen eventueel opnieuw afgestemd moeten worden als u met een hoger laadvermogen rijdt, bijvoorbeeld tijdens een fietstocht.

Wanneer u een volledig geveerde FLYER E-MTB heeft, is de achtervork van het frame beweeglijk en wordt die met een schokdemper geveerd en gedempt. De vering werkt door middel van een luchtkamer. De demping, die de snelheid van het in- en uitveren regelt, is bij de gemonteerde schokdempers instelbaar.

Aanwijzingen voor het instellen van de verende onderdelen.

De verende onderdelen (de verende vork en de achterdemper) kunnen worden afgesteld op uw gewicht, uw rijstijl en het terrein. Bij het afstellen van de vering dient u steeds een verandering die u uitvoert te noteren. Zodoende weet u precies welk effect elke verandering heeft op de rijeigenschappen.

De beschrijving kunt u toepassen zowel voor de verende vork als voor de achterdemper. Wanneer een opmerking alleen geldt voor een van beide componenten, dan wordt dit vermeld.

In dit gedeelte wordt de algemene afstelling van luchtgeveerde onderdelen beschreven. U stelt hier twee instellingen af: de ingaande en de uitgaande demping.



Laat u adviseren door een FLYER-dealer over de correcte instelling van de verende onderdelen. Een tabel met aanbevelingen voor de instelling van de verende onderdelen vindt u ook op www.FLYER-bikes.com/manuals

De ingaande demping



De verende onderdelen zijn uitgerust met een Lockout, waarmee de vering desgewenst kan worden geblokkeerd, bijv. bij steil omhoog lopende asfalthellingen. De volgende instellingen kunnen alleen bij een geopende Lockout worden uitgevoerd!

De ingaande demping is de mate waarin het veerelement wordt ingedrukt wanneer de berijder op de pedalen staat. De ingaande demping spant het voorste verende onderdeel en houdt de achterkant van de fiets bij geringe belasting en kleine oneffenheden aan de grond. Dit verbetert de wegligging en de aandrijving in ruw terrein.

De ingaande demping bedraagt normaal gesproken 25% van de totaal beschikbare veerweg.

Om de ingaande demping van uw verende onderdelen af te stellen, dient u de weerstand van de veer/de luchtdruk in te stellen. Wanneer u de luchtdruk instelt, verandert de totale stijfheid van het verende onderdeel. Hoe harder u het verende onderdeel oppompt, des te stugger het wordt. Om het verende onderdeel optimaal af te stellen tussen de ingaande demping die door de fabrikant is aanbevolen en de gewenste stijfheid, dient u de volgende instelinstructie te volgen:

Instellen van de ingaande demping

Wees er zeker van dat de drukventielen op de vork en de demper open zijn, dat wil zeggen in de positie «Open» staan.

Vul de luchtkamer aan de hand van de tabel. Om lucht uit de luchtkamer af te blazen, kunt u de luchtdop eraf halen en de ventielen naar beneden drukken of op de luchtafblaasknop op de demperpomp drukken.



De luchtdruk in de achterdemper mag niet hoger zijn dan de maximumwaarde die aangegeven staat in de gebruiksaanwijzing.

Op bepaalde vorken zijn richtwaarden voor de luchtdruk aangegeven.

1. Het kan zijn dat er een andere luchtdruk of andere instellingen nodig zijn. Bijvoorbeeld: Verschillende rijstijlen en verschillend gebruik maken een andere luchtdruk en ingaande demping noodzakelijk. Deze instelinstructie dient daarom alleen als uitgangspunt.
2. De ventieldop moet tijdens het fietsen altijd op het ventiel van het verende onderdeel zitten, zodat er geen vuil in het ventiel kan komen.

Schuif de 0-ring voor de veerwegindicatie tegen de luchtkamer/het onderste vorkdeel.

Ga voorzichtig op de pedalen van de fiets staan en stap weer af.

Belangrijk: als u de fiets bij het op- en afstappen te sterk belast, krijgt u onnauwkeurige meetwaarden.

Controleer de positie van de 0-ring aan het omhulsel van het verende onderdeel. Controleer of de ingaande demping rond de 25% is.

Wanneer de ingaande demping minder is dan de door de fietsfabrikant aanbevolen waarde, dus wanneer het veerelement minder dan 25% wordt ingedrukt, dient u de luchtdruk te verminderen. Wanneer de ingaande demping meer is dan de door de fietsfabrikant aanbevolen waarde, dient u de luchtdruk te verhogen. De luchtdruk in de achterdemper mag niet hoger zijn dan de maximumwaarde die staat aangegeven in de bijbehorende gebruiksaanwijzing. Plaats de luchtdop weer op het ventiel.

Instelbare uitgaande demping

De uitgaande demping bepaalt de snelheid waarmee het verende onderdeel na het inveren weer volledig uitgeeft. De verende onderdelen beschikken over een rode knop, waarmee u de uitgaande demping kunt instellen. Het verende onderdeel veert het snelst uit wanneer de instelknop tegen de klok in wordt gedraaid tot aan de aanslag. Het veert het langzaamst uit wanneer de knop met de klok mee wordt gedraaid tot aan de aanslag.

Instellen van de uitgaande demping

De instelling van de uitgaande demping kunt u bepalen bij een stoeprand.



U moet de ingaande demping van de vering al hebben ingesteld wanneer u de uitgaande demping wilt instellen.



Voer deze test uit op een veilige plek zonder verkeer!

Draai de knop voor de uitgaande demping tegen de klok in tot aan de aanslag.

Rijd met de fiets van een stoeprand af, terwijl u op het zadel blijft zitten. Tel hoe vaak het verende onderdeel naveert. Het verende onderdeel moet zo worden afgesteld dat het maar een keer naveert. Veert het verende onderdeel meerdere keren na, dan draait u de knop voor de uitgaande demping één klik met de klok mee. Rijd nogmaals van de stoeprand af en tel wederom hoe vaak het verende onderdeel naveert. Herhaal deze stap tot het verende onderdeel slechts een keer naveert. Noteer hoeveel kliks (of hoeveel omwentelingen) u de knop met de klok mee hebt gedraaid vanaf

de aanslag. Dit is uw instelling van de uitgaande demping.

Bij een verende vork met correct ingestelde uitgaande demping mag het voorwiel niet van de grond loskomen als de vork in stilstand wordt ingedrukt en plotseling weer wordt losgelaten. Wanneer het voorwiel bij deze test loskomt van de grond, moet de uitgaande demping met nog een klik worden aangedraaid en de test worden herhaald.



Veer- en ophangingsonderdelen zijn veiligheidsrelevante onderdelen van uw FLYER. Onderhoud en controleer uw verende FLYER met regelmatige tussenpozen. Laat regelmatig controles uitvoeren door uw FLYER-dealer. Het chassis werkt beter en langer als u het regelmatig schoonmaakt. Warm water en een zacht reinigingsmiddel zijn hiervoor geschikt.



Volledig geveerde fietsen zijn niet geschikt voor gebruik met aanhangers en kinderaanhangers! Lagers en bevestigingen zijn niet ontworpen voor de dan optredende krachten. Sterke slijtage en breuk met ernstige gevolgen kunnen optreden.

13. Wielen en banden

De wielen zijn onderworpen aan zware belasting door de ongelijke ondergrond en het gewicht van de berijder.

- Na de eerste 200 kilometer moet u de wielen in een werkplaats laten controleren en eventueel laten centreren.
- De spanning van de spaken moet daarna met enige regelmaat gecontroleerd worden. Losse of beschadigde spaken moeten nagespannen of vervangen worden door een FLYER-dealer.

13.1 Velgen testen

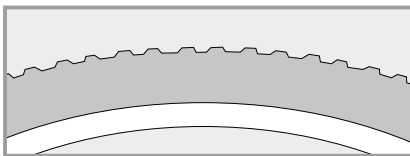


De stabiliteit van de velg vermindert wanneer deze sterk wordt belast, bijv. bij offroad-gebruik, en de gevoeligheid voor beschadigingen neemt toe. Een verbogen, gebarsten of gebroken velg kan ernstige ongevallen en valpartijen veroorzaken. Gebruik uw FLYER niet meer als u merkt dat een velg beschadigd is. Laat de velg door een FLYER-dealer controleren.

13.2 Banden en binnenbanden



Vervang kapotte onderdelen uitsluitend door originele.



Banden zijn aan slijtage onderhevig. Controleer regelmatig de profieldiepte, bandenspanning, de staat van de zijdelingse bandvlakken en let op de tekenen van broosheid of slijtage.



De maximaal toelaatbare bandenspanning mag bij het oppompen niet worden overschreden. Anders bestaat de kans dat de band klappt. De band moet ten minste tot de minimaal aangegeven bandenspanning opgepompt worden. Bij te weinig bandenspanning kunnen de banden loskomen van de velgen.

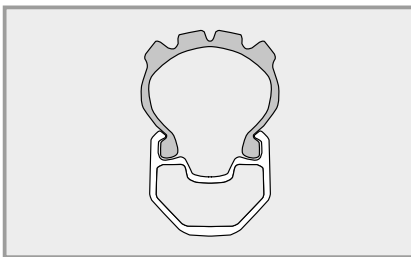
Op het zijdelingse bandenoppervlak zijn de opgaven voor de maximaal toegestane bandenspanning en ook voor de toegestane minimale druk aangegeven. Overschrijd de maximaal aangegeven druk niet.

Bij het vervangen van de banden mogen alleen identieke, originele banden gebruikt worden. Anders kunnen de rijeigenschappen negatief beïnvloed worden. Dat kan leiden tot ongelukken.

Op uw FLYER e-mtb zijn sclaverandventielen gemonteerd. De bandenspanning kan eenvoudig worden gemeten door een luchtdrukmeter op het geopende ventiel te zetten. Bij het verwisselen van de binnenband mag alleen een identieke, originele binnenband gebruikt worden.

Tubeless Ready banden

Om ook offroad optimaal te kunnen rijden, zijn FLYER mtb's uitgerust met tubeless Ready banden. U profiteert van het beproefde en eenvoudige gebruik, bijv. in het geval van een reparatie van de binnenband, u kunt desgewenst echter ook profiteren van de betere rijeigenschappen van tubeless banden. De af fabriek geproduceerde buitenbanden zijn met een anti-lek vloeistof voorbereid op tubeless gebruik. Door de eenvoudige aanpassing, die u door uw FLYER-dealer moet laten uitvoeren, kunt u profiteren van de verbeterde aandrijving bij offroad gebruik en de betrouwbaarheid van deze banden.



Tubeless banden mogen alleen zonder gereedschap worden gemonteerd en uit de velgen worden verwijderd, anders kunnen later lekken ontstaan. Indien de afdichtvloeistof niet afdoende is om een defect te voorkomen, kan, na verwijderen van het ventiel, een normale binnenband worden gebruikt.

13.3 Lekke band repareren

De juiste en veilige reparatie van een lekke band vereist kennis van e-bikes en speciale gereedschappen. Laat technische defecten en lekke banden alleen repareren door uw FLYER-dealer.



Het plakken van een lekke band houdt in, dat u aan onderdelen komt die van belang zijn voor de veiligheid. Foute montage van wielen en remmen kan leiden tot ernstige valpartijen en verwondingen. Daarom raden wij af om een lekke band zelf te plakken. Laat uw lekke band altijd door uw FLYER-dealer plakken.



Als u een lekke band zelf wilt repareren, laat u dan uitvoerig instrueren door een FLYER-dealer en oefen het verwisselen van wiel en band onder zijn toezicht! Voor u begint met het verwisselen van het wiel of de band, het onderhoud of de reparatie, moet het systeem altijd uitgeschakeld en de accu verwijderd worden.

U hebt de volgende uitrusting nodig

- bandenlichters (kunststof)
- plakkertjes
- rubbersolutie
- schuurpapier
- steeksleutel (voor fietsen zonder snelspanners)
- fietspomp
- reservebinnenband

Uw FLYER is uitgerust met een schijfrem. U kunt daarom de fiets zonder verdere voorbereidingen demonteren.

Let op: bij het inbouwen moet de schijf tussen de remblokken en remklauw, in het midden en vrij, geplaatst worden.

1. Wiel demonteren

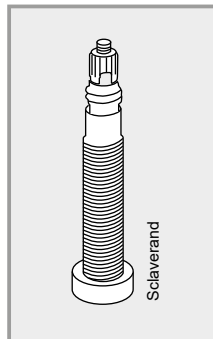
- Wanneer uw FLYER beschikt over snelspanners of steekassen, opent u deze.
- Als uw fiets over zeskant-moeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.

Het voorwiel kunt u na de hierboven aangegeven stappen demonteren.

Voor achterwielen geldt:

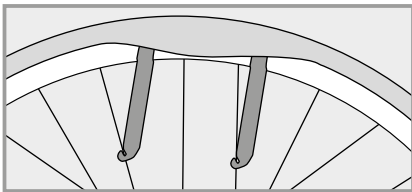
- Als uw FLYER over een kettingversnelling beschikt, schakelt u deze op de kleinste rondsel. De achterderailleur belemmert in deze stand de demontage het minst.
- Wanneer uw FLYER beschikt over snelspanners of steekassen, opent u deze.
- Als uw FLYER over zeskant-moeren beschikt, maakt u die los met een geschikte steeksleutel door naar links te draaien.
- Trek de achterderailleur iets naar achteren.
- Til de fiets iets op.
- Geef het wiel van boven een lichte slag met de vlakke hand.
- Trek het wiel uit het frame.

Ventieltypes van binnenbanden



2. Buiten- en binnenbanden demonteren

- Schroef de ventieldop, bevestigingsmoer en evt. de bovenmoer uit het ventiel.
- Laat de resterende lucht uit de binnenband ontsnappen.
- Plaats de bandenlichter tegenover het ventiel aan de binnenrand van de band.
- Schuif de tweede bandenlichter ca. 10 cm van de eerste tussen velg en band. Duw de zijkanalen van de band over de velgrand.
- Duw de band zo vaak over de velg totdat de band over de hele omtrek los zit.
- Haal de binnenband uit de buitenband



3. Binnenband verwisselen

Verwissel de binnenband.



Binnenbanden en binnenbandloze banden moeten vervangen worden volgens de instructies van de wiel- of velgfabrikant.

4. Buiten- en binnenbanden monteren



Voorkom dat vreemde deeltjes aan de binnenkant van de buitenband terechtkomen. Zorg ervoor dat de binnenband zonder vouwen is en niet gedraaid is. Verzekert u ervan dat de velglinde alle spaaknippels bedekt en geen beschadigingen heeft.

- Zet de velg met een rand in de band.
- Duw een zijkant van de band helemaal in de velg.
- Steek het ventiel door het ventielgat in de velg en leg de binnenband in de buitenband.
- Schuif de tweede zijkant van de buitenband met de bal van de hand over de velgrand.
- Controleer of de binnenband goed zit.
- Pomp daartoe de binnenband iets op.
- Controleer of de band goed zit en rond loopt aan de hand van de controlering aan de zijkant van de band. Corrigeer de positie van de band met de hand als deze niet rond loopt.
- Pomp de binnenband op tot de aanbevolen bandenspanning is bereikt.



Let bij het monteren op de looprichting van de band.

5. Wiel monteren

Bevestig het wiel met de snelspanner resp. de draadas of de steekas veilig aan het frame of de voor.



Als uw fiets over een schijffrem beschikt, moet u zich ervan verzekeren dat de remschijven correct tussen de remblokjes zitten!

Voor de correcte en veilige montage en instelling van kettingversnellingen, leest u de handleidingen van de fabrikant van de versnelling.



Draai alle bouten met het voorgeschreven aandraaimoment aan. Anders kunnen de schroeven afbreken en onderdelen los komen te zitten.

- Hang de remkabel erin, bevestig deze of sluit de remsnelspanner.
- Controleer of de remblokjes de remvlakken terdege raken.
- Bevestig de remhevel op veilige wijze.
- Voer een remtest uit.

14. Fietsversnellingen



Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u door uw FLYER-dealer grondig te laten instrueren in de bediening en bijzonderheden van het schakelen met een e-bike. Oefen op een rustige en veilige plek! Bij vragen over de montage, het onderhoud, de instelling en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer. Lees daarvoor de gebruikshandleidingen op de websites van de betreffende fabrikanten.



1. Ook als de derailleur perfect is ingesteld, kan een schuin lopende fietsketting leiden tot geruisvorming. Dit is normaal en veroorzaakt geen beschadigingen aan de schakelonderdelen.
2. Trap tijdens het schakelen niet terug, daardoor kunnen de versnellingen beschadigen.



Het gebruik van defecte, verkeerd ingestelde of versleten schakelonderdelen is gevaarlijk en kan leiden tot valpartijen. Laat dit in geval van twijfel ook altijd controleren en eventueel opnieuw instellen door een FLYER-dealer.

14.1 Elektronische versnelling

De elektronische versnelling onderscheidt zich van een mechanische versnelling onder andere in onderhoud en instelling en door programmeerbare, verschillende schakelmodi. Om alle mogelijkheden van deze versnelling te leren kennen, kunt u zich uitgebreid laten instrueren door uw FLYER-dealer. Om van alle voordelen van deze moderne versnelling gebruik te kunnen maken, adviseren wij u de bijgevoegde gebruiksaanwijzing van de fabrikant te lezen.

15. Fietsketting en rondsel

Onderhoud van fietskettingen

Fietskettingen zijn door het gebruik aan slijtage-onderhevig. De mate van slijtage kan verschillen. Laat uw kettingen van uw FLYER regelmatig controleren door uw FLYER-dealer.

- Naafschakeling: vanaf ca. 3000 km
- Kettingschakeling: ca. 1500-2000 km

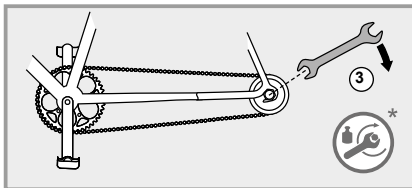
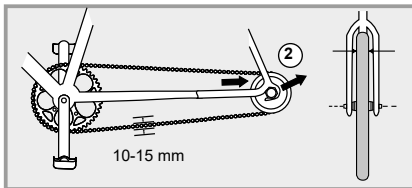
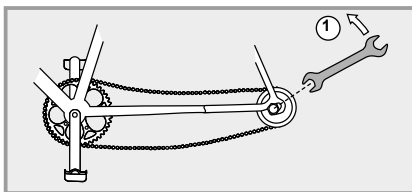


Een versleten fietsketting kan breken en daardoor ernstige valpartijen veroorzaken. Daarom moeten versleten fietskettingen direct door uw FLYER-dealer vervangen worden.

Onderhoud uw fietsketting regelmatig door deze te reinigen en te smeren. Deze maatregelen verkleinen de kans op vroegtijdige slijtage.



Voor een veilige werking van de ketting en schakeling moet de ketting op de juiste spanning staan. Kettingschakelingen spannen de ketting automatisch. Bij naafschakelingen moet een ketting die teveel doorhangt gespannen worden. Deze kan losschieten, wat kan leiden tot valpartijen.



Na elke aanspanprocedure van de ketting moeten de asmoeren en, bij de terugtraprem, de remsteunen juist bevestigd worden.



De ketting mag alleen aangespannen worden als de elektrische installatie uitgeschakeld en de accu verwijderd is. Als de ketting van uw FLYER e-bike eenmaal van het kettingblad of rondsel afgevallen is, moet het elektrische systeem direct uitgeschakeld en de accu verwijderd worden, alvorens u de ketting weer op de kettingwielen plaatst.

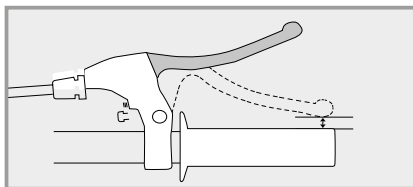
16. Rem



1. Remmen zijn onderdelen die van belang zijn voor de veiligheid. Laat de instellingen en onderhoudswerkzaamheden alleen uitvoeren door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen gebruikt worden. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Elke wijziging aan de reminstallatie is ongeoorloofd.
2. De remwerking van moderne remmen is zeer sterk. U moet wennen aan de remwerking van de nieuwe remmen. Gebruik de remmen in het begin alleen op gedoseerde wijze. U moet oefenen met de noodremmen op een veilig, verkeersvrij terrein, zodat u uw FLYER ook onder controle kunt houden als u veel of onverwachts moet remmen.
3. Tijdens lange, dalende hellingen moet u niet constant zachtjes remmen, omdat de remmen dan oververhit kunnen raken, waardoor de remwerking vermindert of de rem kan weigeren. Rem bij lange en steile stukken bergafwaarts afwisselend met beide remmen, zodat de andere rem dan kan afkoelen. Rem liever kort en krachtiger voor bochten of als u te snel gaat. Daardoor hebben de remmen tussen door de tijd om af te koelen. Dan blijft de remkracht behouden. Als uitzondering geldt alleen het rijden op een gladde ondergrond, vooral bij zand en gladheid. Dan moet u heel voorzichtig en voornamelijk met de achterrem remmen. Anders bestaat de kans dat het voorwiel zijdelings wegglijdt en u valt. Zorg er bij lange afdalingen met regelmatige pauzes voor dat de remmen voldoende kunnen afkoelen. Raak de remmen na het rijden

minstens 30 minuten niet aan, ze kunnen namelijk erg heet worden.

4. Vrijwel alle moderne remmen beschikken over aanzienlijk meer remkracht dan oudere fietsen. Wen daar voorzichtig aan, oefen de bediening van de remmen en noodremmen eerst op verkeersvrij, veilig terrein, voor u deelneemt aan het wegverkeer. Rijd anticiperend. Gebruik uitsluitend originele onderdelen. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Stel de remhendel zo in, dat hij ook met sterk inknippen nog niet de stuurgreep raakt.



Bij het verwisselen van de remmen mogen uitsluitend originele onderdelen gebruikt worden.

Schijfrem



Het instellen en onderhouden van de schijfremmen moet worden uitgevoerd door een FLYER-dealer. Er kunnen zich ongevallen en zware verwondingen voordoen als de remmen niet op de juiste manier ingesteld zijn.

Voor elke rit en in het bijzonder na het instellen van de remmen is een remproef noodzakelijk. Als de blokken omgewisseld worden, kan het remgedrag veranderen. Bij schijfremmen is het belangrijk om ze eerst in te remmen. Pas na ongeveer 10 keer hard remmen vanuit 30 km/u werken de remmen optimaal. Tijdens deze periode wordt de remkracht verhoogd. Denk daaraan tijdens de gehele duur van het inremmen.

Na het vervangen van remblokken of remschijven is het weer nodig om de remmen in te remmen. Let op ongewone geluiden bij het remmen, dat kan een indicatie zijn dat de remblokken te ver zijn afgesleten. Controleer na het afkoelen van de remmen de dikte van de remblokken. U moet de remblokken indien nodig laten omruilen.



Raak de remschijven niet aan als ze draaien. Dit kan leiden tot ernstige verwondingen, als u met uw vingers tussen

de uitsparingen van de draaiende schijf raakt. Tijdens het remmen kunnen de remklauw en de schijf opwarmen. U kunt brandwonden oplopen als deze onderdelen tijdens of direct na het stoppen worden aangeraakt.



Bron: Shimano® techdocs

Laat de remschijven vervangen als ze versleten of verbogen zijn. Deze vervanging moet door een FLYER-dealer worden uitgevoerd.

Hydraulische remmen

Door ondichte leidingen en aansluitingen kan remvloeistof uit de remmen komen. Dit kan de werking van de remmen negatief beïnvloeden. Controleer daarom voor elke tocht de leidingen en aansluitingen op dichtheid.

Rijd niet met uw FLYER als er vloeistof uit de remmen komt. Laat de noodzakelijke werkzaamheden altijd uitvoeren door een FLYER-dealer. De kans dat uw remmen in dit geval uitvallen is groot.



Vorming van luchtbellen: u kunt dit probleem vermijden door tijdens het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen gedemonteerd is. Als het demonteren van het wiel nodig is, zet u een afstandshouder tussen de remvoeringen.

Ook als u een ervaren fietser bent, is het belangrijk u goed te laten instrueren door de FLYER-dealer betreffende de bediening en bijzonderheden van het remsysteem van de e-bike. Oefen op een rustig, veilig en verkeersvrij terrein!

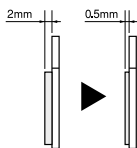
Bij vragen over montage, instelling, onderhoud en bediening neemt u contact op met uw FLYER-dealer.



Als u de remhendel gebruikt, moet na ongeveer een derde van het traject een duidelijk drukpunt merkbaar zijn. Als de remhendel tijdens het remmen het stuur raakt, mag u niet gaan rijden! De FLYER is dan niet veilig. U moet direct contact opnemen met uw FLYER-dealer om de remmen in te laten stellen of te onderhouden.



Vooral remschijven slijten. Laat deze veiligheidsrelevante onderdelen regelmatig door de FLYER-dealer op slijtage controleren en indien nodig vervangen.



Bron: Shimano® techdocs

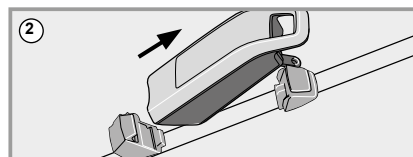
Als het nodig is om de reminstallatie te reinigen, kunt u zich wenden tot uw FLYER-dealer. Aanwijzingen van de onderdelenfabrikant met betrekking tot het reinigen van de remmen zijn te vinden in de handleiding van de remmen. Onderhoud aan het remsysteem en het vervangen van de remmen, bv. bepaalde onderdelen van het remsysteem, mogen alleen worden uitgevoerd door uw FLYER-dealer. Er mogen alleen originele onderdelen gebruikt worden. Anders is het mogelijk dat de werking van uw FLYER e-bike beïnvloed wordt of dat er beschadigingen ontstaan. Laat de remblokken regelmatig volgens de instructies van de fabrikant controleren door een FLYER-dealer.



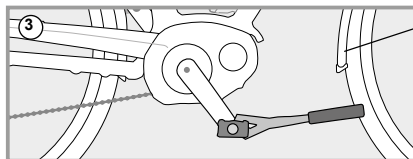
Schakel het elektrische systeem uit voor alle onderhoudswerkzaamheden en haal de accu eruit.



Besturingssysteem uitschakelen



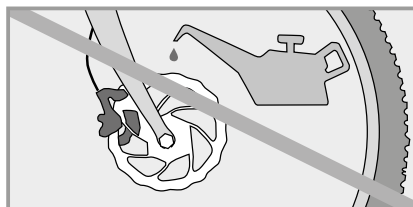
Accu verwijderen



Onderhoudswerkzaamheden uitvoeren



1. Onderhoudswerkzaamheden aan de remmen moeten worden uitgevoerd in een gespecialiseerde FLYER-werkplaats. Er mogen nooit oliehoudende vloeistoffen aangebracht worden op remblokken of remschijven. De genoemde stoffen verminderen de prestaties van de remmen.
2. Als remblokken of remschijven vervuild zijn met smeerstof, mag u NIET rijden. Vieze remblokken moeten vervangen worden, besmeurde remschijven moeten schoongemaakt worden.



17. Verlichtingsinstallatie

De energie voor het licht van de verlichting van uw FLYER e-bike wordt in de regel door de accu geleverd. Wanneer de accu leeg is, blijft de verlichting nog ongeveer een uur werken. De koplamp moet zodanig ingesteld zijn, dat de rijbaan is verlicht in overeenstemming met de voorschriften van uw land.



Laat de verlichting bij storingen door uw FLYER-dealer controleren en indien nodig vervangen.

17.1 Verlichting

Naargelang de inzet en het type fiets worden andere verlichtingsystemen gemonteerd.

FLYER e-mountainbikes

Voor het geval u hebt gekozen voor uitrusting van uw FLYER e-mountainbike met verlichting

(optioneel) vindt u hieronder een beschrijving van de verlichtingsfuncties en -instellingen:

Basisinstelling: bij het inschakelen van het systeem blijft het licht uitgeschakeld. Functies van de lichttoets: inschakelen van het licht door op de lichttoets te drukken of overschakelen tussen dim- en grootlicht (indien de fiets daarmee is uitgerust) door een tweede keer op de lichttoets te drukken. Uitschakelen van het licht door lang op de lichttoets te drukken (minstens 1 seconde). Wisselen tussen dim- en dagrijlicht: vindt automatisch plaats met behulp van de aanwezige lichtsensor.

FLYER Uproc elektrische mountainbikes voldoen af fabriek niet aan de wegenverkeerswetgeving en zijn derhalve niet goedgekeurd voor gebruik op de openbare weg. Wanneer u uw FLYER e-mountainbike op de openbare weg wilt gebruiken, moet u hem door uw dealer laten uitrusten met de wettelijk verplichte voorzieningen (licht, reflectoren, etc.).

Reflectoren voor passieve verlichting worden bij de fiets meegeleverd. Reflectoren vormen geen vervanging voor de noodzakelijke verlichting, maar zorgen wel voor een aanzienlijke verhoging van de zichtbaarheid in de ochtend- en avondschemering.

Neem bij de bevestiging van de reflectoren op de volgende aanwijzingen in acht:



Zorg dat de reflectoren op de juiste manier worden bevestigd en let erop dat ze niet door afdekkingen, andere onderdelen of accessoires worden afgeschermd. Controleer voor elke rit of de reflectoren schoon zijn, goed vastzitten en niet zijn beschadigd. Het aanbrengen van wijzigingen aan de reflectoren is niet toegestaan. Laat beschadigde reflectoren repareren of vervangen.

Wanneer u uw FLYER mountainbike op de openbare weg wilt gebruiken, moet u hem door uw dealer laten uitrusten met de wettelijk verplichte actieve voorzieningen (voor- en achterlicht). Neem de aanwijzingen uit de «Algemene aanwijzingen voor de verlichting» hieronder in acht.

FLYER Crossover-bikes

Basisinstelling: uitschakelen van het licht door op de lichttoets te drukken. Het licht weer inschakelen door opnieuw op de lichttoets te drukken. Wisselen tussen dim- en dagrijlicht: vindt automatisch plaats met behulp van de aanwezige lichtsensor.

Algemene aanwijzingen voor de verlichting:



Maak de reflectoren en koplampen regelmatig schoon. Warm water en schoonmaak- of spoelmiddelen zijn geschikt.



De verlichting is een belangrijk onderdeel voor de veiligheid. De goede werking ervan is van levensbelang! Controleer daarom regelmatig of de verlichting goed en veilig werkt. Laat de controle- of onderhoudswerkzaamheden bij uitvalLEN of bij kortstondig falen alleen uitvoeren door een geautoriseerde FLYER-dealer!

18. Rijden met extra belasting

Bagagedrager/rijden met bagage

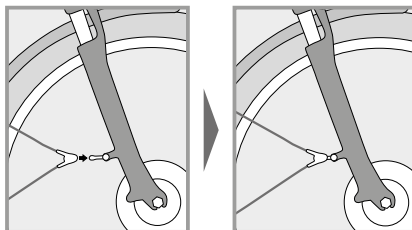
Bagage beïnvloedt de rijeigenschappen van uw FLYER e-bike. De remweg wordt langer en het rijgedrag trager. Pas uw rijstijl hierop aan en houd altijd rekening met een langere remweg. Vervoer bagage alleen op goedgekeurde bagagedragers en let op het maximale toegestane totaal gewicht en de maximale belasting van de bagagedrager! Deze waarden mogen in geen enkel geval overschreden worden. Bevestig de bagagedrager niet aan de zadelpen, dit kan leiden tot breuken of ernstige valpartijen. Bovendien vervalt dan de garantie van de fabrikant.



Let er bij het vervoeren van fietstassen of andere bagage op dat deze goed en veilig vast zitten. Verzeker u ervan dat geen onderdelen in de spaken of draaiende wielen terecht kunnen komen.

19. Spatborden

Voor het geval er toch een voorwerp vastloopt tussen het spatbord en de band, is het spatbord voorzien van een veiligheidsbevestiging. Deze schiet dan uit de houder, om een val te voorkomen.



U dient direct te stoppen met rijden als een vreemd voorwerp tussen band en spatbord terecht is gekomen. Verwijder het vreemde voorwerp voor u verder fiets. Anders bestaat het gevaar op een val en ernstige verwondingen.



Rijd in geen geval verder met losse spatbordstangen, die kunnen namelijk in het wiel terechtkomen en deze blokkeren. De losse uiteinden van de houders kunnen leiden tot zware ongevallen.

Beschadigde spatborden dienen vóór een nieuwe tocht eerst door de FLYER dealer vervangen te worden. Controleer regelmatig of de stangen goed vastzitten in het stangbeveiligingsblok.

20. Accessoires en uitrusting

Goede montage van accessoires en de verklaring van compatibiliteit met de FLYER vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder/koper van de FLYER. Alleen de in de FLYER-catalogus aangegeven accessoires worden door FLYER AG goedgekeurd voor gebruik op de FLYER. Controleer de compatibiliteit met uw FLYER-model, evenals de technische informatie (bv. belastbaarheid, montagehandleiding, enz.) voor alle accessoires.



Monteer accessoires alleen volgens het voorschrift en de handleiding.

- Gebruik alleen hulpstukken die voldoen aan de eisen en toepasselijke wettelijke voorschriften uit de verkeerswet.
- Het gebruik van niet toegestane accessoires kan leiden tot ongevallen, ernstige valpartijen en schade. Gebruik daarom alleen originele accessoires en onderdelen die passen bij uw FLYER.

Door gebruik van niet goedgekeurde onderdelen kan de aansprakelijkheid en/of garantie komen te vervallen. FLYER AG wijst elke aansprakelijkheid die ontstaat als gevolg van het gebruik van niet goedgekeurde accessoires af.



1. FLYER E-MTBs worden gedeeltelijk zonder zijstandaard geleverd. Let op dat u uw FLYER altijd stevig neerzet. Wanneer de E-MTB omvalt, kunnen belangrijke onderdelen beschadigen. Vooral tegen de elektrische installatie en de accu moet niet worden aangestoten.

2. Het monteren van accessoires kan lakschade veroorzaken.
3. Voor de bevestiging van accessoires mogen frame, accu en onderdelen niet aangepast of vastgeboord worden.

20.1 Rijden met extra belasting

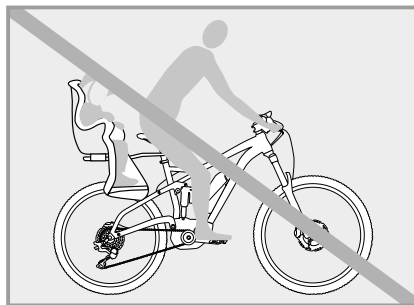
Bagagedrager | rijden met bagage

Op FLYER E-MTBs mogen in principe geen bagagedragers worden gemonteerd. Dit geldt niet voor modellen met een speciaal aangepaste FLYER-bagagedrager.

20.2 Vervoer van kinderen

Het veilige vervoer van kinderen valt onder de verantwoordelijkheid van de bestuurders. FLYER AG wijst alle aansprakelijkheid met betrekking tot vervoer van kinderen en daaruit voortvloeiende risico's af.

FLYER e-mtb's mogen niet worden uit-gevoerd met een kinderzitje!



Fietsaanhanger en kinderaanhanger

Uw FLYER e-mtb is niet geschikt voor het gebruik met een aanhanger.

20.3 Daken achterdrager op de auto



Gebruik voor het vervoer met de auto alleen achterdragers die voldoen aan de geldende nationale wetten. Het gebruik van een achterdrager kan leiden tot ongevallen. Ondeskundig vervoer of ondeskundige bevestiging kan leiden tot schade aan auto, drager of e-mtb.

- Pas uw rijstijl aan op het gewicht op uw drager.
- Controleer regelmatig de bevestiging van de FLYER e-bike wanneer u hem vervoert.
- Als de FLYER van de drager valt, kan dit tot ernstige ongevallen leiden.

- Vervoer uw FLYER niet op het dak en gebruik voor de motor altijd een regenhoes om beschadigingen aan de aandrijving te voorkomen. Het is aan te bevelen om een regenhoes voor de hele fiets te gebruiken. FLYER-fietsen met een carbon frame mogen niet met gewone frameklemmen op een fietsdrager worden vastgezet. Dergelijke klemmen beschadigen het frame.
- Wees u ervan bewust dat losse onderdelen, zoals gereedschappen, bagage, gereedschapstassen, kinderzitjes, luchtpompen, enz. tijdens het transport los kunnen raken. Andere weggebruikers kunnen hierdoor in gevaar komen. Verwijder daarom voor vertrek alle losse onderdelen van de FLYER.
- Bij een dakdrager wijzigt de totale hoogte van uw voertuig.
- Let op het maximale draagvermogen van het dak.



De remhendel mag niet benut worden als de fiets ligt, ondersteboven staat of wanneer een wiel gedemonteerd is. Anders kunnen er luchtbellen in het hydraulische systeem terechtkomen, waardoor de remmen niet meer werken. Controleer na elk transport of het drukpunt van de remmen zachter aanvoelt dan eerder. Beweeg hiervoor langzaam de remmen eenmaal. Zo wordt het remsysteem ontlucht. Blijft het drukpunt zwak, dan mag u niet verder rijden. De FLYER-dealer moet de remmen dan ontlichten.



U kunt dit probleem vermijden door tijdens het vervoer de remhendel in te drukken en bijvoorbeeld met een riem in deze positie vast te zetten. Zo voorkomt u dat er lucht in het hydraulische systeem binnendringt. Let erop dat de remhendel niet benut mag worden wanneer een van de wielen gedemonteerd is. Als het demonteren van het wiel nodig is, zet u een afstandshouder tussen de remrubbers.

- Vervoer de e-bike niet ondersteboven. Let er bij het bevestigen op dat er geen schade ontstaat aan de voorvork of het frame.
- U mag de e-bike niet aan de krukas aan de dak- of achterdrager ophangen. De e-bike moet altijd staand op de wielen vervoerd worden. Bij

niet-naleving kan schade aan het voertuig ontstaan.



Bij het transport met de auto moet om juridische redenen de accu verwijderd worden en deze apart vervoerd worden.

- Let op dat de contacten beveiligd zijn tegen kortsluiting.
- Motor en elektrische delen moeten tijdens het vervoer worden afgedekt, zodat er geen vocht in kan komen.

Het wettelijk goedgekeurde vervoer op de auto is op verantwoordelijkheid van de rijder. FLYER AG sluit elke aansprakelijkheid uit in verband met vervoer van de FLYER met dak- en achterdragers.

In het openbaar verkeer

Als u uw e-bike in het openbaar verkeer wilt gebruiken, moet u op de hoogte zijn van de plaatselijke voorschriften.

In het vliegtuig

Als u uw FLYER mee wilt nemen in het vliegtuig, moet u zich laten informeren over de wettelijke richtlijnen. Informeer hiernaar bij uw vliegtuig-maatschappij.

NL

21. Elektrische aandrijving

Alle informatie, gegevens en aanwijzingen over de elektrische aandrijving van uw FLYER e-bike vindt u in de bijgeleverde handleiding van de ingebouwde aandrijving. Daarin wordt uitvoerig gesproken over de bediening, verzorging en alle belangrijke veiligheidsinstructies en informatie met betrekking tot de volgende onderdelen:

- Bedienelement en display
 - Accu en mogelijk bereik
 - Oplader
 - Aandrijvingsunit
 - Snelheidssensor en spaakmagneet
- Algemene informatie over de werking en het bereik van de aandrijving van uw FLYER wordt hier weergegeven:

Werking

Als u op een bedienelement een ondersteuningsmodus hebt ingeschakeld, begint de motor te werken zodra u op de pedalen stapt. De prestatie van de motor is afhankelijk van verschillende factoren:

- **De kracht waarmee u op de pedalen trapt** wanneer u zachtjes trapt, wordt u minder ondersteund dan wanneer u harder trapt (bijvoorbeeld wanneer u bergop rijdt). Daardoor neemt

ook het stroomverbruik toe en het bereik af.

• De ondersteuningsmodus

hoe hoger de ondersteuningsmodus, hoe meer u door de motor ondersteund wordt. Bij een hoger motorvermogen ligt echter ook het stroomverbruik hoger. In de zwakste ondersteuningsmodus is de stuwkracht het geringst, waardoor het bereik het grootst is.

Bereik

Eventueel aangegeven afstand wordt meestal onder optimale omstandigheden bereikt. In het dagelijkse leven zult u waarschijnlijk minder lang kunnen fietsen. Hou daar rekening mee wanneer u uw volgende fietstocht plant.

Het bereik is afhankelijk van verschillende factoren. Naast de accucapaciteit spelen ook de gekozen motorondersteuning, de geografische omstandigheden, het wegdek, de rijstijl, de omgevingstemperatuur, het gewicht van de berijder, de bandenspanning en de technische staat van uw FLYER e-bike een belangrijke rol.

Rijden zonder aandrijvingsondersteuning

U kunt uw FLYER ook berijden zonder ondersteuning, als u kiest voor de ondersteuningsmodus «OFF». Let er wel op dat het systeem altijd ingeschakeld is.



Rijd niet zonder accu of met een uitgeschakeld systeem, omdat in dat geval bepaalde functies van de bedienunit, zoals de verlichting, niet werken.

1. Voor u uw e-bike schoonmaakt, onderhoudt of repareert, dient u de accu te verwijderen. Als u de accu schoonmaakt of verzorgt, let u erop dat u geen contacten aanraakt en zo verbinding maakt. Als ze onder spanning staan, kunt u zich verwonden en de accu beschadigen. Gebruik voor het reinigen geen sterke waterstraal of hogedrukreiniger. De hoge druk kan ervoor zorgen dat de schoonmaakvloeistof ook in dichte lagers terecht komt, waardoor het smeermiddel verdund wordt en de wrijving versterkt wordt. Dit leidt tot roestvorming, wat de lager verstoort. Schoonmaken met een hogedrukapparaat kan leiden tot schade aan de elektrische installatie.
2. Ongeschikt voor het schoonmaken van uw FLYER e-bike zijn zuren, vetten, olie, remmenreiniger (behalve bij de remschijven) en vloeistoffen die oplosmiddelen bevatten.

De genoemde stoffen beschadigen het oppervlak en dragen bij aan het verslijten van de FLYER e-bike. Zorg na het gebruik voor een milieuvriendelijke afvoer van het smeer-, reinigings- of verzorgingsmiddel. Deze stoffen horen niet bij het huisvuil, in het riool of in de natuur. De probleemloze werking en houdbaarheid van uw FLYER e-bike hangt af van goed onderhoud en een goede verzorging.

- Maak uw FLYER regelmatig schoon met warm water, weinig schoonmaakmiddel en een zeem.
- Onderzoek uw FLYER dan steeds op breuken, inkepingen of materiaalvervormingen.
- Beschadigde onderdelen moeten vervangen worden door originele onderdelen. Rijd pas daarna weer met uw FLYER.
- Laat eventuele lakschade verhelpen door uw FLYER-dealer.

Verdere belangrijke informatie over de verzorging van uw FLYER e-bike is ook beschikbaar op de websites van de desbetreffende onderdelenfabrikanten.

22. Slijtageonderdelen

Uw FLYER is een technisch product dat regelmatig gecontroleerd moet worden.

Door het gebruik en afhankelijk van de intensiteit hiervan zijn veel delen van uw FLYER gedeeltelijk aan slijtage onderhevig.

Daartoe behoren onder meer:

- Banden
- Remvoeringen
- Remschijven
- Fietsketting
- Kettingwielen, rondsels en achterderailleur
- Stuurgrepen
- Versnellings- en remkabels
- Lagers
- Verende onderdelen



Laat uw FLYER regelmatig controleren in een FLYER-werkplaats en laat indien nodig de slijtageonderdelen vervangen. Periodieke visuele controles op scheuren, krassen en beschadigingen van onderdelen vallen onder de verantwoordelijkheid van de berijder.



Zoals geldt voor alle mechanische onderdelen, wordt de fiets blootgesteld aan slijtage en hoge belasting. Verschillende materialen en onderdelen kunnen op verschillende manieren reageren als gevolg van slijtage of vermoeidheid wegens belasting. Als de levensduur van

een onderdeel wordt overschreden, dan kan het onderdeel plotseling uitvallen. Dit kan leiden tot verwonding van de berijder. Elke vorm van scheuren, krassen of kleurverandering in zwaar belaste zones is een aanwijzing dat de maximale levensduur van het onderdeel bereikt is en dat het vervangen moet worden. Voor FLYER-fietsen met een carbon frame geldt in dit in hogere mate. Schade aan een carbon frame is niet altijd zichtbaar. Laat het carbon frame na een valpartij of ongeval daarom altijd door uw FLYER-dealer nakijken.

23. Controleplan

Na de eerste 200 kilometer of na 4 maanden:

FLYER-dealer

- Controleren of alle schroeven, moeren en snelspanners goed vastzitten
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Banden controleren
- Aanhaalmomenten van alle onderdelen controleren
- Balhoofd instellen
- Rem- en versnellingskabels controleren
- Versnelling controleren en indien nodig instellen
- Remmen controleren en indien nodig instellen
- Verende onderdelen controleren en indien nodig instellen
- Alle onderdelen voldoende smeren

FLYER-rijder

Laat u bij deze eerste controle

bij de FLYER-dealer ook informeren over de juiste reiniging en het smeren van de ketting na neerslag, evenals het juist controleren van de onderdelen op werking of beschadigingen.

Vóór elke rit – FLYER-rijder

- De juiste plaatsing van de bel controleren
- De werking van de remmen controleren
- De werking van de versnelling controleren
- De werking en correcte instelling van de verende onderdelen controleren
- Zijn alle snelspanners, steekassen, schroeven en moeren juist en volledig gesloten of bevestigd?
- De bandenspanning controleren
- De banden controleren op rondloop en beschadigingen, een goede montage en juiste bevestiging
- Het stuur, de stuurpen, de zadelpen en het zadel controleren op een goede montage en juiste positie
- De laadtoestand van de accu controleren

- De juiste en veilige plaatsing van de accu controleren

Na elke rit – FLYER-rijder

- Schoonmaken van de FLYER e-bike
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Banden op beschadigingen, slijtage, broosheid, vreemde voorwerpen en voldoende profieldiepte controleren
- Velgen op slijtage en rondloop controleren
- Spakenspanning controleren
- Indien nodig ketting en tandwielen schoonmaken en smeren met geschikte, door de fabrikant goedgekeurde kettingolie
- Zo nodig de remschijven met een geschikte, door de fabrikant goedgekeurde remmenreiniger schoonmaken.
- Indien nodig alle lagers schoonmaken en invetten met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd vet
- Indien nodig verende onderdelen schoonmaken en met een originele smeerstof van de onderdelenfabrikant smeren
- Zo nodig alle bewegende delen die moeten worden gesmeerd (in het bijzonder snelspanners, steekassen en scharnieren), schoonmaken en met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel invetten.

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Na elke rit in de regen, sneeuw of vochtigheid (naast de punten onder „Na elke rit“)

FLYER-rijder

- Ketting schoonmaken en smeren met een geschikt, door de fabrikant goedgekeurd smeermiddel
- Remmen schoonmaken
- Versnelling schoonmaken
- Controleren of alle onderdelen voldoende gesmeerd zijn

Laat u hiervoor instrueren door uw FLYER-dealer.

Maandelijks – FLYER berijder

Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners goed vastzitten

Jaarlijks of na elke 1000 kilometer - naargelang wat eerder voorkomt

FLYER-dealer

- Smeren van alle bewegende onderdelen die gesmeerd moeten worden (buitenste remvlakken)
- Visuele controle van het frame en de onderdelen op scheuren en beschadigingen
- Lakschade bijwerken
- Onderdelen met roestplekjes vervangen
- Alle blanke metalen onderdelen (buitenste

- remvlakken) behandelen tegen corrosie (roest)
- Defecte of beschadigde onderdelen vervangen
- Wielen controleren en indien nodig centreren
- Spanning van de spaken controleren
- Ketting/rondsel/tandkrans controleren op slijtage en schoonmaken
- Ketting smeren met geschikt smeermiddel
- Velgen controleren op slijtage
- Remblokken controleren op slijtage
- Controleren of alle schroeven, moeren, steekassen en snelspanners controleren goed vastzitten
- Het remsysteem en steekassen controleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Versnellingscontroleren en indien nodig instellen of onderdelen ervan vervangen
- Naven controleren
- Balhoofd controleren
- Pedalen controleren



1. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen of goedgekeurde schoonmaak- en smeermiddelen.
2. Let erop dat niet alle smeer- en verzorgingsmiddelen geschikt zijn voor uw FLYER. Door het gebruik van ongeschikte smeer- en verzorgingsmiddelen kunnen beschadigingen ontstaan en kan uw FLYER e-bike minder goed beginnen functioneren.



U mag geen schoonmaakmiddel, verzorgingsmiddel of olie laten terechtkomen op de remblokken, remschijven en remoppervlakken van de velgen. Dit kan de werking van de remmen sterk verhin-
deren.

23.1 Onderhoudswerkzaamheden en vervangen van slijtageonderdelen



1. Onderdelen die vervangen moeten worden mogen uitsluitend door identieke originele onderdelen vervangen worden. Ook slijtageonderdelen mogen alleen door identieke originele onderdelen vervangen worden.
2. Bij gebruik van niet-originele onderdelen vervalt de aansprakelijkheid bij gebreken en/of de garantie van de fabrikant. Bovendien is er een verhoogd risico op ongevallen of valpartijen.
3. Alleen bij regelmatig onderhoud kan de veilige werking van uw FLYER worden gegarandeerd. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door een FLYER-dealer.

24. Algemene wettelijke garantie

24.1 Algemene wettelijke garantie van de dealer

De eindklant heeft recht op de gebruikelijke wettelijke garantie van de FLYER-dealer (afhankelijk van de verkoopovereenkomst dan wel het toepasselijk recht bedraagt deze doorgaans twee jaar vanaf de overdracht). Voor de accu worden na twee jaar een restcapaciteit van 60% van de oorspronkelijke nominale capaciteit of 500 volledige laadcycli gegarandeerd, mits de accu volgens de gebruiksaanwijzing is gebruikt en opgeladen. Normale slijtage en gebruikssporen vallen niet onder de garantie. Het behoort tot de verantwoordelijkheid van de eindklant om de FLYER e-bike regelmatig te controleren en te onderhouden (inclusief het uitvoeren van alle controles volgens de gebruiksaanwijzing). Voorts komt de garantie te vervallen wanneer eigenhandig aanpassingen of reparaties aan de FLYER e-bike zijn uitgevoerd of de FLYER e-bike voor andere dan de beoogde doelen is gebruikt: races en wedstrijden, bedrijfsmatig gebruik, te zware belading en elk ander gebruik waarvoor de fiets niet is bedoeld.

Voor gebruikte fietsen verkocht door FLYER-dealers (tweedehands fietsen) gaat de garantieperiode in op de datum van aankoop door de eerste koper.

24.2 Fabrieksgarantie van FLYER AG

a. Garantie

Ongeacht de garantievoorwaarden van de FLYER-dealer verleent FLYER AG op nieuwe, compleet gemonteerde FLYER e-bikes, die zijn afgemonteerd en afgesteld door een door FLYER AG erkende FLYER-dealer, vrijwillig de volgende garantie vanaf de aankoopdatum:

FLYER Plus-garantie

Frame: 5 jaar op framebreuk;
motor, motoraansturing, display, acculader: in principe 2 jaar garantie op fabricage- en materiaalfouten;

2 jaar garantie op de accu (restcapaciteit van 60% na 2 jaar of 500 volledige laadcycli, afhankelijk van wat het eerst wordt bereikt; bij gebruik en opladen van de accu volgens de gebruiksaanwijzing).

FLYER Premium-garantie (na registratie*)

Frame: 5 jaar op framebreuk;

4 jaar of 12.000 km (afhankelijk van wat het eerst wordt bereikt) op componenten en elektronica;

4 jaar op de accu (restcapaciteit van 60% na 4 jaar of 1000 volledige laadcycli, afhankelijk van wat het eerst wordt bereikt; bij gebruik en opladen van de accu volgens de gebruiksaanwijzing)

*Bij het ter perse gaan is afsluiten van de FLYER Premium-garantie om technische redenen nog niet mogelijk. Klanten die zich hiervoor later willen aanmelden, kunnen dit tot 31-12-2020 doen via onze website: www.flyer-bikes.com/nl-nl/garantie/premium-garantie (Nederland), www.flyer-bikes.com/nl-be/garantie/premium-garantie (België). De Premium-garantie is geldig vanaf de datum van aankoop, ongeacht de registratiedatum.

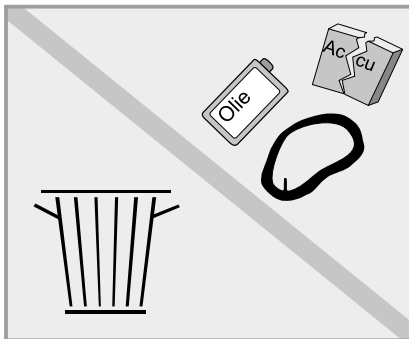
b. Afhandeling en uitsluiting van garantieclaims

Binnen de garantieperiode neemt FLYER AG de kosten voor reparaties of vervanging als gevolg van bovengenoemde mankementen voor zijn rekening, mits deze werkzaamheden worden uitgevoerd door een door FLYER AG erkende FLYER-dealer na identificatie van de FLYER e-bike (aankoopbewijs, ingevuld e-bikepaspoort of geldige registratie). FLYER AG behoudt zich het recht voor om bij het vervangen van FLYER e-bikes of onderdelen ervan in het kader van de garantie hiervoor functioneel gelijkwaardige exemplaren te leveren of te monteren. Toekenning van een garantieclaim leidt niet tot verlenging van de oorspronkelijke garantietermijn. Hierbij blijven dezelfde garantiebeperkingen als de onder punt 1 genoemde garantiebeperkingen van kracht. De garantie is niet van toepassing op slijtdelen of bij normale slijtage of verkeerd gebruik. Raadpleeg voor meer informatie over de garantievoorwaarden en uitsluiting van garantie uw FLYER-dealer of onze website: www.flyer-bikes.com/nl-nl/garantie (Nederland), www.flyer-bikes.com/nl-be/garantie (België).

25. Milieutips

Let er bij de verzorging, reiniging en afvoer van uw FLYER e-bike op dat dit op milieuvriendelijke wijze gaat. Gebruik daarom bij het verzorgen en reinigen indien mogelijk afbreekbaar schoonmaakmiddel en let erop dat er geen schoonmaakmiddel in de leidingen terechtkomt.

Het complete voertuig, alle onderdelen, smeeren reinigingsmiddelen en in het bijzonder de accu (gevaarlijk onderdeel) moeten op de juiste manier afgevoerd worden.



Alleen bij regelmatig onderhoud kan de veilige werking van uw FLYER e-bike worden gegarandeerd. Alle onderhoudswerkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd door een FLYER-dealer.

Op het typeplaatje op de FLYER e-bike en op de accu vindt u het volgende symbool:



Het symbool met de doorgestreepte vuilnisbak betekent dat de motor en de accu aan het einde van hun levensduur gescheiden moeten worden ingezameld.

Lever niet meer voor gebruik geschikte elektronische componenten in bij uw FLYER-dealer.

Konformitätserklärung/ Declaration of conformity

EG-Konformitätserklärung



Nicht anwendbar auf:

- zulassungspflichtige Modelle
- Modelle mit einer Höchstgeschwindigkeit über 25 km/h
- Modelle mit einer Nenndauerleistung über 250 Watt

FLYER Service GmbH
Plieningerstr. 25
DE-70794 Filderstadt
Telefon +49 (0)7191 9792 955

erklärt hiermit, dass folgende Produkte:

Produktbezeichnung:

FLYER EPAC (Electrically Power Assisted Cycle)

Typenbezeichnung:

GOTOUR, TANDEM, UPSTREET, UPROC,
GOROC

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie
Maschinen (2006/42/EG) entsprechen.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinie

Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU) sowie der **Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)** (nur Ladegerät).

Folgende Normen werden angewandt:

DIN EN 15194:2018 nach Risikobeurteilung mit Ausnahme der Ziffern 4.3.14 und 4.3.19

Technische Unterlagen bei:

FLYER Service GmbH
Christian Müller
Plieningerstr. 25
DE-70794 Filderstadt
Germany
Filderstadt, April 2020

Für die FLYER Service GmbH:

Christian Müller
Geschäftsführer

Impressum / Legal disclosure

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen

FLYER AG
Schwende 1
CH-4950 Huttwil
Telefon +41 62 959 55 55

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Biketec AG zulässig.

Bitte beachten Sie, dass alle Anleitungen ohne vorherige Bekanntgabe zu Verbesserungszwecken geändert werden können.

Regelmässige technische Aktualisierungen finden Sie unter www.flyer-bikes.com.

FLYER DE Auflage 1 |

FLYER

FLYER AG
Schwende1
CH-4950 Huttwil

T +41 62 959 55 55
info@flyer.ch
www.flyer-bikes.com
www.facebook.com/flyerbikes

Ihr FLYER Fachhändler